Evangeliums-Lieder

1 und 2.

(GOSPEL HYMNS.)

Ausgewählt und herausgegeben

von

Walter Rauschenbusch

und

Ira D. Sankey.

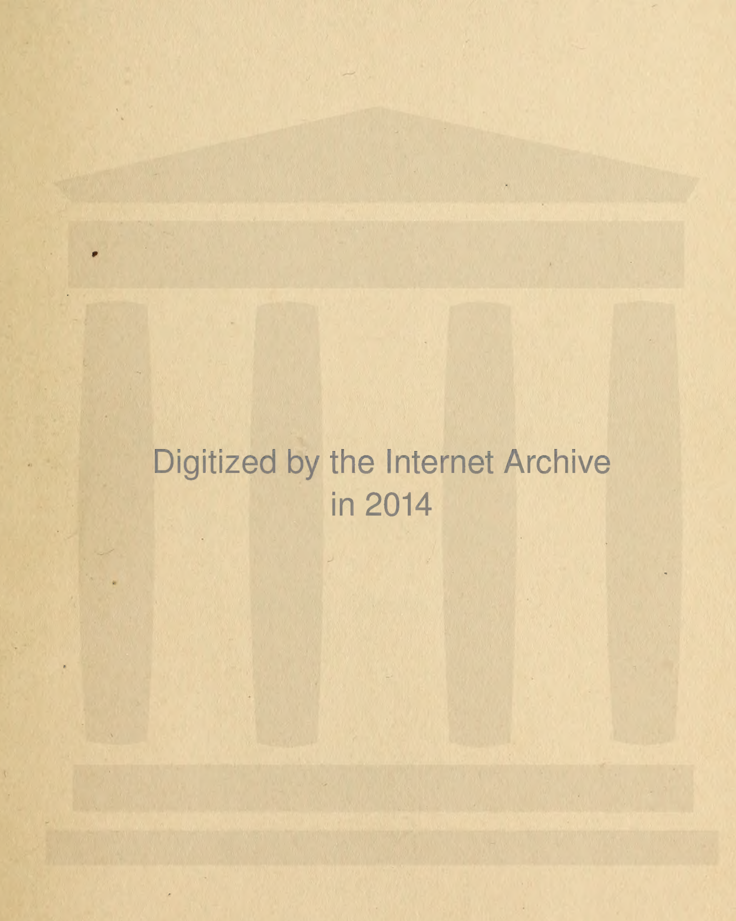


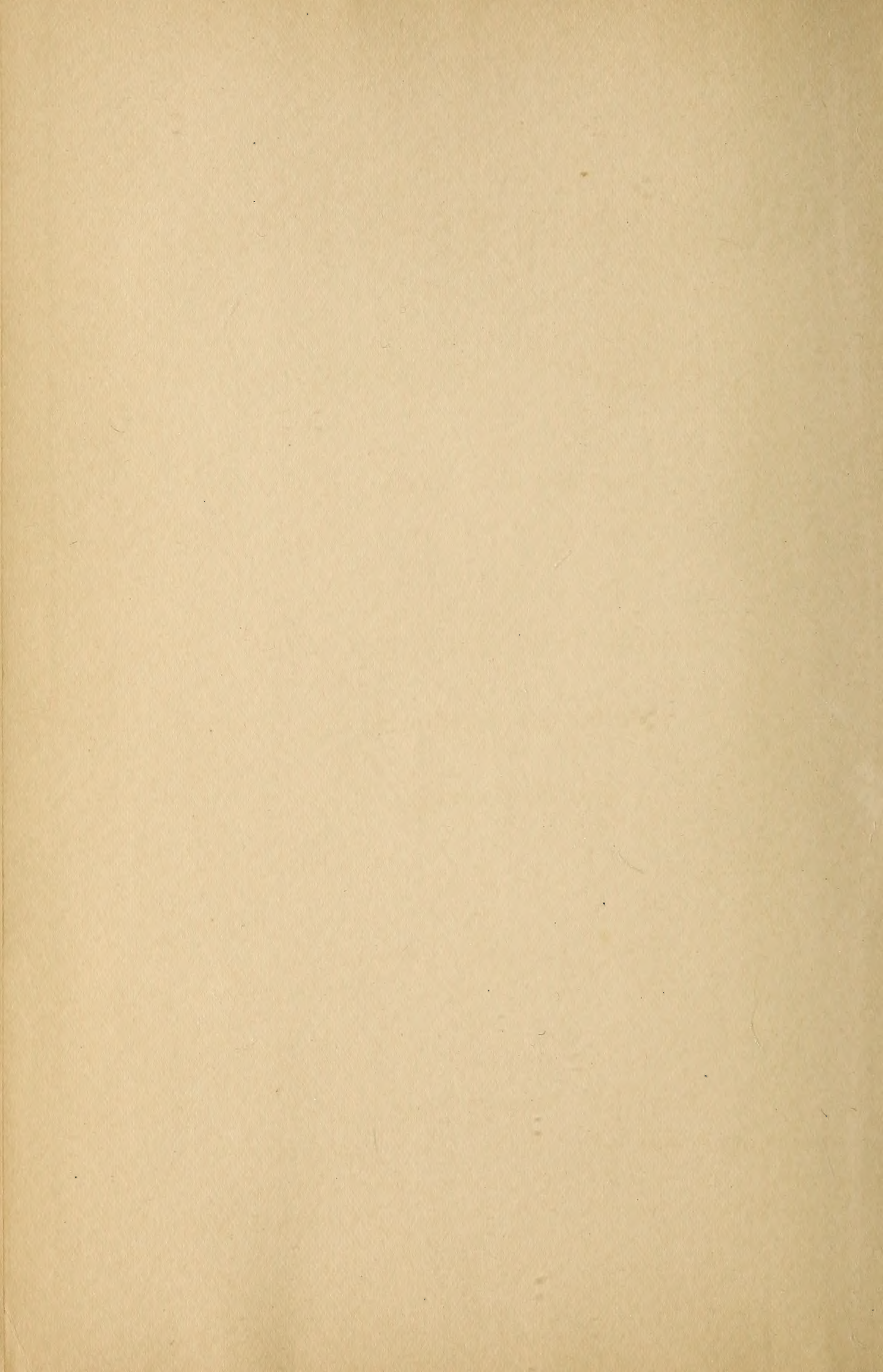
Im Verlage von

THE BIGLOW & MAIN CO.
New York & Chicago.

THE JOHN CHURCH CO.
Cincinnati, Chicago, New York.

Preis mit Noten $50 per 100. Per Post 10 Cents das Stück extra.
Preis ohne Noten $20 per 100. Per Post 5 Cents das Stück extra.





Evangeliums-Lieder.

GOSPEL HYMNS

mit

deutschen Kernliedern.

Ausgewählt und herausgegeben

von

Walter Rauschenbusch.

und

Ira D. Sankey.



Im Verlage von

THE BIGLOW & MAIN CO.,
135 FIFTH AVENUE, NEW YORK,
LAKESIDE BUILDING, CHICAGO

THE JOHN CHURCH CO.
74 West Fourth St., Cincinnati,
19 East 16th St., New York.

Vorwort.

Diese Liedersammlung ist hergestellt um das allgemeine Verlangen nach einer deutschen Ausgabe der wohl bekannten "Gospel Hymns" zu befriedigen. Sie enthält eine große Anzahl der wertvollsten und erfolgreichsten Lieder und Melodien aus No. 1, 2, 3, 4 und 5 jener Sammlung und aus anderen Quellen.

Ebenfalls haben wir eine gute Auswahl volkstümlicher deutscher Kernlieder mit ihren Melodien aufgenommen.

Mit der Hoffnung, daß in Gottesdiensten, Gebetstunden, Sonntagschulen, in den Versammlungen der Christlichen Vereine Junger Männer (Y. M. C. A.), und im häuslichen Kreise ein reicher Segen auf diesen Liedern und Melodien ruhen möge, senden wir sie zu ihrem freudigen Werke aus.

Der Name des Uebersetzers ist bei jedem Liede gleich nach dem des englischen Verfassers eingerückt.

Walter Rauschenbusch,

Ira D. Sankey.

NOTICE.

A large number of the hymns and translations in this book, together with the music, are copyright property. No one will be allowed to print or publish any of them without the permission of the owners of the copyright.

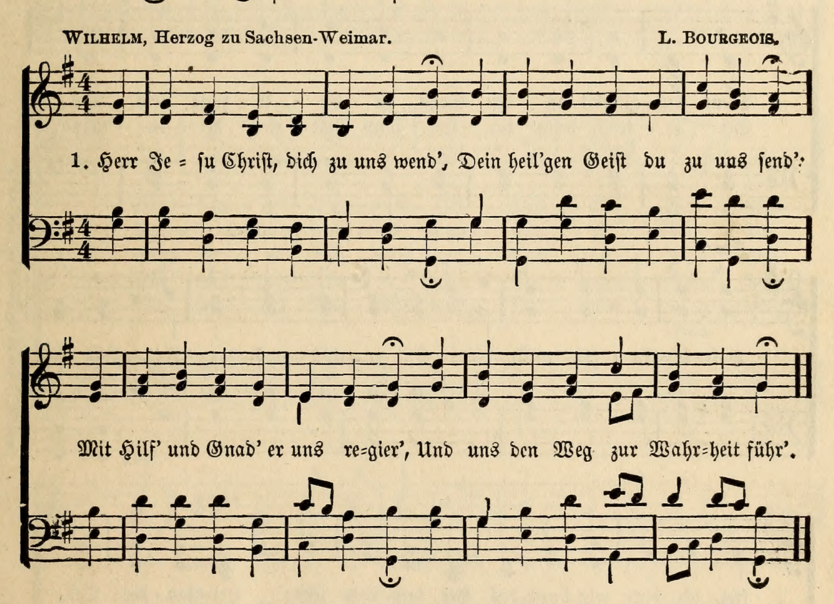
THE BIGLOW & MAIN CO
THE JOHN CHURCH CO.

GUNTHER & CO., MUSIC TYPOGRAPHERS, 63 DUANE ST.

Evangeliums-Lieder.

(GOSPEL HYMNS.)

No. 1. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

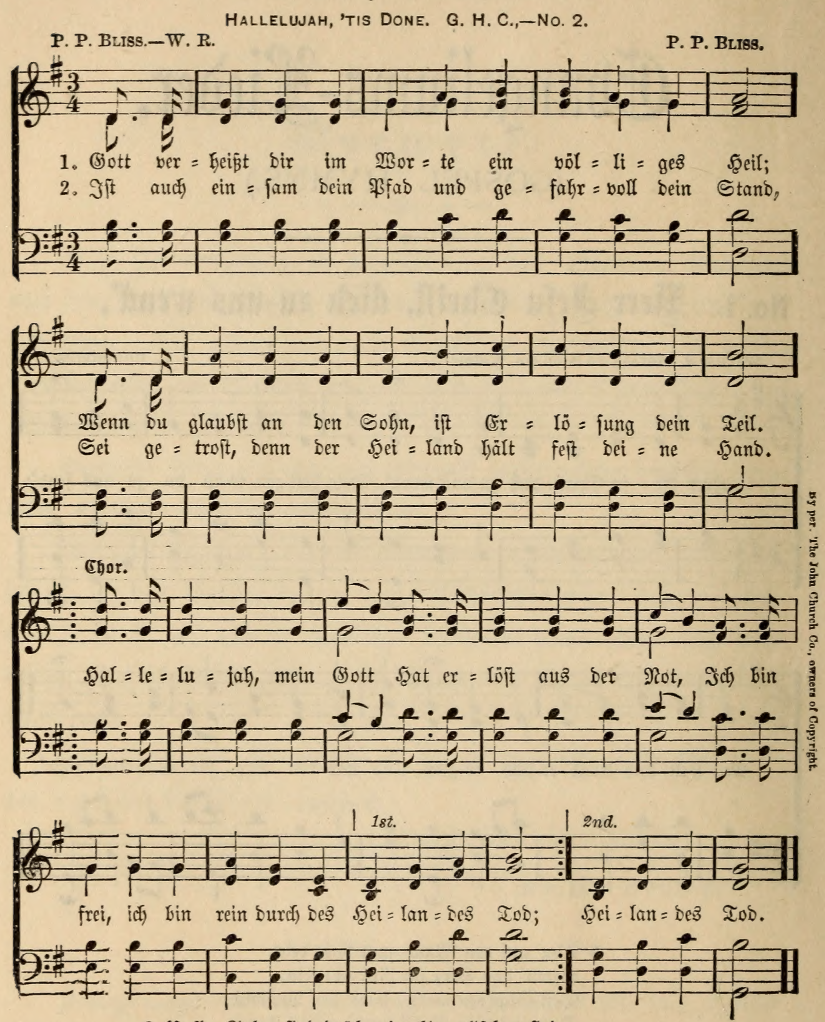


2 Thu' auf den Mund zum Lobe dein,
Bereit' das Herz zur Andacht fein;
Den Glauben mehr', stärk' den Verstand,
Daß uns dein Nam' werd' wohl bekannt.

3 Bis wir singen mit Gottes Heer:
Heilig! heilig! ist Gott, der Herr!
Und schauen dich von Angesicht
In ew'ger Freud' und sel'gem Licht.

4 Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist in einem Thron!
Der heiligen Dreifaltigkeit
Sei Lob und Preis in Ewigkeit.

No. 2. Gott verheißt dir im Worte.
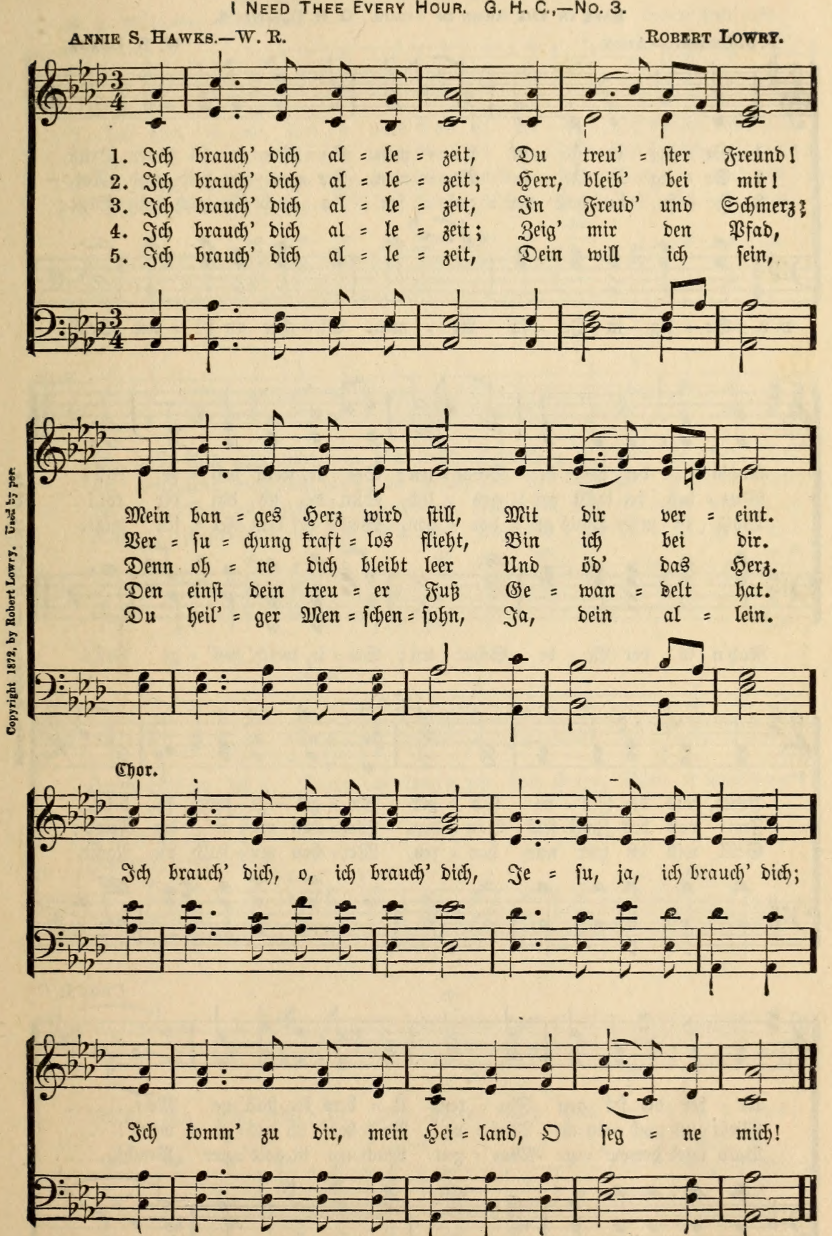


3 Uns're Lieben sind drüben im himmlischen Heim,
Und sie singen dies Lied dort mit fröhlichem Reim:—*Chor.*

4 Viele Kinder beim Heiland am Throne schon stehn,
Und sie singen ihm jauchzend mit Jubelgetön:—*Chor.*

5 Der Propheten und Märtyrer strahlendes Heer
Singt dem Heiland dies Lied am krystallenen Meer:—*Chor.*
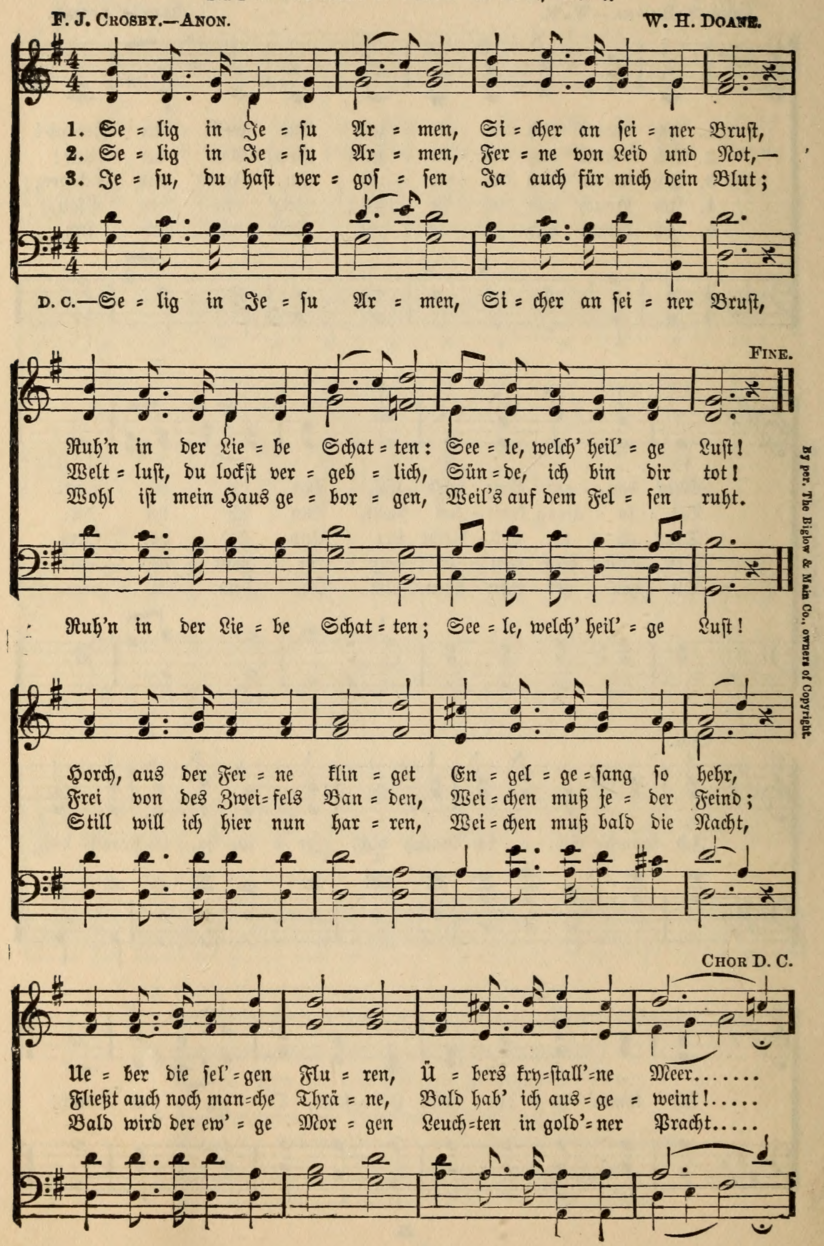
6 Du und ich werden auch bei den Sel'gen einst sein,
Und wir stimmen im rauschenden Chore mit ein:—*Chor.*

No. 3. # Ich brauch' dich allezeit.



No. 4. **Selig in Jesu Armen.**

SAFE IN THE ARMS OF JESUS. G. H. C.,—No. 4.



No. 5. Der Herr wird's verseh'n.

THE LORD WILL PROVIDE. G. H. C.,—No. 5.
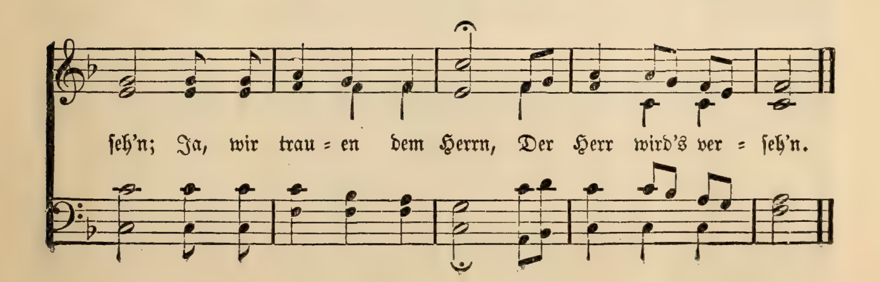
M. A. W. COOK.—W. APPEL. PHILIP PHILLIPS.

1. Auf gött=li=che Wei=se wird Gott es ver=seh'n; Sei's gleich nicht, wie
2. Zur rich=ti=gen Stun=de wird Gott es ver=seh'n; Sei's gleich nicht, wann
3. Drum za=ge nicht län=ger, der Herr wird's ver=seh'n; Was er uns ver=
4. Ihr Strei=ter Je=ho=vah's, der Herr wird's ver=seh'n; Im hei=li=gen

ich will, Und auch nicht, wie du willst, Sein Weg ist der be=ste; Der
ich will, Und auch nicht, wann du willst, Zur Zeit und zur Stun=de Wird
hei=ßen, Das wird sich er=wei=sen; Nichts soll uns ent=rei=ßen, Daß
Krie=ge Führt Gott uns zum Sie=ge, Daß Sa=tan er=lie=ge. Der

Chor.

Herr wird's ver=seh'n. Drum ver=trau'n wir dem Herrn, Denn er wird's ver=
er es ver=seh'n.
er's wird ver=seh'n.
Herr wird's ver=seh'n.
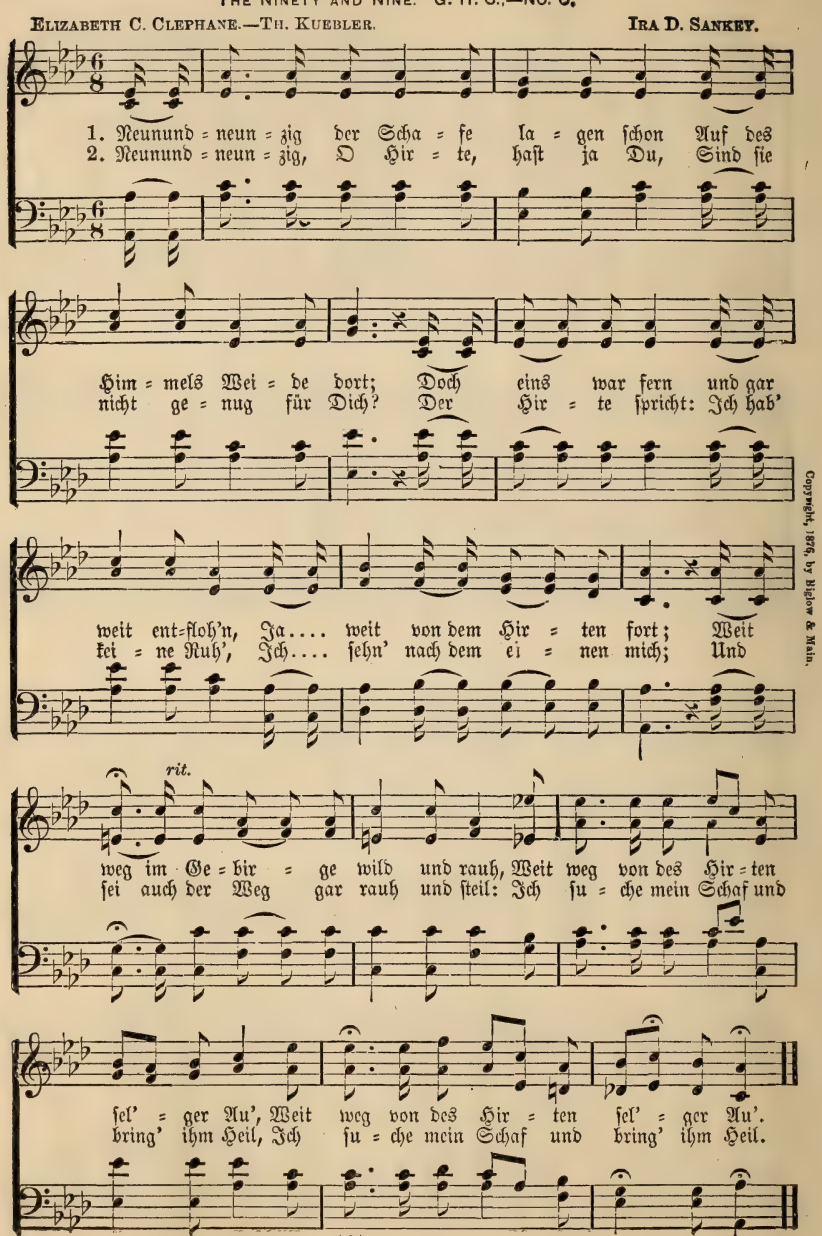


No. 6

Die Neunundneunzig.

THE NINETY AND NINE. G. H. C.,—No. 6.

ELIZABETH C. CLEPHANE.—TH. KUEBLER. IRA D. SANKEY.



Die Neunundneunzig.—Schlusz.

3 Doch keiner dort oben wußt' es je,
In welch' tiefe Kluft er ging,
Noch wie bitter und schwer war das Todesweh,
Das den Hirten für uns umfing.
In der Wüste, wo sonst kein Retter war,
Da fand er sein Schaf verschmachtet gar.
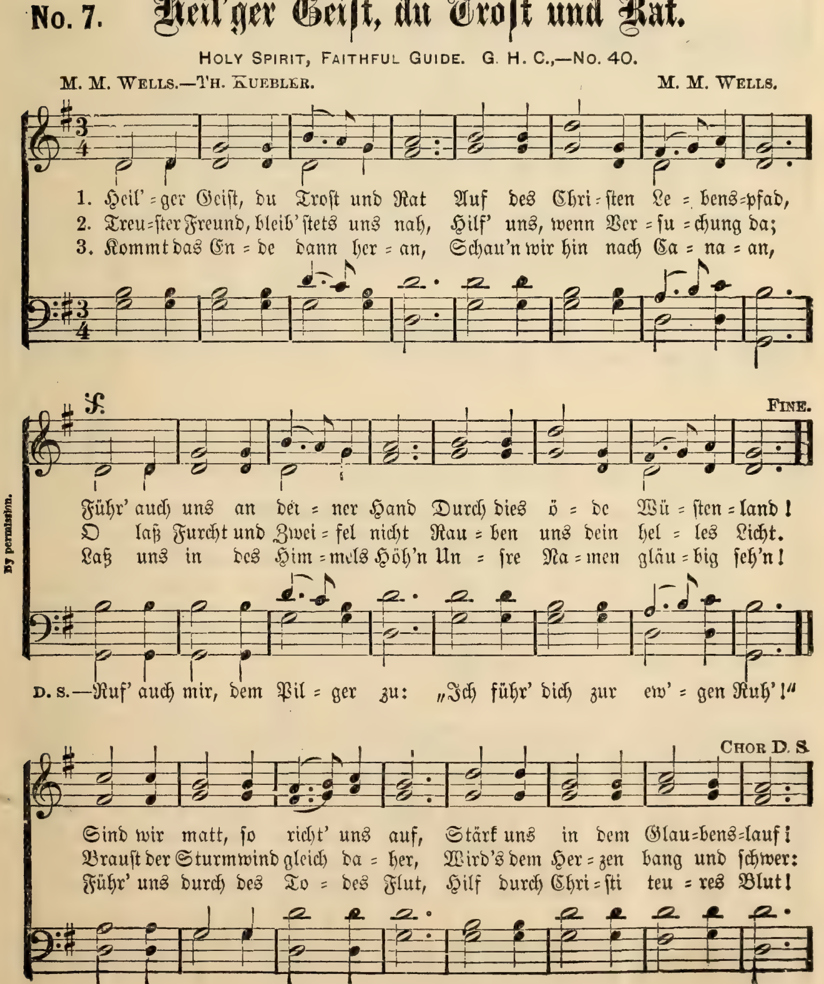
4 Woher kommen die Tropfen rotes Blut,
Die man sieht den Weg entlang?
Es floß vom Hirten dem Schaf zu gut,
Es ward ihm so heiß und bang.
O Hirte, wie wund ist deine Hand,
Du hast so viel Schmerzen d'ran gewandt.

5 Und über die Berge schallt es hoch,
Aus der Tiefe ruft's empor:
„O freuet euch, freuet euch, freut euch doch,
Gefunden ist, was sich verlor!"
Und die Engel, sie stimmen ein Loblied an:
Gelobt sei der Herr, der solches gethan!

No. 7. Heil'ger Geist, du Trost und Rat.

HOLY SPIRIT, FAITHFUL GUIDE. G. H. C.,—No. 40.

M. M. WELLS.—TH. KUEBLER. M. M. WELLS.



No. 8. # Droben werden wir vereinet.

WE SHALL MEET BY AND BY. G. H. C.,—No. 7.

JOHN ATKINSON.—TH. KUEBLER. HUBERT P. MAIN.

1. Dro = ben wer = den wir ver = ei = net, Bald, ja bald, bald, ja bald!
2. Dro = ben prei = sen wir voll Won=ne, Bald, ja bald, bald, ja bald!
3. Je = sum wer = den wir dann se = hen, Bald, ja bald, bald, ja bald!
4. Ja, ge = stillt sind dann die Thränen, Bald, ja bald, bald, ja bald!
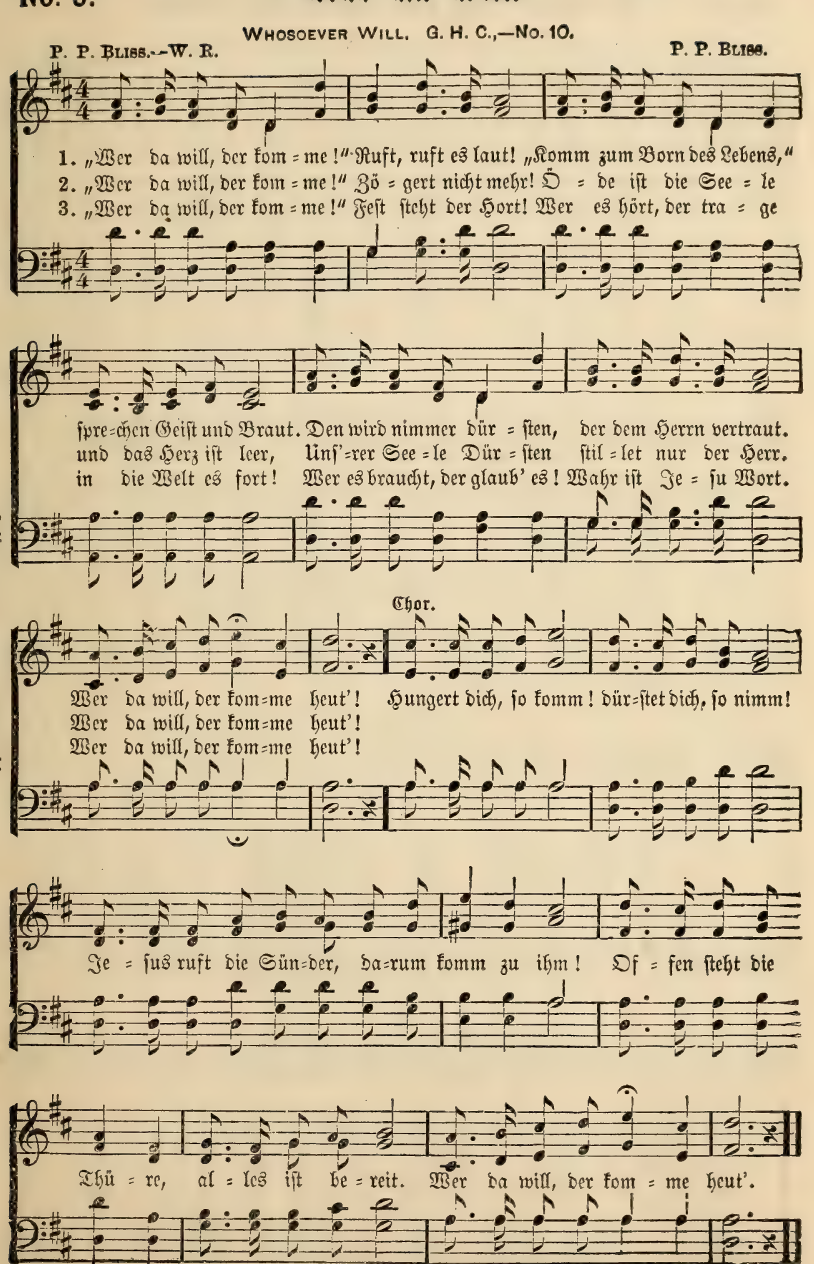
Wo das Licht uns e = wig schei = net, Bald, ja bald, bald, ja bald!
Un = sern Je = sum, un = sre Son = ne, Bald, ja bald, bald, ja bald!
Und vor sei = nem Thro=ne ste = hen, Bald, ja bald, bald, ja bald!
Und er = füllt ist al = les Seh = nen, Bald, ja bald, bald, ja bald!

Dann ist's aus mit al = ler Pein; Nach dem Kam=pfe geh'n wir ein
O wie herr = lich klingt das Wort, Sü = ße Lie = der tö = nen dort
Und die En = gel, die all = zeit Sind zu sei = nem Dienst be = reit,
Mit den Sel' = gen, die zu = vor Gin = gen durch des Him = mels Thor,

In des Him = mels Freu=den = schein, Bald, ja bald, bald, ja bald!
Von den Sel' = gen fort und fort, Bald, ja bald, bald, ja bald!
Ge = ben uns einst das Ge = leit, Bald, ja bald, bald, ja bald!
Ste = hen dann auch wir im Chor, Bald, ja bald, bald, ja bald!

No. 9.

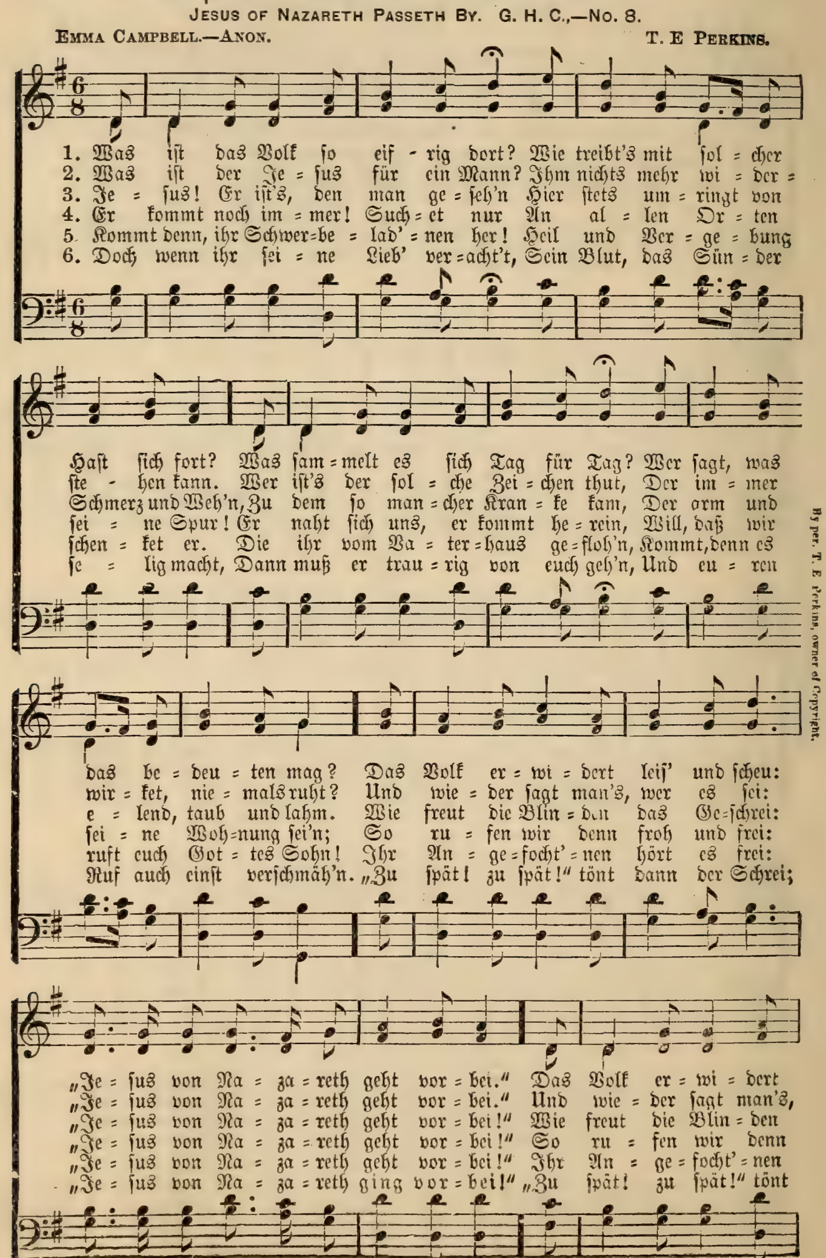
Wer da will.



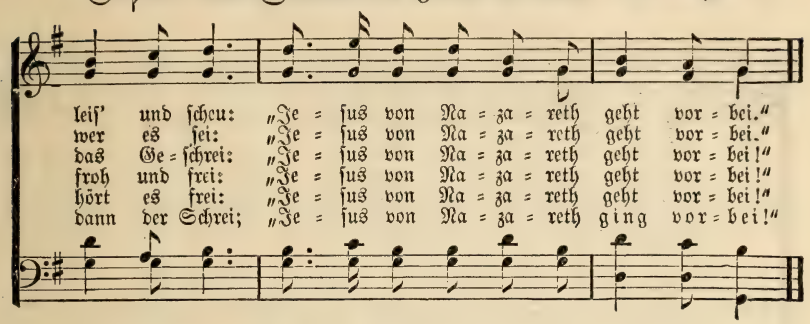
No. 10. Jeſus von Nazareth geht vorbei.

JESUS OF NAZARETH PASSETH BY. G. H. C.,—No. 8.

EMMA CAMPBELL.—ANON. T. E PERKINS.



Jesus von Nazareth geht vorbei.—Schlusz.



No. 11. Mein Jesu, gabst du denn.

SOMETHING FOR JESUS. G. H. C.,—No. 26.

S. D. PHELPS.—W. R. R. LOWRY.

1. Mein Je = su, gabst du denn Dein Le = ben mir? Was geb' ich Ar = mer nun Als Lohn da = für? Was du für mich ge = than, Kein Mund aus = sa = gen kann; Hier, nimm mich sel = ber an, Ich geb' mich dir.

2. Vor dei = nem Gna = den-thron Lie = ge ich hier, Schau' gläu = big seh = nend auf, Je = su, zu dir. Wil = lig mein Kreuz ich trag', Freu = dig dein Lob ich sag', Was mei = ne Kraft ver=mag, Das thu' ich dir.

3. Standhaft und still will ich Fol = gen nur dir; Nur dei = nes Kreu = zes Mal Sei mei = ne Zier. In Lieb' und Freund = lich = keit, Sanftmut und Frömmigkeit, Rein, ernst und gott = ge=weiht, So leb' ich dir.

4. Was ich nur bin und hab', Hab' ich von dir; Licht, Le = ben, Freud' und Kraft,—Du gabst sie mir. Einst auf des Him = mel's Höh'n Werd' ich mit Sel'=gen steh'n, Wer = de dein Ant = litz seh'n; Dort dank' ich's dir.

No. 12. **Für dich will ich bitten.**

I am Praying for You. G. H. C.,—No. 11.

S. O'M. Cluff.—P. W. Bickel. Ira D. Sankey.

1. Sieh mei = nen Hei=land vor'm Thro = ne dort fle = hen! Er liebt mich gar
2. Gott ist mein Va = ter, er kann mich nicht las = sen; Kann et = was so
3. Mir wird ein Kleid, es ist licht wie die Son = ne, Oft blen=det sein
4. Frie = de durch= wallt wie ein Strom mein Ge = mü = te, Frie = de von Gott,
5. Ward dir Er = lö = sung, so sollst du ihn lo = ben, Be = zeu=gen: Er

in = nig, ob arm ich auch bin; Es muß ja sein Bit = ten zum
fest wie sein Gna = den = wort sein? Bald zieh' ich ge = trost in die
Glanz mir den stau = nen = den Blick. Nach die = ser Zeit Lei = den währt
den die Welt nicht ver = spürt; Nur Je = sus schenkt den uns aus
ward auch ein Hei = land für mich! Und be = ten für al = le: Mach'

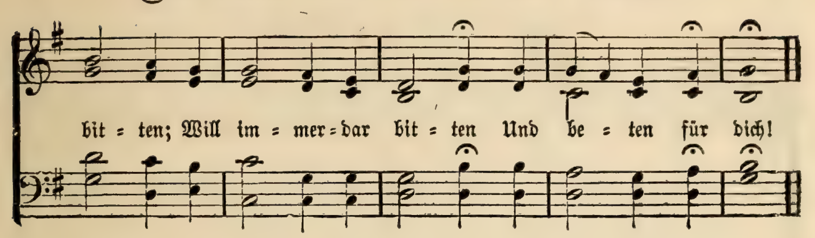
Va = ter = herz ge = hen, Ach stän = de zu ihm doch dein
gol = de = nen Stra = ßen Des herr = li = chen Sa = lem: Komm,
e = wig die Won = ne,— Gott ge = be dir heut' noch dies
Gna = de und Gü = te.— O, daß er dich doch zu dem
se = lig sie dro = ben! Gott hö = ret Ge = be = te; er

Herz und dein Sinn!
zieh' mit hin = ein!
himm = li = sche Glück!
Frie = den bald führt!
hö = ret auch dich.

Chor.

Für dich will ich bit = ten, Für dich will ich

Für dich will ich bitten.—Schlusz.



No. 13. Preis sei dem Namen Jesu Christ.

CORONATION. G. H. C.,—No. 101.

E. PERRONET.—ANON. O. HOLDEN.

1. Preis sei dem Na = men Je = su Christ, Deß Glanz das All er = hellt;
2. Ein je = des Land, ein je = der Stamm, Hier un = term Sternen = zelt,

Weil er der Menschheit Ret = ter ist, Krönt ihn als Herrn der Welt;
Dien' froh und gern dem Got = tes=lamm, Krön' ihn als Herrn der Welt;
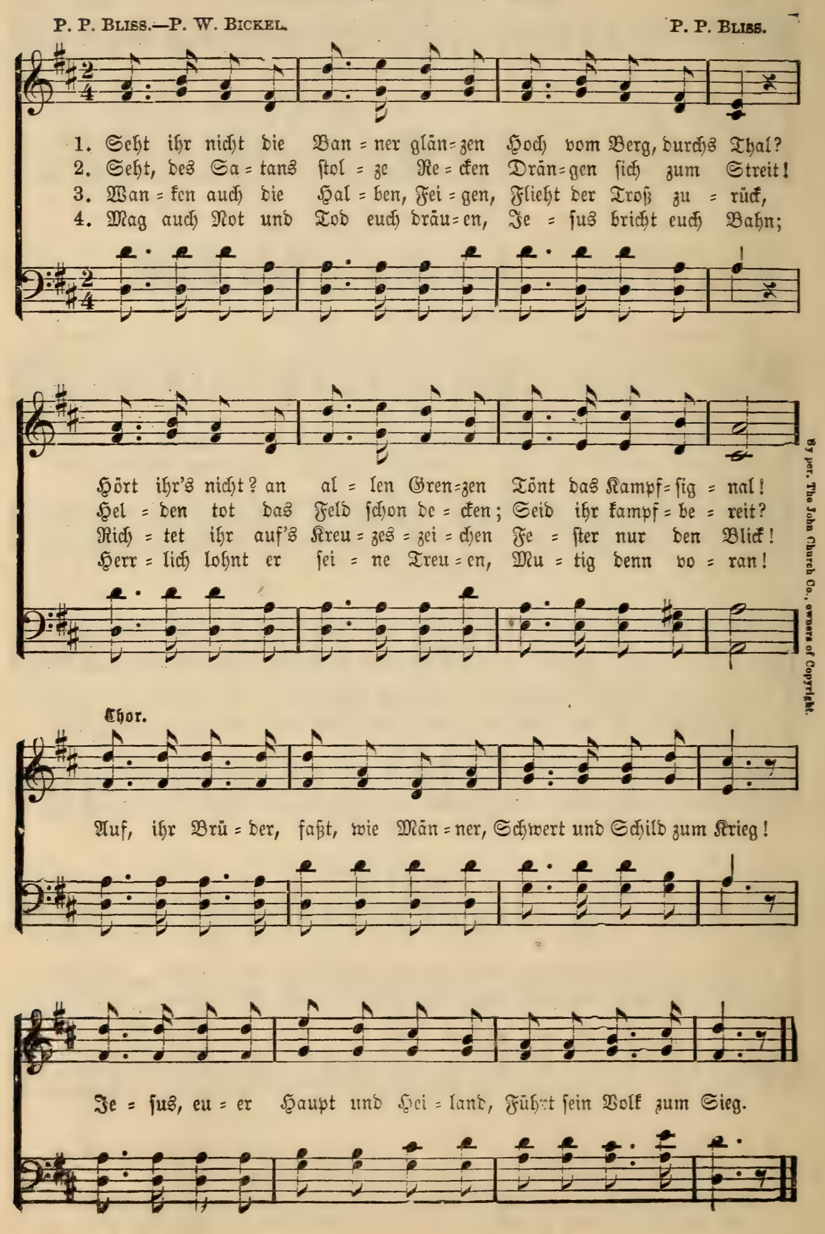
Weil er der Menschheit Ret = ter ist, Krönt ihn als Herrn der Welt.
Dien' froh und gern dem Got = tes=lamm, Krön' ihn als Herrn der Welt.

3 O rühmt ihn alle, ihn allein,
Den großen Siegesheld;
||: Stimmt, ihr Erlösten, alle ein,
Krönt ihn als Herrn der Welt. :||

4 O, daß auch ich mit jener Schar
Zu Christo sei gesellt;
||: Ihn lobend, preisend immerdar
Als Gott und Herrn der Welt. :||
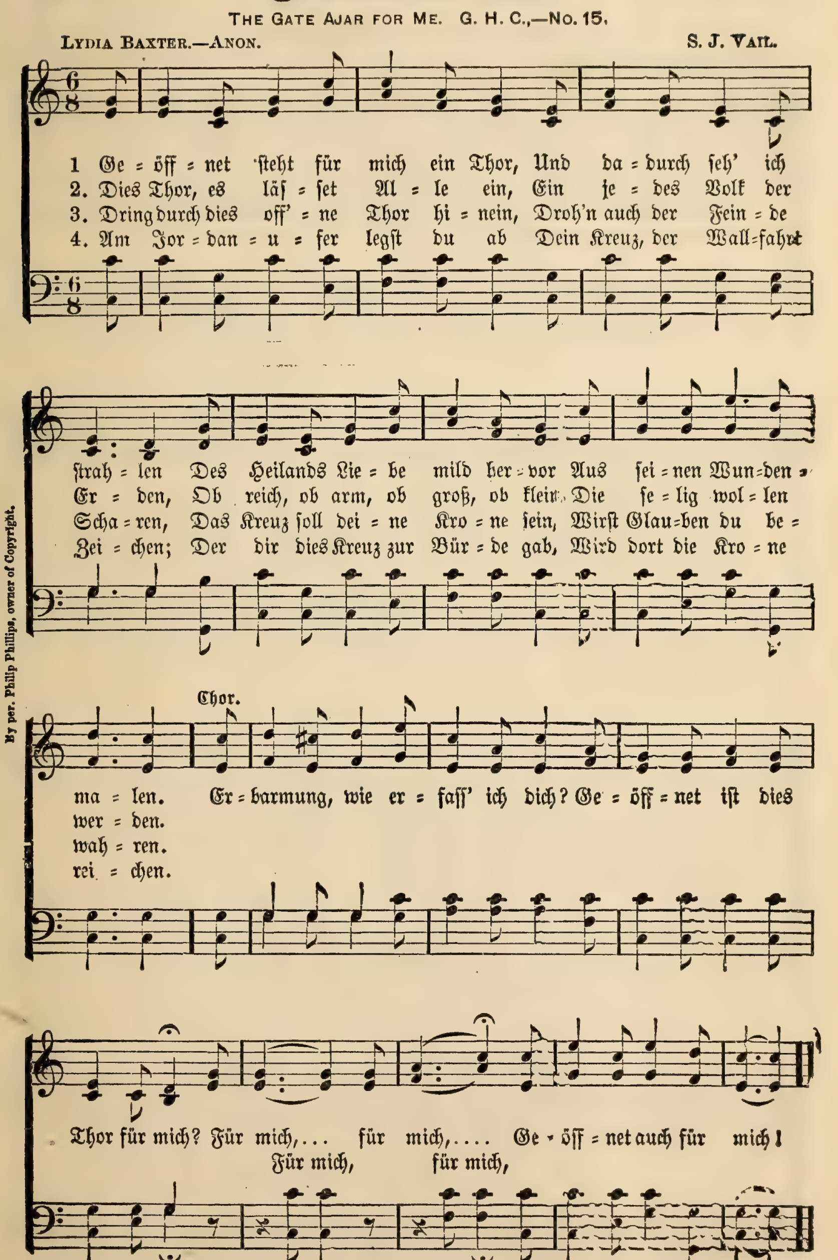
No. 14. Seht ihr nicht die Banner glänzen.

HOLD THE FORT. G. H. C.,—No. 14
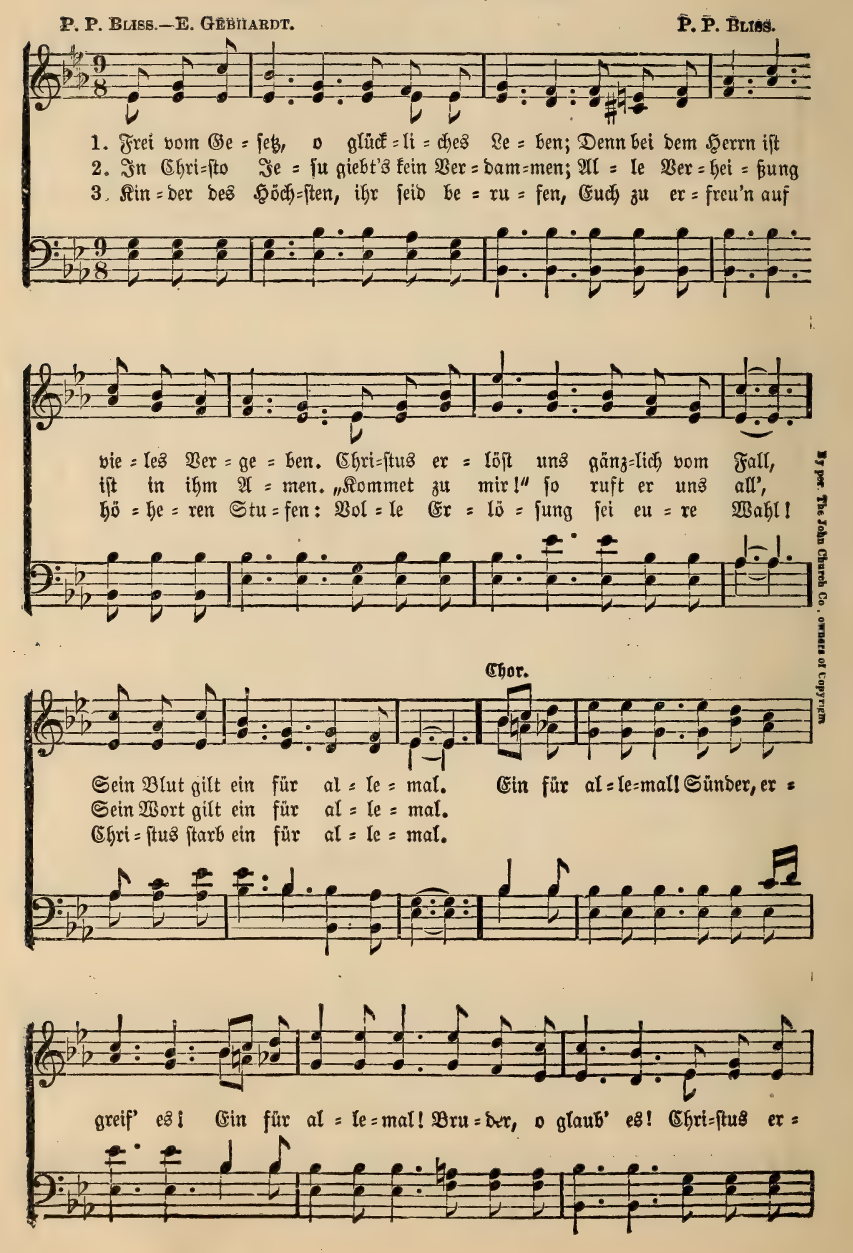


No. 15.

Das offene Thor.
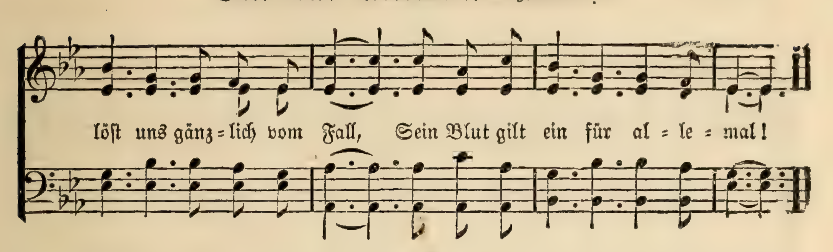


No. 16. # Ein für allemal.

ONCE FOR ALL. G. H. C.,—No. 16.



Ein für allemal.—Schlusz.
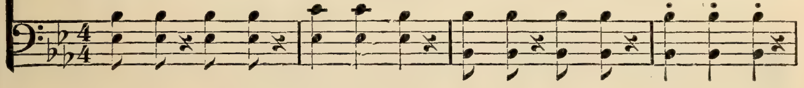


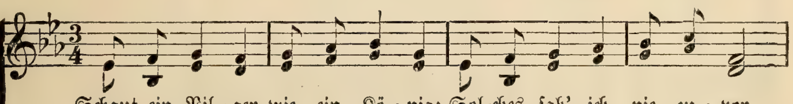
No. 17. Klopfet, klopfet; komm herein.

KNOCKING, KNOCKING, WHO IS THERE. G. H. C.,—No. 17.

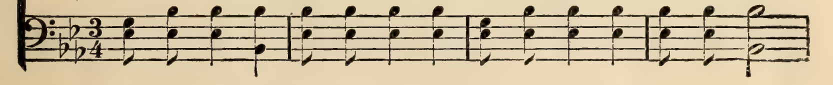
Mrs. H. B. STOWE.—ANON. GEO. F. ROOT, by per.

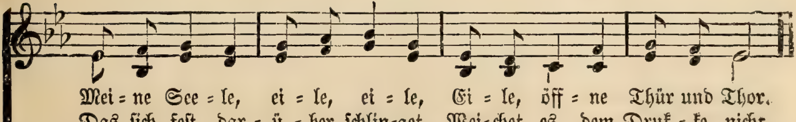
1. Klo = pfet, klo = pfet; komm her = ein. War = tet, war = tet; wer mag's sein?
2. Hört nur, hört, noch klopft er fort; Har = rend, har = rend steht er dort.
3. Klo = pfet, klo = pfet; wer ist da? War = tet, war = tet; er ist nah';





Schaut, ein Pil = ger wie ein Kö = nig; Sol=ches sah' ich nie zu = vor.
Doch das Thor will sich nicht öff = nen, Denn umrankt von E = pheu dicht,
Schau = et die durch=bohr=ten Hän = de Und das blut = um=floss'=ne Haupt,
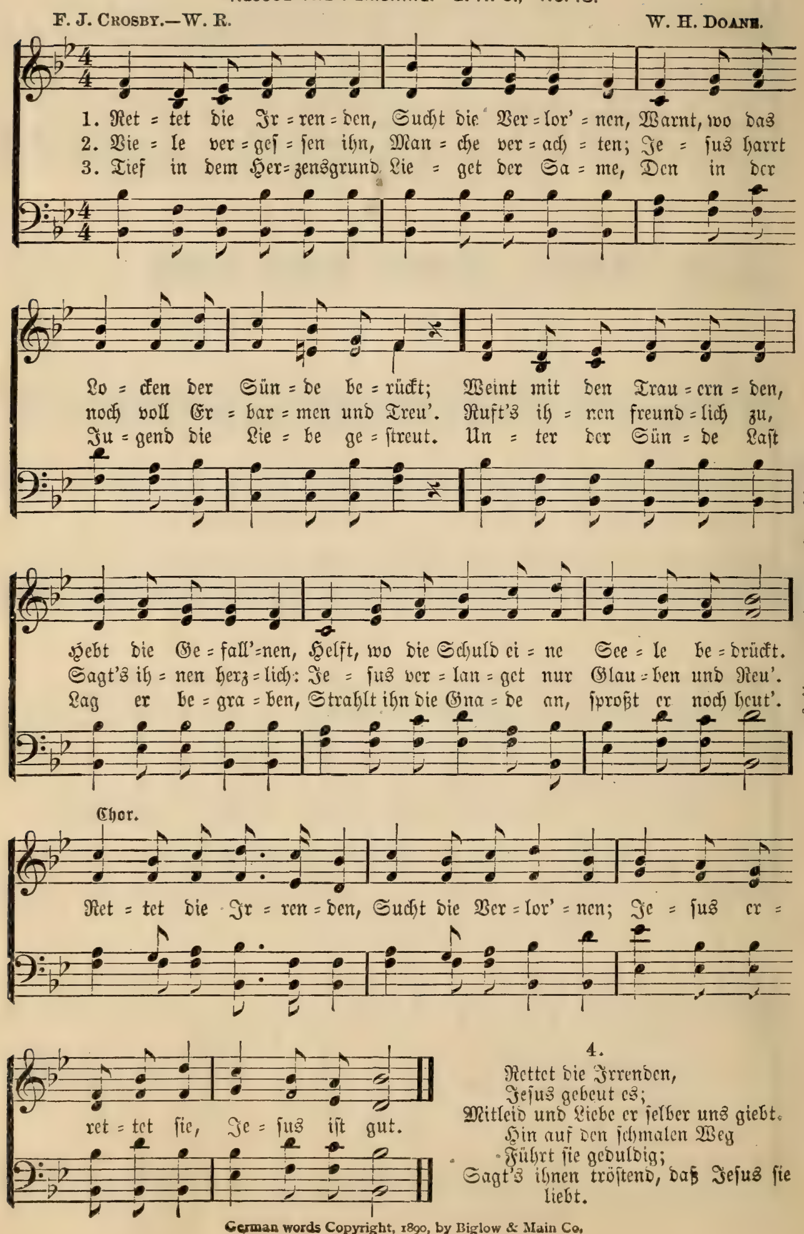




Mei = ne See = le, ei = le, ei = le, Ei = le, öff = ne Thür und Thor.
Das sich fest dar = ü = ber schlin=get, Wei=chet es dem Druk = ke nicht.
Und sein Au = ge sanft und mil = de, Mit dem Dor=nen = kranz um=laubt.



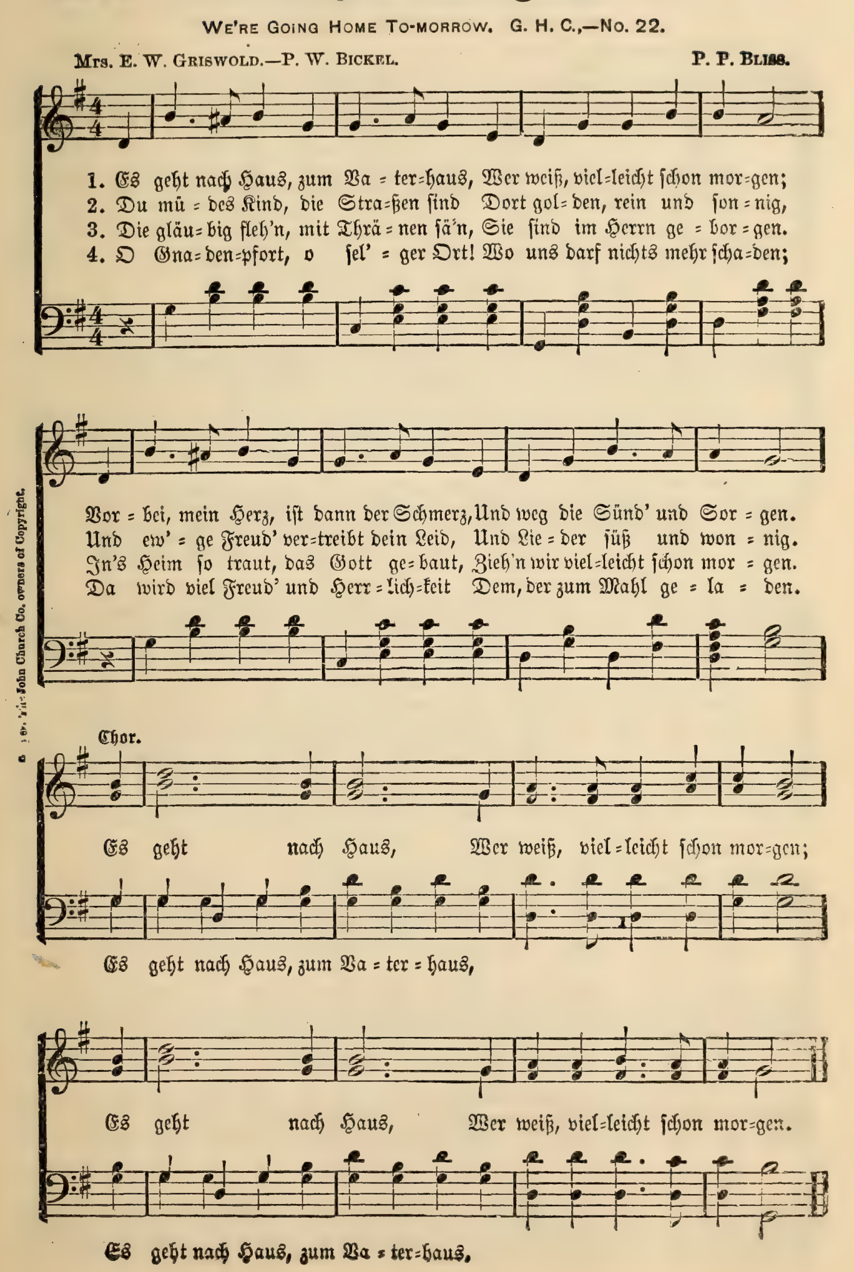
No. 18 Rettet die Irrenden.



4.
Rettet die Irrenden,
Jeſus gebeut es;
Mitleid und Liebe er ſelber uns giebt.
Hin auf den ſchmalen Weg
Führt ſie geduldig;
Sagt's ihnen tröſtend, daß Jeſus ſie liebt.

No. 19. Es geht nach Haus.

WE'RE GOING HOME TO-MORROW. G. H. C.,—No. 22.



No. 20. Freude ist im Himmel.

RING THE BELLS OF HEAVEN. G. H. C.,—No. 19.

W. O. CUSHING.—J. J. JAUCH. G. F. ROOT.

1. Freu = de ist im Him = mel! denn ein Sün = der kehrt
2. Freu = de ist im Him = mel! aus des Irr = tums Nacht
3. Freu = de ist im Him = mel! macht be = reit das Mahl,

Wie = der zu der Hei = mat Haus und Herd; Lieb=reich eilt der Va = ter
Ward ein Wand'rer heut' ans Licht ge = bracht; Der vom Sa = tan oft und
Laſ = ſet Ju = bel rau=ſchen durch den Saal; Sagt die fro = he Kun = de,

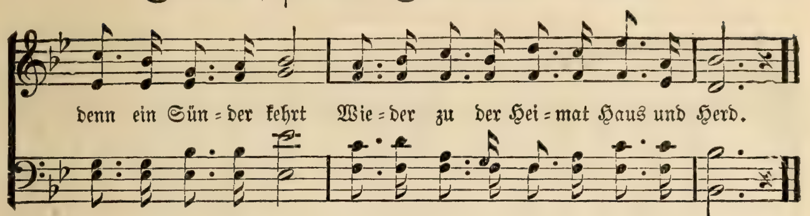
ihm ent = ge = gen ſchon, Küßt mit Thrä=nen den ver = lor' = nen Sohn.
ſchmählich ward be = ſiegt, Be = tend jetzt zu Je = ſu Fü = ßen liegt.
ſagt ſie nah und fern: „Hört, es kehrt' ein Sün=der heim zum Herrn!"

Chor.

Freu = de, Freu = de! ruft der En = gel Sang, Freu = de,

Freu = de! tönt's im Har = fen = klang. Freu = de ist im Him = mel!

Freude ist im Himmel.—Schlusz.



No. 21. Mein Leben gab ich hin.

WHAT HAST THOU DONE FOR ME? G. H. C.,—No. 21.

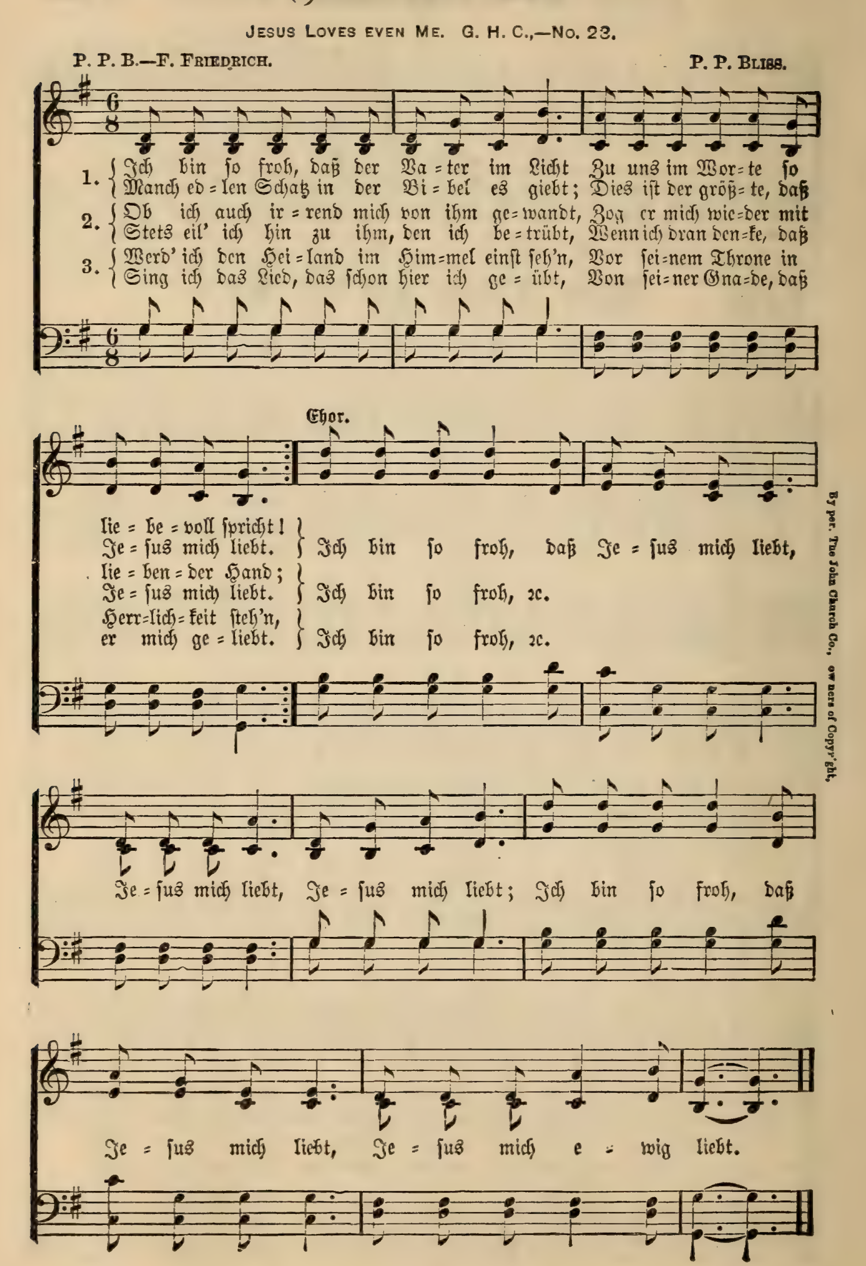
FRANCES R. HAVERGAL.—L. H. DONNER. P. P. BLISS.

1. Mein Le = ben gab ich hin,.... Ver = goß am Kreuz mein Blut,
2. Ich kam vom Land des Lichts,.. Von mei = nem Eh = ren = thron,
3. Ich trug die Dor = nen = kron',.. Schmerz, Marter, Angst und Not;
4. Nun bie = te ich dir an.... Ver = ge = bung al = ler Schuld,
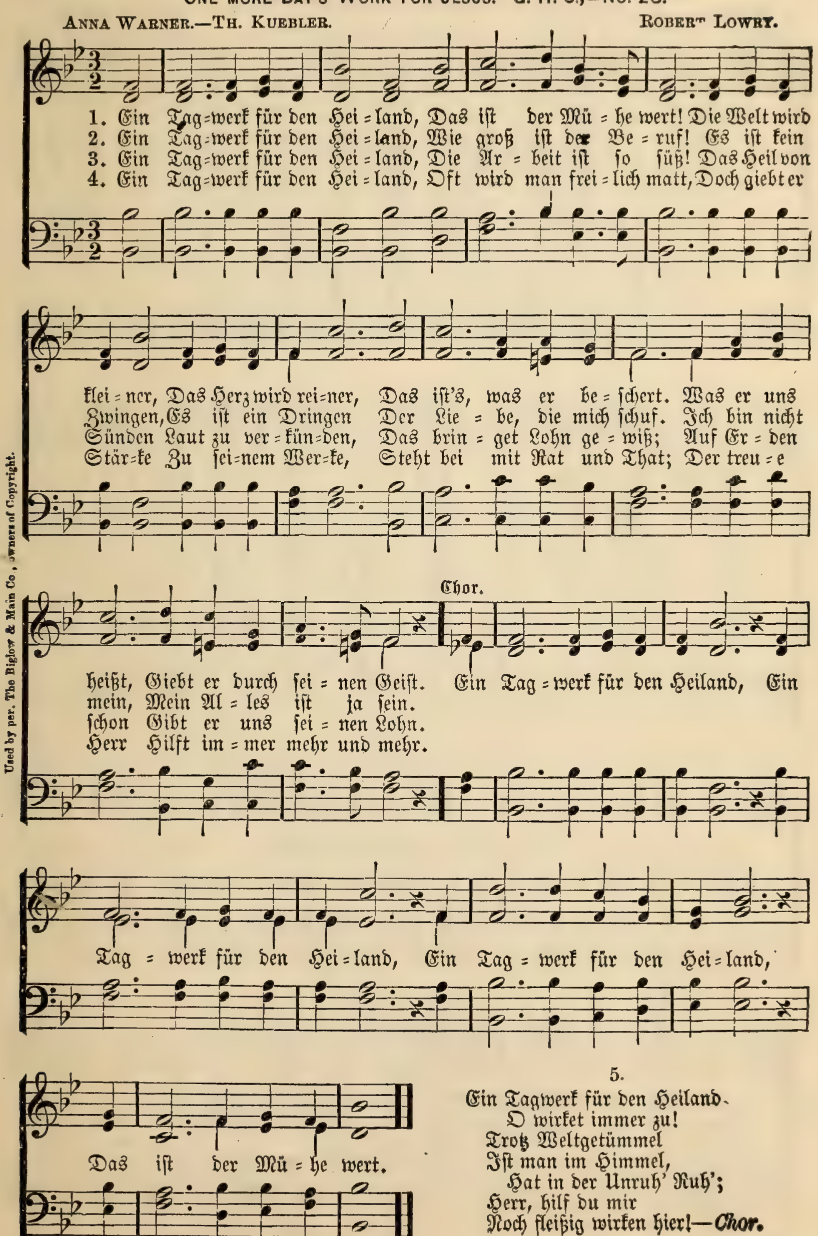
Zu süh = nen Got = tes Zorn;.. Das that ich dir zu gut.
Nahm an mich Knechts=ge = stalt, .. Ver = ach = tung, Spott und Hohn.
Ich trank den bit = tern Kelch,.. Ge = hor = sam bis zum Tod.
Und Heil und Se = lig = keit.... Aus lau = ter Gnad' und Huld.

Mein Le = ben gab ich hin für dich; Und was giebst du für mich?
Das al = les that ich nur für dich; Sprich: was thust du für mich?
Das, Sün = der, das litt ich für dich; Was lei = dest du für mich?
Das al = les will ich ge = ben dir; Gieb mir dein Herz da = für.
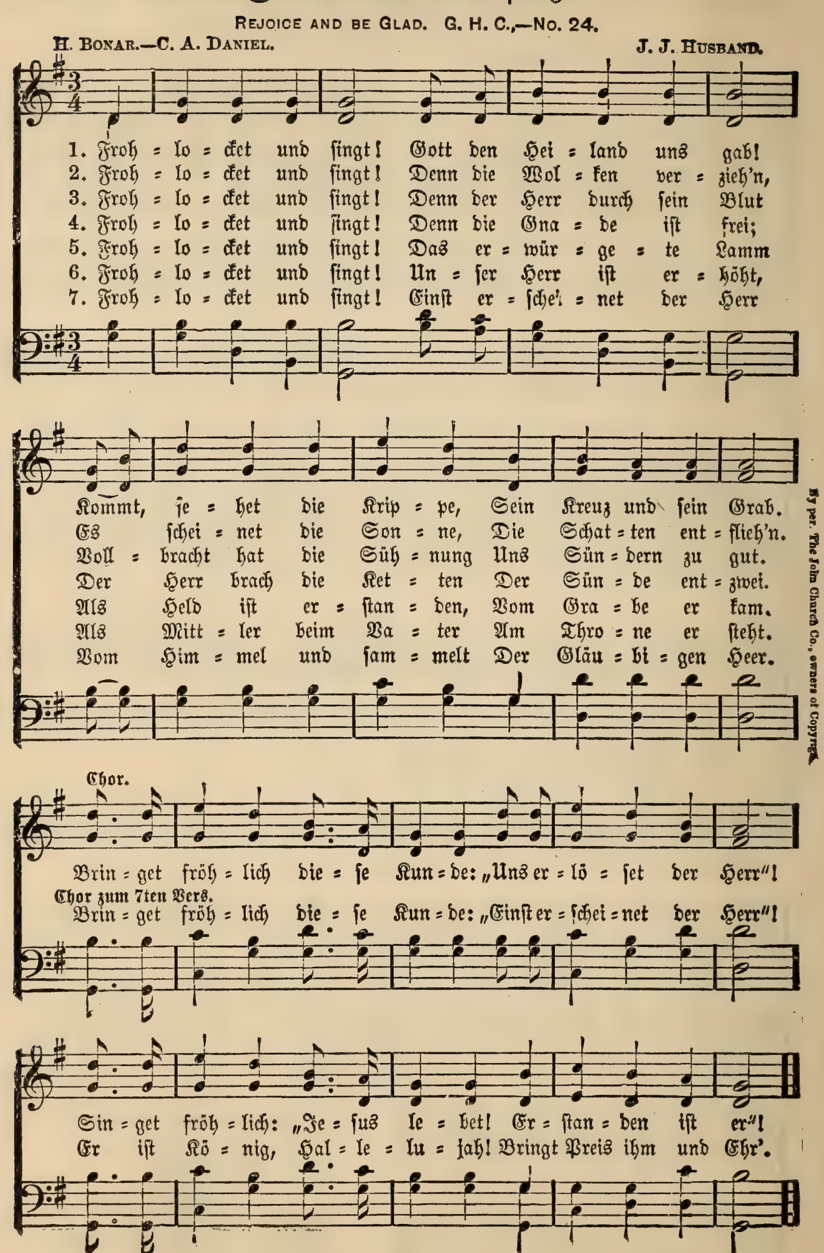
No. 22 Jesus liebt mich.



No. 23. Ein Tagwerk für den Heiland.



No. 24. Frohlocket und singt.



No. 25. Preis sei dir, o Gott.

REVIVE US AGAIN. G. H. C.,—No. 25.

(Vorige Melodie.)

1. Preis sei dir, o Gott! denn du gabst deinen Sohn,
   Preis sei dir, daß du Jesum erhöht auf den Thron!

Chor.—Hallelujah! Hallelujah! Preis und Ruhm dir und Ehr'!
   Nun von neuem, nun von neuem beleb' uns, o Herr!

2. Preis sei dir, o Gott! der den Geist uns gesandt,
   Der vom Schlaf uns erweckt und zu Jesu gewandt.—*Chor.*

3. Preis sei dir, o Lamm, daß am Kreuze du starbst,
   Daß die Sünden du trugst und uns Frieden erwarbst!—*Chor.*

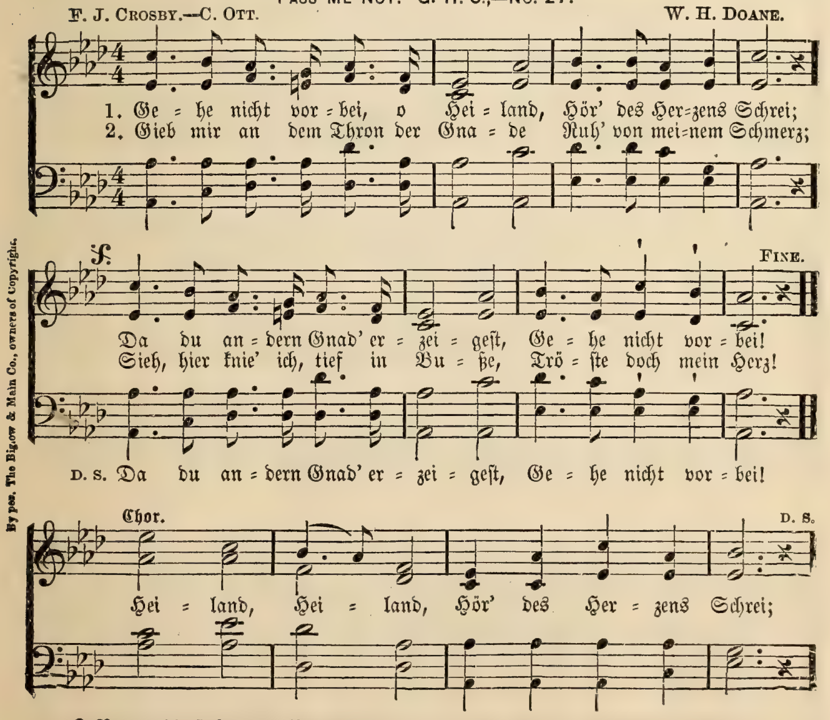
4. Preis sei dir und Ruhm, o du Gott aller Gnad'!
   Denn du warst uns und bleibst uns Kraft, Freude und Rat.—*Chor.*

5. Das Herz uns erquick'! O, erfülle das Haus!
   Ja, dein Leben vom Himmel gieß' über uns aus.—*Chor.*

W. P. MACKAY.—P. W. BICKEL, by per.

No. 26. Gehe nicht vorbei, o Heiland.

PASS ME NOT. G. H. C.,—No. 27.
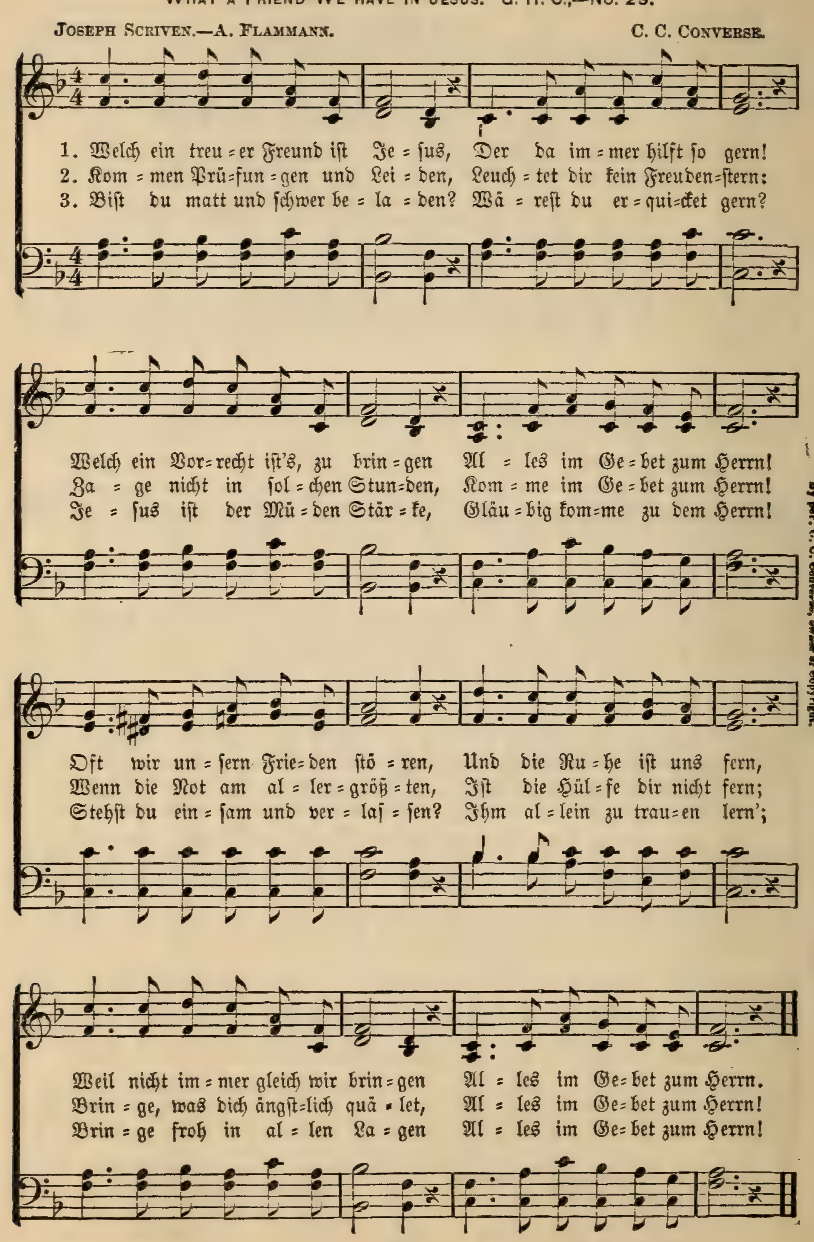


3 Nur zu dir steht mein Vertrauen,
  Fels der Ewigkeit!
Bei dir bin ich Armer sicher
  Jetzt und alle Zeit.—*Chor.*

4 Du bist ja des Trostes Quelle,
  Sündern bringst du Heil;
Sei der Friede meines Herzens,
  Werd' mein ganzes Teil.—*Chor.*

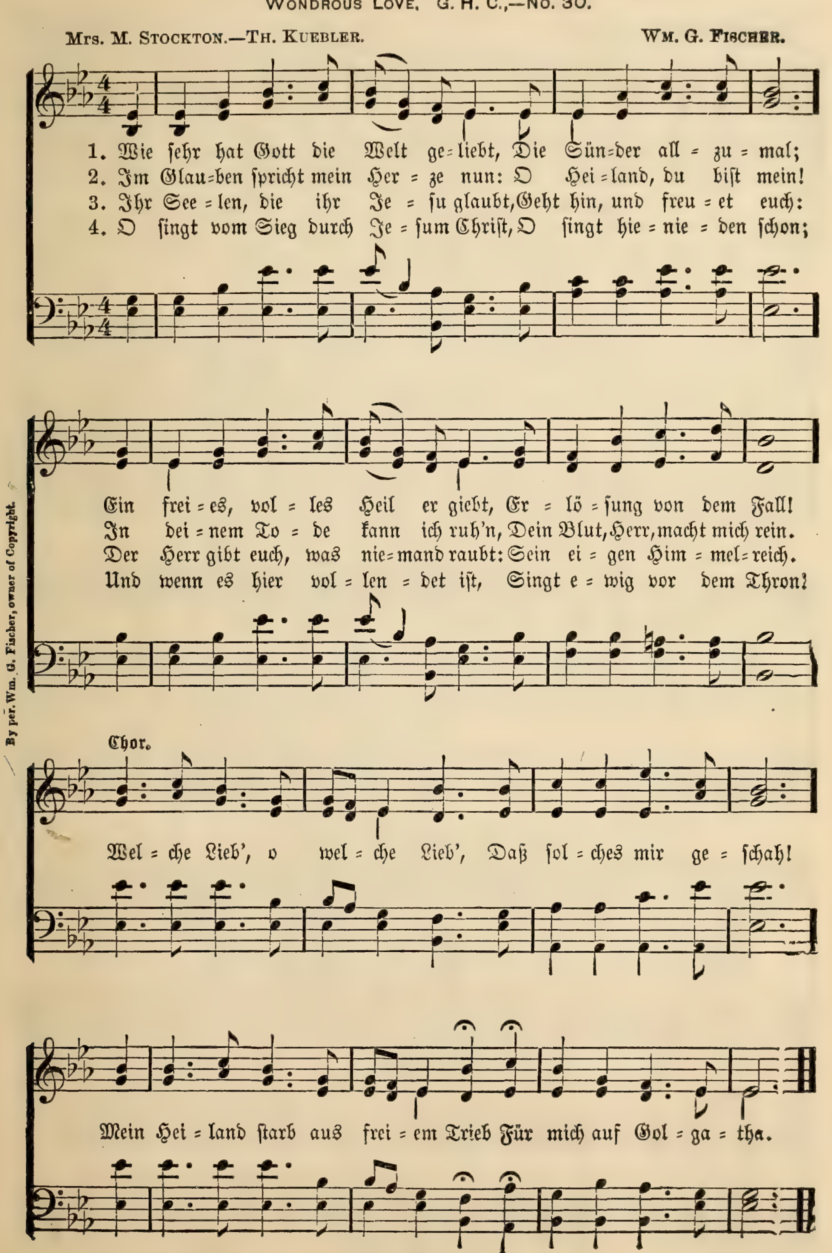
No. 27. Welch ein treuer Freund iſt Jeſus.

What a Friend We have in Jesus. G. H. C.,—No. 29.
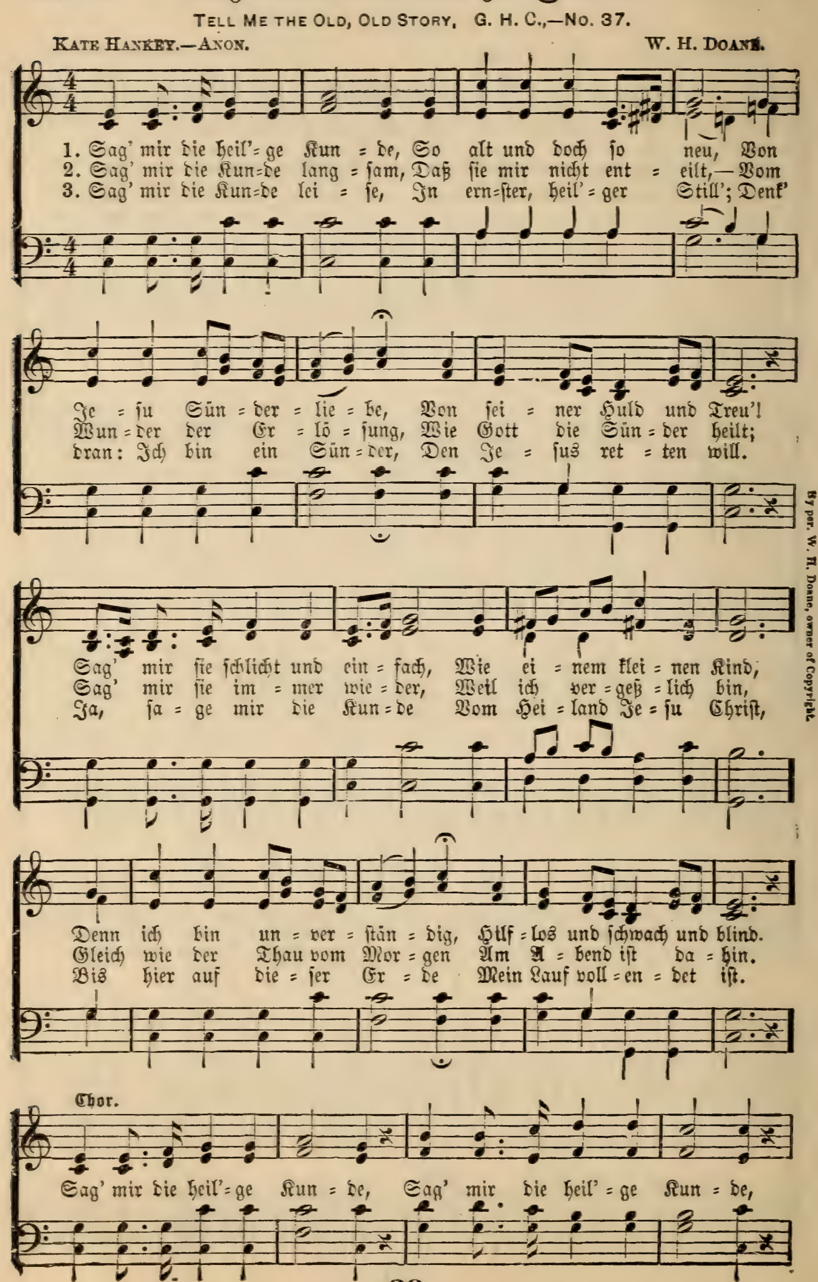


No. 28. Welche Lieb', o welche Lieb'.

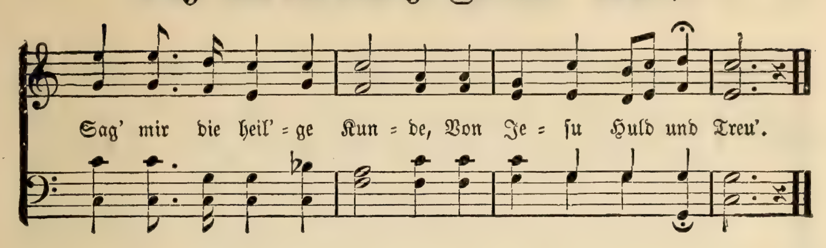
WONDROUS LOVE. G. H. C.,—No. 30.



No. 29. Sag' mir die heil'ge Kunde.



Sag' mir die heil'ge Kunde.—Schlusz.



No. 30. Das verlorene Kind.

THE PRODIGAL CHILD. G. H. C.,—No. 38.

ELLEN M. H. GATES.—E. GEBHARDT. W. H. DOANE.

1. Komm heim, komm heim, O du ir = ren = de Seel'! Von dem Va = ter=haus
2. Komm heim, komm heim, Längst schon warten wir dein, Laß in Reu = e und
3. Komm heim, komm heim! Bei dem Va = ter ist's gut. Freundlich winkt er dir

fern, Glänzt dir nirgends ein Stern. Ver = lo = re = nes Kind! Komm
Schmerz End=lich bre=chen dein Herz! Ver = lo = re = nes Kind! Komm
zu, Beut Ver= ge = bung und Ruh'. Ver = lo = re = nes Kind! Komm

Chor. rit.

heim, o komm heim! Komm heim! Komm, o komm heim!
heim, o komm heim!
heim, o komm heim! Komm heim! Komm, o komm heim, komm heim!

Komm heim, komm heim!

No. 31. Ich sag' so gern die Kunde.

I LOVE TO TELL THE STORY. G. H. C.,—No. 39.

KATE HANKEY.—ANON. W. G. FISCHER.

1. Ich sag' so gern die Kun=de, Den Klang aus al = ter Zeit, Von sei = ner
2. Ich sag' so gern die Kun=de, Sie däucht viel grö=ßer mir, Als was von
3. Ich sag' so gern die Kun=de, Mein Herz dran wei=det sich, Sie wird mit
4. Ich sag' so gern die Kun=de; Mein Herz vor Freuden springt. O komm, du

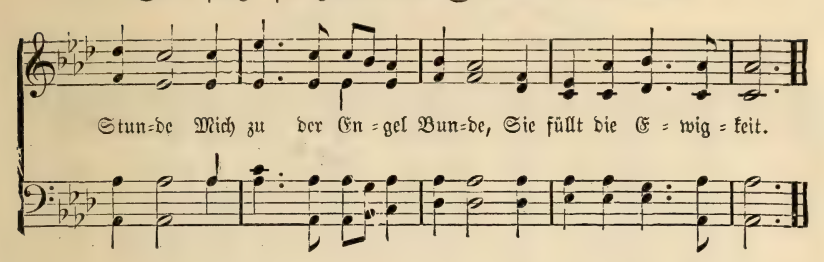
To = des=wun=de, Die mich vom Tod be = freit. Ich sag' da=von so
Menschen=munde Je ward ge = sprochen hier. Ich sag' so gern die
je = der Stunde Stets hei = li = ger für mich. O, könnt' ich's je = dem
sü = ße Stunde, Die mich nach Zi = on bringt! Dort in der heh = ren

ger = ne, Sie ist mir Trost und Licht, In Nä = he und in Fer = ne Ist
Kun=de: Christ that so viel für mich! Zu hei = len mei = ne Wun=de, Hat
sa = gen, Der es noch nicht er = fuhr! Er hör = te auf zu kla = gen Und
Run=de, Die froh das Lamm umringt, Aus dem ver = klär = ten Mun=de Die

Chor.

ih = res=glei=chen nicht. Ich sag' so gern die Kun=de, Und ruft die letz = te
er ver=blu = tet sich.
folg = te Je = su Spur.
al = te Bot=schaft dringt.

Ich sag' so gern die Kunde.—Schlusz.



No. 32. Jetzt, o Vater, segne mich!

BLESS ME NOW. G. H. C.,—No. 32.

ALEXANDER CLARK.—E. GEBHARDT. ROBERT LOWRY.

1. Jetzt, o Va-ter, seg-ne mich! Je-su Kreuz um-schlin-ge ich.
Nimm hin-weg all mei-ne Schuld, Hei-le mich in dei-ner Huld.

2. Jetzt ist's an-ge-neh-me Zeit, Al-les, al-les ist be-reit!
Herr, ich trau-e auf dein Wort, Seg-ne mich, du treu-er Hort!

3. Va-ter, jetzt die Ket-ten brich, Rett' um Je-su wil-len mich!
Hilf-los knie' ich hier vor dir, Va-ter, Va-ter, hilf du mir!

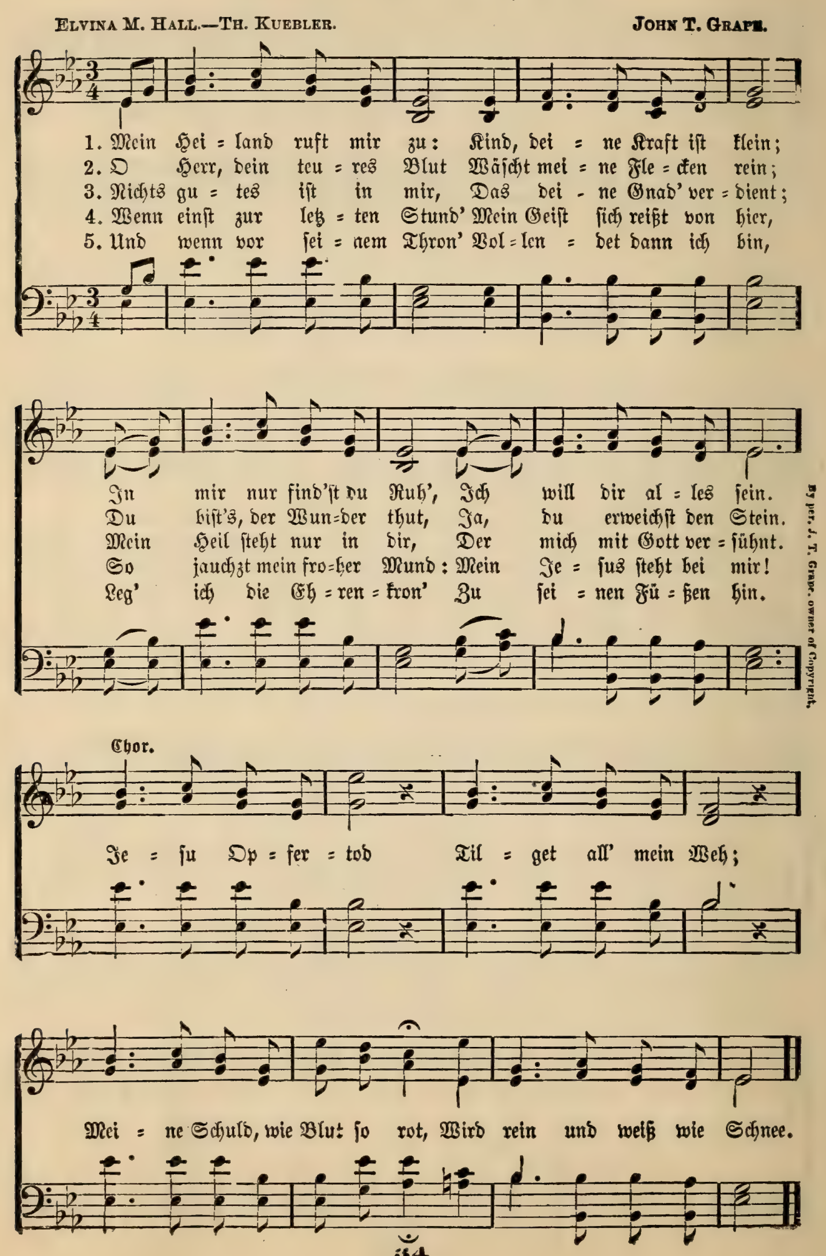
Chor.

Seg-ne mich, seg-ne mich, Jetzt, o Va-ter, seg-ne mich.

No. 33.
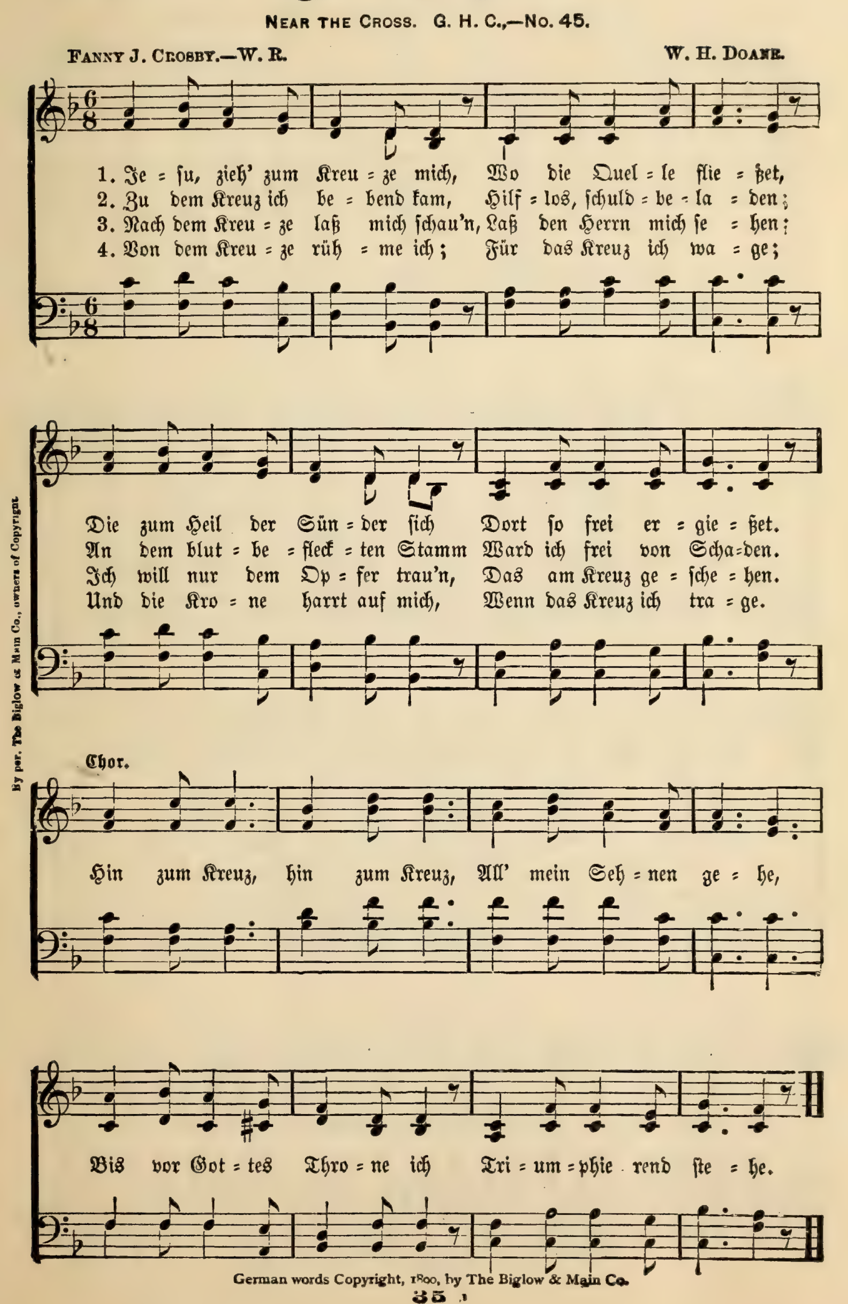
Allgenugsam.

ALL TO CHRIST I OWE. G. H. C.,—No. 35.
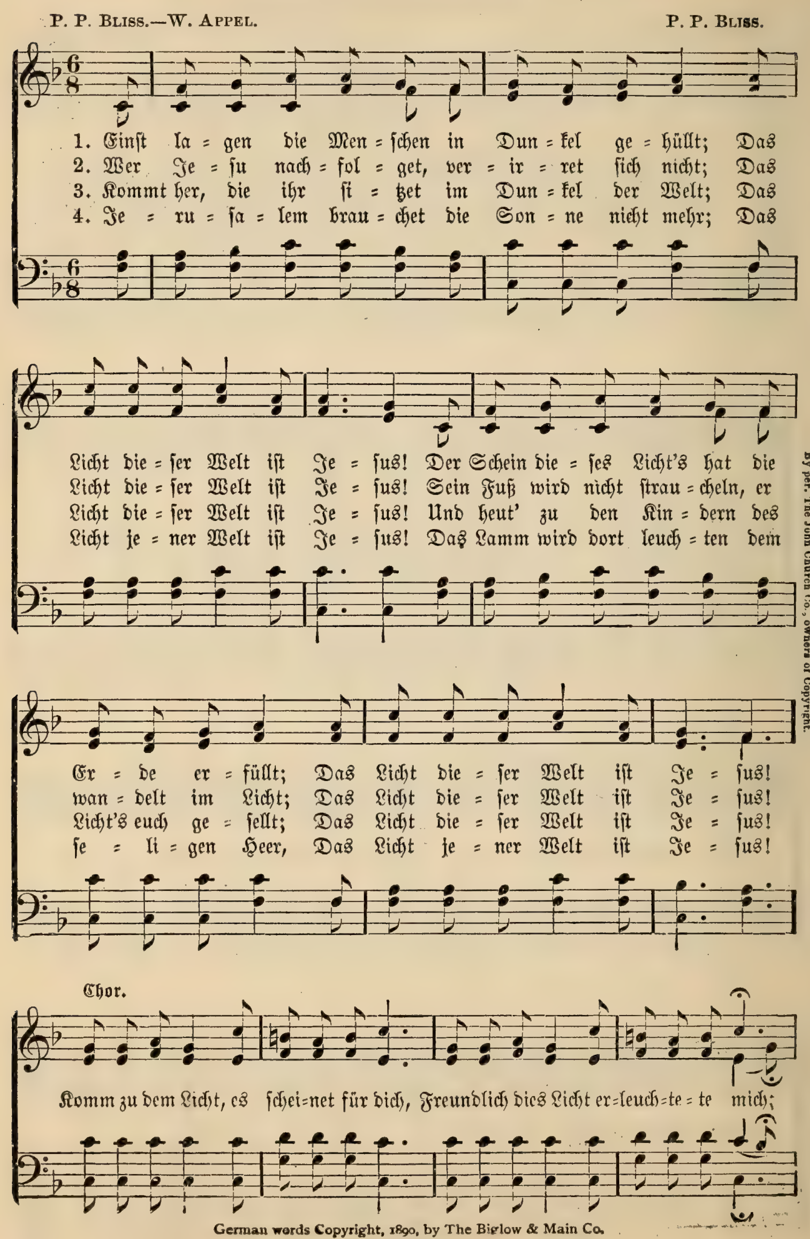


No. 34.

Hin zum Kreuz.

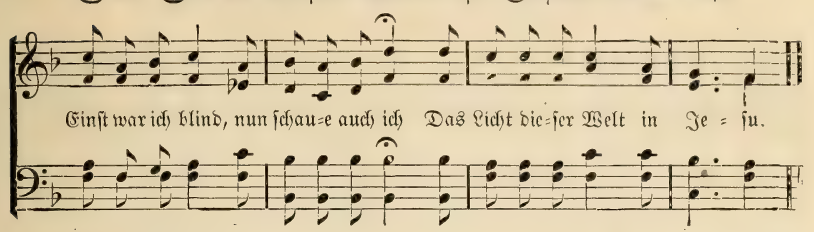


No. 35. Das Licht dieser Welt ist Jesus.

THE LIGHT OF THE WORLD IS JESUS. G. H. C.,—No. 41.



Das Licht dieser Welt ist Jesus.—Schlusz.



No. 36. Der heilige Geist.

THE HOLY SPIRIT. G. H. C.,—No. 42.

P. P. BLISS.—TH. KUEBLER. P. P. BLISS.

1. Dem hei = li = gen Gei = ste, der gnä = dig dich straft, Und sich am Ge= wis = sen be = zeu = get mit Kraft, Dem sollst du nicht län = ger, o Mensch, wi = der= steh'n; Ver=säumst du die Gna=de, ist's um dich ge=scheh'n.

2. Und bist du be = keh = ret von Sün = de und Tod, Zu Je = su, dem Hei - land und Ret = ter in Not, So wer = de voll Gei = stes, be - trü = be ihn nicht, O fol = ge ihm stündlich und wan=dle im Licht!

3. Oft wird man im Lau = fe so müd' und so matt, Daß manchmal die See = le kein Le = ben mehr hat. Da braucht's neu = e Flam= men von o = ben her = ab; Drum dämpfe den Geist nicht, daß neu er dich lab'.

No. 37. Heiland, mehr als Leben mir.

EVERY DAY AND HOUR. G. H. C.,—No. 48.

FANNY J. CROSBY.—W. R. W. H. DOANE.

1. Hei = land, mehr als Le = ben mir, Halt' mich im = mer, im = mer nah' bei dir. Mit des Kreu = zes sü = ßer Kraft Nimm mein tro = ßig, tro = ßig Herz in Haft.
2. In des Le = bens Wech = sel = gang, Führ' mich freundlich, freundlich, Herr, ent = lang. Nie mein Fuß den Weg ver = fehlt, Wenn dein star = ker, star = ker Arm mich hält.
3. Herr, mein Herz sich ganz er = giebt Dem, der e = wig, e = wig mich ge = liebt; Folgt mit ra = schem, freud' = gem Flug Dei = nes heil' = gen, heil' = gen Gei = stes Zug.

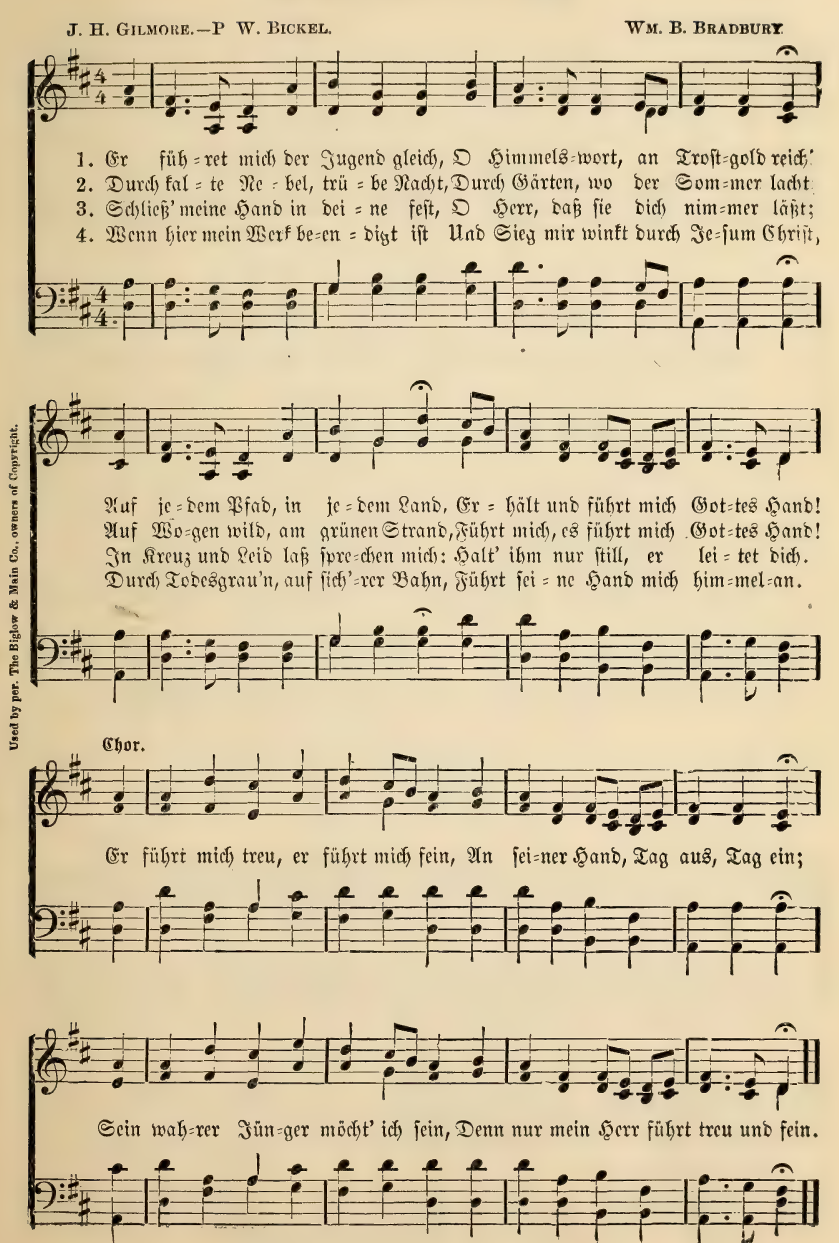
Chor.

Führ' mich stets, führ' mich treu, Tag für Tag mein Hel = fer sei, Und durch dei = ne Lieb' zu mir Zieh' mich nä = her, en = ger, Herr, zu dir.

Führ' mich stets, mein Gott! führ' mich treu, mein Gott!

No. 38. Er führet mich.

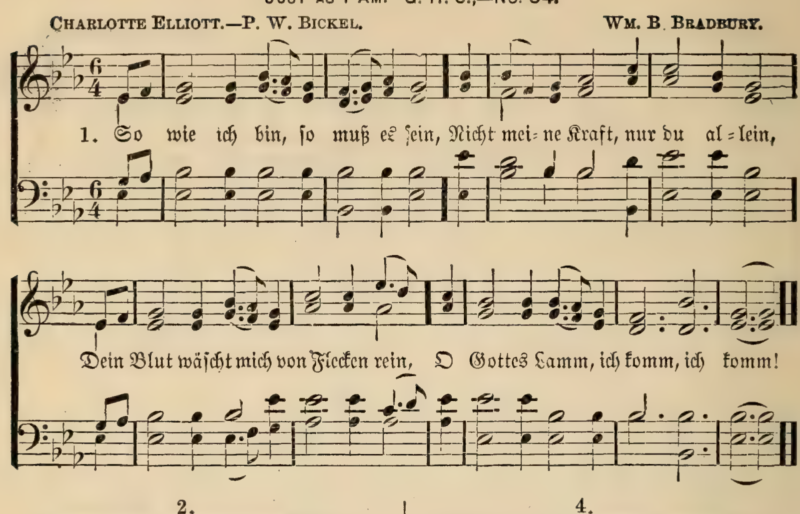
He Leadeth Me. G. H. C.,—No. 51.



No. 39. So wie ich bin.

JUST AS I AM. G. H. C.,—No. 54.

CHARLOTTE ELLIOTT.—P. W. BICKEL. WM. B. BRADBURY.

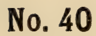


2.
So wie ich bin, vom Sturm gejagt,
Mit bangen Zweifeln oft geplagt,
Vom Feind bedroht und sehr verzagt,
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!

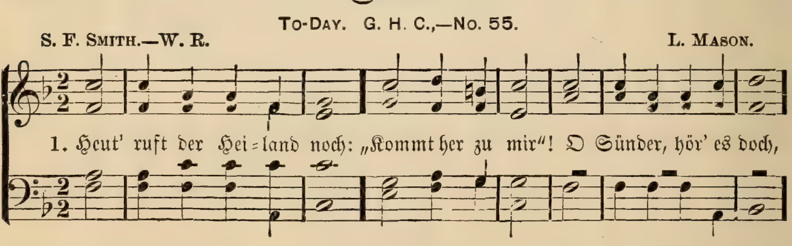
3.
So wie ich bin, blind, arm und irr',
Such' ich was mir gebricht, bei dir:
Licht, Reichtum, deiner Gnade Zier;—
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!

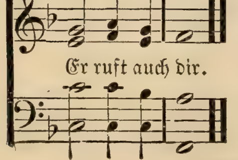
4.
Grad' wie ich bin, nimmst du mich an,
Die Sündenschuld ist abgethan,
Weil ich auf dein Wort trauen kann.
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!

5.
Grad' wie ich bin,—was mich noch hält,
Vor deiner Lieb' in Staub zerfällt;
Dir hab' ich ewig mich vermählt—
O Gottes Lamm, ich komm, ich komm!



No. 40 Heute.





2 Heut' ist die rechte Zeit.
Mahnend er spricht:
„Hörst du die Stimme heut',
Verstock' dich nicht".
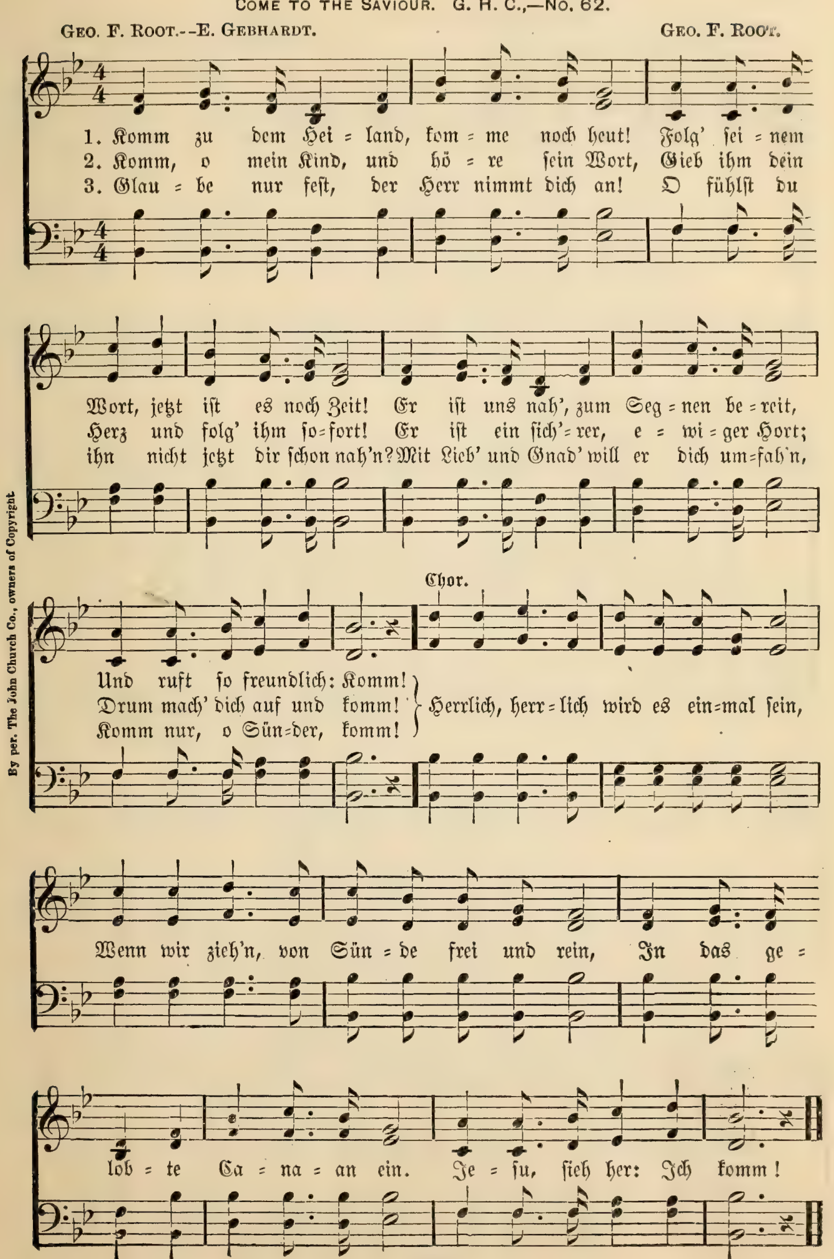
3 Heut' ruft der Heiland noch;
Heut' muß es sein.
Wenn er vorüber zog,
Bleibst du allein.

4 Dämpf' nicht den Geist des Herrn,
O thu' es nicht;
Das End' ist nicht mehr fern,
Dann das Gericht.

No. 41. # Komm zu dem Heiland.

Come to the Saviour. G. H. C.,—No. 62.

Geo. F. Root.--E. Gebhardt. Geo. F. Root.
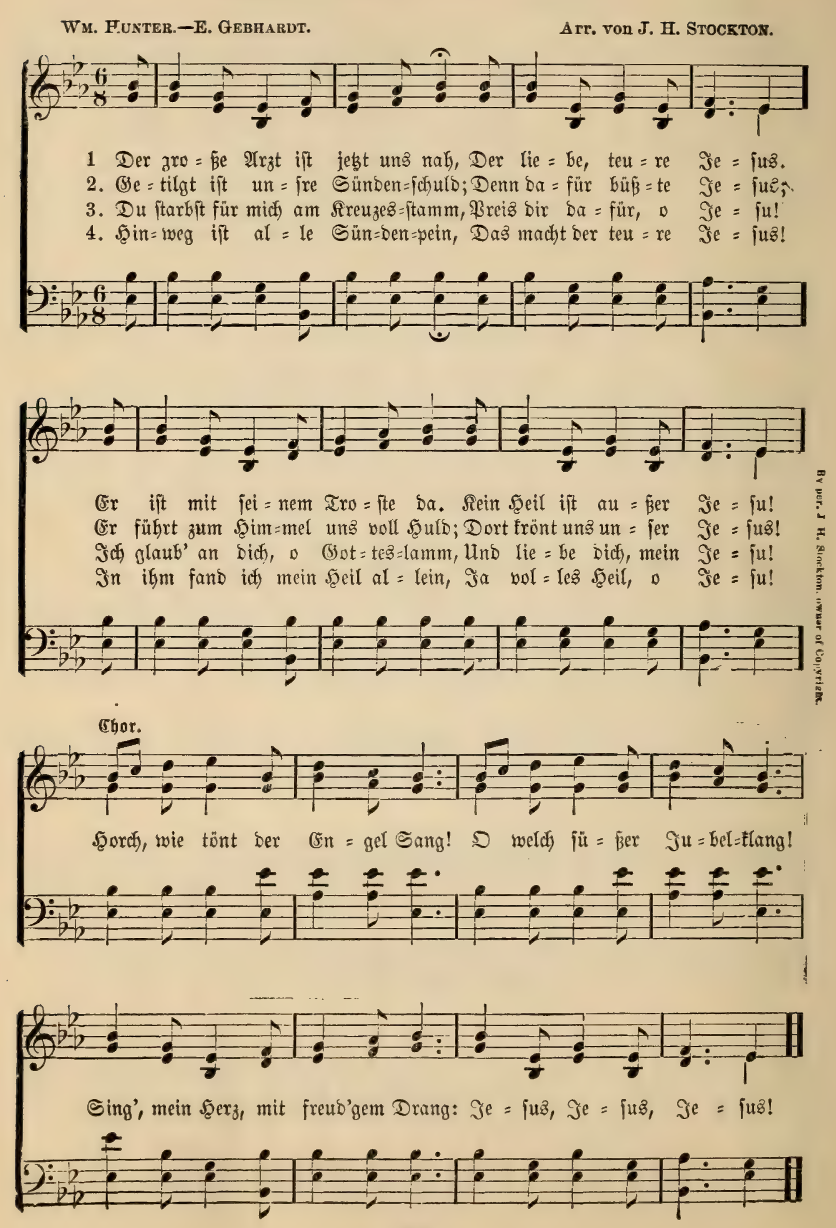


No. 42.

Der große Arzt.

THE GREAT PHYSICIAN. G. H. C.,—No. 56.

WM. HUNTER.—E. GEBHARDT. Arr. von J. H. STOCKTON.



Der große Arzt. Schluß.

5 Kommt, Brüder, stimmt ein Loblied an
Und preiset mit mir Jesum!
Und, Schwestern, kommt auch ihr heran
Und rühmt den Namen Jesu! — *Chor.*

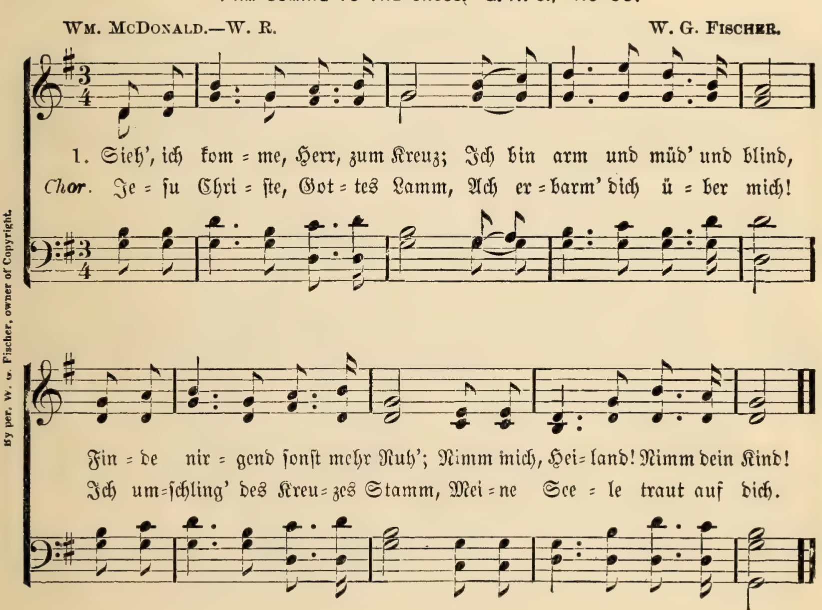
6 Ihr Gotteskinder, groß und klein,
O laßt uns lieben Jesum!
Laßt ihm uns alle Kräfte weih'n
Und loben unsern Jesum! — *Chor.*

7 Kommt dann der große Tag herbei,
Dann seh'n wir unsern Jesum,
Und rühmen ewig seine Treu';
O süßer Name „Jesus"! — *Chor.*

No. 43. Sieh', ich komme, Herr, zum Kreuz.

I am Coming to the Cross. G. H. C.,—No 59.

Wm. McDonald.—W. R. W. G. Fischer.



2 Längst verlangt mein Herz nach dir,
Seufzt in seiner Sündenschuld:
„Hab' dich gar so oft betrübt,
Hast du auch für mich noch Huld"?
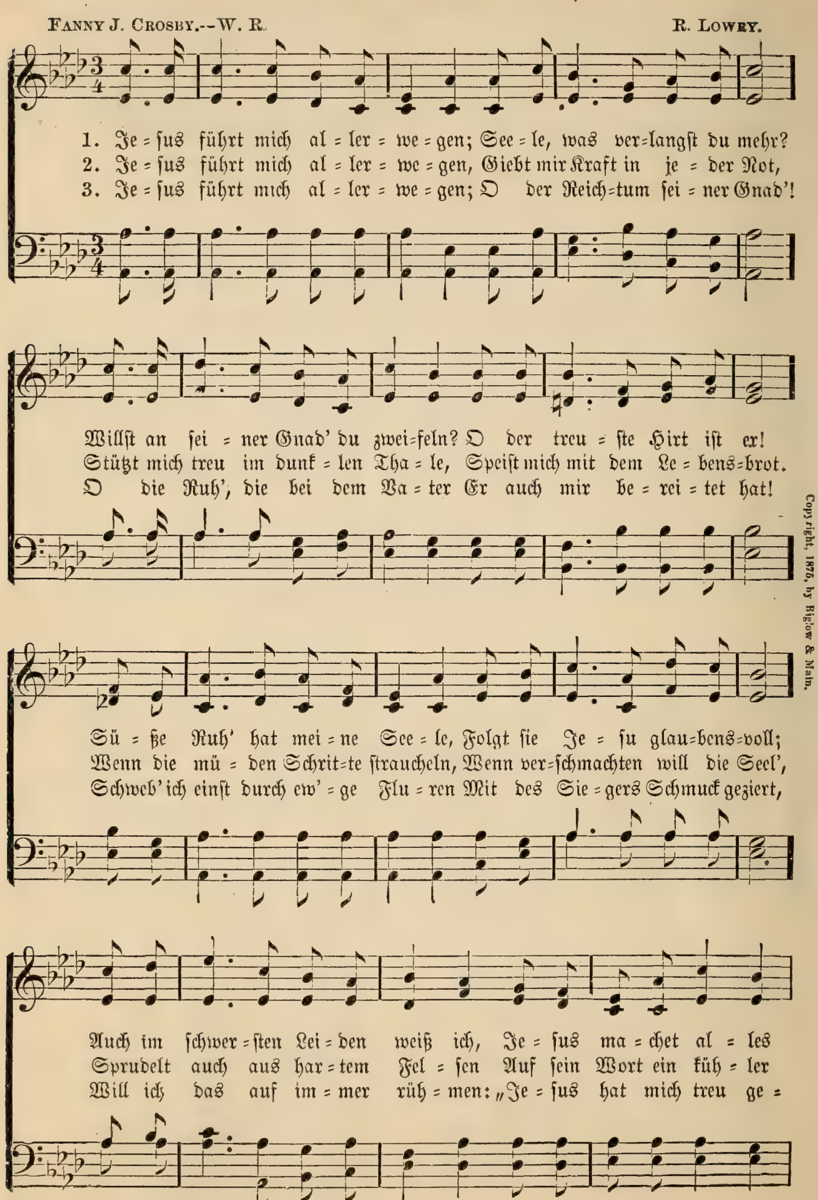
3 Sieh, ich geb' mich ganz dir hin,
Gut und Blut und Hab' und Zeit;
Leib und Seele seien dein,
Dein in alle Ewigkeit.

4 Der Verheißung trau' ich ganz;
O welch nie geahnte Ruh'!
All mein Leben starb mit dir,
Was noch lebt in mir, bist du.

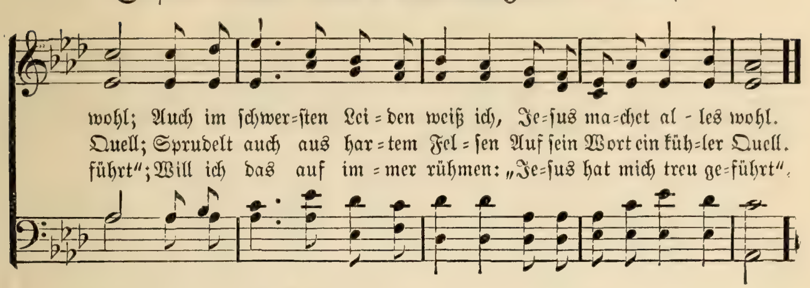
5 O wie jubelt froh mein Herz,
Denn der König zog drin ein;
In ihm bin auch ich gerecht.
Hallelujah, ich bin rein!

No. 44. Jesus führt mich allerwegen.

ALL THE WAY MY SAVIOUR LEADS ME. G. H. C.,—No. 60.



Jesus führt mich allerwegen.—Schlusz.



No. 45. Vergiß deine Sorgen.

GO BURY THY SORROW. G. H. C.,—No. 61.

Mrs. M. A. BULLOCK.—F. FRIEDRICH. P. P. BLISS.

1. Ver=giß dei=ne Sor=gen, O za=gen=des Herz; O halt' sie ver=
2. O sag' es nur Je=su, Was im=mer dich drückt, O sag' es nur
3. Gar mancher sitzt ein=sam In grö=ße-rem Leid; Geh', tragt es ge=

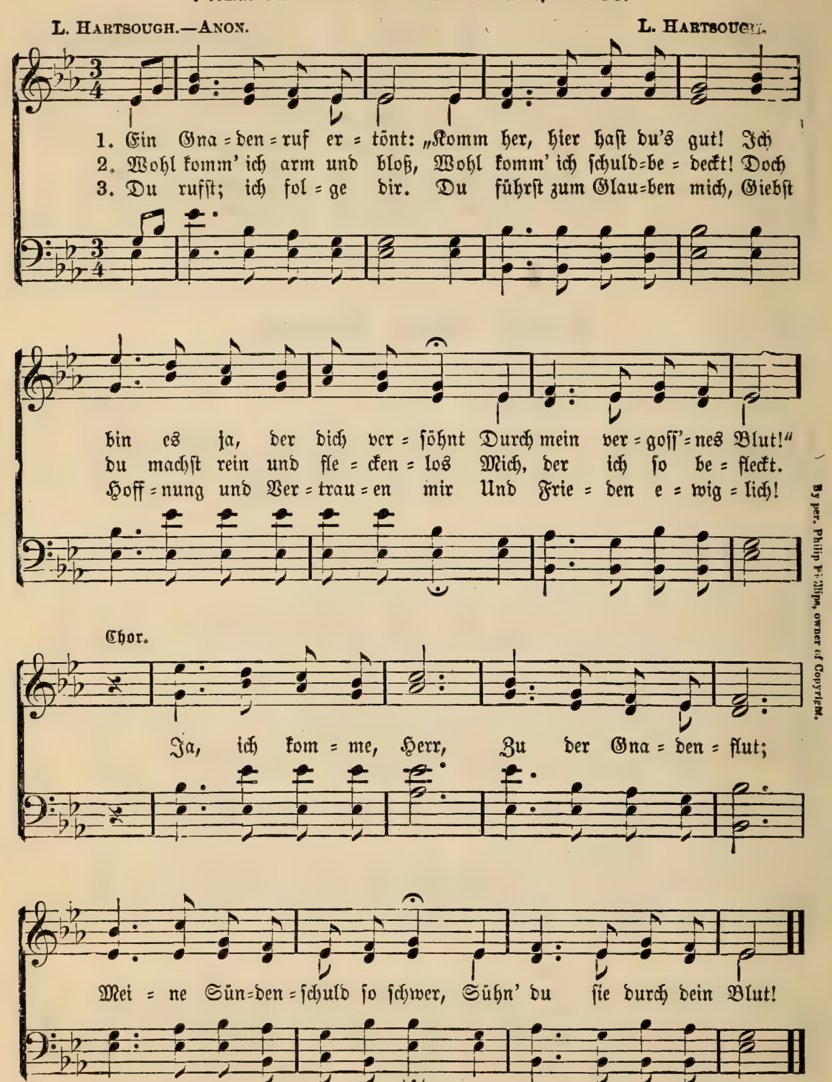
bor=gen, Begrab' deinen Schmerz. O dul=de im Stil=len, Sinkt dir auch der
Je=su, So wirst du be=glückt. Ge=den=ke der Freu=den, Die er dir schon
mein=sam, Das tröstet euch beid'. Laß ei=ge=ne Sor=gen, Such' an=de=rer

Mut; Trau' still Got=tes Wil=len Und al=les wird gut.
gab, Sag' Je=su dein Lei=den, Er nimmt es dir ab.
Glück, So kehrt dir am Mor=gen Dein Frie=de zu=rück.

No. 46. Ein Gnadenruf ertönt.

I HEAR THY WELCOME VOICE. G. H. C.,—No. 63.
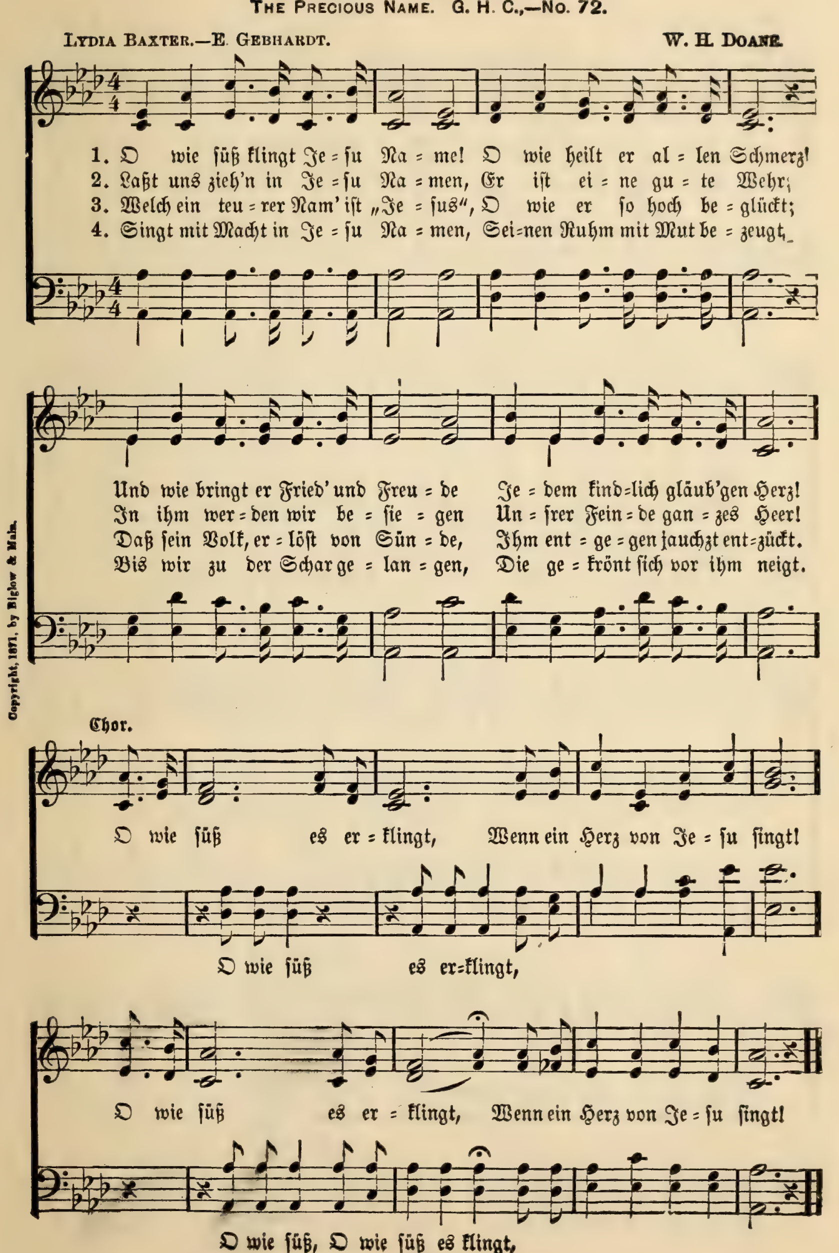
L. HARTSOUGH.—ANON. L. HARTSOUGH.
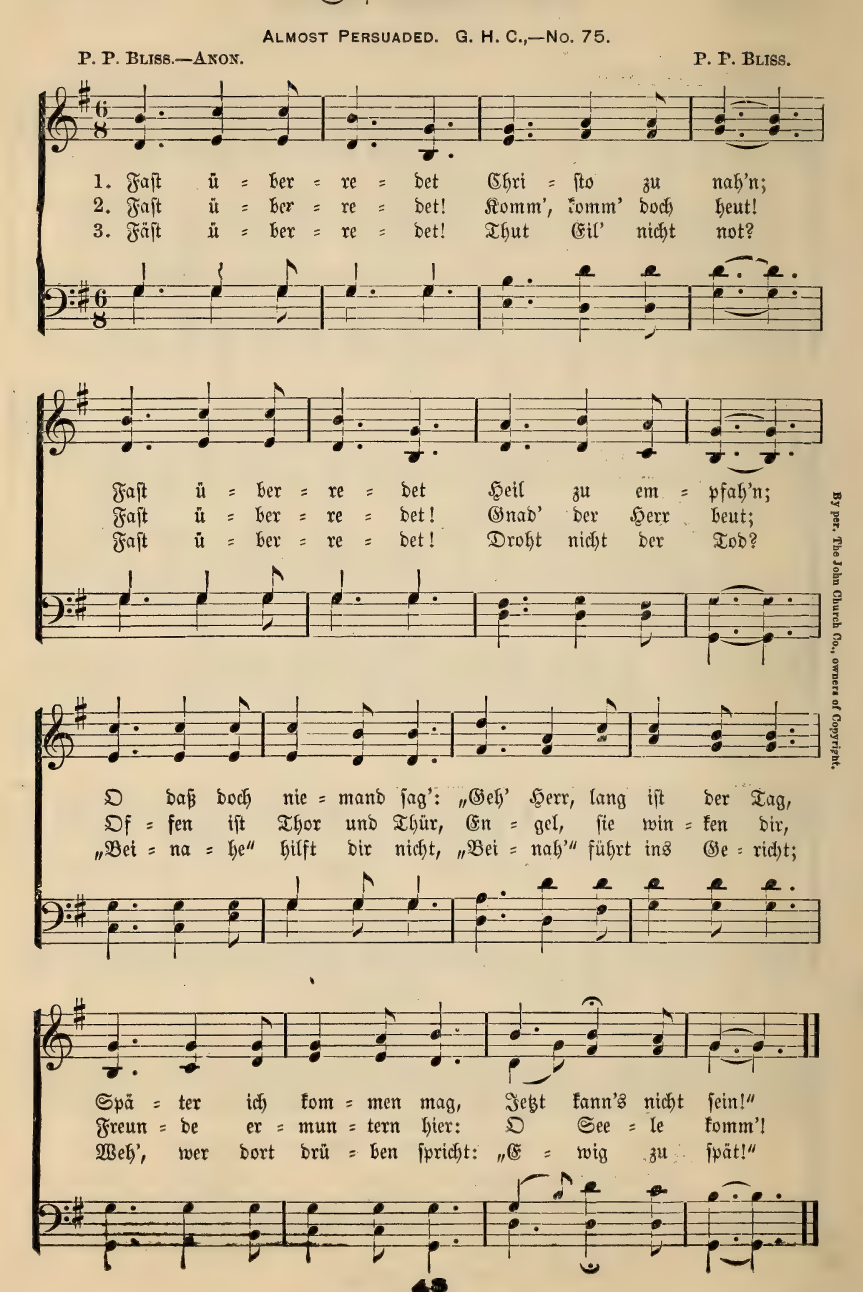


4 Du giebst mir Zuversicht,
Die fest auf dir nur ruht.
Was Jesus Christus mir verspricht,
Er ganz gewiß auch thut.—*Chor.*

5 Dies Heil, das selig macht,
Ein frei Geschenk nur ist,
Das uns der Heiland hat gebracht,
Der uns're Stärke ist.—*Chor.*

No. 47. Der schönste Name.



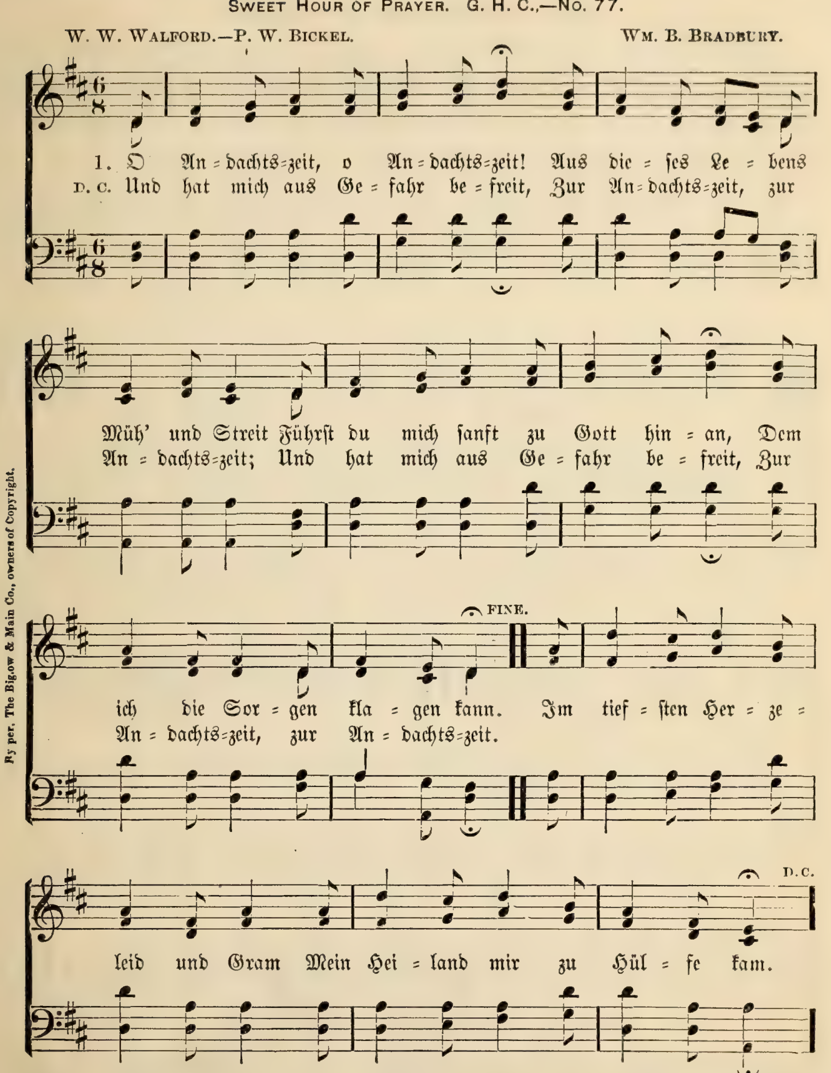
No. 48. # Fast überredet.



No. 49. Die Andachtszeit.

Sweet Hour of Prayer. G. H. C.,—No. 77.

W. W. Walford.—P. W. Bickel. Wm. B. Bradbury.



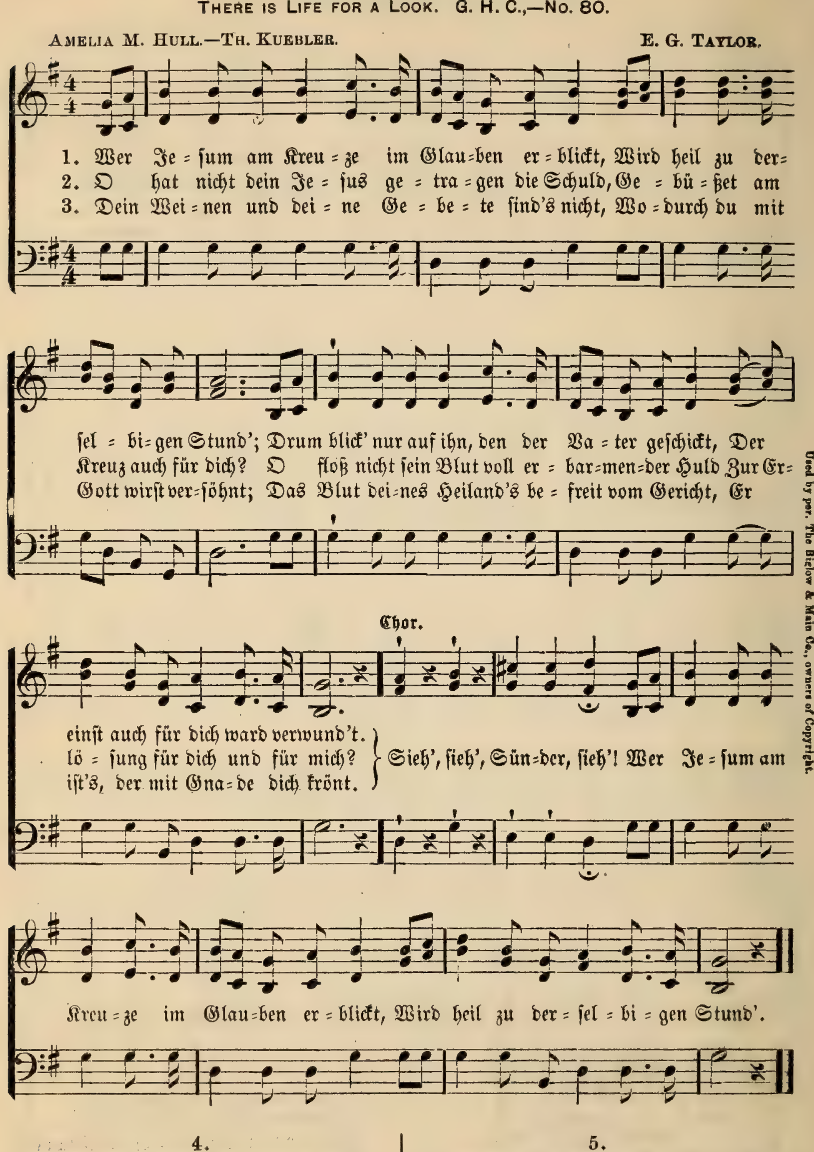
2 O Andachtszeit, o Andachtszeit!
Wo unser Heiland steht bereit,
Und segnet den nach seiner Treu',
Der vor ihm liegt in wahrer Reu'.
Er sagt uns: „Sucht mein Angesicht,
Mein Wort sei euer Trost und Licht!"
D'rum werf ich auf ihn Schmerz und Leid
Zur Andachtszeit, zur Andachtszeit!

3 O Andachtszeit, o Andachtszeit!
Bring' du mir Trost in Traurigkeit,
Bis ich von Pisga's Berg darf schau'n
Die glanzerfüllter Himmelsau'n.
Dann leg' ich hin den Wanderstab,
Die morsche Hütte sinkt ins Grab.—
Ich gehe heim.— In Ewigkeit
Gedenk' ich dein, o Andachtszeit!

No. 50. Sieh' aufs Kreuz und lebe!

There is Life for a Look. G. H. C.,—No. 80.

Amelia M. Hull.—Th. Kuebler. E. G. Taylor.



4.

O zweifle nicht länger, o glaub' es gewiß,
Du hast nun sonst nichts mehr zu thun;
Dein Jesus, er trat auch für dich in den Riß,
In ihm kannst du seliglich ruh'n.—*Chor.*

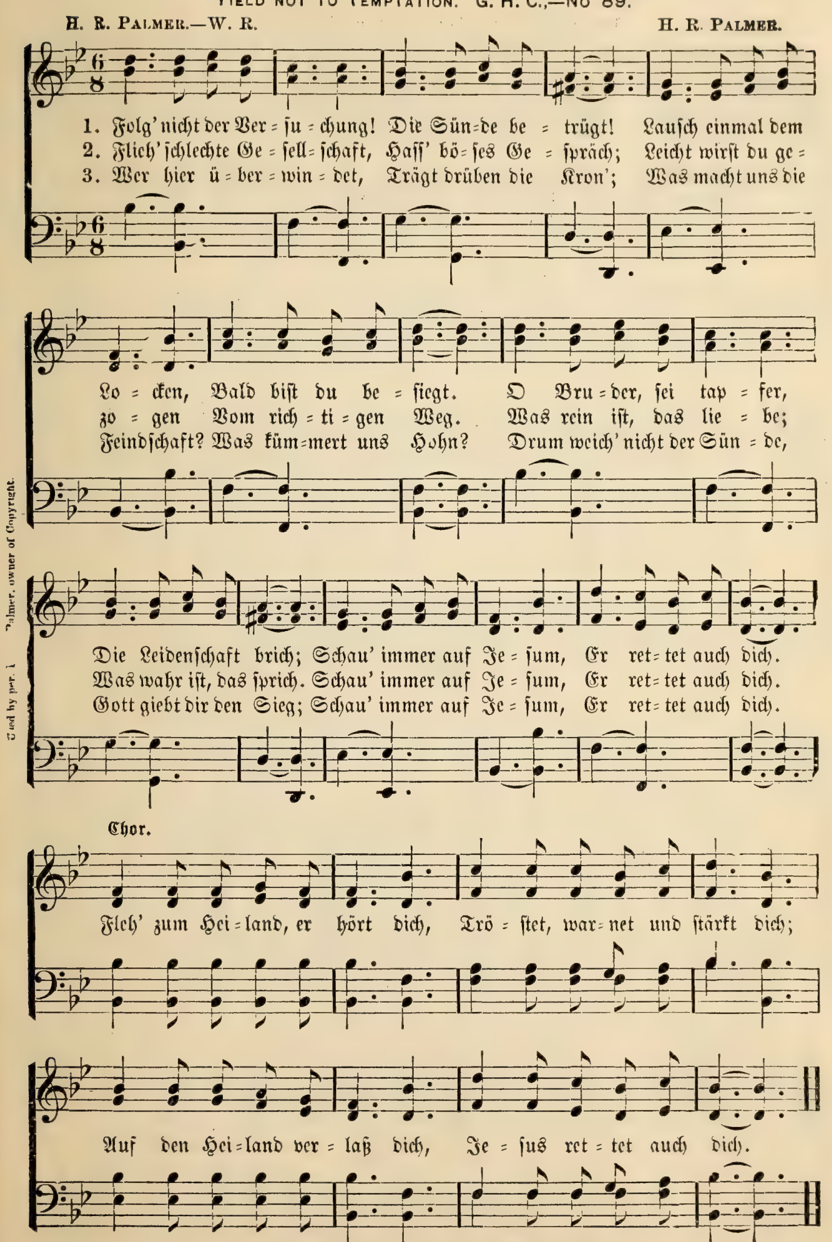
5.

So nimm denn mit Freuden, was Jesus dir [beut,
Er gibt dir das ewige Heil;
O, glaub' es gewiß, o ergreif' es noch heut',
So bleibt es dein ewiges Teil!—*Chor.*
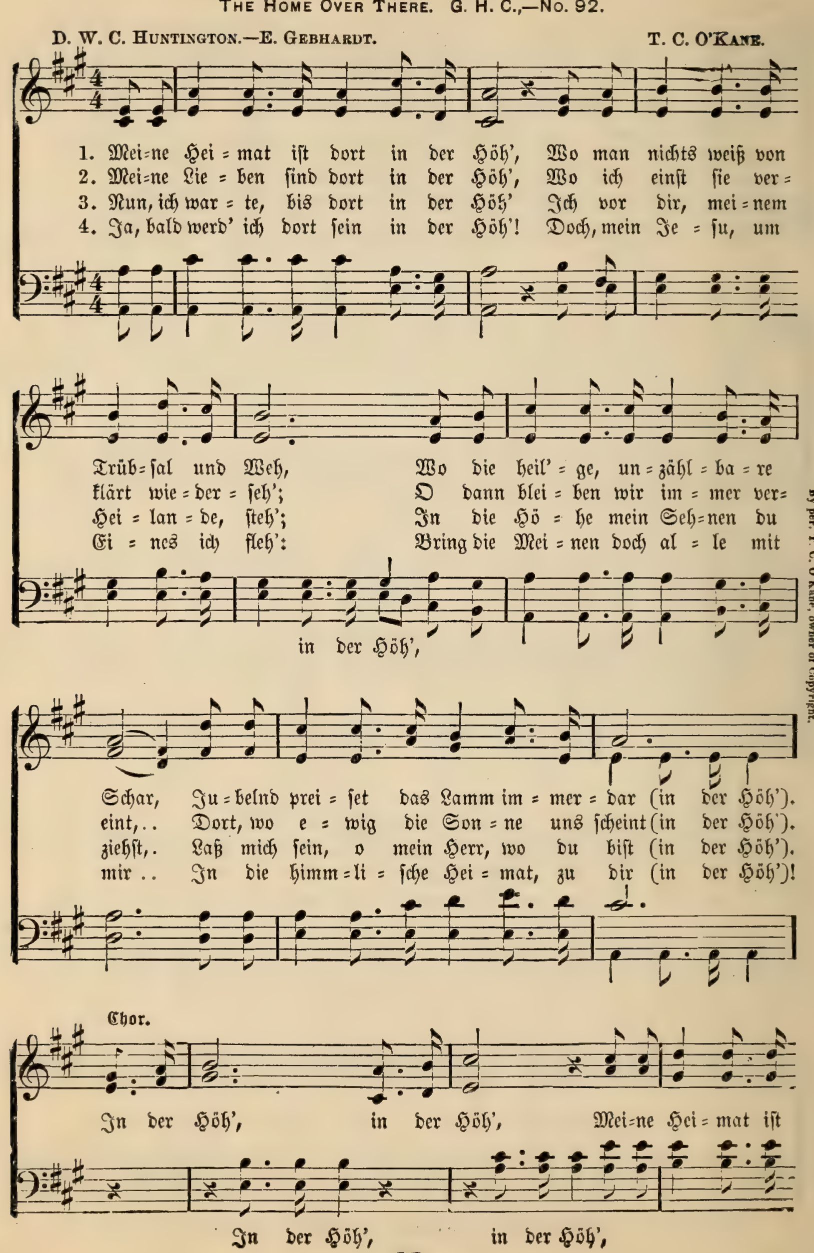
No. 51. Folg' nicht der Versuchung.

YIELD NOT TO TEMPTATION. G. H. C.,—No 89.

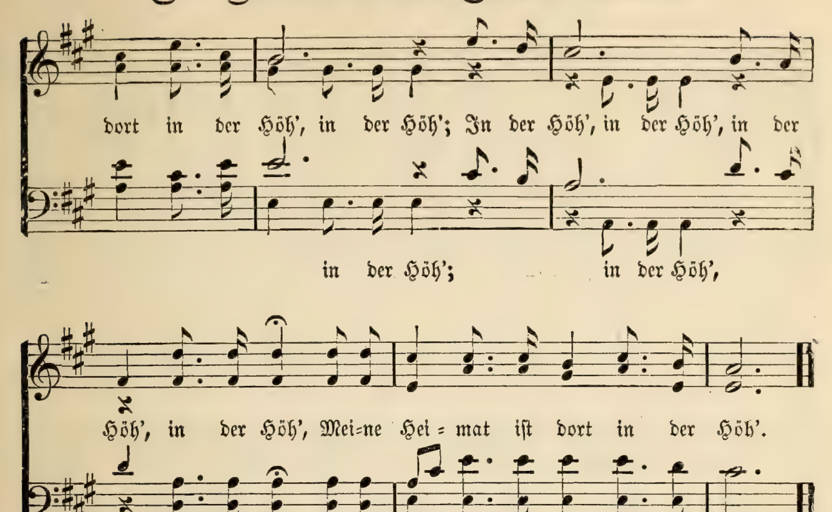
H. R. PALMER.—W. R. H. R. PALMER.



No. 52 Die Heimat in der Höhe.



Die Heimat in der Höhe.—Schlusz.



No. 53. Komm, heil'ger Geist.

COME, HOLY SPIRIT, HEAVENLY DOVE. G. H. C.,—No. 128.

I. WATTS.—W. R. J. CHETHAM.
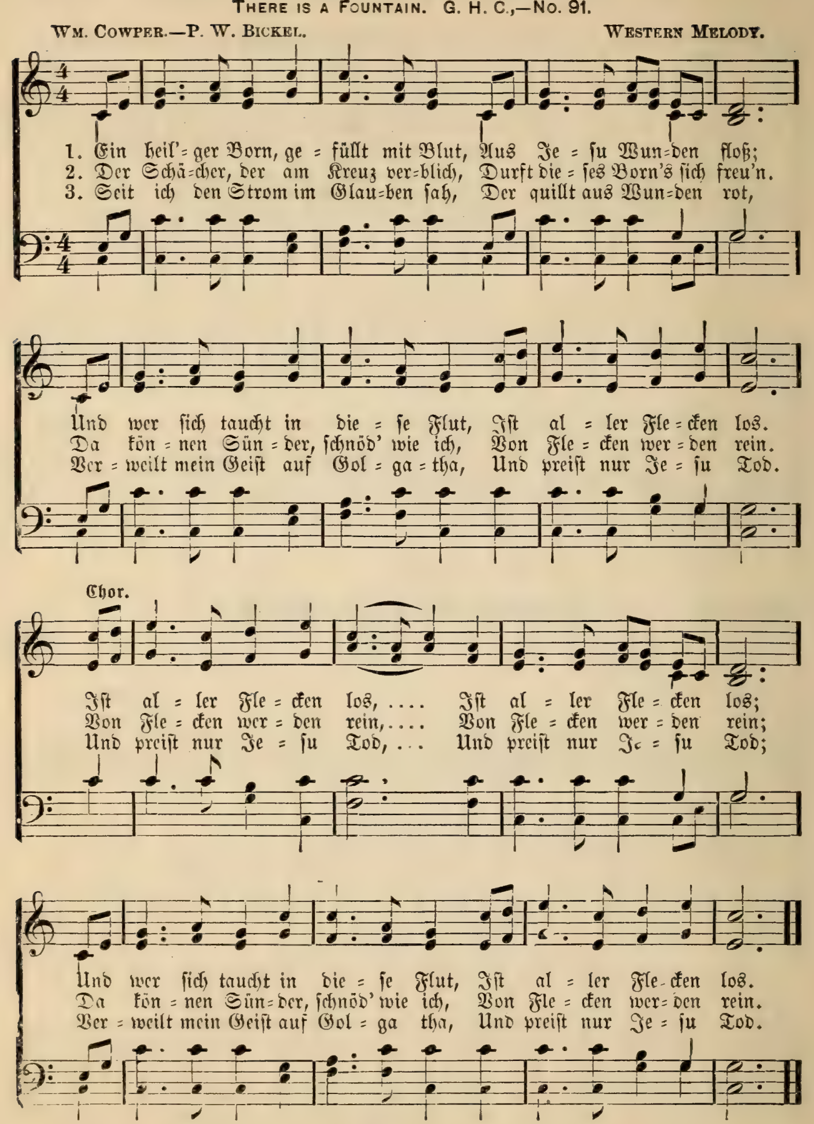
1. Komm, heil'=ger Geist, und fa = che du Dein Him=mels=feu = er an,
2. So leb = los, Herr, so müd' und schlaff, O we = cke du uns bald!
3. Komm, heil'=ger Geist, und fa = che du Dein Him=mels=feu = er an,

Daß auf dem Her = zens = al = tar neu Die Flam=me lo = dern kann.
Denn dei = ne Lie = be ist so heiß, Doch unf' = re, ach, so kalt!
Denn Je = su Lie = be ganz al = lein Uns neu be = le = ben kann.

No. 54. Der Born des Heils.

THERE IS A FOUNTAIN. G. H. C.,—No. 91.

WM. COWPER.—P. W. BICKEL. WESTERN MELODY.



4 Du sterbend Lamm, dein köstlich Blut
Verliert nie seine Kraft,
Bis es Erlöste rein und gut
Und endlich selig macht.
Chor.—Und endlich selig macht, 2c.
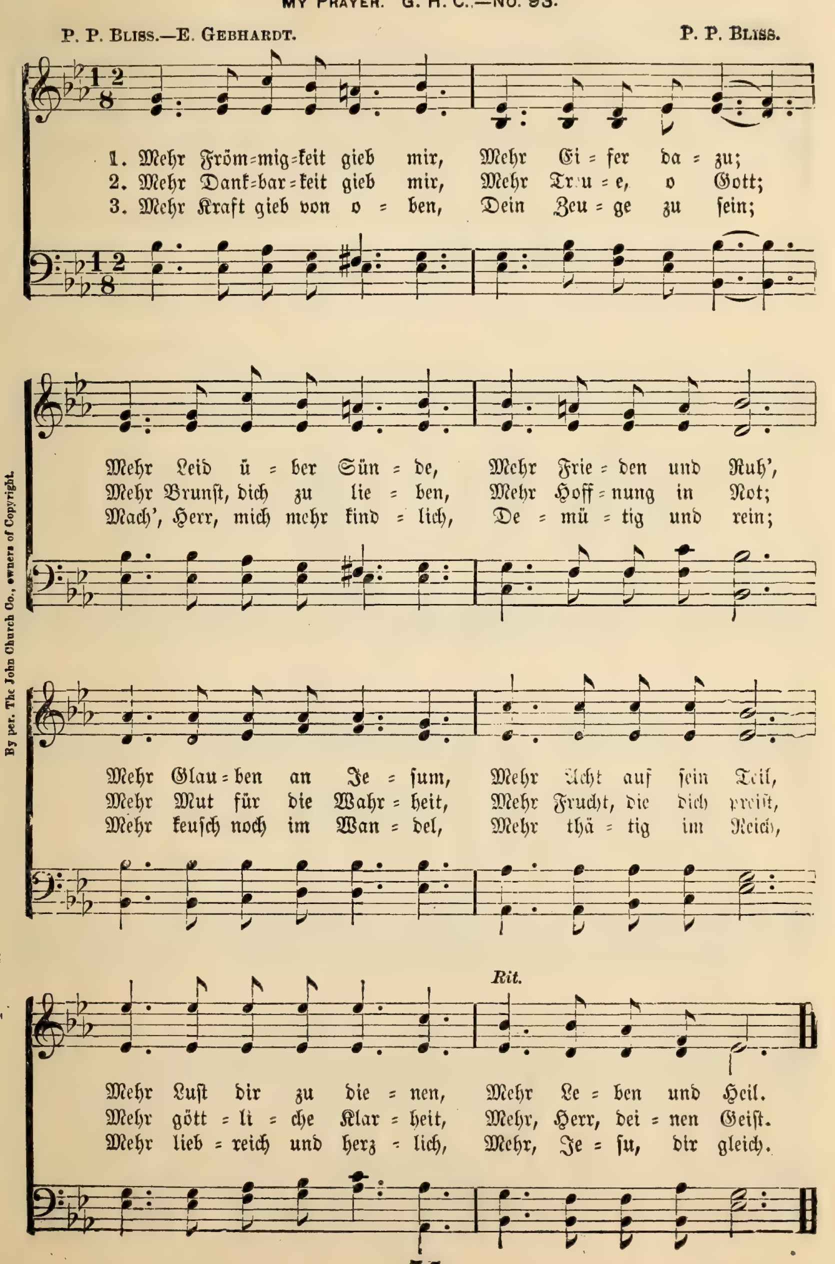
5 Einst bring ich dir ein schön'res Lied
Im ob'ren Heiligtum,
Wenn schon mein Leib, vom Kampfe müd'.
Im Grab liegt still und stumm.
Chor.—Im Grab liegt still und stumm, 2c.

No. 55.

Mein Gebet.

MY PRAYER. G. H. C.—No. 93.

P. P. BLISS.—E. GEBHARDT. P. P. BLISS.
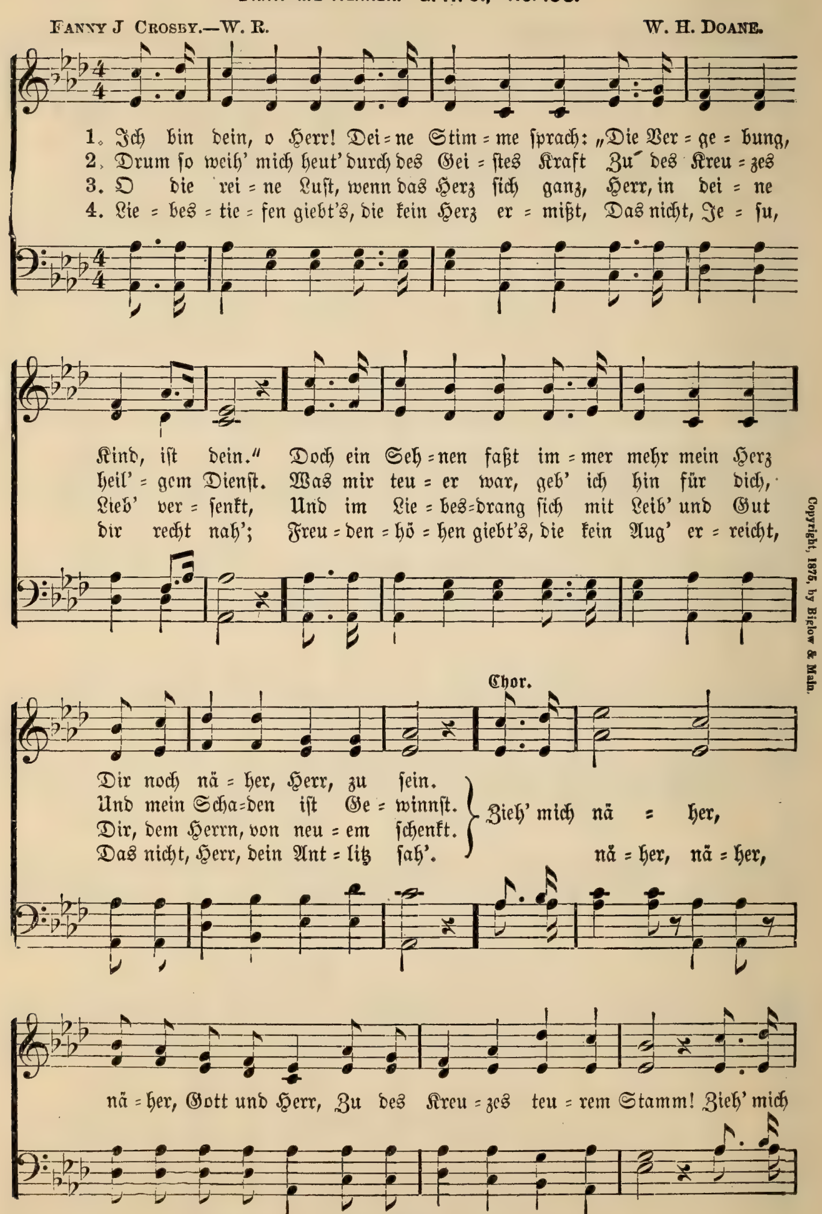


No. 56.

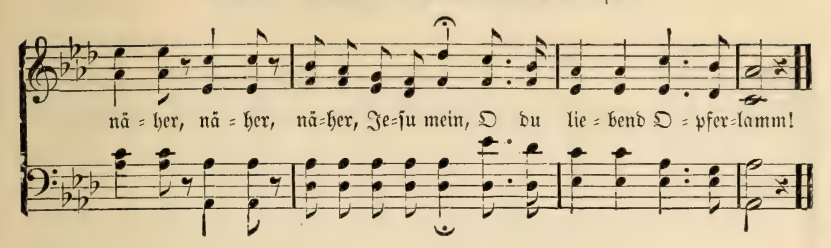
Zieh' mich näher.

DRAW ME NEARER. G. H. C.,—No. 138.

FANNY J CROSBY.—W. R. W. H. DOANE.



Zieh' mich näher.—Schluß.



No. 57.

Noch ist hier Raum.

YET THERE IS ROOM. G. H. C.,—No. 81.

HORATIUS BONAR.—ANON. IRA D. SANKEY.

1. Noch ist hier Raum! Des Lam = mes Hoch = zeits = saal,
2. Es flieht der Tag, und bald die Son = ne weicht,
3. Schön ist der Saal ge = schmückt zum Hoch = zeits = fest,
4. Bald ist er voll. O, ei = le! Geh' hin = ein!
5. Noch ist hier Raum, die Thür noch of = fen steht;

Im lich = ten Glan = ze, la = det dich zum Mahl!
Die Schat = ten sin = ken und das Licht er = bleicht.
O geh' hin = ein und sei des Bräut'=gams Gast!
Es wird ge = wiß für dich ein Platz noch sein.
O Bru = der geh', noch ist es nicht zu spät.

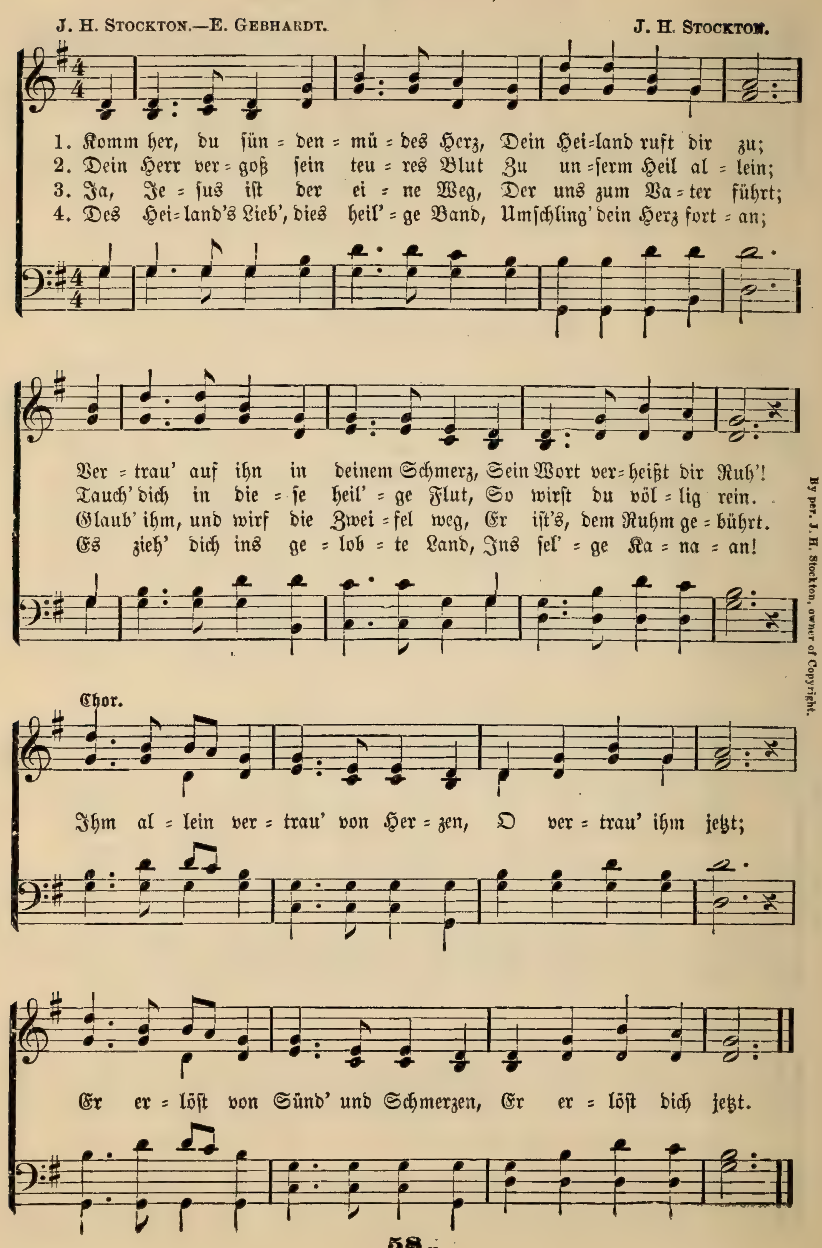
Chor.

Raum, Raum, noch Raum! O ge = he jetzt hin = ein!

No. 58. Er erlöst dich jetzt.

ONLY TRUST HIM. G. H. C.,—No. 94.
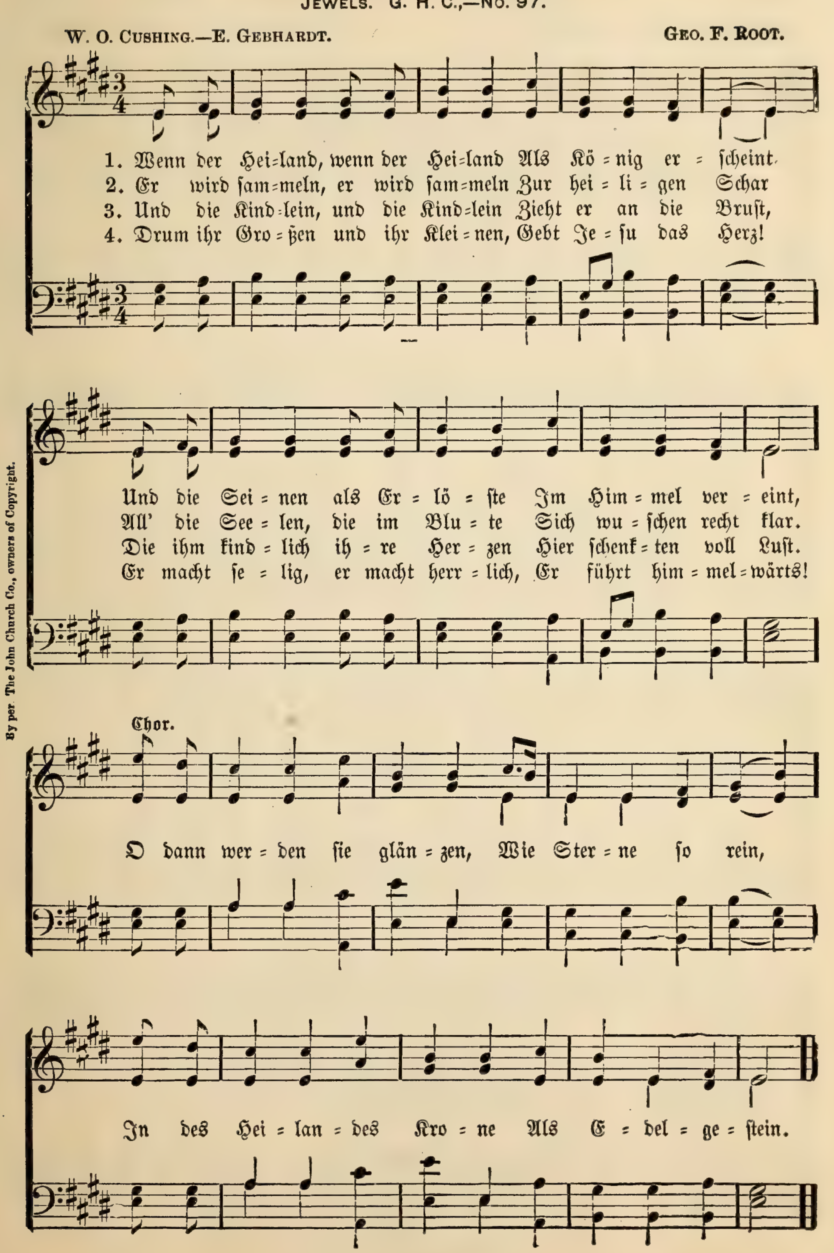
J. H. STOCKTON.—E. GEBHARDT. J. H. STOCKTON.



No. 59. Des Heiland's Edelgestein.

JEWELS. G. H. C.,—No. 97.

W. O. CUSHING.—E. GEBHARDT. GEO. F. ROOT.
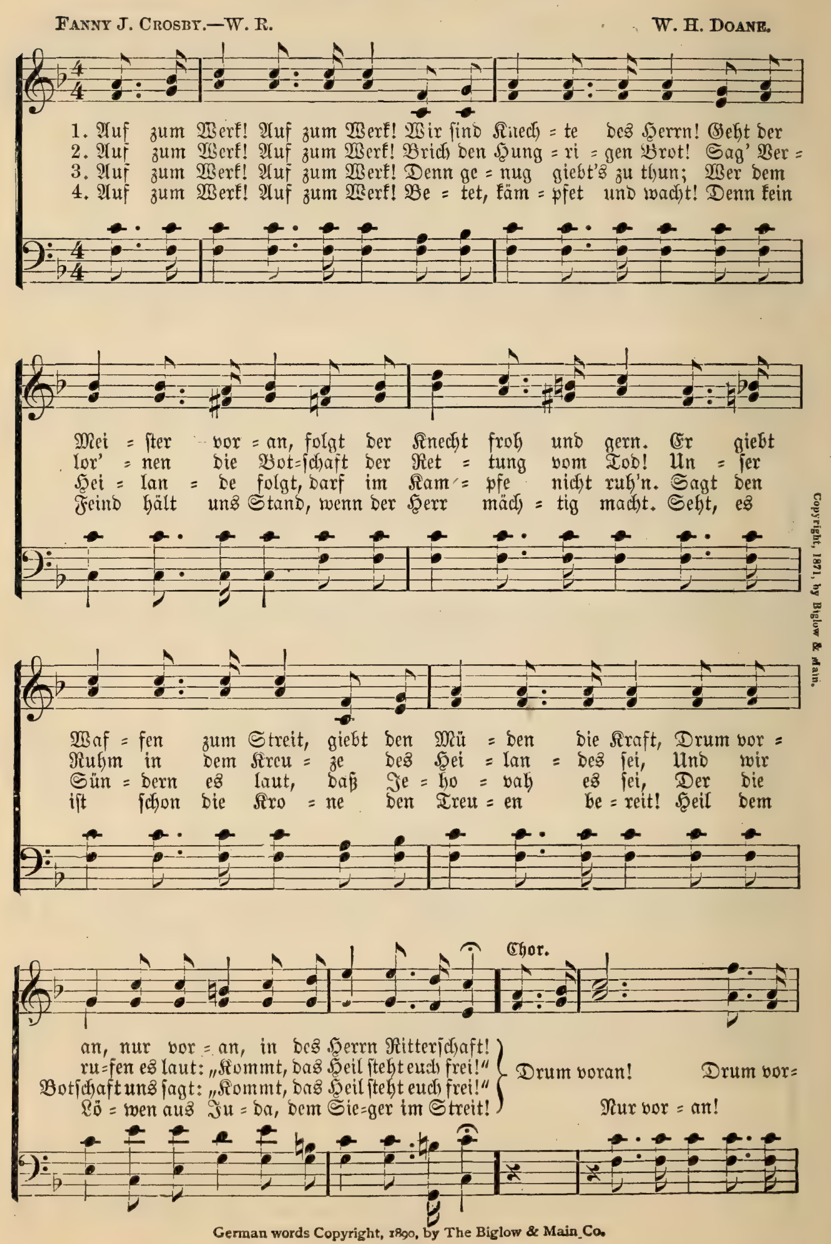


No. 60.
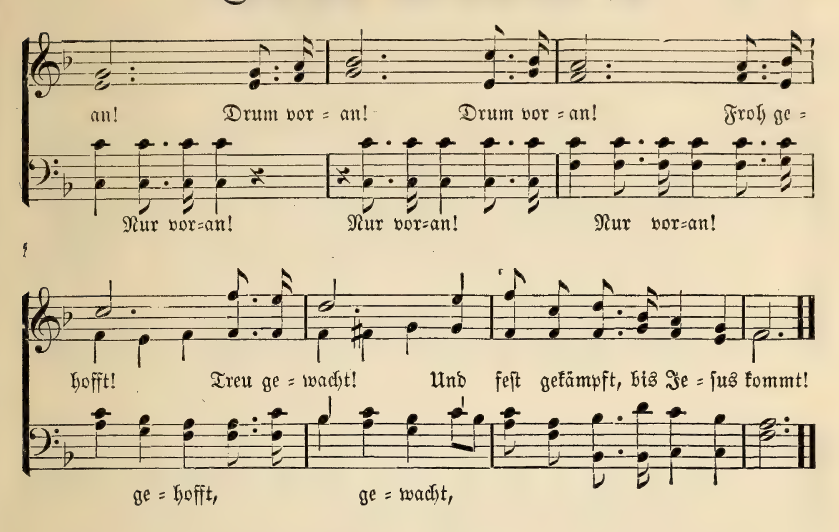
Auf zum Werk!

To the Work. G. H. C.,—No. 145.

Fanny J. Crosby.—W. R. W. H. Doane.



Auf zum Werk! — Schlusz.



No. 61. Will ich des Kreuzes Streiter sein?

AM I A SOLDIER OF THE CROSS? G. H. C.,—No. 115.

ISAAC WATTS.—W. R. THOS. A. ARNE.

1. Will ich des Kreu=zes Strei = ter sein Und Chri = sto fol = gen nach—
Und nicht für Je = sum ste = hen ein, Nicht tra = gen sei = ne Schmach?

2. Der Weg ist rot von Zeu = gen=blut; Sollt' ich auf Ro = sen geh'n?
Wo an = dre einst durchkreuzt die Flut, Soll ich am U = fer steh'n?

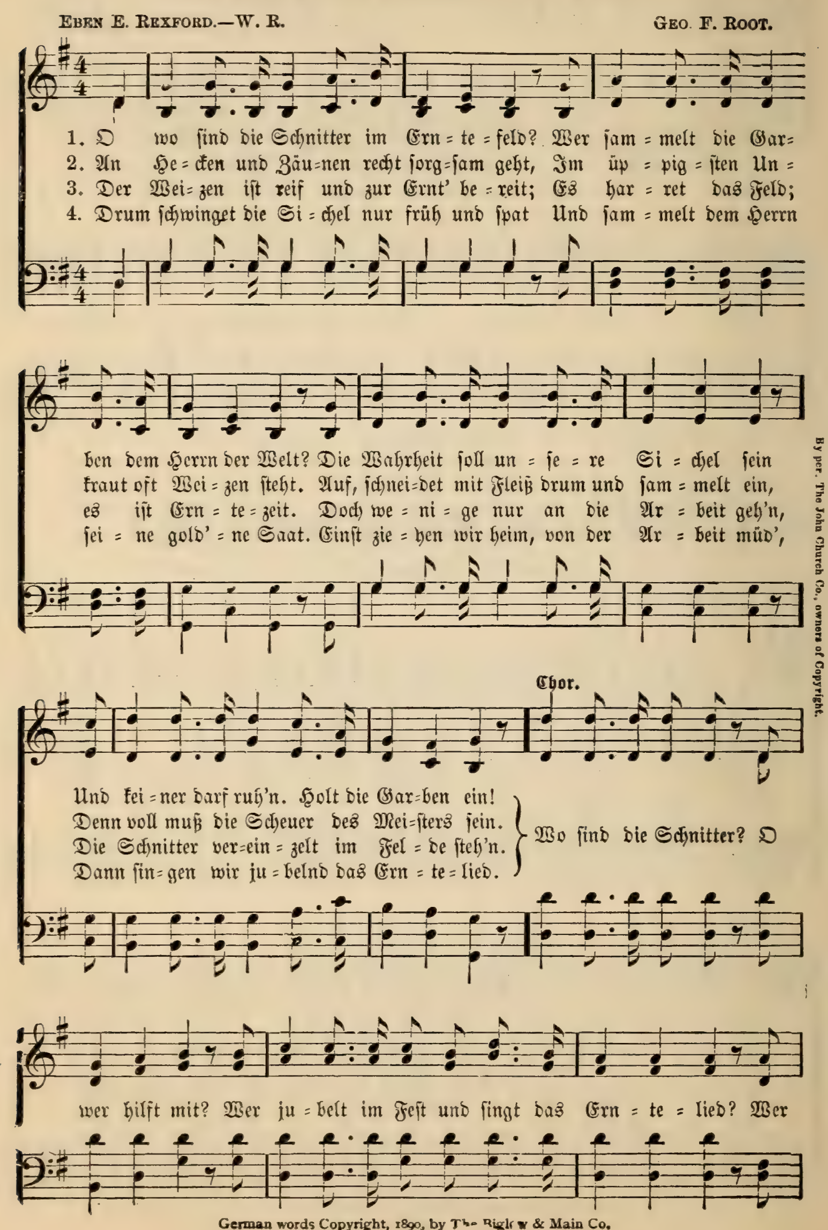
3. Giebt's kei=nen Feind, der mir sich stellt? Kein Werk für mei = ne Hand?
Trägt mich viel=leicht die fal = sche Welt Sanft in's ge = lob = te Land?

4. Nein, strei = ten muß, wer sie = gen will! Drum, Heiland, gieb mir Kraft
Zu käm = pfen recht, zu lei = den still, In treu = er Rit = ter = schaft.
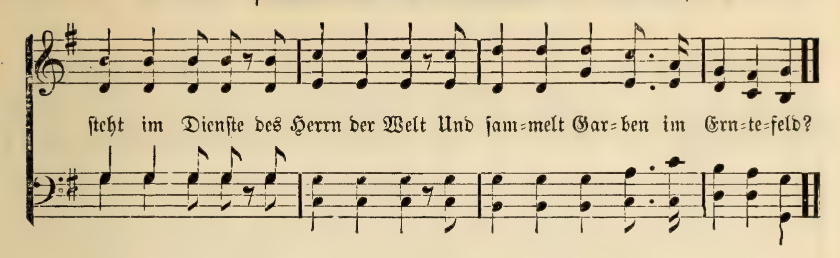
No. 62. O wo sind die Schnitter?

OH, WHERE ARE THE REAPERS? G. H. C.,—No. 155.

EBEN E. REXFORD.—W. R. GEO. F. ROOT.



O wo sind die Schnitter?—Schlusz.



No. 63. Komm, du Quelle alles Segens.

Come, Thou Fount of every Blessing. G. H. C.,—No. 116.

R. Robinson.—Th. Kuebler. John Wyeth.

1. { Komm, du Quel=le al = les Segens, Nimm mein Herz zu dei = nem Preis! }
{ Strö = me dei = nes Gna=den = re=gens For = dern lau = ten Dank=be = weis. }

Lehr' mich, Herr, die Me = lo = di = en, Die der En = gel Chor dir singt,

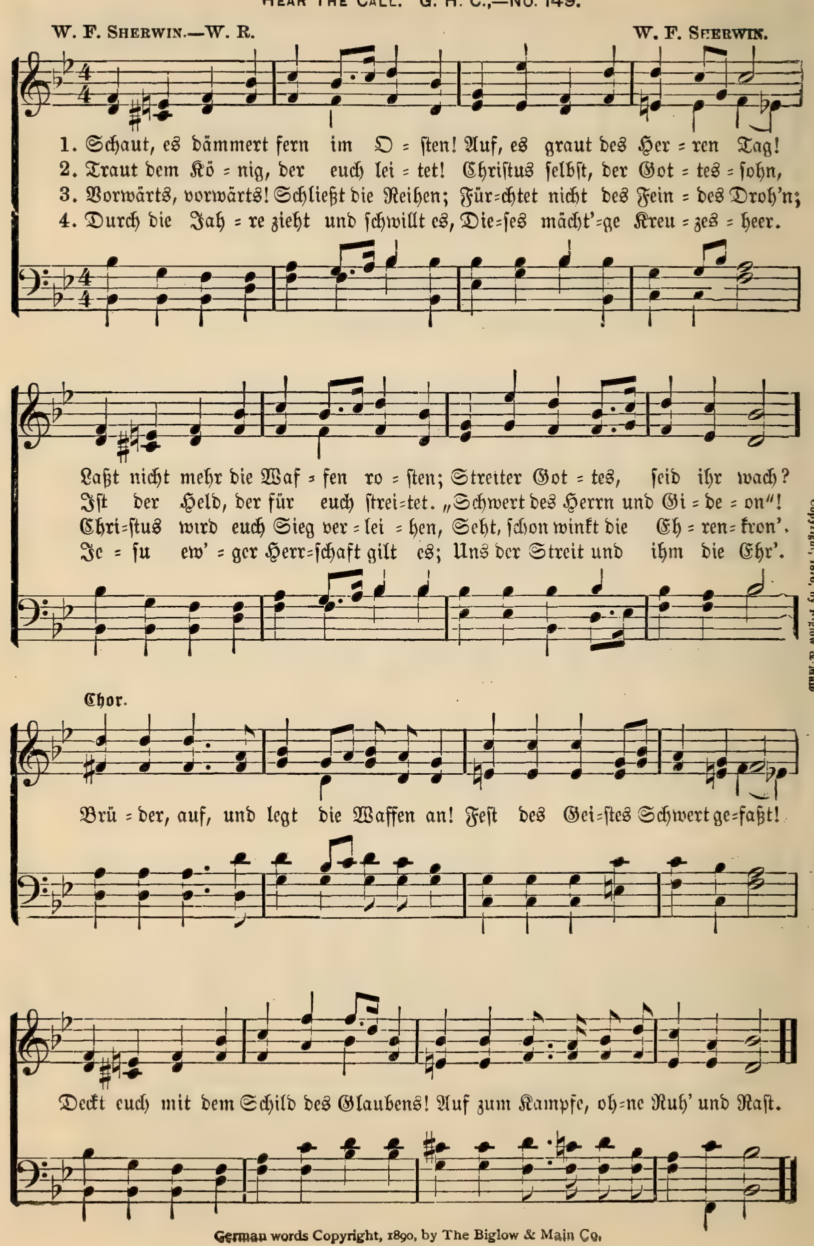
Bis wir se = lig dort ein = zie = hen, Wo das Lob dir e = wig klingt.

2 Ebenezer darf ich schreiben,
Herr, du halfst mir bis daher!
Frohen Mutes kann ich bleiben,
Helfen wirst du ferner, Herr!
Als ich von der Herde irrte,
Von dir lief mit kaltem Sinn,
Suchtest du mich, das Verirrte,
Gabst dein Blut und Leben hin.

3 O welch großer Schuldner bleib' ich,
Du verbindst mich Tag für Tag!
Nimm dies Herz, denn das verschreib' ich
Dir bis zu dem letzten Schlag!
Arm und schwach ist's, Herr, du weißt es,
Immerdar zum Fall bereit,
Gieb das Siegel deines Geistes
Mir für Zeit und Ewigkeit!
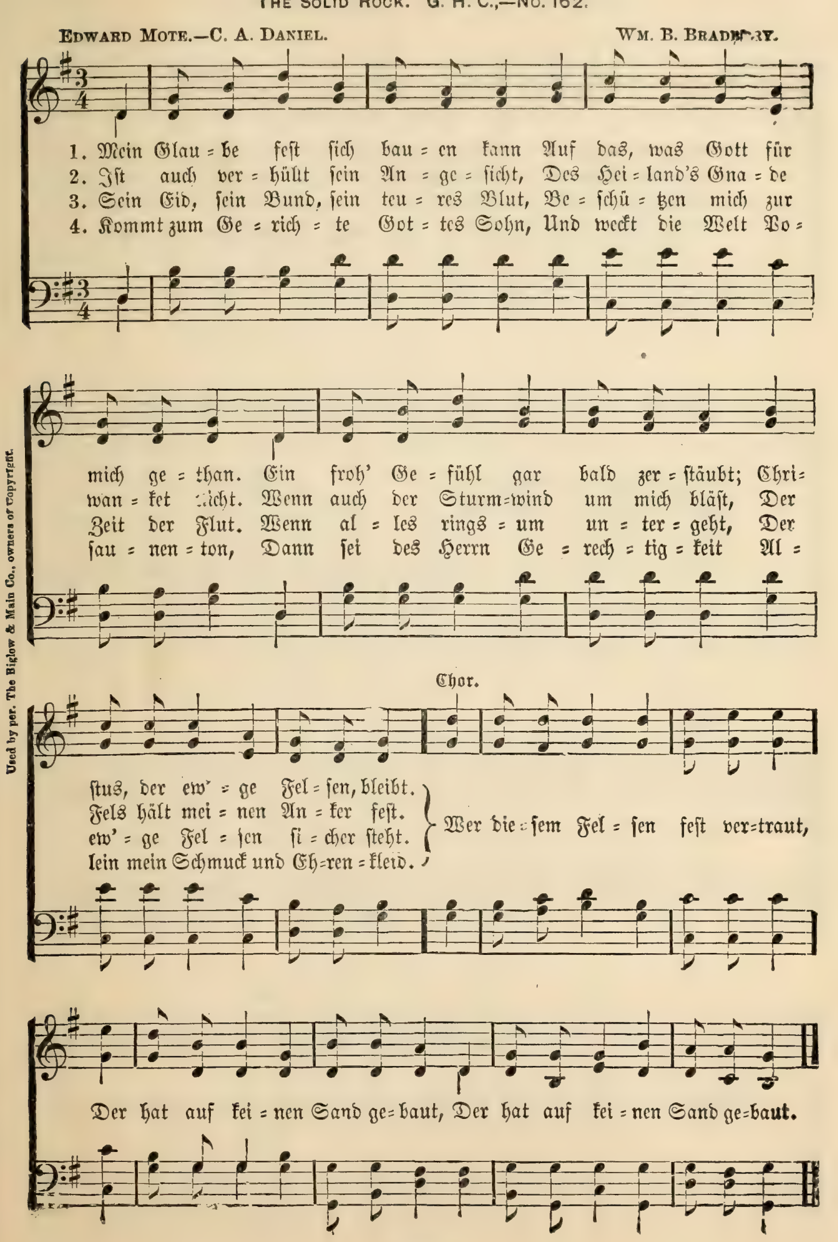
No. 64. Schaut, es dämmert.

Hear the Call. G. H. C.,—No. 149.



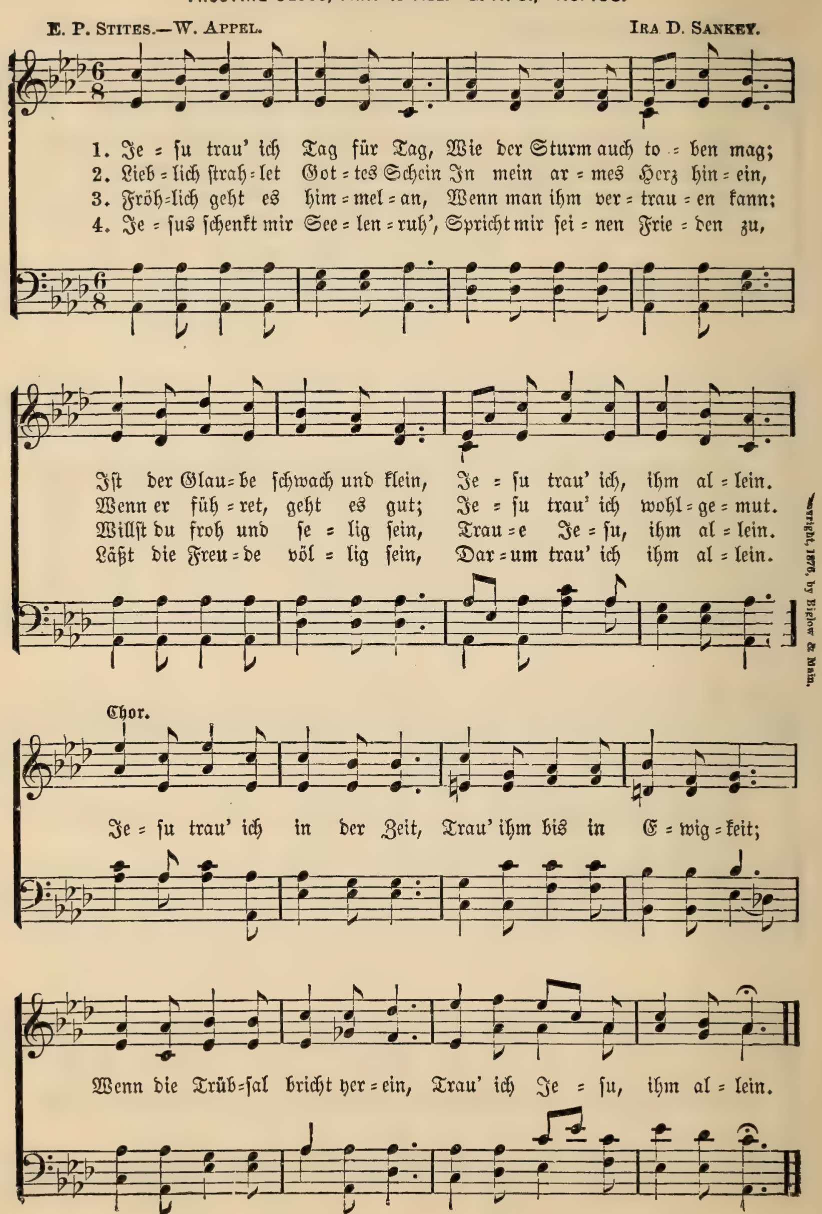
No. 65. Mein Glaube fest sich bauen kann.

THE SOLID ROCK. G. H. C.,—No. 162.
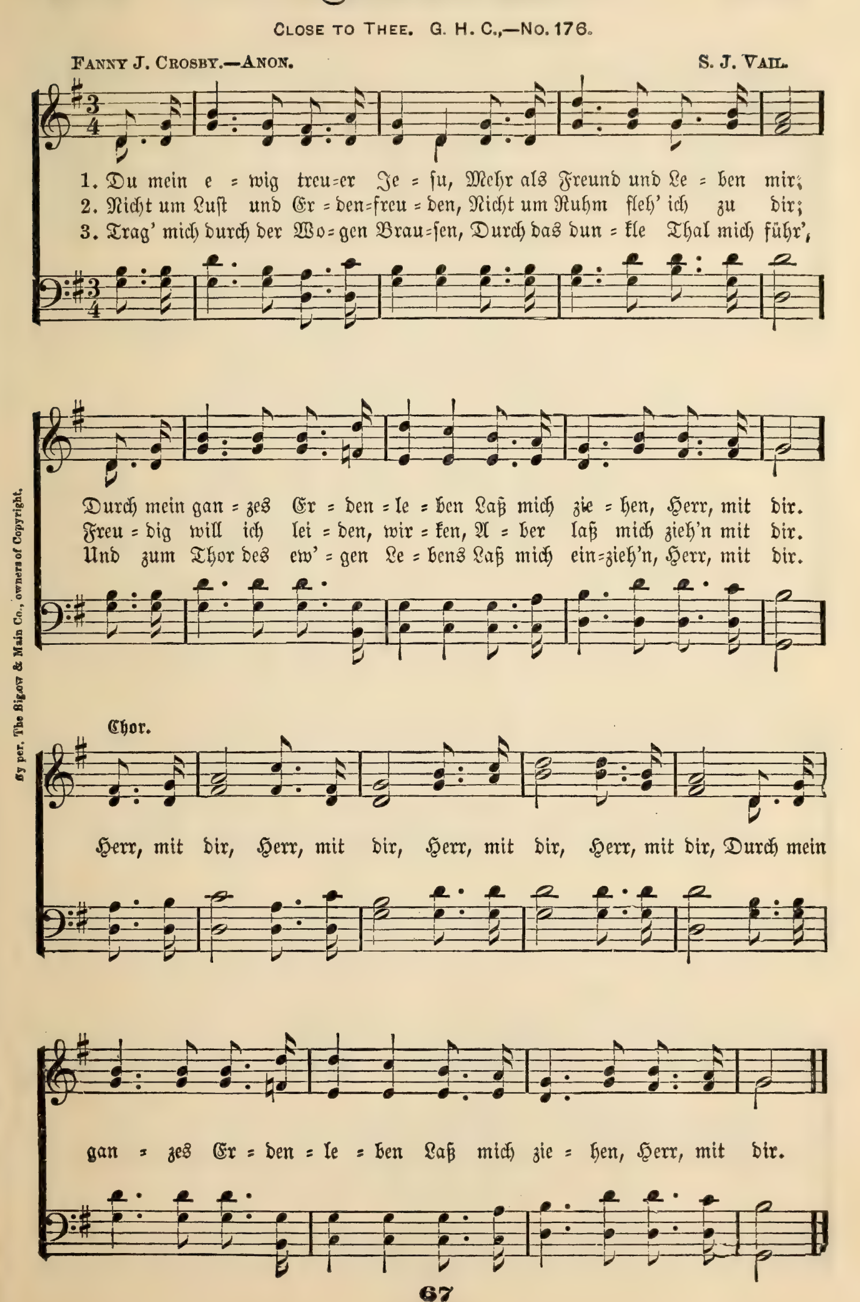


No. 66. Jesu trau' ich.

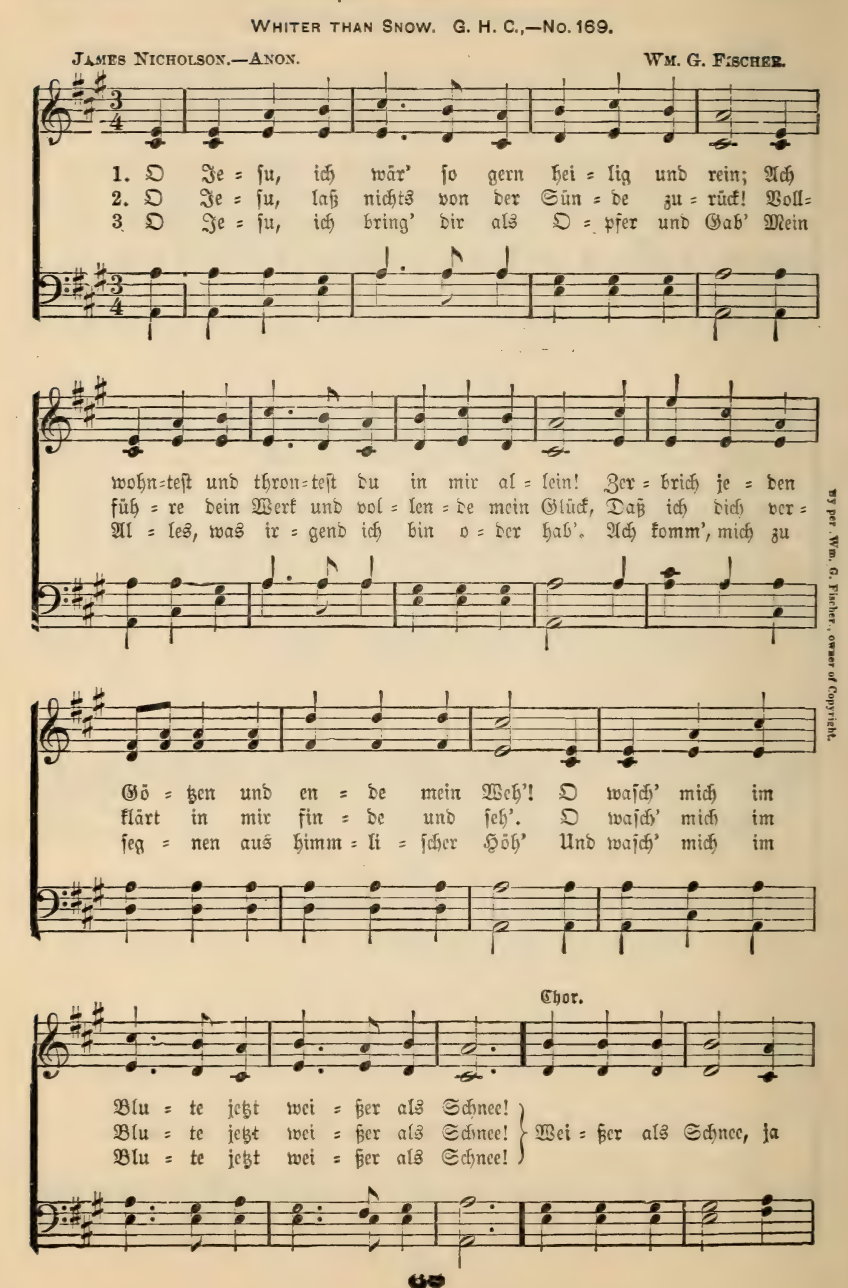
Trusting Jesus, that is All. G. H. C.,—No. 165.



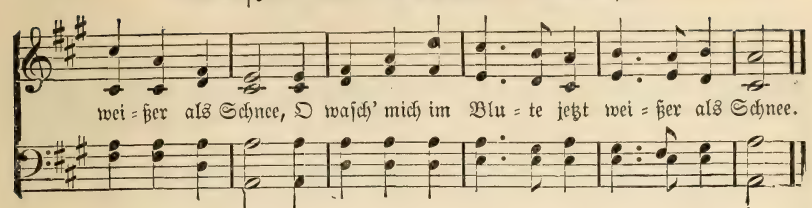
No. 67. Herr, mit dir.



No. 68. **Weißer als Schnee.**



Weißer als Schnee.—Schlusz.



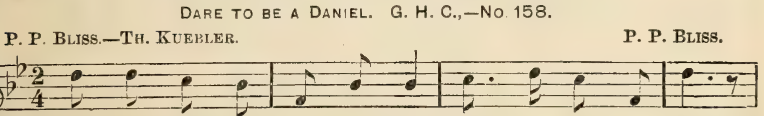
4 O Jesu, ich warte voll Sehnsucht auf dich;
Komm eilend, erneu're und heilige mich!
Du willst nicht, daß Eines getäuscht von dir geh',
Ach, wasch' mich im Blute jetzt weißer als Schnee!—*Chor.*

5 O Jesu, du teurer Erlöser und Hort,
Ich komme im Glauben und faß dich beim Wort;
Wenn du zu mir sprichst: „Werde weiß wie der Schnee!"
So wird mein Herz stille und klar wie ein See.—*Chor.*

No. 69. Daniel und seine Freunde.
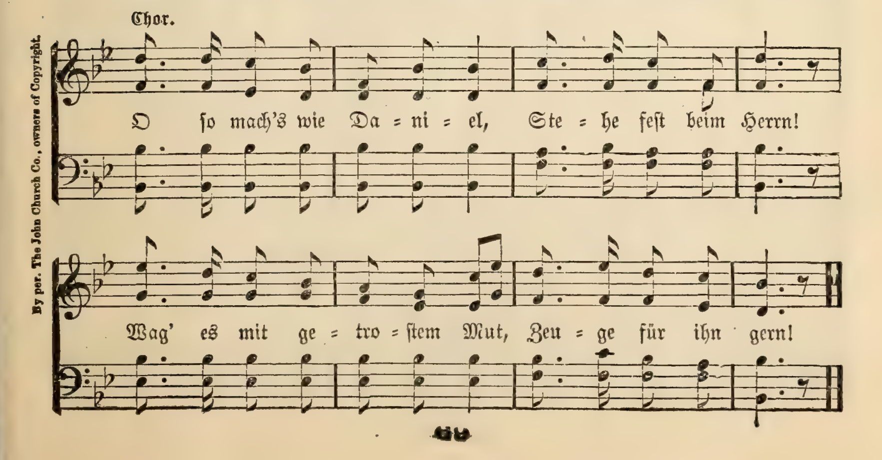
DARE TO BE A DANIEL. G. H. C.,—NO. 158.

P. P. BLISS.—TH. KUEBLER. P. P. BLISS.



1. Sieh', wie einst im frem = den Land, Fest bei Got = tes Wort,
2. O, wie würd' für Got = tes Reich Man = cher noch ein Held,
3. He = be Chri = sti Fah = ne hoch, Auf, die Zeit ver = rinnt!
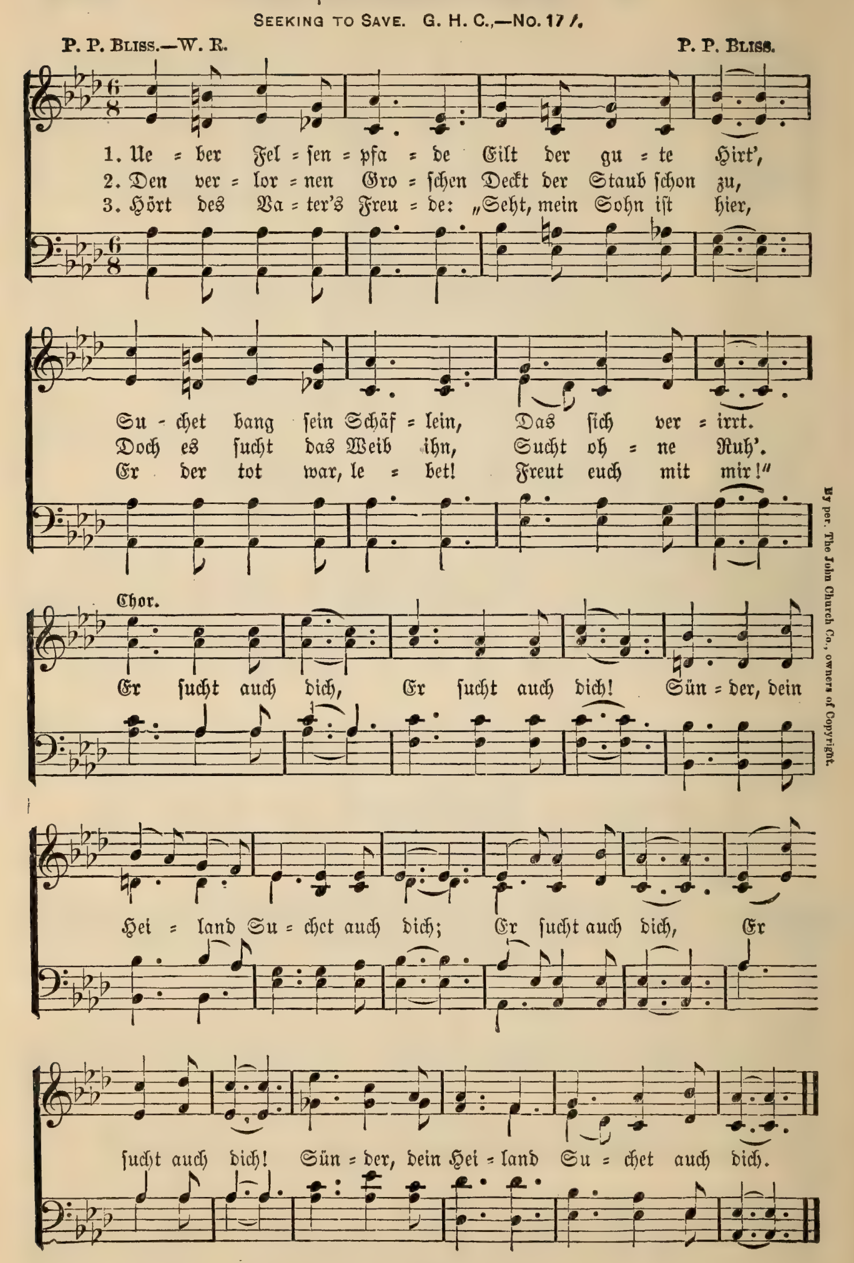
Da = niel's klei = nes Häuf = lein stand, So = gar in Ba = bel dort.
Würd' er nur dem Da = niel gleich, Statt daß er schmählich fällt.
Sa = tan's Heer muß flie = hen noch, Und Da=niel's Schar ge = winnt.



No. 70. Er sucht auch dich.

Seeking to Save. G. H. C.,—No. 171.
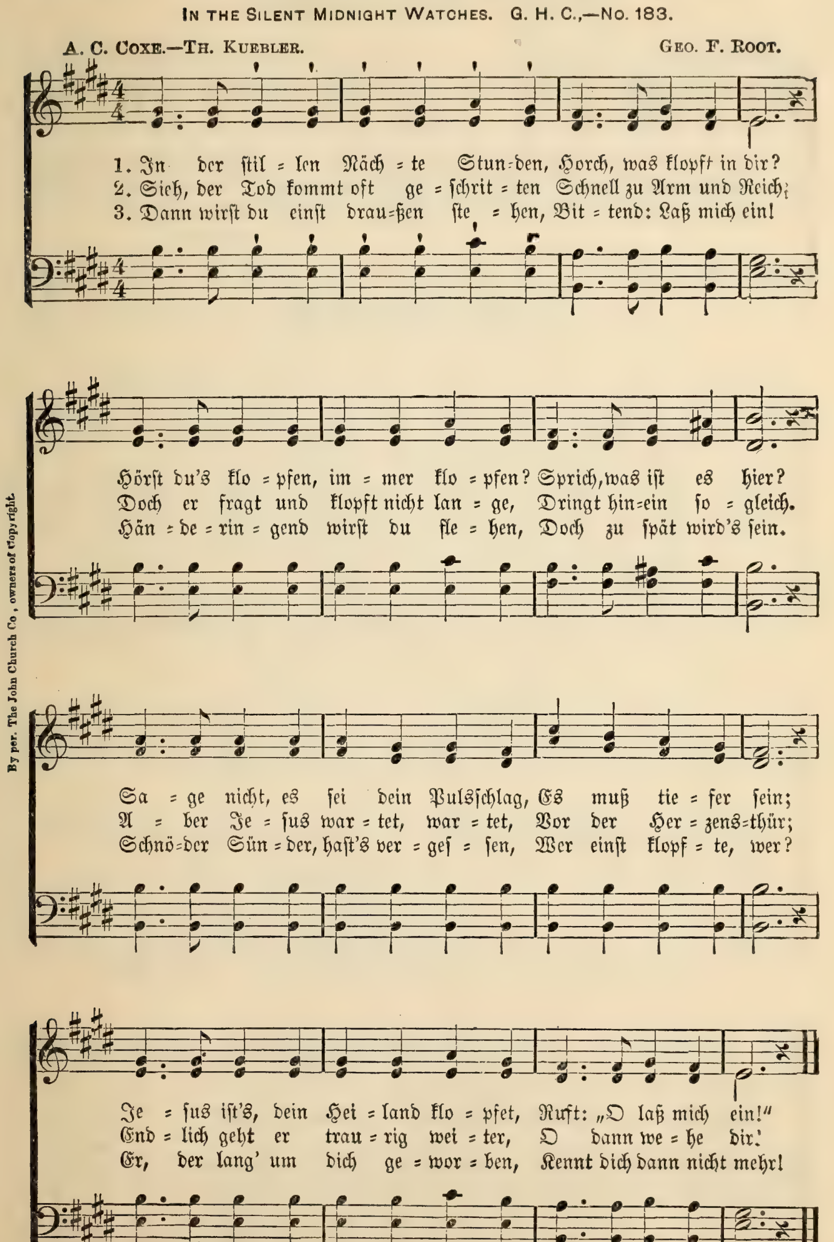
P. P. Bliss.—W. R. P. P. Bliss.



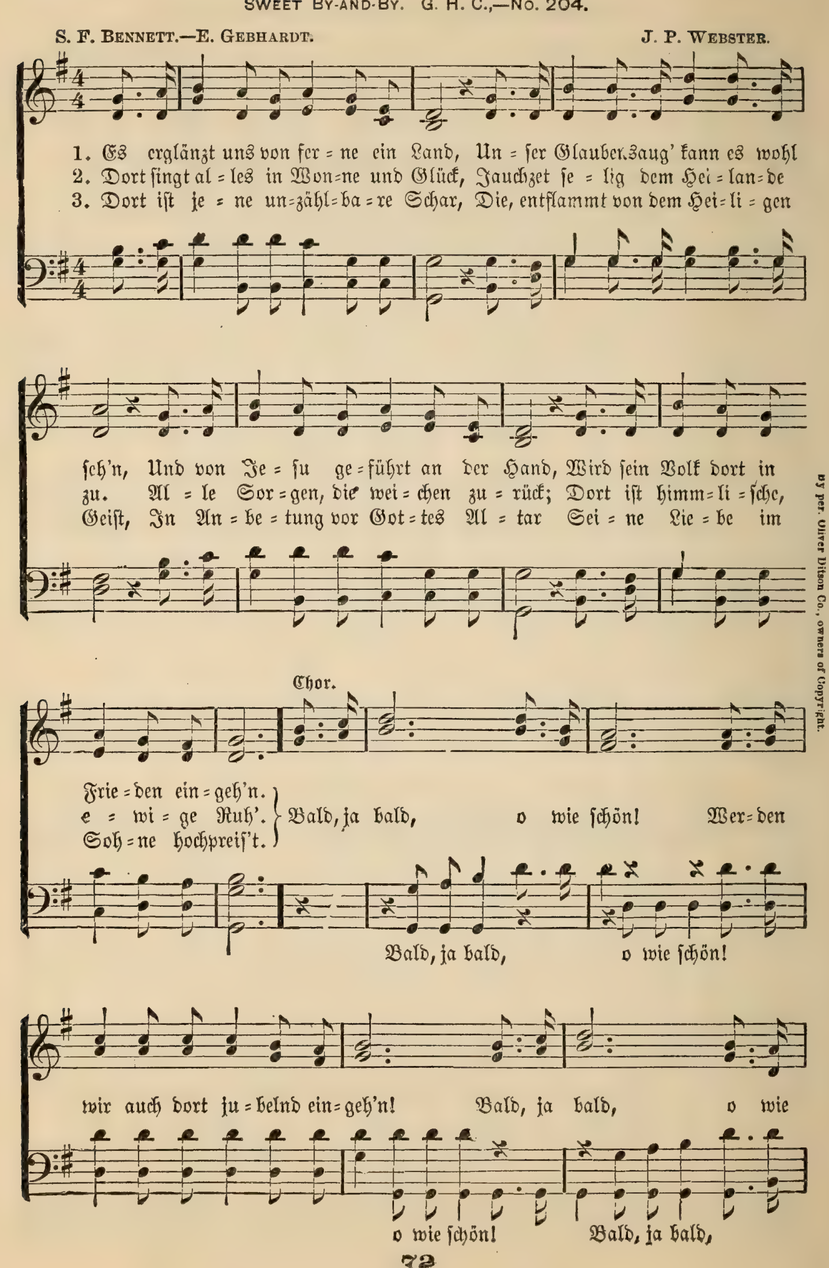
No. 71. In der stillen Nächte Stunden.

In the Silent Midnight Watches. G. H. C.,—No. 183.

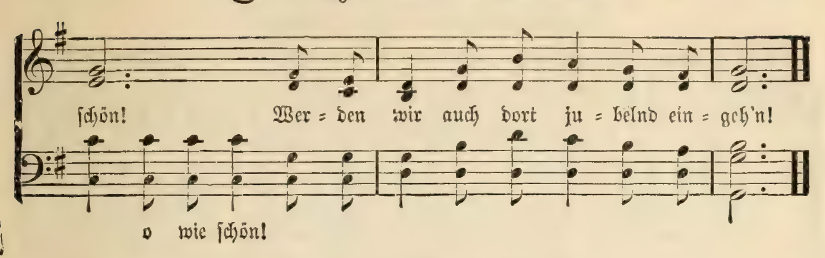
A. C. Coxe.—Th. Kuebler. Geo. F. Root.



No. 72. Bald, ja bald.



Bald, ja bald.—Schlusz.



No. 73. Jesus ist mein.

JESUS IS MINE. G. H. C.,—No. 179.

CATHERINE J. BONAR.—ANON. T. E. PERKINS.

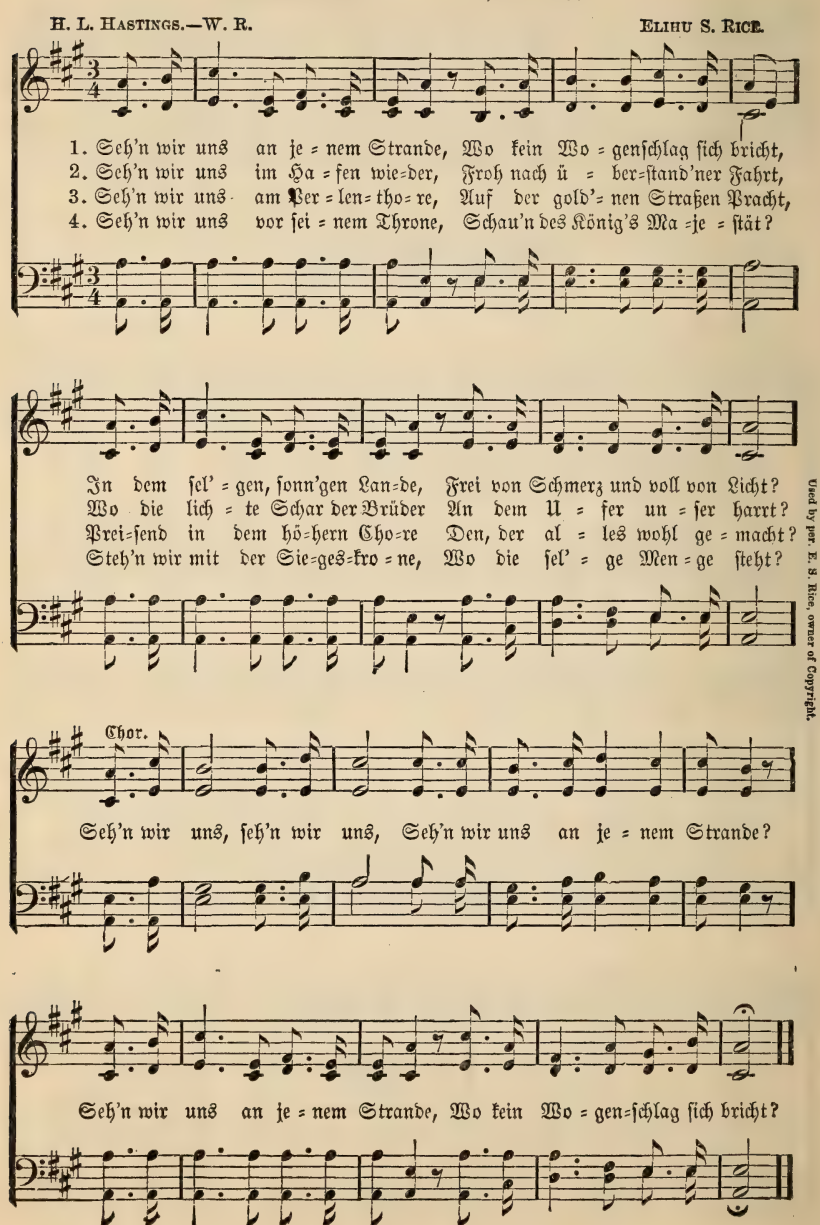
1. Welkt, Er = den = freu = den, hin, Je = sus ist mein! Laß teu = re
2. Was kann die Welt mir thun? Je = sus ist mein! Hier will ich
3. Leb = wohl, du Traum der Nacht, Je = sus ist mein! Ich bin zum
4. Leb = wohl, o Ei = tel = keit! Je = sus ist mein! Will = kom = men,

Freun = de zieh'n, Je = sus ist mein! Durch Wü = sten eil' ich fort,
e = wig ruh'n, Je = sus ist mein! Von Welt und Ei = tel = keit,
Licht er = wacht, Je = sus ist mein! Was sonst mein Herz be = gehrt,
E = wig = keit! Je = sus ist mein! Will = kom = men, Freunde dort,
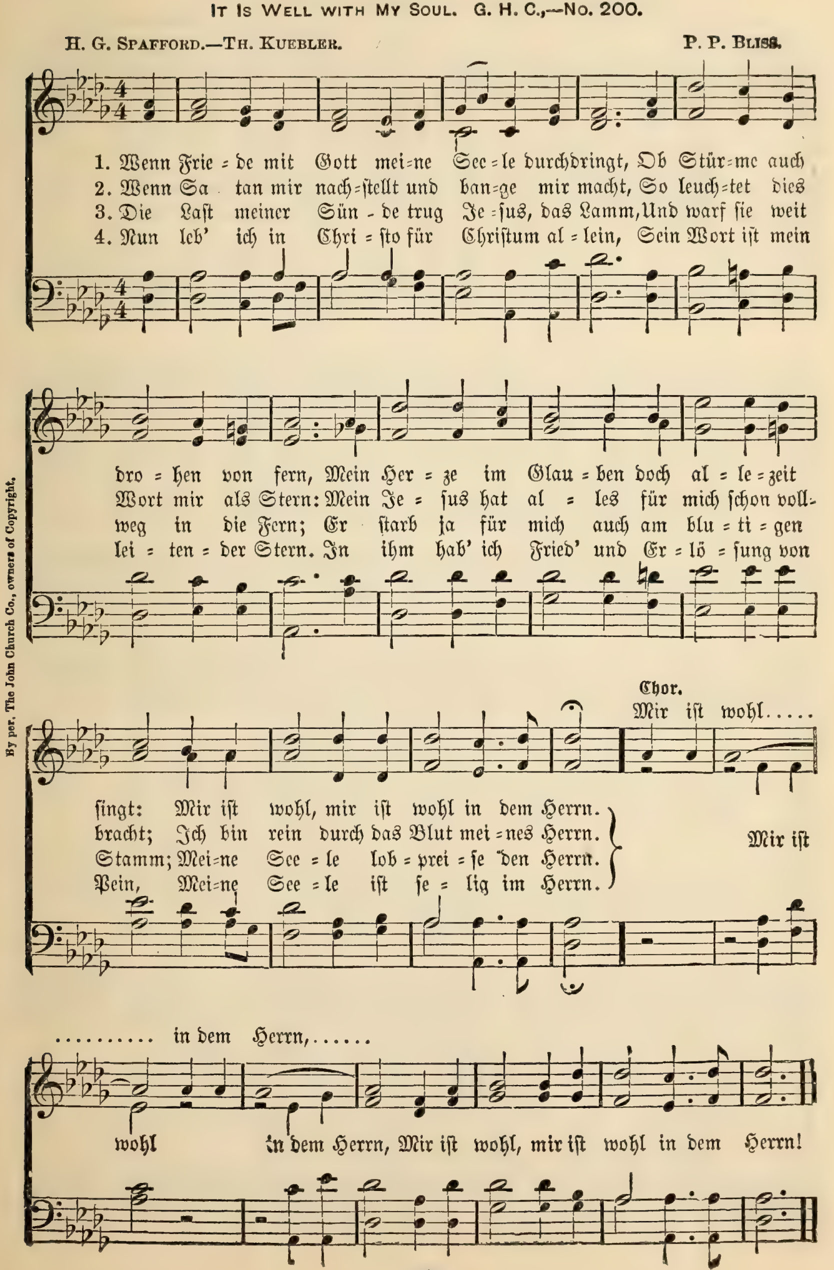
Hier ist kein Ru = he = ort, Je = sus, der See = le Hort, Je = sus ist mein!
Din = gen der flücht'gen Zeit, Blei = be mein Herz be = freit! Je = sus ist mein!
Ist nicht des Ha = bens wert, Je = sus ist mir be = schert; Je = sus ist mein!
Will = kom = men, Ru = he = port! Je = sus, mein Heil und Hort, Je = sus ist mein!

No. 74. Seh'n wir uns?
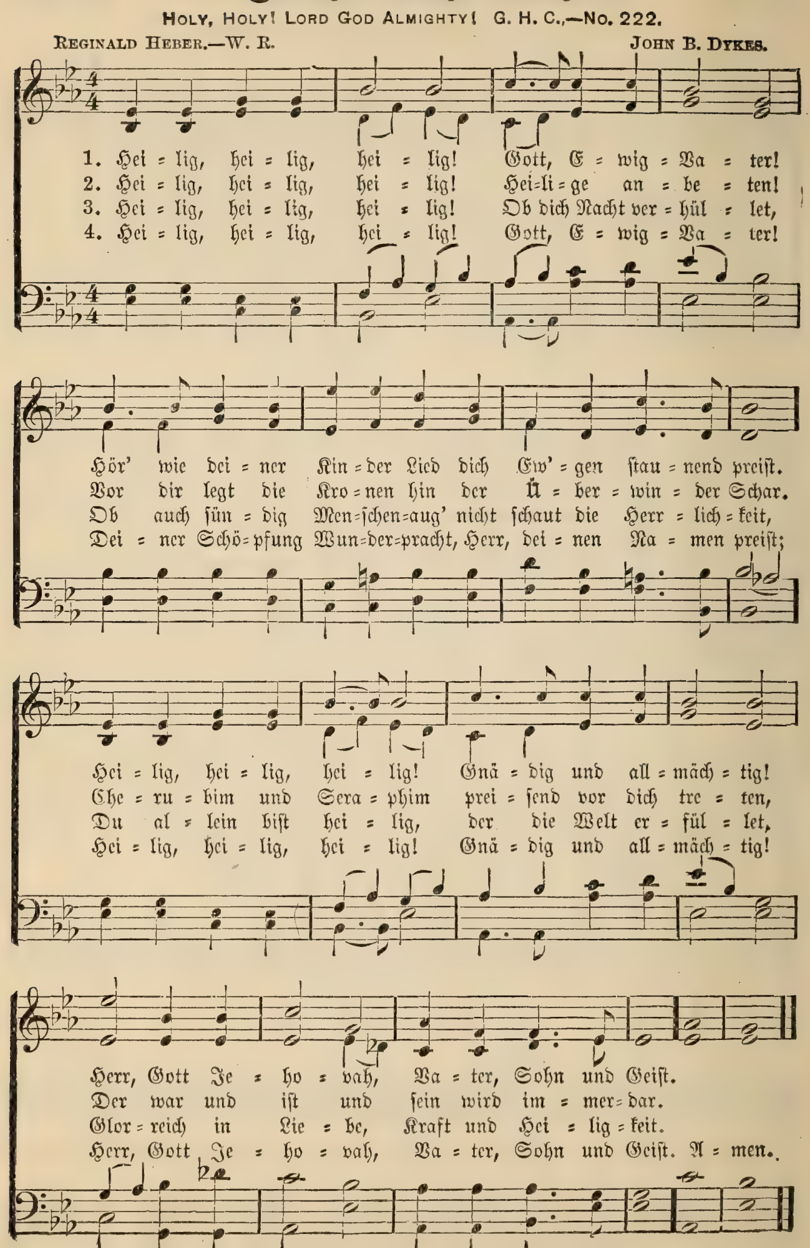
SHALL WE MEET? G. H. C.,—No. 199.



No. 75. **Mir ist wohl in dem Herrn.**
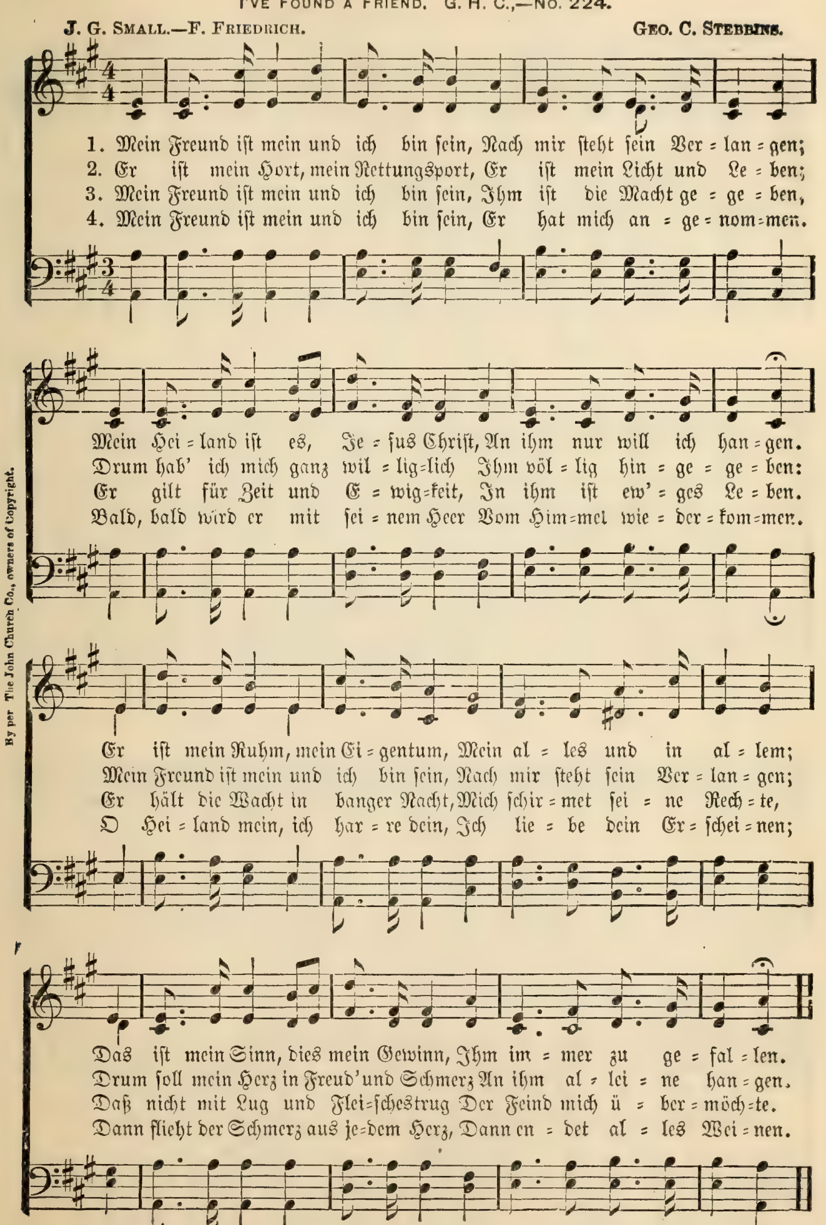


No. 76. **Heilig, heilig, heilig.**



No. 77. Mein Freund iſt mein.

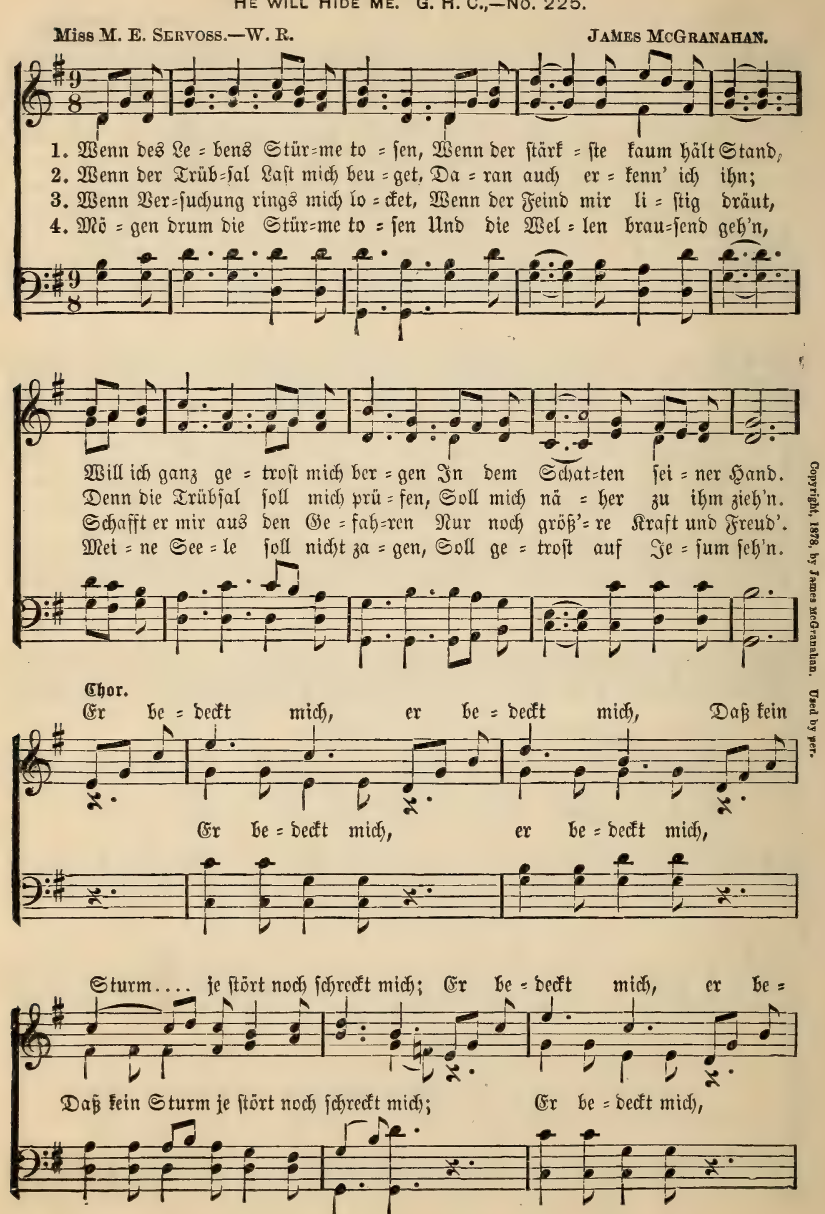
I've Found a Friend. G. H. C.,—No. 224.

J. G. Small.—F. Friedrich. Geo. C. Stebbins.
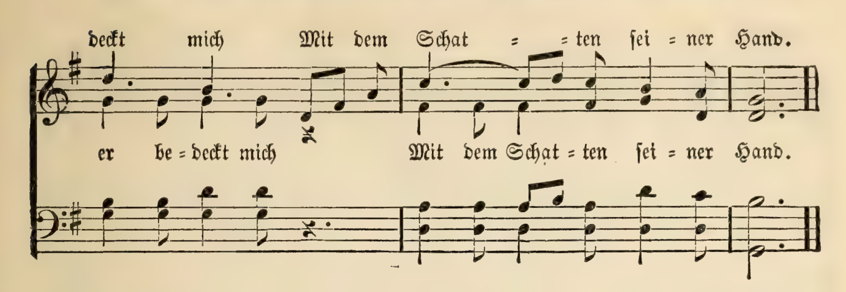


No. 78. Mit dem Schatten seiner Hand.

HE WILL HIDE ME. G. H. C.,—No. 225.



Mit dem Schatten seiner Hand.—Schluß.



No. 79. Ich liebe, Herr, dein Reich.

I LOVE THY KINGDOM, LORD. G. H. C.,—No. 211.

T. DWIGHT.—K. A. FLEISCHMANN. S. STANLEY.

1. Ich lie = be, Herr, dein Reich, Die Stät=te, wo du wohnst, Dein Volk, das du mit Blut er = kauft, Bei dem du e = wig thronst.
2. Ich lie = be die Ge = mein', Die Gott selbst an = er = kannt; Die wie sein Aug' ihm kost = bar ist, Ge = gra = ben in die Hand.

3 Ihr gilt mein Thränenfluß,
Ihr gilt mein heißes Fleh'n;
Ihr will ich Zeit und Kraft hier weih'n,
Bis Zeit und Kraft vergeh'n.
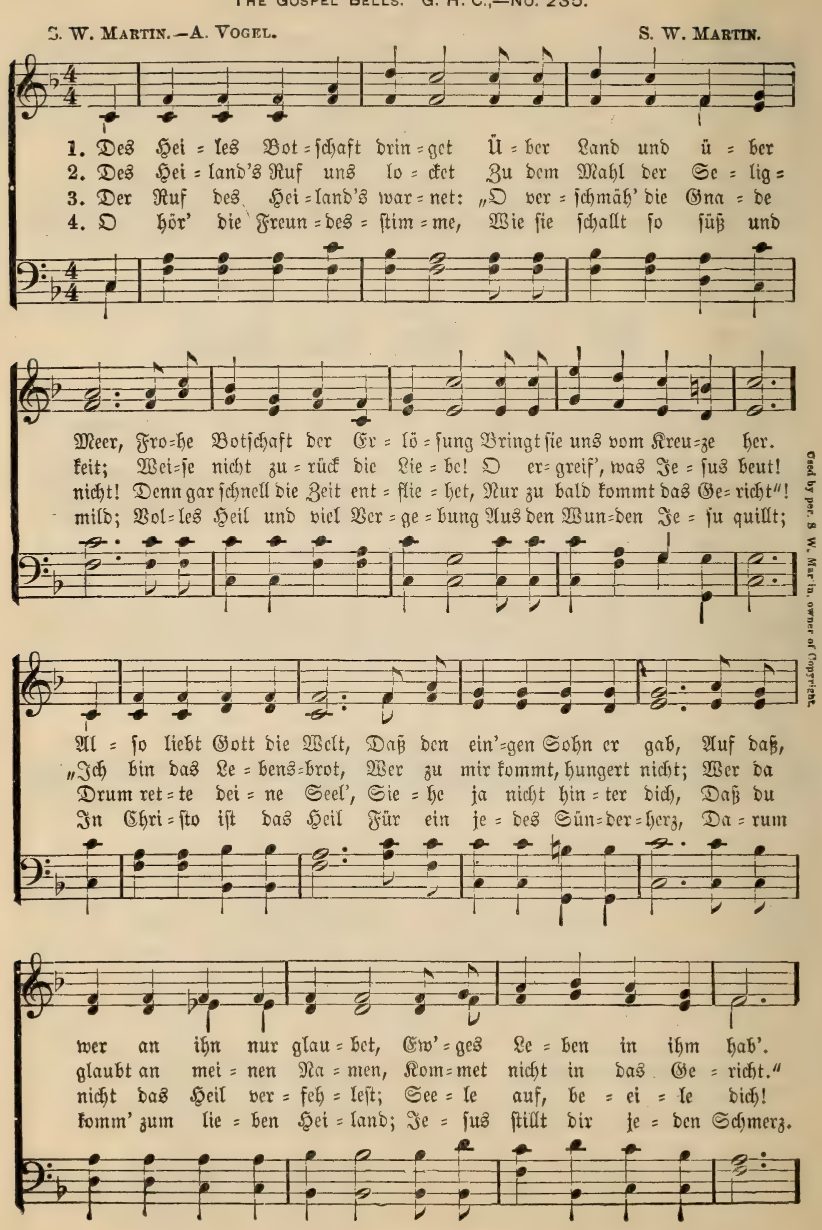
4 Mich reizt zur höchsten Lust
Ihr Himmelsweg, ihr Gang,
Ihr Bündnis, ihr Gemeinschaftssinn,
Ihr Lob= und Preisgesang.

5 Herr Jesu, Gottes Sohn,
Erlöser, König, Freund!
Mit starker Hand stehst du uns bei
Besiegest jeden Feind.

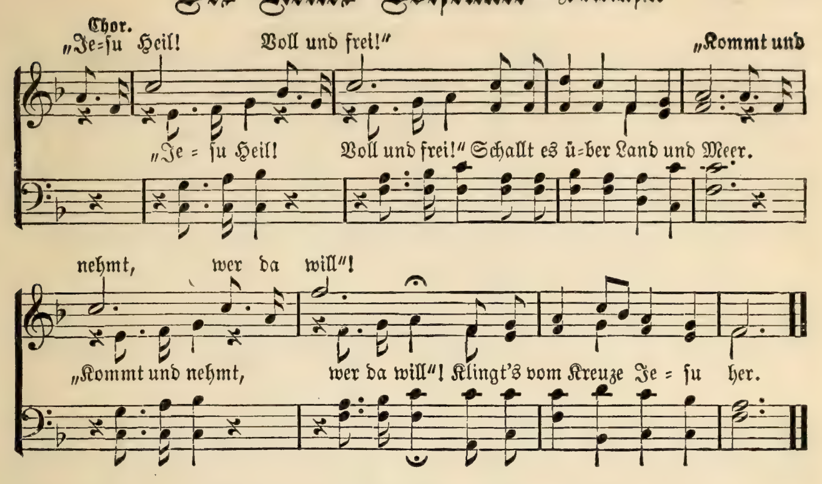
6 Fest wie der Wahrheit Grund
Steht dein Verheißungswort.—
Voll Herrlichkeit wird Zion hier
Und herrlicher noch dort.

No. 80. Des Heiles Botschaft.

THE GOSPEL BELLS. G. H. C.,—No. 235.



Des Heiles Botschaft—Schlusz.



No. 81. Licht nach dem Dunkel.

LIGHT AFTER DARKNESS. G. H. C.,—No. 330.
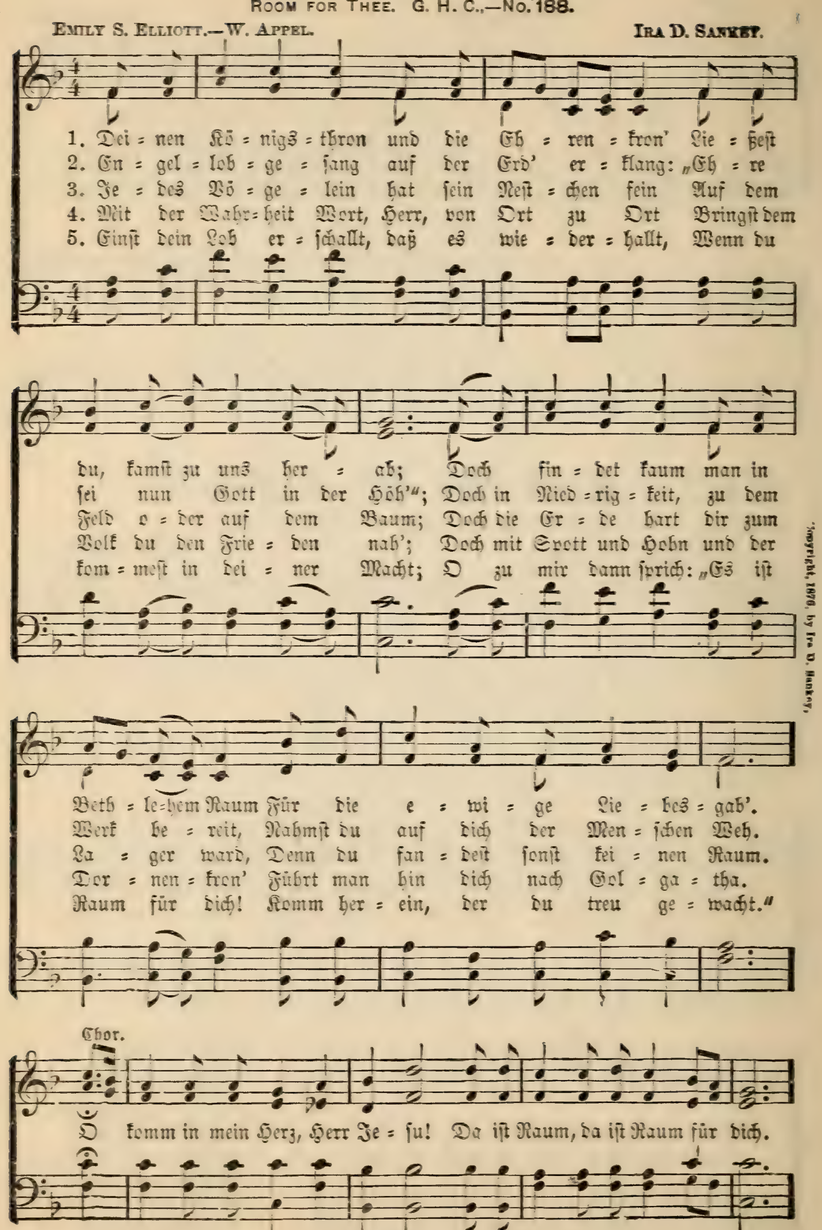
FRANCES R. HAVERGAL.—ANON. — IRA D. SANKEY.

1. Licht nach dem Dun = kel, Frie = de nach Streit, Ju = bel nach Thrä=nen, Won = ne nach Leid, Son = ne nach Re = gen, Lust nach der Last, Nach der Er = mü=dung Se = li = ge Rast.

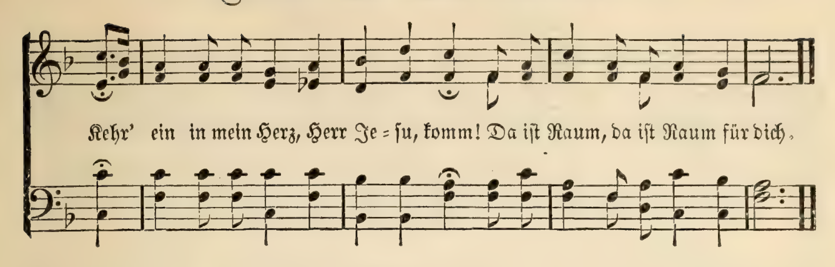
2. Freu = de nach Trau = er, Heilung nach Schmerz, Nach dem Ver = lu = ste Trö = stung ins Herz, Kraft nach der Schwach=heit, Ruhm nach der Schmach, Sturm muß sich le = gen, Stil = le da=nach.

3 Ruhe nach Mühe,
Ehre nach Hohn,
Nach den Beschwerden
Herrlicher Lohn,
Labsal nach Trübsal,
Krone nach Kreuz,
Süßes nach Bitt rem,
O, wie erfreut's!

No. 82. **Raum für dich.**



Raum für dich.—Schlusz.



No. 83. Bist du müde?

ART THOU WEARY? G. H. C.,—No. 195.

J. M. NEALE.—W. R. HENRY W. BAKER.

1. Bist du mü-de? La-stet drü-ckend Sün-den-joch auf dir?
Ei-ner spricht: „Bei mir ist Ru-he; Komm zu mir". A-men.

2. Wie kann mei-nen Herrn ich ken-nen In der Men-schen Schwall?
„Füß' und Hän-de tra-gen pur-purn Wun-den-mal".

3 Ziert ein Diadem die Stirne
Diesem Königssohn?
„Hoch gekrönt ist er; von Dornen
Ist die Kron'".
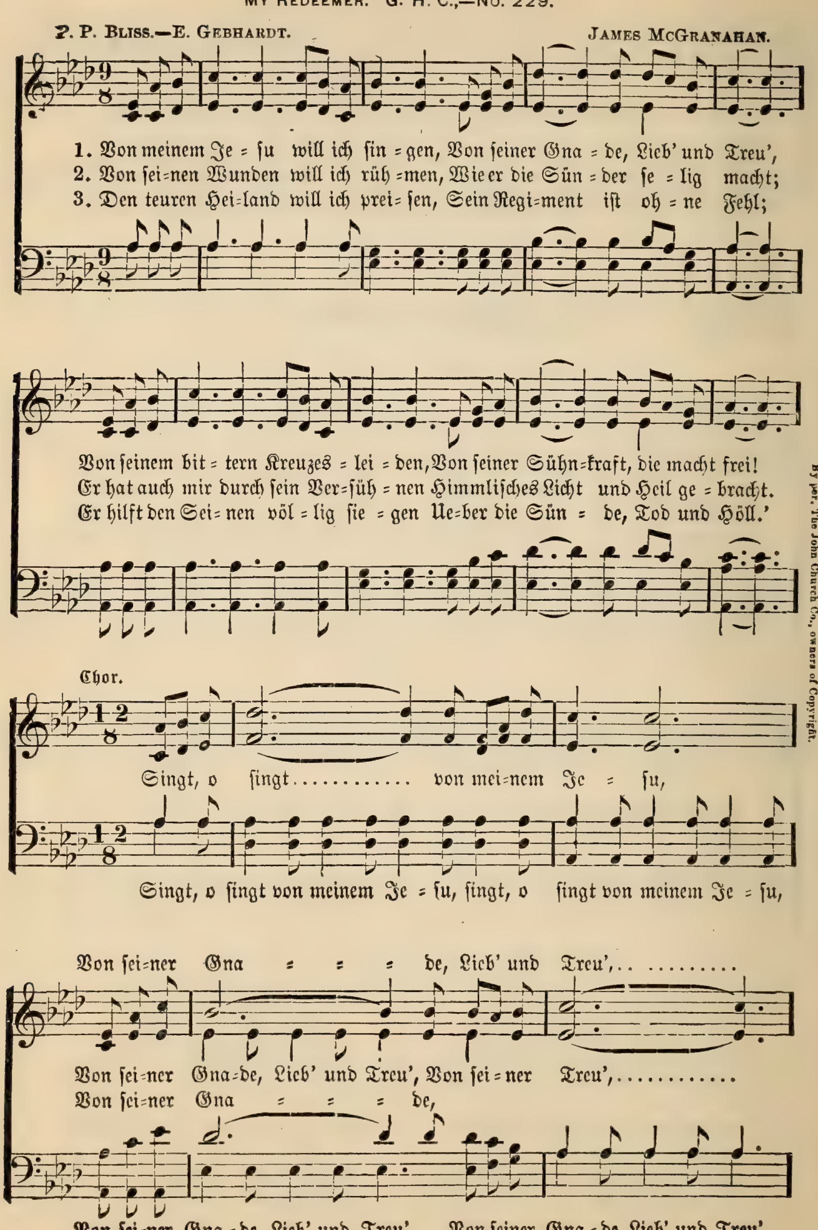
4 Find' ich ihn und folg' ihm treulich,
Was wird mir dafür?
„Arbeit, Kämpfe, Müh' und Thränen
Hast du hier".

5 Halt' ich aus bis an das Ende,
Was wird mir zuletzt?
„Leben, Wonne, Gottesnähe
Dich ergötzt".
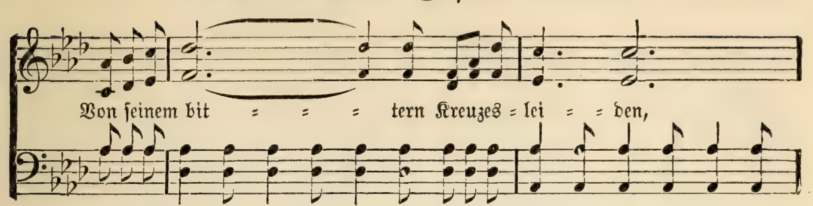
6 Würd' er nicht mich von sich stoßen,
Wollt' ich zu ihm fleh'n?
„Nimmermehr, bis Erd' und Himmel
Untergeh'n".

No. 84. Von meinem Jesu will ich singen.
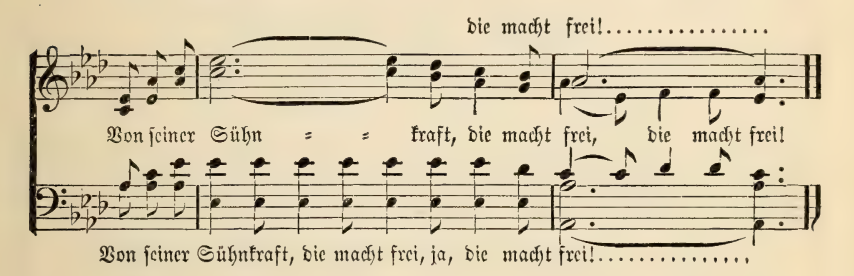
MY REDEEMER. G. H. C.,—No. 229.



Von meinem Jesu.—Schlusz.



Von seinem bittern Kreu=zes = lei = den, von seinem bit=tern Kreu=zes = lei = den,



No. 85. Jesus Christus geht vorbei.

JESUS CHRIST IS PASSING BY. G. H. C.,—No. 230.

J. DENHAM SMITH.—F. FRIEDRICH. MRS. JOS. F. KNAPP.

1. Je = sus Christus geht vor = bei; Komm zu ihm, er macht dich frei!
Bald wird er ent = schwunden sein, Ruf' ihn an: „Er = barm' dich mein"!
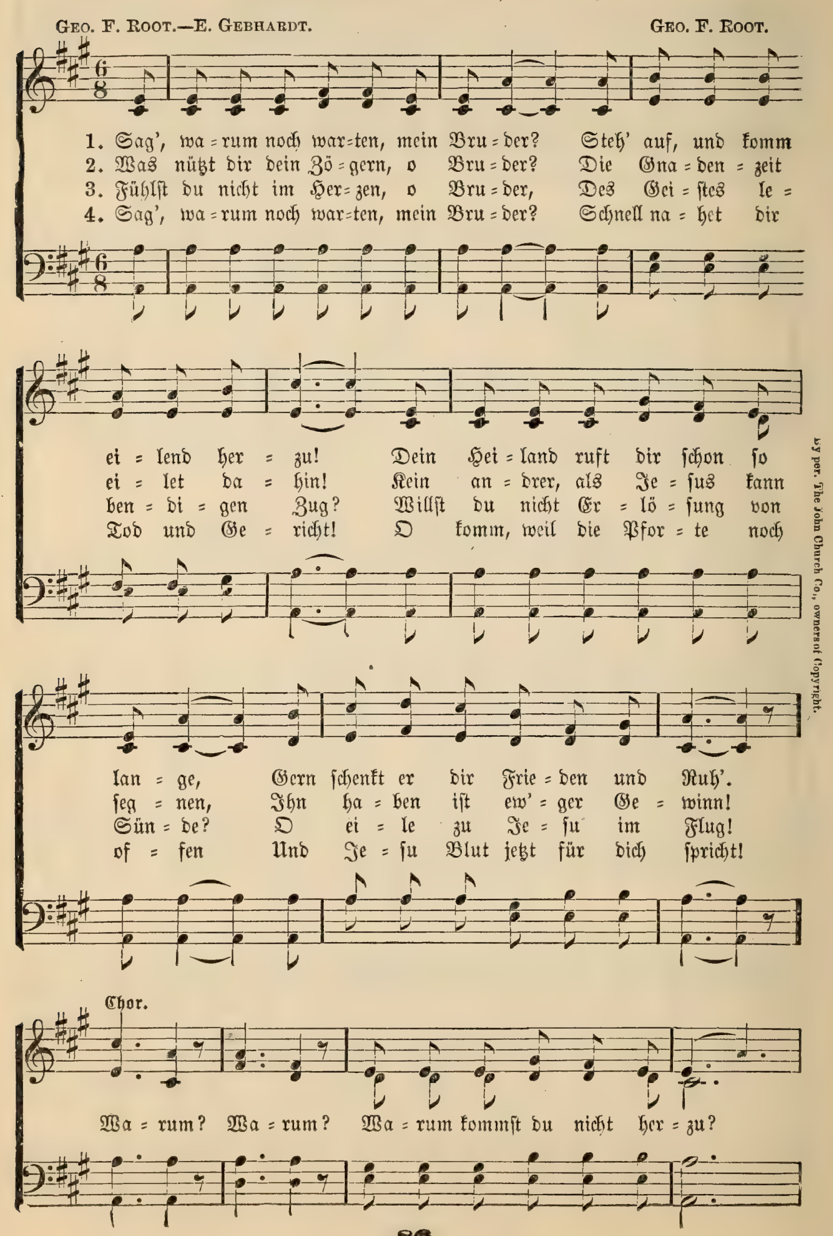
2. Sieh', er steht und ruft dir zu: „Was willst du, das ich dir thu'"?
Geh' und sag' es ihm ge = schwind, Eh' die Gna = den = zeit ver = rinnt.

3. Herr, ich na = he mich zu dir, Zei = ge dei = ne Lie = be mir;
Laß sie beu = gen Herz und Sinn Mir zum e = wi = gen Ge = winn.

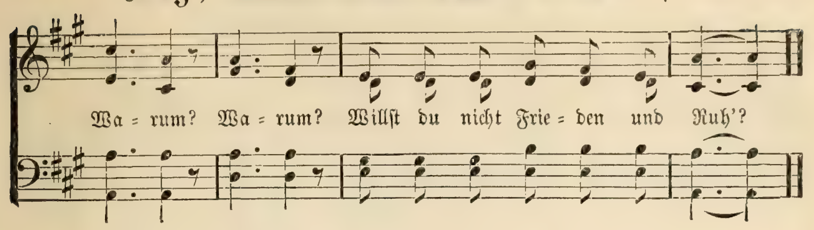
4. O welch' sel' = ger Au = gen = blick, Je = sus weist mich nicht zu = rück,
Nimmt hin=weg der Sün = de Schuld, Blickt mich an voll Lieb' und Huld.

No. 86. Sag', warum noch warten?

WHY DO YOU WAIT? G. H. C.,—No. 240.



Sag', warum noch warten?—Schlusz.



No. 87. Preis dir, du ewiger.

COME, THOU ALMIGHTY KING. G. H. C.,—No. 419.

C. WESLEY.—W. R. F. GIARDINY.
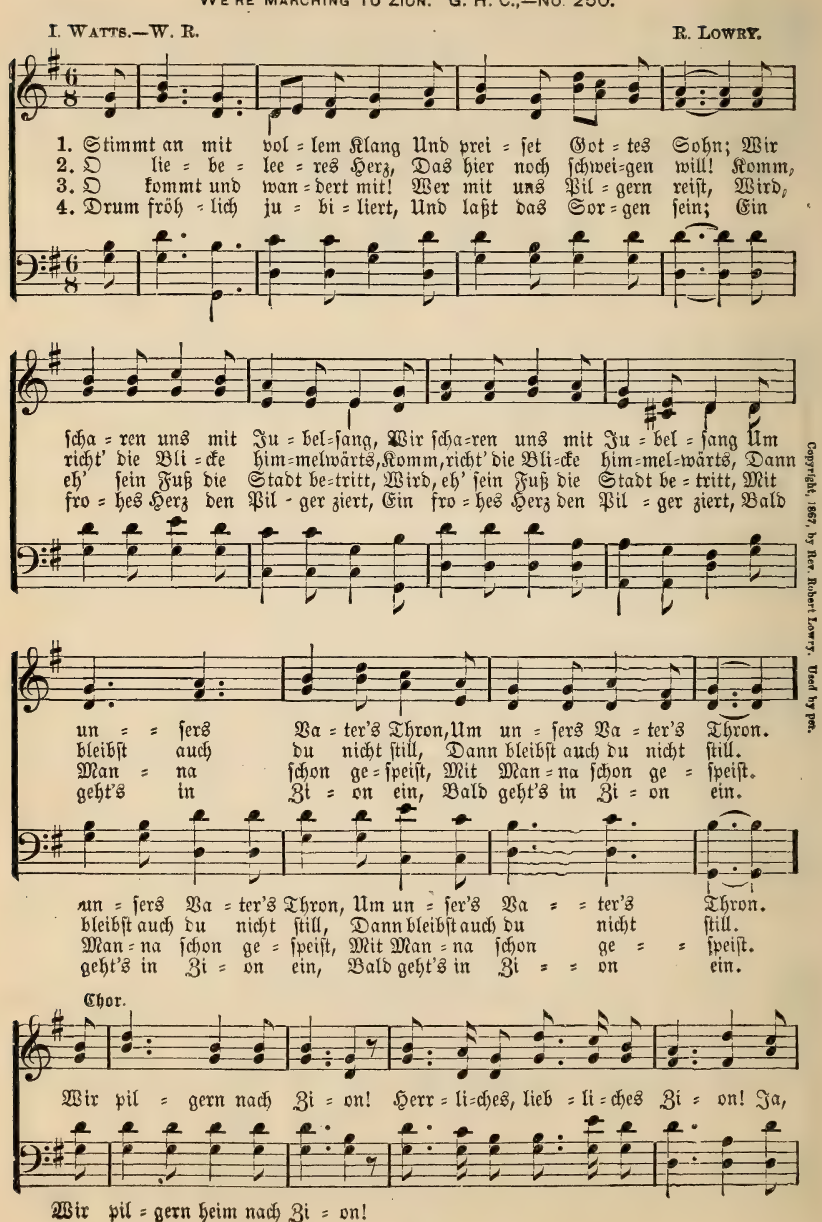
1. Preis dir, du e = wi = ger, Sieg = rei = cher, mäch = ti = ger
2. Preis dir, du star = ker Sohn, Dein ist des Va = ter's Thron,
3. Preis, mächt'ger Trö = ster, dir; Seh = nend dein har = ren wir,
4. Preis dir auf Ei = nem Thron, Va = ter und Geist und Sohn,

Herr = scher und Gott! Va = ter in E = wig = keit, Präch = tig in
Dein die Ge = walt. Kö = nig und Frie = de = fürst, Lieb = reich dein
Dein Volk dich preist. Rüst' uns zur Jün = ger = schaft, Tröst', wenn der
Dein sei die Ehr'. Wal = tend in Schö = pfer = pracht, Ret = tend durch

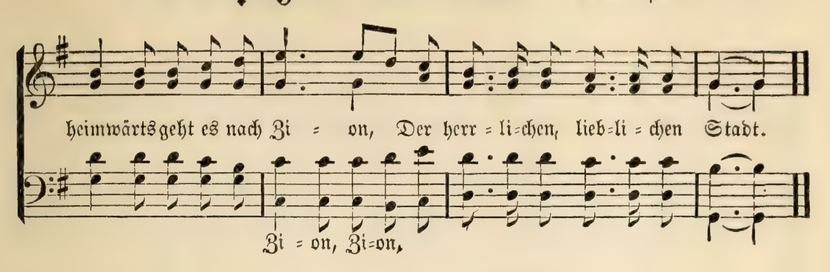
Hei = lig = keit, Licht ist dein strah = lend Kleid, Hel = fer in Not!
Volk du führst, Sieg = reich du kom = men wirst; Herr, kom = me bald!
Mut er = schlafft, Tauf' uns mit Feu = ers = kraft, Hei = li = ger Geist!
Lie = bes = macht, Hältst du für uns die Wacht, Gott, un = ser Herr.

No. 88. Wir pilgern nach Zion.

WE'RE MARCHING TO ZION. G. H. C.,—No. 250.



Wir pilgern nach Zion.—Schlusz.



No. 89. Mehr lieben möcht' ich dich.

MORE LOVE TO THEE, O CHRIST. G. H. C.,—No. 136.

MRS. E. PRENTISS.—H. G. ODINGA. W. H. DOANE.
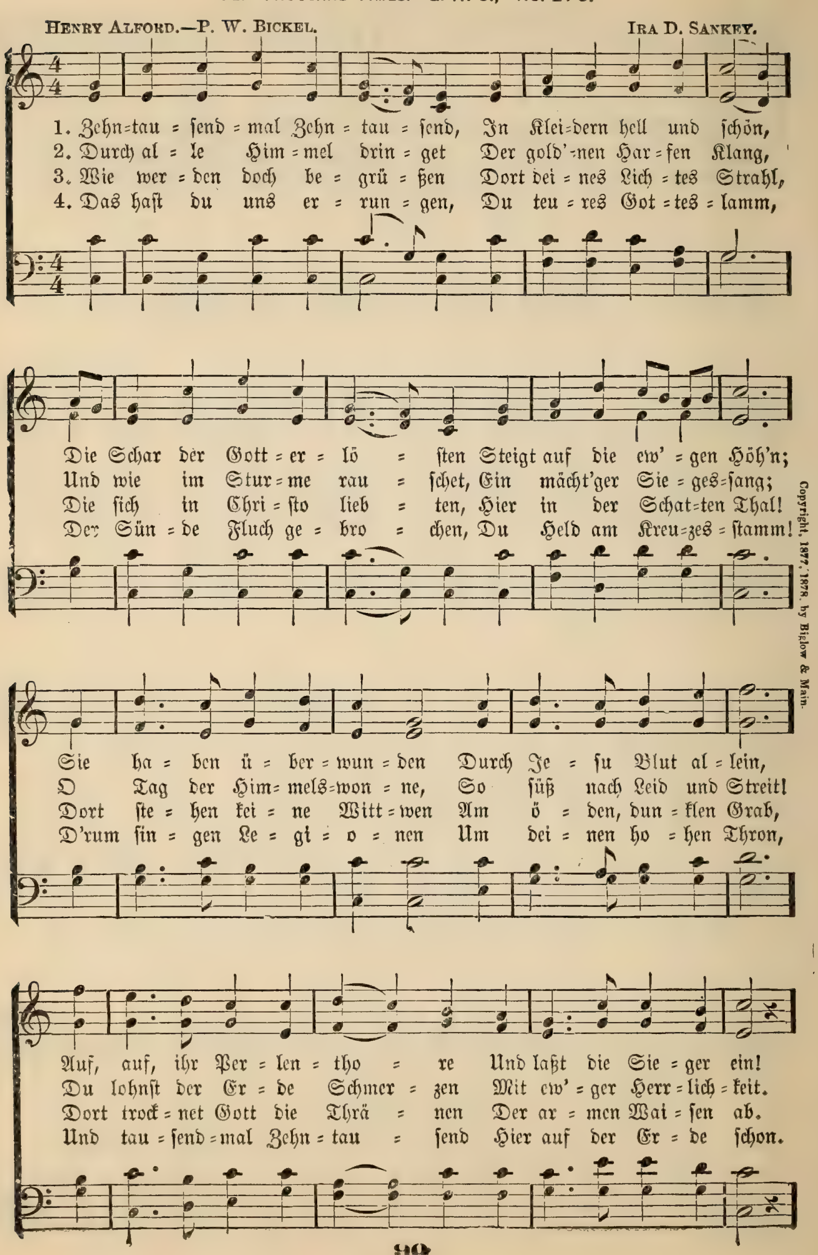
1. Mehr lie = ben möcht' ich dich, Hör' mein Ge = bet! Ich fle = he
2. Einst sucht' ich au = ßer dir Mein Glück und Teil; Doch nun er =
3. Drückt mich auch Kum = mer hier, Schmerzt Kreuzes = pein, Soll dies doch

in = nig = lich, Ruf' früh' und spät: Mehr lie = ben möcht' ich dich,
seh' ich mir Dein vol = les Heil. Das ist: mehr lie = ben dich,
für und für Mein Wahlspruch sein: Mehr lie = ben will ich dich,

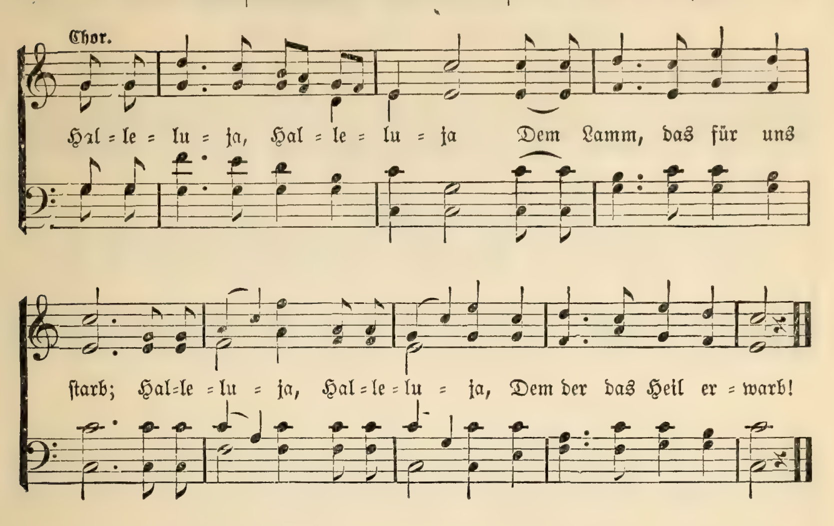
Mehr lie = ben, Hei = land, dich, Mehr lie = ben dich, Mehr lie = ben dich!
Mehr lie = ben, Hei = land, dich, Mehr lie = ben dich, Mehr lie = ben dich!
Mehr lie = ben, Hei = land, dich, Mehr lie = ben dich, Mehr lie = ben dich!

No. 90. Zehntausendmal Zehntausend.

Ten Thousand Times. G. H. C.,—No. 275.



Zehntausendmal Zehntausend.—Schlusz.



No. 91. Nacht ist's; ein einz'ger heller Stern.

OLIVE'S BROW. G. H. C.,—No. 216.

WM. BINGHAM TAPPAN.—W. R. WM. B. BRADBURY.

1. Nacht ist's; ein einz'ger hel = ler Stern Ein = sam am düstern Him=mel steht;
Nacht ist's; und an des Öl = berg's Fuß Ringt Je=sus einsam im Ge = bet.

2. Nacht ist's; die Jünger schla = fen dort; Der Heiland trinkt den Kelch al = lein;
Selbst der an sei=ner Brust ge = ruht, Teilt nicht des Meister's Furcht und Pein.

3. Nacht ist's; und um der Menschen Schuld Tropft von der Stirn der Blutschweiß rot;
Ein = sam er ringt; ach ward mein Herr So gar ver=las=sen in der Not?

4. Nacht ist's; und horch, von Himmelshöh'n Schallt leis herab der En = gel Gruß;
Nicht gar ver=las=sen; trö = stend naht, Von Gott gesandt, des Bo = ten Fuß.

No. 92. Warum nicht heut'?

WHY NOT TO-NIGHT? G. H. C.,—No. 246.

ELIZA REED.—J. C. GRIMMELL. IRA D. SANKEY.

1. O laß den Geist nicht von dir flieh'n, Schau' nicht zurück zur Ei = tel = keit! Du weißt, du mußt zum Heiland flieh'n; Wann willst du's thun? Warum nicht heut'?
2. Wer weiß, wie bald dein Le=ben schließt! O ei = le doch bei gu = ter Zeit Zum Brunn, da ew'=ges Le = ben fließt. Wann willst du's thun? Warum nicht heut'?
3. Was beut die Welt für Freu=de dir? Ihr Spielwerk ist Vergäng=lich= keit. Gott spricht: Dring' durch die off'ne Thür! Wann willst du's thun? Warum nicht heut'?
4. Der Hei=land nimmt die Sün=der an. Er führt auch dich zur Se = lig = keit; Dich zieht's auf sei = ne schma=le Bahn, Wann fol=gest du? Wa=rum nicht heut'?

Chor.

Warum nicht heut'? Warum nicht heut'? Wann willst du's thun? Warum nicht heut'?
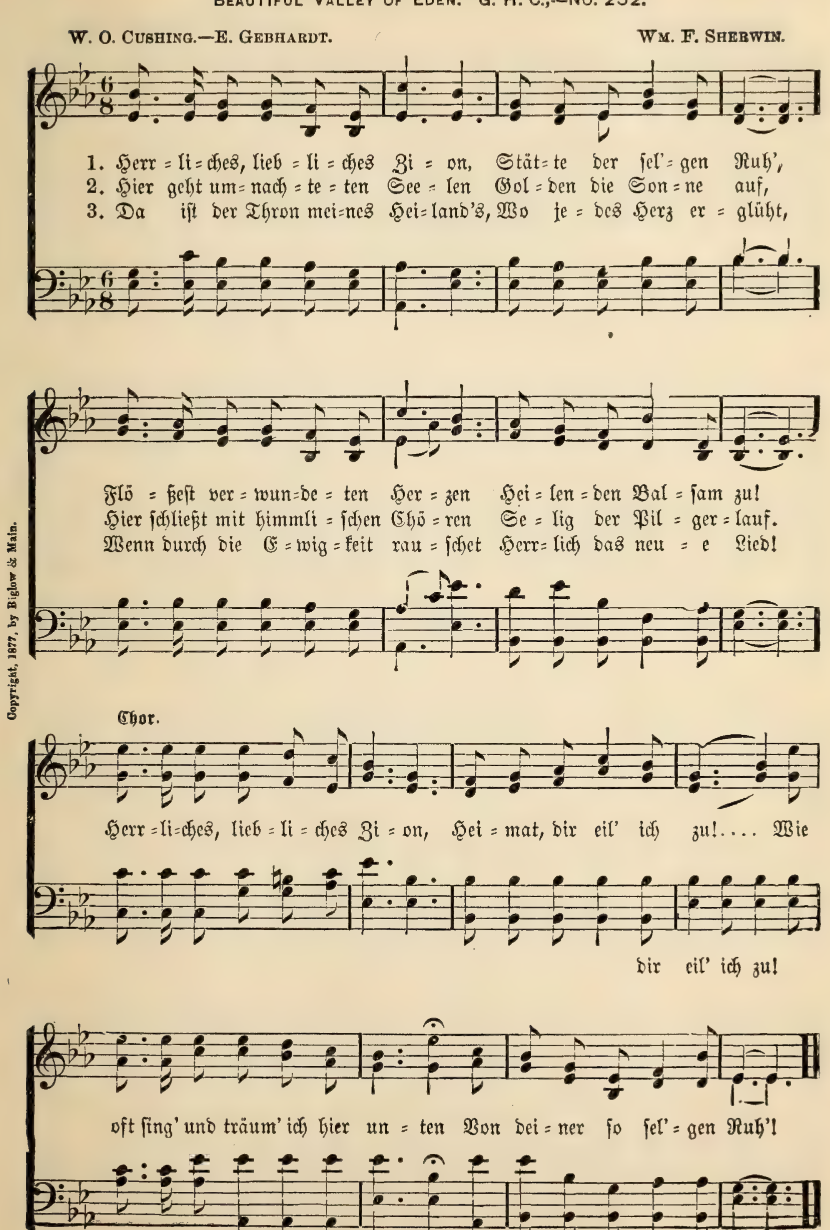
Rit.

Warum nicht heut'? Warum nicht heut'? Wann willst du's thun? Warum nicht heut'?

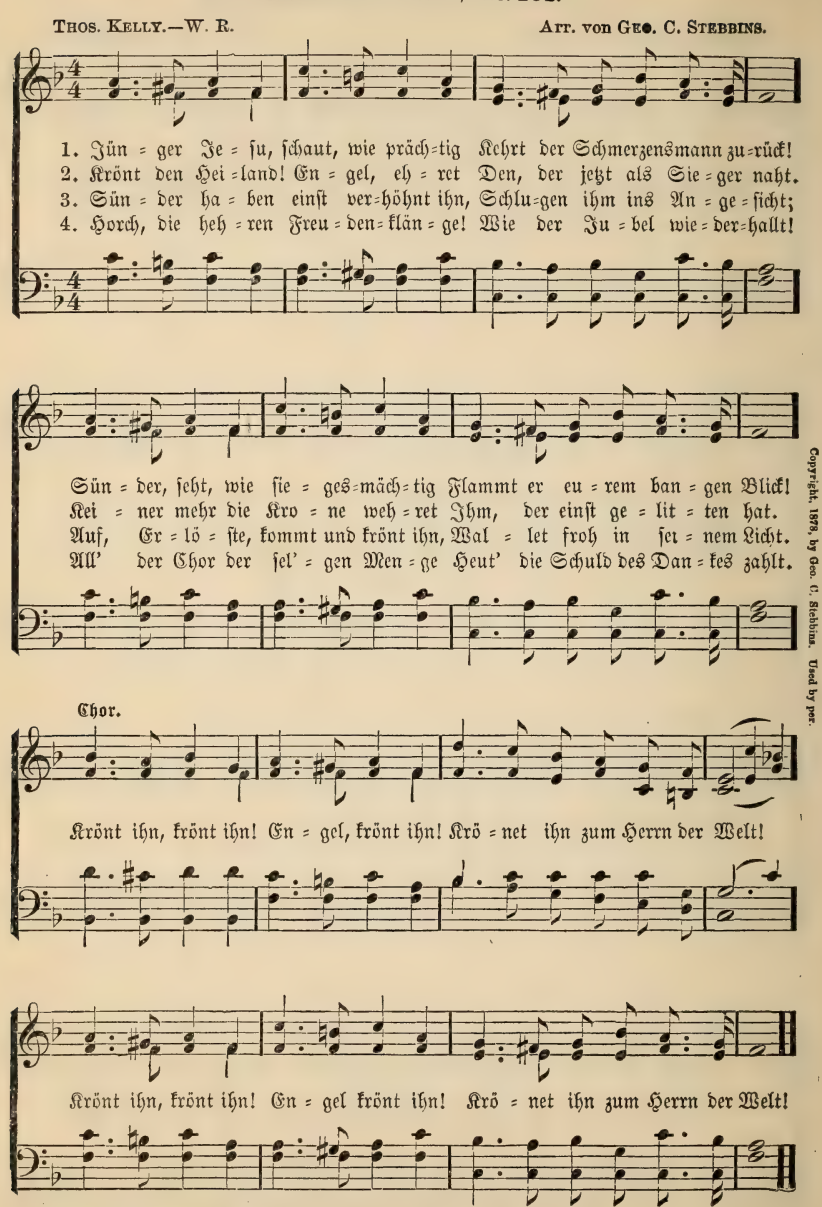
No. 93. **Herrliches, liebliches Zion.**

BEAUTIFUL VALLEY OF EDEN. G. H. C.,—No. 252.

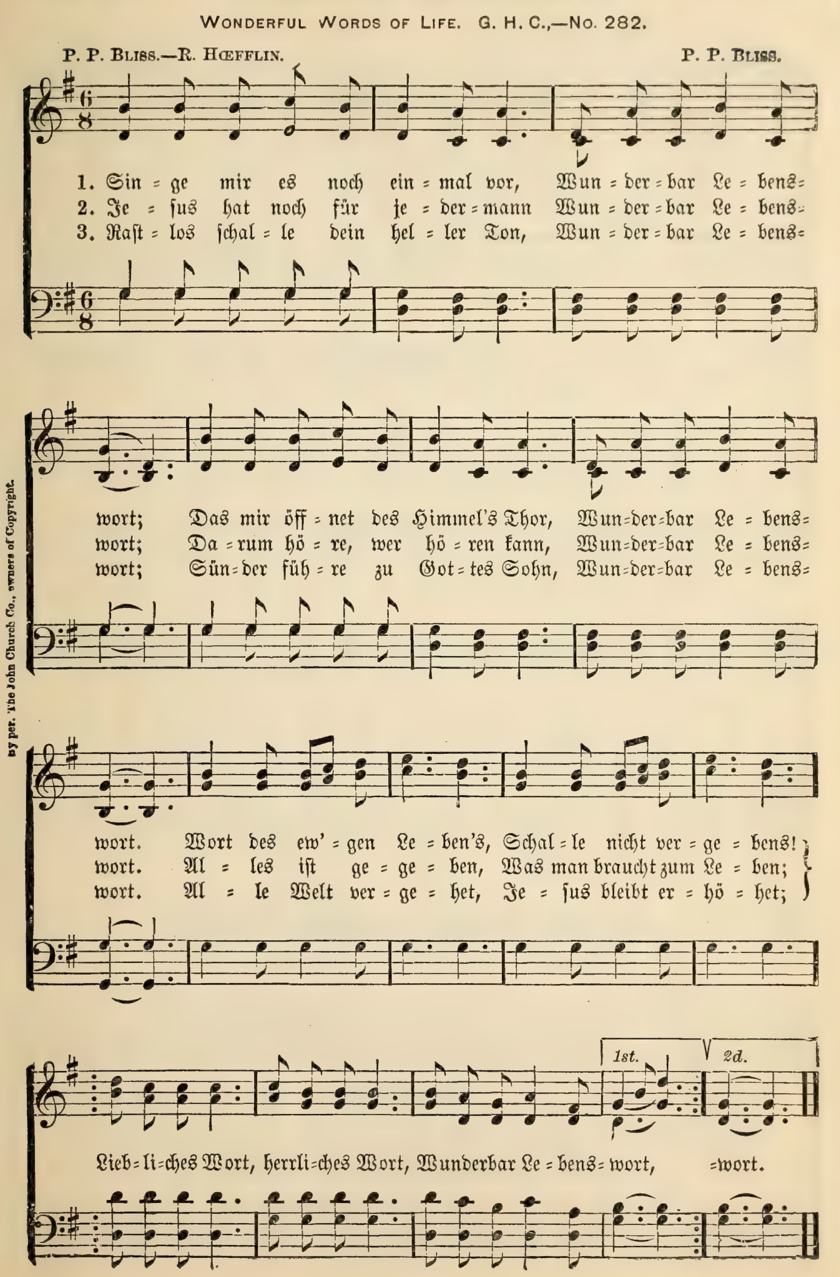
W. O. CUSHING.—E. GEBHARDT. WM. F. SHERWIN.



No. 94. Krönt ihn!



No. 95. Wunderbar Lebenswort.



No. 96. Ueber dem blauen Meer.

OVER THE OCEAN WAVE. G. H. C.,—No. 296.

JULIA W. SAMPSON.—F. FRIEDRICH. WM. B. BRADBURY.

1. Ü = ber dem blau = en Meer, weit in der Fern', Har = ren die
2. In un = serm Se = gens=land schei = net das Licht, Im E = van =
3. Sen = den wir Bo = ten aus ü = ber das Meer, Grüßt sie der
Chor.—Chr = sten er = bar = met euch, seht ih = re Not, Eilt! denn das

Hei = den der Hil = fe des Herrn. Fin = ster = nis deck = et sie,
ge = li = um Gott zu uns spricht. Soll nicht der Gna = den = tag,
Hei = den un = zäh = li = ges Heer: „Seid uns will = kom = men, ihr
Le = bens=wort ret = tet vom Tod.

FINE.

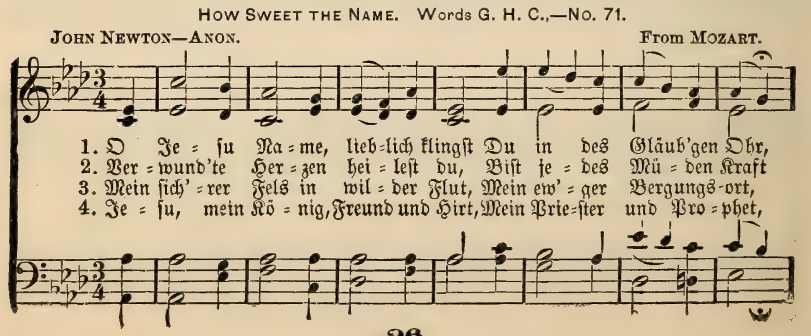
schwarz wie die Nacht, Oh = ne der Bi = bel er = lö = sen = de Macht.
der uns er = schien, Ih = nen in Fin = ster = nis leuch=tend er = glüh'n?
Bo = ten von Fern', Pre = digt von Je = su, wir hö = ren es gern"!

D. C. Chor.

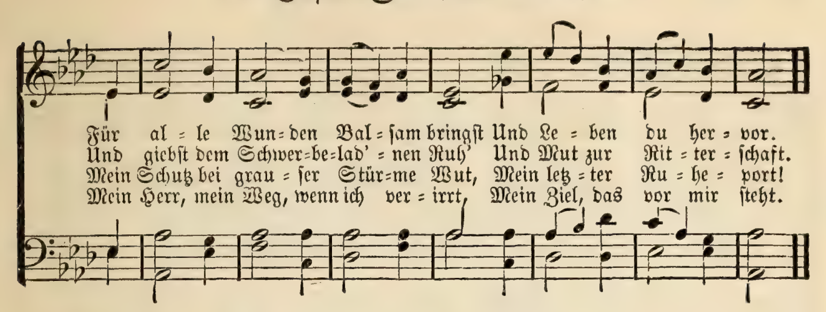
No. 97. O Jesu Name, lieblich klingst.

HOW SWEET THE NAME. Words G. H. C.,—No. 71.

JOHN NEWTON—ANON. From MOZART.



O Jesu Name.—Schlusz.



No. 98.

Abendlied.

EVENING PRAYER. G. H. C.,—No. 292.

J. EDMESTON.—W. R. GEO. C. STEBBINS.

1. Brei = te ü = ber mei = nem Schlum = mer Dei = ne
2. Wenn Ge = fah = ren mich um = ge = ben, Deck' mit
3. Ist es fin = ster rings und ö = de, Dir ist
4. Soll mich rasch der Tod hin = stre = cken, Eh' der

Se = gens = hän = de lind; Scheu = che Sor = gen
dei = ner Hand mich zu; Schü = tze, Herr, mein
hell wie Licht die Nacht; Un = ser Wäch = ter
neu = e Tag an = bricht, Wird mich doch der

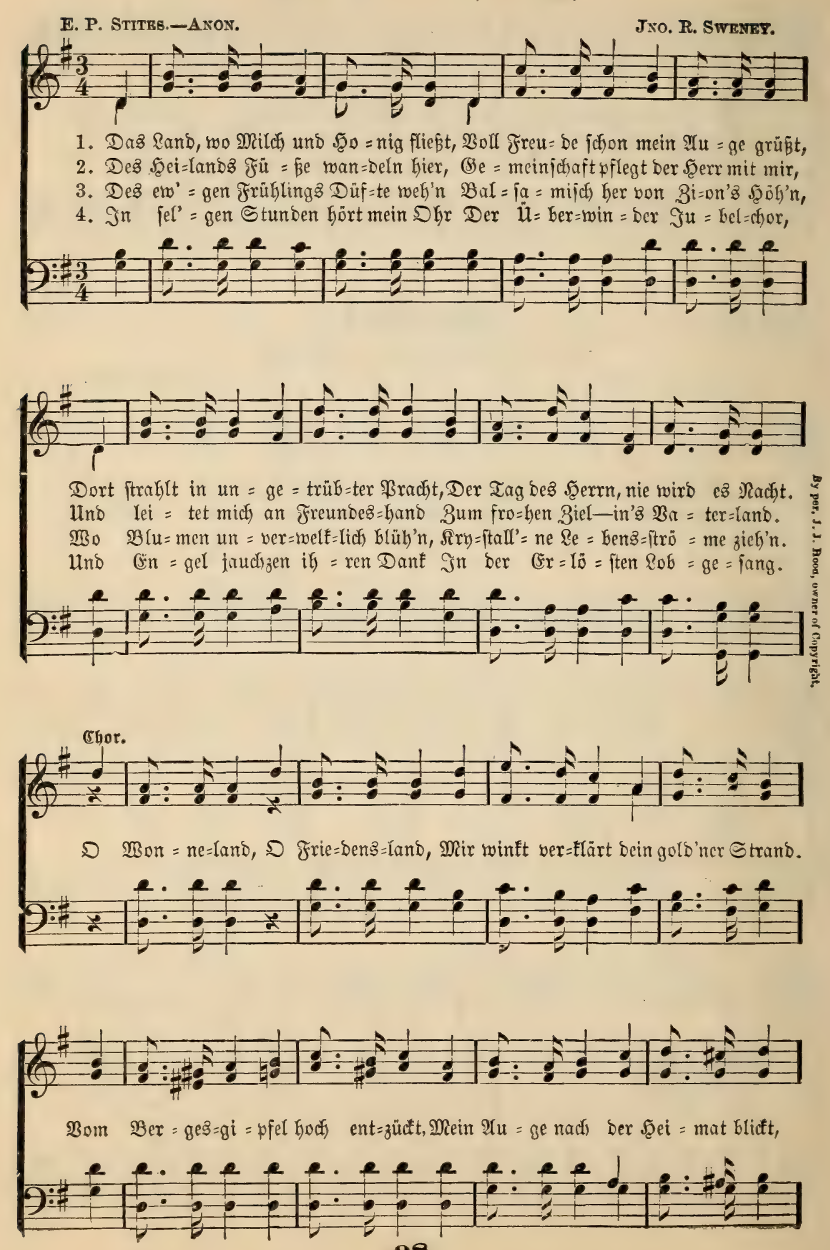
Rit.

fort und Kum = mer, Seg = ne, Herr, dein mü = des Kind.
schutz = los Le = ben, Schenk mir, Va = ter, sü = ße Ruh'.
wird nicht mü = de, Un = ser Hü = ter treu = lich wacht.
Mor = gen we = cken Mit des Pa = ra = die = ses Licht.

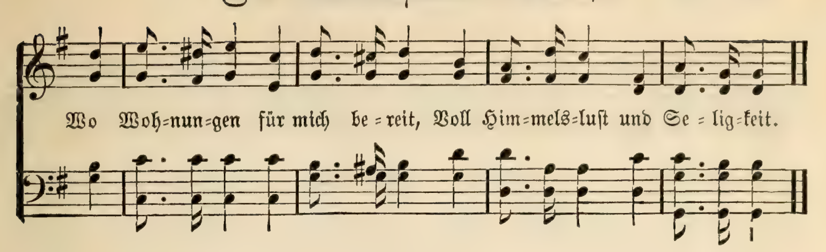
No. 99.

Die Gottesstadt.

BEULAH LAND. G. H. C.,—No. 305.



Die Gottesstadt.—Schlusz.



No. 100.

Ew'ger Felsen.

ROCK OF AGES. G. H. C.,—No. 86.
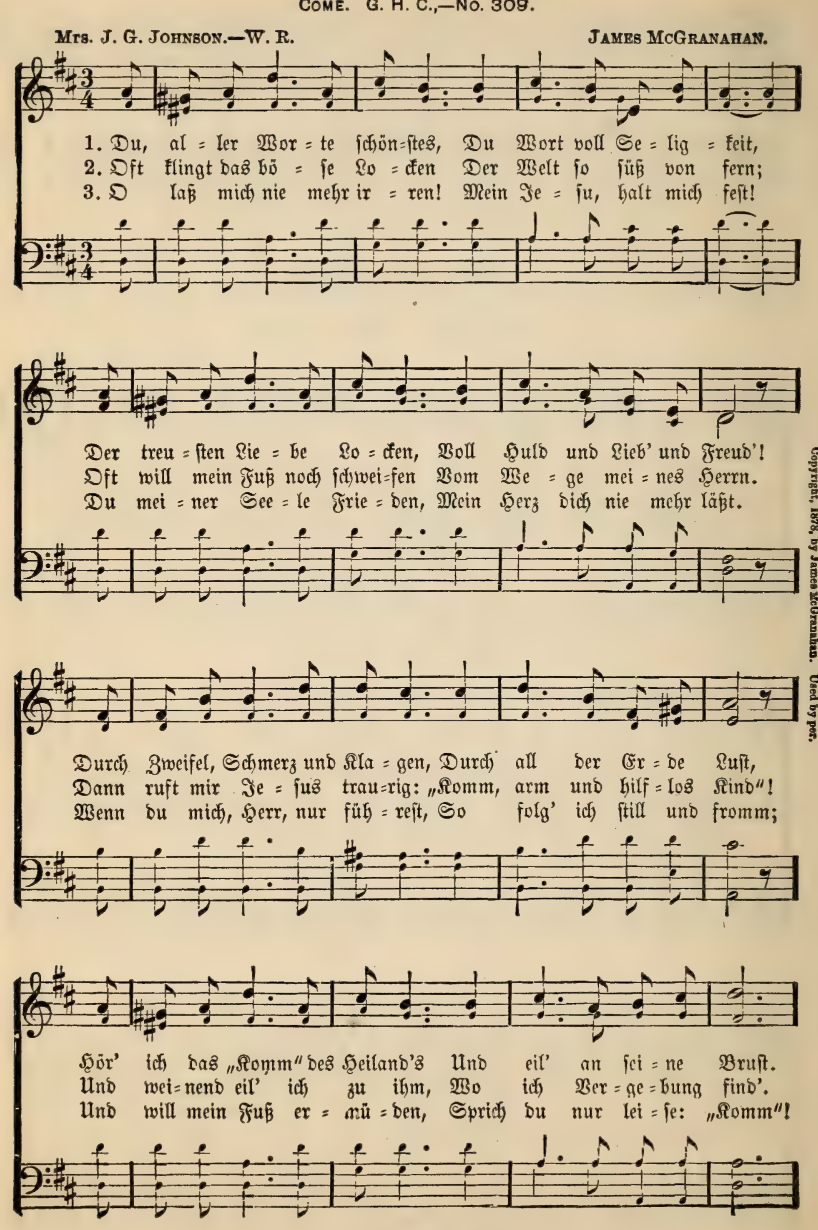
A. M. TOPLADY.—P. W. BICKEL. THOMAS HASTINGS.

1. Ew'-ger Fel-sen, öff-ne dich, In dir möcht' ich ber-gen mich;
2. Al-le Wer-ke, die ich that, Das Ge-setz ver-ur-teilt hat;
3. Arm und schul-dig, wie ich bin, Werf' ich vor dem Kreuz mich hin;
4. In des Le-bens Kampf und Not, Schließt mein Au-ge sich im Tod;

Laß das Was-ser und das Blut, Dei-ner Sei-te heil'-ge Flut,
Strebt ich auch dem Gu-ten nach, Eif-rig, wei-nend, Nacht und Tag,
Bloß, o Herr, gieb Klei-der mir; Schwach, die Kraft kommt nur von dir;
Wenn vor dei-nen Rich-ter-thron Ruft mich einst Po-sau-nen-ton—
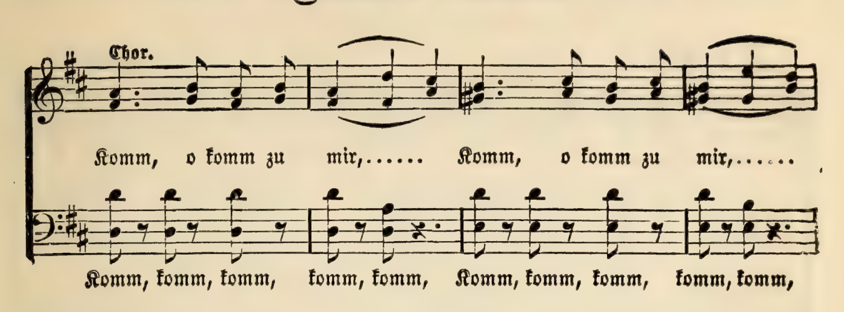
Mei-ner See-le Hei-lung sein, Und sie ma-chen frei und rein.
Du al-lein und dei-ne Huld Sühnt der Sün-den gro-ße Schuld.
Schwarz, bei dir der Brunnen rinnt, Der die Fle-cken von mir nimmt.
O mein Fels, dann bit-te ich, Thu' dich auf und birg du mich!

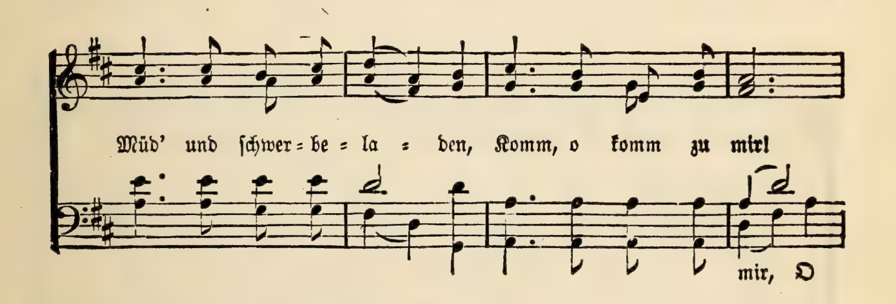
No. 101. „Komm!“
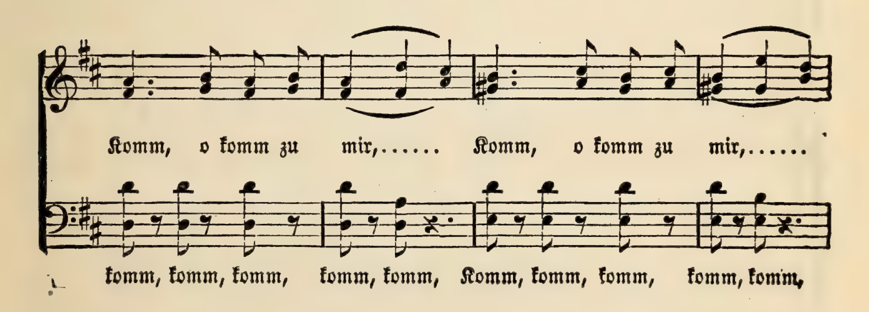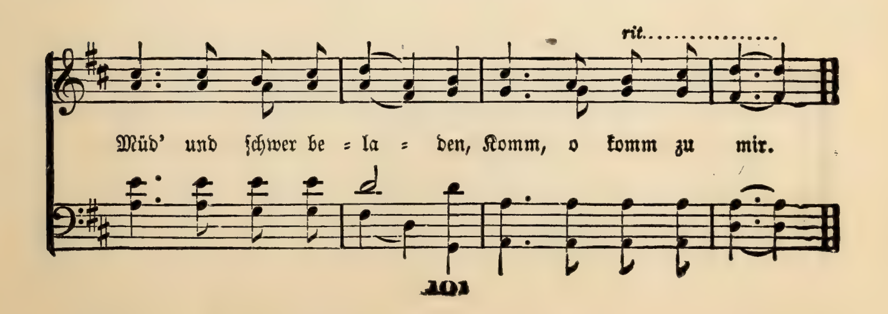


COME. G. H. C.,—No. 309.
Mrs. J. G. JOHNSON.—W. R.
JAMES MCGRANAHAN.
1. Du, al = ler Wor = te schön=stes, Du Wort voll Se = lig = keit,
2. Oft klingt das bö = se Lo = cken Der Welt so süß von fern;
3. O laß mich nie mehr ir = ren! Mein Je = su, halt mich fest!
Der treu = sten Lie = be Lo = cken, Voll Huld und Lieb' und Freud'!
Oft will mein Fuß noch schwei=fen Vom We = ge mei = nes Herrn.
Du mei = ner See = le Frie = den, Mein Herz dich nie mehr läßt.
Durch Zweifel, Schmerz und Kla = gen, Durch all der Er = de Lust,
Dann ruft mir Je = sus trau=rig: „Komm, arm und hilf = los Kind“!
Wenn du mich, Herr, nur füh = rest, So folg' ich still und fromm;
Hör' ich das „Komm“ des Heiland's Und eil' an sei = ne Brust.
Und wei=nend eil' ich zu ihm, Wo ich Ver = ge = bung find'.
Und will mein Fuß er = mü = den, Sprich du nur lei = se: „Komm“!
Copyright, 1878, by James McGranahan. Used by per.

"Komm!"—Schlusz.

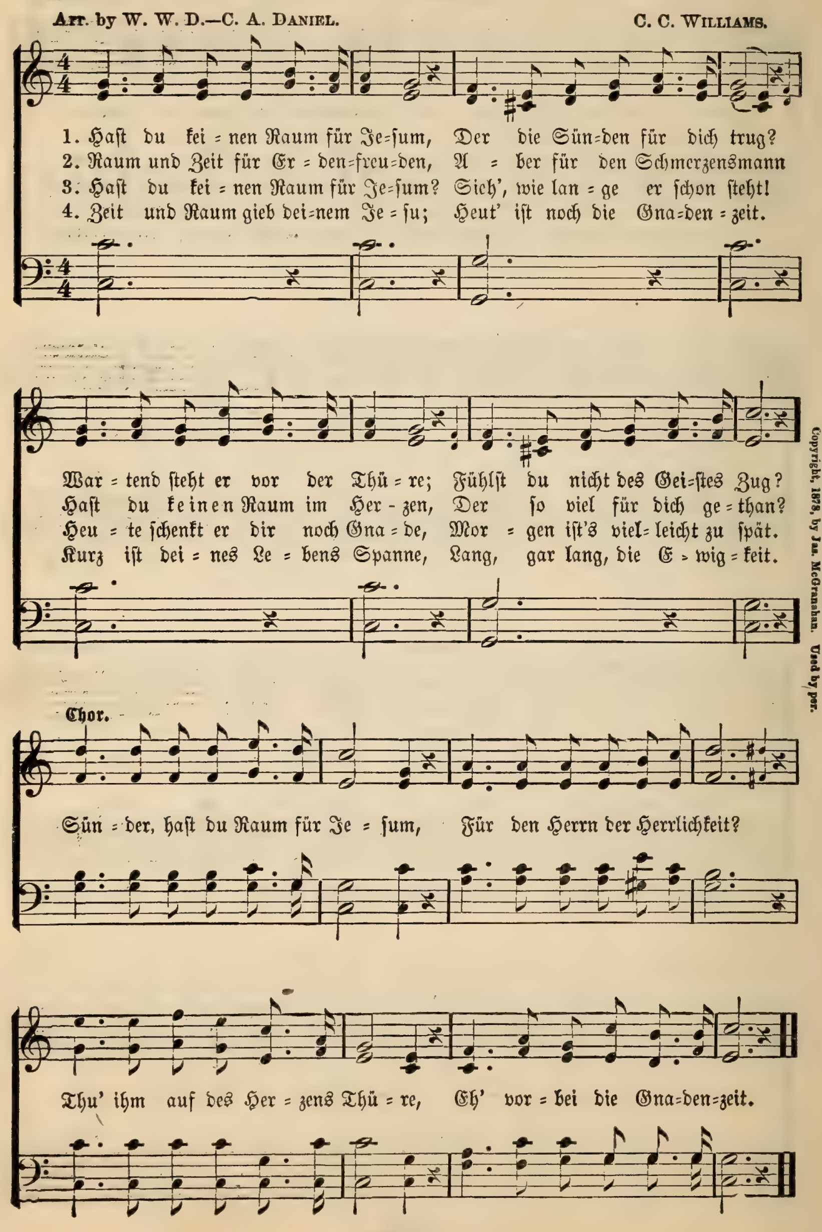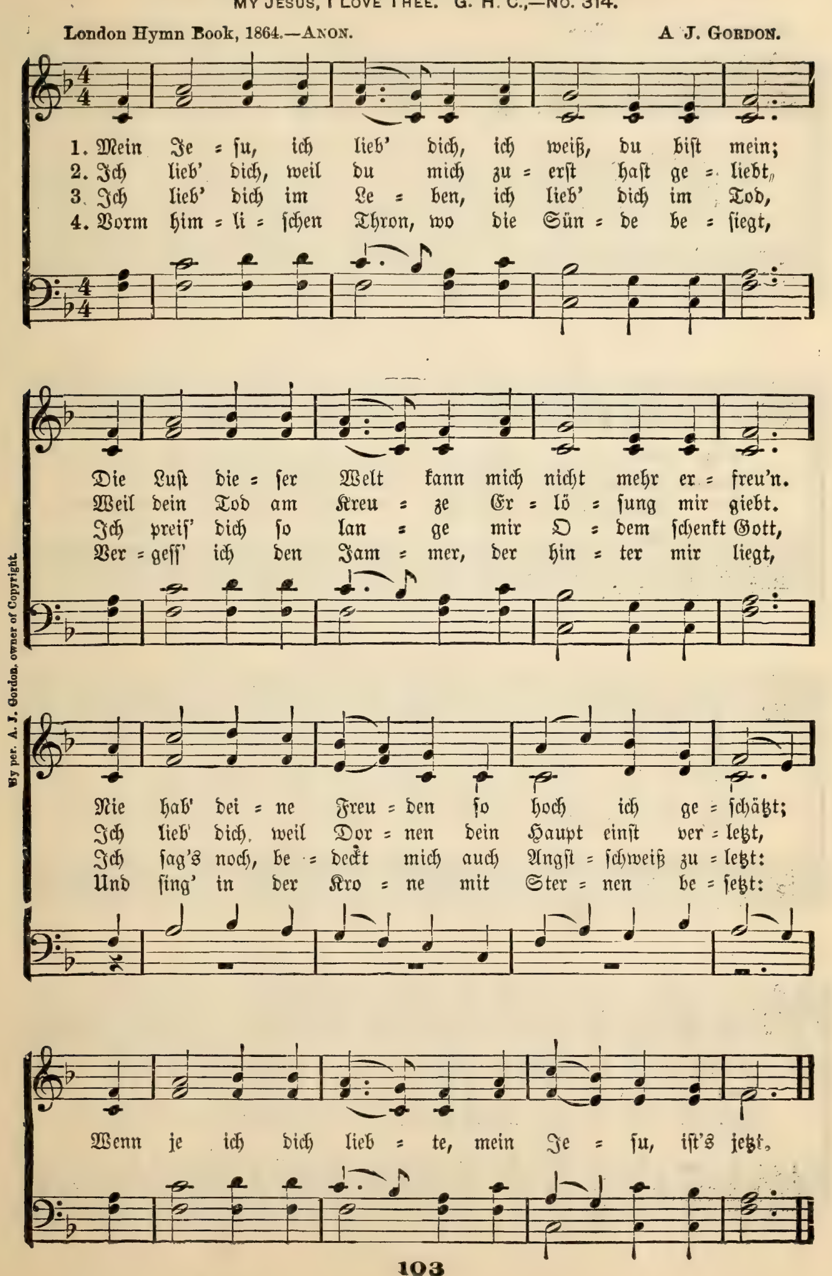








No. 102. Hast du keinen Raum für Jesum?



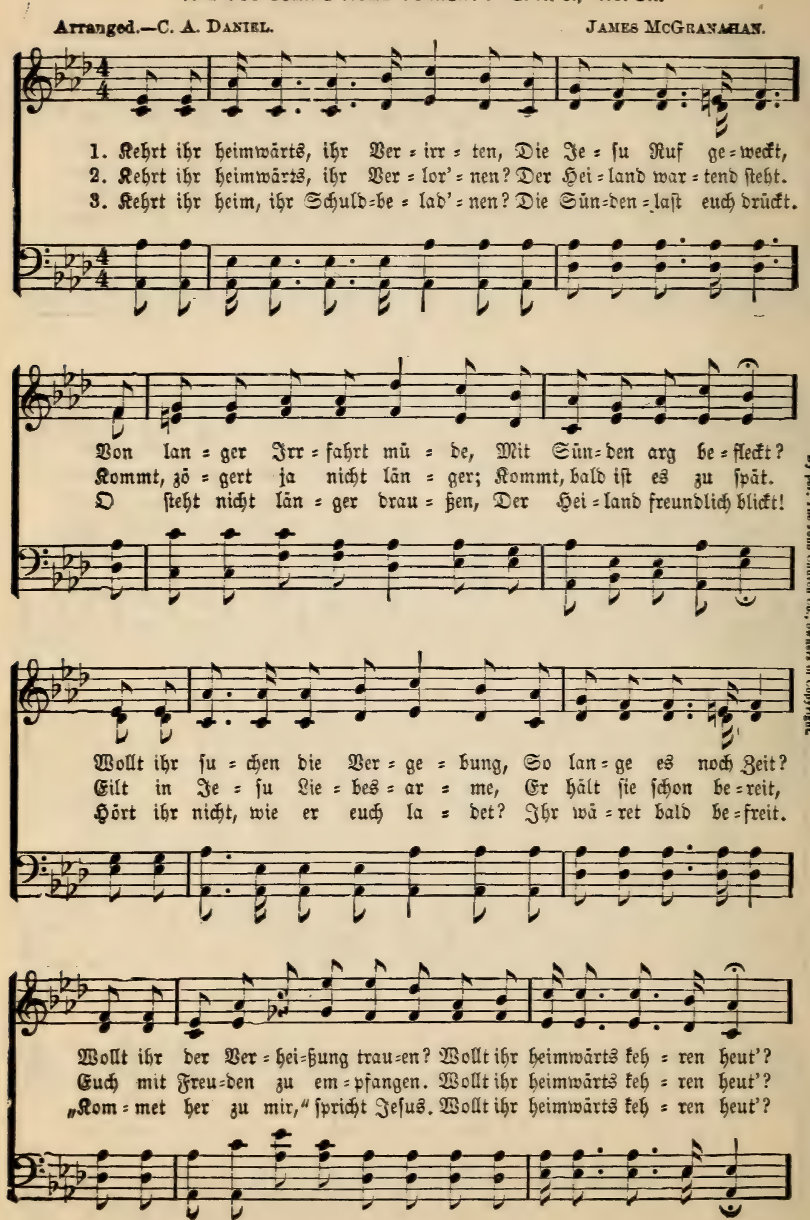
No. 103. # Mein Jesu, ich lieb' dich.

MY JESUS, I LOVE THEE. G. H. C.,—NO. 314.
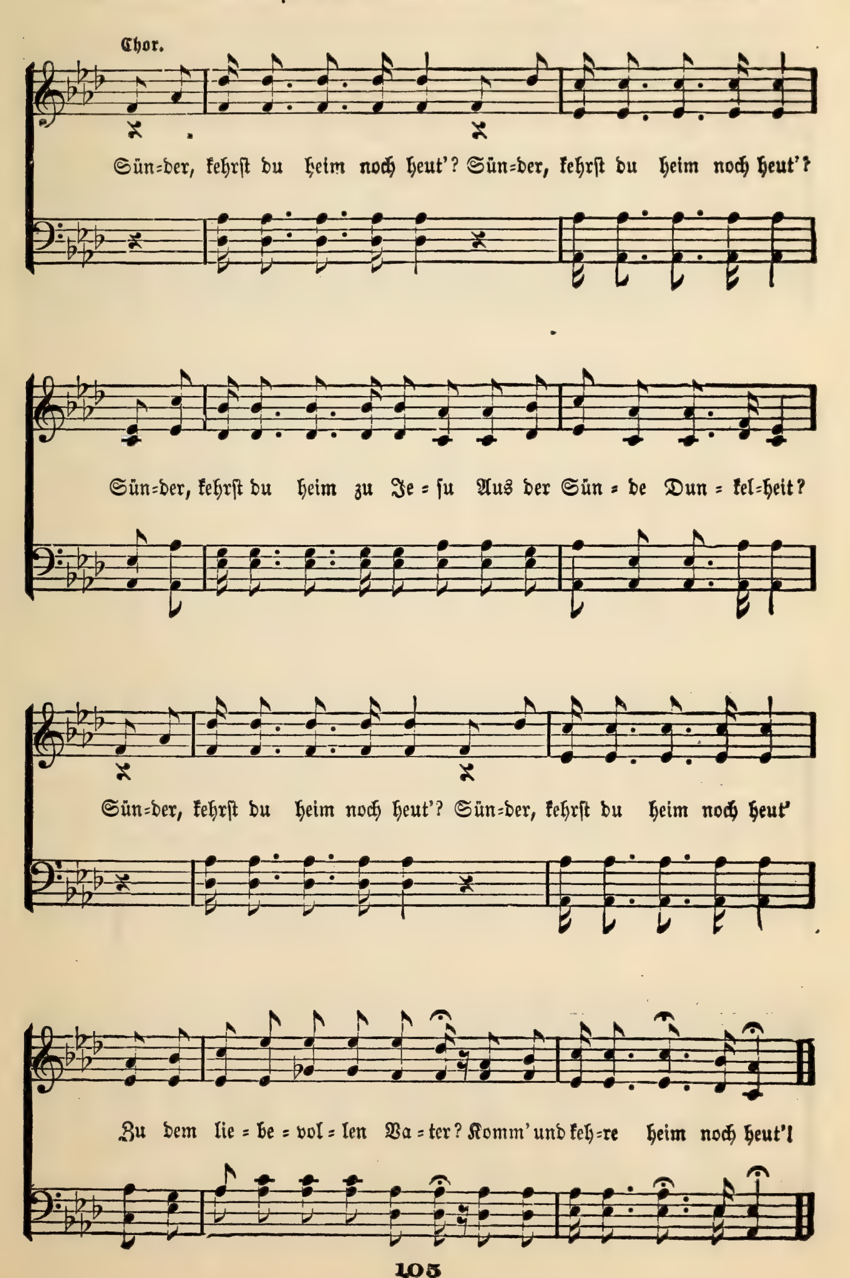
London Hymn Book, 1864.—ANON. A. J. GORDON.



No. 104. Sünder, kehrst du heim noch heut'?
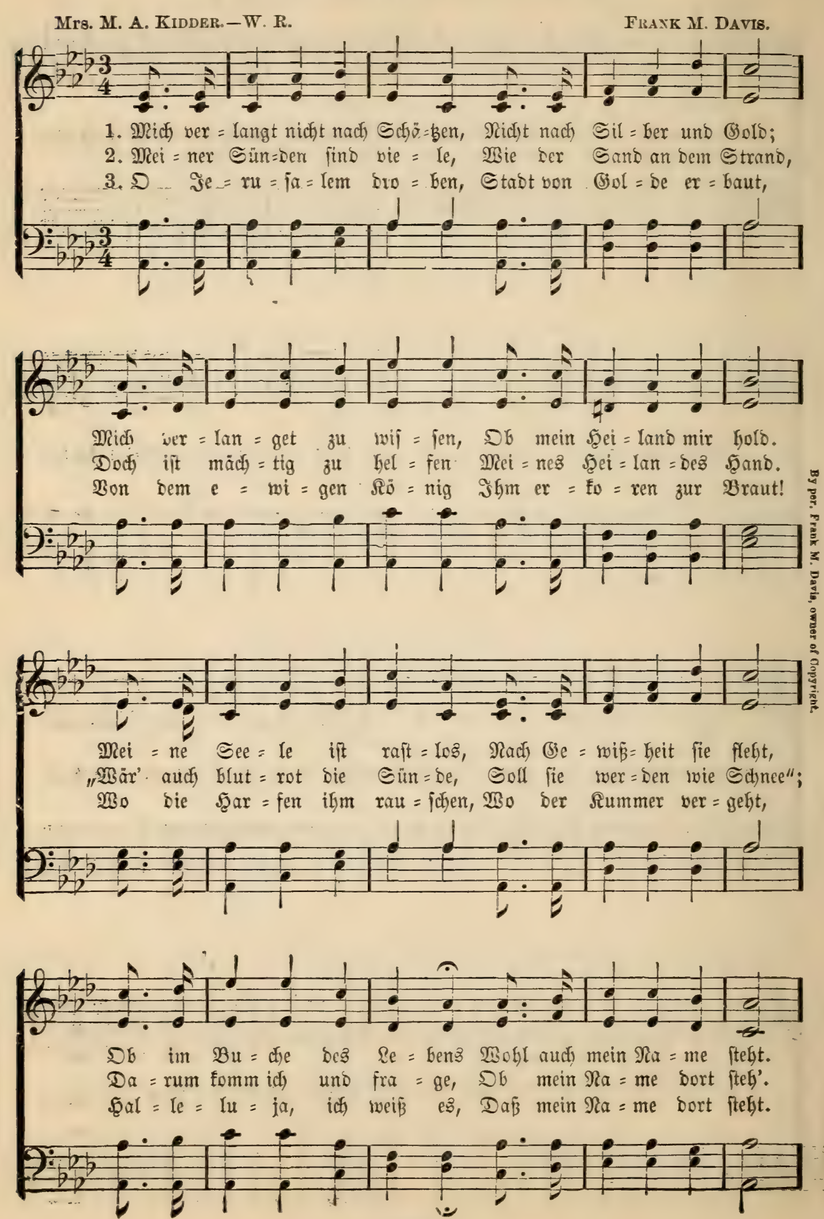


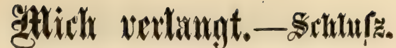
Sünder, kehrst du heim noch heut'? — Schluß.
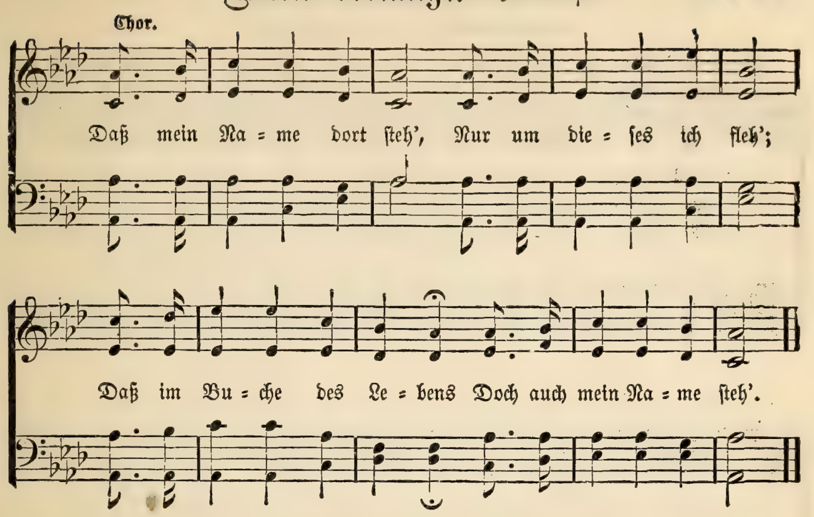


No. 105. Mich verlangt nicht nach Schätzen.

IS MY NAME WRITTEN THERE? G. H. C.,—No. 348.







No. 106. Gnadenabgrund, darf ich doch.

DEPTH OF MERCY, CAN THERE BE. G. H. C.,—No. 99.

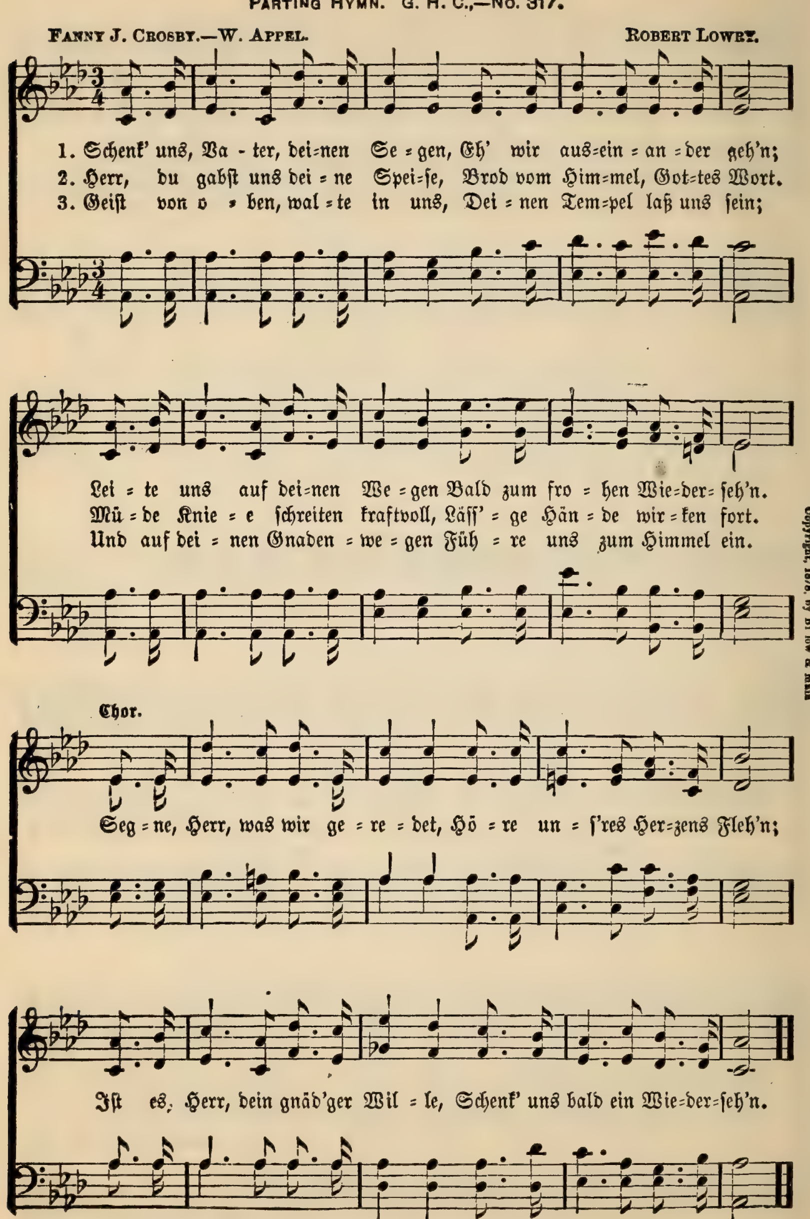
CHAS. WESLEY.—P. W. BICKEL. C. M. VON WEBER.

1. Gna = den=ab=grund, darf ich doch Jetzt auf Gna = de hof = fen noch?
2. Lang' hört' ich sein Lo = cken nicht, Lang' mied ich sein An = ge = sicht;
3. Schenk' mir Bu=ße, Gott voll Huld, Ue = ber mei = ne Sün=den=schuld!
4. Neig' zu mir dein gnä = dig Ohr, Oeff = ne dei = ner Wun=den Thor!

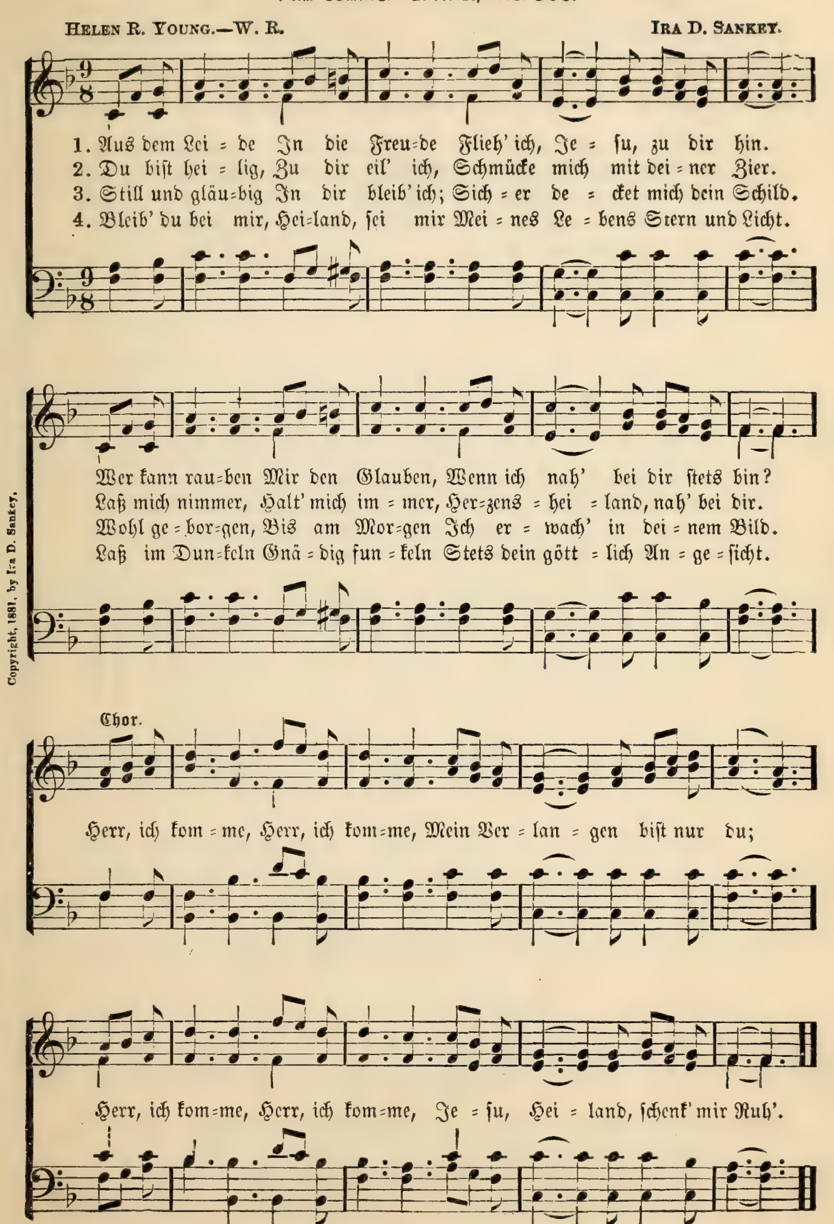
Läßt mein Gott die Schuld mir nach, Wie ich bin, voll Sünd' und Schmach?
Ihn, der Sün=der ruft und liebt, Hab' ich tau = send = mal be = trübt.
Gieb mir Glaubenskraft, mein Herr, Daß ich sün = di = ge nicht mehr.
Daß ich schau = e wie du liebst, Wie du Sün=dern noch ver = giebst.

No. 107. Abschiedslied.

PARTING HYMN. G. H. C.,—No. 317.
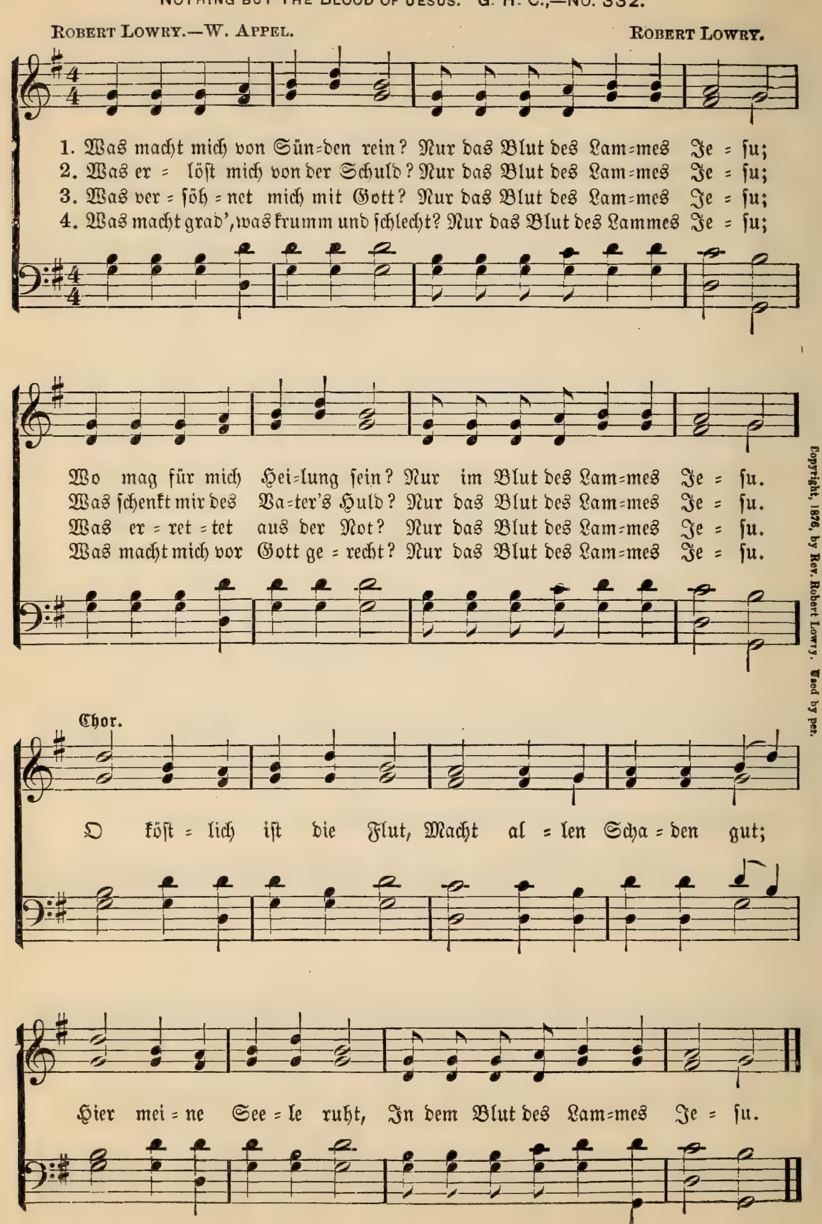


No. 108. Herr, ich komme.



No. 109. Nur das Blut des Lammes.

NOTHING BUT THE BLOOD OF JESUS. G. H. C.,—No. 332.



Nur das Blut des Lammes.—Schlusz.
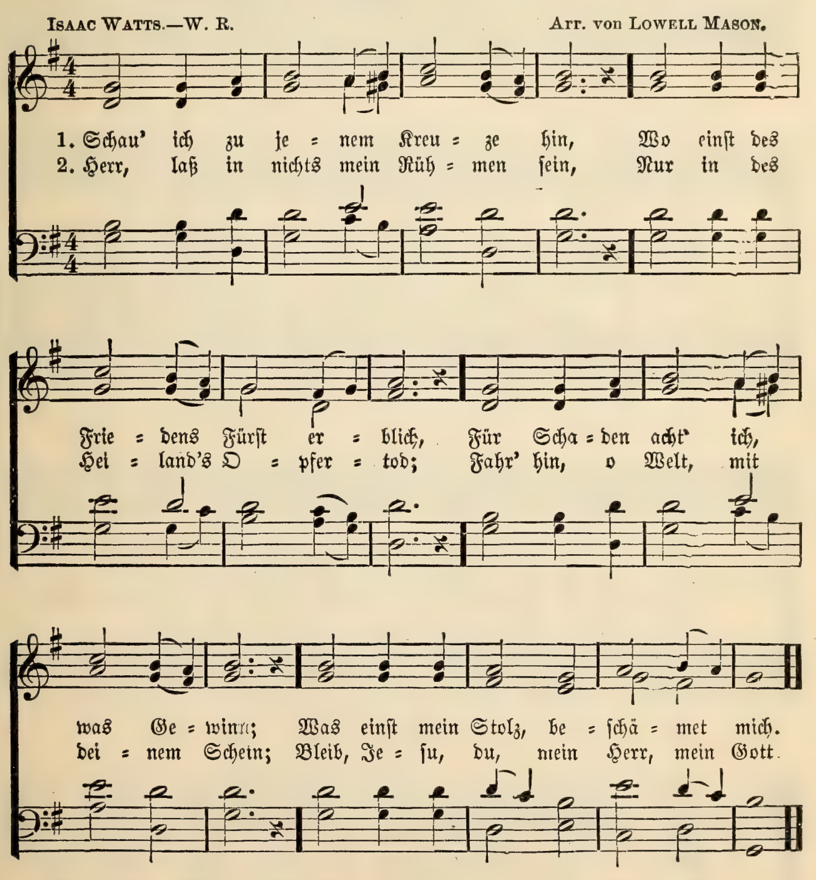
5 Was bezwinget Sünd' und Welt?
Nur das Blut des Lammes Jesu;
Was macht mich zum Gottesheld?
Nur das Blut des Lammes Jesu.

6 Was tilgt alles Erdenweh?
Nur das Blut des Lammes Jesu;
Was führt in des Himmels Höh'?
Nur das Blut des Lammes Jesu.

No. 110. Schau' ich zu jenem Kreuze hin.

WHEN I SURVEY THE WONDROUS CROSS. G. H. C.,—No. 400.

ISAAC WATTS.—W. R. ARR. von LOWELL MASON.
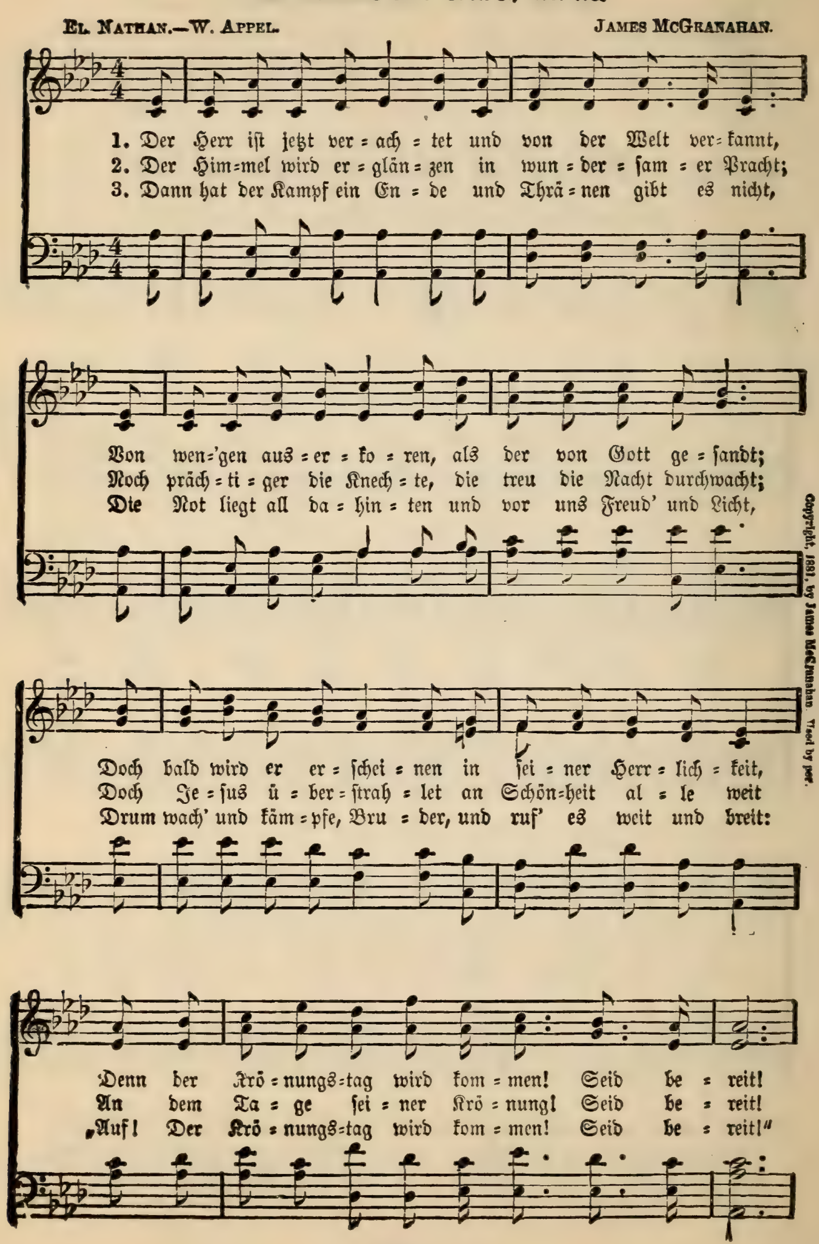


3 Sieh', wie von Haupt und Fuß und Hand
Kummer und Liebe purpurn floß;
Heiß ist auch mir das Herz entbrannt,
Herr! solche Liebe war zu groß!

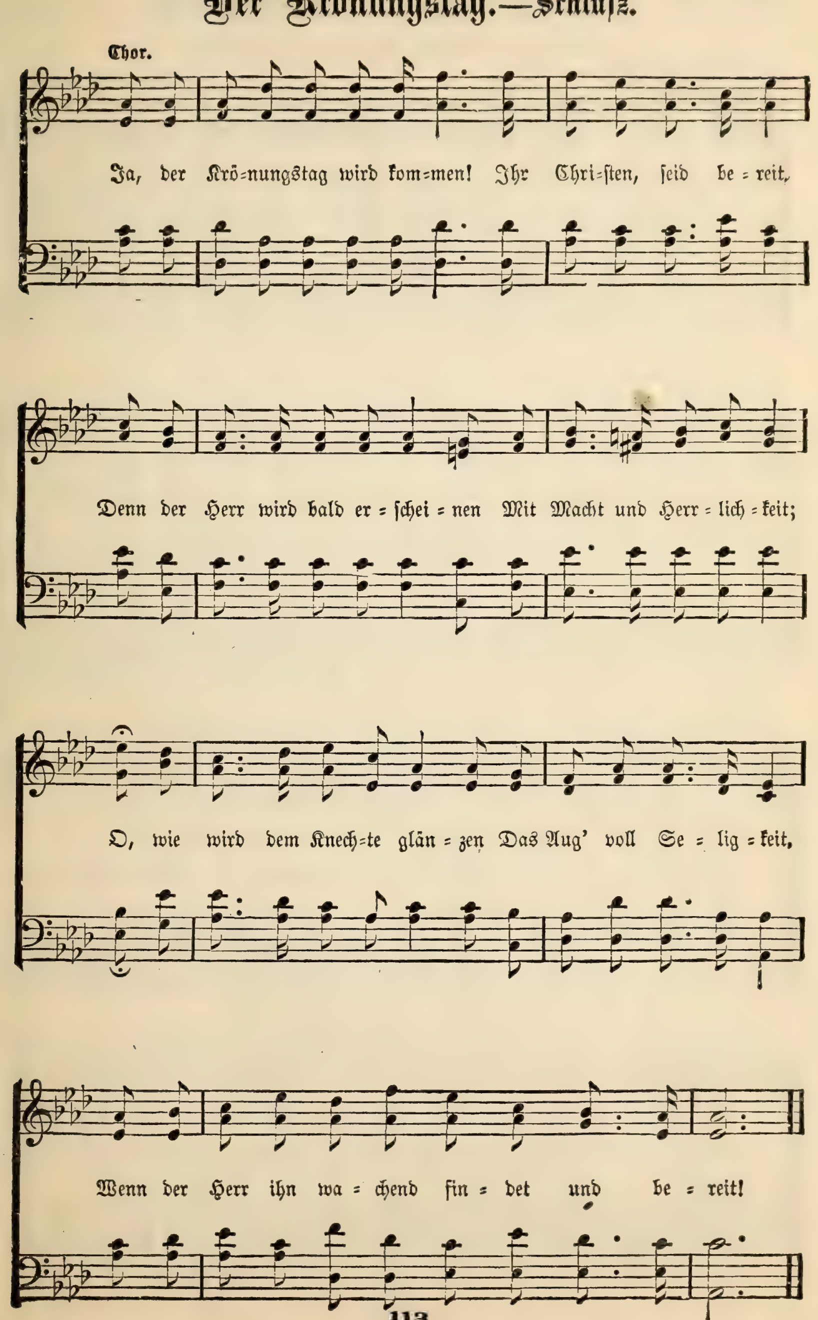
4 Wär' mein die Welt mit ihrem Glanz,
Wär's doch als Opfer viel zu klein;
Für solche Liebe nimm mich ganz,
Ich selbst will, Herr, das Opfer sein.

No. 111. Der Krönungstag.

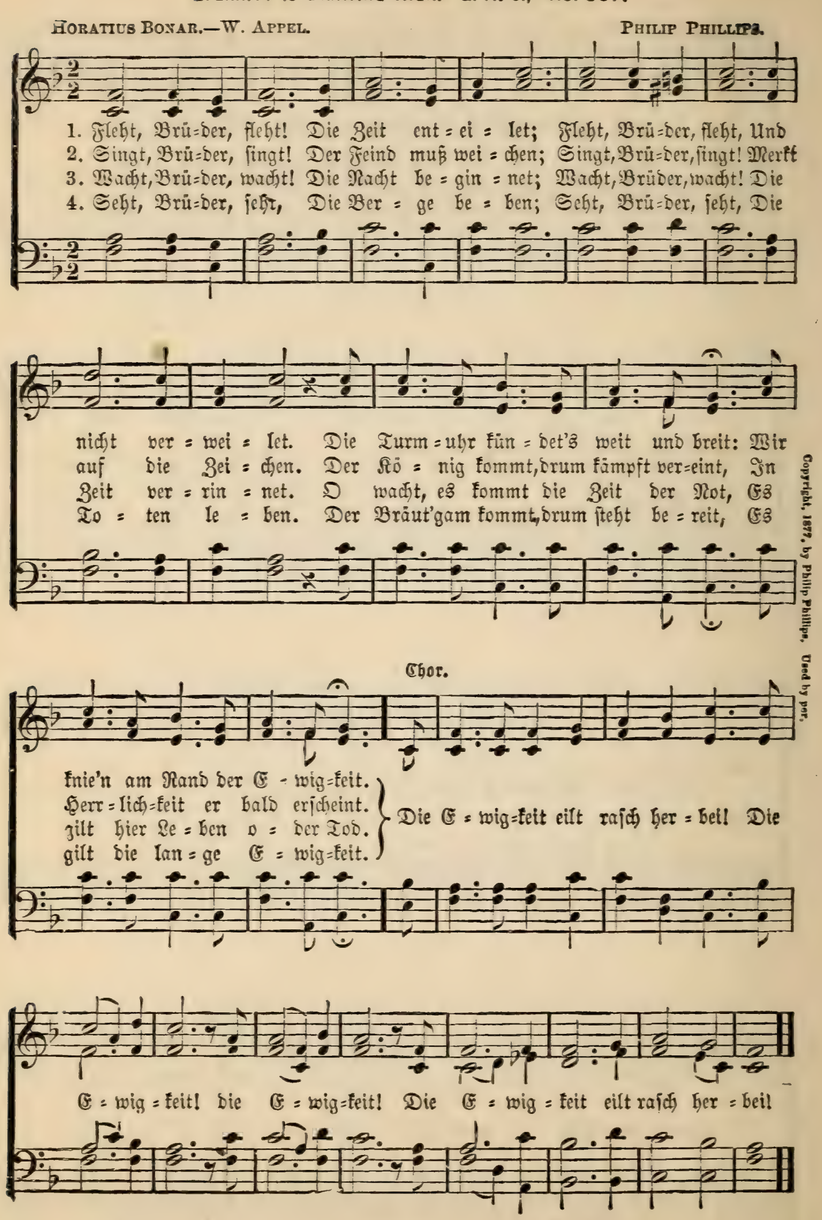
The Crowning Day. G. H. C.,—No. 416.

El. Nathan.—W. Appel. James McGranahan.




Der Krönungstag.—Schlusz.
Chor.
Ja, der Krö=nungstag wird kom=men! Ihr Chri=sten, seid be = reit,
Denn der Herr wird bald er = schei = nen Mit Macht und Herr = lich = keit;
O, wie wird dem Knech=te glän = zen Das Aug' voll Se = lig = keit,
Wenn der Herr ihn wa = chend fin = det und be = reit!

No. 112. Die Ewigkeit eilt rasch herbei.



No. 113. Vorwärts, aufwärts, heimwärts.

ONWARD, UPWARD, HOMEWARD. G. H. 5,—No. 2.

ALBERT MIDLANE.—W. APPEL. IRA D. SANKEY.

1. Vorwärts, aufwärts, heimwärts! Fröh-lich wall' ich hin, Bis ich e - wig se - lig Bei dem Hei - land bin. Vor-wärts nach dem Klei - nod, Aufwärts nach dem Ziel, Heimwärts, wo der Hei - land Uns em-pfan-gen will.
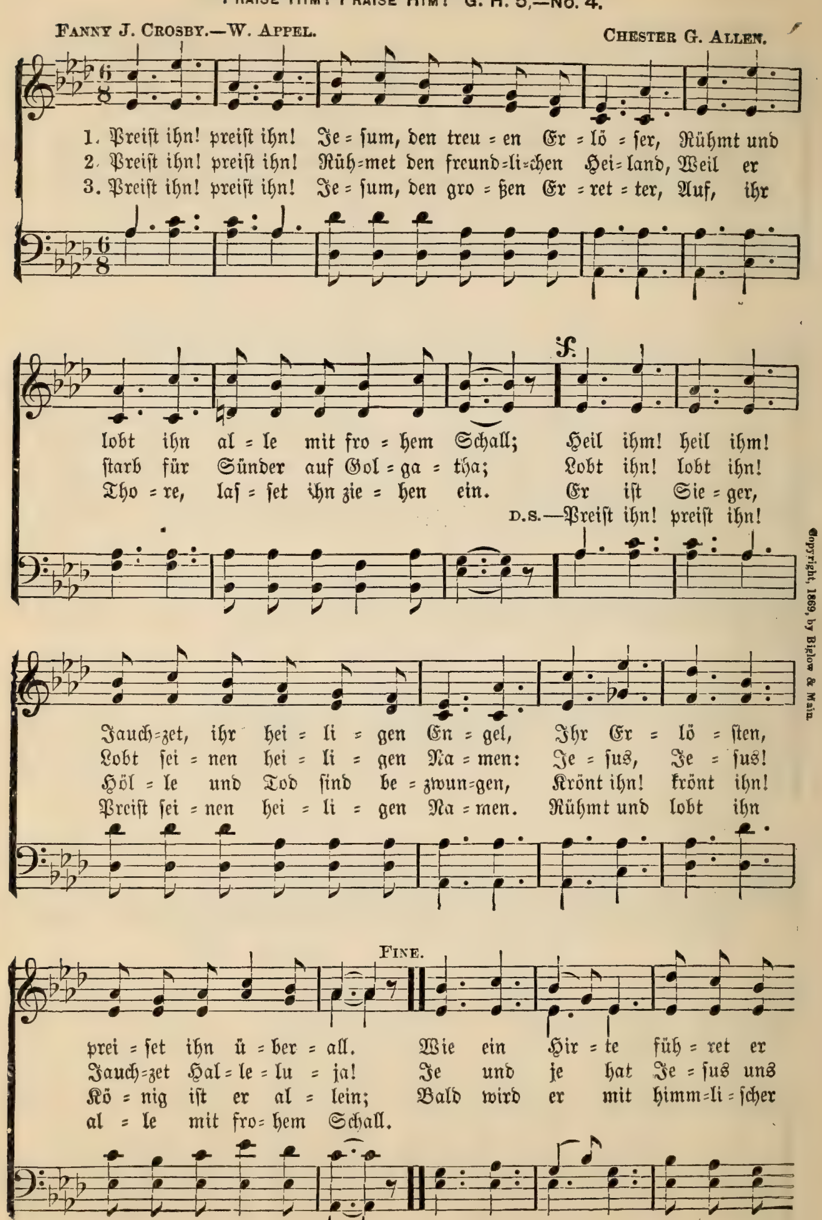
2. Vorwärts, aufwärts, heimwärts! Auf der schmalen Bahn Geht es oh - ne Säu - men Ta - pfer him - mel - an. „Vor-wärts, auf - wärts, heim - wärts!" Laßt die Lo - sung sein, Bis wir fröhlich zie - hen Dort in Sa-lem ein.
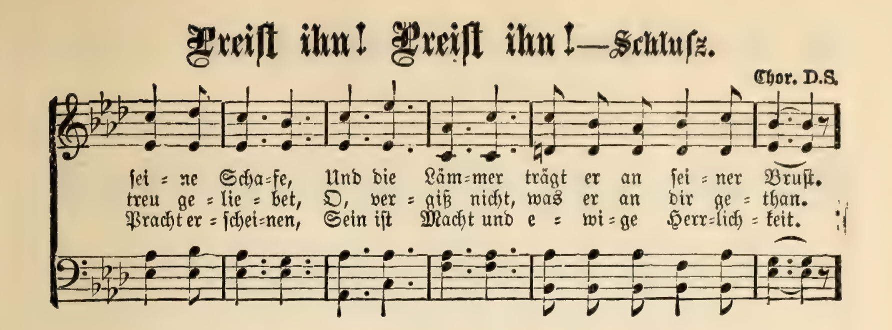
3. Vorwärts, aufwärts, heimwärts! Wer will mit uns zieh'n. Nach der Hei - mat dro - ben, Hin nach Zi - on's Höh'n? Vor-wärts, auf - wärts, heim - wärts! Zieh'n wir Schritt für Schritt, Al-le sind ge - la - den: Kommt und zie-het mit!

Chor.

Vor-wärts nach dem Klei - nod, Auf - wärts nach dem Ziel, Heim - wärts, wo der Hei - land Uns em - pfan - gen will.

No. 114. **Preist ihn! Preist ihn!**





No. 115. # Jesu, Heiland, steu're du.

JESUS, SAVIOUR, PILOT ME. G. H. 5,—No. 101.

EDWARD HOPPER.—W. R. J. E. GOULD.

1. Je - su, Hei - land, steu' - re du Si-cher mich dem Ha - fen zu.
2. Tost der Wind und schäumt das Meer, Sprich ein Wort! du bist ihr Herr!
3. Nah' ich end - lich mich dem Land, Wo die Brandung bricht am Strand,

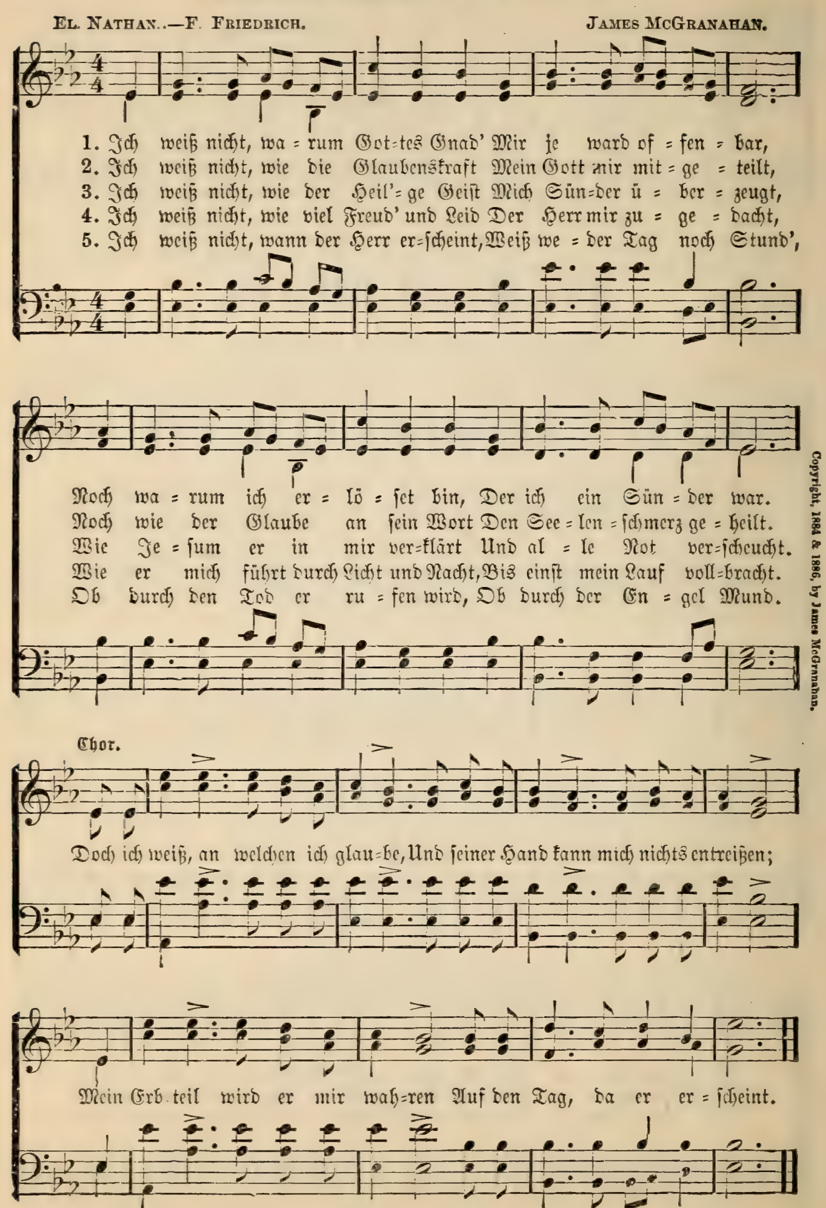
Füh - re mich durch Sturmes - not, Führ' mich, wo die Klip - pe droht.
Sieh', die Wo - ge schweigt; der Wind At - met wie ein schlummernd Kind;
Bist du dann, mein Hei - land, nah', Bleibt mein Her - ze still auch da.

Si - cher kom - me ich an's Land, Hält das Steu - er dei - ne Hand.
Sturm-es - brau - sen sinkt zur Ruh', Je - su, Hei - land, steu'-re du.
Mit der Hand am Steu-er sprich: „Fürch-te nichts, ich steu'-re dich."

Used by permission.

No. 116. Ich weiß, an welchen ich glaube.
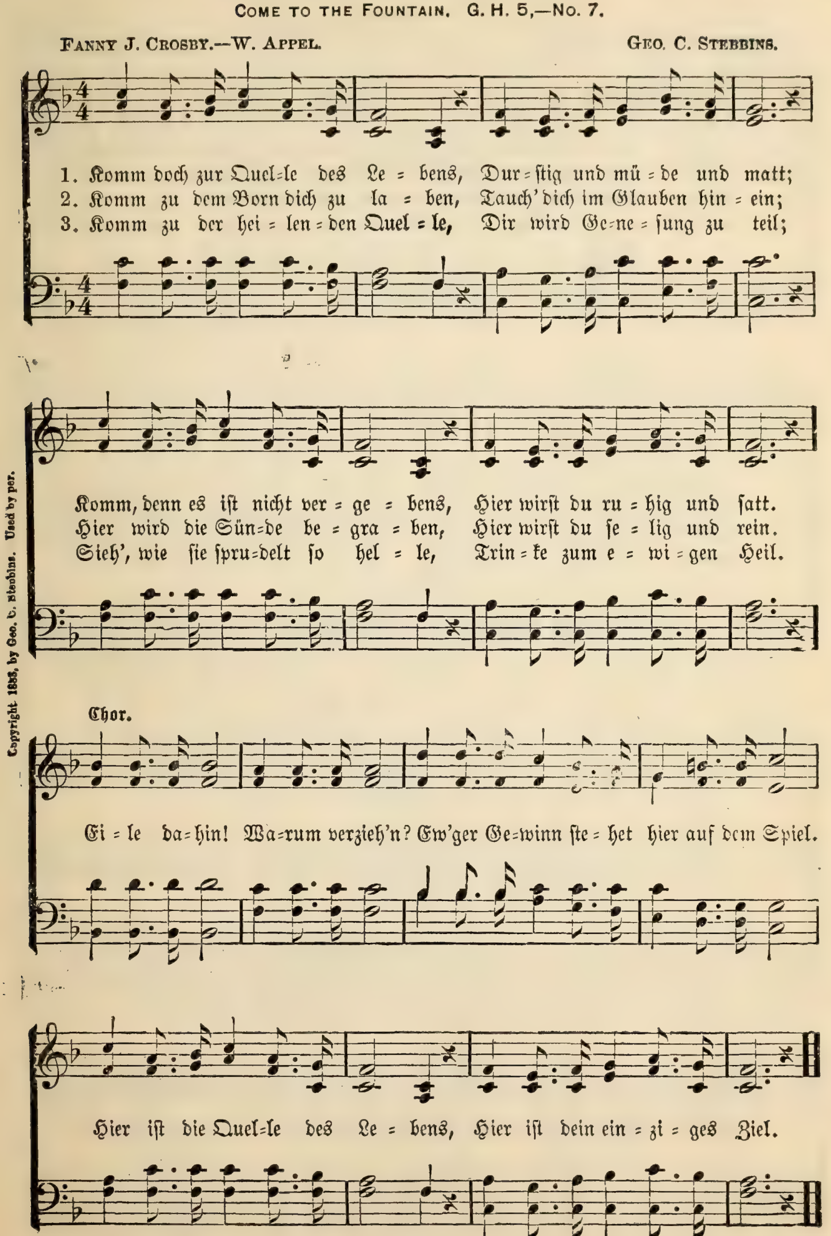
I KNOW WHOM I HAVE BELIEVED.—G. H. 5,—No. 5.



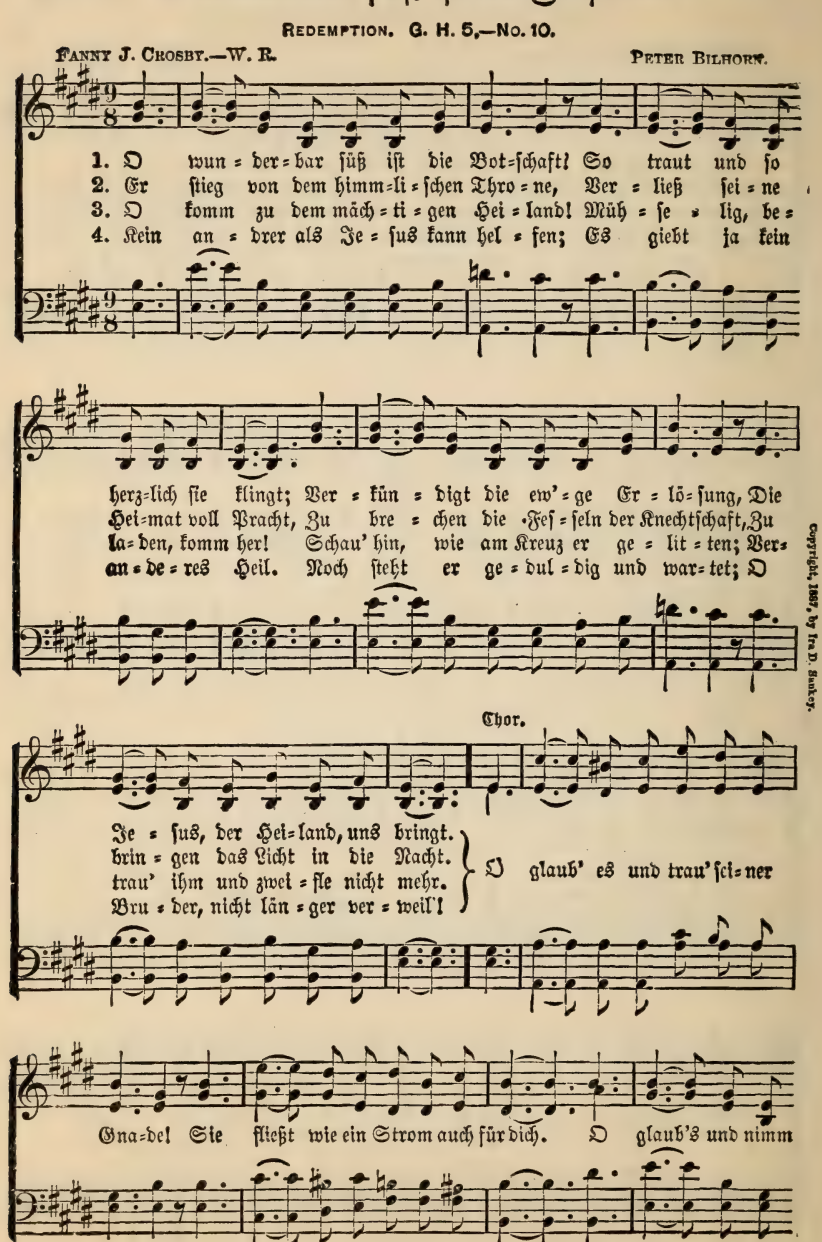
No. 117. Die Quelle des Lebens.

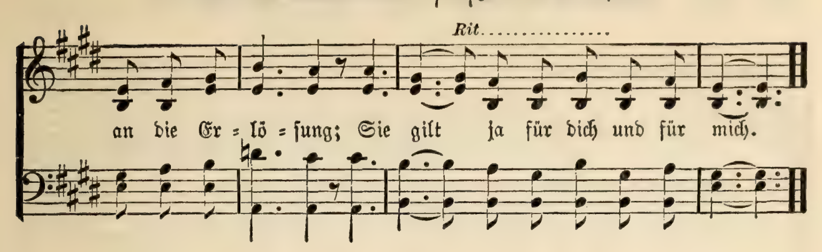
COME TO THE FOUNTAIN. G. H. 5,—No. 7.

FANNY J. CROSBY.—W. APPEL. GEO. C. STEBBINS.



No. 118. O wunderbar süß ist die Botschaft!





No. 119. Näher, mein Gott, zu dir.

NEARER, MY GOD, TO THEE. G. H. 5,—No. 223.

SARAH F. ADAMS.—ANON. LOWELL MASON.

1. Nä = her, mein Gott, zu dir, Nä = her zu dir! Wenn auch des
2. Bricht mir, wie Ja = kob dort, Nacht auch her = ein, Find' ich zum

Kreu = zes Last Lie = get auf mir. Soll doch trotz Kreuz und Pein
Ru = he = ort Nur ei = nen Stein; Ist auch im Trau = me hier

Dies mei = ne Losung sein: Nä = her, mein Gott, zu dir, Nä = her zu dir!
Mein Seh = nen für und für: Nä = her, mein Gott, zu dir, Nä = her zu dir!
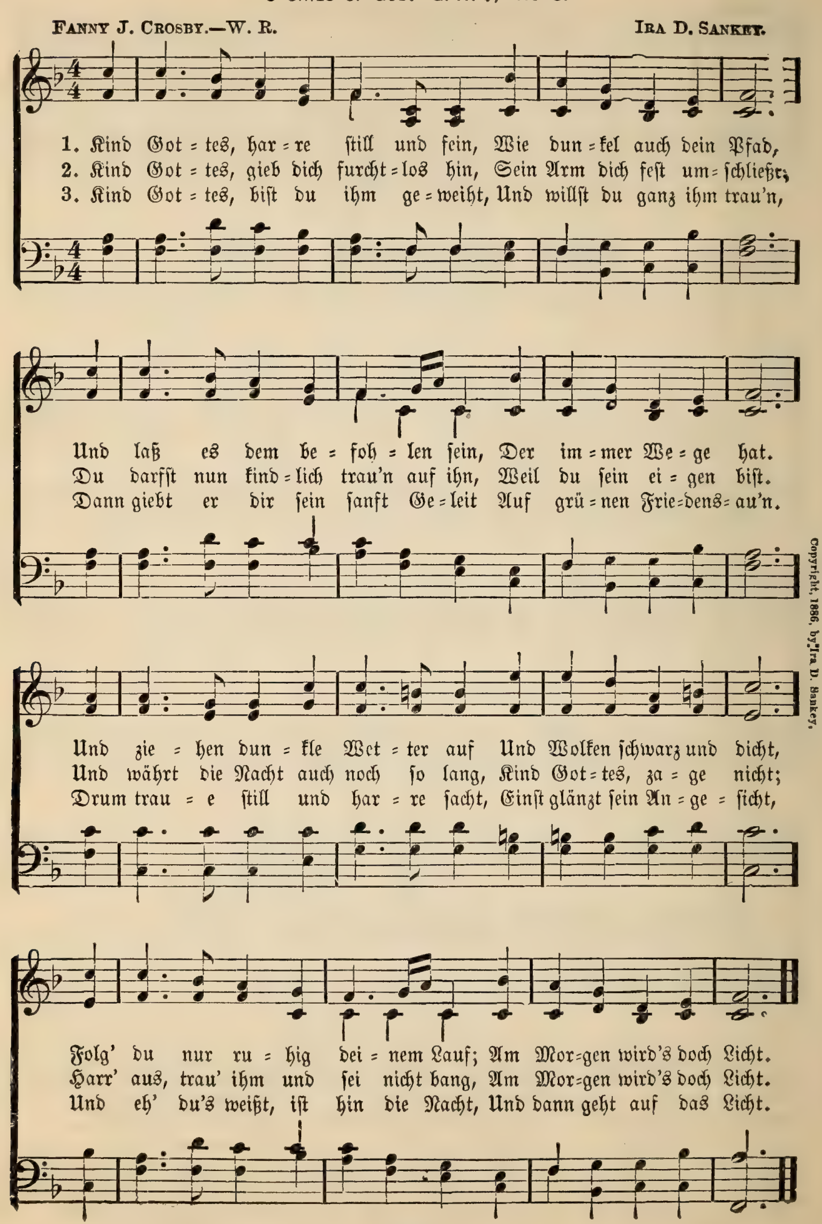
3.
Bald wird nach Schlaf und
Lichthell es sein, [Nacht
Und mit verjüngtem Mut
Salb' ich den Stein.
So hilft auch Trübsal mir
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

4.
Geht auch die schmale Bahn
Aufwärts gar steil,
Führt sie doch himmelan,
Zu unserm Heil.
Engel, so licht und schön,
Winken aus sel'gen Höh'n,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!
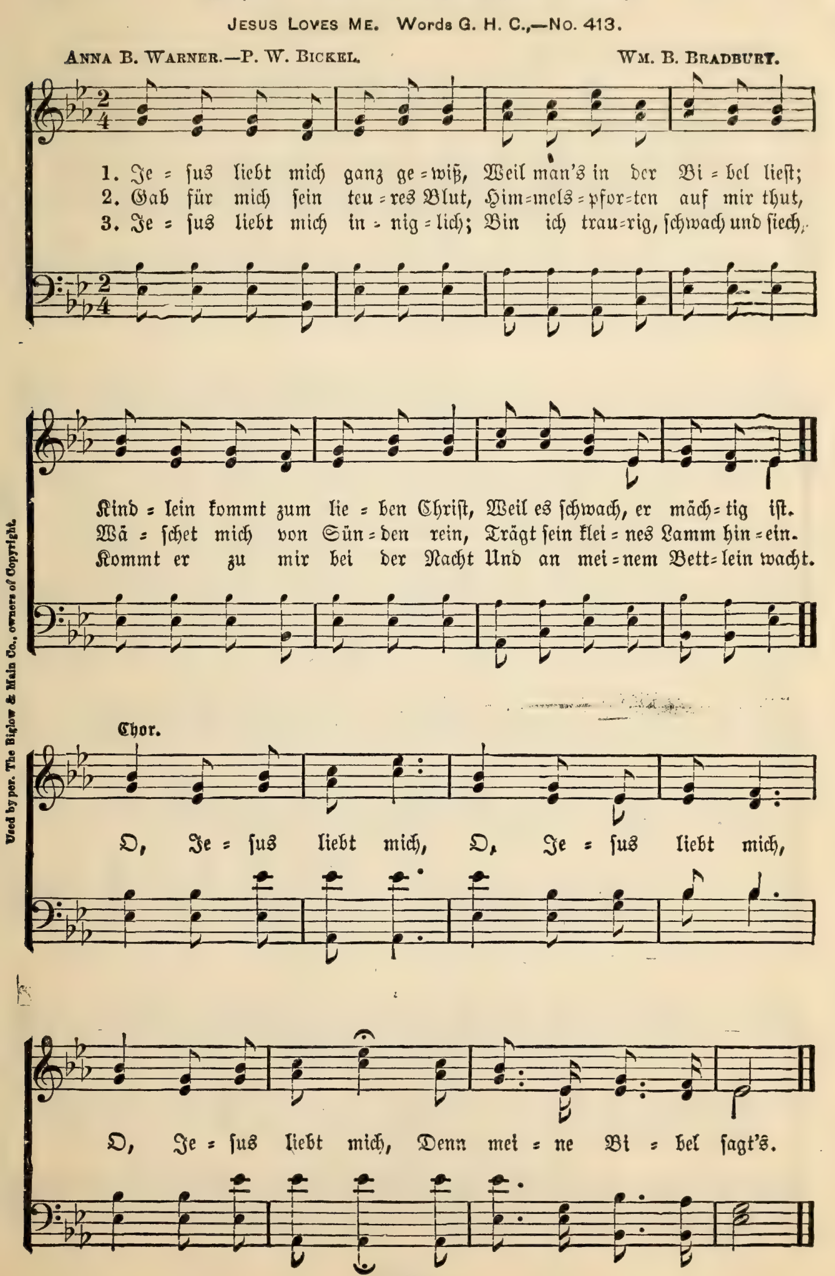
5.
Und wenn auf Flügeln einst
Aufschwebt mein Geist,
Weit übers Sternenmeer
Heimatwärts reist;
Dann bleibt das Höchste mir,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

No. 120. Kind Gottes, harre still und fein.

O CHILD OF GOD. G. H. 5,—No. 8.



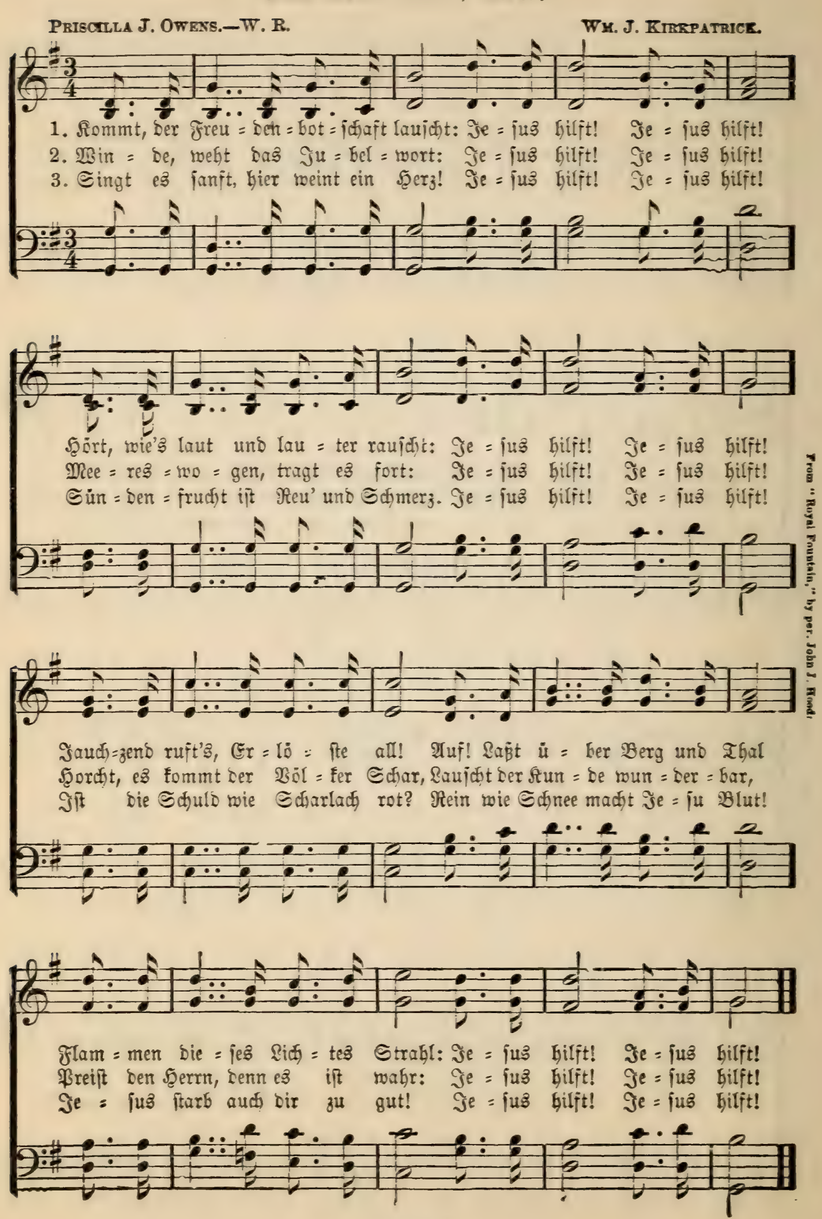
No. 121. Jesus liebt mich ganz gewiß.



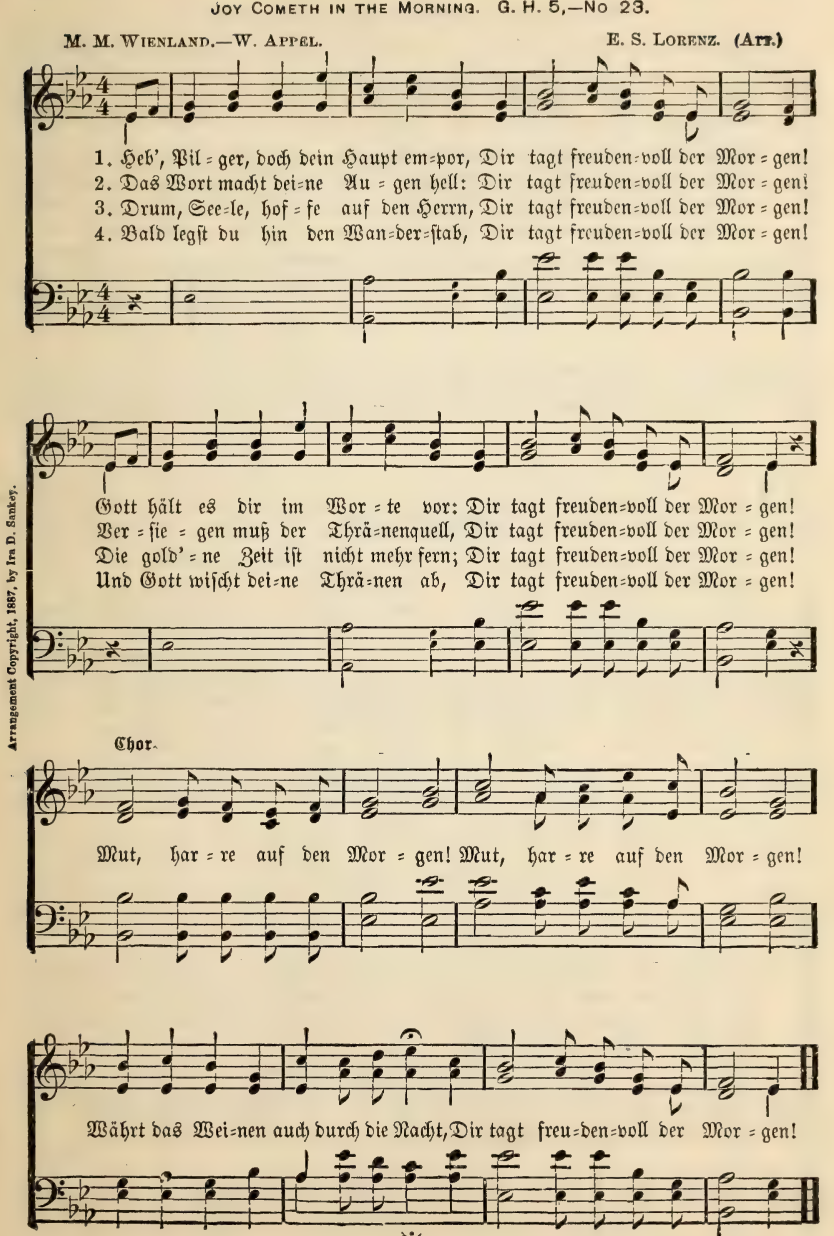
No. 122. Jesus hilft!

JESUS SAVES! G. H. 5,—No. 17.

PRISCILLA J. OWENS.—W. R. WM. J. KIRKPATRICK.



No. 123. **Harre auf den Morgen.**

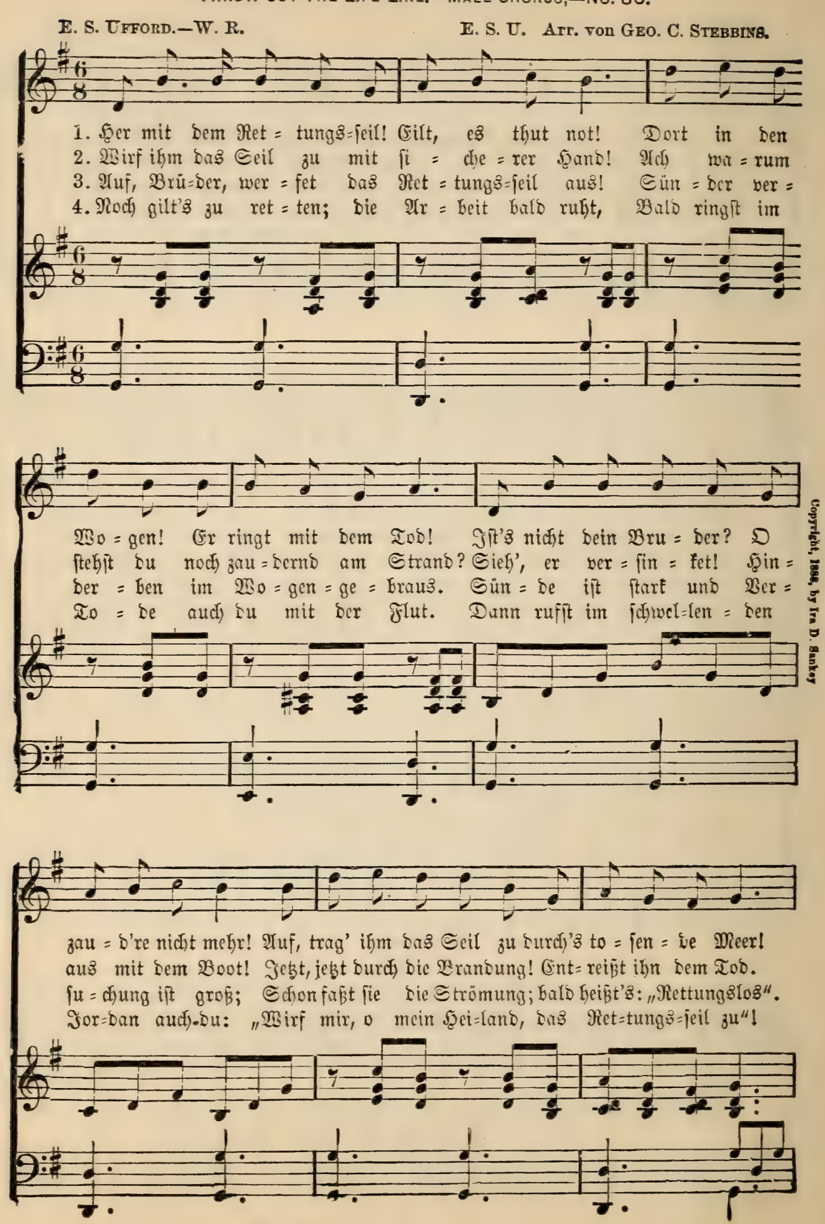


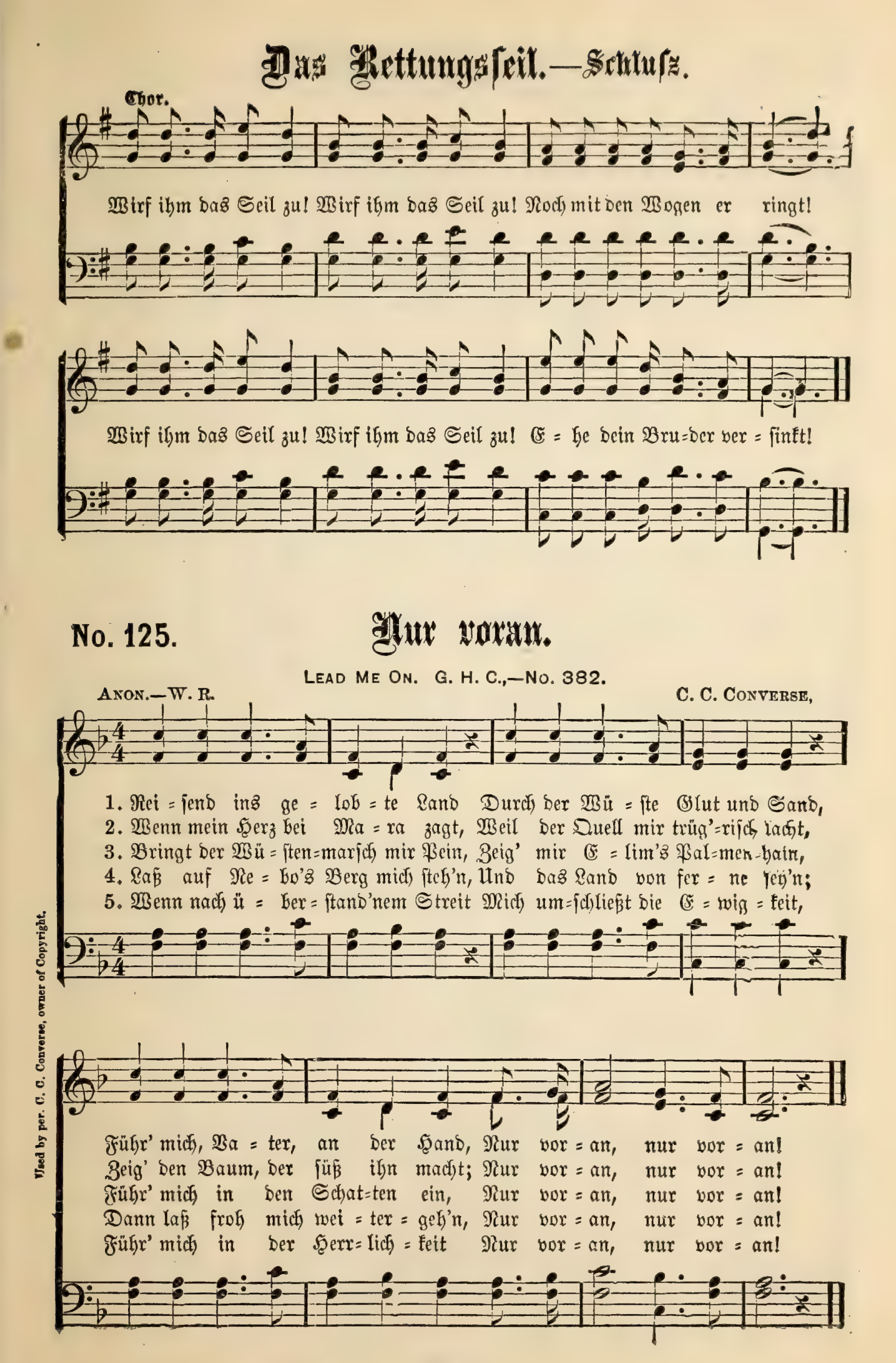
No. 124.

Das Rettungsseil.

THROW OUT THE LIFE-LINE. MALE CHORUS,—No. 35.

E. S. UFFORD.—W. R. E. S. U. Arr. von GEO. C. STEBBINS.
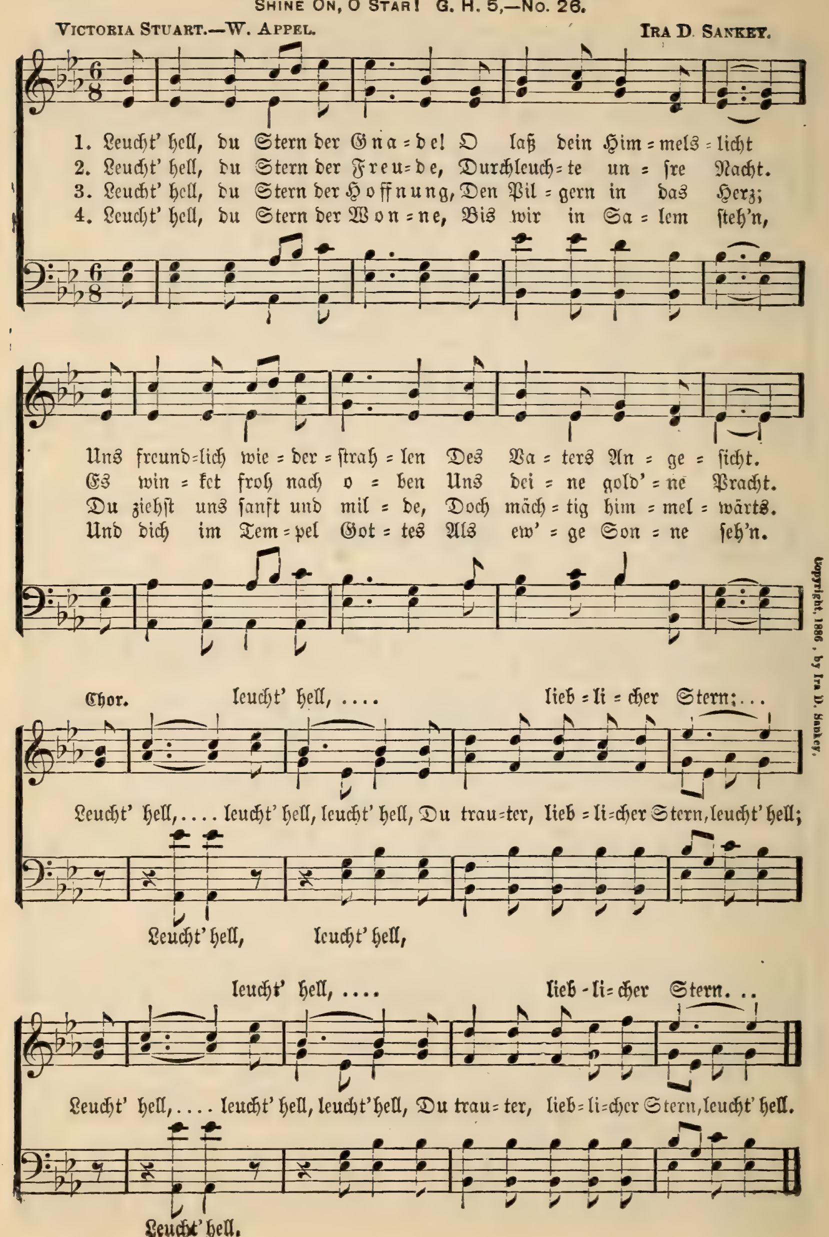



Das Rettungsseil.—Schlusz.
Chor.
Wirf ihm das Seil zu! Wirf ihm das Seil zu! Noch mit den Wogen er ringt!
Wirf ihm das Seil zu! Wirf ihm das Seil zu! E = he dein Bru=der ver = sinkt!
No. 125.
Nur voran.
LEAD ME ON. G. H. C.,—NO. 382.
ANON.—W. R.
C. C. CONVERSE,
1. Rei = send ins ge = lob = te Land Durch der Wü = ste Glut und Sand,
2. Wenn mein Herz bei Ma = ra zagt, Weil der Quell mir trüg'=risch lacht,
3. Bringt der Wü = sten=marsch mir Pein, Zeig' mir E = lim's Pal=men=hain,
4. Laß auf Ne = bo's Berg mich steh'n, Und das Land von fer = ne seh'n;
5. Wenn nach ü = ber = stand'nem Streit Mich um=schließt die E = wig = keit,
Führ' mich, Va = ter, an der Hand, Nur vor = an, nur vor = an!
Zeig' den Baum, der süß ihn macht; Nur vor = an, nur vor = an!
Führ' mich in den Schat=ten ein, Nur vor = an, nur vor = an!
Dann laß froh mich wei = ter = geh'n, Nur vor = an, nur vor = an!
Führ' mich in der Herr= lich = keit Nur vor = an, nur vor = an!
Used by per. C. C. Converse, owner of Copyright.

No. 126. **Der helle Morgenstern.**
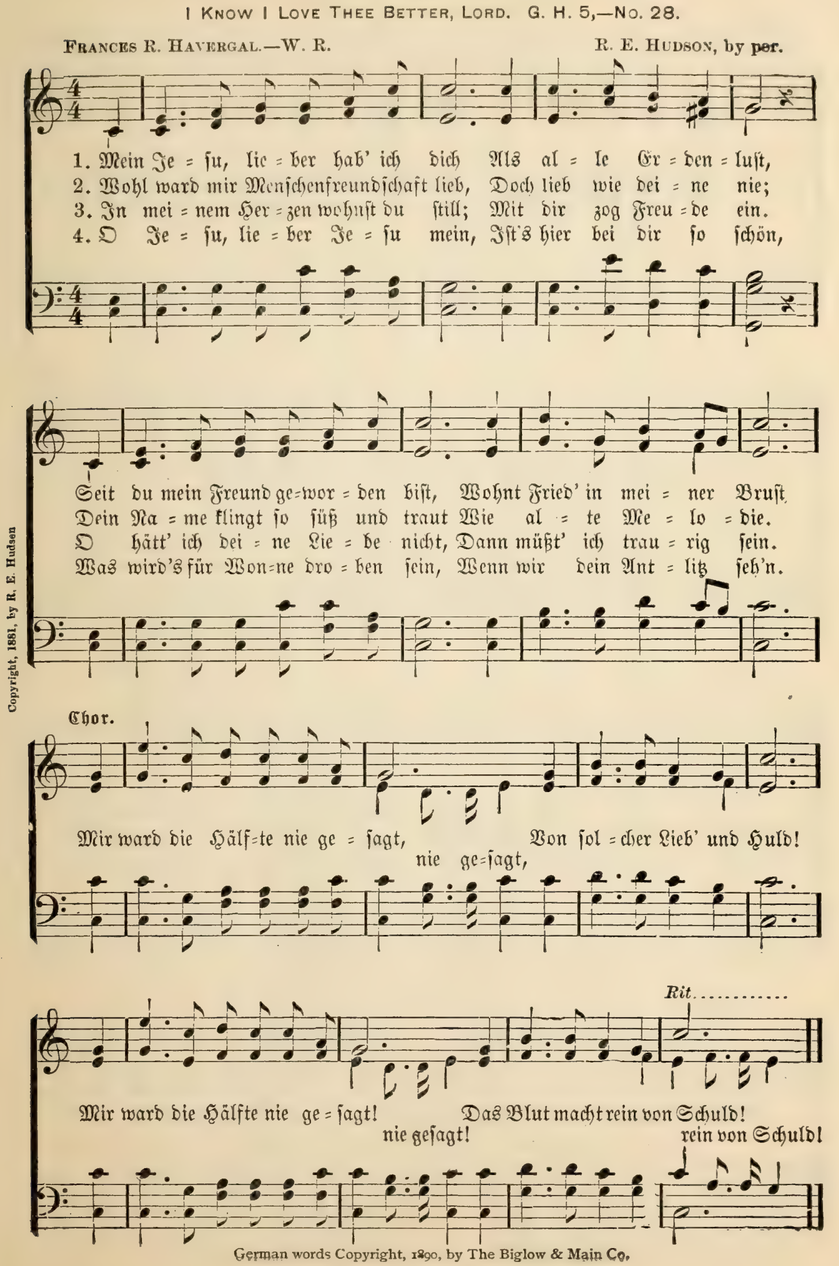
Shine On, O Star! G. H. 5,—No. 26.

Victoria Stuart.—W. Appel. Ira D. Sankey.



No. 127. Mir ward die Hälfte nie gesagt.
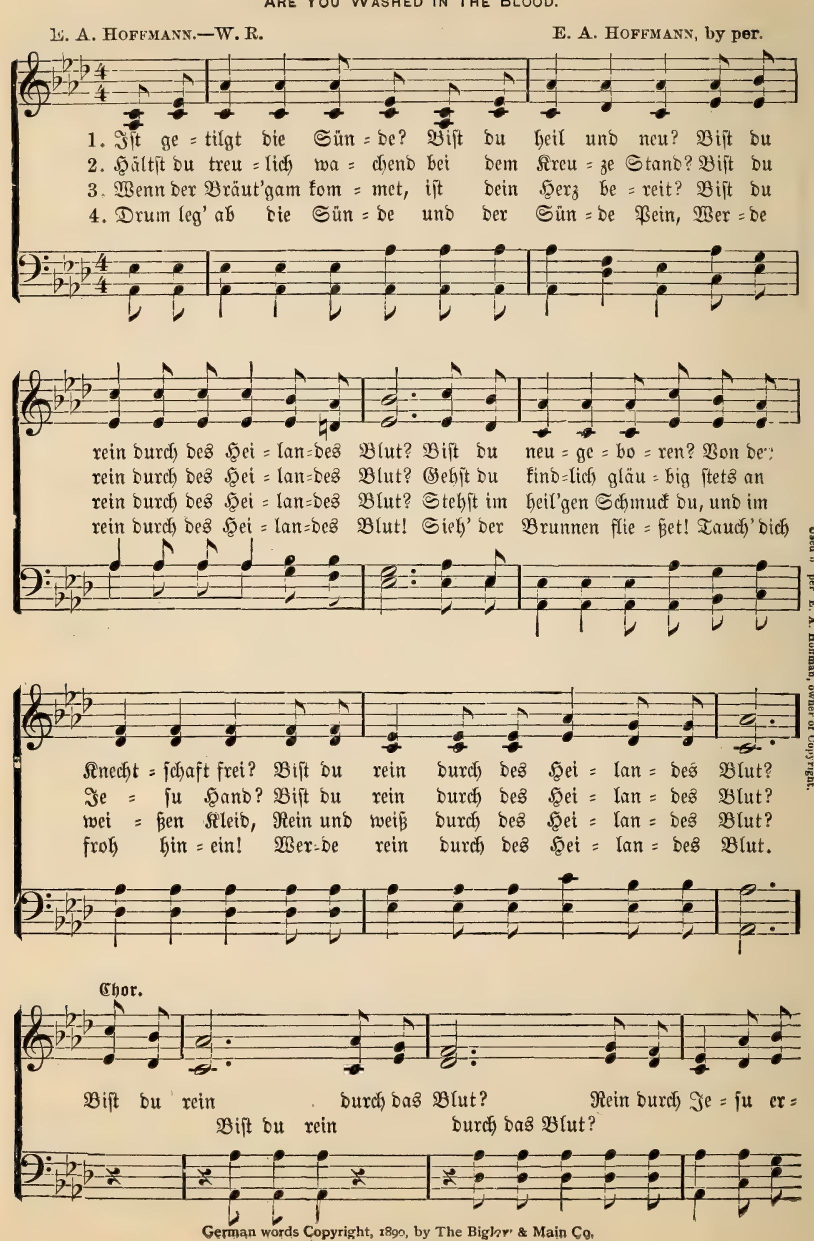
I Know I Love Thee Better, Lord. G. H. 5,—No. 28.
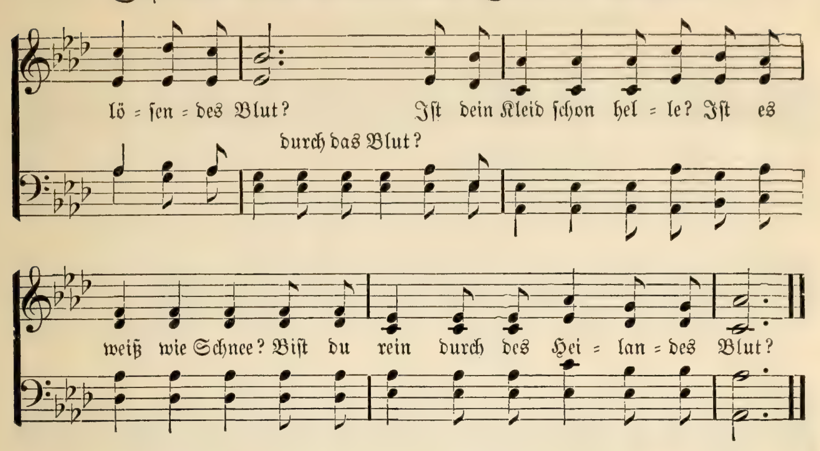


No. 128. Bist du rein durch das Blut?

ARE YOU WASHED IN THE BLOOD.

E. A. HOFFMANN.—W. R. E. A. HOFFMANN, by per.
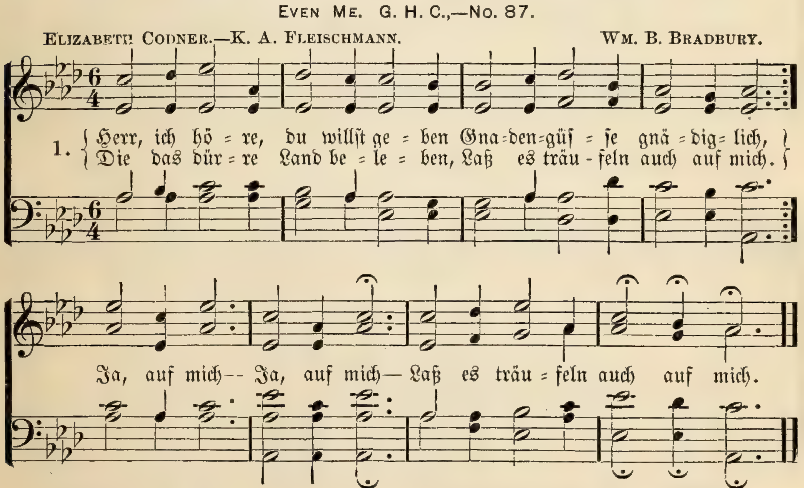


Bist du rein durch das Blut?—Schlusz.



No. 129. Herr, ich höre, du willst geben.

Even Me. G. H. C.,—No. 87.

Elizabeth Codner.—K. A. Fleischmann. Wm. B. Bradbury.
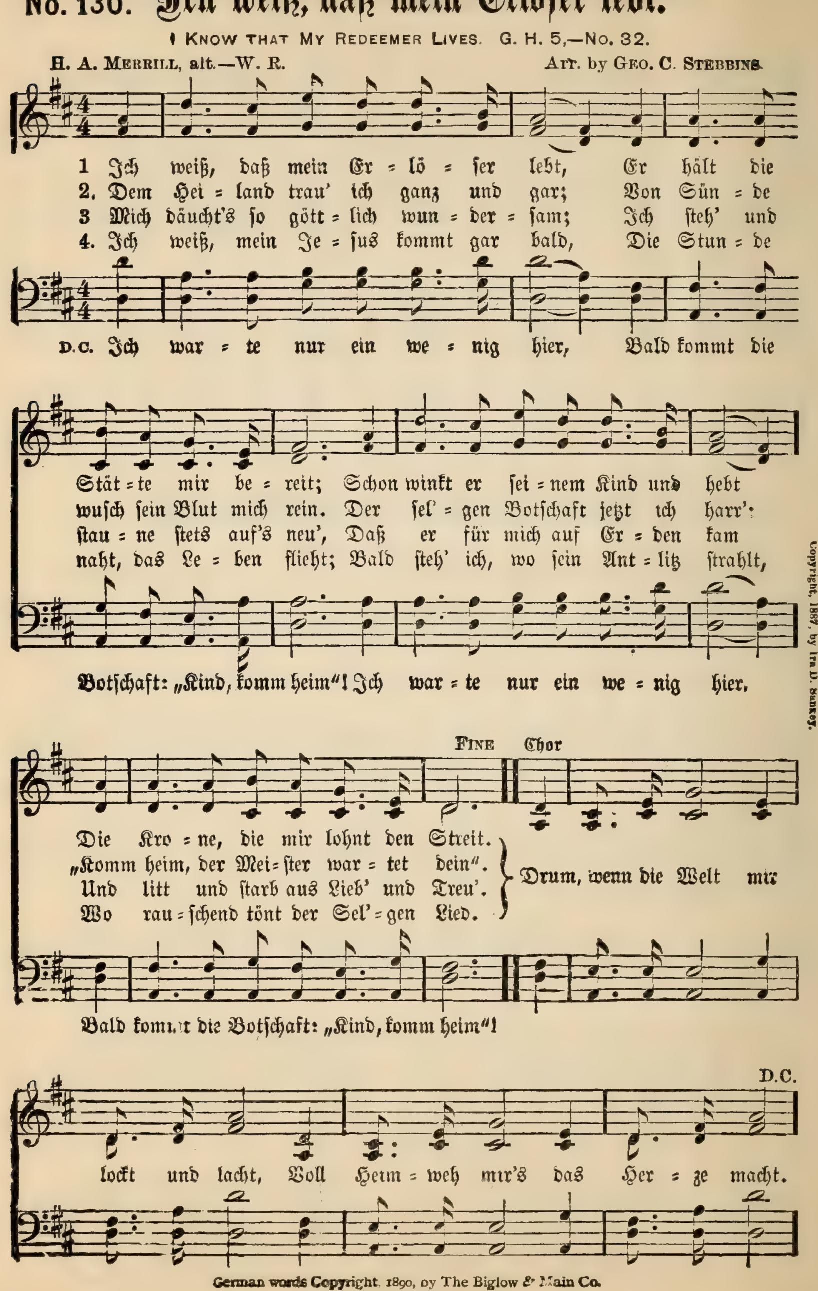


2 Uebersieh' mich nicht, o Vater!
Zeigt mein Herz auch trotzig sich;
Bleibe meines Heils Berater,
Blick' in Gnaden stets auf mich.
Ja, auf mich—Ja, auf mich—
Blick' in Gnaden stets auf mich.

3 Uebersieh' mich nicht, Erlöser!
Laß mich recht erfassen dich,
Mache mein Verlangen größer,
Du rufst Viele, ruf' auch mich.
Ja, auch mich—Ja, auch mich—
Du rufst Viele, ruf' auch mich.

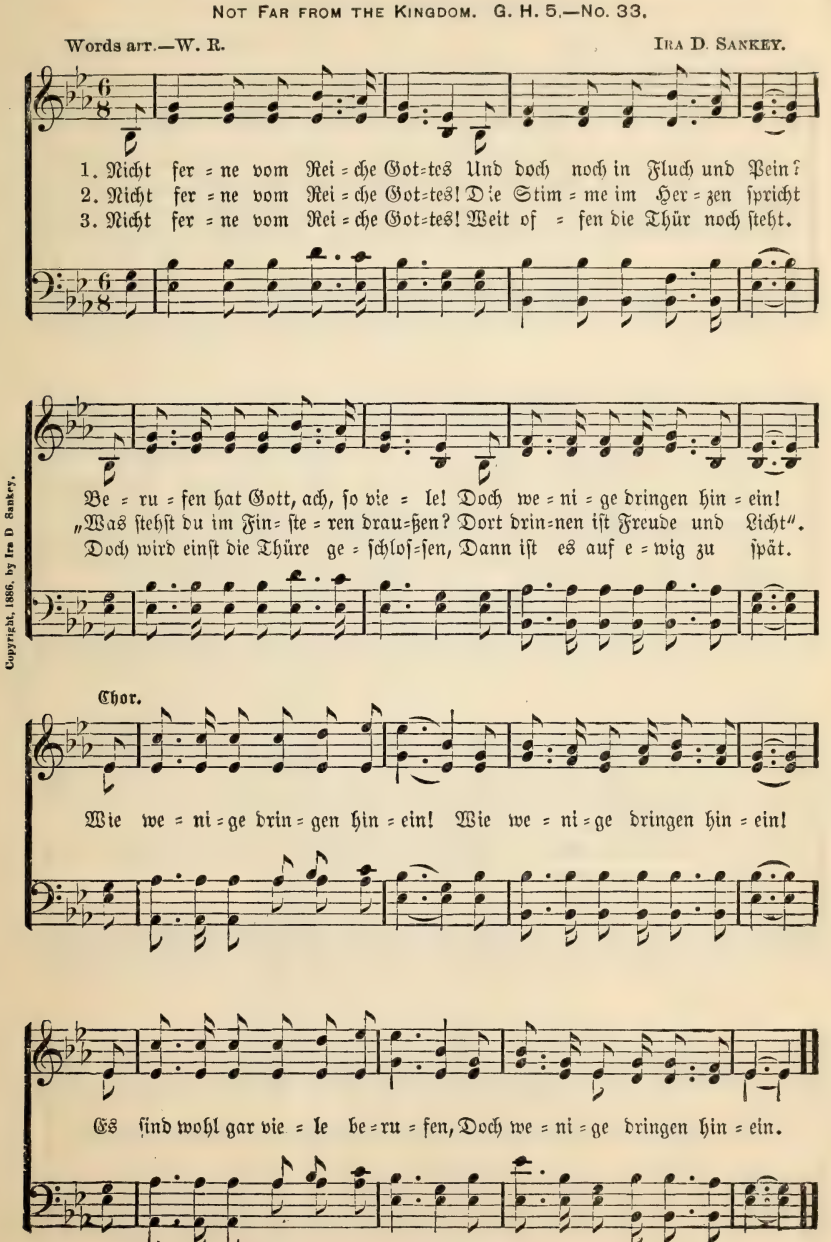
4 Uebersieh' mich nicht, o Tröster!
Meiner Blindheit Banden brich;
Weil ich bin des Herrn Erlöster,
Drück' dein Siegel fest auf mich.
Ja, auf mich—Ja, auf mich—
Drück' dein Siegel fest auf mich.

5 Liebe Gottes, o verschone!
Christi Blut, tritt auf und sprich
Dorten vor dem Gnadenthrone,
Daß versühnet du auch mich.
Ja, auch mich—Ja, auch mich—
Daß versühnet du auch mich.


No. 130. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.
I KNOW THAT MY REDEEMER LIVES. G. H. 5,—No. 32.
H. A. MERRILL, alt.—W. R.
ARR. by GEO. C. STEBBINS.
1 Ich weiß, daß mein Er = lö = ser lebt, Er hält die Stät = te mir be = reit; Schon winkt er sei = nem Kind und hebt Die Kro = ne, die mir lohnt den Streit.
2. Dem Hei = land trau' ich ganz und gar; Von Sün = de wusch sein Blut mich rein. Der sel' = gen Botschaft jetzt ich harr': „Komm heim, der Mei= ster war = tet dein".
3 Mich däucht's so gött = lich wun = der = sam; Ich steh' und stau = ne stets auf's neu', Daß er für mich auf Er = den kam Und litt und starb aus Lieb' und Treu'.
4. Ich weiß, mein Je = sus kommt gar bald, Die Stun = de naht, das Le = ben flieht; Bald steh' ich, wo sein Ant = litz strahlt, Wo rau = schend tönt der Sel' = gen Lied.
D.C. Ich war = te nur ein we = nig hier, Bald kommt die Botschaft: „Kind, komm heim"! Ich war = te nur ein we = nig hier. Bald kommt die Botschaft: „Kind, komm heim"!
FINE
Chor
Drum, wenn die Welt mir lockt und lacht, Voll Heim = weh mir's das Her = ze macht.
D.C.
Copyright, 1887, by Ira D. Sankey.
German words Copyright, 1890, by The Biglow & Main Co.
133

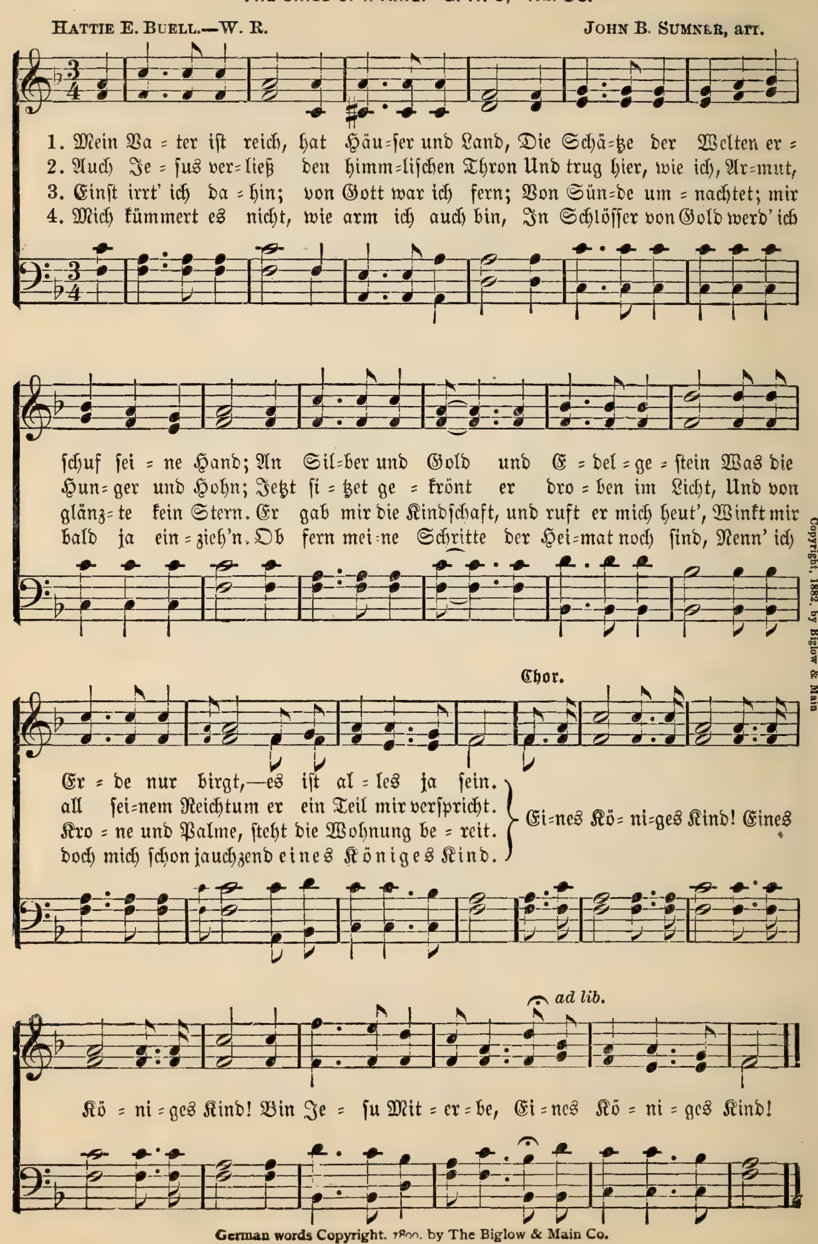
No. 131. Nicht ferne vom Reiche Gottes.

Not Far from the Kingdom. G. H. 5.—No. 33.



No. 132. Erben des Reichs.

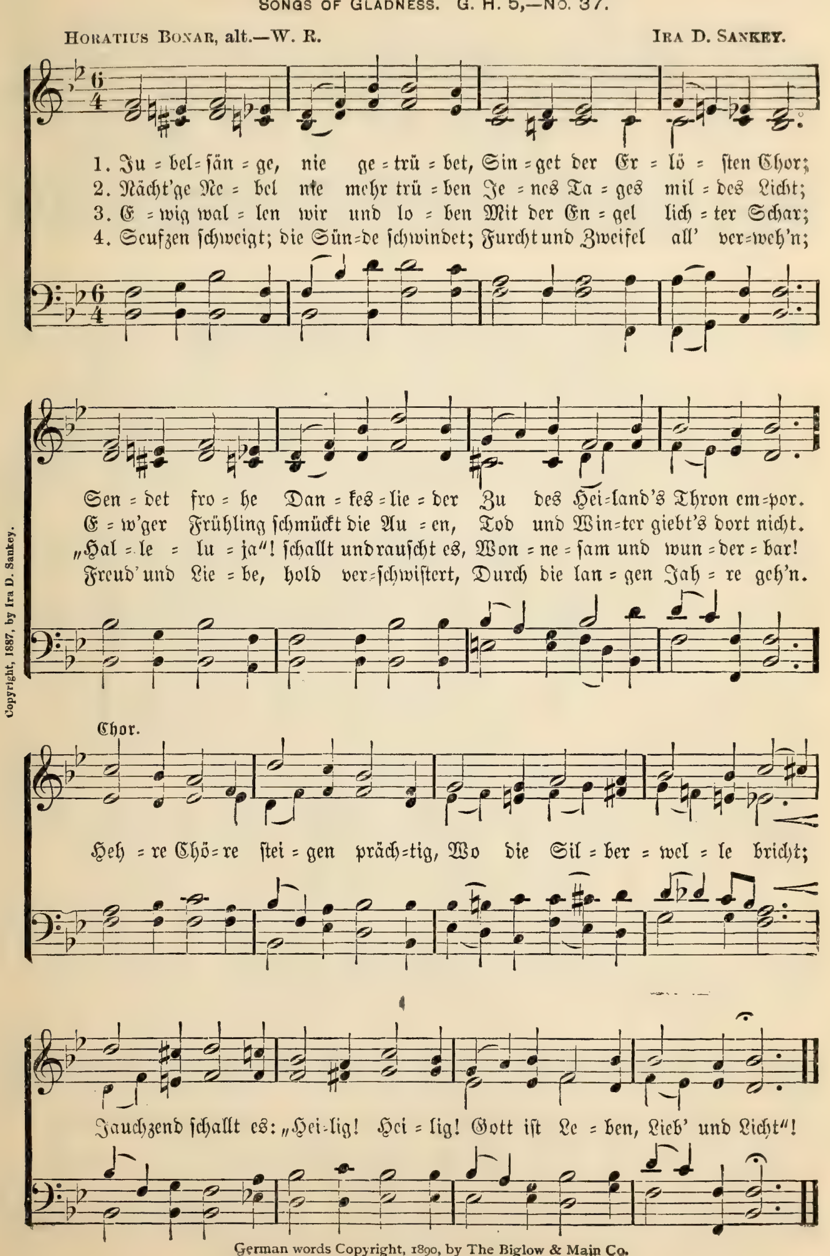
THE CHILD OF A KING. G. H. 5,—No. 36.



No. 133. Gott ist Leben, Lieb' und Licht.

SONGS OF GLADNESS. G. H. 5,—No. 37.

HORATIUS BONAR, alt.—W. R. IRA D. SANKEY.



No. 134. Unter seiner Flügel Schutz.

In the Shadow of His Wings. G. H. 5,—No. 40.

J. B. Atchinson.—W. R. E. O. Excell.

1. Un = ter sei = ner Flü=gel Schutz Winkt mir sü = ße Ruh'. Da ist Ruh' von Müh' und Sor=gen; O wie gut ist man ge = bor= gen! Un = ter sei = ner Flü=gel Schutz Winkt mir sü = ße Ruh'; Un = ter sei = ner Flü = gel Schutz Da ist Ruh' (für mich).

2. Un = ter sei = ner Flü=gel Schutz Woh = net hol = der Fried'; Frie = de, den kein Zwei=fel stö = ret, Hol=der Fried', der nie auf = hö = ret. Un = ter sei = ner Flü=gel Schutz Woh=net hol=der Fried'; Un = ter sei = ner Flü = gel Schutz Da ist Fried' (für mich).

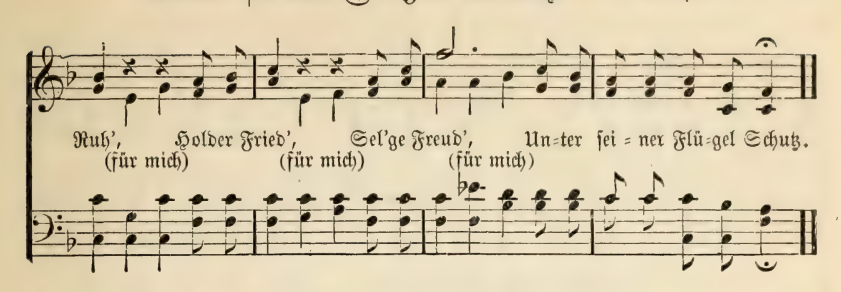
3. Un = ter sei = ner Flü=gel Schutz Lä = chelt sel' = ge Freud'; Freu= de, groß und un = aus=sprechlich, Freu=de, fest und un = be = weg=lich. Un = ter sei = ner Flü=gel Schutz Lä = chelt sel' = ge Freud'; Un = ter sei = ner Flü = gel Schutz Da ist Freud' (für mich).

Chor

Sü = ße Ruh' (für mich), Hol = der Fried' (für mich), Sel'ge Freud' (für mich), Un=ter sei = ner Flü=gel Schutz; Sü = ße

From "Sacred Echoes and Songs of My Redeemer," by per.

Unter seiner Flügel Schutz.—Schlusz.



No. 135. Mein Glaube tritt dir nah'.

MY FAITH LOOKS UP TO THEE. G. H. C.,—No. 117.
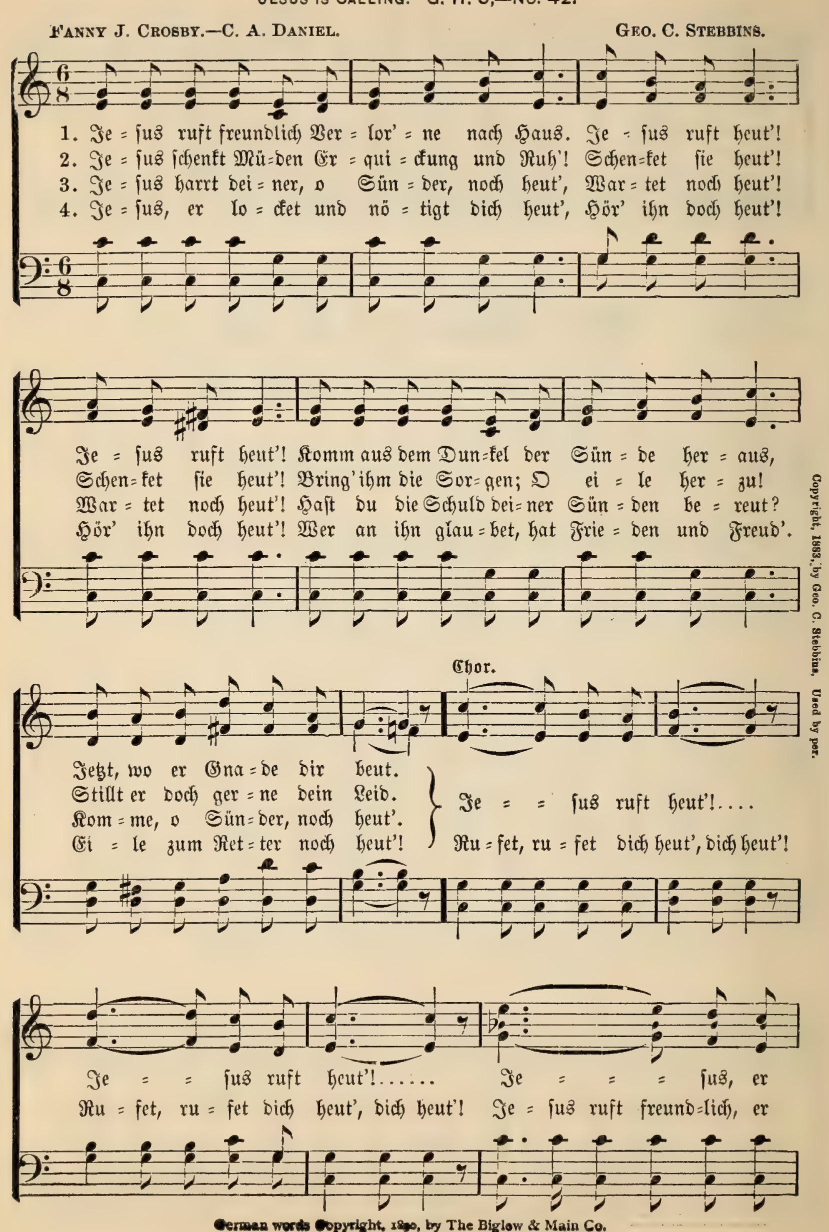
RAY PALMER.—J. C. GRIMMELL. THOS. HASTINGS.

1. Mein Glau = be tritt dir nah', O Lamm auf Gol = ga = tha,
2. Zieh' du mich him = mel=wärts, Mit Gna = de füll' mein Herz,
3. Von dir und dei = nem Wort Laß mich nie ir - ren fort,

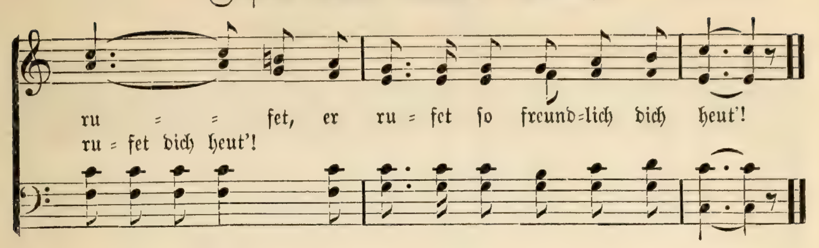
Du Got = tes = sohn! Ach hö = re mein Ge = schrei, Mach' mich von
Wie du sie giebst. Du starbst ja einst für mich; Ach, daß ich
Zur Welt hin = geh'n. Ach gieb Be = stän = dig = keit, Die mich von

Sün = den frei, Daß ich dein ei = gen sei, Dein Schmerzens = lohn.
lieb = te dich, So rein, so in = nig = lich, Wie du mich liebst.
Furcht be = freit; In ew = 'ger Se = lig = keit Laß einst mich steh'n!

No. 136. Jesus ruft heut'.



Jesus ruft heut'.—Schlusz.



No. 137. Wach' auf, mein Herz.

LOVING KINDNESS. G. H. 5,—No. 142.
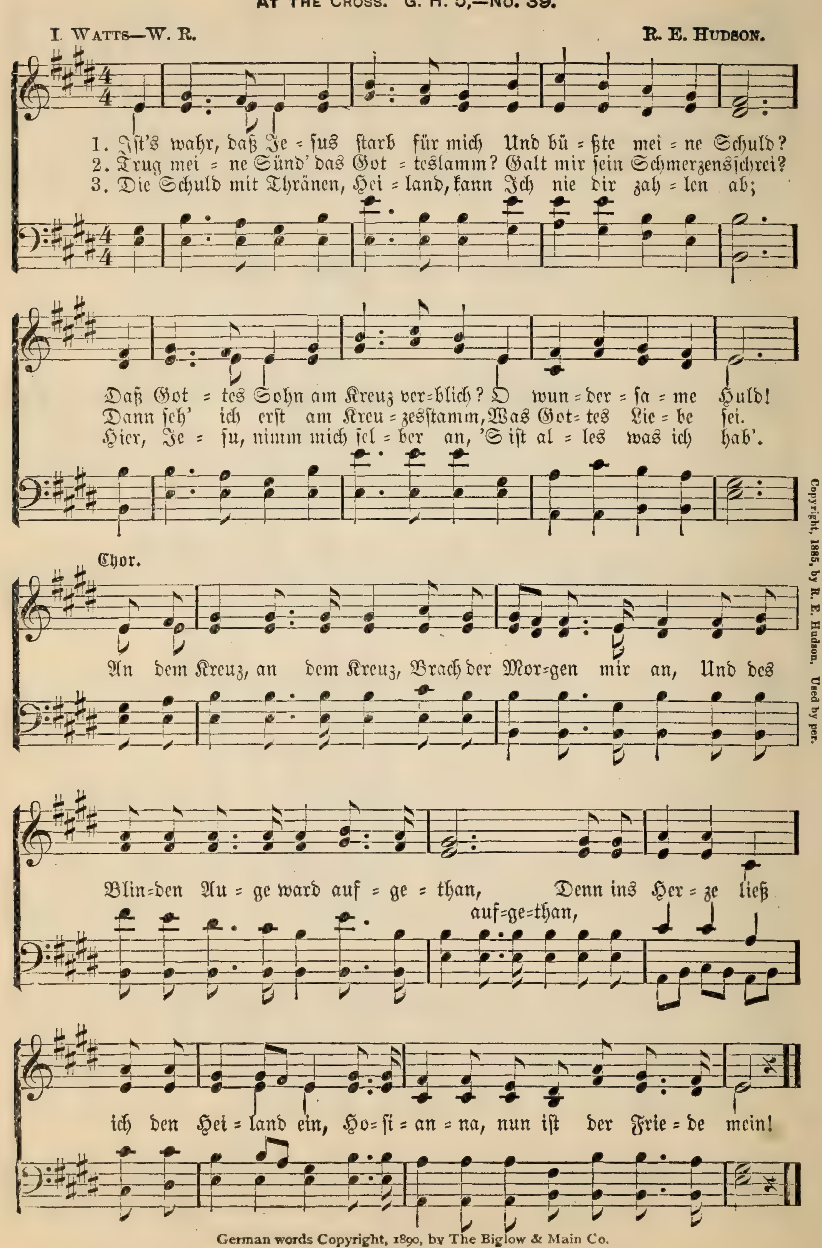
SAMUEL MEDLEY.—W. R. — Melodie aus dem Westen.

1. Wach' auf, mein Herz, mit freud'gem Klang Und sing' des Heiland's Lob-ge-sang.
2. Er sah' in Sün-den-fes-seln mich, Sein gro-ßes Herz er-barmte sich;
3. Und kommt der Fein-de gan-zer Hauf' Und lehnt sich auch die Höl-le auf,
4. Kommt Sor-ge auch ge-zo-gen her, Wie Sturmeswolke schwarz und schwer,
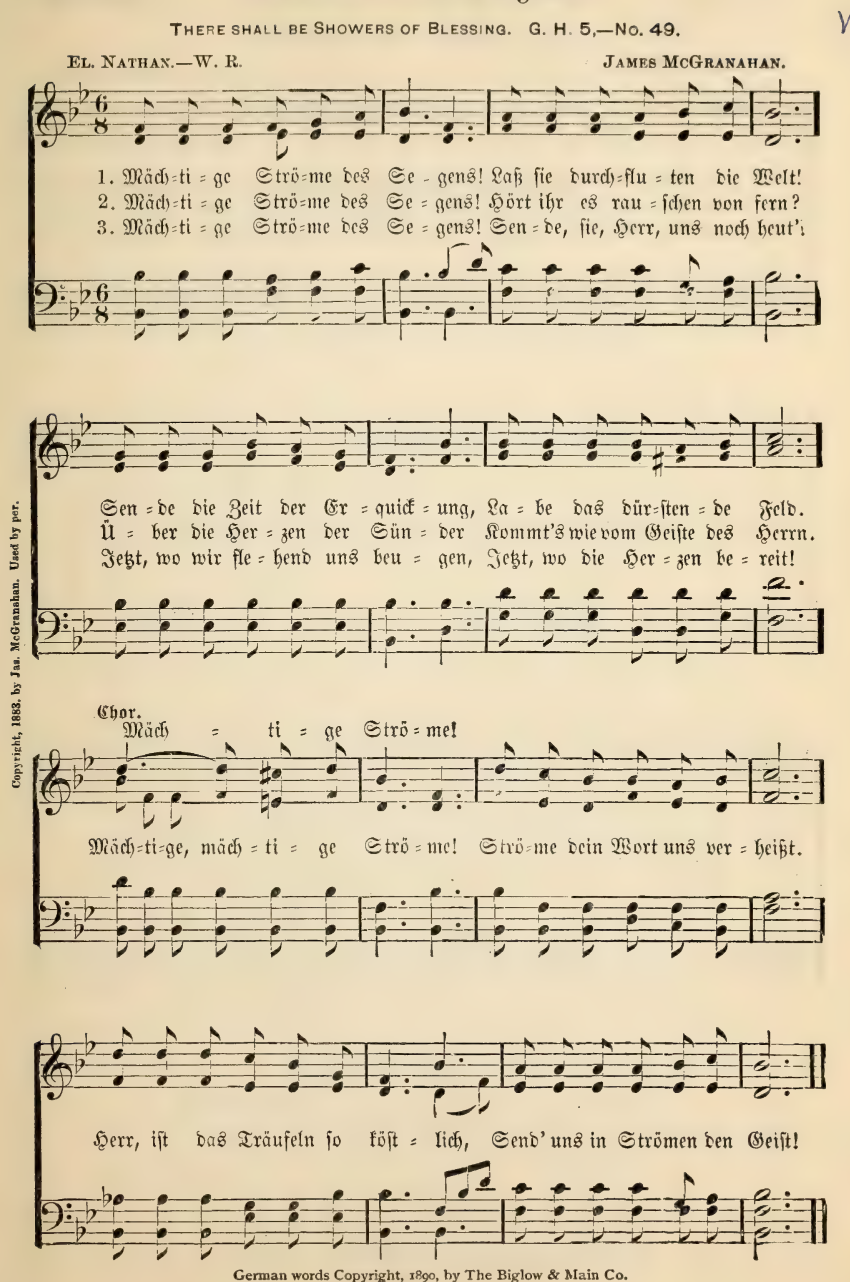
Stimm' an die fro-he Me-lo-dei, Denn Je-su Lie-be ist so frei.
Er mach-te mich von Ban-den los, Denn Je-su Lie-be ist so groß.
Mein Herz auf Je-sum sich ver-läßt, Denn Je-su Lie-be steht so fest.
Mein Herz in sei-ner Treu-e ruht, Denn Je-su Lie-be ist so gut.

Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Ja, Je-su Lie-be ist so frei.
Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Ja, Je-su Lie-be ist so groß.
Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Ja, Je-su Lie-be steht so fest.
Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Ja, Je-su Lie-be ist so gut.

No. 138. **Am Kreuz.**

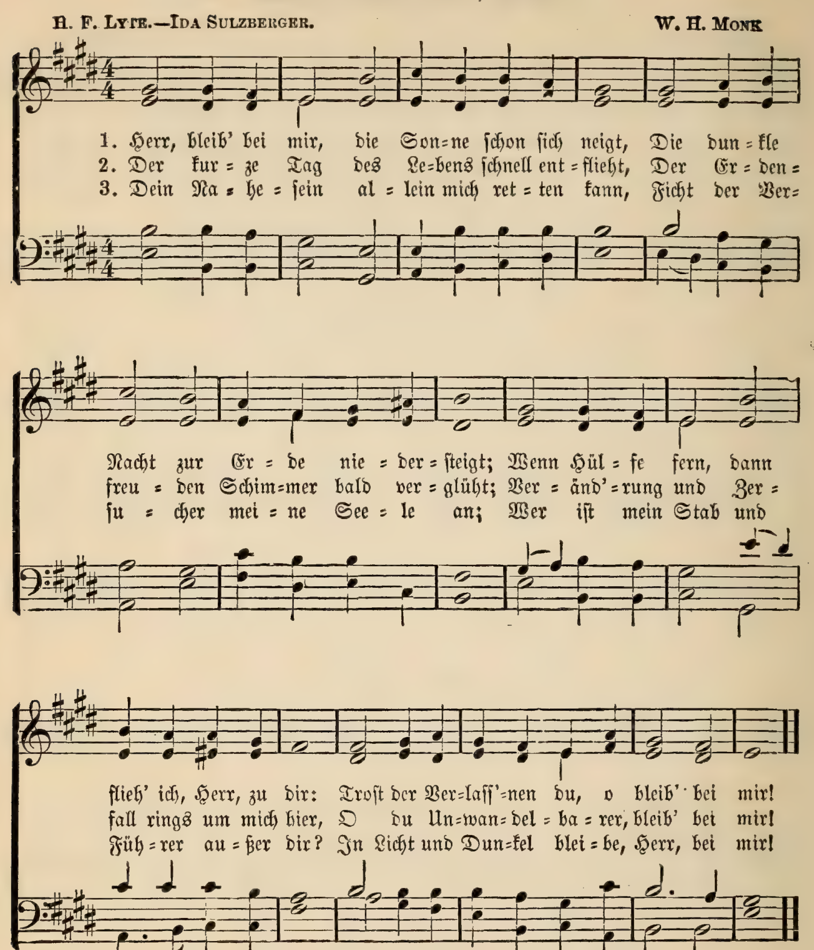


No. 139. Ströme des Segens.



No. 140. Herr, bleib' bei mir.

ABIDE WITH ME. G. H. 5,—No. 51.
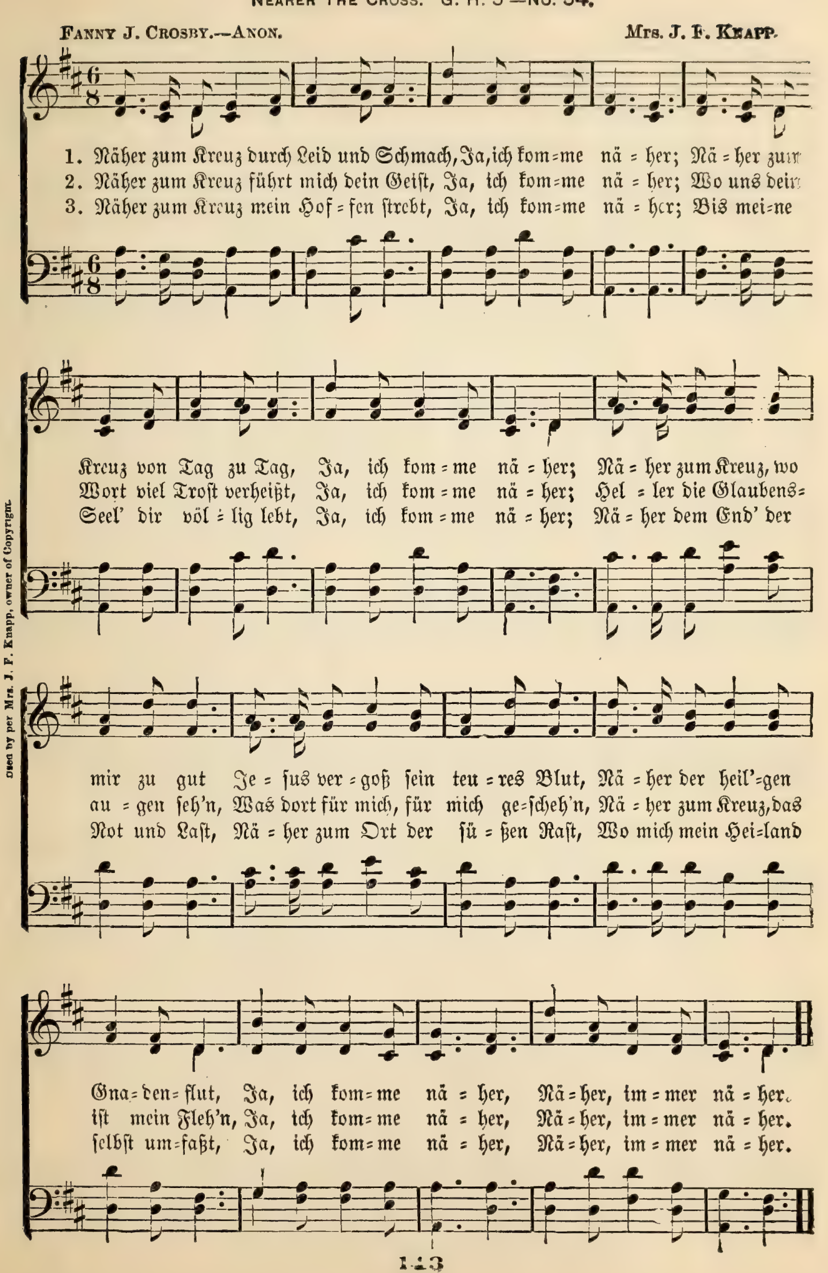


4. Bist du mir nah', trotz' ich der Feinde Heer,
Der Schmerz verstummt, die Thräne rinnt nicht mehr;
Ob auch noch Tod und Hölle drohen hier,
Der Sieg ist mein, bist du nur, Herr, bei mir!

5. Laß mir dein Kreuz vor Herz und Augen steh'n,
Wenn von der Erd' ich soll zum Himmel geh'n.
Die dunkeln Schatten Himmelsglanz durchbricht:
Im Tod und Leben bleib' du, Herr, mein Licht!

No. 141. # Näher zum Kreuz.
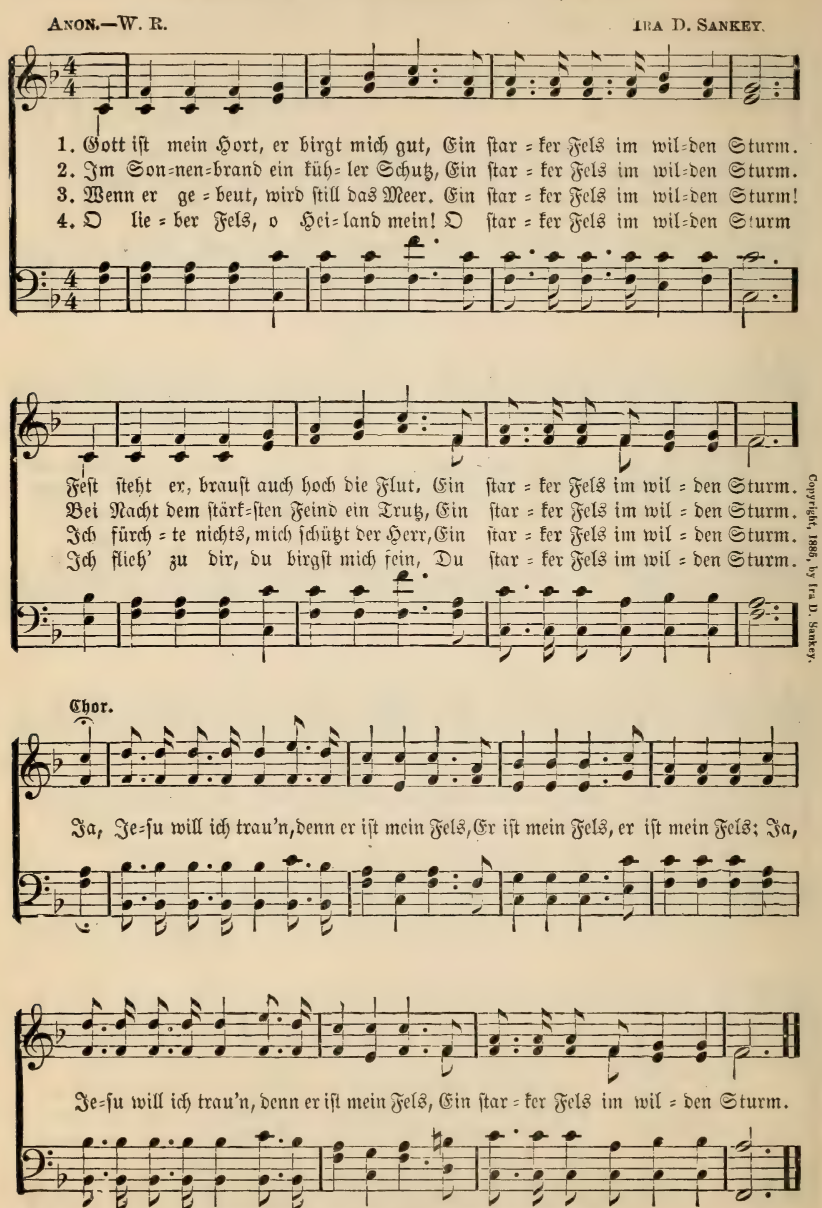
Nearer the Cross. G. H. 5 —No. 54.
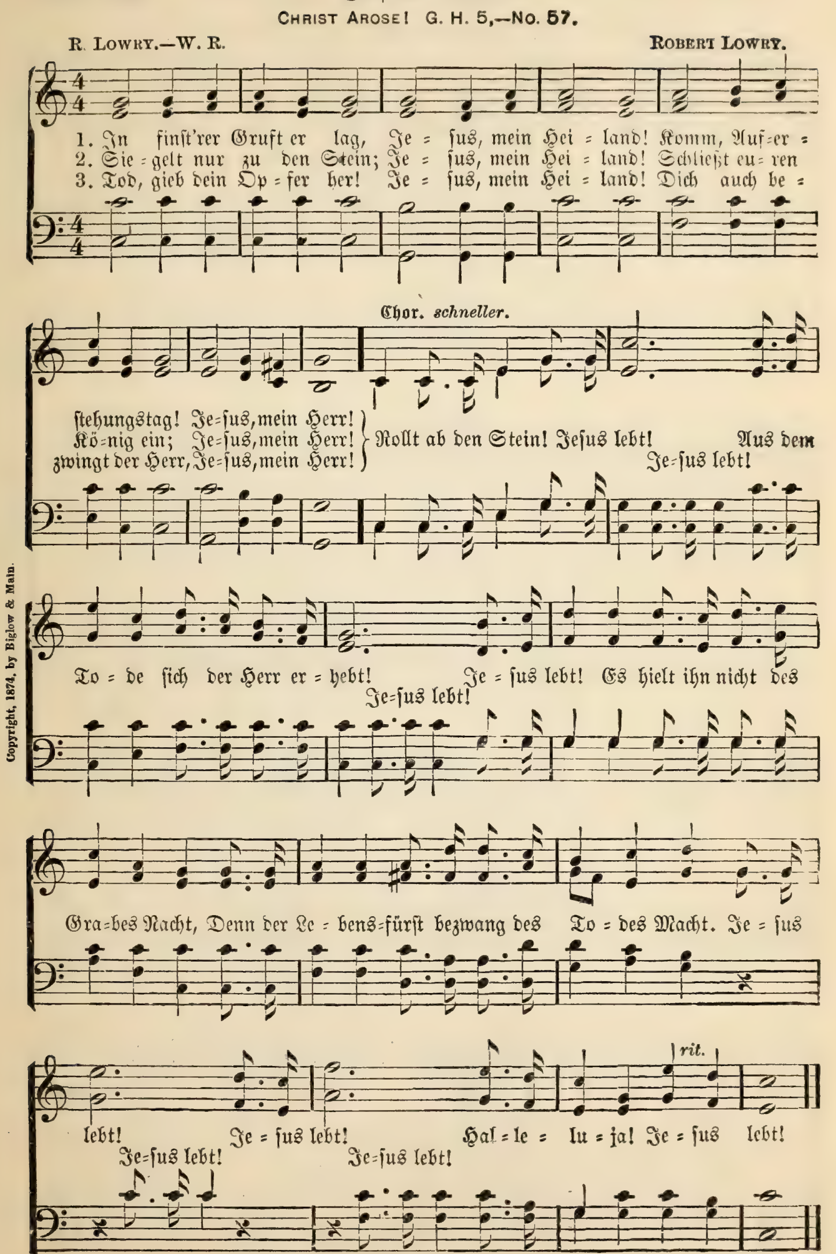


No. 142. Ein starker Fels im wilden Sturm.

A SHELTER IN THE TIME OF STORM. G. H. 5,—No. 55.
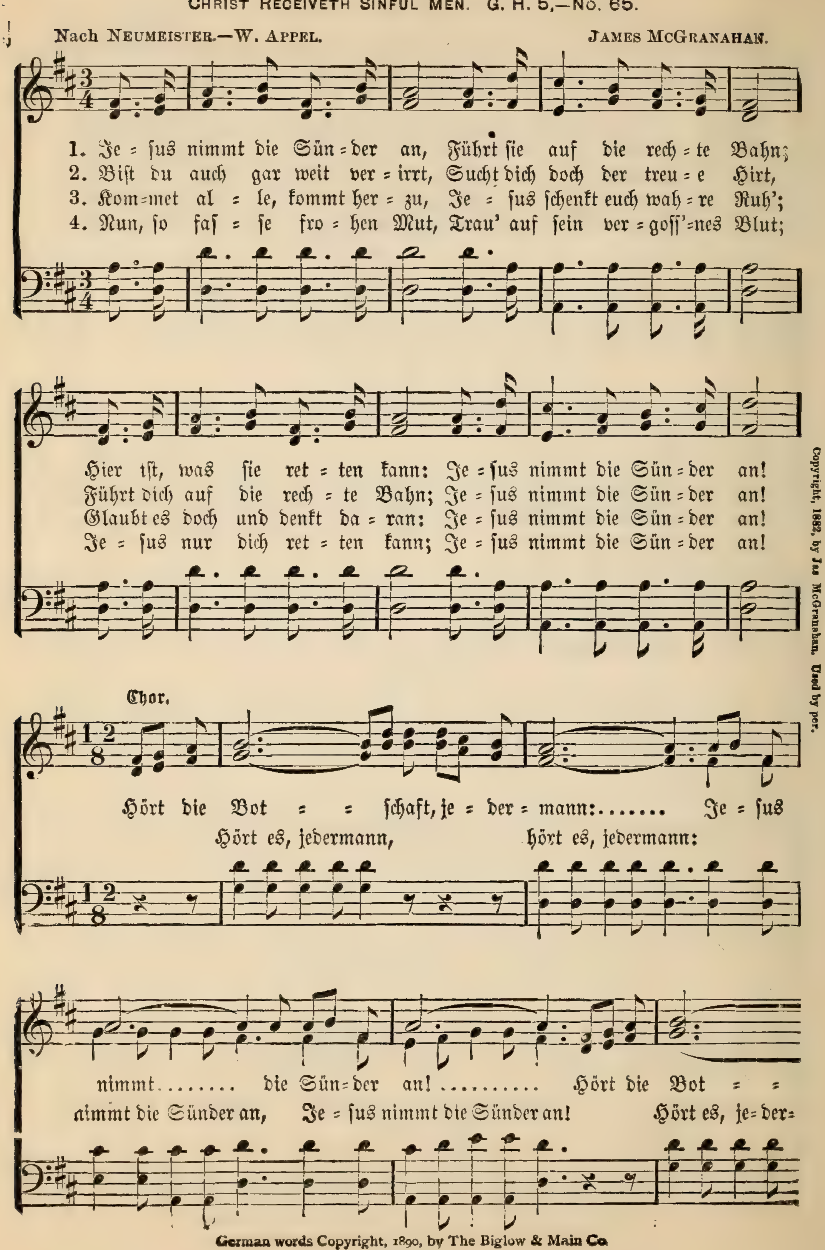
ANON.—W. R. IRA D. SANKEY.



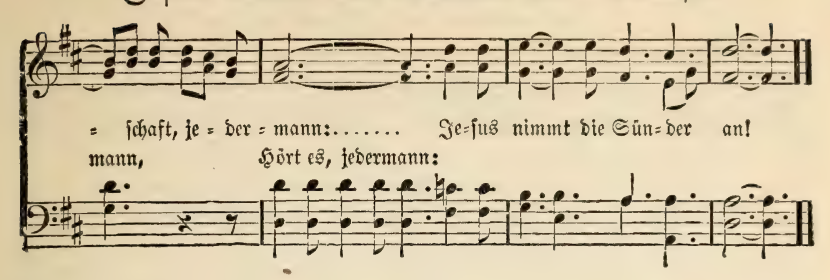
No. 143. Jesus lebt!



No. 144. Jesus nimmt die Sünder an.



Jesus nimmt die Sünder an.—Schlusz.



No 145. Kommt, ihr Sünder, arm und elend.

Come, ye Sinners. Words G. H. C.,—No. 127.

Jos. Hart.—W. R. J. J. Rousseau.

FINE.

1. { Kommt, ihr Sünder, arm und e = lend, Bang und za = gend vorm Ge = richt;
Je = sus steht be = reit zu hel = fen, Je = sus giebt, was euch ge=bricht. }

D.C. Je = sus kann es, Je = sus kann es, Je = sus will es, zwei = felt nicht.

D.C.

Je = sus kann es, Je = sus kann es, Je = sus will es, zwei = felt nicht;

2 Kommt, Betrübte, kommt zu Jesu,
Was auch eure Armut sei;
Kommt mit Reue und mit Glauben,
Jesu Gnade macht euch neu.
||: Kommt und nehmet, kommt und nehmet,
Jesu Gnade steht euch frei. :||

3 Laßt die Träume, laßt die Flitter
Eigener Gerechtigkeit;
Nichts verlangt er, nur Erkennen,
Daß ihr arme Sünder seid;
||: Kommt, bekennet! Kommt, bekennet!
Treibt der Geist, so kommet heut'. :||

4 Eile, Sünder, eil' zum Retter,
Komme heut' und säum' nicht mehr!
Jetzt ist noch die rechte Stunde,
Morgen wird's dir doppelt schwer.
||: Voll von Sünden, voll von Sünden,
Solche ruft und heilt der Herr. :||

No. 146. Murre nicht.

Wait, and Murmur Not. G. H. 5.—No. 64.

W. H. Bellamy.—W. R. Wm. J. Kirkpatrick.

1. Du mü = des Herz, es wartet dein Die Ruh' nach all der Müh' und Last!
Kein Gram, kein Leid wird dort mehr sein; Es schmeckt so süß daheim die Rast.

2. Dein Fuß ist wund, dein Weg ist rauh, Dein Kreuz dünkt dich ein schwer Gewicht;
Blick' auf, dort winkt die Him=mels=au! Drum still, nur still und mur=re nicht!

3. Nur still, vor = bei ist bald die Nacht. Leis däm=mert schon des Ta = ges Licht,
Von fer = ne winkt's in goldner Pracht. Drum still, nur still und mur=re nicht!

Chor.

Drum still! (war = te still,) War = te still und mur = re nicht! Drum still! (warte still,) War = te still und mur = re nicht! Drum still, (war = te still,) Drum still, (war = te still), Nur still und mur = re nicht, (o mur = re nicht.)

From "Leaflet Gems," by per. John J. Hood

No. 147. Laß den Heiland ein!

LET THE SAVIOUR IN! G. H. 5,—No. 66.

J. B. ATCHINSON.—W. R. E. O. EXCELL.

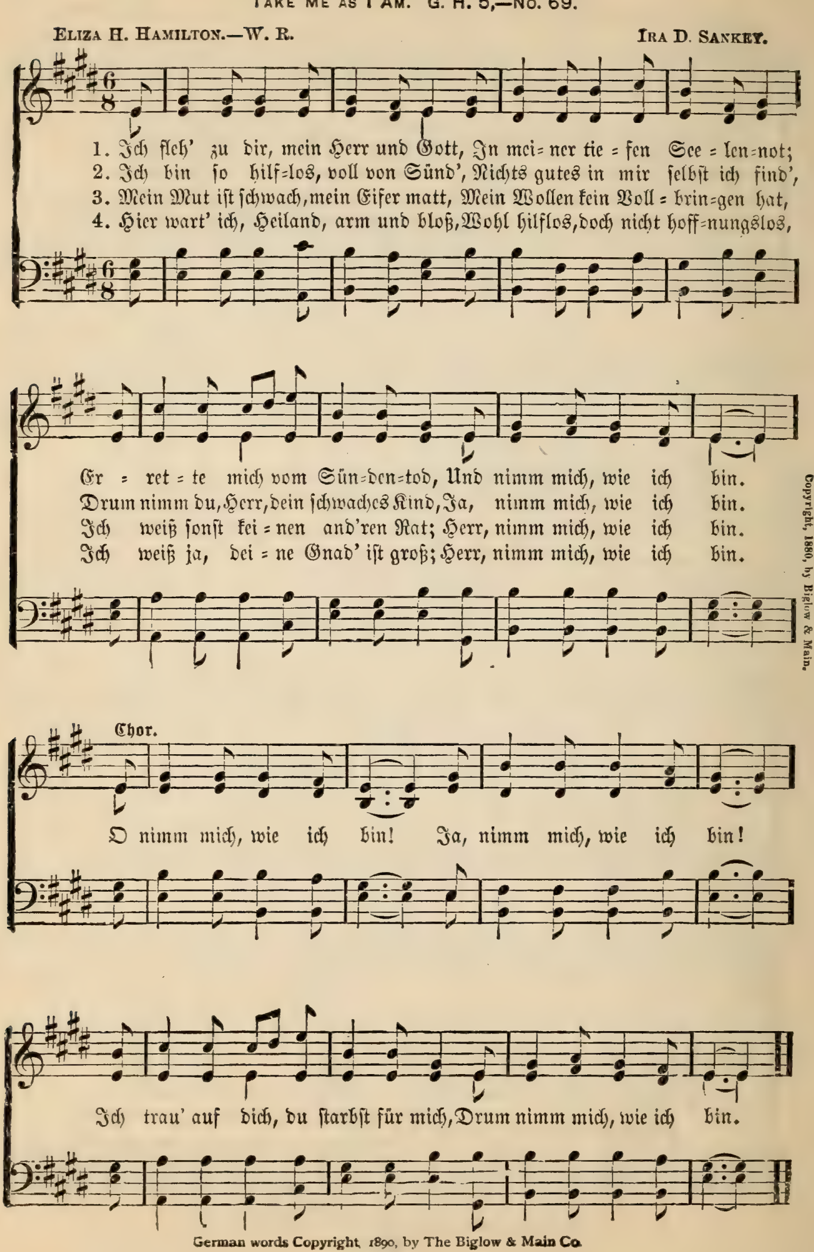
1. Hör' den Fremdling an der Thür! Laß ihn ein!
2. Hörst du sei = ne Stim=me nicht? Laß ihn ein!
3. Lan = ge steht er trau=rig schon, Laß ihn ein!
4. Horch, noch immer steht er da, Laß ihn ein!
Laß den Heiland ein! Laß den Heiland ein!

Horch, wie freundlich klopft er dir! Laß ihn ein!
Wie er huld=reich zu dir spricht? Laß ihn ein!
Je = sus Christus, Got = tes Sohn! Laß ihn ein!
Noch ist dir der Ret = ter nah', Laß ihn ein!
Laß den Heiland ein! Laß den Heiland ein!

Je = sus ist's, der drau=ßen steht! Öff = ne, eh' er wei = ter geht!
Er bringt Freuden oh = ne Zahl, Hält mit dir das A = bend=mahl;
Laß ihn ein, den ho = hen Gast, Er nimmt weg die Sün=den = last,
Ei = le, laß ihn von dir nicht! Birgt er einst sein An = ge = sicht,

Laß ihn ein, bald ist's zu spät! Laß ihn ein!
See=le, fällt so schwer die Wahl? Laß ihn ein!
Schenkt die langer=sehn=te Rast, Laß ihn ein!
Stehst du einsam im Ge = richt. Laß ihn ein!
Laß den Heiland ein! Laß den Heiland ein!
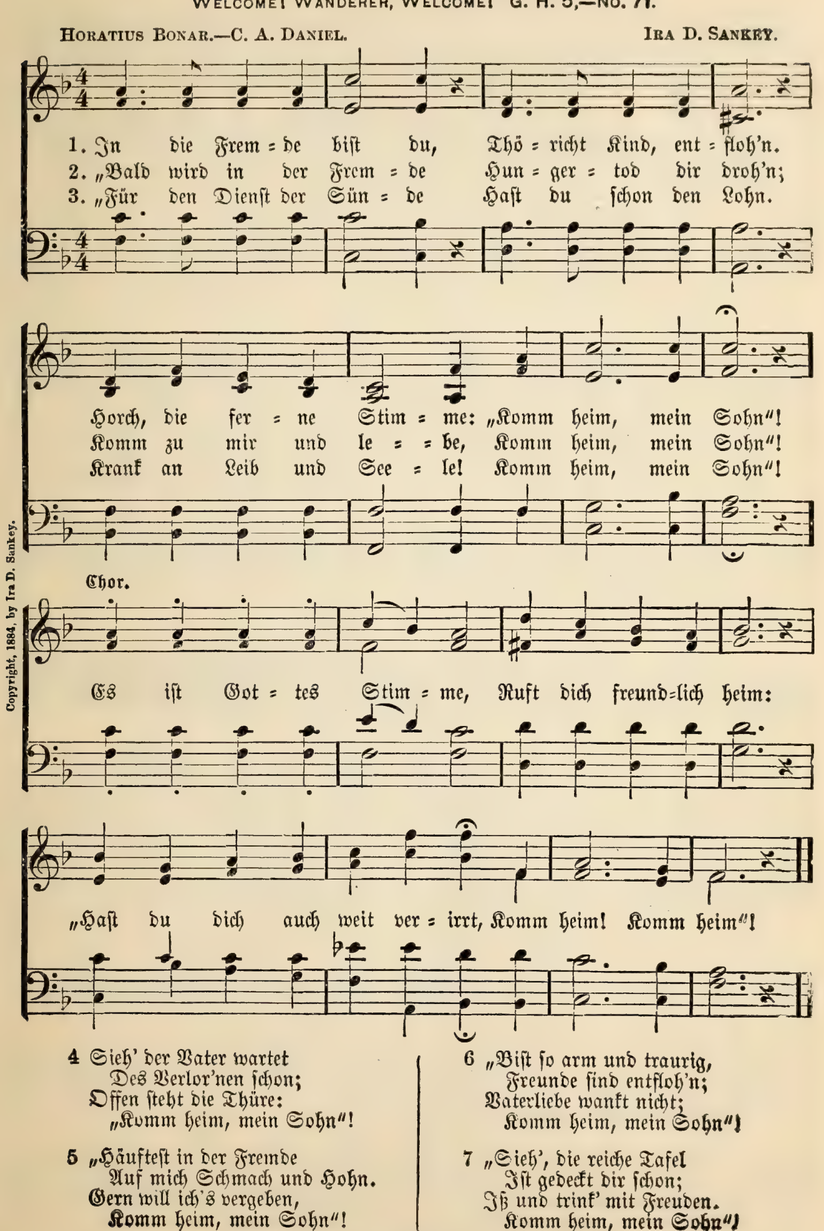
No. 148. Nimm mich, wie ich bin.



No. 149. Komm heim, mein Sohn!

Welcome! Wanderer, Welcome! G. H. 5,—No. 71.

Horatius Bonar.—C. A. Daniel. Ira D. Sankey.
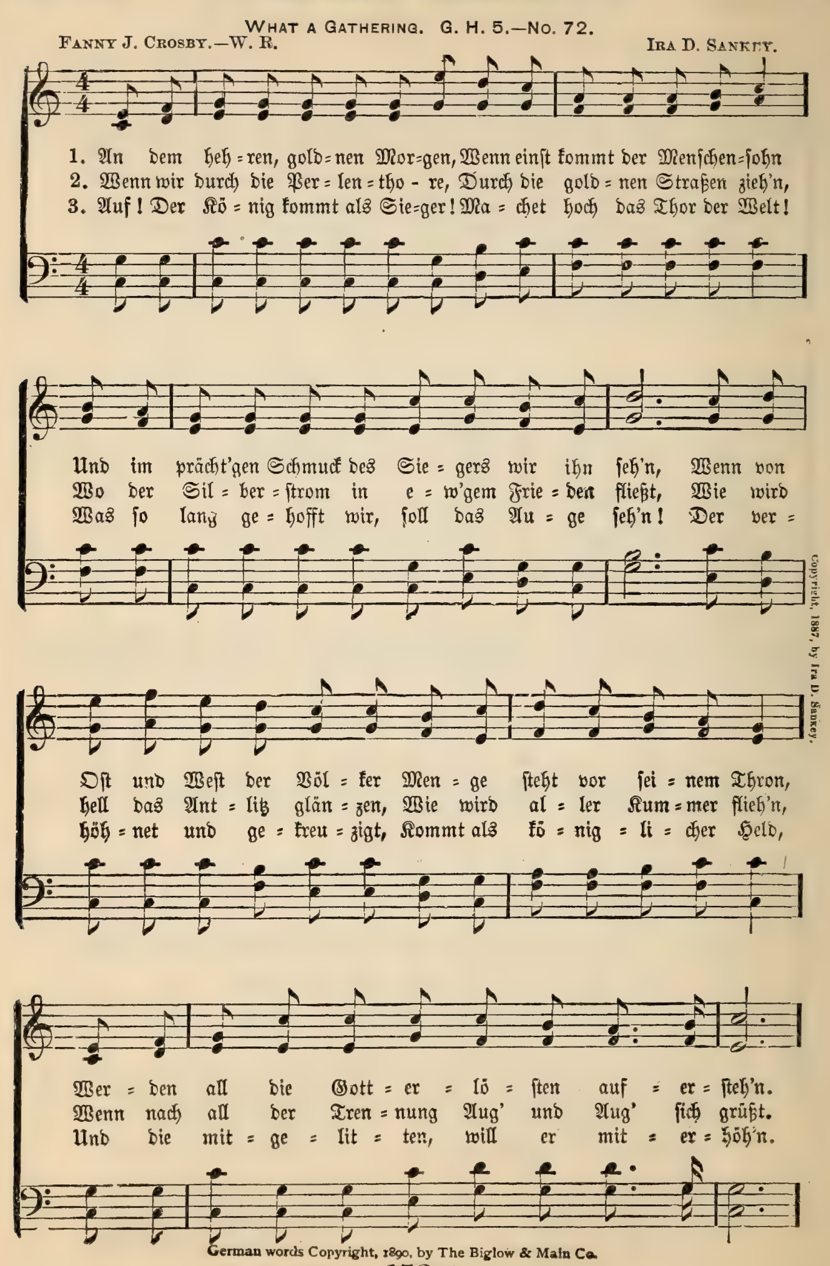


4 Sieh' der Vater wartet
Des Verlor'nen schon;
Offen steht die Thüre:
„Komm heim, mein Sohn"!

5 „Häuftest in der Fremde
Auf mich Schmach und Hohn.
Gern will ich's vergeben,
Komm heim, mein Sohn"!
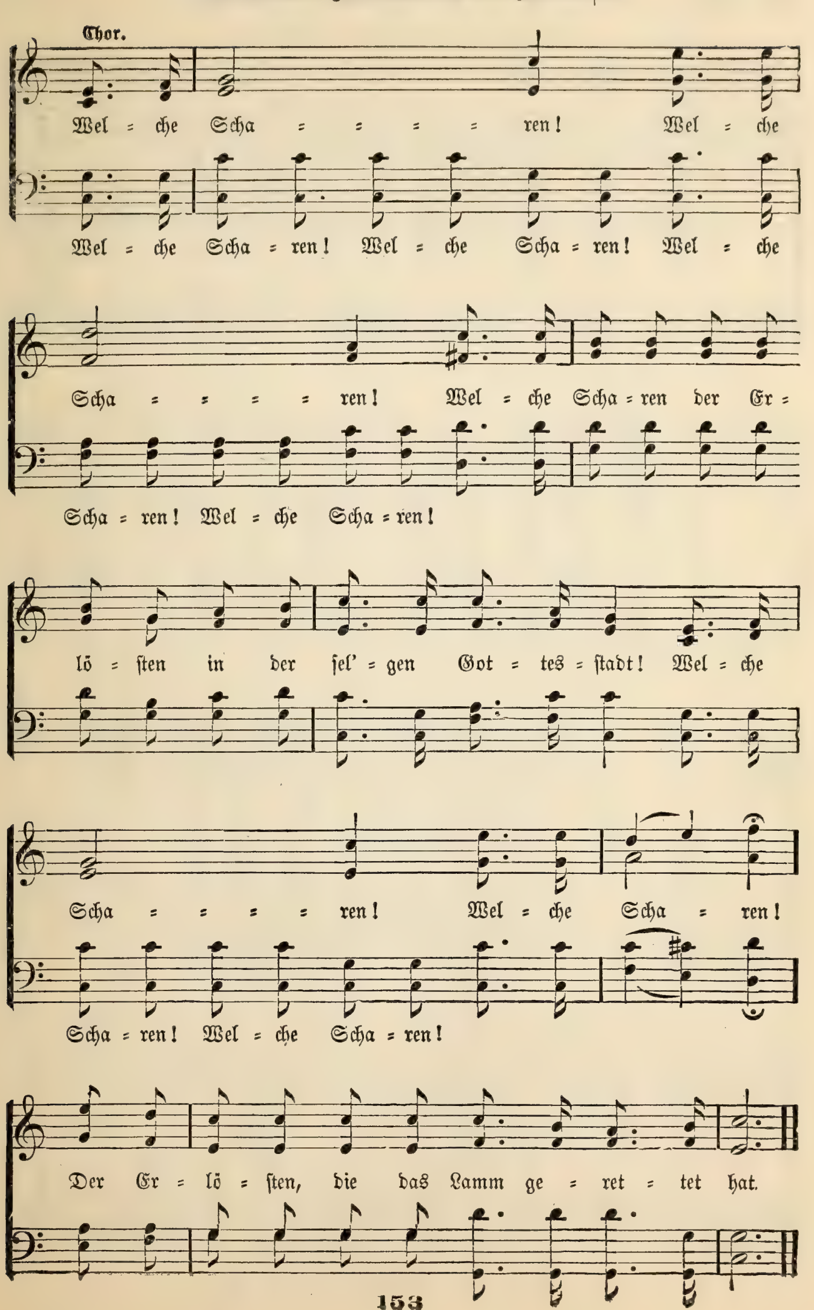
6 „Bist so arm und traurig,
Freunde sind entfloh'n;
Vaterliebe wankt nicht;
Komm heim, mein Sohn"!

7 „Sieh', die reiche Tafel
Ist gedeckt dir schon;
Iß und trink' mit Freuden.
Komm heim, mein Sohn"!

No. 150. Welche Scharen!
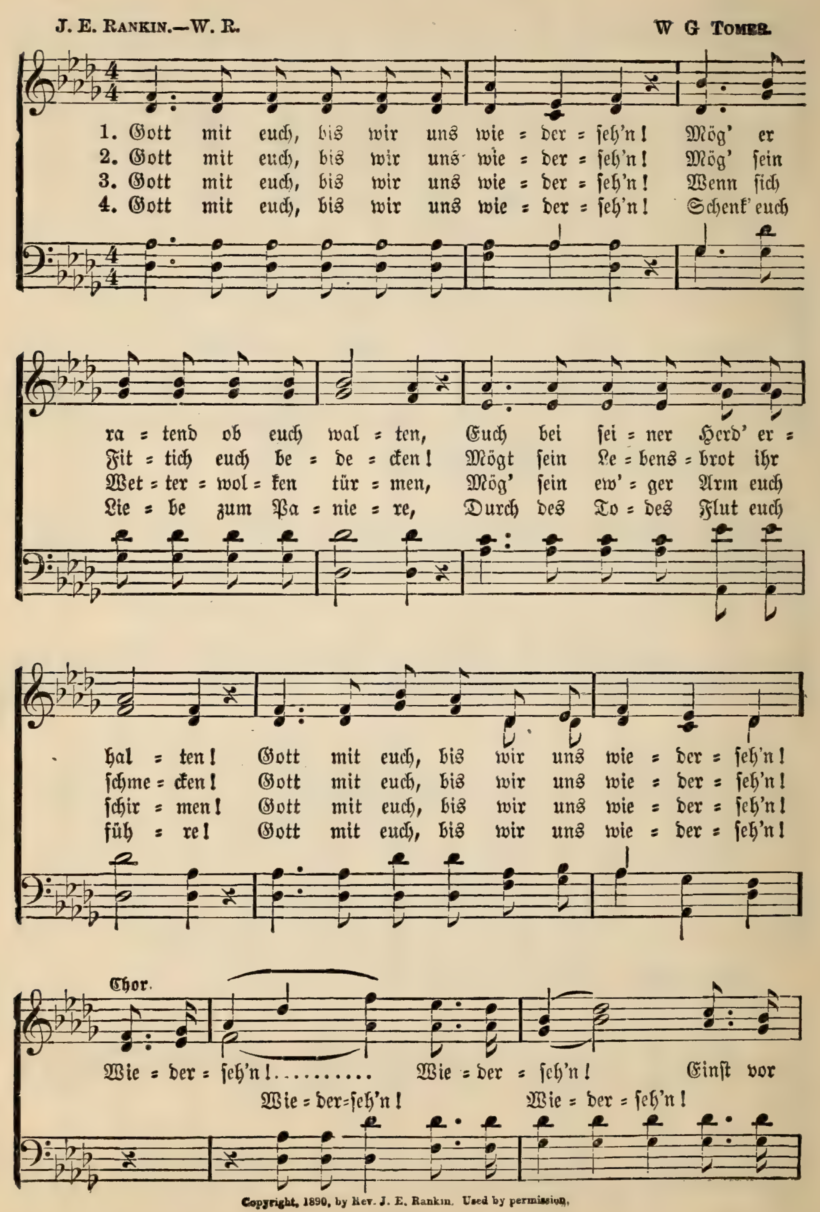


Welche Scharen!—Schlusz.



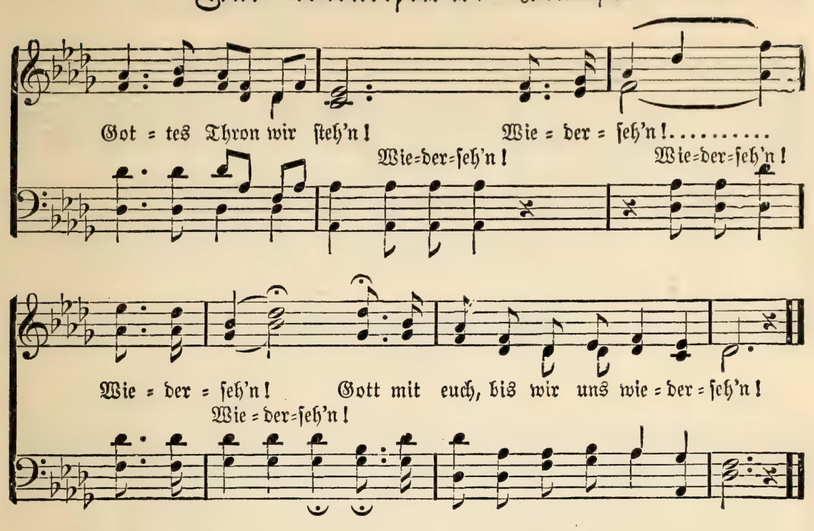
No. 151. Auf Wiederseh'n!

GOD BE WITH YOU! G. H. 5,—No. 74.

J. E. RANKIN.—W. R. W G TOMER.







No. 152. Nicht all' der Thiere Blut.

NOT ALL THE BLOOD OF BEASTS. G. H. C.,—No. 113

ISAAC WATTS.—W. R. LOWELL MASON.

1. Nicht all' der Thie = re Blut, Das heiß vom Al = tar rann,
Ein sün = dig Herz von Schuld be= frei'n, Von Fle = cken rein' = gen kann.

2. Chri = stus, das Got = tes = lamm, Die Schuld ge = tra = gen hat;
Ein bes = ser O = pfer, ed = ler Blut, Bracht' er an uns' = rer Statt.
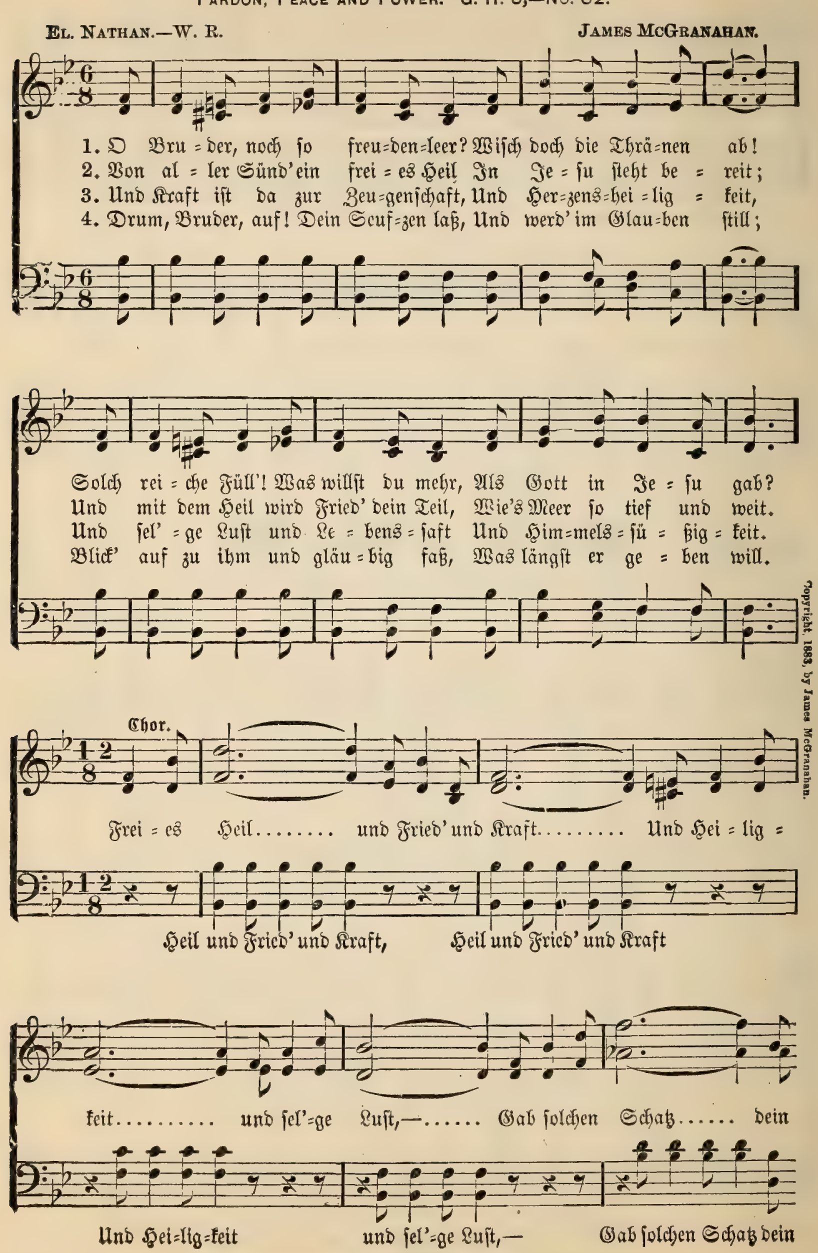
3. Gläu = big leg' ich die Hand, Herr, auf dein Haupt so hold,
Hilf= los und arm be = ken = ne ich Dir reu = ig mei = ne Schuld.

4. Je = su, zum Kreuz ich schau', Wo du ge = lit = ten hast;
Dann glaubt mein Herz und fühlt und weiß, Du trugst auch mei = ne Last.

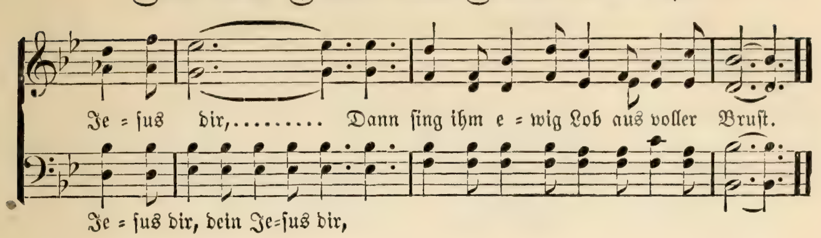
No. 153. Heil und Fried' und Kraft.

PARDON, PEACE AND POWER. G. H. 5,—No. 82.

EL. NATHAN.—W. R. JAMES McGRANAHAN.



Heil und Fried' und Kraft.—Schlusz.



No. 154. Daheim im Port.

SAFE HOME IN PORT. G. H. 5,—No. 89.

J. M. NEALE.—W. R. A. S. SULLIVAN.

1. Da = heim! Das Schiff im Port! Zer = trüm=mert Bug und Deck!
2. Der Fech = ter hat den Preis! Fast siegt' des Geg = ner's Wucht.
3. Der Krieg ist nun vor = bei; Die Sie = ger heim = wärts zieh'n;
4. Der Wand'=rer heim=wärts zieht; Hat Thrä=nen = brot ge = zehrt;

Die stol = zen Ma = sten fort! In al = len Fu = gen leck!
Das Rin = gen, o wie heiß, Und o wie nah' die Flucht!
Vor = bei das Kampf=ge= schrei, Vor = bei des Mar = sches Müh'n.
Der Frem=de ist er müd' Und sehnt sich heim zum Herd'.

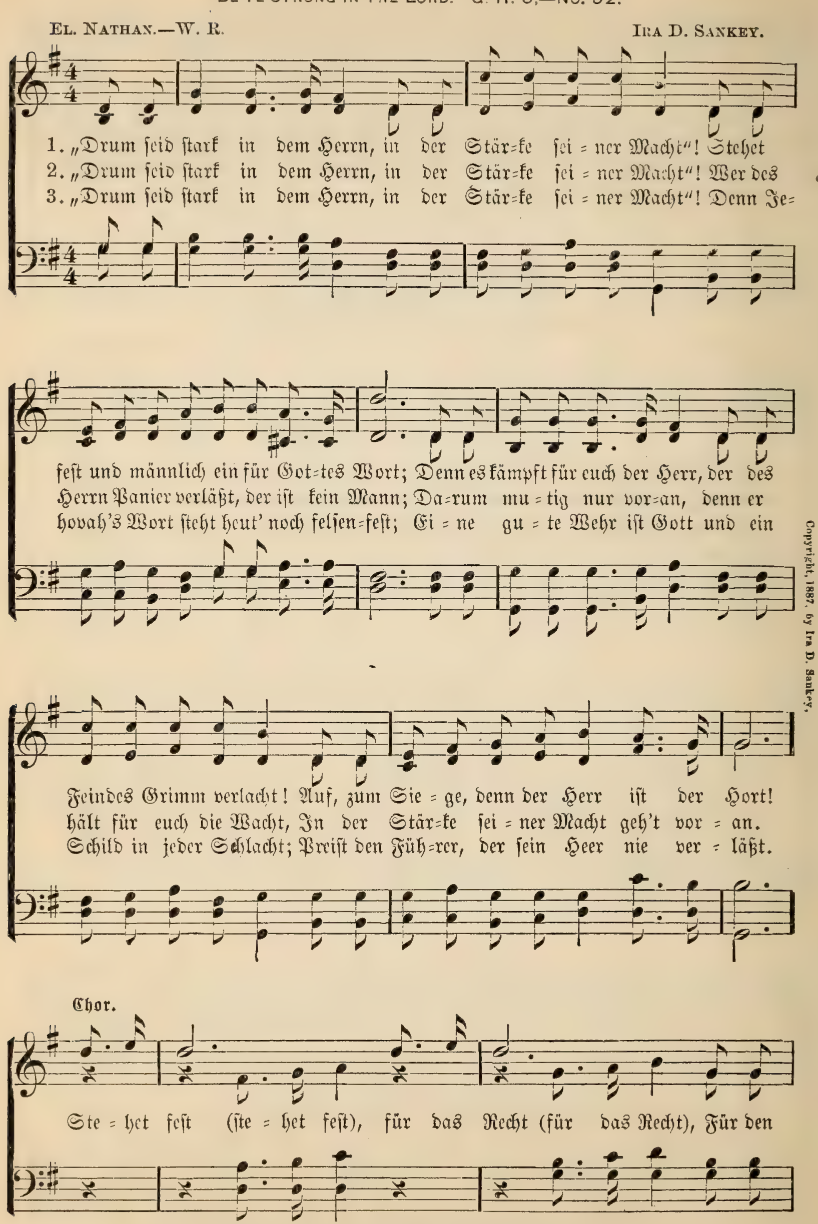
Rit.............

Doch o wie süß, da=heim am Herd' Erzählt sich's von des Sturm's Beschwerd'!
Doch nichts von Müh' und Schweiß mehr spürt, Wer mit des Sieger's Kranz sich ziert.
Doch ach, wie war der Kampf so bang, Als fast der Feind den Sieg er = rang.
Was kümmert einst des Heimweh's Qual, Wenn Gott wischt ab die Thrä = nen all?

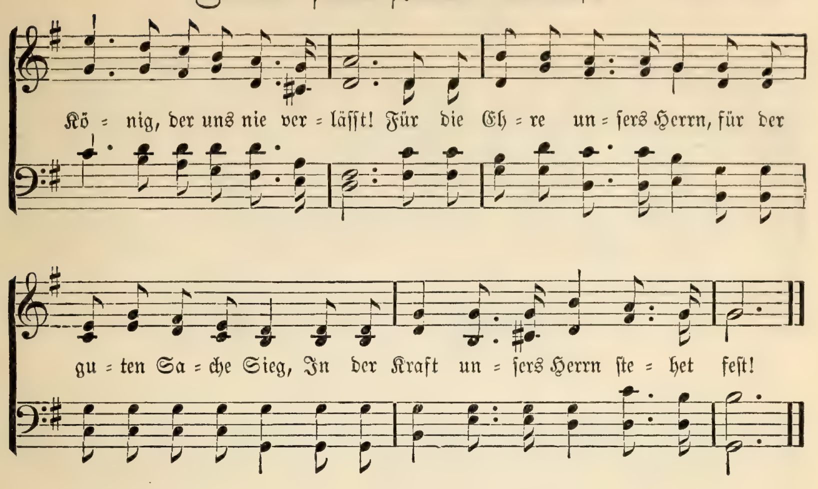
No. 155. Drum seid stark in dem Herrn.

Be ye Strong in the Lord. G. H. 5,—No. 92.

El. Nathan.—W. R. Ira D. Sankey.



Drum seid stark.—Schlusz.



No. 156. Herr, mein Leben, es ſei dein.

TAKE MY LIFE AND LET IT BE. G. H. 5,—No. 219.

FRANCES R. HAVERGAL.—L. B. MOZART, arr. H. P. M.

1. Herr, mein Le = ben, es ſei dein! Laß dir's ganz ge = hei = ligt ſein!
Nimm dir hin all mei = ne Zeit; Dir ſei ſie zum Preis ge = weiht!
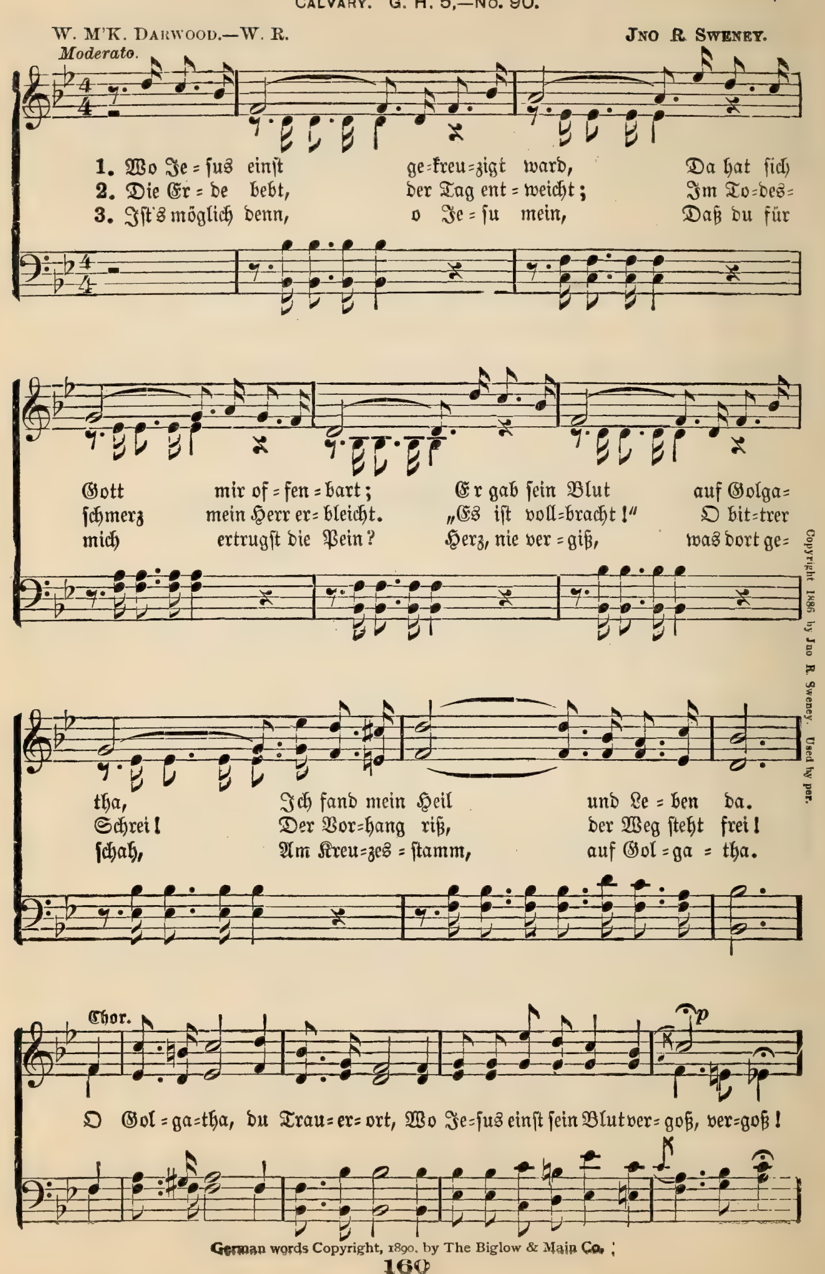
2. Nimm die Au = gen, daß ſie nur Schau'n auf dei = ner Gna = de Spur!
Nimm die Oh = ren, daß ſie fein Hö = ren auf dein Wort al = lein!

3. Nimm die Hän = de, daß ſie ſich Re = gen nur in Lieb' für dich!
Nimm die Fü = ße, daß ſie ſchön Auf dem ſchma=len Pfa = de geh'n!

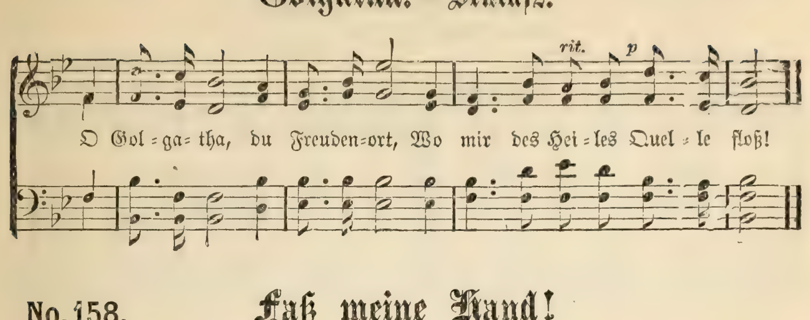
4. Nimm den Wil = len, er iſt dein Und nicht län = ger mehr noch mein!
Nimm mein Herz, o Got = tes Sohn, Weih' es dir zu dei = nem Thron!

5. Nimm nur, was ich wünſch' und lieb' Ich geb's dir aus frei = em Trieb'.
Nimm mich ſelbſt, o laß mich ſein Völ = lig, ein = zig, e = wig dein!

No. 157. Golgatha.



Golgatha.—Schluß.



No. 158. Faß meine Hand!

Hold Thou my Hand. G. H. 5,—No. 91.

Grace J. Frances.—A. J. Ramaker. Hubert P. Main.
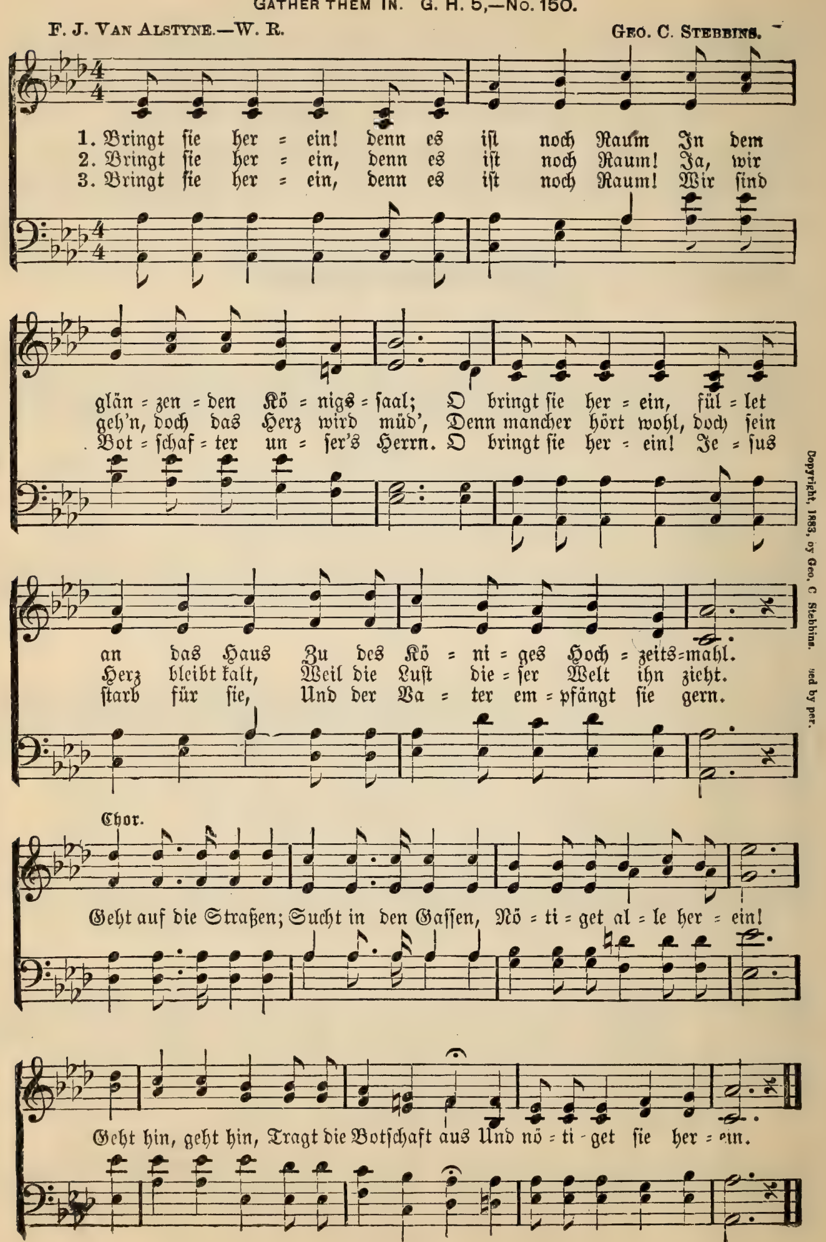
1. Faß mei = ne Hand! Ich bin so schwach und hilf=los, Daß kei=nen
2. Faß mei = ne Hand! Und zieh' mich nä = her zu dir, Denn dei=nem
3. Faß mei = ne Hand! Der Weg liegt dun=kel vor mir, Wenn mir dein
4. Faß mei = ne Hand! Und wenn am To = des = jor = dan, Den du für

Schritt ich wa = ge oh = ne dich. Faß mei = ne Hand, und dann, o
Her = zen möch= te nah' ich sein; Faß mei = ne Hand, ich möch = te
An = ge = sicht nicht zu = ge= wandt. Wenn Himmels=licht den fin = stern
mich durchkreuzt, ich einst werd' steh'n; Laß himmlich Licht von dei = nem

lie = ber Hei = land, Kann Furcht vor Lei = den nicht mehr äng = sten mich.
an = ders ir = ren Vom gra = den We = ge, gin = ge ich al = lein.
Pfad er = hel = let, O Won = ne dann zu geh'n an dei = ner Hand.
Thron mir leuchten, Laß auch im Schreckens=thal mich furcht=los geh'n.
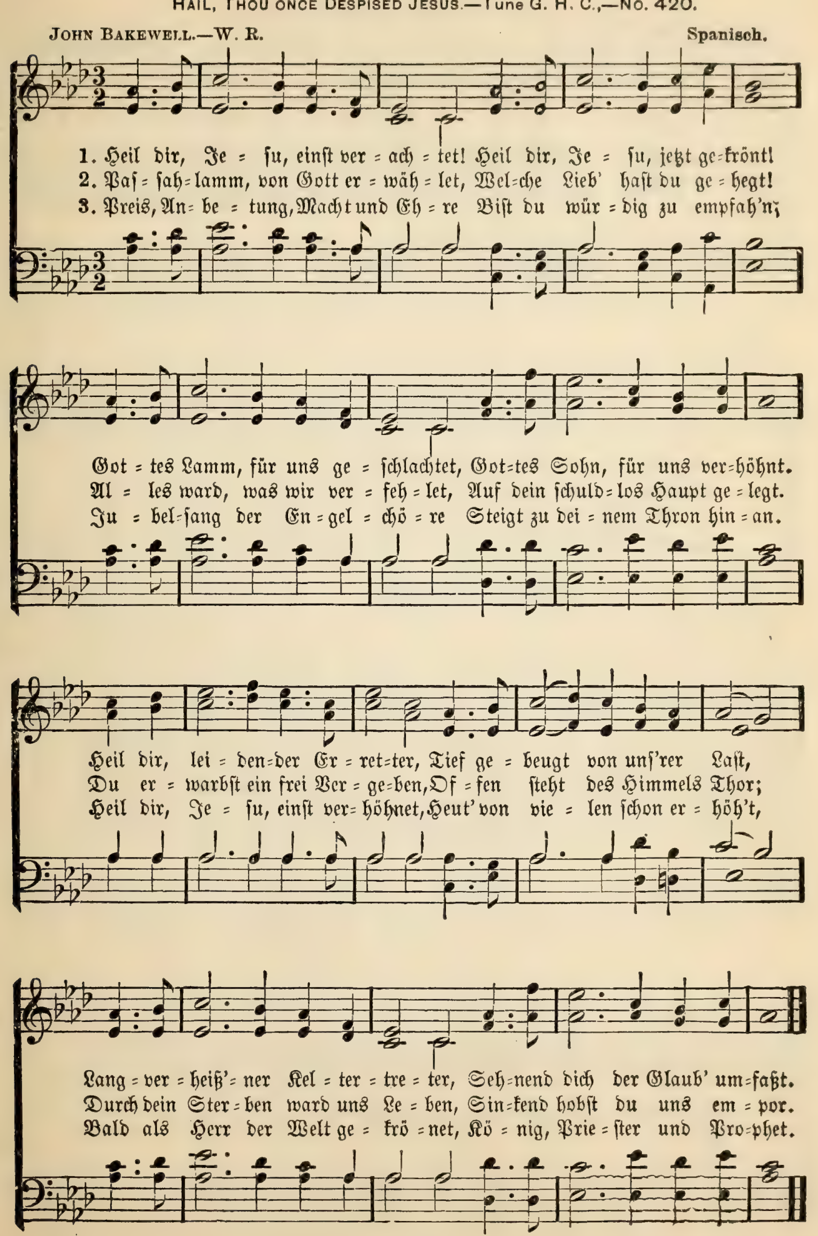
No. 159.

Bringt ſie herein.



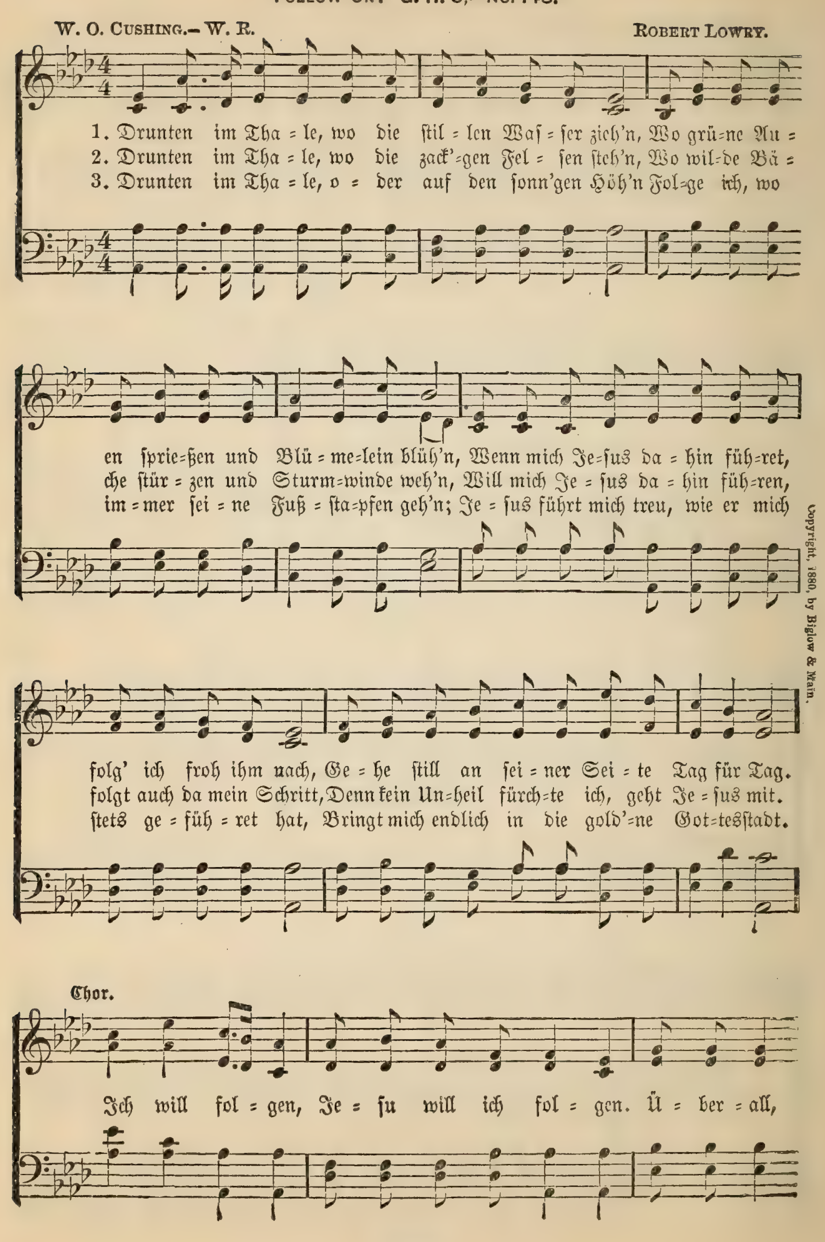
No. 160. Heil dir, Jesu, einst verachtet!

Hail, Thou once Despised Jesus.—Tune G. H. C.,—No. 420.

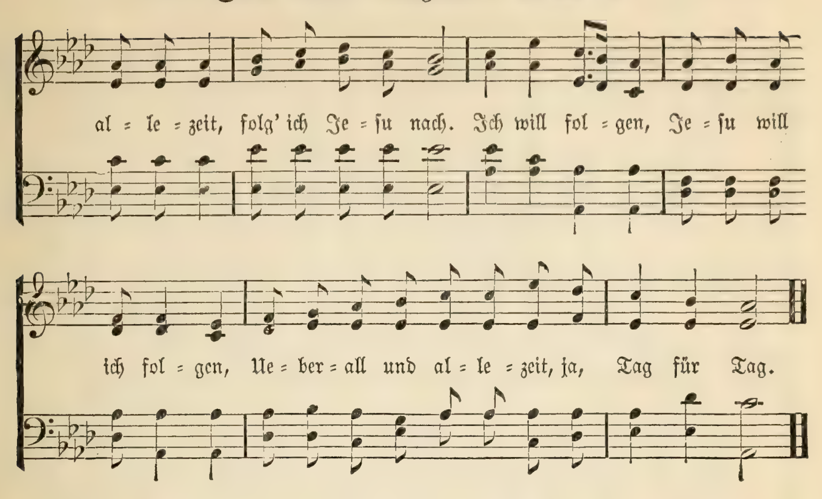


No. 161. Ich will folgen.

Follow On! G. H. 5,—No. 148.



Ich will folgen.—Schlusz.



No. 162. Jesu Kreuz ist all' mein Rühmen.
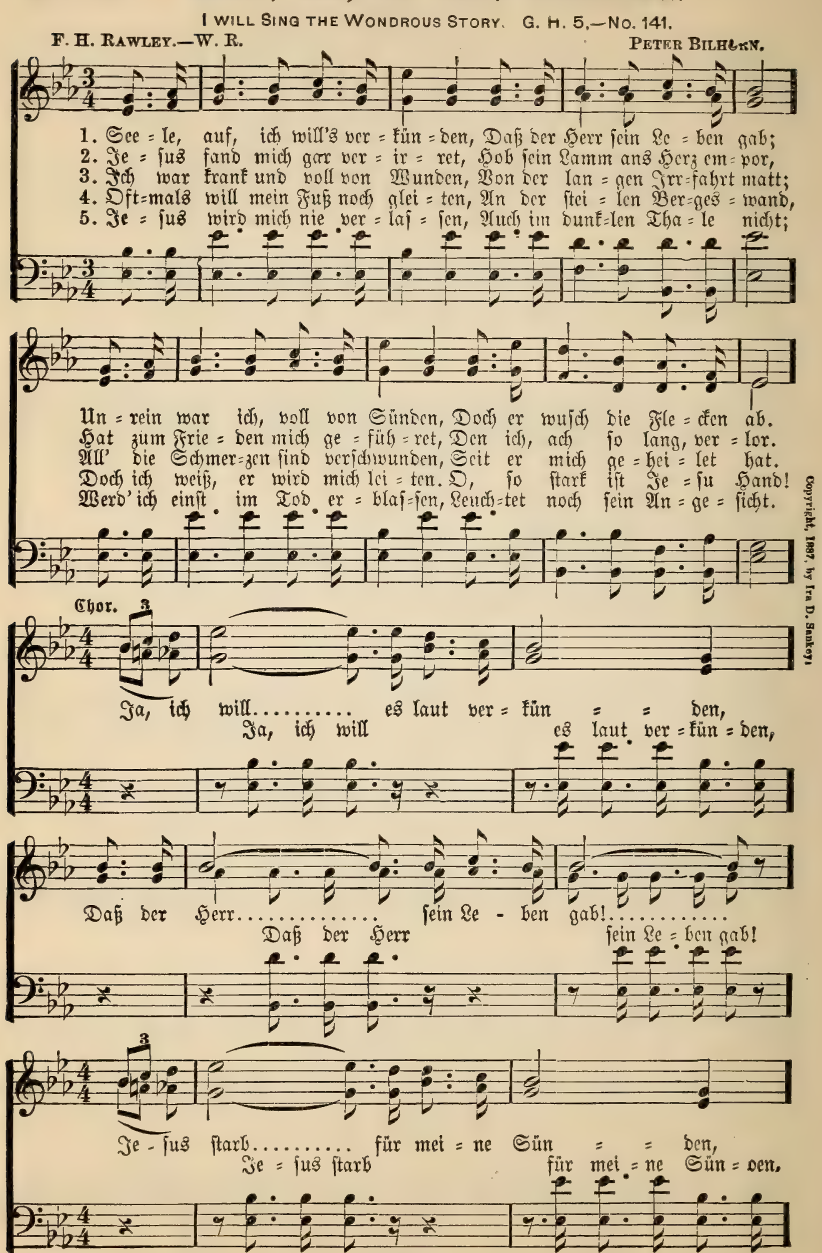
IN THE CROSS OF CHRIST I GLORY. G. H. 5,—No. 203.

J. BOWRING.—W. R. ITHAMAR CONKEY.

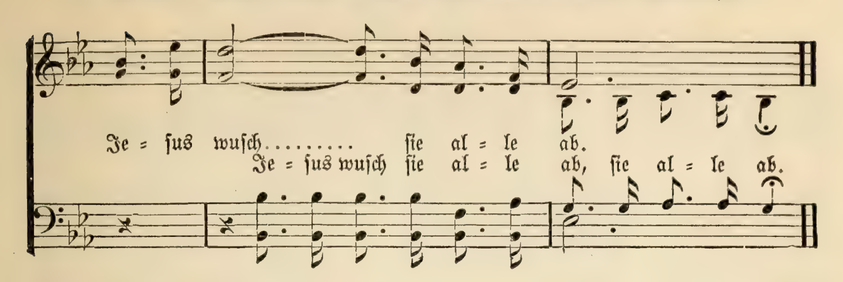
1. Je = su Kreuz ist all' mein Rühmen, Da = hin geht der See = le Zug.
2. Oft des Le = bens Last mich drü = cket, Hoffnung trügt und Furcht mich schreckt;
3. Wenn des Le = bens Glück mir strah=let, Lieb' und Freundschaft hold mich führt,
4. Weh und Won=ne, Freud' und Trauer, Hei = ligt mir des Kreu = zes Glanz,

Hehr von Got=tes Licht um = strahlet, Ragt es ob der Jah = re Flug.
Schaut zum Kreuz das mü = de Au=ge, Wird die Hoffnung neu er = weckt.
Fällt vom Kreuz ein Strahl der Freude, Der das Glück noch schö = ner ziert.
Hüllt mich in den Schmuck des Heiles, Krönt mich mit des Sie = ger's Kranz.

No. 163. Seele, auf, ich will's verkünden.



Seele, auf, ich will's verkünden.—Schluß.



No. 164. Hier auf Erden bin ich ein Pilger.

I'M A PILGRIM. G. H. C.,—No. 306.

Mrs. M. S. B. D. Shindler.—Anon. — Italienische Melodie.
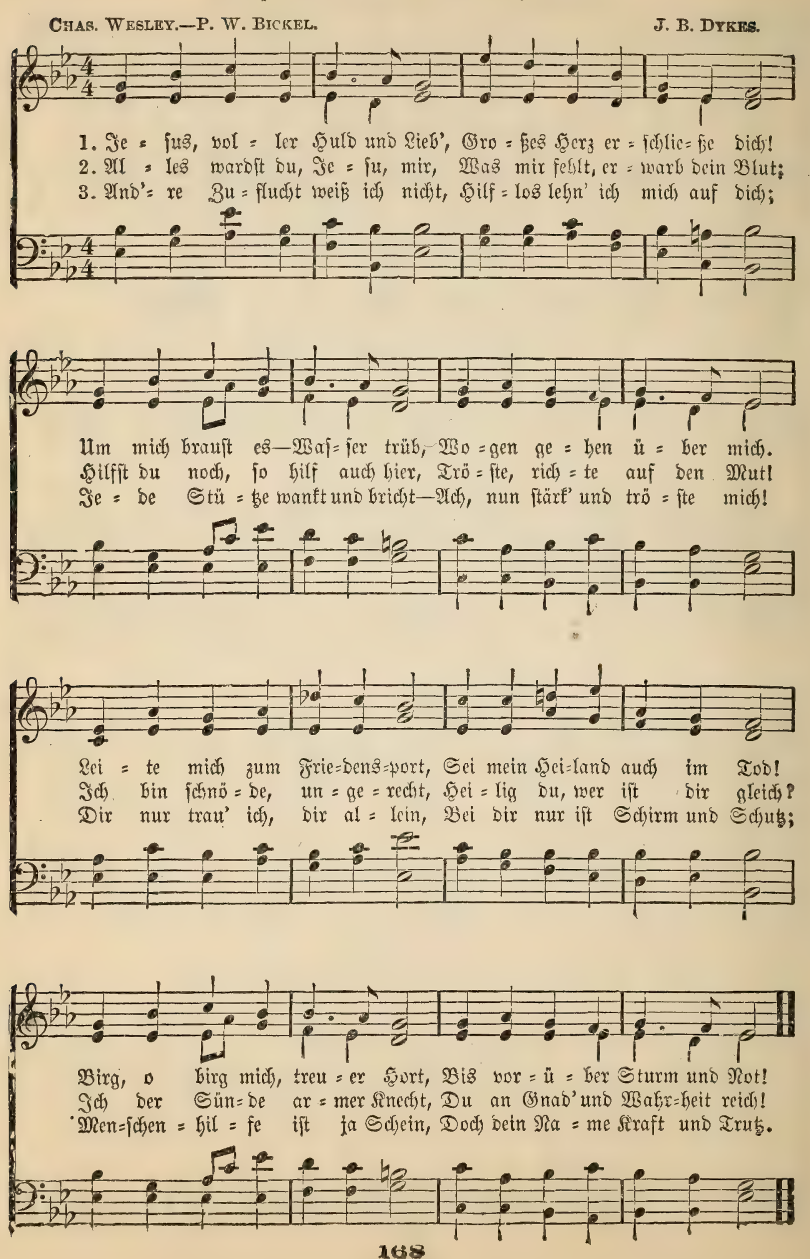
1. Hier auf Er = den bin ich ein Pil=ger, Und mein Pil = gern, und mein Pil = gern währt nicht lang; O laß mich zie = hen zu je = nen Hö = hen, Wo Frie = dens = pal = men auf e = wig we = hen!
2. Wo die Son=ne auf im = mer scheinet, O wie sehn' ich, o wie sehn' ich mich da = hin! Ich bin ein Wand'rer in frem=den Lan = den, Mein Herz ist trau = rig, mein Geist in Ban = den.
3. In dem Lan = de, zu dem ich ge = he, Mein Er = lö = ser, mein Er = lö = ser ist das Licht. Da ist kein Kum = mer und kein Ver = der = ben, Da ist kein Ir = ren und auch kein Ster = ben.

Chor.—Hier auf Er = den bin ich ein Pil=ger, Und mein Pil = gern, und mein Pil = gern währt nicht lang.

Fine. — D.C. Chor.

No. 165. Jesus, voller Huld und Lieb'.

JESUS, LOVER OF MY SOUL. G. H. C.,—No. 85.



No. 166. Der Heil'gen Zuflucht.

God is the Refuge of His Saints. V. 3-5 in G. H. 5,—No. 119.

Isaac Watts.—W. R. Lowell Mason.

1. Der Heil'gen Zuflucht ist der Herr, Wenn Trübsal uns wie Sturm um = weht; Noch eh' wir ru = fen, nei = get er Sein Ohr und hel=fend bei uns steht.
2. Wie bang der Völ=ker Menge lauscht Und be=bend auf die Zu = kunft harrt! Wohl auch sein Volk die Flut umrauscht, Und doch sein Frie=de sie be = wahrt.
3. Ein Brünnlein für die Heil'gen fließt Er=quick=end durch die Got = tes = stadt, Und Le=ben, Lie = be, Freu=de sprießt, Wo Gott der Höch=ste Wohnung hat.

4 Der heil'ge Strom, dein teuer Wort,
Den Frieden bringt, den Kummer stillt;
Furcht, Not und Sorgen fliegen fort,
Wenn uns dein Wort mit Trost erfüllt.

5 Auf hohem Berge Zion ragt
Furchtlos; ihr König thront bei ihr,
Ihr Fundament ist seine Macht,
Und seine Liebe ihre Zier.
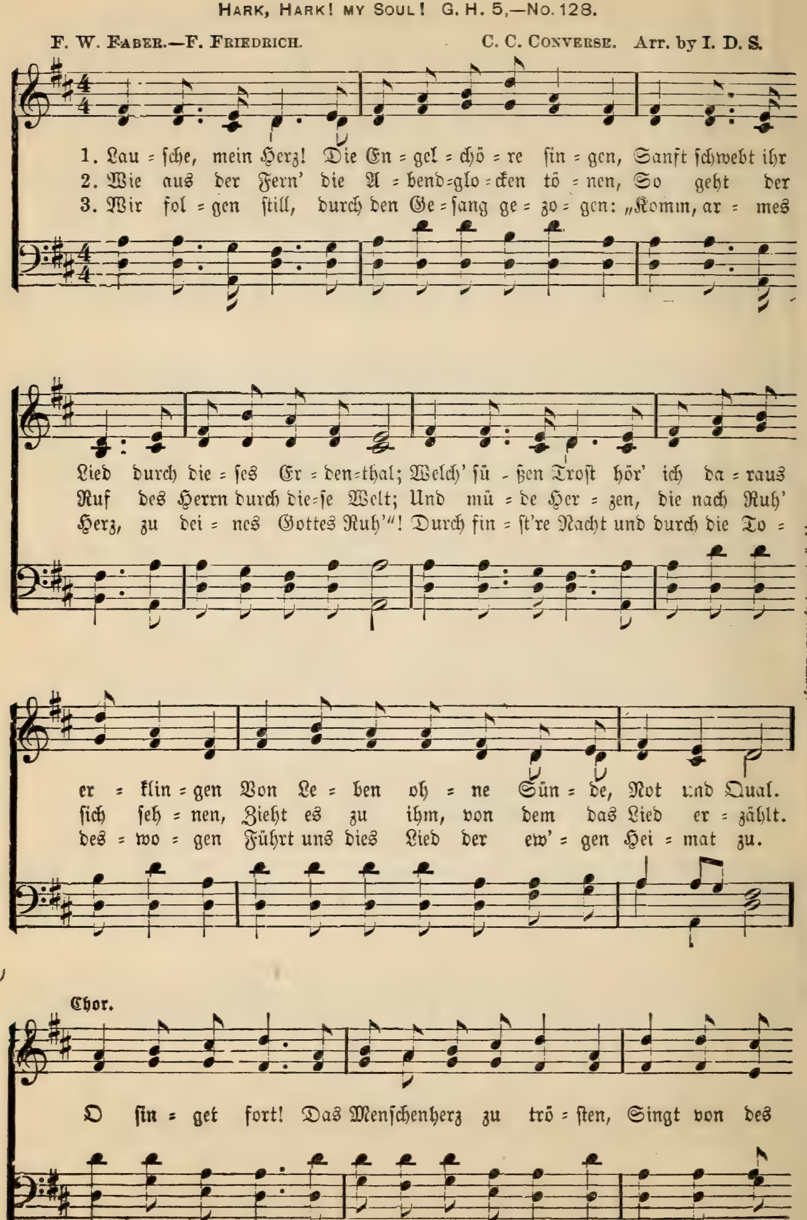
Martyn. 7s, D.

(Andere Melodie zu Nro. 165.) Simeon B. Marsh.
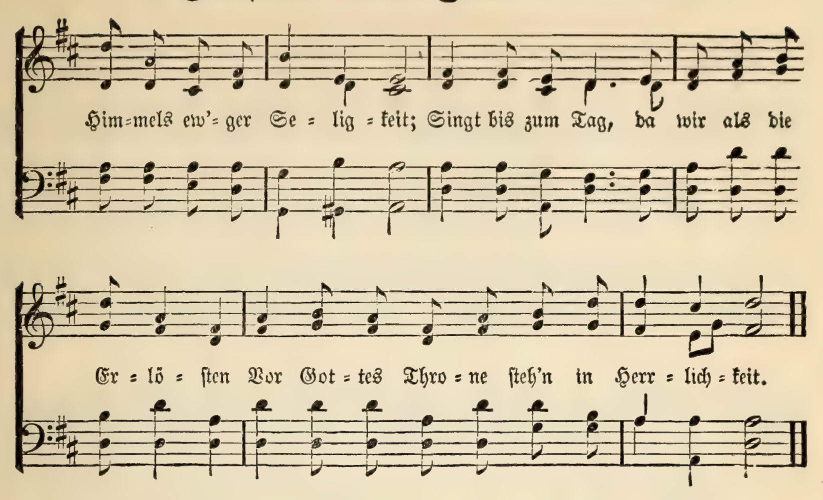
Fine.

D.C.

No. 167. Lausche, mein Herz!



Lausche, mein Herz.—Schlusz.



No. 168. Komm, komm zu Jesu.

COME, COME TO JESUS. G. H. 5,—No. 123.

GEO. B. PECK.—ANON.

HUBERT P. MAIN.

1. Komm, komm zu Je = su! Er harrt ja dir zu gut, O Wand='rer, fas = se Mut; Komm, komm zu Je = su!
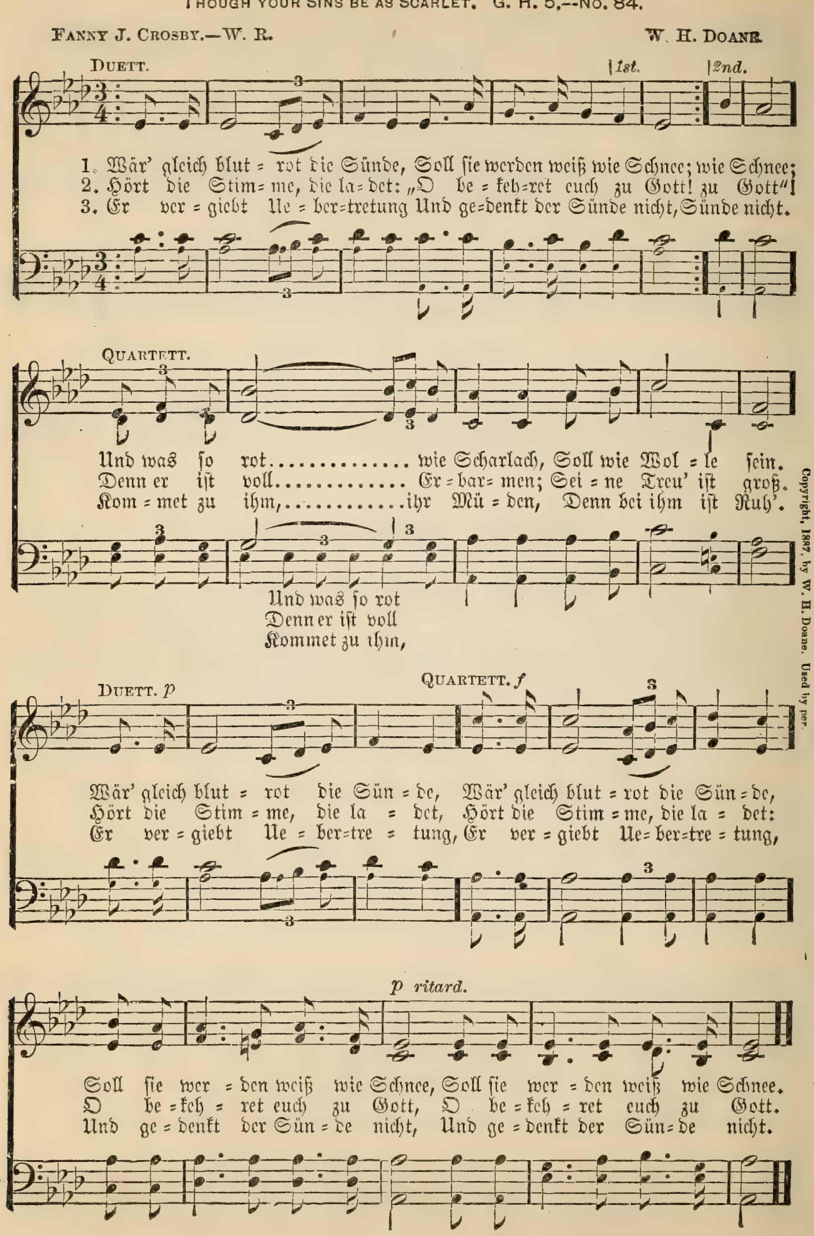
2. Komm, komm zu Je = su! Er war = tet dein voll Huld, Ver = giebt dir al = le Schuld; Komm, komm zu Je = su!

3. Komm, komm zu Je = su! Er harrt in Lie = be dein, Wäscht dich von Sün = den rein; Komm, komm zu Je = su!

4. Komm, komm zu Je = su! Von sei = nem An = ge = sicht Em = fängt dein Her = ze Licht; Komm, komm zu Je = su!

No. 169. Wär' gleich blutrot die Sünde.
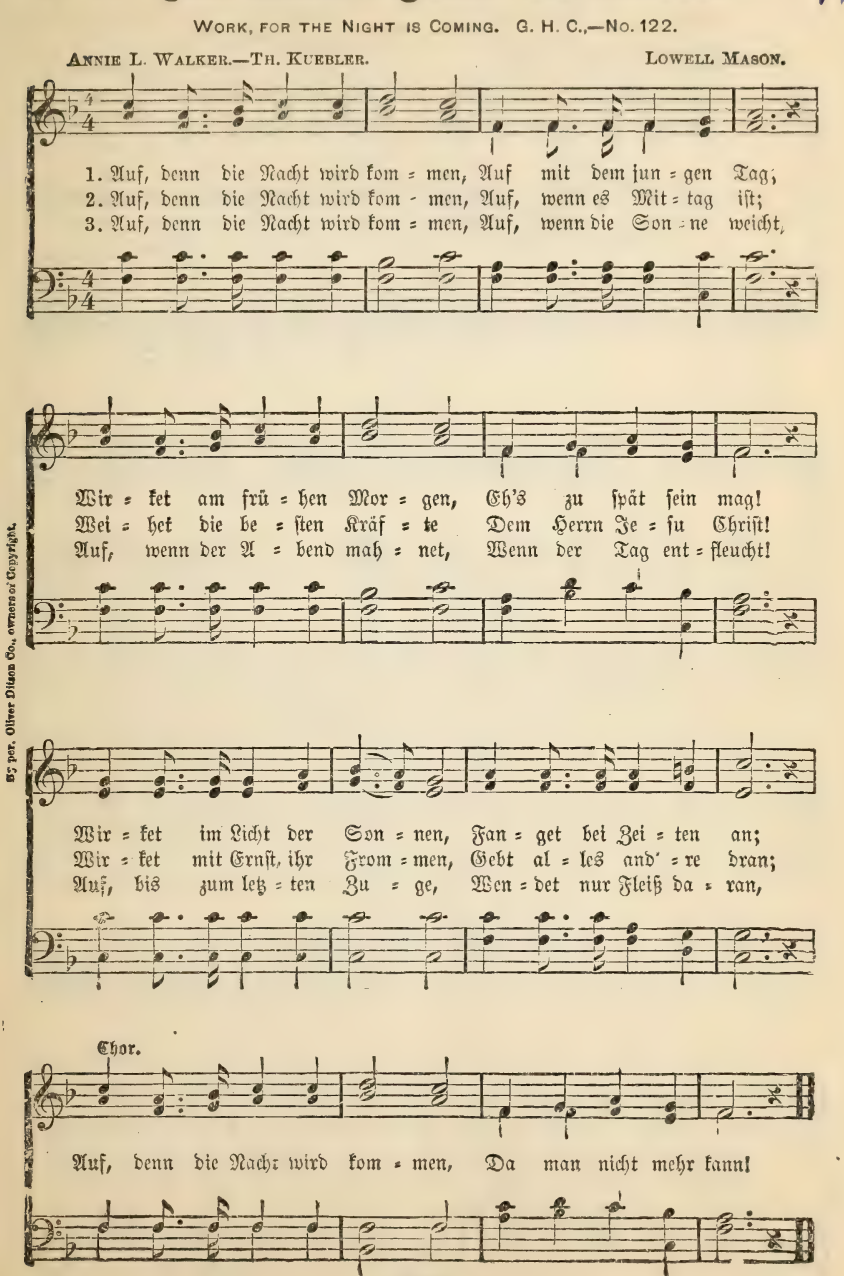
THOUGH YOUR SINS BE AS SCARLET. G. H. 5.--No. 84.



No. 170. Auf, denn die Nacht wird kommen.

WORK, FOR THE NIGHT IS COMING. G. H. C.,—No. 122.

ANNIE L. WALKER.—TH. KUEBLER. LOWELL MASON.



No. 171. # Der herrliche Strom.

THE BEAUTIFUL RIVER. Words G. H. C.,—No. 124.

R. LOWRY.—K. A. FLEISCHMANN. R. LOWRY.

1. Sammeln wir am Strom uns al = le, Wo die En = gel war=ten schon,
2. Dort, wo an des Strom's Ge=sta = de Sich die Sil = ber=wel= le bricht,
3. E = he wir zum Strom ge = lan = gen, Le = gen je = de Last wir hin,

Und die Was=ser wie Kry = stal = le Flie=ßen hin vor Got = tes Thron.
Prei = sen e = wig wir die Gna = de An dem Tag voll Glanz und Licht.
Dort als Sie= ger zu em = pfan=gen, Kron' und Pur=pur zum Ge = winn.

Chor.

Ja, wir sam=meln uns am Stro = me, Dem herr=li=chen, dem herr=li = chen

Strome; Sammeln uns mit Heiligen am Strome, Der hinfließt vor Got=tes Thron.

Der herrliche Strom.—Schlusz.
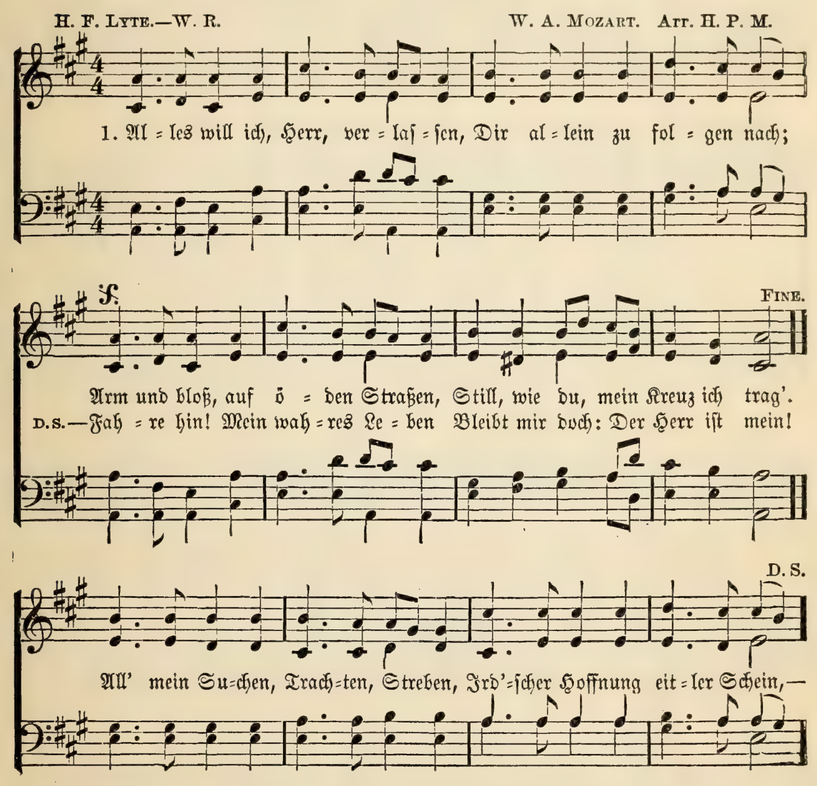
4 In des Stromes hellem Spiegel
Nimmt man Jesu Antlitz wahr,
Und des Todes Schloß und Riegel
Trennt da nicht der Heil'gen Schar.

5 An dem Silberstrom im Leben
Schließt sich unser Pilgerlauf,
Und des Herzens heilig Beben
Geht in Wonnejubel auf.

No. 172. Alles will ich, Herr, verlassen.

JESUS, I MY CROSS HAVE TAKEN. Words G. H. C.,—No. 420.

H. F. LYTE.—W. R. W. A. MOZART. ARR. H. P. M.
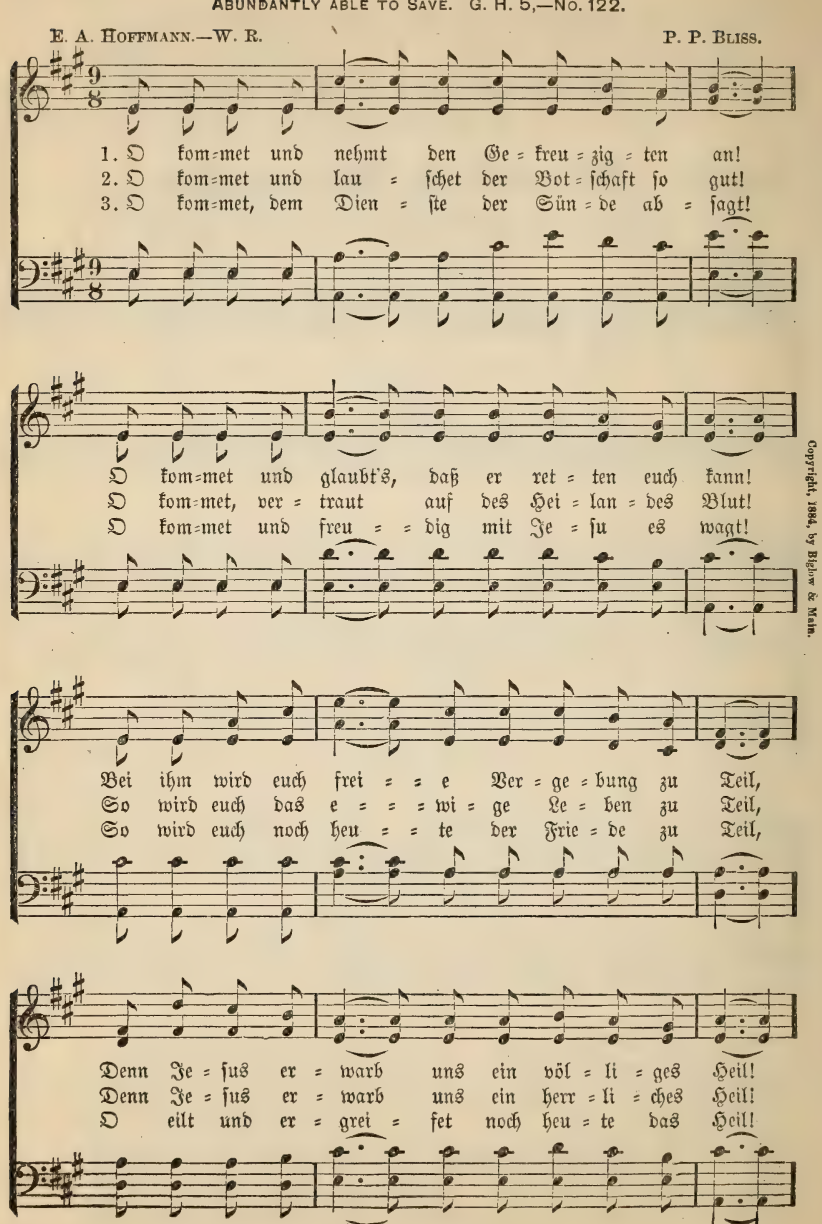


2 Mag die Welt mich immer hassen;
Jesum hat sie auch geschmäht!
Mögen Menschen mich verlassen;
Jesu Treue nie vergeht.
Laß mir leuchten deine Gnade,
Gott der Weisheit, Lieb' und Macht,
Segen wird mir dann der Schade,
Freud' der Schmerz, und Licht die Nacht.

3 Mit des Geistes Schwert dich rüste,
Fasse fest des Glaubens Schild;
Tritt darnieder Welt und Lüste,
Denn des Siegers Kranz es gilt.
Mut, dein Lauf ist bald vollendet,
Kämpf' nur bis zum Ende recht.
Deiner harrt der Herr und spendet
Reichen Lohn dem treuen Knecht.

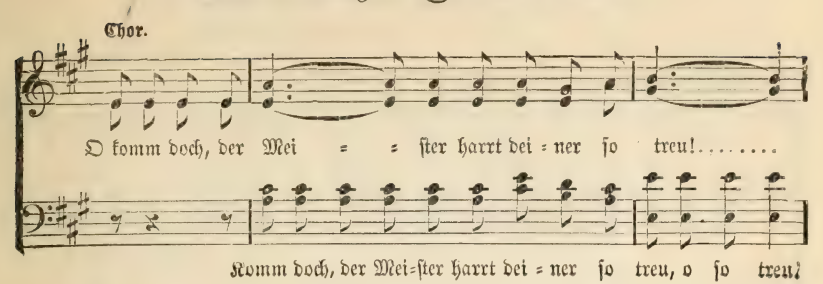
No. 173. # Ein völliges Heil.

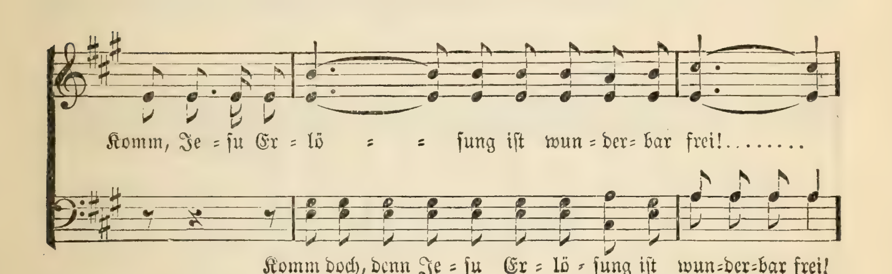
ABUNDANTLY ABLE TO SAVE. G. H. 5,—No. 122.
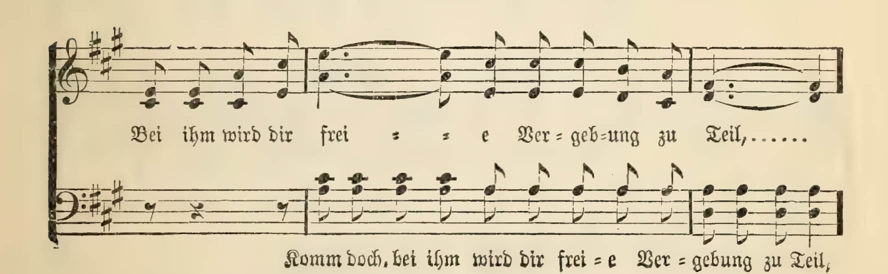
E. A. HOFFMANN.—W. R. P. P. BLISS.
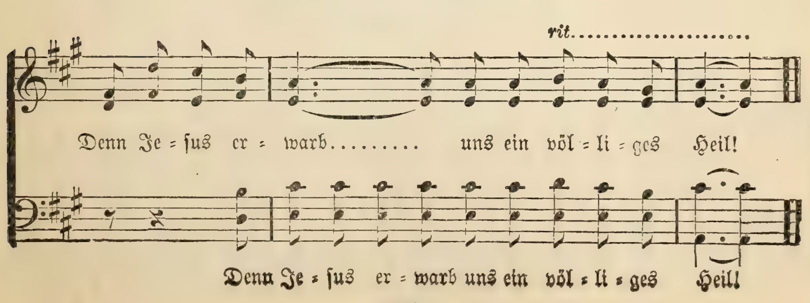


Ein Völliges Heil.—Schlusz.









No. 174. # Das Banner des Kreuzes.

THE BANNER OF THE CROSS. G. H. 5,—No. 116.

EL. NATHAN.—W. R. JAMES MCGRANAHAN.

1. O ein glor=reich Ban=ner trä = get je = der=mann, Der zu un = serm
2. Wenn der Fein=de Hauf wie Mee = res=wo = gen tobt, Laßt das Ban=ner
3. Ü = ber Land und Meer, wo Men=schen=fuß nur wallt, Uns' = res Kö = nig's
4. Seht, der Mor=gen graut; die Nacht ist bald da = hin. Jauch=ze laut, er =

Kö = nig steht. Heil dem Mann, der die = ses Ban = ner tra = gen kann,
freu = dig weh'n, Und Im = ma = nu = el, den gro = ßen Kö = nig, lobt;
Ban=ner tragt, Daß das Wort vom Kreu=ze laut und lau = ter hallt,
lö = ste Welt! Bald zum Tho = re ein wird Je = sus Christus zieh'n,

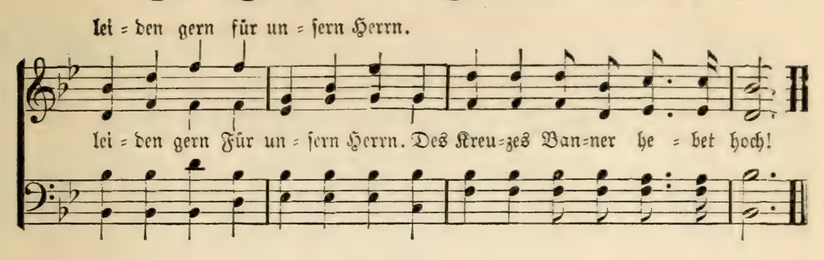
Wenn's zum hei = ßen Kam=pfe geht.
Fest wird doch die Wahrheit steh'n.
Bis der Welt der Mor=gen tagt.
Un = ser Frie = de = fürst und Held.

Chor.

Drum vor = an! ..... Drum vor=
Drum vor = an! vor - an! Drum vor=

an! ...... Denn uns vor = an der Kö = nig zog; .... Und wir
an! vor = an! Denn uns vor=an der Kö = = nig zog, Kö=nig zog; Und wir

Das Banner des Kreuzes.—Schlusz.



No. 175. Komm, Sünder, komm.

COME, SINNER, COME. G. H. 5,—No. 145.

W. E. WITTER.—W. R. H. R. PALMER.
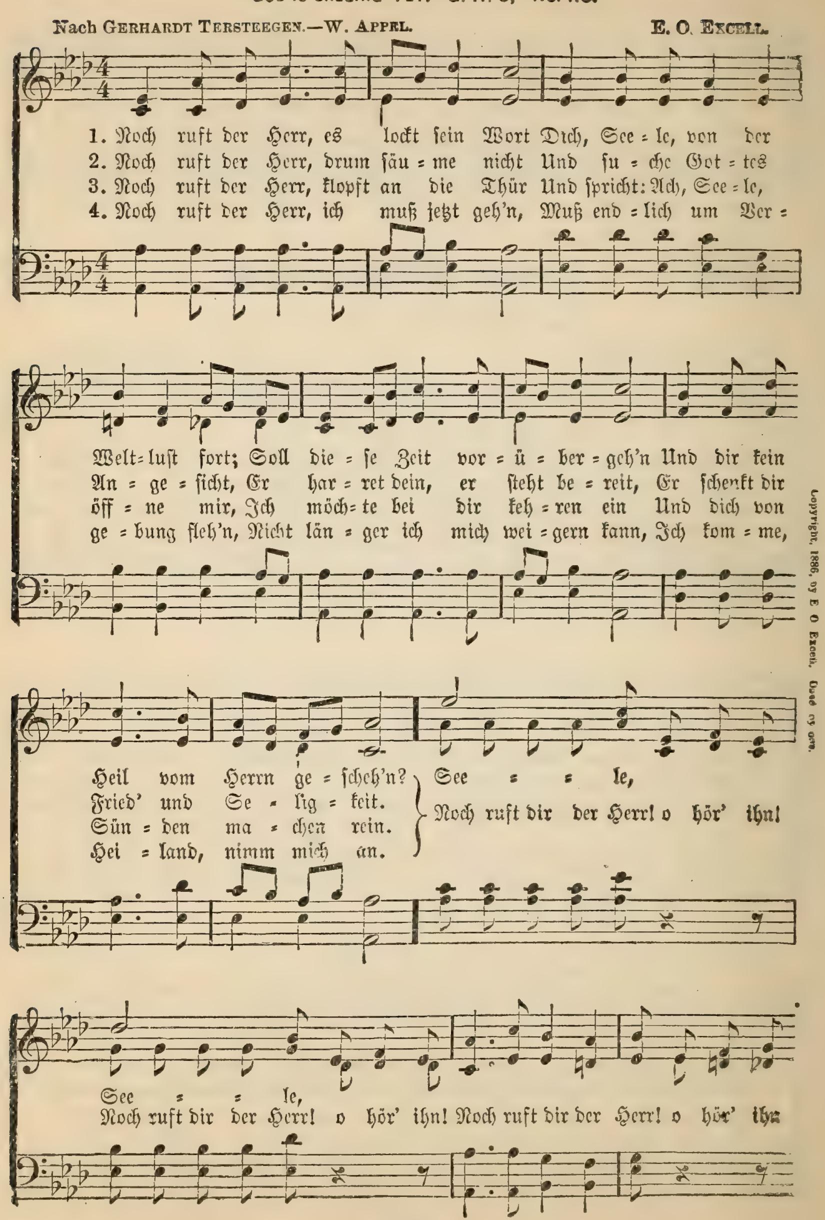
1. Jetzt, wo dich Je = sus lo = cket, Komm, Sün=der, komm! Jetzt, wo wir
2. Bist du gar schwer be = la = den? Komm, Sün=der, komm! Je = sus will
3. O hör' sein sanf = tes Ru = fen, Komm, Sün=der, komm! Komm, und nimm

für dich be = ten, Komm, Sünder, komm! Jetzt mußt du dich be = keh = ren,
Frie=den schen=ken, Komm, Sünder, komm! Je = sus al = lein kann hel = fen,
hin den Se= gen, Komm, Sünder, komm! Jetzt, wo dich Freunde mah=nen,

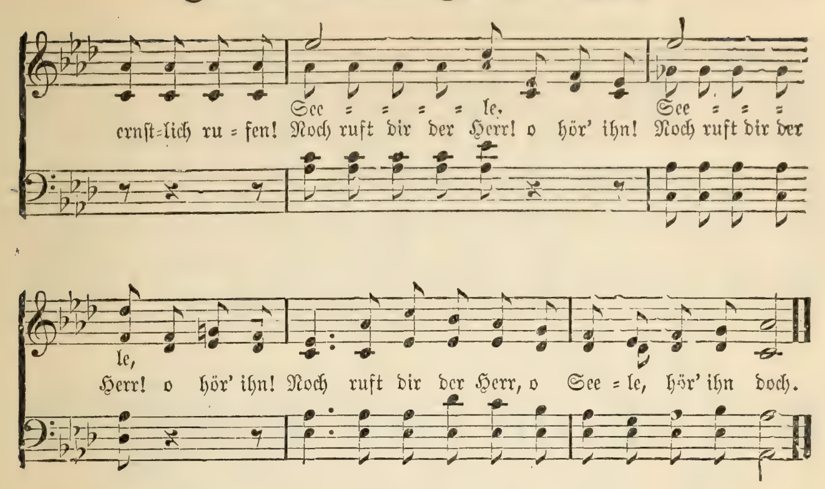
Komm, Sünder, komm! Jetzt gilt's ihn an = zu = nehmen, Komm, Sünder, komm!
Komm, Sünder, komm! Sag' ihm nur dei = ne Sünden, Komm, Sünder, komm!
Komm, Sünder, komm! Jetzt, wo der Geist noch zie = het, Komm, Sünder, komm!

No. 176. **Noch ruft der Herr.**

GOD IS CALLING YET. G. H. 5,—No. 110.



Noch ruft der Herr.—Schlusz.



No. 177. Gesegnet sei das Band.

BLEST BE THE TIE. G. H. C.,—NO. 114.

J. FAWCETT.—J. C. GRIMMELL. H. G. NÄGELI.

1. Ge = seg = net sei das Band, Das uns im Herrn ver = eint;
Ge = knüpft von Chri = sti Lie = bes = hand, Bleibt's fest, bis er er = scheint.
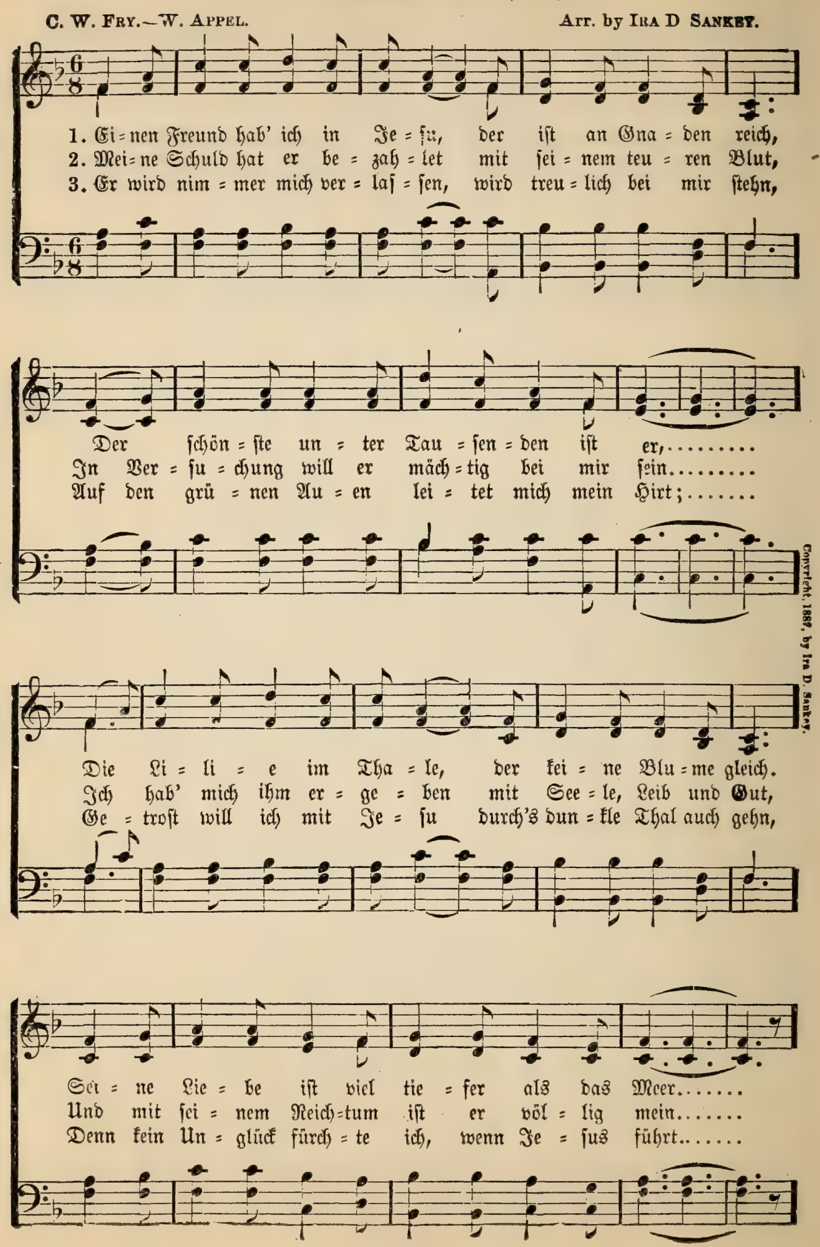
2. Vor un = sers Va = ters Thron Steigt ernst = lich un = ser Fleh'n,
In Leid und Freud' ein Herz, ein Geist; So klingt's dem Va = ter schön.

3. Wir tra = gen je = de Last Mit Schwer=ge = prüf = ten gern,
Des Mit=leids Thrä=nen flie = ßen oft Ver = eint vor un = serm Herrn.
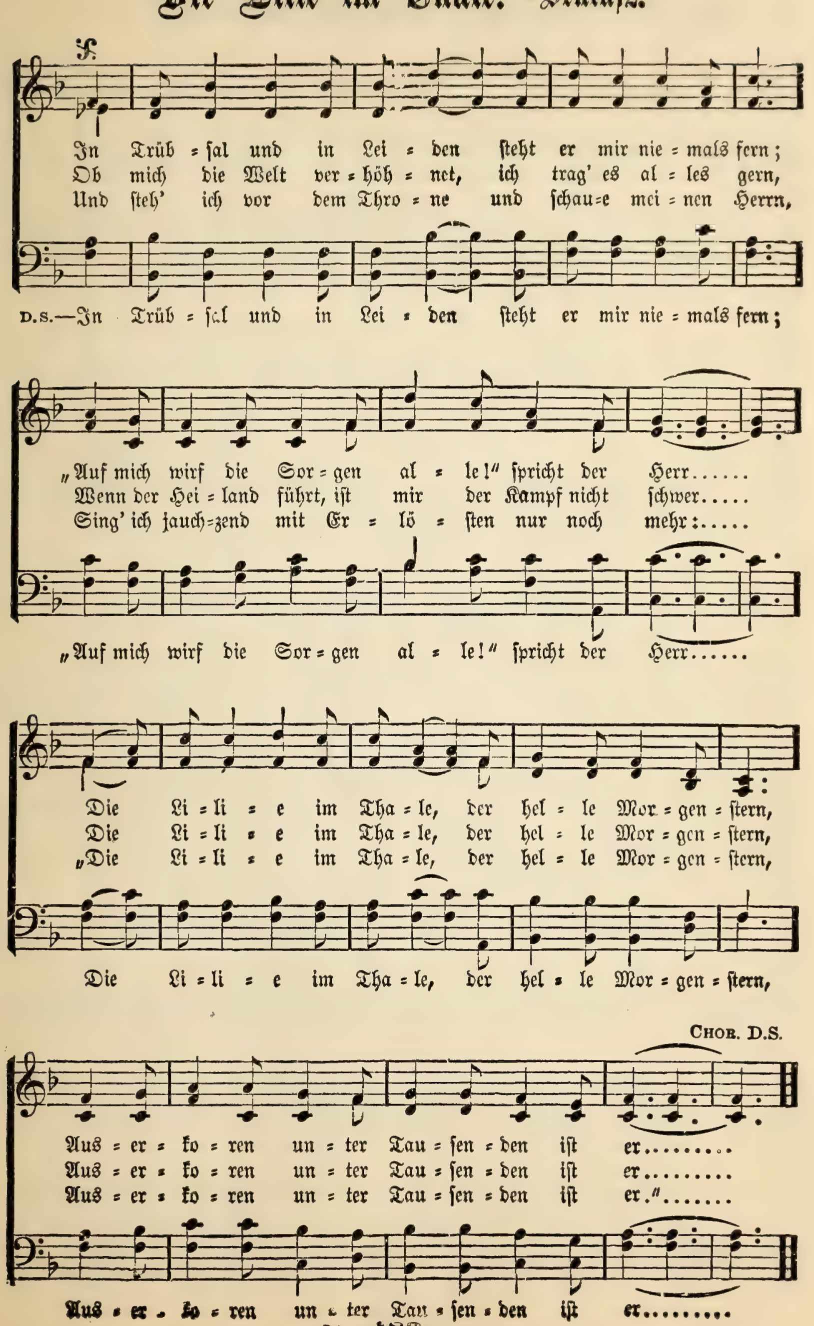
4. Und schei = den wir all = hier, So giebt's uns tie = fen Schmerz,
Doch blei=ben wir im Geist ver = eint, Und pil = gern him = mel = wärts.

No. 178. Die Lilie im Thale.

THE LILY OF THE VALLEY. G. H. 5,—No. 102.

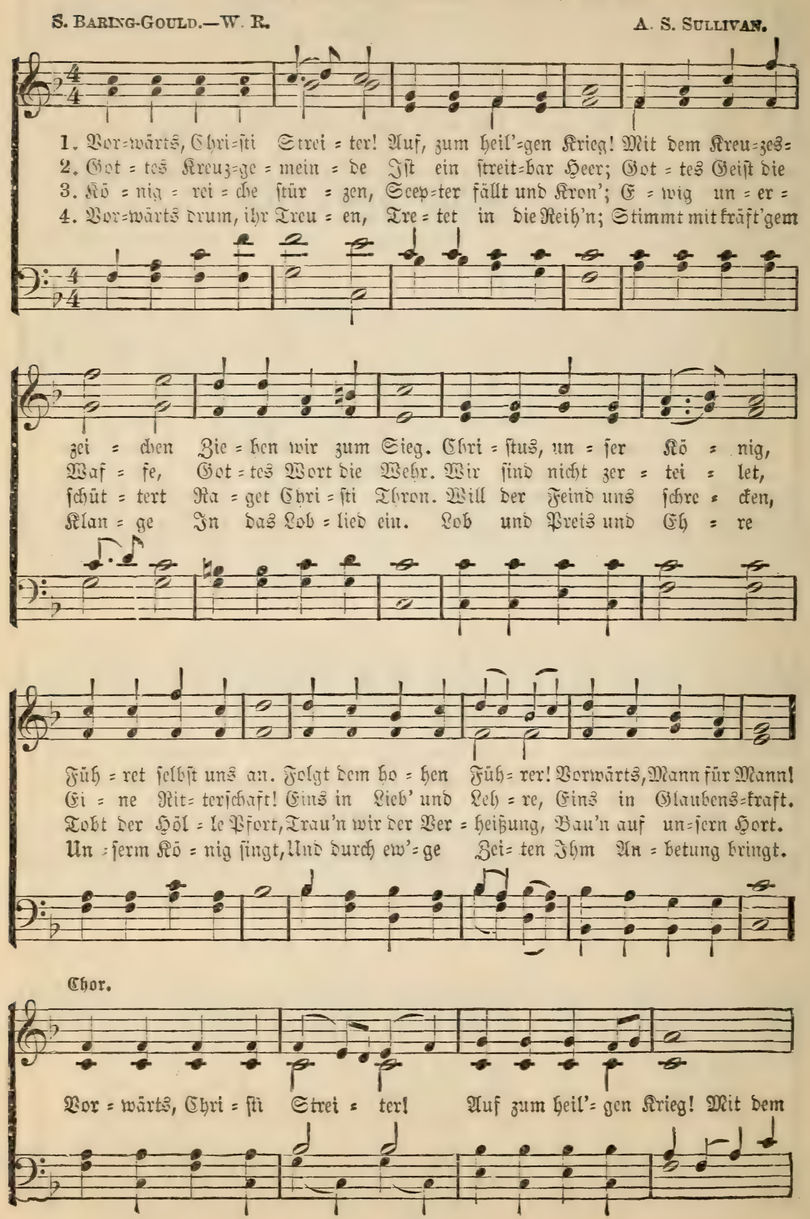


Die Lilie im Thale.—Schlusz.

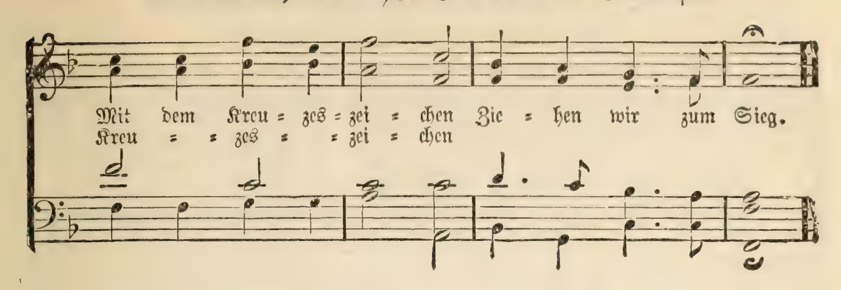


No. 179. Vorwärts, Christi Streiter.

ONWARD, CHRISTIAN SOLDIERS. G. H. 5,—No. 100.



Vorwärts, Christi Streiter.—Schlusz.



No. 180. Abend wird es wieder.

NOW THE DAY IS OVER. G. H. 5,—No. 97.

S. BARING-GOULD.—W. R. JOSEPH BARNBY.

1. A = bend wird es wie = der, Lei = se kommt die Nacht;
2. Je = su, gieb den Mü = den Sanf=te, sü = ße Ruh';
3. Durch die nächt'=gen Stun = den Schü=tze du das Haus;

An dem Him = mel fun = kelt Gold'= ne Ster=nen=pracht.
All' die nas = sen Au = gen Schlie=ße seg = nend zu.
Breit' ob un = serm La = ger En = gel = flü = gel aus.
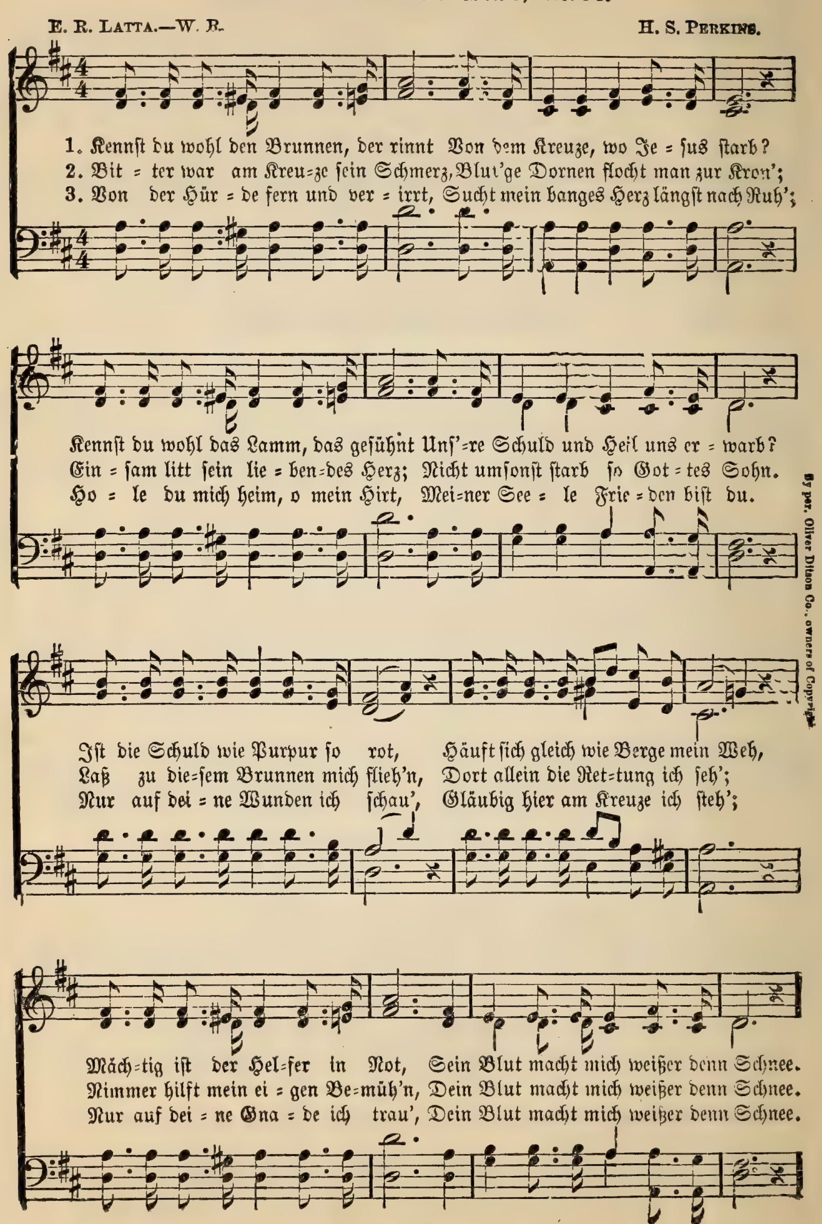
funkelt Gold'ne Ster = = = nen=pracht.
Au=gen Schließe seg = = nend zu.
La = ger En=gel=flü = = gel aus.
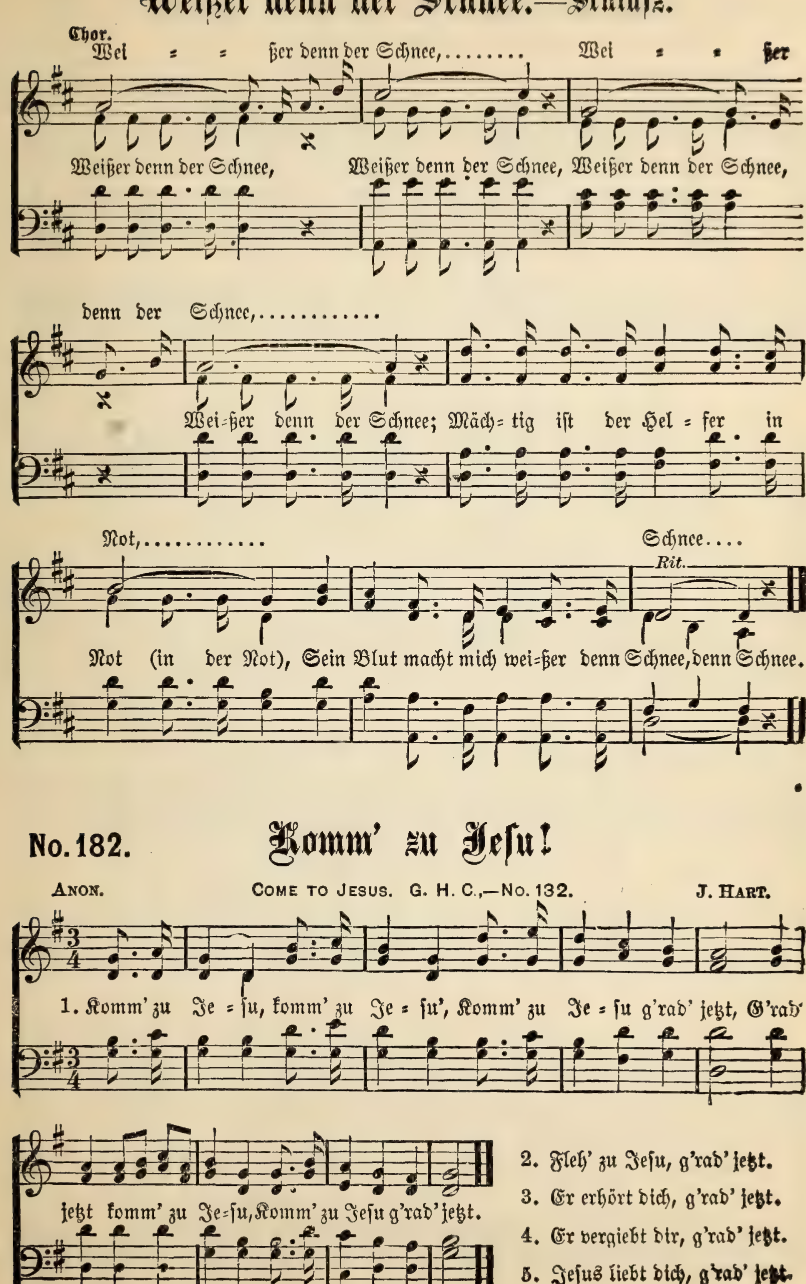
4 Wenn der Morgen dämmert,
Laß mich froh aufsteh'n,
Rein und frisch und sündlos
An mein Tagwerk geh'n.

5 Ehre sei dem Vater,
Ehre sei dem Sohn,
Und dem heil'gen Geiste
Auf dem höchsten Thron. Amen.

No. 181. Weißer denn der Schnee.

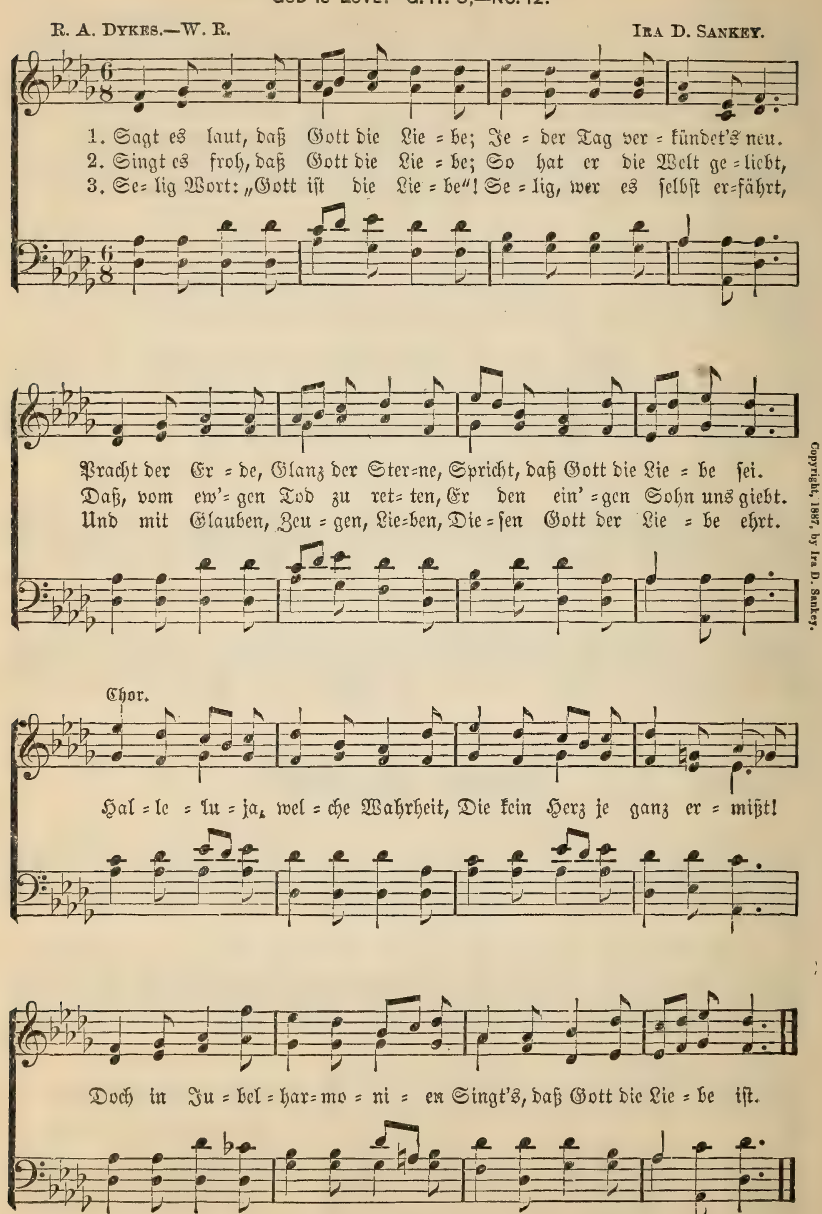
Blessed be the Fountain. G. H. 5,—No. 96.
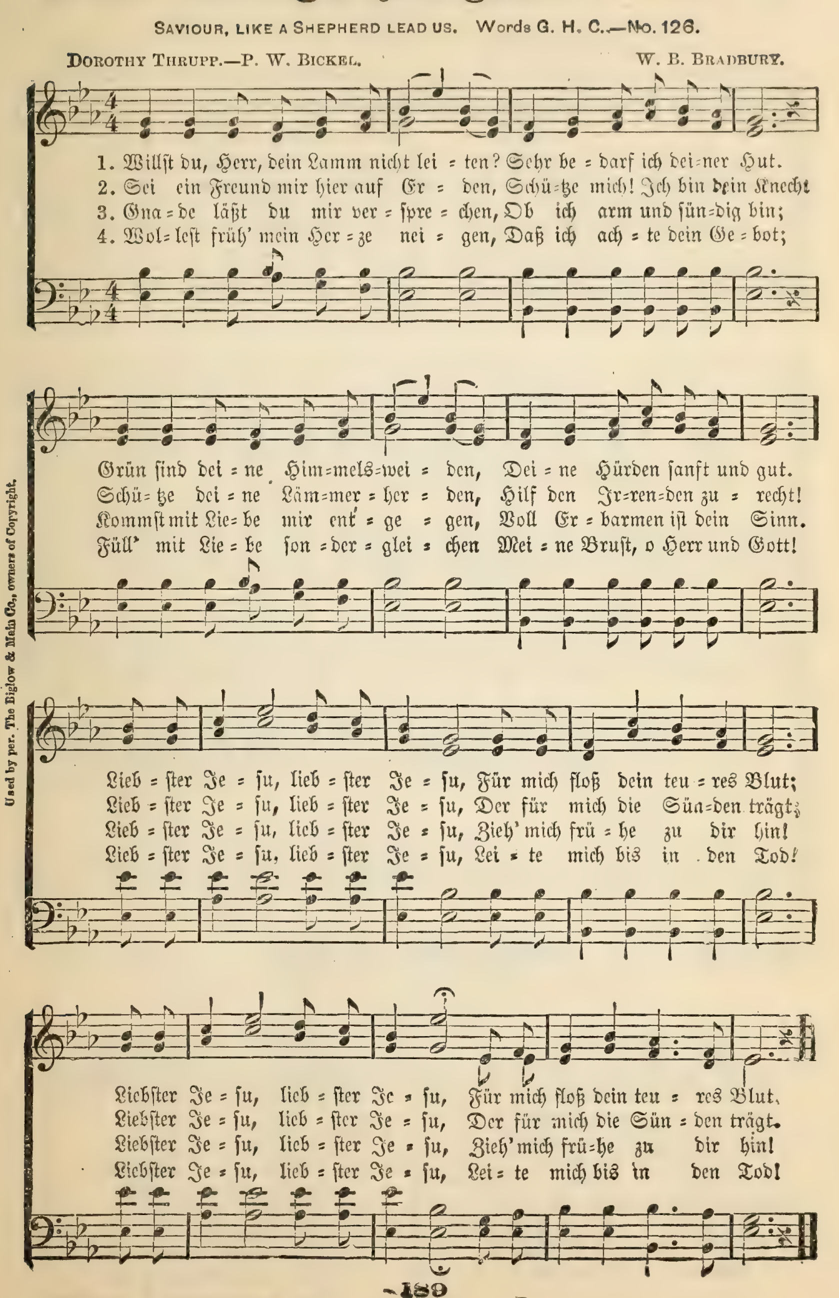



Weißer denn der Schnee.—Schluß.
Chor.
Wei = = ßer denn der Schnee,........ Wei = = ßer
Weißer denn der Schnee, Weißer denn der Schnee, Weißer denn der Schnee,
denn der Schnee,............
Weißer denn der Schnee; Mäch= tig ist der Hel = fer in
Not,............ Schnee....
Rit.
Not (in der Not), Sein Blut macht mich wei=ßer denn Schnee, denn Schnee.
No. 182. Komm' zu Jesu!
Anon. Come to Jesus. G. H. C.,—No. 132. J. Hart.
1. Komm' zu Je = su, komm' zu Je = su', Komm' zu Je = su g'rad' jetzt, G'rad'
jetzt komm' zu Je=su, Komm' zu Jesu g'rad' jetzt.
2. Fleh' zu Jesu, g'rad' jetzt.
3. Er erhört dich, g'rad' jetzt.
4. Er vergiebt dir, g'rad' jetzt.
5. Jesus liebt dich, g'rad' jetzt.

No. 183. Sagt es laut, daß Gott die Liebe.

God is Love! G. H. 5,—No. 12.



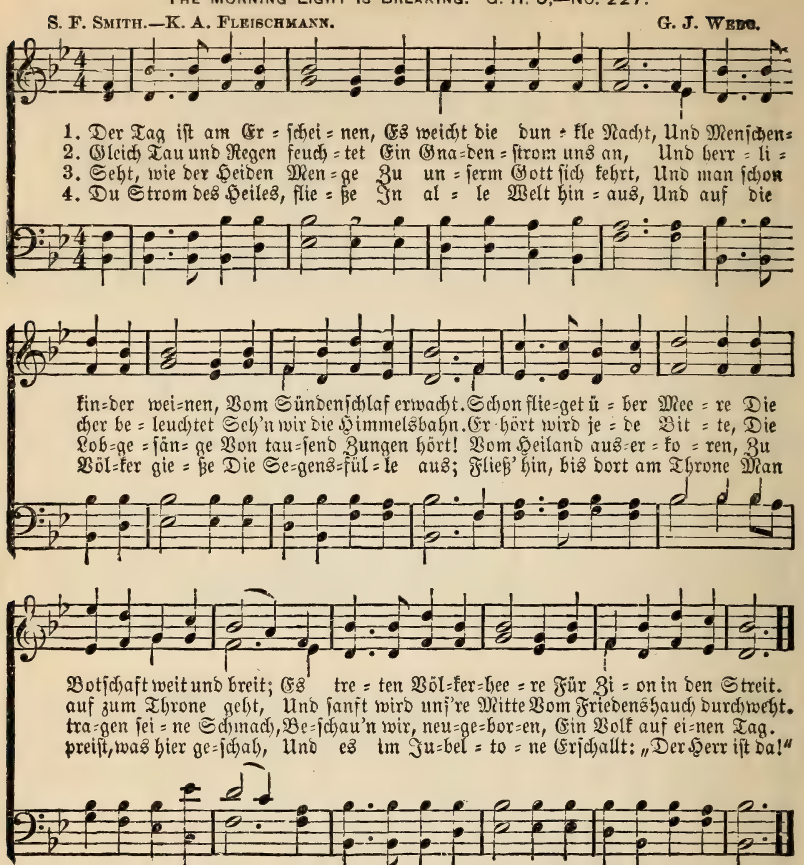
No. 184. **Der gute Hirte.**



No. 185. Der Tag ist am Erscheinen.

THE MORNING LIGHT IS BREAKING. G. H. 5,—No. 227.

S. F. SMITH.—K. A. FLEISCHMANN. G. J. WEBB.



No. 186. Voran, voran mit Jesu.

STAND UP! STAND UP FOR JESUS. G. H. C.,—No. 121.

(Vorige Melodie.)

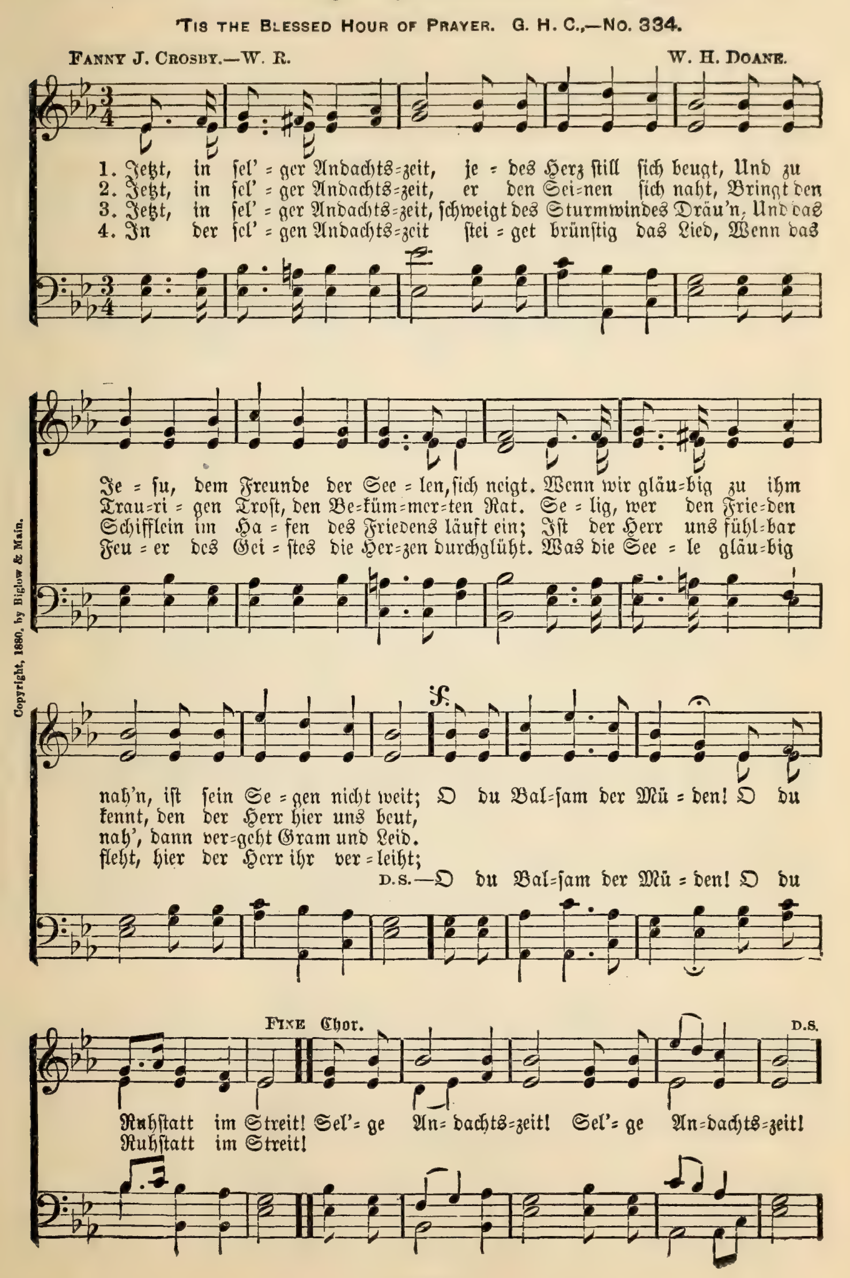
1 Voran, voran mit Jesu,
Du bluterkaufte Schar!
Erheb' sein Siegesbanner
Im Kampf und in Gefahr.
Folg' ihm, der seine Streiter
Von Sieg' zu Siege führt,
Bis jeder Feind bezwungen
Und er allein regiert!

2 Voran, voran mit Jesu,
Folgt der Posaune Ton!
Er führt euch an im Kampfe,
Der mächt'ge Gottessohn.
Seid Helden, dient ihm treulich,
Sind auch der Feinde viel;
Es wächst euch Mut und Stärke
Im heißen Kampfgewühl.

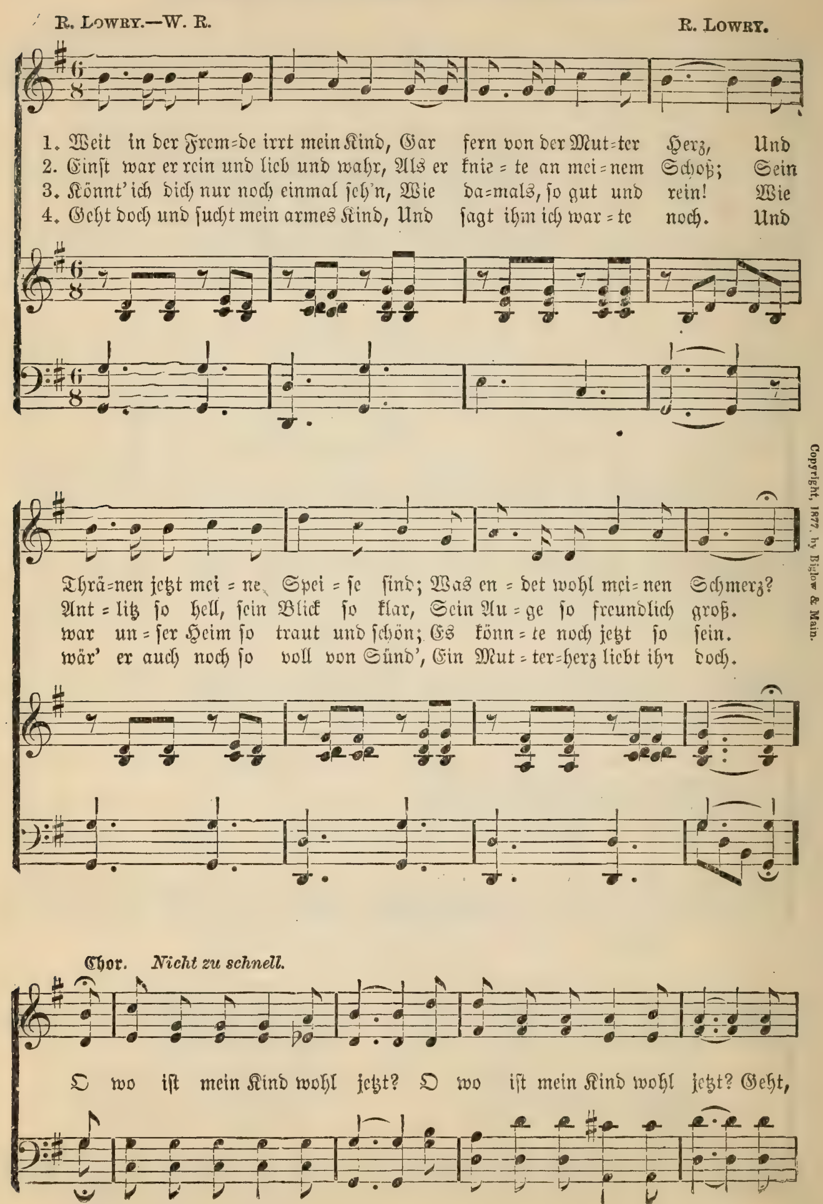
3 Voran, voran mit Jesu
In seiner Kraft allein!
Der schwache Arm des Fleisches
Kann niemals Sieger sein.
Legt an die Geistesrüstung
Mit brünstigem Gebet;
Seid stets auf eurem Posten,
Wenn es zum Kampfe geht!

GEO. DUFFIELD.—E. C. MAGAREE.

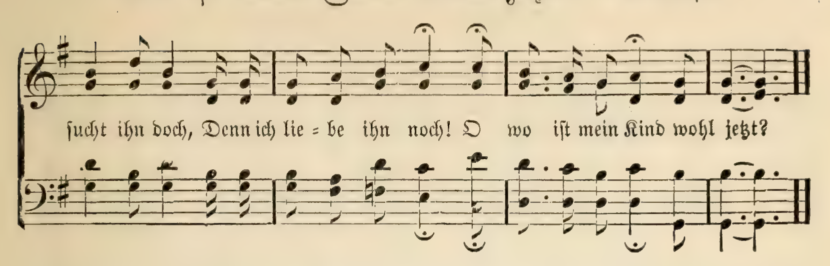
No. 187. Sel'ge Andachtszeit.



No. 188. Wo ist mein Kind wohl jetzt?



Wo ist mein Kind wohl jetzt?—Schlusz.



No. 189. Dir sing' ich, Vaterland.
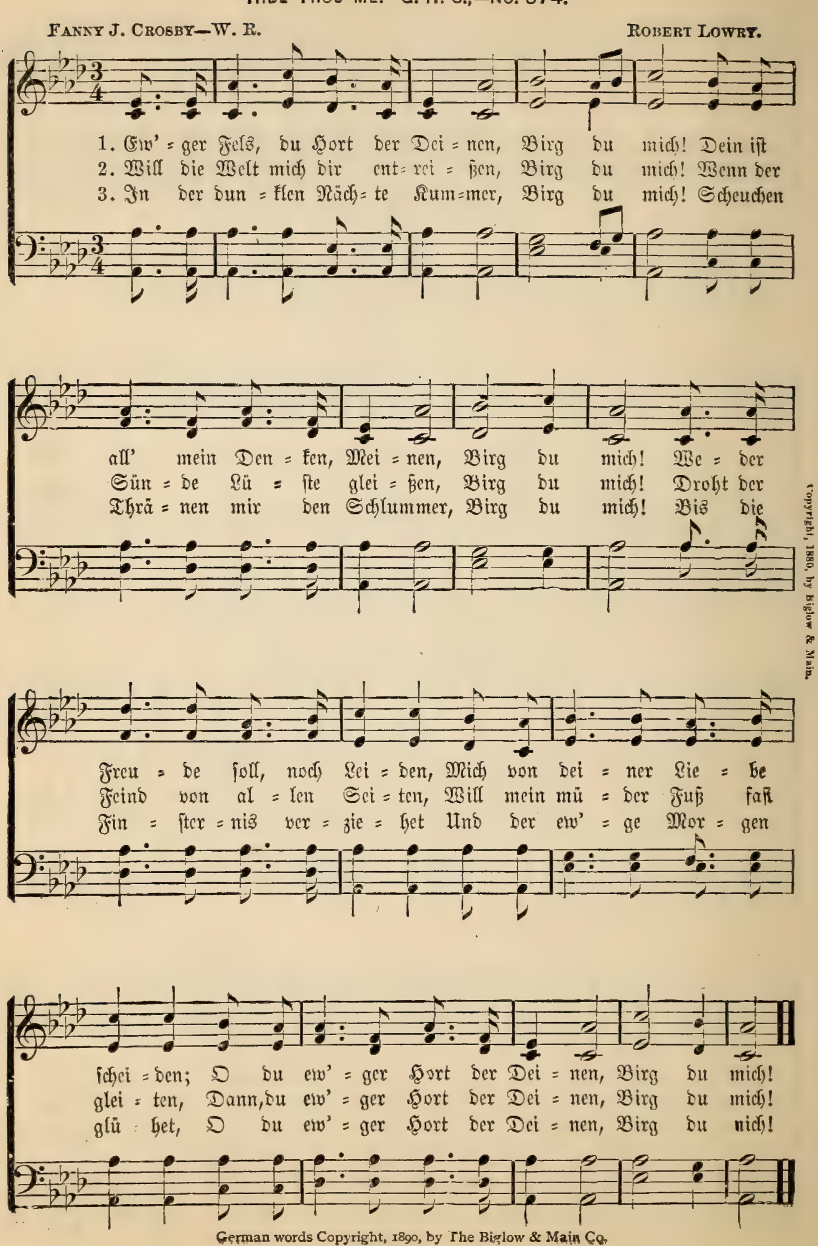
My Country, 'tis of Thee. G. H. 5,—No. 234.

S. F. Smith.—W. R. Henry Carey.

1. Dir sing' ich, Va = ter = land, Der Frei = heit Hei = mat = land, A = me = ri = ka! Zu der Ver = folg = ten Port, Der Un = ter = drück = ten Hort, Zur Woh = statt für sein Wort Gott dich er = sah.
2. Land frei = er Män = ner du, Froh jauchzt mein Herz dir zu, Wie bist du hehr! Hoch dei = ne Ber = ge steh'n, Stolz dei = ne Strö = me geh'n, Frei dei = ne Ban = ner weh'n Von Meer zu Meer.
3. Singt, Brü = der, bis das Lied Brau = send gen Him = mel zieht Mit mächt'gem Drang; Ihr Men = schen, kommt zu Hauf', Ihr Fel = sen, wa = chet auf, Ihr Strö = me, lauscht im Lauf Dem Frei = heits = sang.
4. Ur = quell der Frei = heit, Gott, Je = ho = vah Ze = ba = oth, Halt' du sie rein! Laß nicht der Sün = de Macht Hül = len ihr Licht in Nacht, Halt' sel = ber für uns Wacht, Kö = nig al = lein!

No. 190. **Birg du mich.**

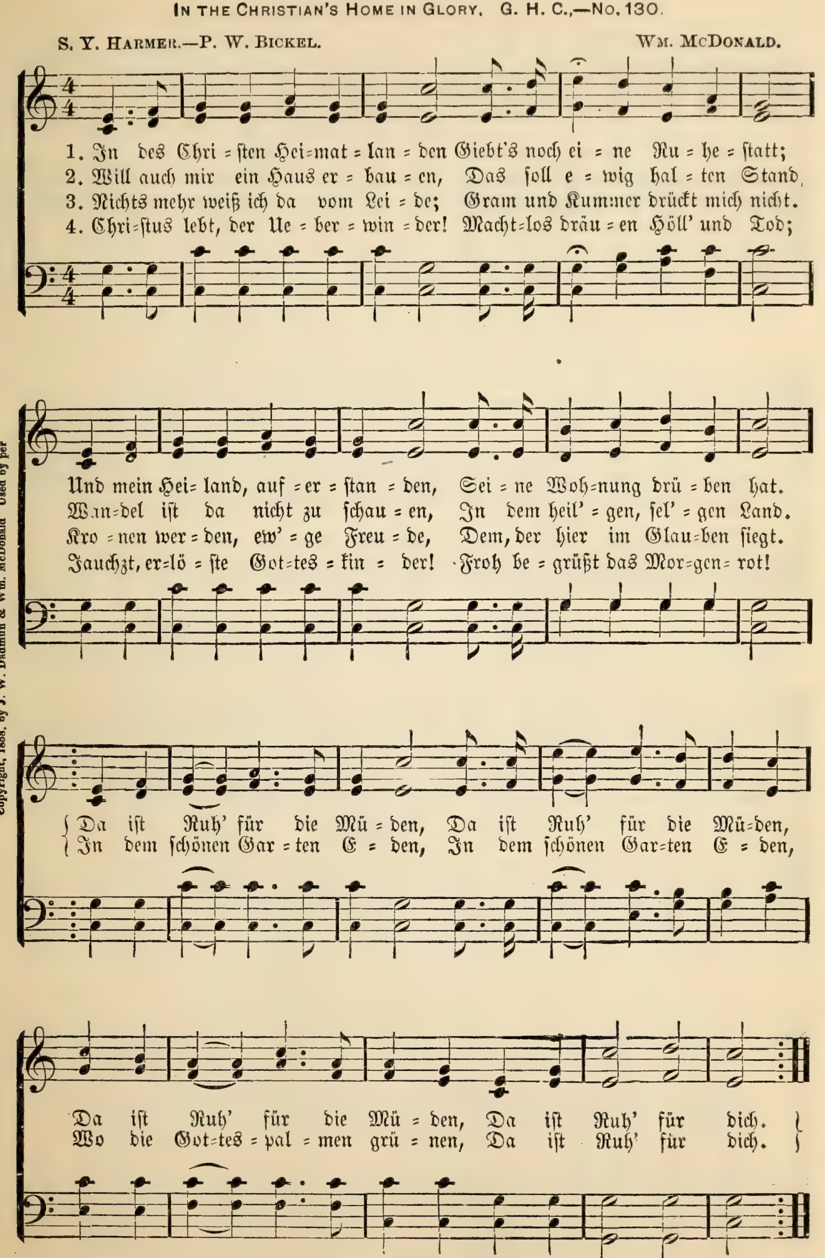
HIDE THOU ME. G. H. C.,—No. 374.



No. 191. In des Christen Heimatlanden.

IN THE CHRISTIAN'S HOME IN GLORY. G. H. C.,—No. 130.
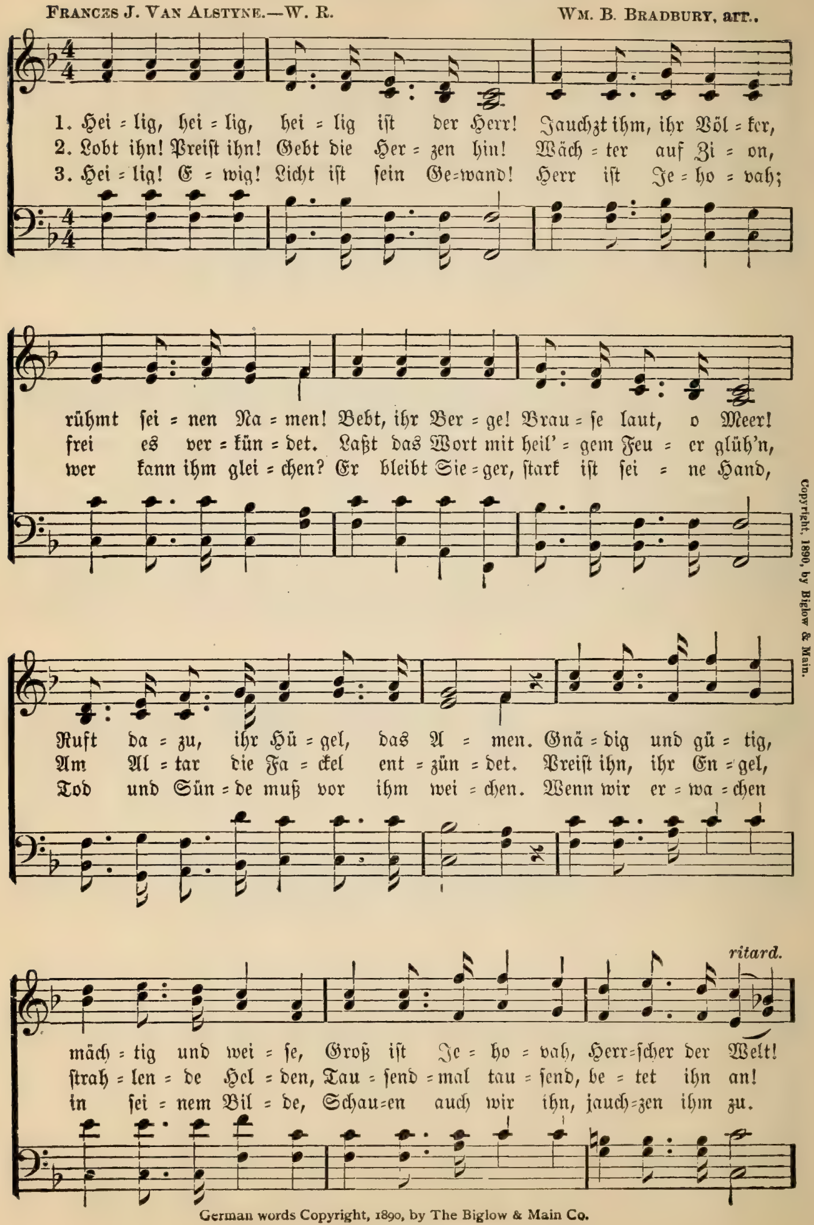
S. Y. HARMER.—P. W. BICKEL. WM. McDONALD.



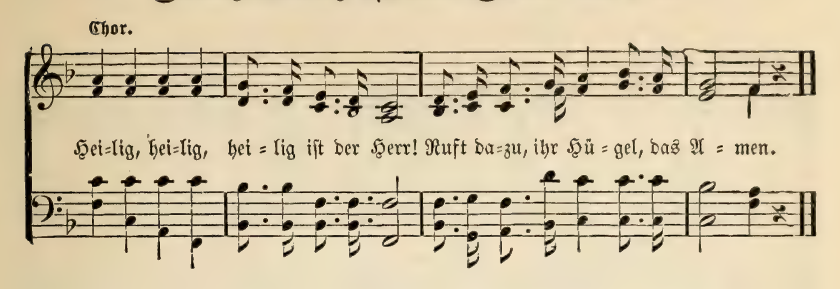
No. 192. Heilig, heilig ist der Herr.

HOLY, HOLY IS THE LORD. WINNOWED SONGS,—NO. 148.

FRANCES J. VAN ALSTYNE.—W. R. WM. B. BRADBURY, arr..



Heilig, heilig ist der Herr.—Schlusz.



No. 193. Ich hörte Jesu Freundesruf.

I Heard the Voice of Jesus Say. Words G. H. C.,—No. 123.

H. Bonar.—E. Gebhardt. W. H. Havergal.

1. Ich hör - te Je - su Freundes - ruf: „Komm her, be - lad' - nes Herz,
2. Ich kam zu ihm, so wie ich . war, Be - la - den, krank und matt,

An mei - nem Her - zen find'st du Ruh' Für al - len dei-nen Schmerz".
Da schenk-te er mir Fried' und Ruh' Aus frei - er Huld und Gnad'!
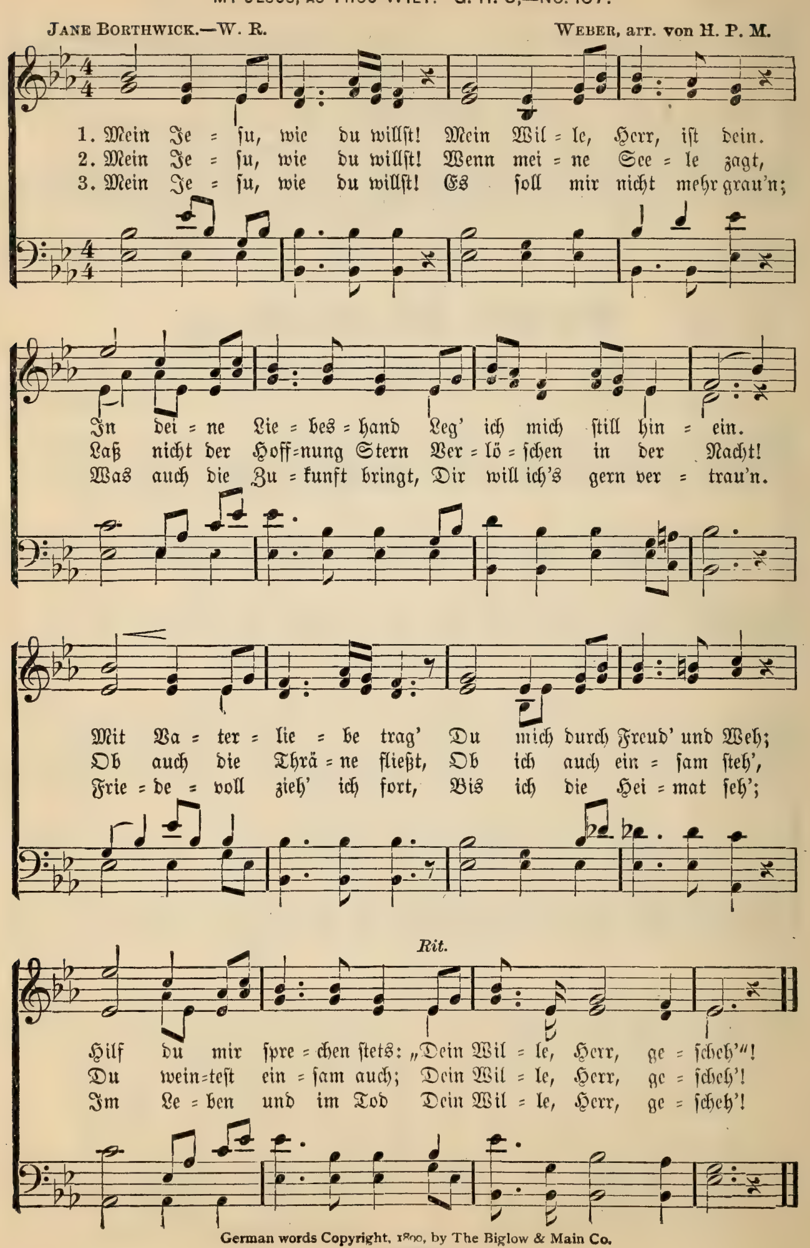
3 Ich hörte Jesu Freundesruf:
„Wer durstig ist, der komm',
Und wer kein Geld hat, trinke nur
Umsonst vom Lebensstrom"!

4 Ich kam zu Jesu und ich trank
Aus dieser heil'gen Flut,
Da ward der Seele Durst gestillt,
Nun leb' ich durch sein Blut.

5 Ich hörte Jesu Freundesruf:
„Ich bin das Licht der Welt,
In Finsterniß blick' auf zu mir,
So wird dein Weg erhellt"!
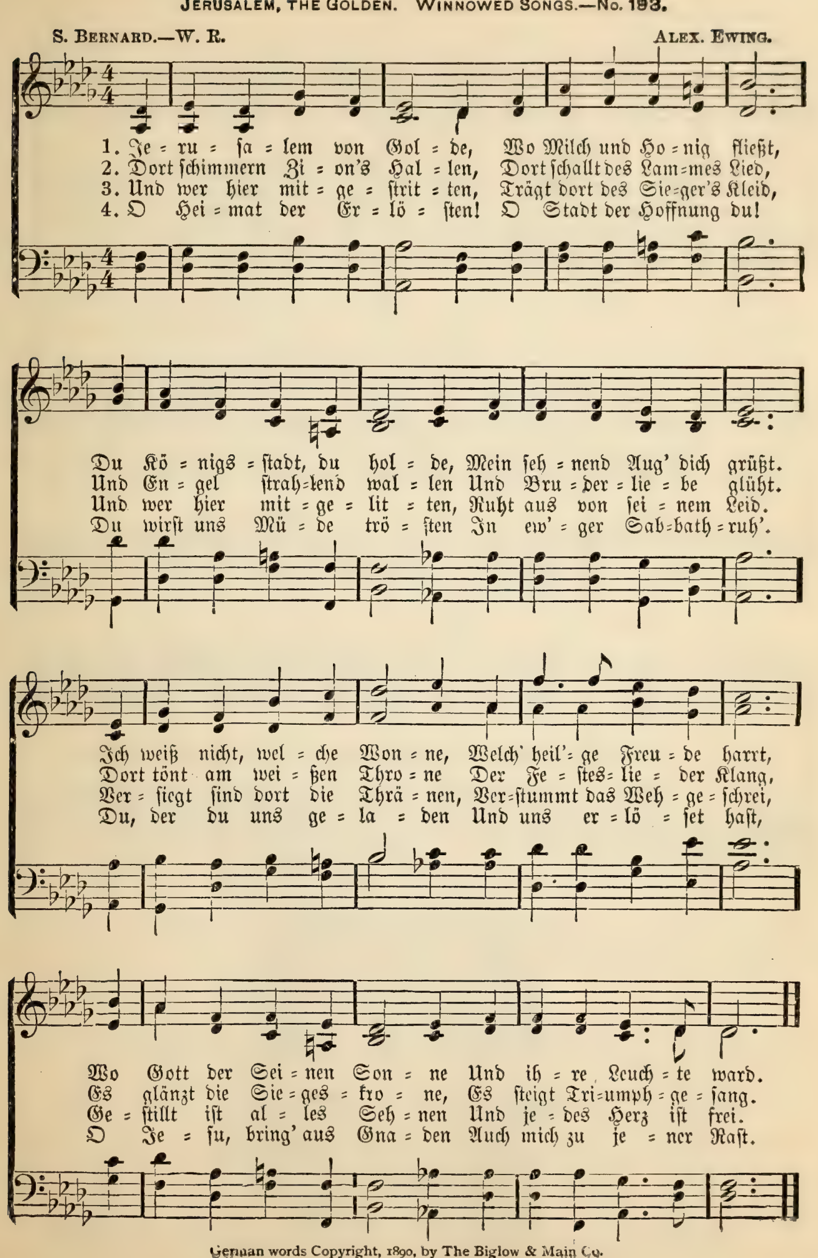
6 Ich schaute auf und fand in ihm
Den schönen Morgenstern,
Und wandle nun in seinem Licht
Zur Heimat, zu dem Herrn.

No. 194. Dein Wille, Herr, gescheh'!



No. 195 Jerusalem von Golde.

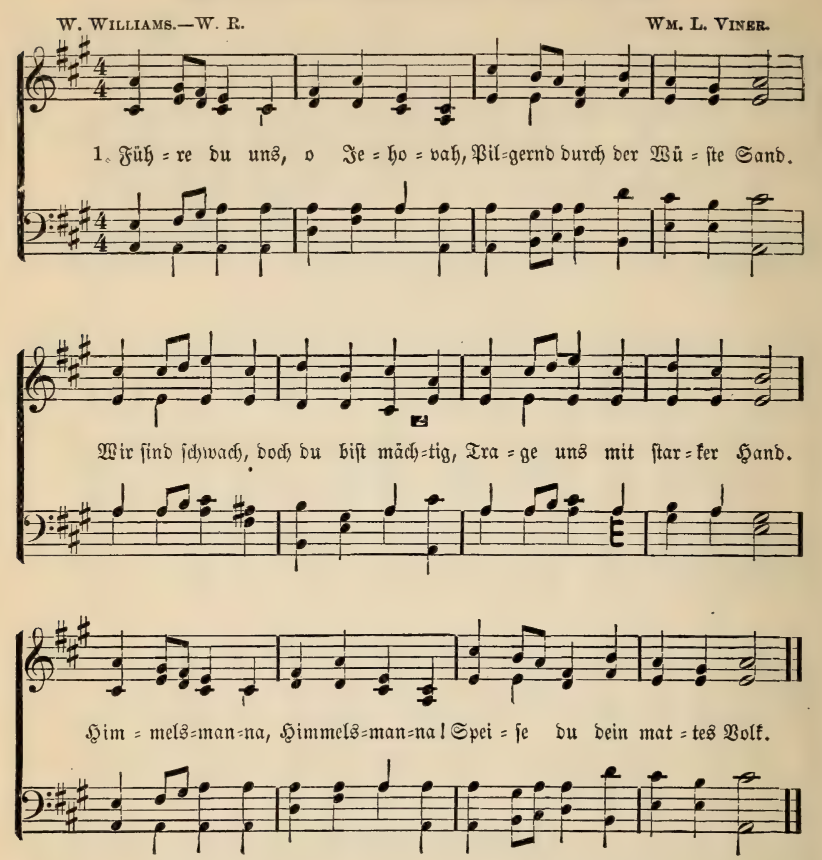
JERUSALEM, THE GOLDEN. WINNOWED SONGS.—No. 193.



No. 196. Führe du uns, o Jehovah.

GUIDE ME, O THOU GREAT JEHOVAH. G. H. 5,—No. 129.

W. WILLIAMS.—W. R. WM. L. VINER.

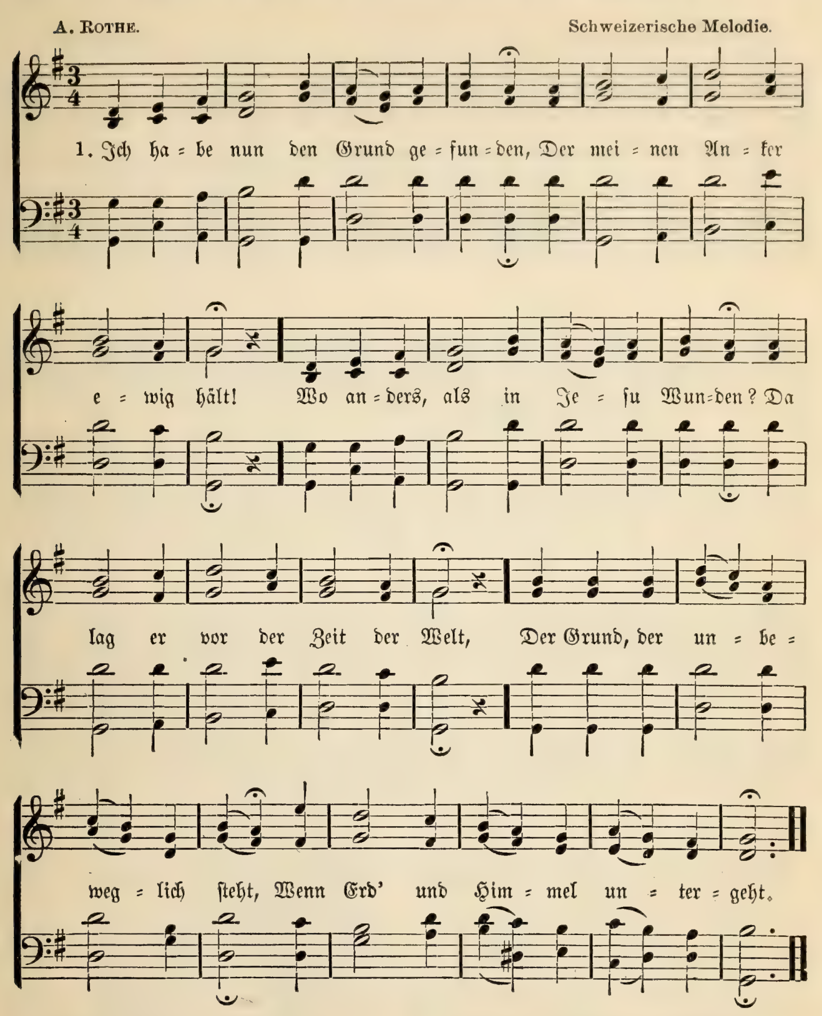


2 Öffne du den ew'gen Felsen,
Draus das Lebenswasser fließt.
Schütz' uns mit der Feuersäule,
Wenn der Feind uns rings umschließt.
Großer Retter, großer Retter,
Sei du unser Schild und Hort.

3 Steh'n wir an des Jordan's Ufer,
Mach' uns durch den Strom die Bahn,
Daß dein müdes Volk kann kommen
Ins verheiß'ne Kanaan.
Dankeslieder, Dankeslieder,
Steigen dann zu dir empor.

No. 197. Ich habe nun den Grund gefunden.

A. ROTHE. Schweizerische Melodie.



2 Es ist das ewige Erbarmen,
Das alles Denken übersteigt;
Es sind die off'nen Liebesarme
Des, der sich zu den Sündern neigt,
Dem allemal das Herze bricht,
Wir kommen, oder kommen nicht.
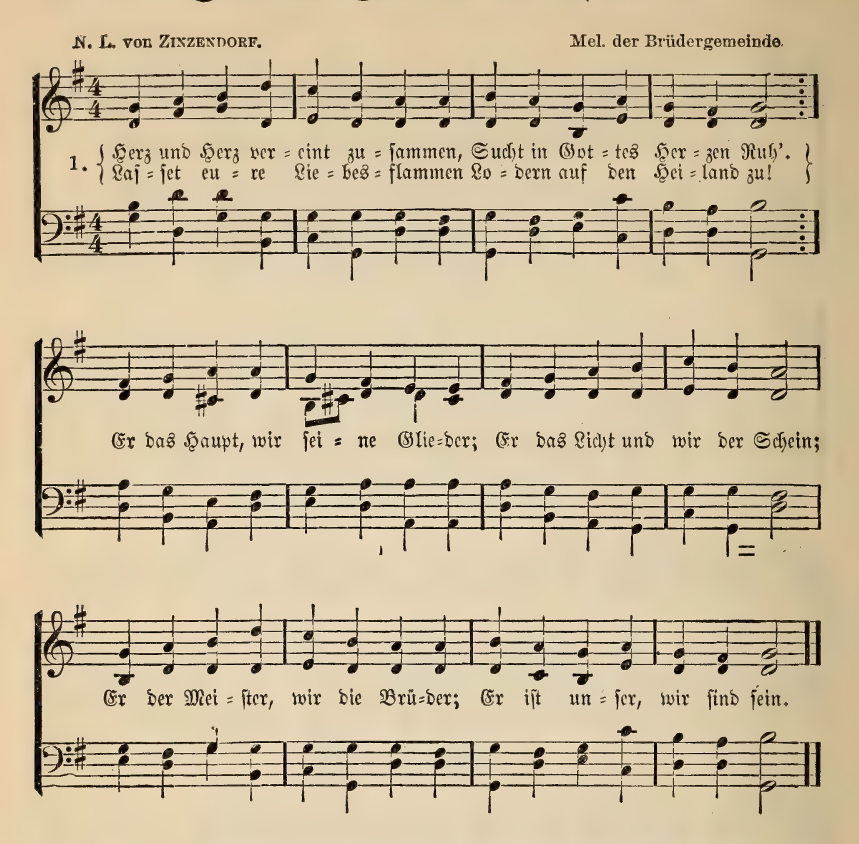
3 Wir sollen nicht verloren werden;
Gott will, uns soll geholfen sein!
Deswegen kam sein Sohn auf Erden
Und nahm nachher den Himmel ein;
Deswegen klopft er für und für
So stark an unsers Herzens Thür.

4 O Abgrund, welcher alle Sünden
Durch Christi Tod verschlungen hat!
Das heißt die Wunden recht verbinden
Hier findet kein Verdammen statt,
Weil Christi Blut beständig schreit:
Barmherzigkeit! Barmherzigkeit!

5 Wird alles and're weggerissen,
Was Leib und Seel' erquicken kann;
Muß ich der Erde Freuden missen,
Nimmt auch kein Freund sich meiner an,
Ich habe, was mich mehr erfreut:
Vergebung und Barmherzigkeit!

No. 198. Herz und Herz vereint zusammen.

N. L. von ZINZENDORF. Mel. der Brüdergemeinde.



2 Kommt, ach kommt, ihr Gnadenkinder,
Und erneuert euren Bund!
Schwöret unserm Ueberwinder
Lieb' und Treu' aus Herzensgrund;
Und wenn eurer Liebeskette
Festigkeit und Stärke fehlt,
O, so flehet um die Wette,
Bis sie Jesus wieder stählt!

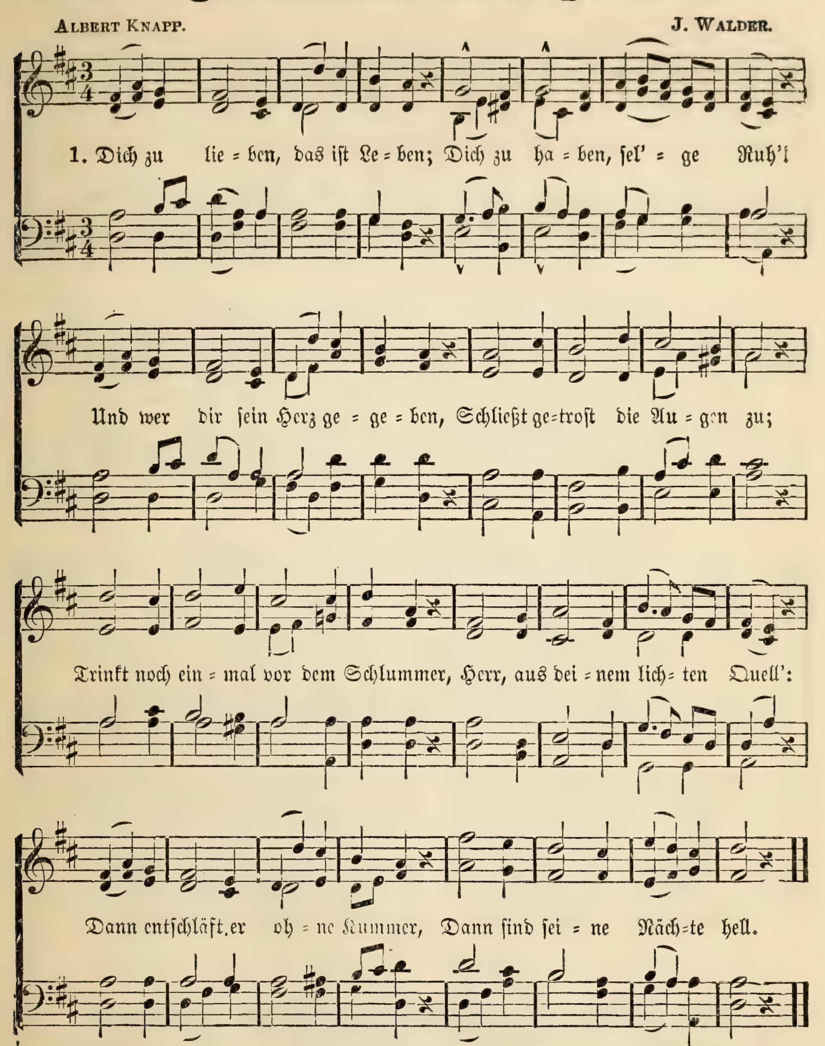
3 Halleluja! welche Höhen,
Welche Tiefen reicher Gnad',
Daß wir dem ins Herze sehen,
Der uns so geliebet hat;
Daß der Vater aller Geister,
Der der Wunder Abgrund ist,
Daß du, unsichtbarer Meister,
Uns so fühlbar nahe bist!

4 Tragt es unter euch, ihr Glieder!
Auf so treues Lieben an,
Daß ein jeder für die Brüder
Auch das Leben lassen kann.
So hat uns der Freund geliebet,
Als er für uns gab sein Blut.
Denkt doch, wie es ihn betrübet,
Wenn ihr selbst euch Eintrag thut!

5 Liebe, hast du es geboten,
Daß man Liebe üben soll,
O, so mache doch die toten,
Trägen Geister lebensvoll!
Zünde an die Liebesflamme,
Daß ein jeder sehen kann:
Wir, als die von einem Stamme,
Stehen auch für einen Mann!

No. 199. Dich zu lieben, das ist Leben.

Albert Knapp. J. Walder.



2 Ach, was frommen uns die Nächte
Ohne dich und deine Huld?
Süße schläft nur der Gerechte,
Denn er ruhet ohne Schuld!
Friede Gottes heißt das Kissen
Das die Seele recht erquickt,
Während ein befleckt Gewissen
Auch im Traume leicht erschrickt.

3 Laß mich wachen, laß mich schlafen
Täglich, nächtlich, Herr, mit dir:
Darum trugst du meine Strafen,
Darum kamst du auch zu mir,
Daß die Seele, bis ich sterbe,
Deines Geistes werde voll;
Daß ich als dein Kind und Erbe
Mit dir wachen, schlafen soll.

No. 200. Nun danket alle Gott.

MARTIN RINCKART. J. CRUEGER.

1. { Nun dan = ket al = le Gott Mit Her = zen, Mund und Hän = den,
{ Der gro = ße Din = ge thut An uns und al = len En = den,

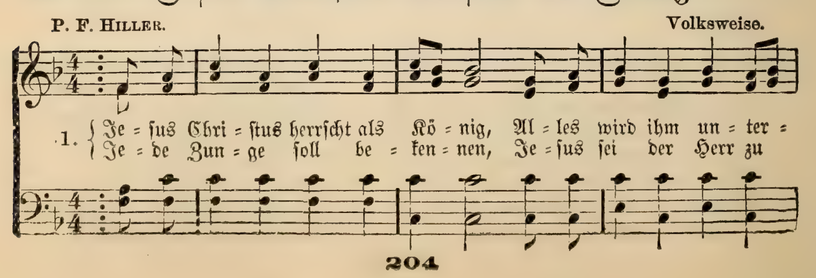
Der uns von Mut = ter = leib' Und Kin = des = bei = nen an

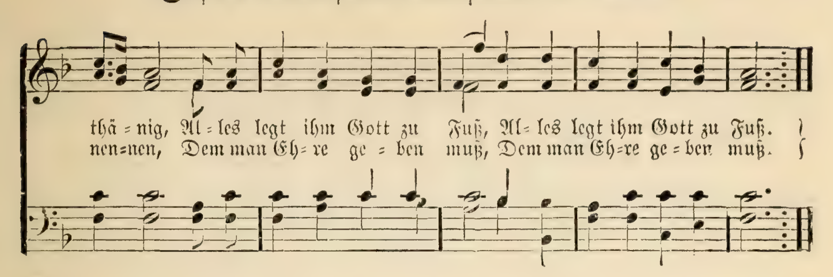
Un = zäh = lig viel zu gut Und noch jetz = und ge = than.

2 Der ewig reiche Gott
Woll' uns bei unserm Leben
Ein immer fröhlich Herz
Und edlen Frieden geben,
Und uns in seiner Gnad'
Erhalten fort und fort,
Und uns aus aller Not
Erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr' und Preis sei Gott
Dem Vater und dem Sohne
Und dem, der beiden gleich,
Im höchsten Himmelsthrone,
Dem dreimaleinen Gott,
Als er im Anfang war,
Und ist und bleiben wird
Jetzund und immerdar.

No. 201. Jesus Christus herrscht als König!
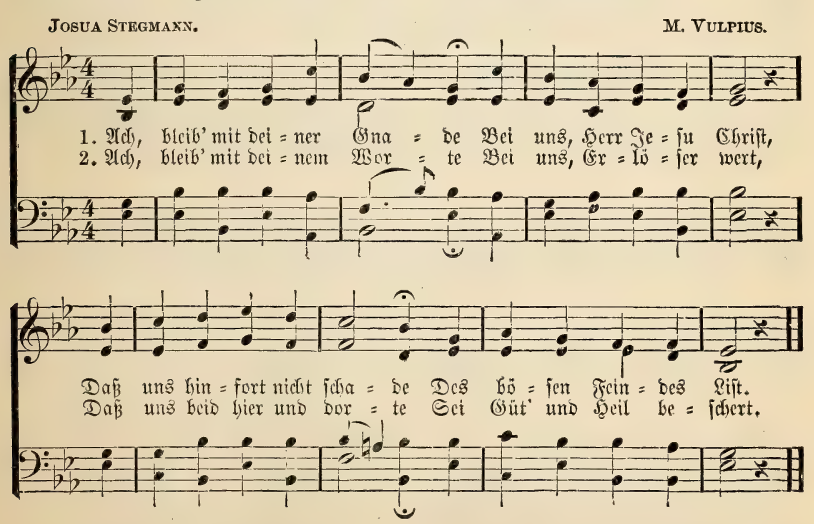




2 Gebt, o Sünder, ihm die Herzen;
Klagt, ihr Kranken, ihm die Schmerzen;
||: Sagt, ihr Armen, ihm die Not! :||
Wunden müssen Wunden heilen;
Heilöl weiß er auszuteilen:
||: Reichtum schenkt er nach dem Tod. :||

3 Jauchz' ihm, Menge heil'ger Knechte!
Rühmt, vollendete Gerechte,
||: Und du Schar, die Palmen trägt. :||
Und ihr Märt'rer mit der Krone,
Und du Chor vor seinem Throne,
||: Der die Gottesharfen schlägt! :||

4 Ich auch, auf den tiefsten Stufen,
Ich will glauben, reden, rufen,
||: Ob ich schon noch Pilger bin: :||
Jesus Christus herrscht als König!
Alles sei ihm unterthänig,
||: Ehret, liebet, lobet ihn! :||

No. 202. Ach, bleib' mit deiner Gnade.

JOSUA STEGMANN. M. VULPIUS.



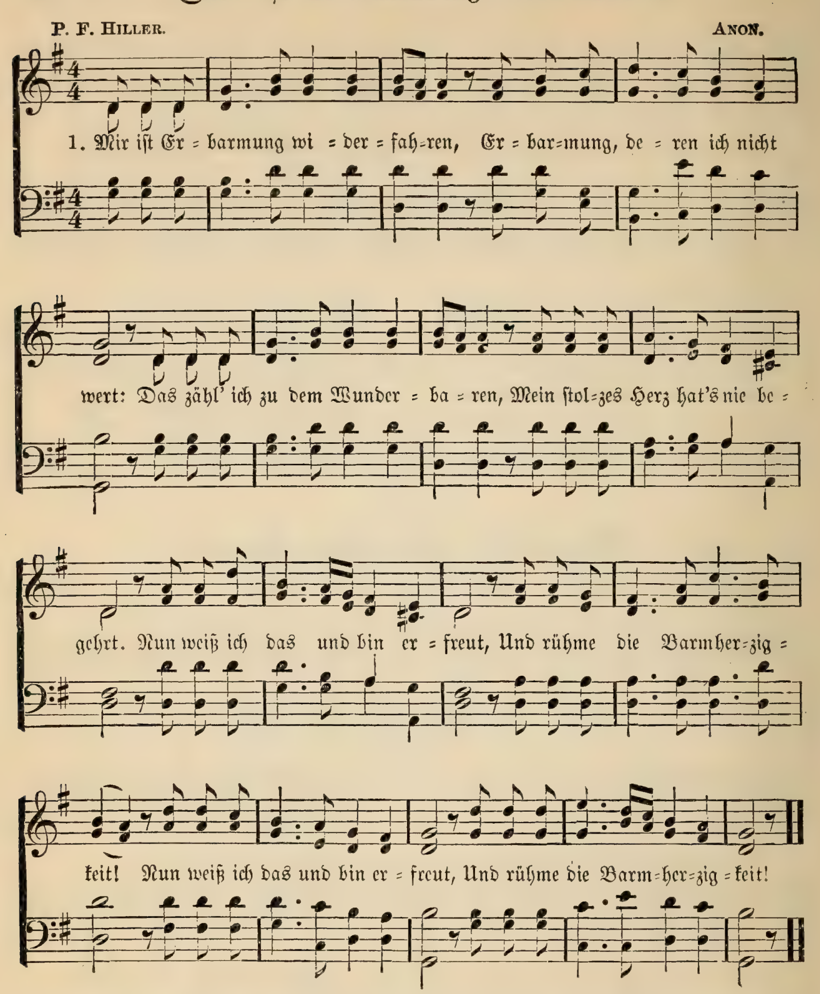
3 Ach, bleib' mit deinem Glanze
Bei uns, du wertes Licht,
Dein' Wahrheit uns umschanze,
Damit wir irren nicht.

4 Ach, bleib' mit deinem Segen
Bei uns, du reicher Herr,
Dein' Gnad' und all's Vermögen
In uns reichlich vermehr'.

5 Ach, bleib' mit deinem Schutze
Bei uns, du starker Held,
Daß uns der Feind nicht trutze,
Noch fäll' die böse Welt.

6 Ach, bleib' mit deiner Treue
Bei uns, mein Herr und Gott
Beständigkeit verleihe,
Hilf uns aus aller Not!

No. 203. Mir ist Erbarmung widerfahren.



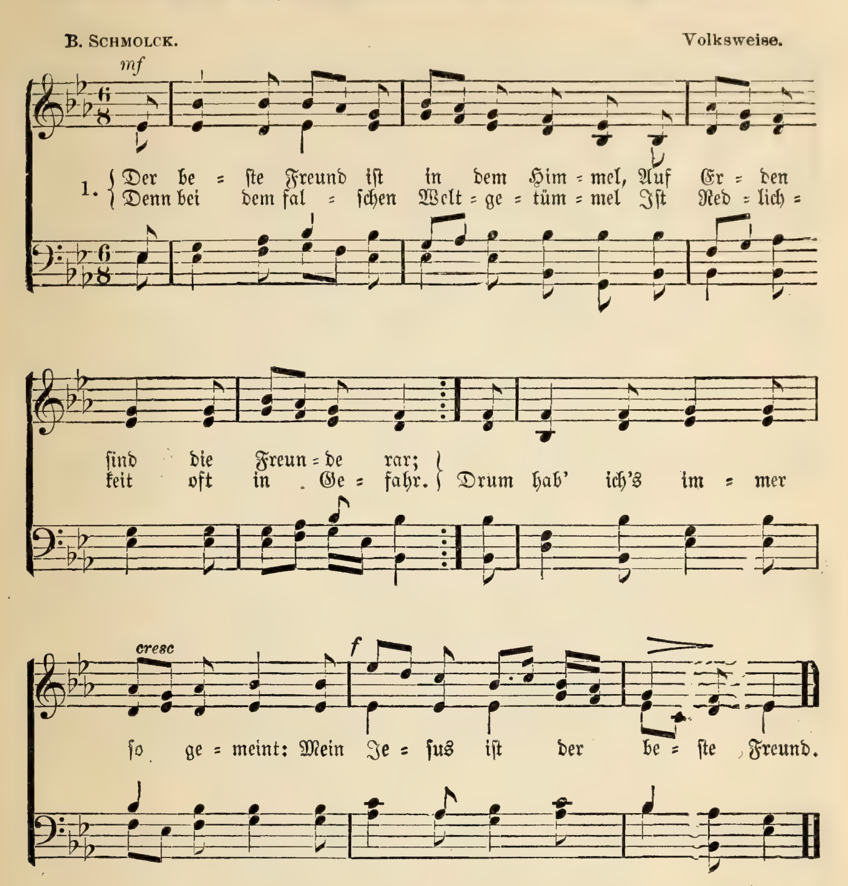
2 Ich hatte Gottes Zorn verdienet,
Und soll bei Gott iu Gnaden sein;
Er hat mich mit sich selbst versühnet,
Und macht durchs Blut des Sohn's mich rein.
||: Warum? ich war ja Gottes Feind!
Erbarmung hat's so treu gemeint! :||

3 Das muß ich dir, mein Gott, bekennen,
Das rühm' ich, wenn ein Mensch mich fragt;
Ich kann es nur Erbarmen nennen,
So ist mein ganzes Herz gesagt.
||: Ich beuge mich und bin erfreut,
Und rühme die Barmherzigkeit! :||

4 Dies laß ich kein Geschöpf mir rauben,
Dies soll mein einzig Rühmen sein;
Auf dies Erbarmen will ich glauben,
Auf dieses bet' ich auch allein,
||: Auf dieses duld' ich in der Not,
Auf dieses hoff' ich noch im Tod. :||

5 Gott, der du reich bist an Erbarmen,
Nimm dein Erbarmen nicht von mir,
Und führe durch den Tod mich Armen,
Durch meines Heiland's Tod, zu dir;
||: Da bin ich ewig hoch erfreut
Und rühme die Barmherzigkeit! :||

No. 204. Der beste Freund ist in dem Himmel.



2 Die Welt ist gleich dem Rohr im Winde:
Mein Jesus stehet felsenfest.
Wenn ich mich ganz verlassen finde,
Mich seine Freundschaft doch nicht läßt.
In Freud' und Schmerz er's redlich meint:
Mein Jesus ist der beste Freund.

3 Die Welt verkaufet ihre Liebe
Dem, der am meisten nützen kann,
Und scheinet dann das Glücke trübe,
So steht die Freundschaft hinten an;
Doch hier ist es nicht so gemeint,
Mein Jesus ist der beste Freund.

4 Er ließ sich selber für mich töten,
Vergoß für mich sein eigen Blut;
Er steht mir bei in allen Nöten;
Er sagt für meine Schulden gut;
Er hat mir niemals was verneint:
Mein Jesus ist der beste Freund.

5 Mein Freund, der mir sein Herze giebet,
Mein Freund, der mein ist, und ich sein.
Mein Freund, der mich beständig liebet,
Mein Freund bis in das Grab hinein.
Ach, hab' ich's nun nicht recht gemeint?
Mein Jesus ist der beste Freund.

6 Behalte, Welt, dir deine Freunde!
Sie sind doch gar zu wandelbar.
Un hätt' ich hunderttausend Feinde,
So krümmen sie mir nicht ein Haar.
Hier immer Freund und nimmer Feind:
Mein Jesus ist der beste Freund.

No. 205. **Wie wird uns sein.**

C. J. P. Spitta. ANON

1. Wie wird uns sein, wenn end = lich nach dem schwe = ren, Doch nach dem
2. Wie wird uns sein, wenn wir vom hel = len Strah = le Des ew'= gen

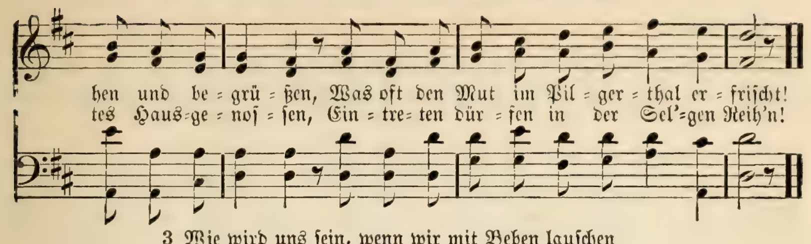
letz = ten aus = ge = kämpf = ten Streit Wir aus der Frem = de
Lich = tes ü = ber = goss = sen steh'n, Und— o der Won = ne!—

in die Hei = mat keh = ren, Und ein=zieh'n in das Thor der E=wig= keit!
dann zum er = sten Ma = le Uns frei und rein von al=ler Sün=de seh'n;

Wenn wir den letz = ten Staub von un = sern Fü = ßen, Den letz = ten
Wenn wir, durch kei = nen Ma = kel aus = ge = schlos= sen, Und nicht zu =

Schweiß vom An = ge = sicht ge = wischt, Und in der Nä = he se =
rück ge = scheucht von Schuld und Pein, Als Himmels = bür = ger, Got=

Wie wird uns sein.—Schlusz.



3 Wie wird uns sein, wenn wir mit Beben lauschen
Dem höhern Chor, der uns entgegentönt,
Wenn gold'ne Harfen durch die Himmel rauschen
Das Lob des Lammes, das die Welt versöhnt!
Wenn weit und breit die heil'ge Gottesstätte
Vom Halleluja der Erlösten schallt,
Und dort der heil'ge Weihrauch der Gebete
Empor zum Thron des Allerhöchsten wallt.

4 Wie wird uns sein, wenn nun dem Liebeszuge
Zu dem, der uns den Himmel aufgethan,
Mit ungehalt'nem, sehnsuchtsvollem Fluge
Die frei geword'ne Seele folgen kann!
Wenn nun vom Aug' des Glaubens lichte Hülle
Wie Nebel vor der Morgensonne fällt,
Und wir den Sohn in seiner Gottesfülle
Erblicken auf dem Thron, als Herrn der Welt.

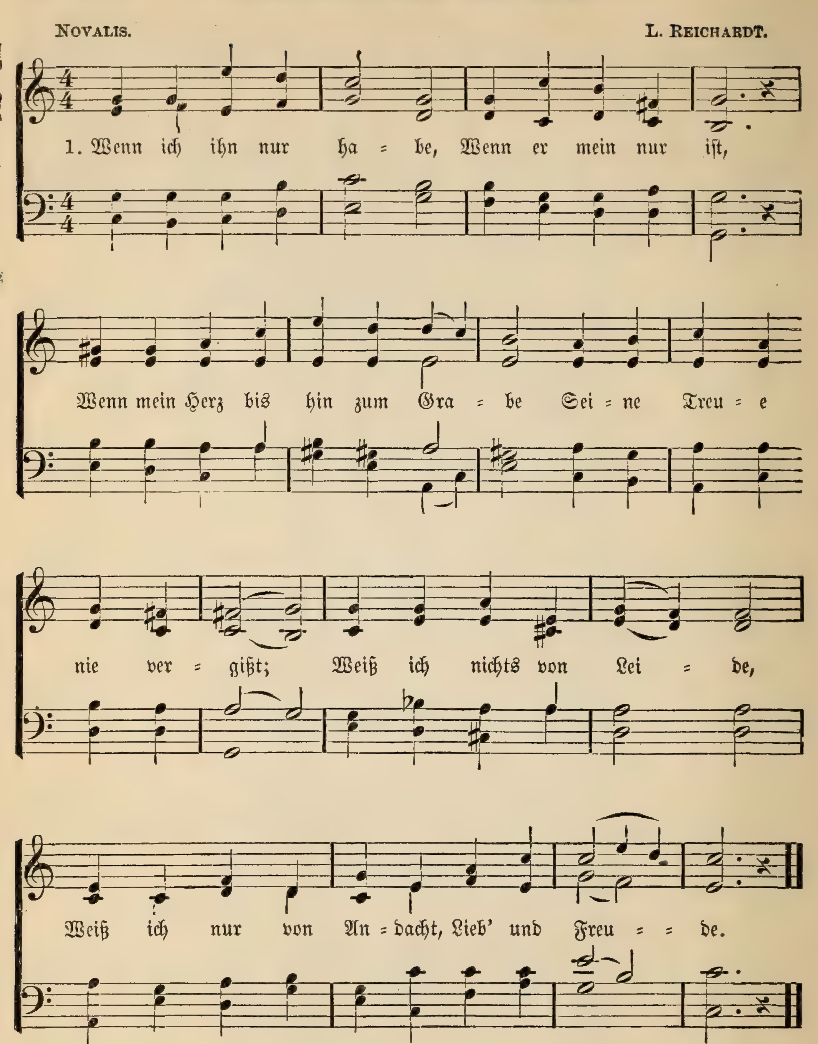
5 Wie wird uns sein, wenn wir ihn hören rufen:
„Kommt, ihr Gesegneten"! wenn wir, im Licht
Dastehend an des Gottesthrones Stufen,
Ihm schauen in sein gnädig Angesicht!
Die Augen seh'n, die einst von Thränen flossen
Um Menschennot und Herzenshärtigkeit—
Die Wunden, die das teure Blut vergossen,
Das uns vom ew'gen Tode hat befreit!

6 Wie wird uns sein, wenn durch die Himmelsräume
Wir Hand in Hand mit Sel'gen uns ergeh'n
Am Strom des Lebens, wo die Lebensbäume
Frisch wie am dritten Schöpfungstage weh'n;
Da, wo in ew'ger Jugend nichts veraltet,
Nicht mehr die Zeit mit scharfem Zahne nagt,
Da, wo kein Auge bricht, kein Herz erkaltet,
Kein Leid, kein Schmerz, kein Tod die Sel'gen plagt.

7 Wie wird uns sein, wenn jeder Blick zur Erde,
Ins dunkle Thal, das uns zu Füßen liegt,
Und jeder Blick auf jegliche Beschwerde,
Die wir, im Glauben wallend, einst besiegt,
Die Herrlichkeit des Himmels uns verkläret,
Und den Genuß des Friedens sel'ger macht,
Die Freude würzet und die Liebe nähret
Zu dem, der herrlich uns hindurch gebracht!

8 Wie wird uns sein? O was kein Aug' gesehen,
Kein Ohr gehört, kein Menschensinn empfand,
Das wird uns werden, wird an uns geschehen,
Wenn wir hineinzieh'n ins gelobte Land
Wohlan, den steilen Pfad hinangeklommen!
Es ist der Mühe und des Schweißes wert,
Dahin zu eilen und dort anzukommen,
Wo mehr, als wir versteh'n, der Herr beschert.

No. 206. Wenn ich ihn nur habe.
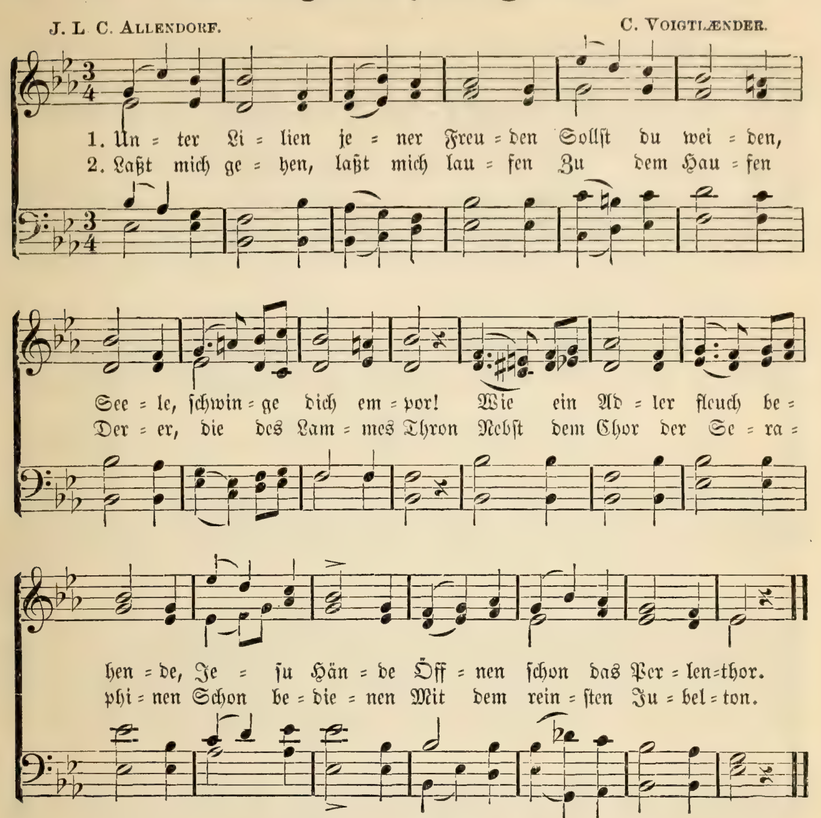


2 Wenn ich ihn nur habe,
Laß ich alles gern,
Folg' an meinem Wanderstabe
Treugesinnt nur meinem Herrn;
Lasse still die andern
Breite, eb'ne, volle Straßen wandern.

3 Wenn ich ihn nur habe,
Laß ich gern die Welt.
Seligkeit ist seine Gabe;
Selig, wer an ihn sich hält.
Kann mein Herz ihn schauen,
Wird mir vor dem Tode niemals grauen.

4 Wenn ich ihn nur habe,
Ist der Himmel mein.
Ewig wird zu süßer Labe
Mir der Name Jesus sein.
Preis sei deinem Namen,
Jesu, dir sei ewig Ehre, Amen!

No. 207. Unter Lilien jener Freuden.



3 Löse, erstgebor'ner Bruder,
Doch das Ruder
Meines Schiffleins, laß mich ein
In den sichern Friedenshafen
Zu den Schafen,
Die der Furcht entrücket sein.

4 Nichts soll mir am Herzen kleben,
Süßes Leben,
Was die Erde in sich hält.
Sollt' ich noch in dieser Wüsten
Länger fristen?
Nein, ich eil' ins Himmelszelt.

5 Herzens=Heiland! schenk' mir Glauben,
Festen Glauben,
Der durch alles sieghaft dringt;
Nach dir sehnt sich meine Seele
In der Höhle,
Bis sie sich von hinnen schwingt.

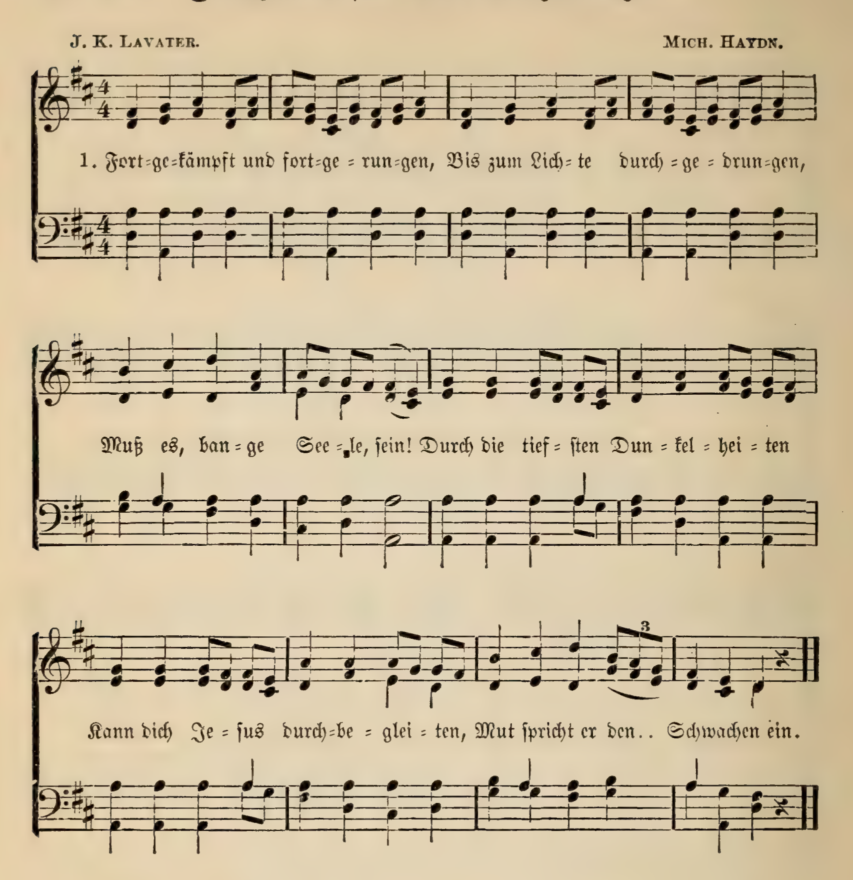
6 O wie bald kannst du es machen,
Daß mit Lachen
Unser Mund erfüllet sei!
Du kannst durch des Todes Thüren
Träumend führen
Und machst uns auf einmal frei.

7 Du hast Sünd' und Straf' getragen
Furcht und Zagen
Muß nun ferne von mir geh'n!
Tod, dein Stachel liegt darnieder!
Meine Glieder
Werden fröhlich aufersteh'n.

8 Herzenslamm! dich will ich loben
Hier und droben
In der zartsten Liebsbegier.
Du hast dich zum ew'gen Leben
Mir gegeben;
Hole mich, mein Lamm, zu dir.

No. 208. Fortgekämpft und fortgerungen.

J. K. Lavater. Mich. Haydn.



2 Bei der Hand will er dich fassen,
Scheinst du gleich von ihm verlassen:
Glaube nur und zweifle nicht!
Bete, kämpfe ohne Wanken,
Bald wirst du voll Freude danken!
Bald umgiebt dich Kraft und Licht.

3 Bald wird dir sein Antlitz funkeln;
Hoffe, harre, glaub im Dunkeln!
Nie gereut ihn seine Wahl.
Er will dich im Glauben üben;
Ja, dein Gott kann dich nur lieben,
Bald wird Wonne deine Qual.

4 Weg von aller Welt die Blicke;
Schau' nicht seitwärts, nicht zurücke,
Nur auf Gott und Ewigkeit.
Nur zu deinem Jesu wende
Aug' und Herz und Sinn und Hände
Bis er himmlisch dich erfreut.

5 Aus der Leiden wilden Wogen
Hat dich oft herausgezogen
Seiner Allmacht treue Hand.
Nie zu kurz ist seine Rechte;
Wo ist einer seiner Knechte,
Der bei ihm nicht Rettung fand?

No. 209. Dir, o Jesu, Heil der Sünder.

(Vorige Melodie.)

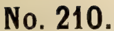
1 Dir, o Jesu, Heil der Sünder,
Dir, dem Urquell, dir, dem Gründer,
Uns're ew'gen Seligkeit,
Dir ertönen die Gesänge,
Die der Deinen frohe Menge
Deiner großen Liebe weiht.

2 Hör' uns, wenn wir zu dir flehen,
Sieh' uns, wenn wir auf dich sehen,
Sieh' erbarmend auf uns hin;
Höre uns're schwachen Lieder,
Blick' voll Huld und Gnade nieder,
Und erneu're unsern Sinn!

3 Laß, o Herr, uns Frieden finden,
Töt' in uns die Lust der Sünden,
Sei uns nah' mit deiner Huld!
Auch für uns hast du gelitten,
Auch für uns hast du gestritten;
Tilge uns're Sündenschuld!

4 Wer sich will dein Jünger nennen,
Soll in deiner Liebe brennen
Und die Lust der Welt verschmäh'n;
Soll dein Kreuz mit Freuden nehmen,
Nie sich deines Dienstes schämen
Und auf dich, den Meister, seh'n.

5 Jesus Christus, Heil der Frommen
Und der Sünder, sieh', wir kommen
Und geloben dir aufs neu'
Stets auf deinem Pfad zu gehen,
Und bei deinem Wort zu stehen
In unwandelbarer Treu'.



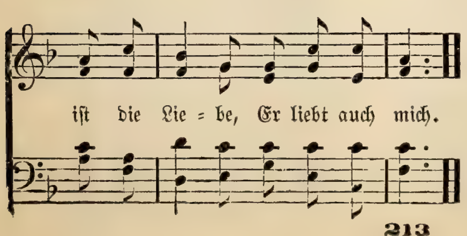
No. 210. Gott ist die Liebe.

Aug. Rische. Volksweise.

1. Gott ist die Lie = be, Läßt mich er = lö = sen; Gott ist die Lie = be, Er liebt auch mich.
2. Ich lag in Banden Der schnö=den Sün=den; Ich lag in Ban=den Und konnt' nicht los.
3. Je = sus, mein Hei=land, Gab sich zum O = pfer; Je = sus, mein Heiland, Büßt mei = ne Schuld.

Chor.
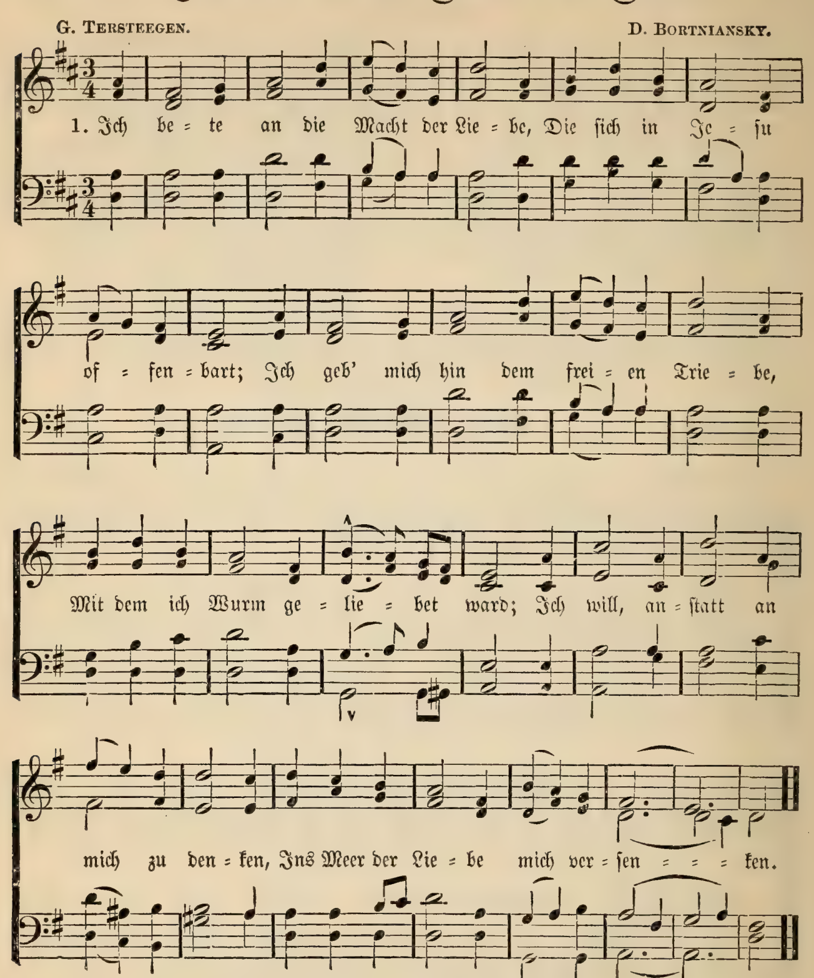
Drum sag' ich noch ein = mal: Gott ist die Lie = be, Gott



4 O süße Liebe,
Du Brunn des Heiles;
O süße Liebe,
Der Seelen Trost.

5 Dich will ich preisen,
Du ew'ge Liebe;
Dich will ich loben,
So lang' ich bin.

No. 211. Ich bete an die Macht der Liebe.
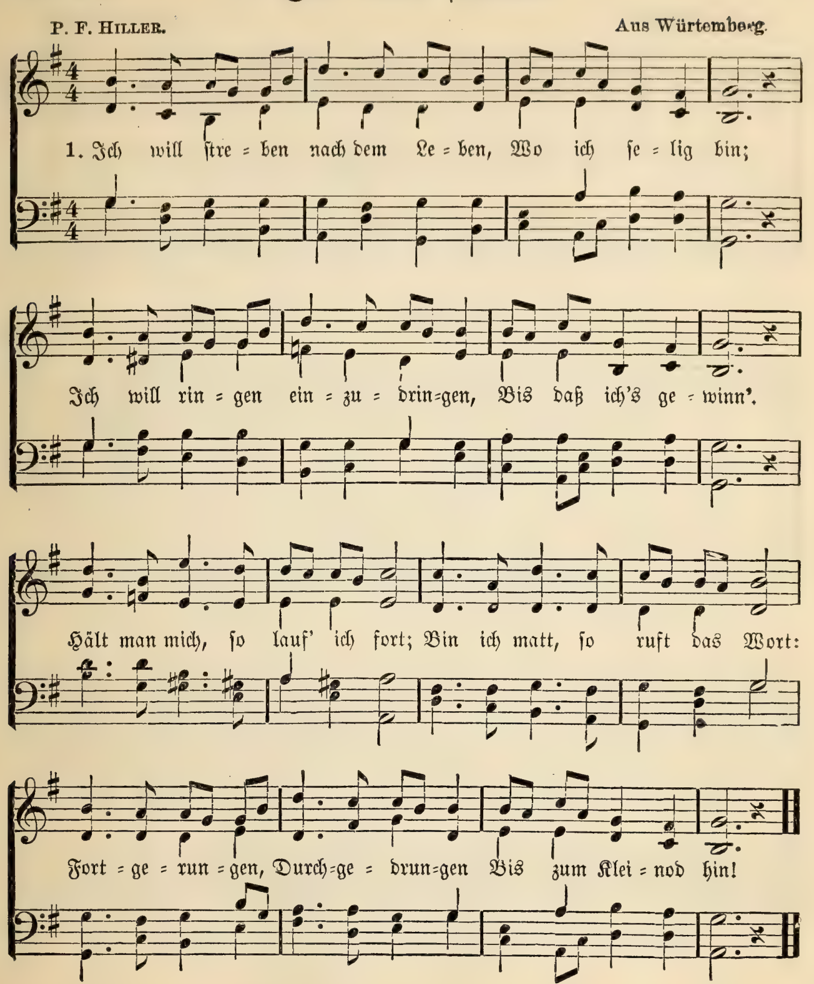


2 Wie biſt du mir ſo ſehr gewogen,
Und wie verlangt dein Herz nach mir!
Durch Liebe ſanft und ſtark gezogen,
Neigt ſich mein Alles auch zu dir.
Du traute Liebe, gutes Weſen,
Du haſt mich, ich hab' dich erleſen.

3 Ich fühl's, du biſt's; ich muß dich haben.
Ich fühl's, ich muß für dich nur ſein.
Nicht im Geſchöpf, nicht in den Gaben:
Mein Ruhplatz iſt in dir allein.
Hier iſt die Ruh', hier iſt Vergnügen;
Drum folg' ich deinen ſel'gen Zügen.

4 O Jeſu, daß dein Name bliebe,
Im Grunde! drück' ihn tief hinein.
Möcht' deine ſüße Jeſusliebe
In Herz und Sinn gepräget ſein!
In Wort und Werk, in allem Weſen
Sei Jeſus und ſonſt nichts zu leſen.

5 Lob ſei dem hohen Jeſusnamen,
In dem der Liebe Quell entſpringt,
Von dem hier alle Bächlein kamen,
Aus dem die ſel'ge Schar dort trinkt.
Wie beugen ſie ſich ohne Ende!
Wie falten ſie die frohen Hände!

No. 212. Ich will streben.
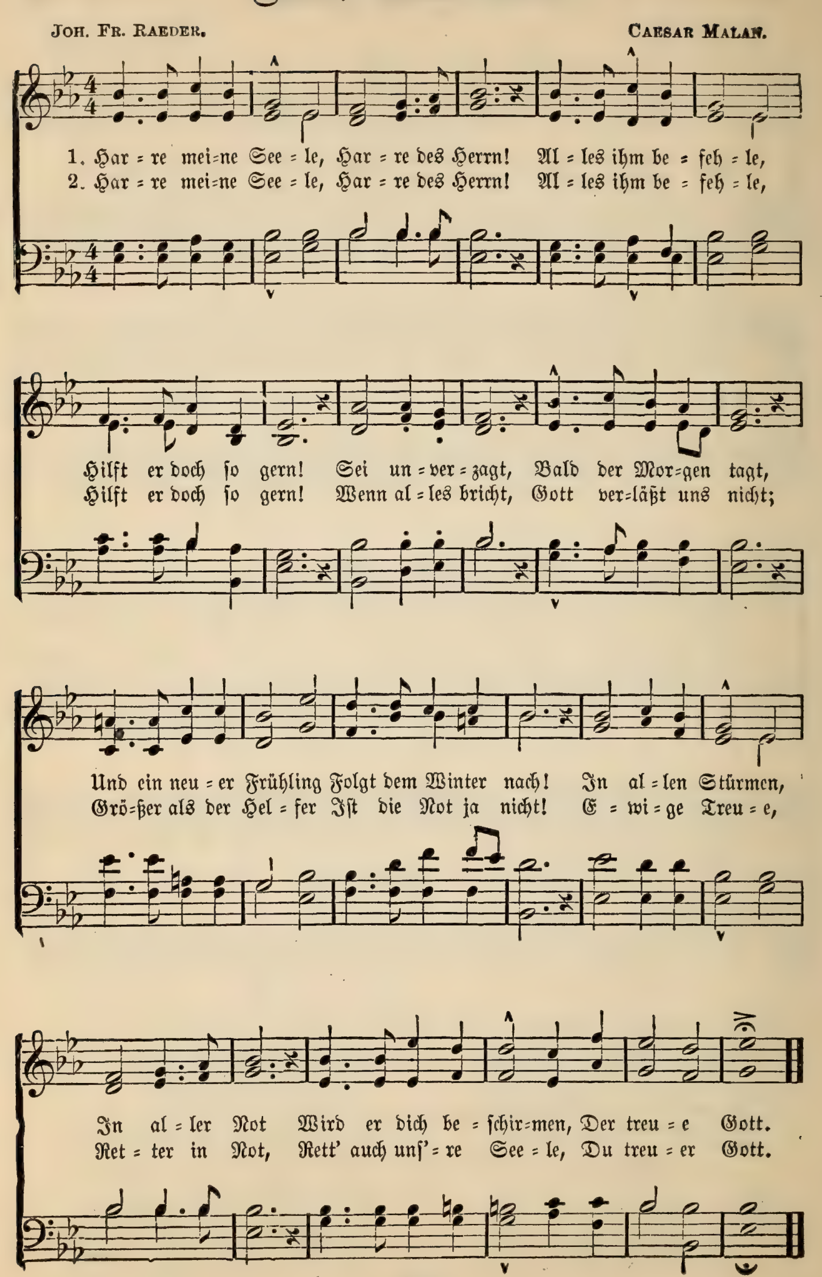


2 Als berufen zu den Stufen
Vor des Lammes Thron,
Will ich eilen; das Verweilen
Bringt oft bösen Lohn.
Wer auch läuft und läuft zu schlecht,
Der versäumt sein Kronenrecht.
Was dahinten, das mag schwinden;
Ich will nichts davon!

3 Jesu, richte mein Gesichte
Nur auf jenes Ziel;
Lenk' die Schritte, stärk' die Tritte,
Wenn ich Schwachheit fühl'!
Lockt die Welt, so sprich mir zu,
Schmäht sie mich, so tröste du!
Deine Gnade führ' gerade
Mich aus ihrem Spiel!
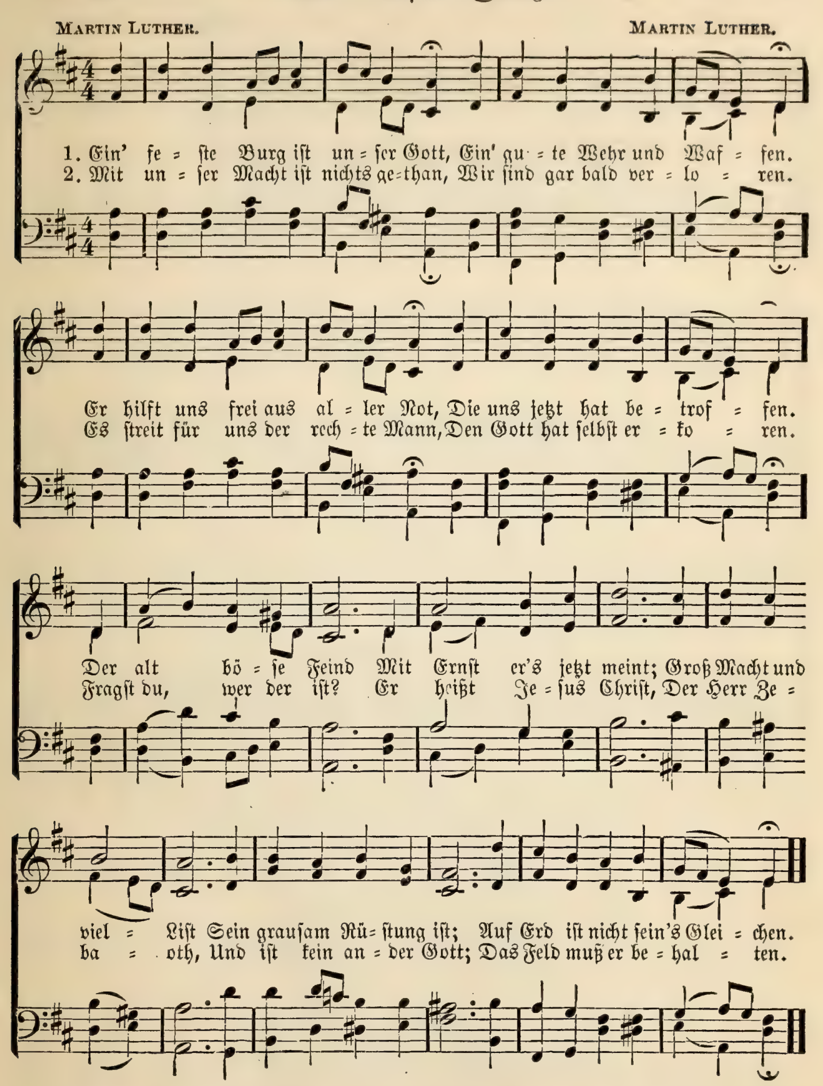
4 Du mußt ziehen: mein Bemühen
Ist zu mangelhaft.
Wo ihr's fehle, fühlt die Seele:
Aber du hast Kraft,
Weil dein Wort ein Leben bringt,
Und dein Geist das Herz durchdringt.
Dort wird's tönen bei dem Krönen:
Gott ist's, der es schafft!

No. 213. Harre, meine Seele.

Joh. Fr. Raeder. Caesar Malan.



No. 214. # Ein' feste Burg.

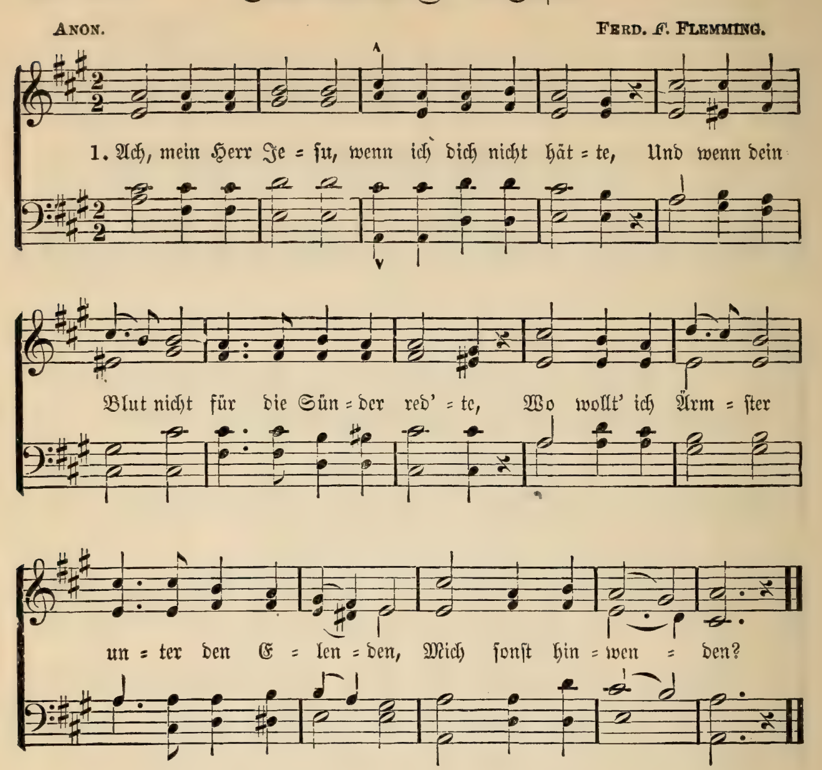


3 Und wenn die Welt voll Teufel wär'
Und wollt' uns gar verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr;
Es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
Wie sau'r er sich stellt,
Thut er uns doch nicht;
Das macht, er ist gericht,
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

4 Das Wort sie sollen lassen stah'n
Und kein Dank dazu haben.
Er ist bei uns wohl auf dem Plan
Mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr,' Kind und Weib:
Laß fahren dahin,
Sie haben's kein Gewinn;
Das Reich muß uns doch bleiben.

No. 215. Ach, mein Herr Jesu.

ANON. FERD. F. FLEMMING.



2 Ich wüßte nicht, wo ich vor Jammer bliebe;
Denn wo ist solch ein Herz, wie deins, voll Liebe?
Du, du bist meine Zuversicht alleine;
Sonst weiß ich keine.

3 Die Summe deiner köstlichen Gedanken
Voll Langmut, voller Huld und ohne Wanken,
Beugt meine Seel' zum Staub und ist daneben
Mein Trost und Leben.

4 Ich bin in Wahrheit eins der schlecht'sten Wesen,
Das du dir, lieber Heiland, hast erlesen,
Und was du thust, das sind Barmherzigkeiten
Auf allen Seiten.

5 Hätt'st du dich nicht zuerst an mich gehangen,
Ich wär' von selbst dich wohl nicht suchen gangen;
Drum sucht'st du mich und nahmst mich voll Erbarmen
In deine Armen.

6 Nun dank' ich dir von Grunde meiner Seelen,
Daß du nach deinem ewigen Erwählen
Auch mich zu deiner Blutgemeinde brachtest
Und selig machtest.

No. 216. Weg, Wahrheit, Leben.

(Vorige Melodie.)

1 Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben,
Drauf hast du selbst uns, Herr, dein Wort gegeben.
O lehr' uns thun nach deinem Wohlgefallen,
Die wir hier wallen.

2 Du bist der Weg; an deiner Hand wir finden
Die Bahn zum Licht im dunkeln Thal der Sünden.
O halt' uns stets, du Hort voll Huld und Gnade,
Auf rechtem Pfade.

3 Du bist die Wahrheit, geh'n wir gleich im Dunkeln,
Doch muß dein himmlisch Licht uns freundlich funkeln.
O bleibe bei uns, Herr, in Nacht und Schmerzen
In unser'n Herzen.

4 Du bist das Leben; ewig, himmlisch Leben
Wirst du, o Lebensfürst, den Deinen geben.
O hilf, das wir dort mit den Engelchören
Ewig dich ehren.

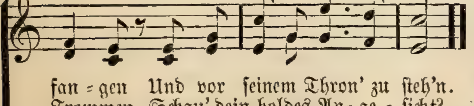
FR. AD. KRUMMACHER.

No. 217. Laßt mich geh'n.

G. KNAK. C. VOIGTLAENDER.

1. Laßt mich geh'n, laßt mich geh'n, Daß ich Je = sum mö = ge seh'n;
2. Sü = ßes Licht, sü = ßes Licht, Son = ne, die durch Wol = ken bricht,
3. Ach, wie schön, ach, wie schön, Ist der En = gel Lob = ge = tön!

Mei = ne Seel' ist voll Ver = lan = gen Ihn auf e = wig zu um =
O wann werd' ich da = hin kom = men, Daß ich dort mit al = len
Hätt' ich Flü = gel, hätt' ich Flü = gel, Flög' ich ü = ber Thal und
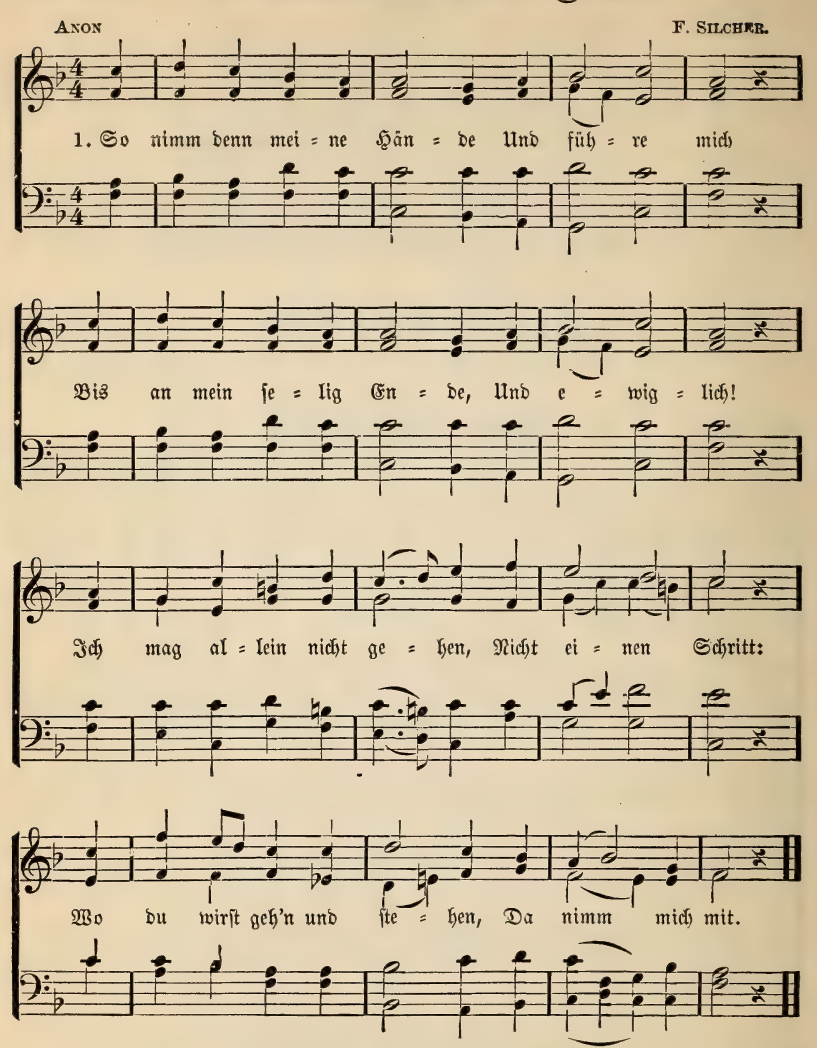


fan = gen Und vor seinem Thron' zu steh'n.
Frommen Schau' dein holdes An = ge = sicht?
Hü = gel Heu = te noch nach Zi = on's Höh'n.

4 Wie wird's sein, wie wird's sein,
Wenn ich zieh' in Salem ein,
In die Stadt der gold'nen Gassen!
Herr, mein Gott, ich kann's nicht fassen,
Was das wird für Wonne sein!

5 Paradies, Paradies,
Wie ist deine Frucht so süß!
Unter deinen Lebensbäumen
Wird uns sein, als ob wir träumen.
Bring' uns, Herr, ins Paradies.

No. 218. So nimm denn meine Hände.

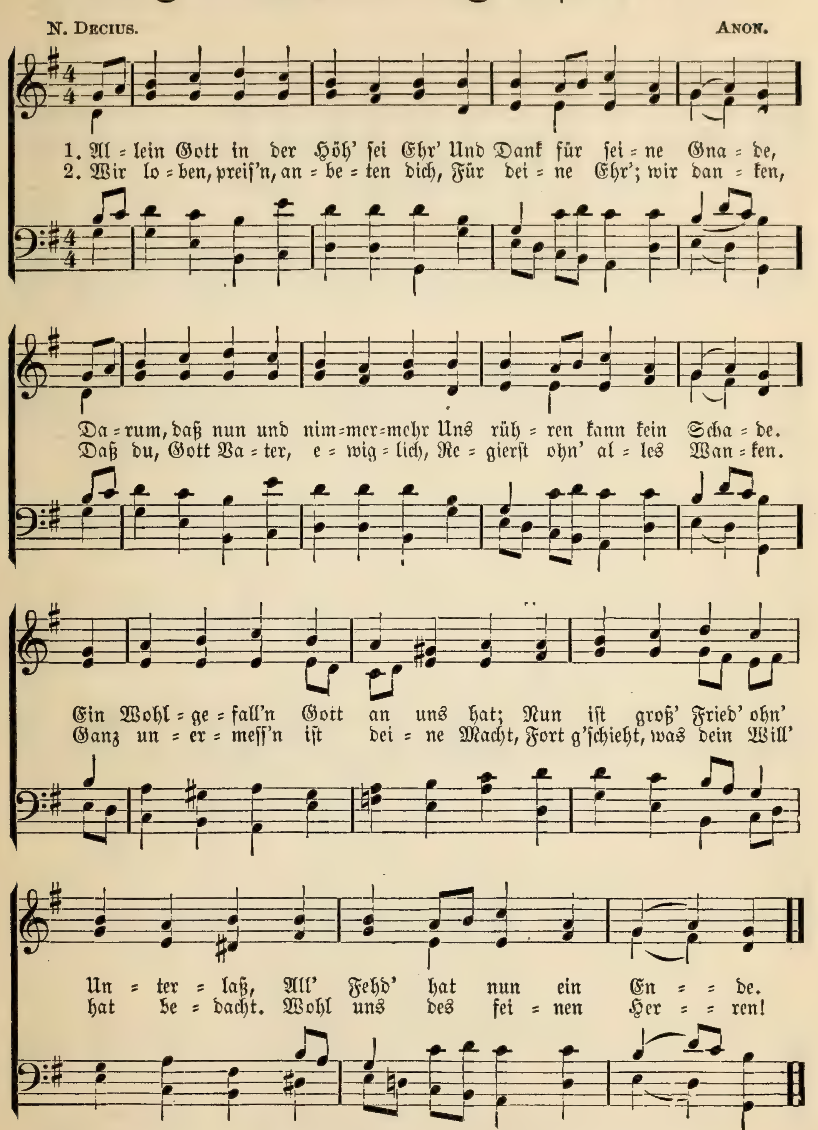
Anon — F. Silcher.



2 In dein Erbarmen hülle
Mein schwaches Herz,
Und mach' es gänzlich stille
In Freud' und Schmerz;
Laß ruh'n zu deinen Füßen
Dein armes Kind,
Es will die Augen schließen
Und folgen blind.

3 Wenn ich auch gleich nichts fühle
Von deiner Macht,
Du führst mich doch zum Ziele,
Auch durch die Nacht:
So nimm denn meine Hände
Und führe mich
Bis an mein selig Ende
Und ewiglich.
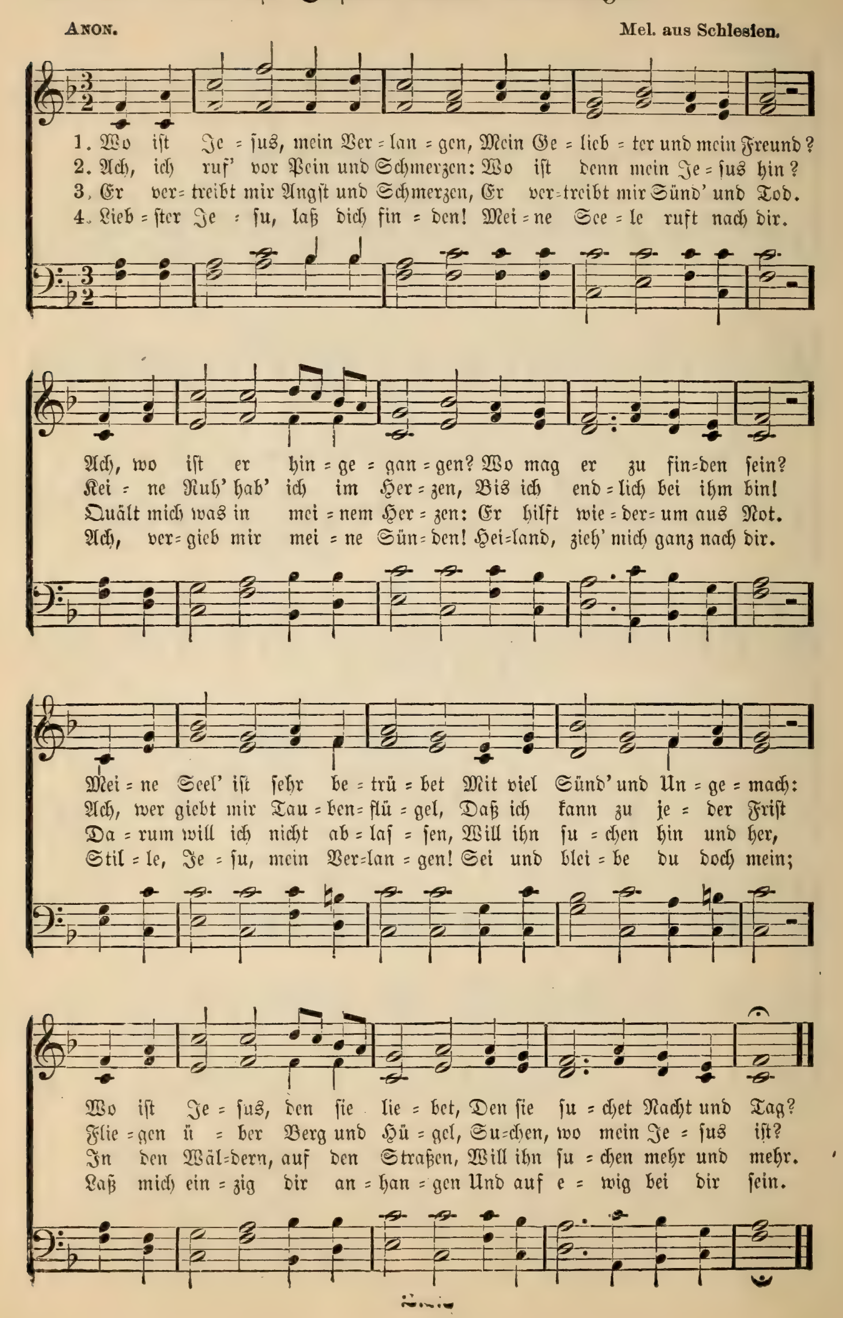
No. 219. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.



3 O Jesu Christ, Sohn eingebor'n
Deines himmlischen Vaters,
Versöhner der, die war'n verlor'n,
Du Stiller unsers Haders;
Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott,
Nimm an die Bitt' von unsrer Not,
Erbarm' dich unser aller!
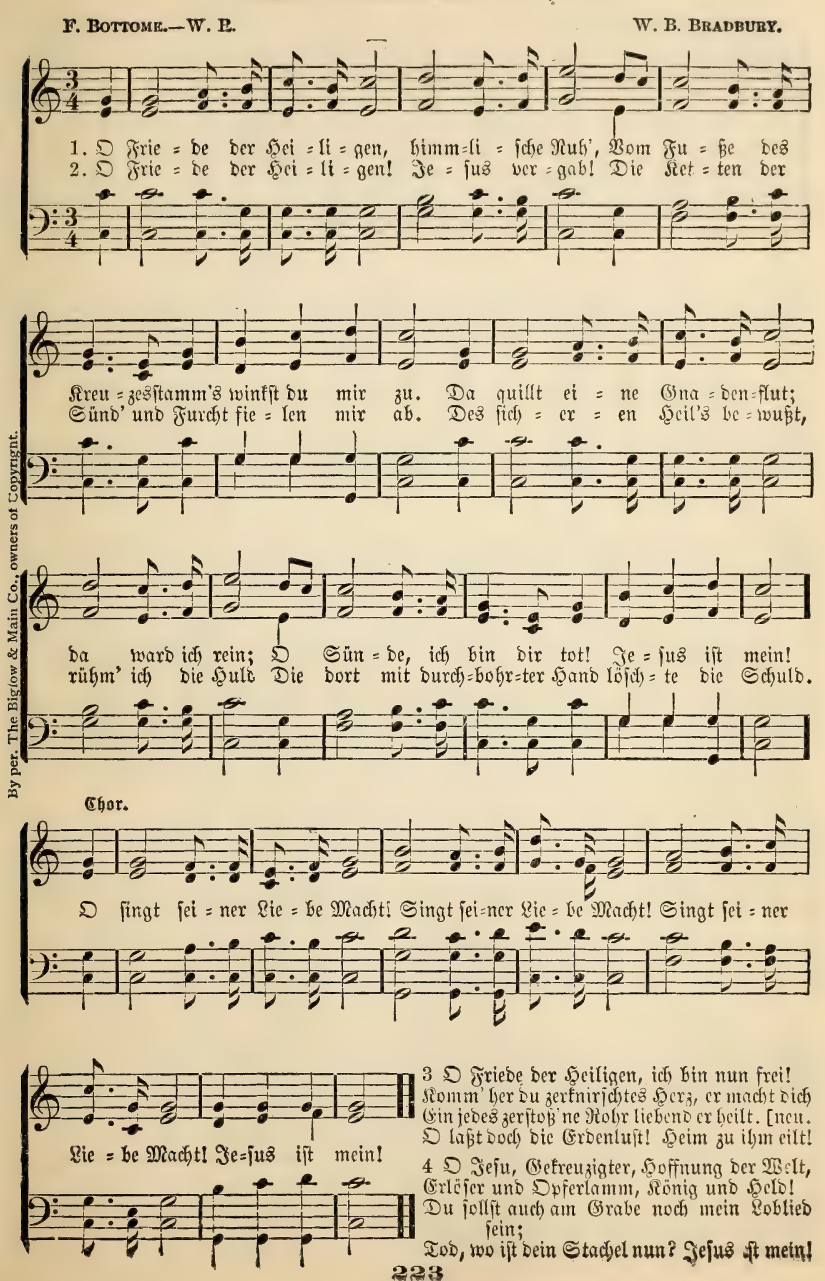
4 O heil'ger Geist, du höchstes Gut,
Du all'rheilsamster Tröster:
Vor's Teufels G'walt fortan behüt'
Die Jesus Christ erlöset
Durch große Marter and bitter'n Tod!
Abwend' all unsern Jammer und Not;
Dazu wir uns verlassen!

No. 220. Wo ist Jesus, mein Verlangen?
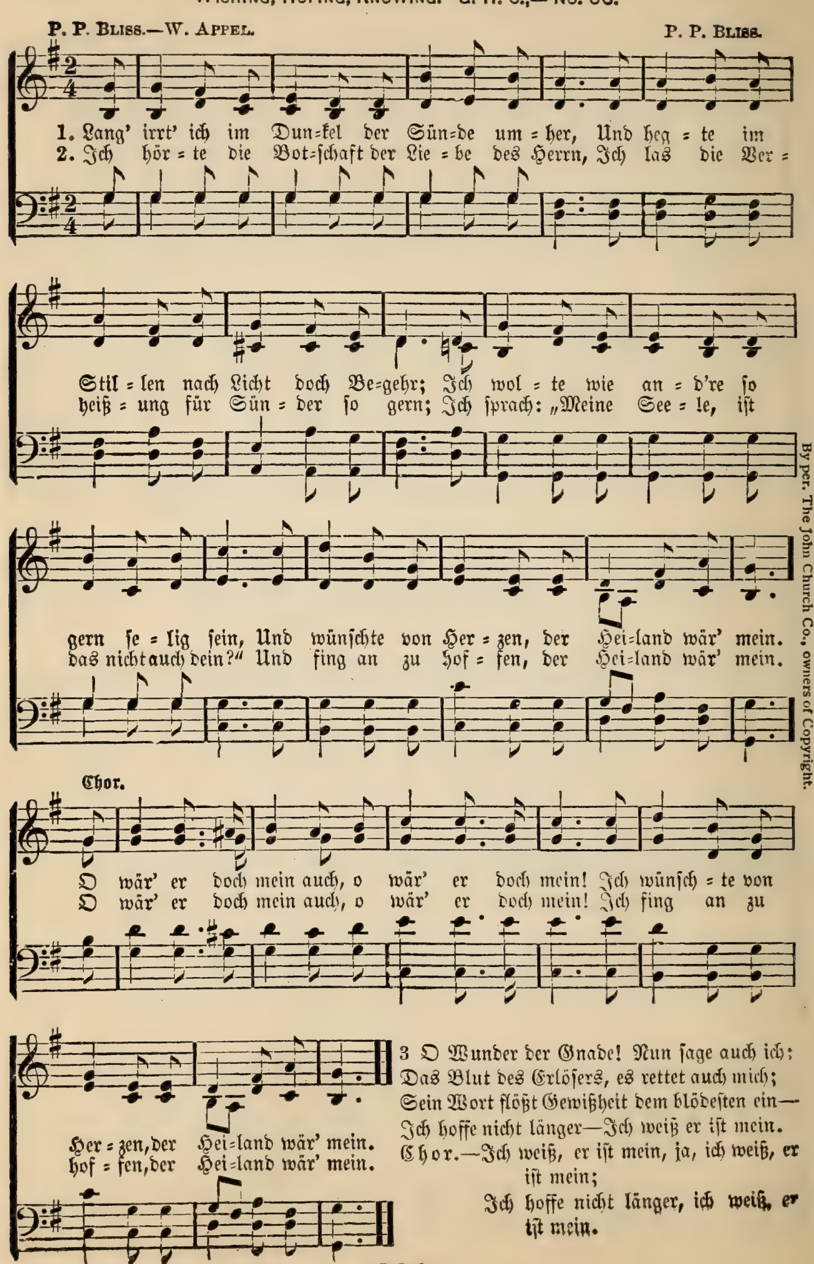


No. 221. O singt seiner Liebe Macht.

OH SING OF HIS MIGHTY LOVE. G.H.C.,—No. 46.
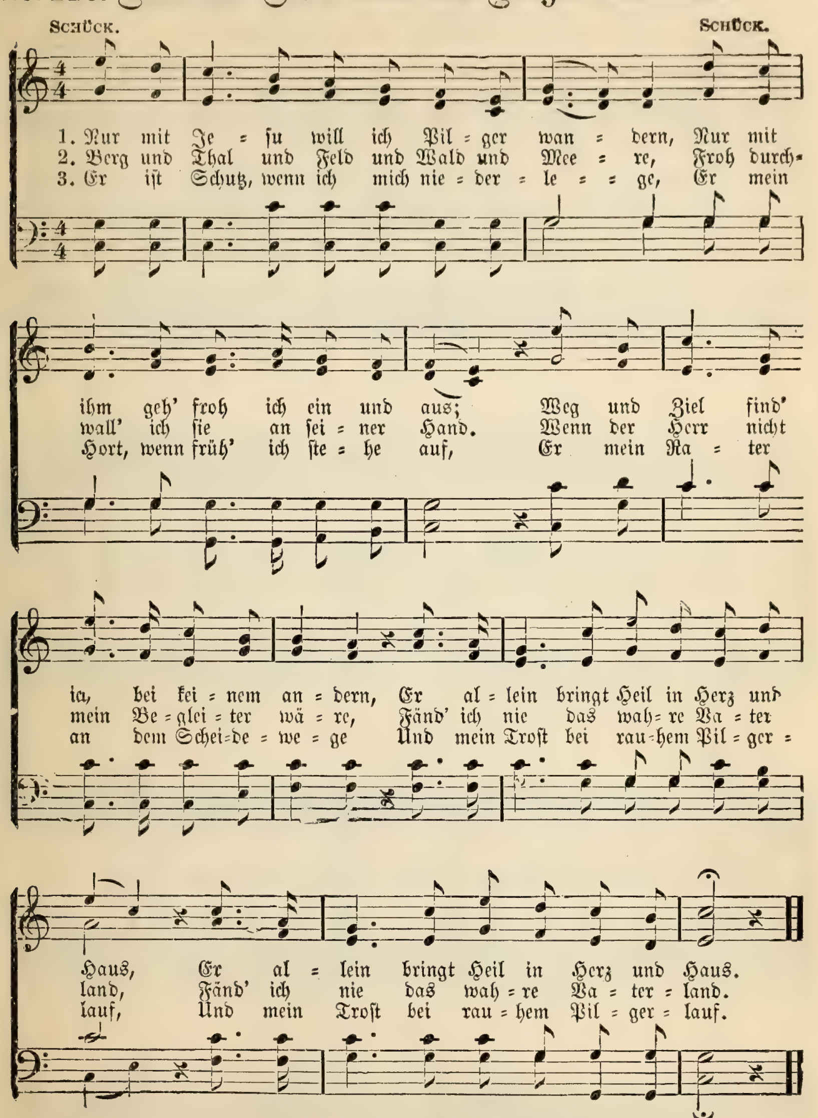


No. 222. Wünschen, Hoffen, Wissen.

WISHING, HOPING, KNOWING. G. H. C.,— No. 66.



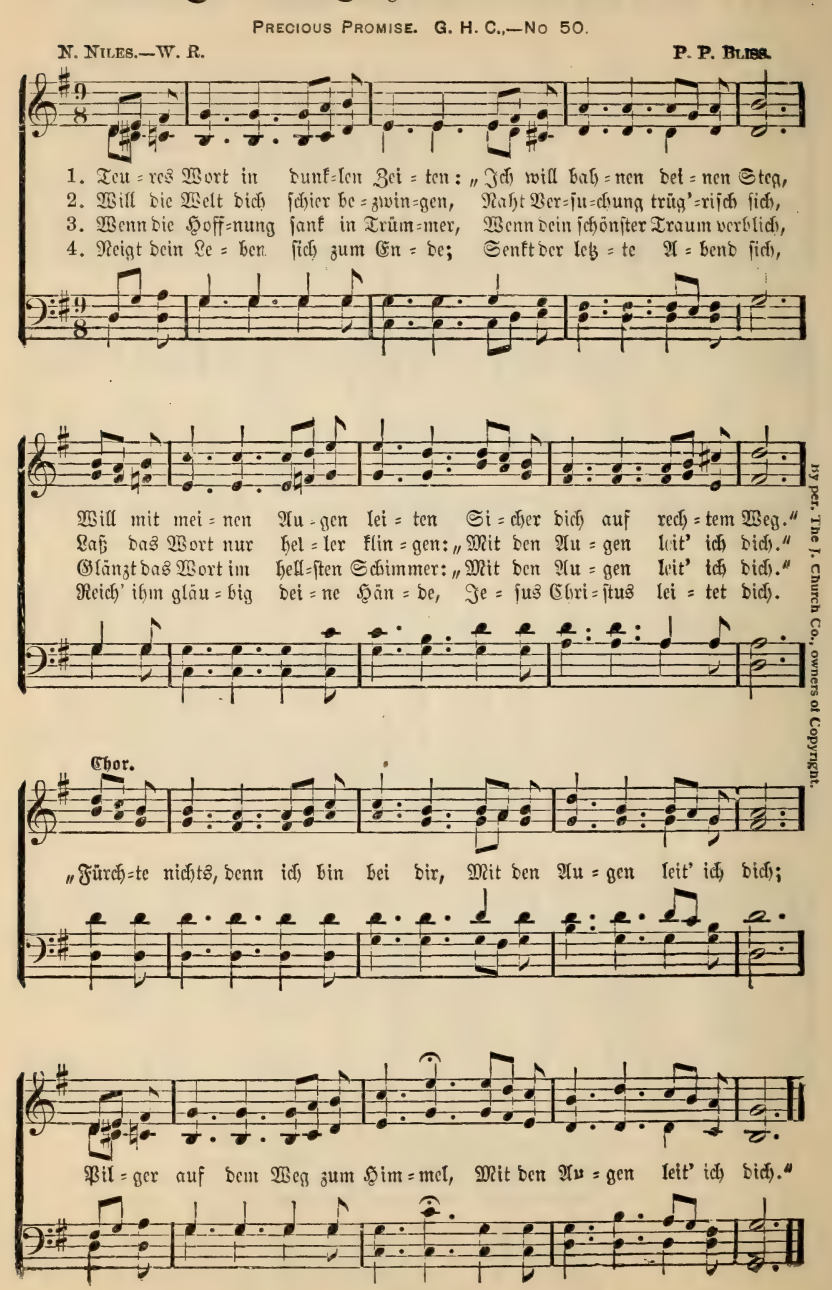
No. 223. Nur mit Jesu will ich Pilger wandern.



4 Bei dem Herrn will ich stets Einkehr halten,
Er sei Speis' und Trank und Freude mir.
Seine Gnade will ich lassen walten,
‖: Ihm befehl' ich Leib und Seele hier. :‖

5 Bis es Abend wird für mich hienieden
Und er ruft zur ew'gen Heimat hin,
Bis mit ihm ich gehe ein zum Frieden,
‖: Wo sein sel'ger Himmelsgast ich bin. :‖

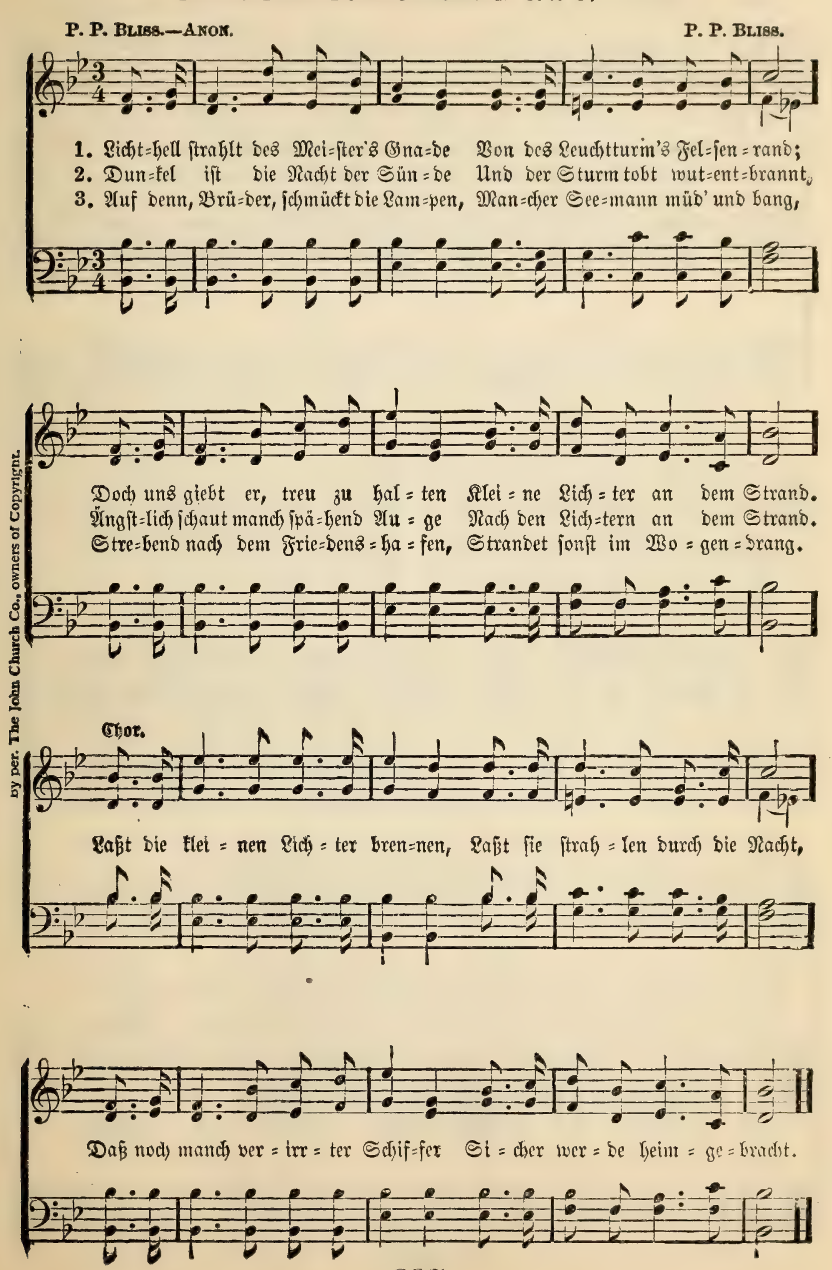
No. 224. Mit den Augen leit' ich dich.



No. 225. Laßt die kleinen Lichter brennen.

LET THE LOWER LIGHTS BE BURNING. G. H. C.,—No 65.

P. P. BLISS.—ANON. P. P. BLISS.



No. 226. Was wird die Ernte sein?

WHAT SHALL THE HARVEST BE? G. H. C.,—No. 79.
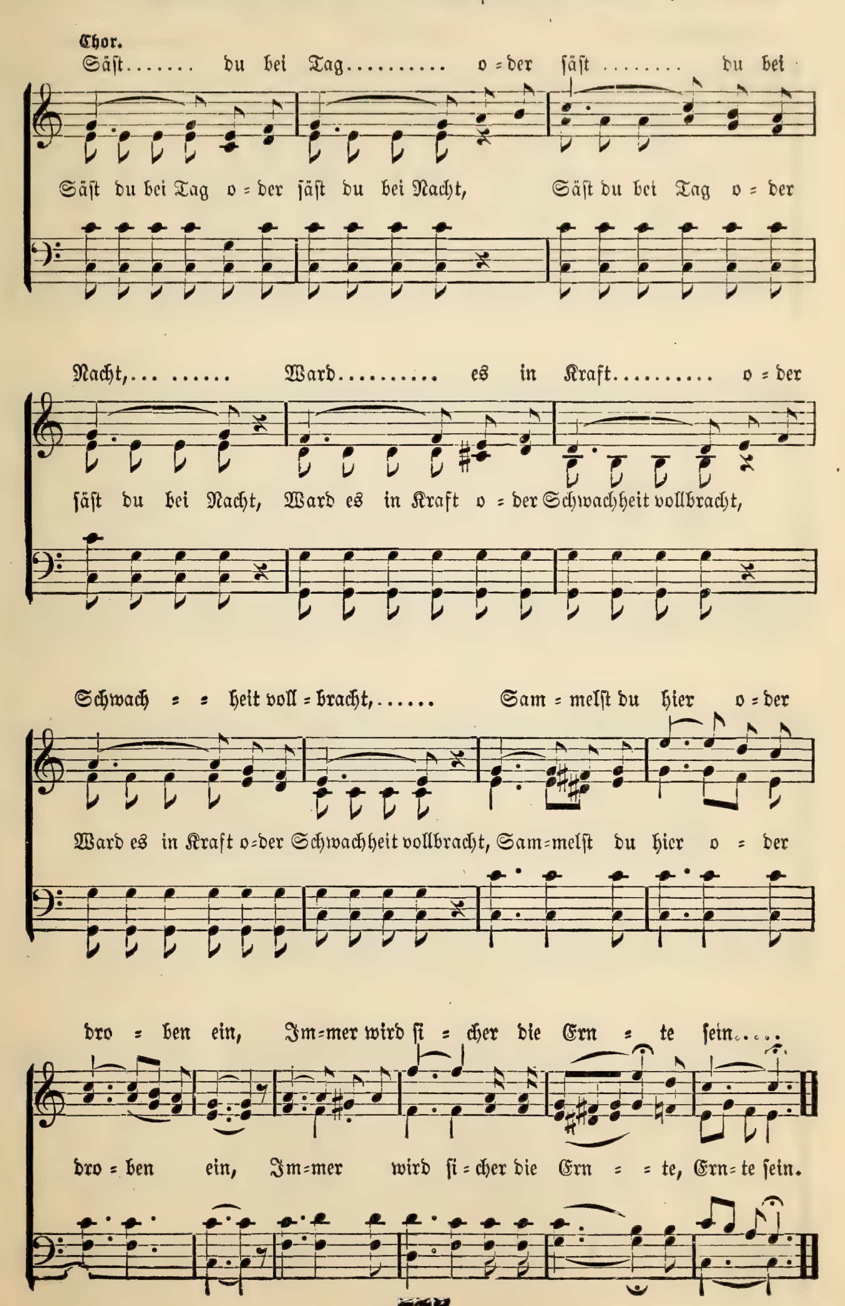
EMILY S. OAKEY.—W. APPEL. P. P. BLISS, by per.

1. Säst du den Samen beim Morgenrot, Säst du in bren=nen=der Mittagsglut,
2. Säst du den Samen am We=ge hin, Säst du, wo dör=ren=de Fel=sen glüh'n,
3. Säst du in Kummer wohl früh und spat, Säst du mit Thränen die ed = le Saat,

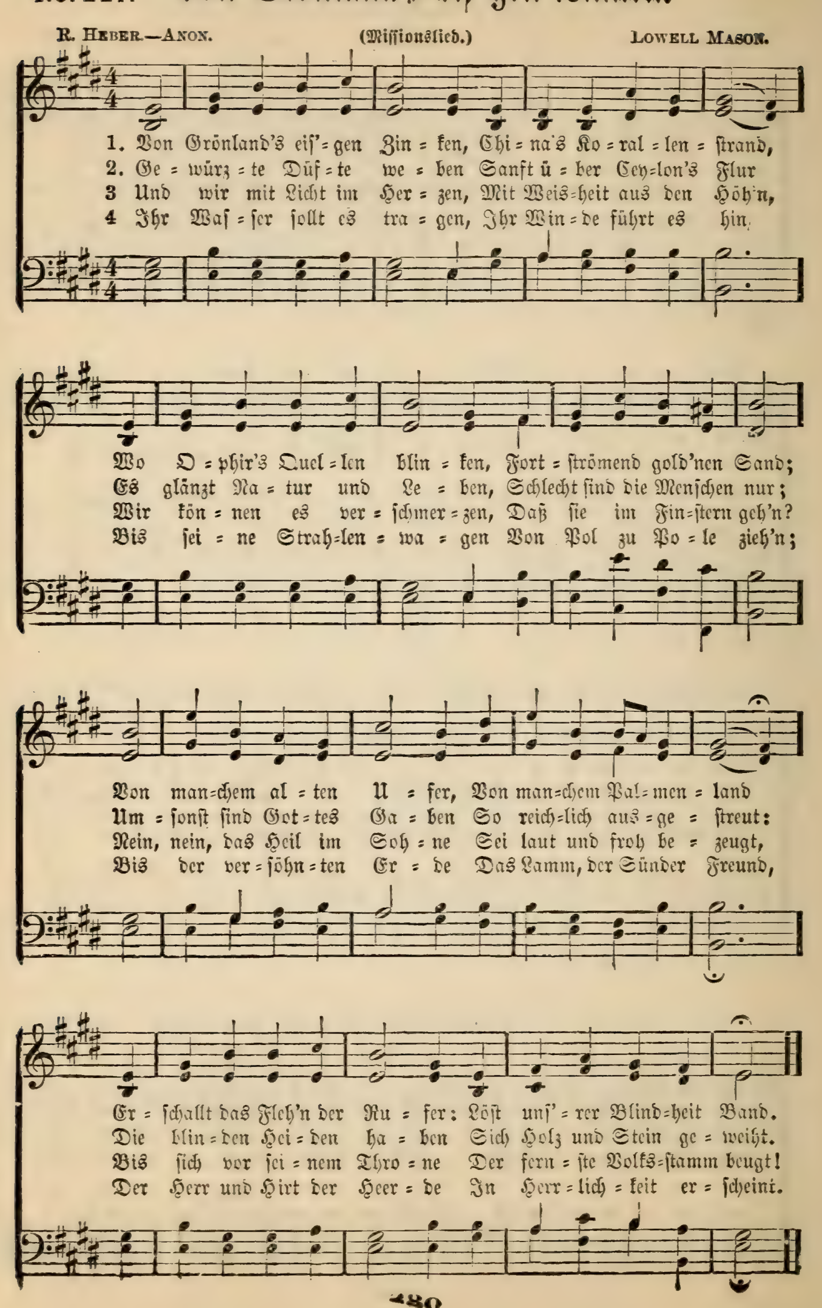
Säst du wenn lei=se sich senkt die Nacht, Säst du in ein = sa=mer stil = ler Wacht;
Säst du, wo üp = pi=ger Dor=nen= stand, Säst du auf fruchtba=res gu = tes Land;
Säst du in Hoffnung, doch schier ver=zagt, Säst du voll Mut, weil dein Herr dir's sagt?

Sprich, was wird die Ern=te sein?...... O, was wird die Ern=te sein?
Sprich, was wird die Ern=te sein?...... O, was wird die Ern=te sein?
Sprich, was wird die Ern=te sein?...... O, was wird die Ern=te sein?
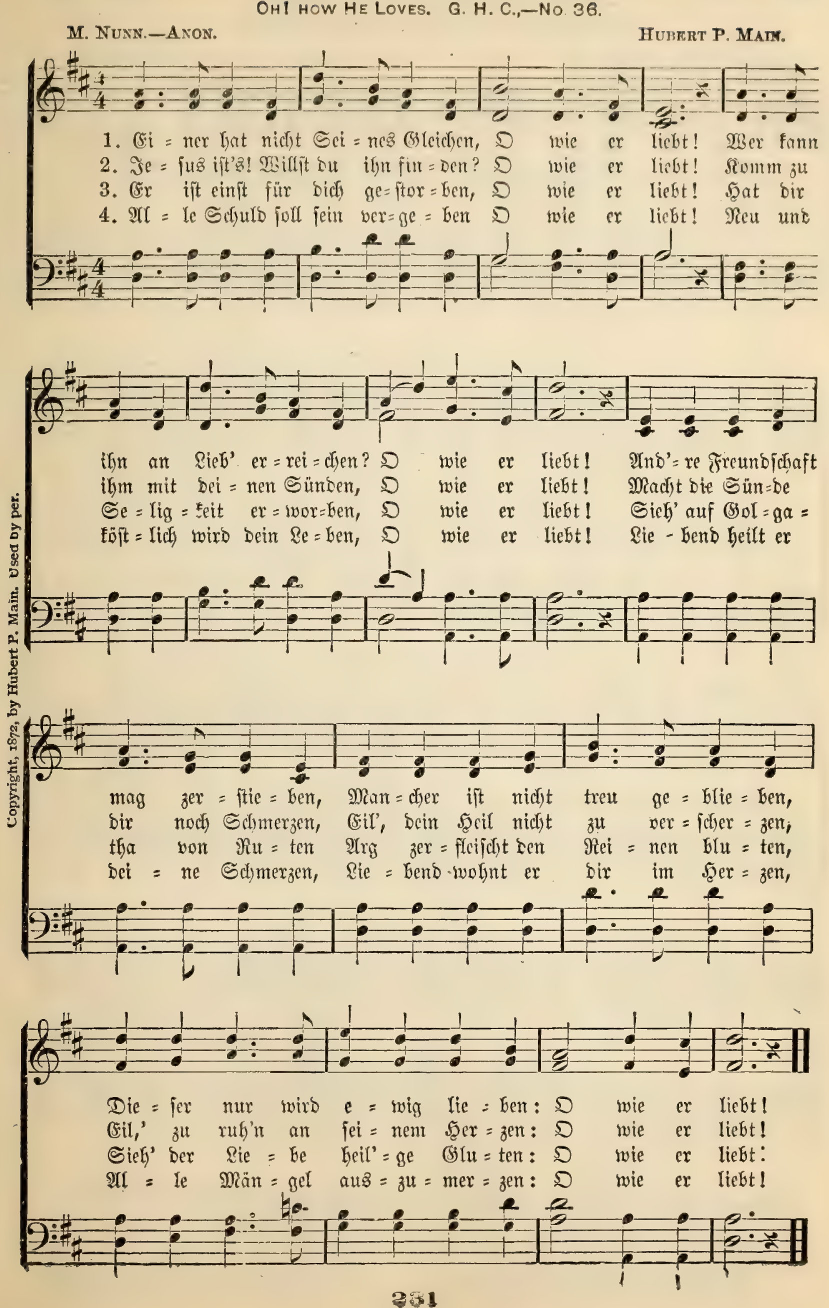
Was wird die Ernte sein?—Schlusz.



No. 227. Von Grönland's eis'gen Zinken.
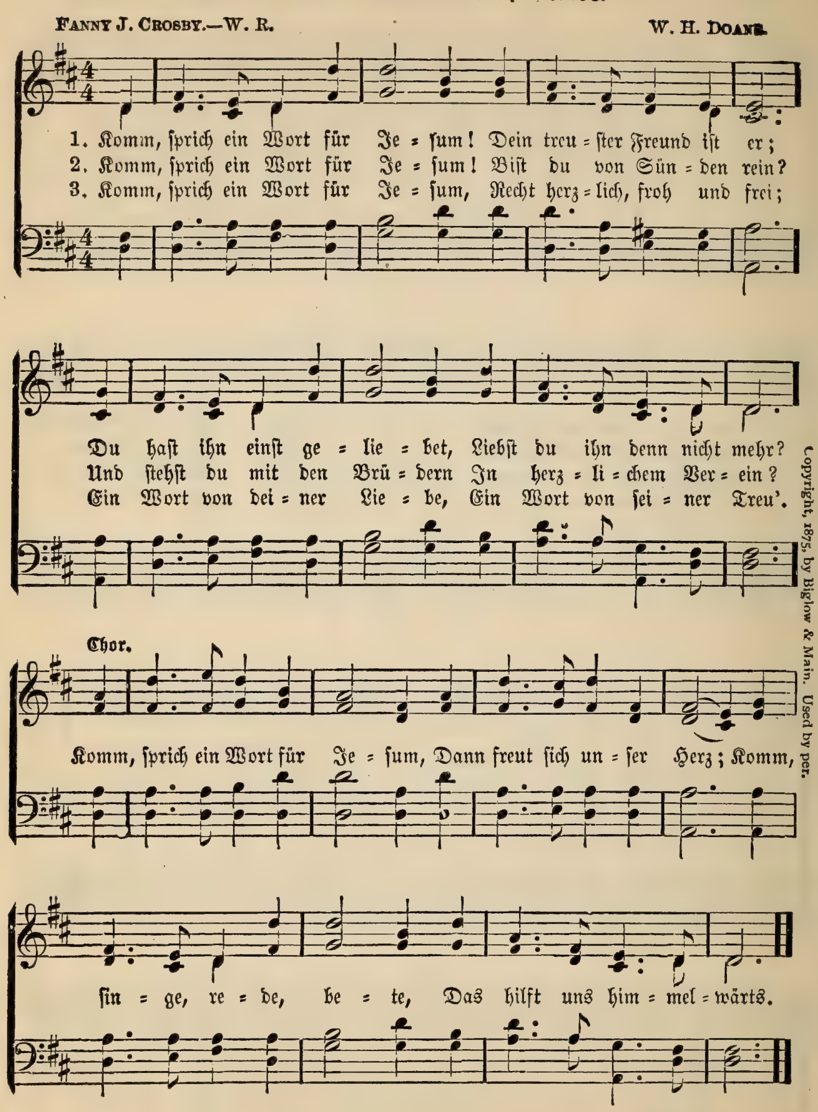


No. 228. O wie er liebt.



No. 229. # Ein Wort für Jesum.

JUST A WORD FOR JESUS. G. H. C.,—No. 163.

FANNY J. CROSBY.—W. R. W. H. DOANE.
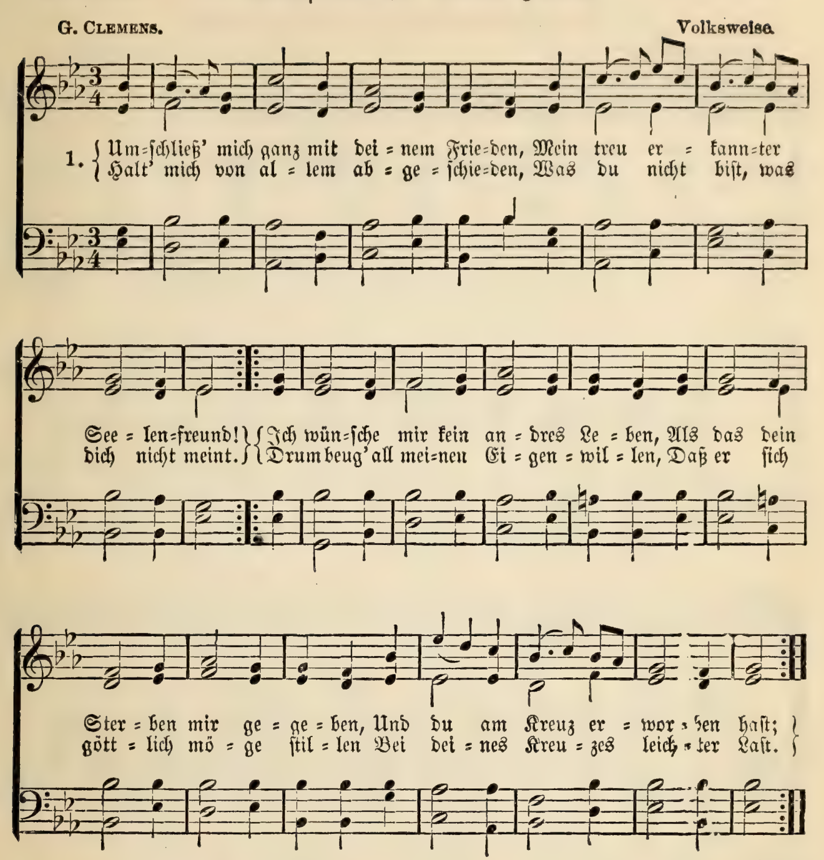


4 Komm, sprich ein Wort für Jesum,
Sieh', wie die Zeit vergeht.
Du fühlst des Geistes Drängen;
Sprich jetzt, eh' es zu spät.—*Chor.*

5 Komm, sprich ein Wort für Jesum,
Und ist dein Glauben klein,
Wir wollen mit dir beten
Und du mußt neu dich weih'n.—*Chor.*

No. 230. Umschließ' mich ganz.

G. Clemens. Volksweise.
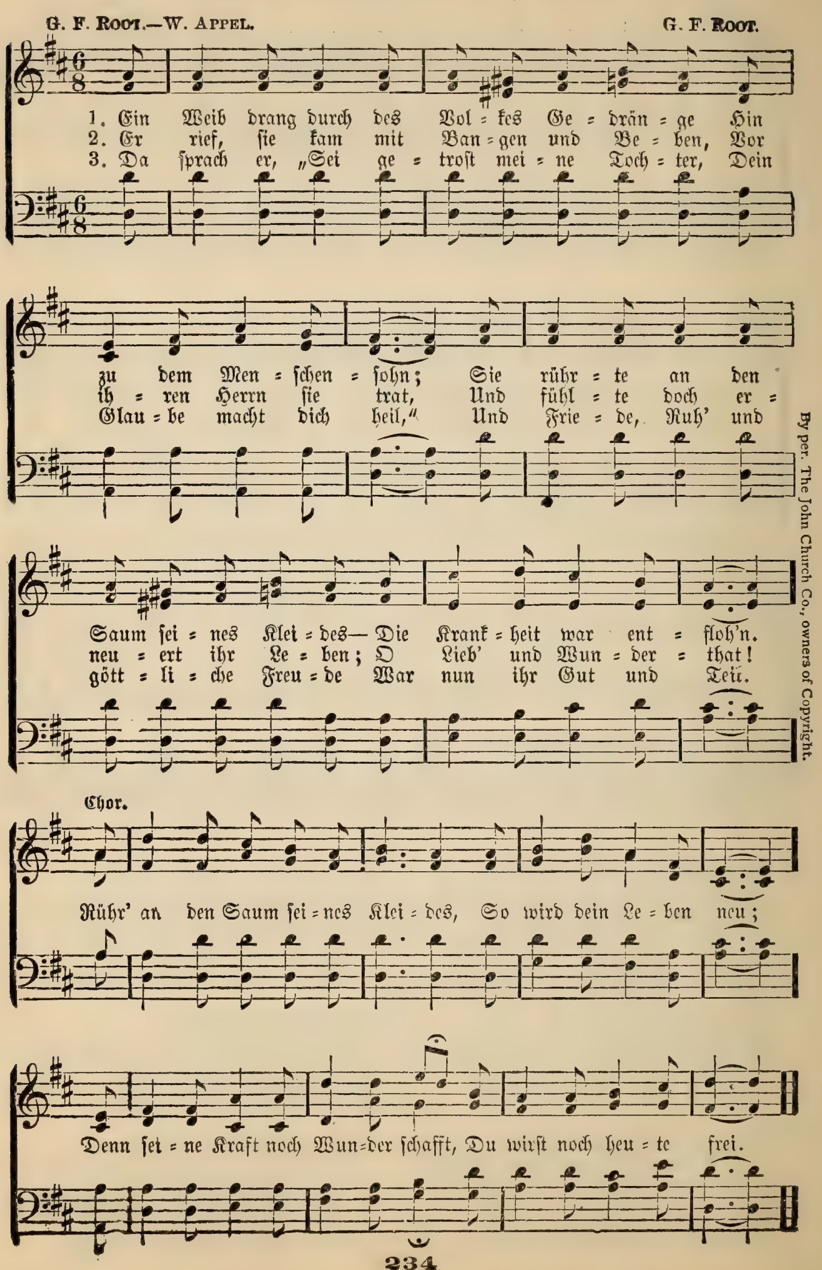


2 Mein König! laß mich nichts vertreiben
Aus dieser Burg, die Friede heißt!
O laß mir's ewig teuer bleiben,
Daß du stets bei den Deinen seist!
Kein Heil ist hiemit zu vergleichen;
Vernunft, die kann es nicht erreichen,
Weil's über alles Denken ist.
Nur durch des Geistes sanftes Wehen
Kann ich etwas davon verstehen,
Daß du mein ew'ger Friede bist!

3 In dieser Fassung laß mich bleiben,
So lang mein Blut in Adern schlägt!
Dies laß mich denken, lieben, treiben,
So lang mich deine Gnade trägt.
Bewahre du selbst Herz und Sinnen;
Laß all mein Denken und Beginnen
Ein Zeugnis deines Friedens sein;
Komm, all dein Wesen in mich lege,
Komm, für die Ewigkeiten präge
Mir deines Lebens Bildnis ein.

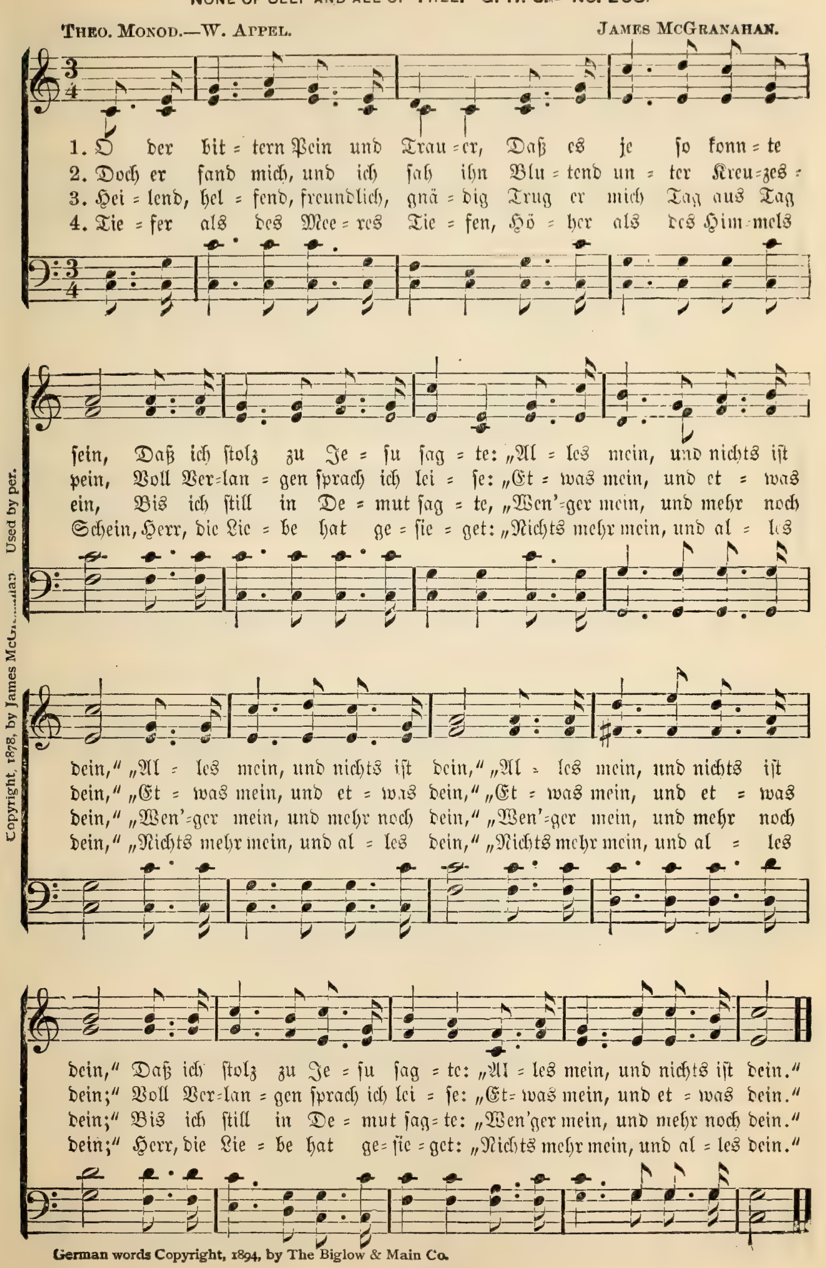
4 Halleluja! es sei gewaget,
Durch Not und Tod dir nachzugeh'n;
Ich folge, Herr, dir unverzaget,
Mit unablässig heißem Fleh'n;
Ich nehme deine Kreuzesbürde
Und die damit verbund'ne Würde,
Und lehne mich auf dich, mein Freund!
Ich weiß, du trägst mich durchs Gedränge
Mit aller meiner Lasten Menge,
Bis mir dein Antlitz einst erscheint.

No 231. **Der Saum seines Kleides.**

THE HEM OF HIS GARMENT. G. H. C.,—No. 237.



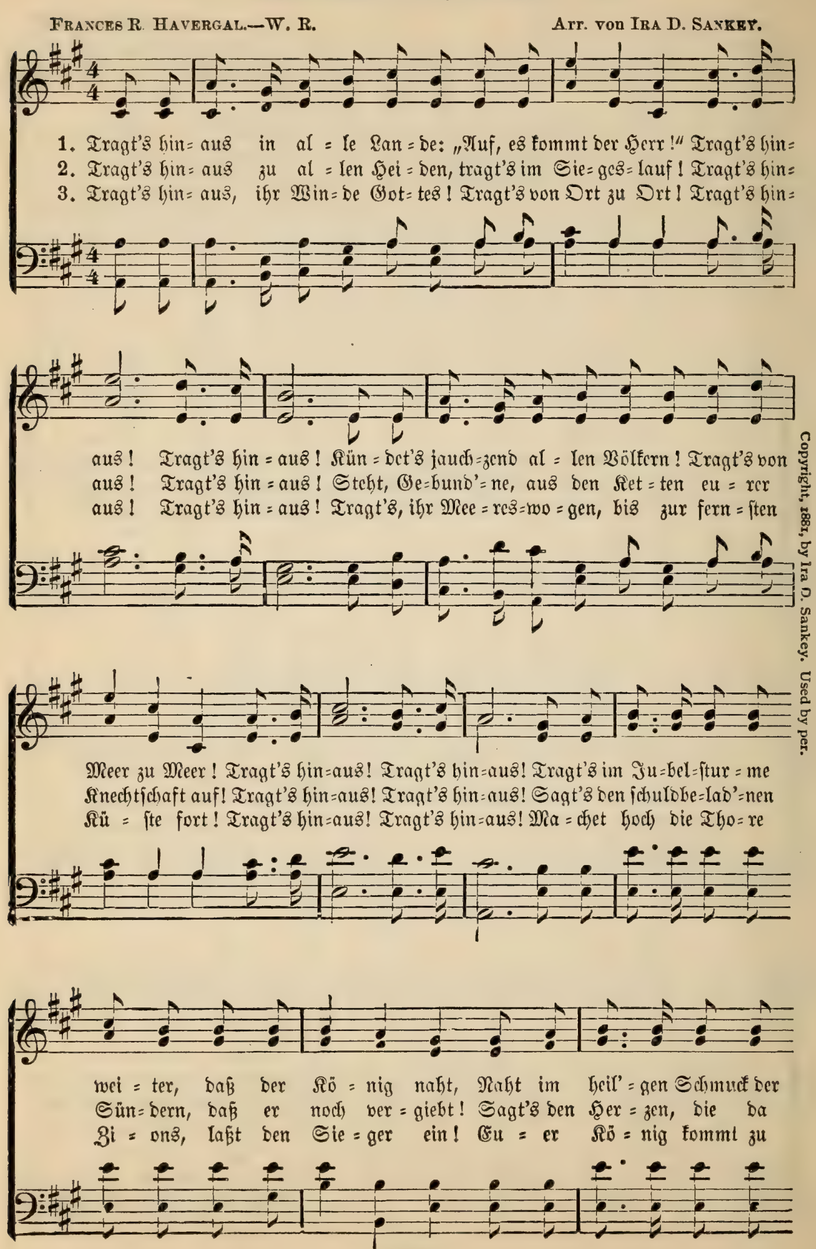
No. 232. Alles Dein.
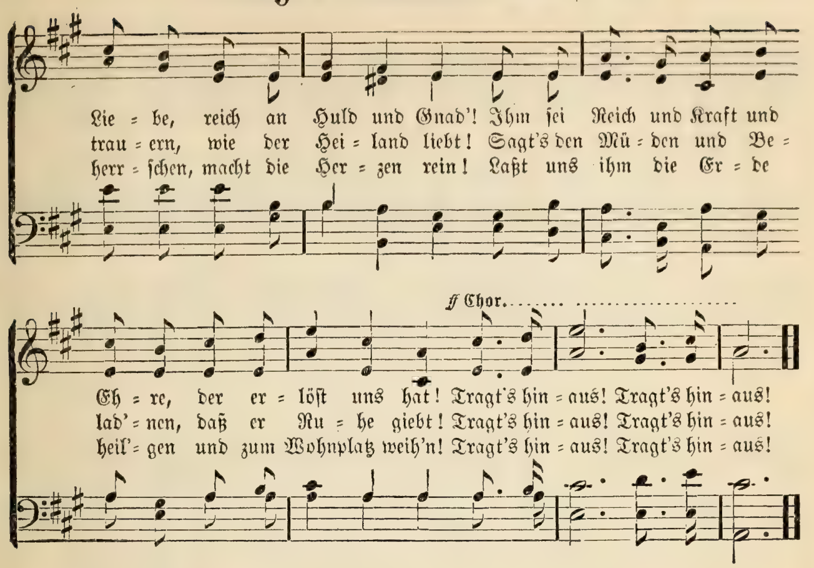


No. 233. Tragt's hinaus in alle Lande.

Tell it Out. C. H. C.,—No. 329.

Frances R. Havergal.—W. R. Arr. von Ira D. Sankey.



Tragt's hinaus.—Schlusz.



No. 234. Mein Herz, sei auf der Wacht!

MY SOUL, BE ON THY GUARD. G. H. C.,—No. 112.

G. HEATH.—P. W. BICKEL. LOWELL MASON.

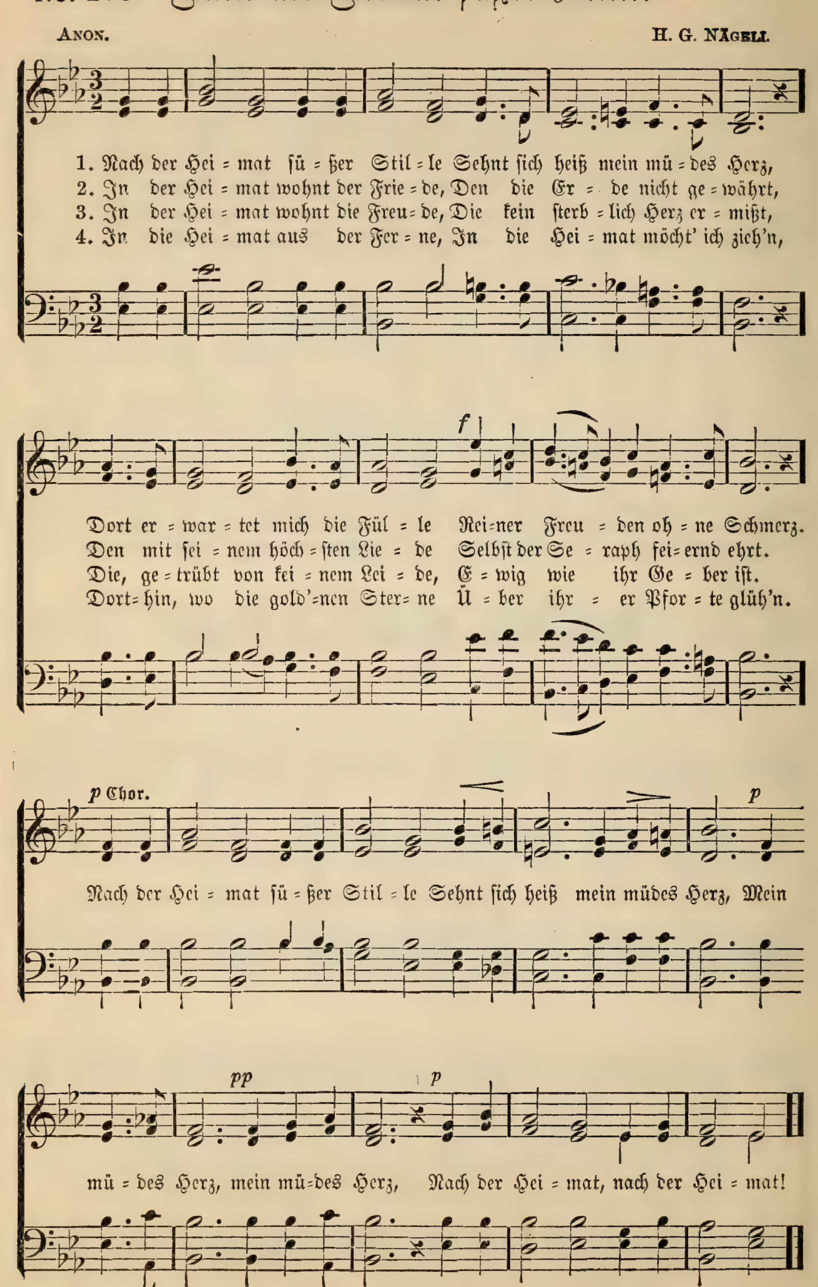
1. Mein Herz, sei auf der Wacht! Zehn = tau = send Fein = de droh'n;
Es drängt dich hart der Sün = de Macht Und spricht dem Glauben Hohn.

2. O käm = pfe, brich dir Bahn! Kein fei = ger Knecht be = steht.
Fang' je = den Tag von neu = em an; Such' Hül = fe im Ge = bet!

3. Der Sieg ist noch nicht dein, Der Kampf hat noch kein End',
Bis dich im gold'=nen Him = mels = schein Dein Gott aus Gna = den krönt.

4. D'rum wa = che bis zum Tod, Und strei = te rit = ter = lich!
Der dich be = schützt in man = cher Not, Führt auch zur Ru = he dich.

No. 235. Nach der Heimat süßer Stille.
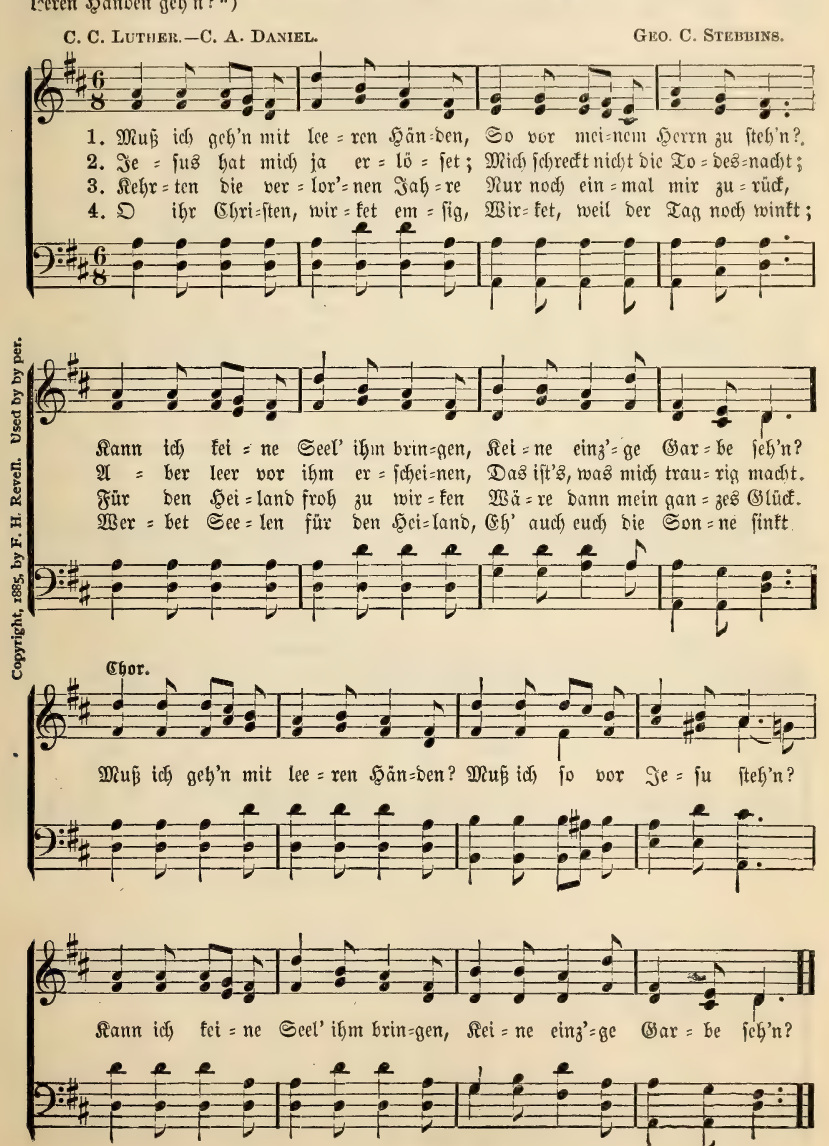


No. 236. # Mit leeren Händen.

MUST I GO AND EMPTY HANDED? G. H. C.,—No. 298.
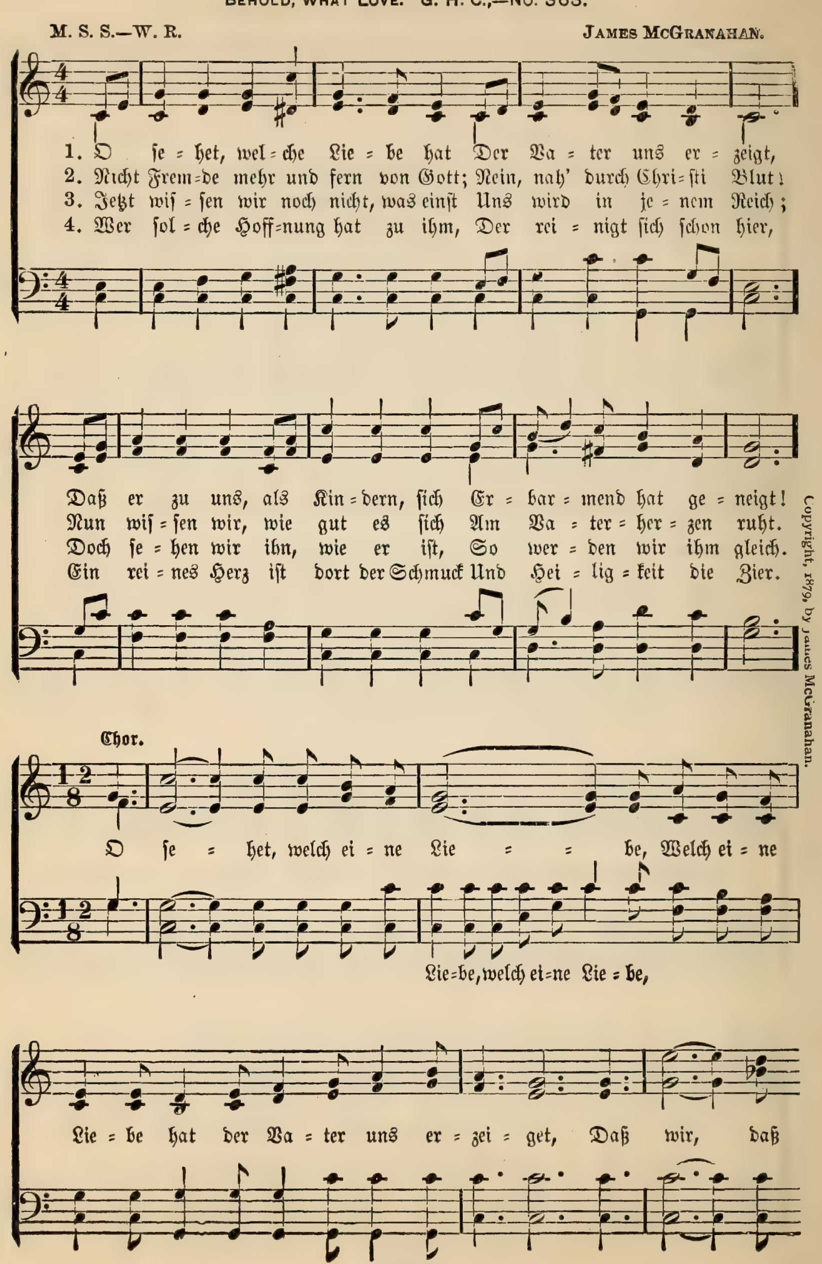
(Ein junger Mann von 30 Jahren lag am Sterben. Einen Monat vor seinem Tode hatte er sich auf dem Krankenbette bekehrt. Als ein Freund sah, daß er bekümmert war, antwortete er: „Nein, ich habe keine Furcht; Jesus ist mein Heiland; aber ach, muß ich mit leeren Händen geh'n?")

C. C. LUTHER.—C. A. DANIEL. GEO. C. STEBBINS.

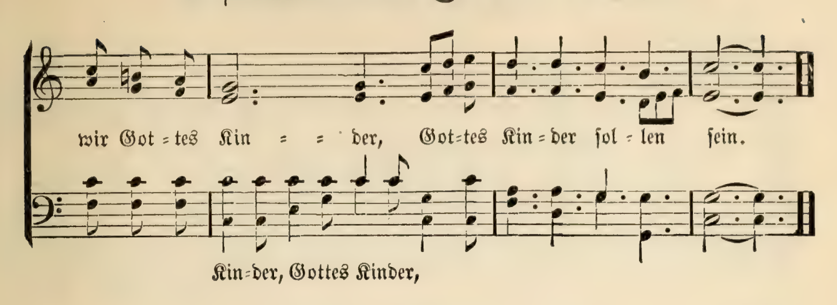


No. 237. O sehet, welche Liebe.

BEHOLD, WHAT LOVE. G. H. C.,—No. 363.



O sehet, welche Liebe.—Schlusz.



No. 238. Jesu, und kann es möglich sein?

JESUS, AND SHALL IT EVER BE. G. H. C.,—No. 322.

JOSEPH GRIGG.—W. R. ARR. von LOWELL MASON.

1. Je=su, und kann es mög=lich sein, Daß sich ein Sün=der schä=met dein?
Dein, dem der En=gel Lob=lied gilt, Deß Herr=lich=keit den Himmel füllt?

2.
Sich Jesu schämen! Schämt die Nacht
Sich auch wohl ihrer Sternenpracht?
Mein Hoffnungsstern, mein Seelenlicht,
Ich kann mich deiner schämen nicht.
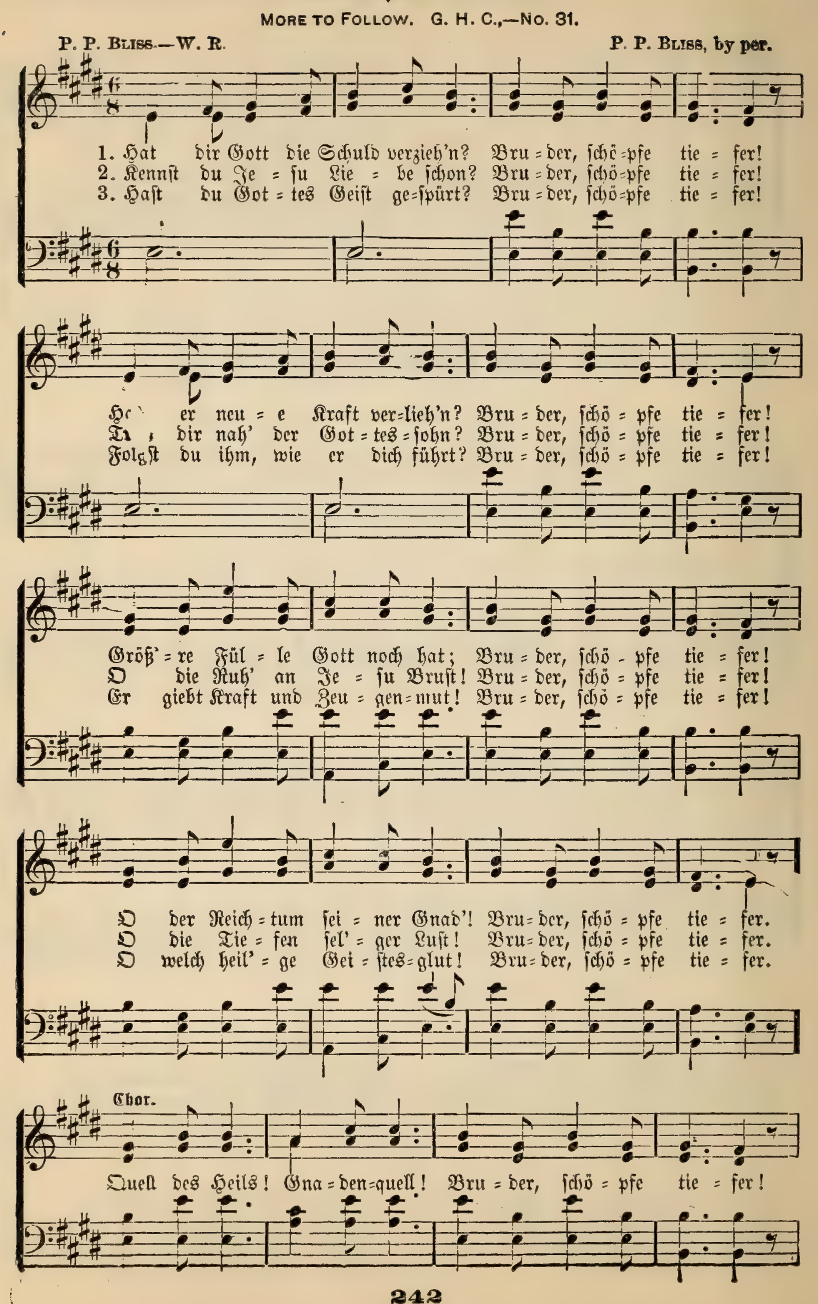
3.
Mich Jesu schämen! Und wer meint
So treu es denn wie dieser Freund?
Nein, eins mich schämet und betrübt,
Daß ich so wenig ihn geliebt.

4.
Mich Jesu schämen? Thut bei Gott
Kein Fürsprech im Gericht mehr not?
Ist meine Seel' von Schuld so rein?
Trag' ich mein Kreuz nun ganz allein?

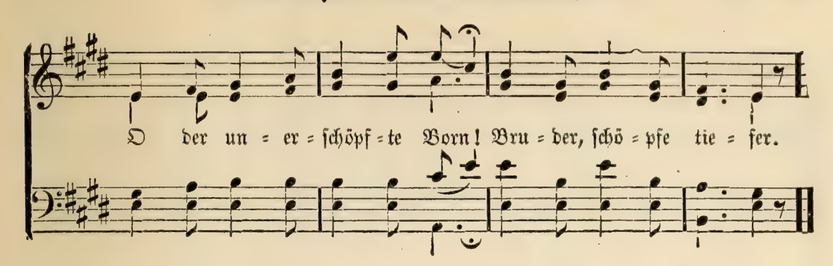
5.
O Ehr' der Welt, fahr' hin, vergeh'!
Mein Ruhm ist der Gekreuzigte.
Und das soll meine Ehre sein,
Daß Jesus sich nicht schämet mein.

No. 239. **Schöpfe tiefer.**

More to Follow. G. H. C.,—No. 31.



Schöpfe tiefer—Schlusz.



No. 240. Sel'ger Tag.

HAPPY DAY. G. H. 6.,—No. 130.

P. DODDRIDGE.—A. J. RAMAKER. E. T. RIMBAULT.

1. O sel' = ger Tag, an dem mein Herz Dich fand, o Je = su, Heiland mein!
Fort ist für im=mer banger Schmerz, Fort Un=ge=wißheit, Schuld und Pein.

2. Der Glaubens=schritt ist nun ge=than—Ich bin des Herrn und er ist mein:
Er zog mich und ich nahm ihn an, Wie sollt' ich nun nicht glücklich sein!

𝄋 Chor. Sel' = ger Tag, sel' = ger Tag, Da Je = sus wusch von Schuld mich rein; FINE.

D. S.—Sel' = ger Tag, sel' = ger Tag, Da Je = sus wusch von Schuld mich rein.

Ihm will ich mich nun gänzlich weih'n, Will prei=sen ihn und fröh=lich sein. D.S.
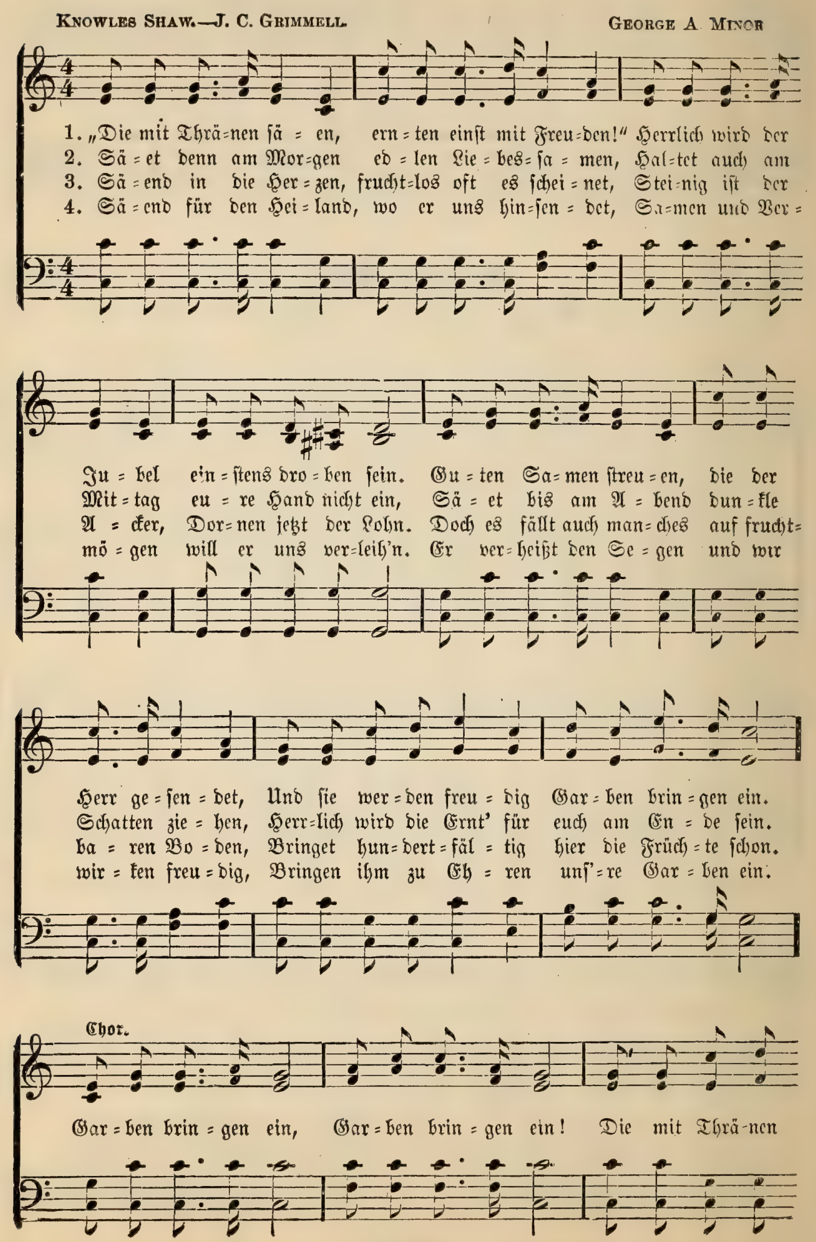
3 Nun ruh' von Welt erlöstes Herz,
Denn hier ist jetzt dir Hilf' und Heil.
Richt' deinen Sinn jetzt himmelwärts;
In Jesu, welch ein Erb' und Teil!
Chor.—Sel'ger Tag, &c.

4 Dir dienen sei mir heil'ge Pflicht,
Mein Leben täglich dir ich weih',
Und bis das Aug' im Tod mir bricht,
Rühm' ich die Gnad', so reich und frei!
Chor.—Sel'ger Tag, &c.
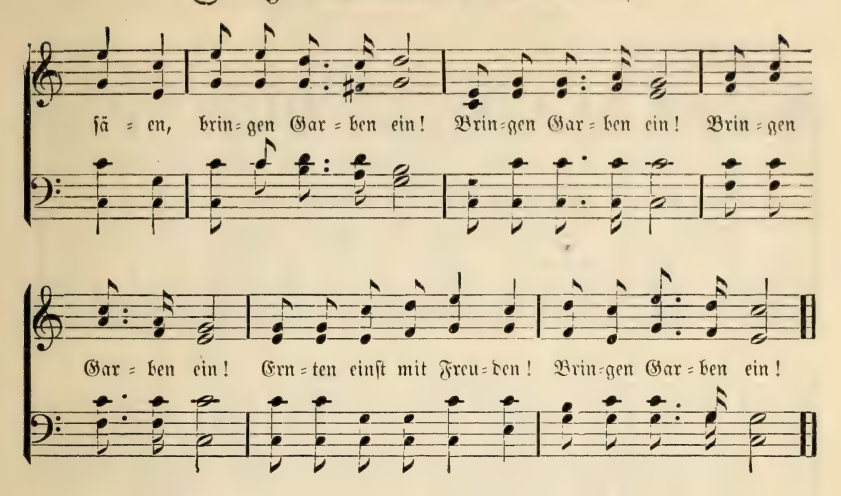
No. 241. Bringen Garben ein.

BRINGING IN THE SHEAVES. G. H. C.,—No. 370.

KNOWLES SHAW.—J. C. GRIMMELL. GEORGE A. MINOR



Bringen Garben ein.—Schlusz.



No. 242. Mein Kreuz.

BLEST JESUS, GRANT US STRENGTH. G. H. C.,— No. 106.

W. W. HOW.—W. R. G. J. ELVEY.
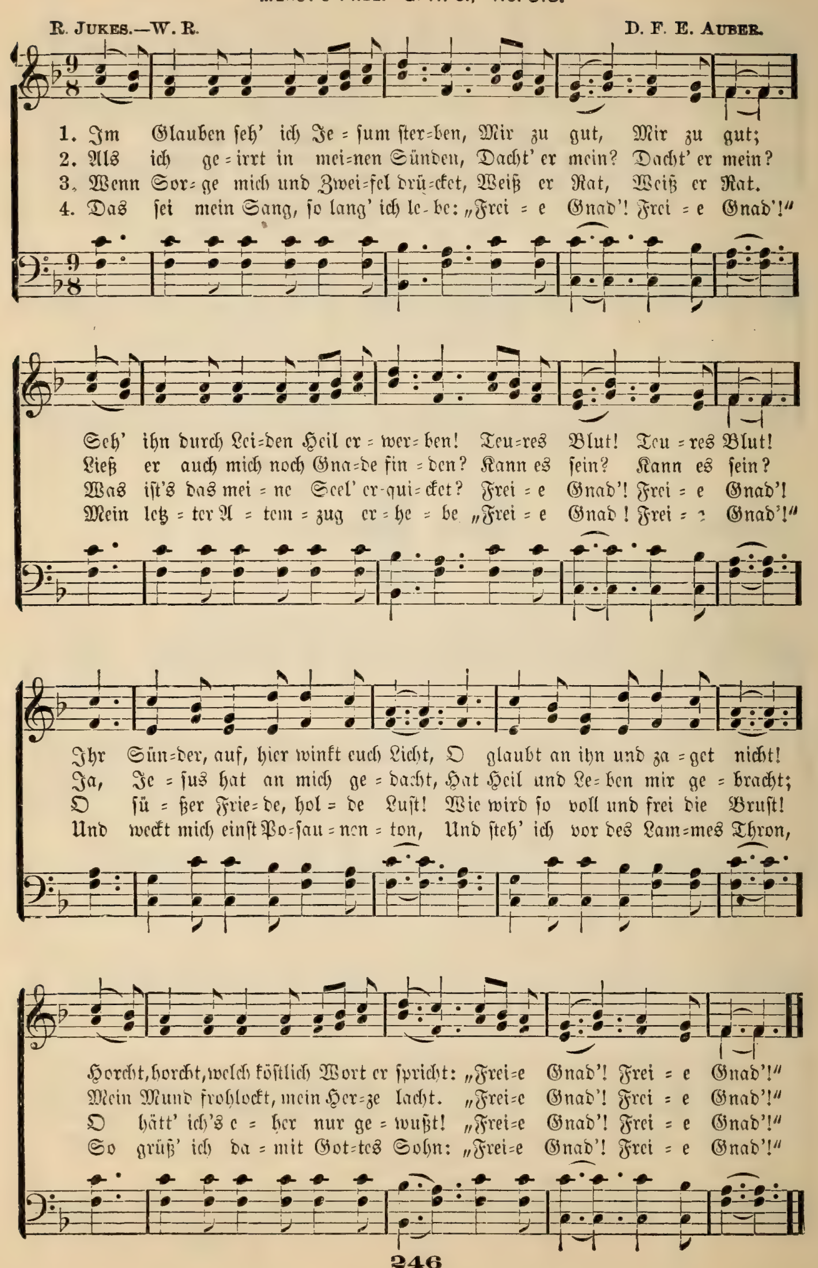
1. Herr Je = su, gieb du selbst die Kraft, Daß ich mein Kreuz ge = duld = ig trag',
2. Laß mir es stets vor Augen steh'n, Wie du dein Kreuz ge = tra = gen hast,
3. Ver = klä = re du mein Le = ben ganz, Be = glei = te heil'=gend je = den Schritt;
4. Die lieb = ge=word' = ne Bür = de leg' Ich einstens hin vor dei = nem Thron;

Und folg' in mei = ner Pil = ger=schaft Auf schmalem Weg' dir treu=lich nach.
Und fröh=lich an mein Tagwerk geh'n, Ge=trost ob mei = ner leicht'ren Last.
O Herr=lich=keit! O Got=tes=glanz! Zieht Jesus Chri=stus sel = ber mit!
Dann folgt die Rast nach lan = gem Weg, Dann reicht mir dei=ne Hand die Kron'.

No. 243.
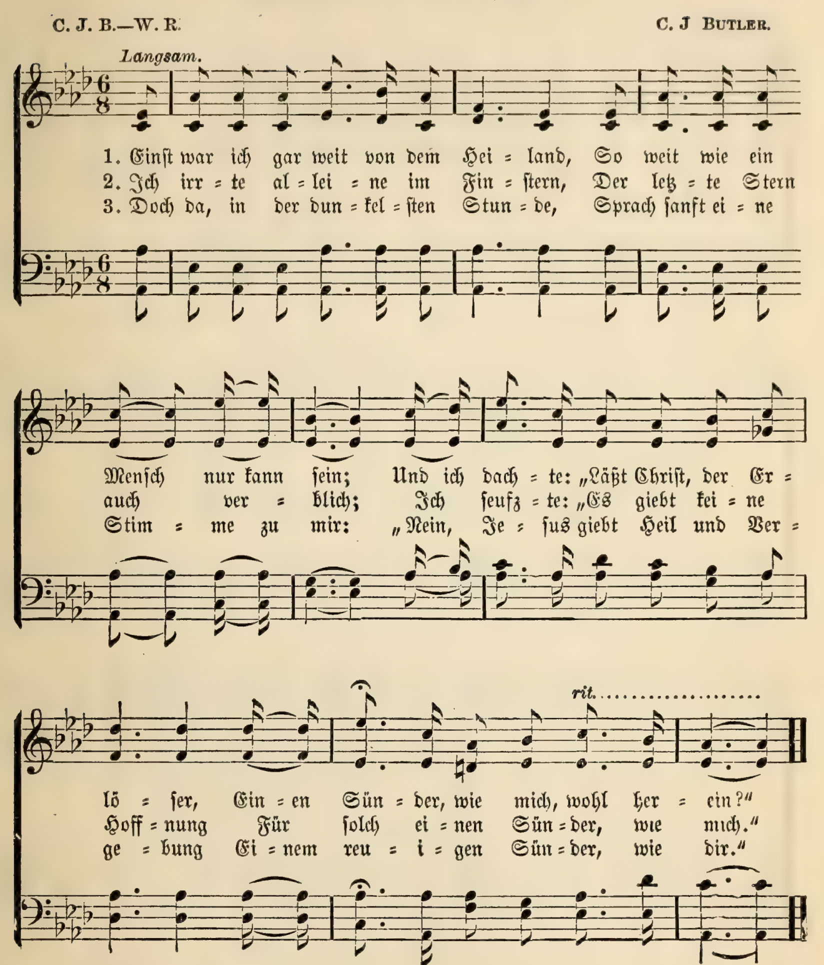
Freie Gnad'!

MERCY'S FREE. G. H. C.,—No. 318.



No. 244. Einen Sünder wie mich.

A SINNER LIKE ME. G. H. 5.,—No. 117.
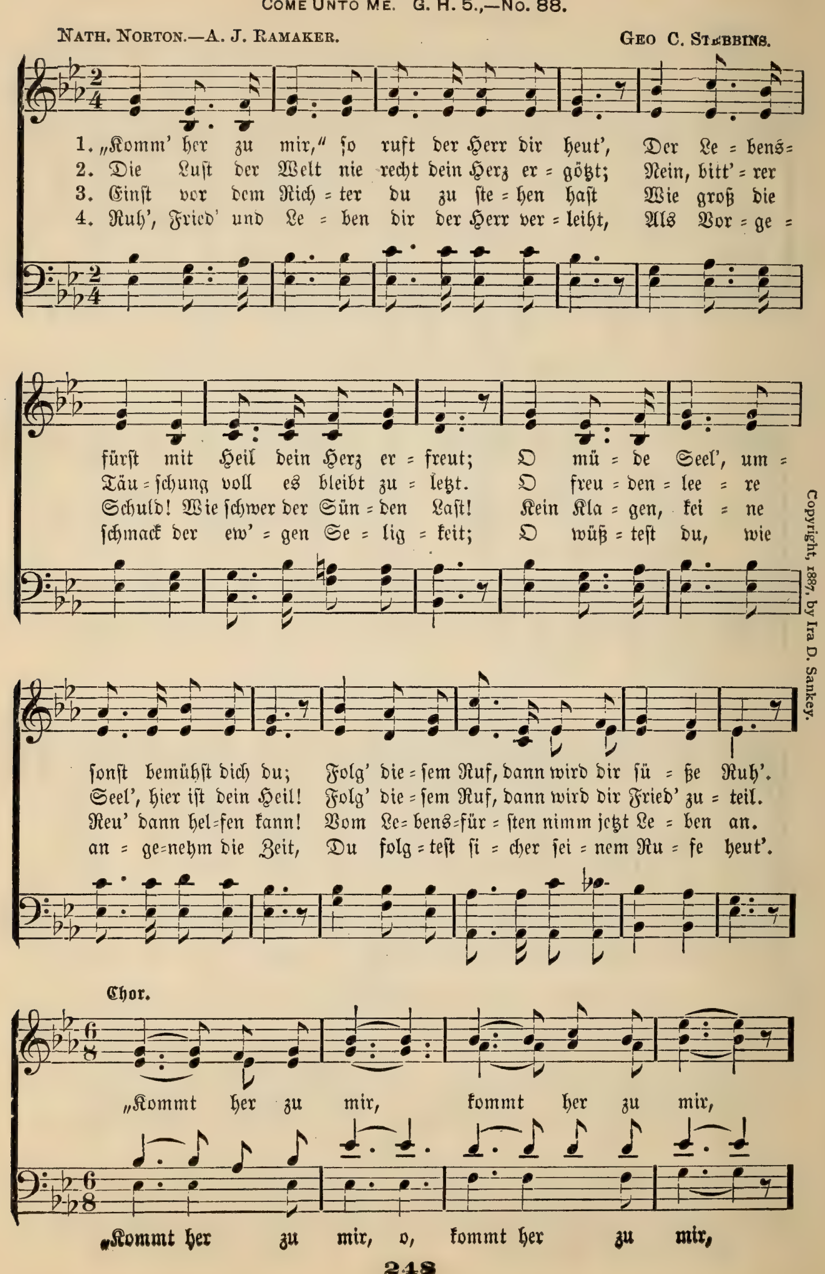


4 Ich horchte und sah', es war Jesus;
 Er neigte so huldreich sich.
Ich rief: „Jesus, hast du noch Gnade
 Für den größten der Sünder, für mich?“

5 Da gab ich mein Herz meinem Heiland,
 Da ward mir sein Friede zu teil;
Nun preis' ich begnadigter Sünder
 Sein freies und völliges Heil.

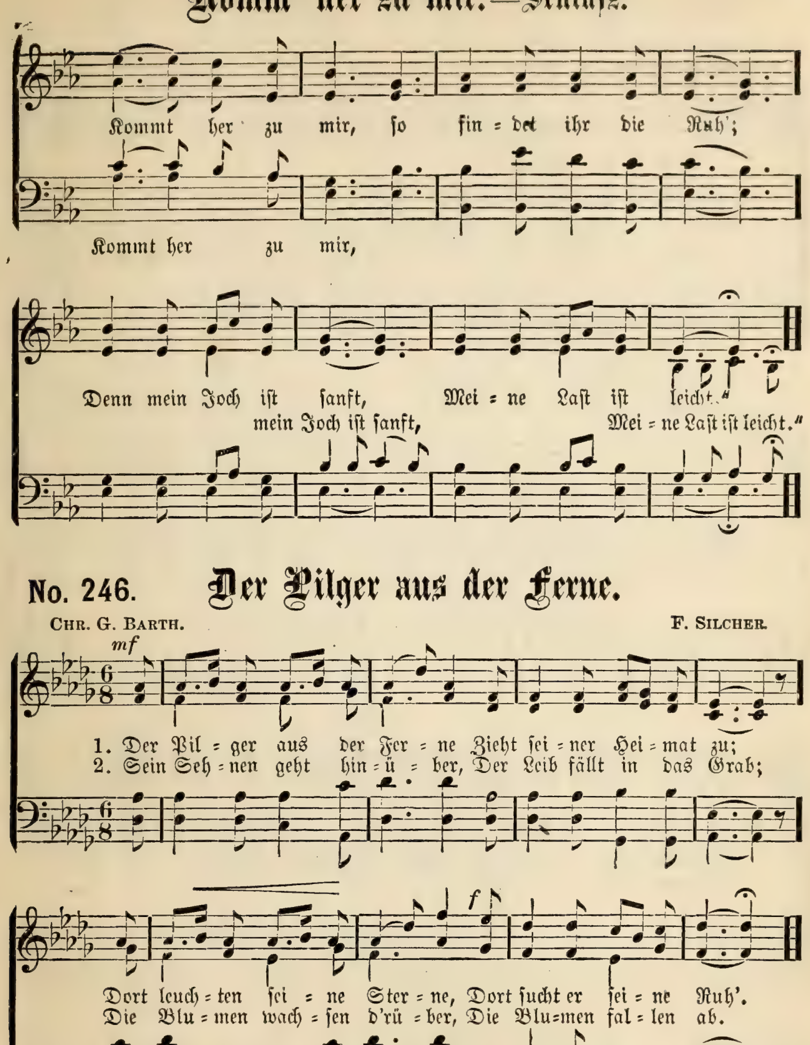
6 Jetzt irre ich nicht mehr im Finstern;
 Jetzt dien' ich dem Herrn, der mich liebt,
Und erzähl' es den anderen allen,
 Wie Jesus den Sündern vergiebt.

7 Und rufst du mich heim, o mein Jesu,
 Dann preis' ich in Ewigkeit dich;
Du suchtest und fandst einen armen,
 Verlorenen Sünder wie mich.

No. 245. Komm' her zu mir.



Komm' her zu mir.—Schlusz.



3 Die Ströme zieh'n hinunter
In's wogenreiche Meer;
Die Wellen geh'n d'rin unter,
Mann sieht sie nimmermehr.
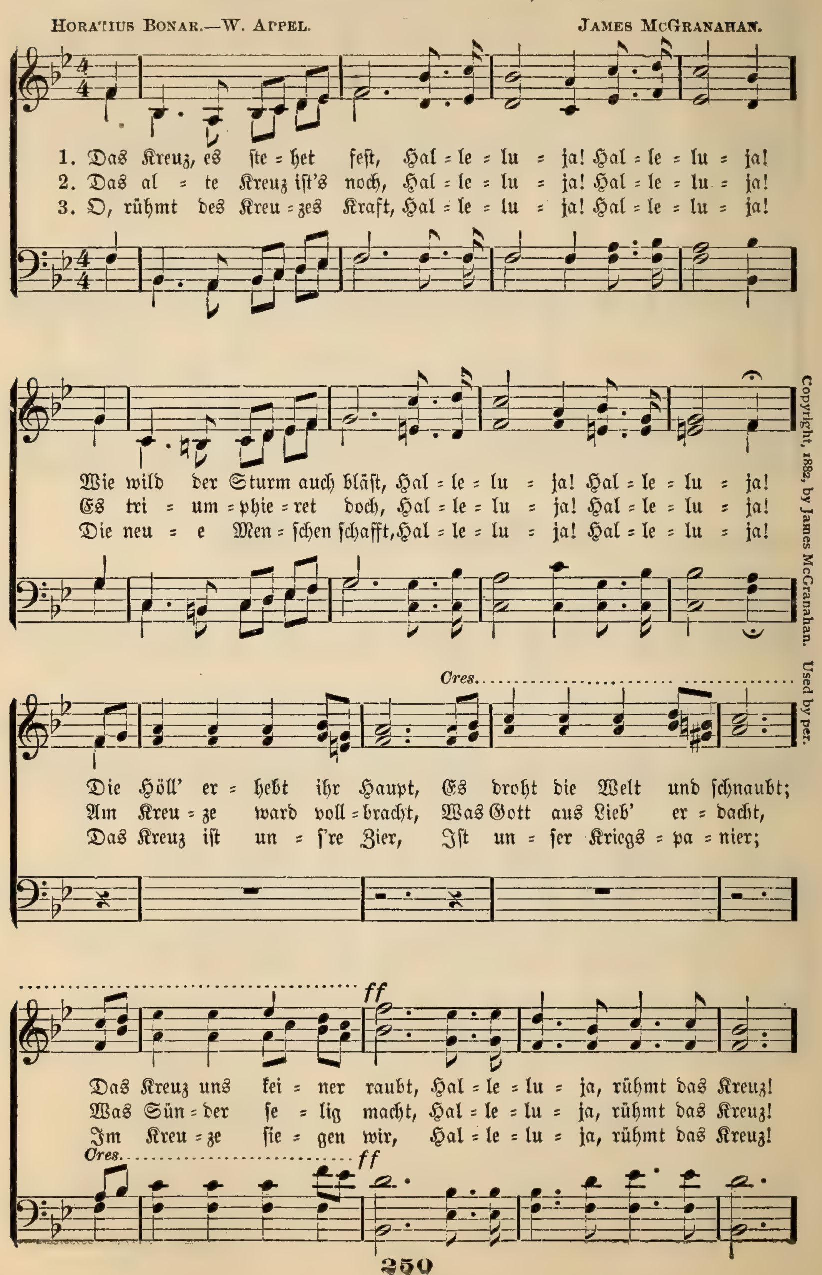
4 In Königsstädten schimmert
Des Goldes reiche Pracht,
Und morgen sind zertrümmert
Die Städte und die Macht.

5 Der von dem Honigseime
Der Ewigkeit geschmeckt,
Der Pilger ist daheime,
Nur wenn das Grab ihn deckt.

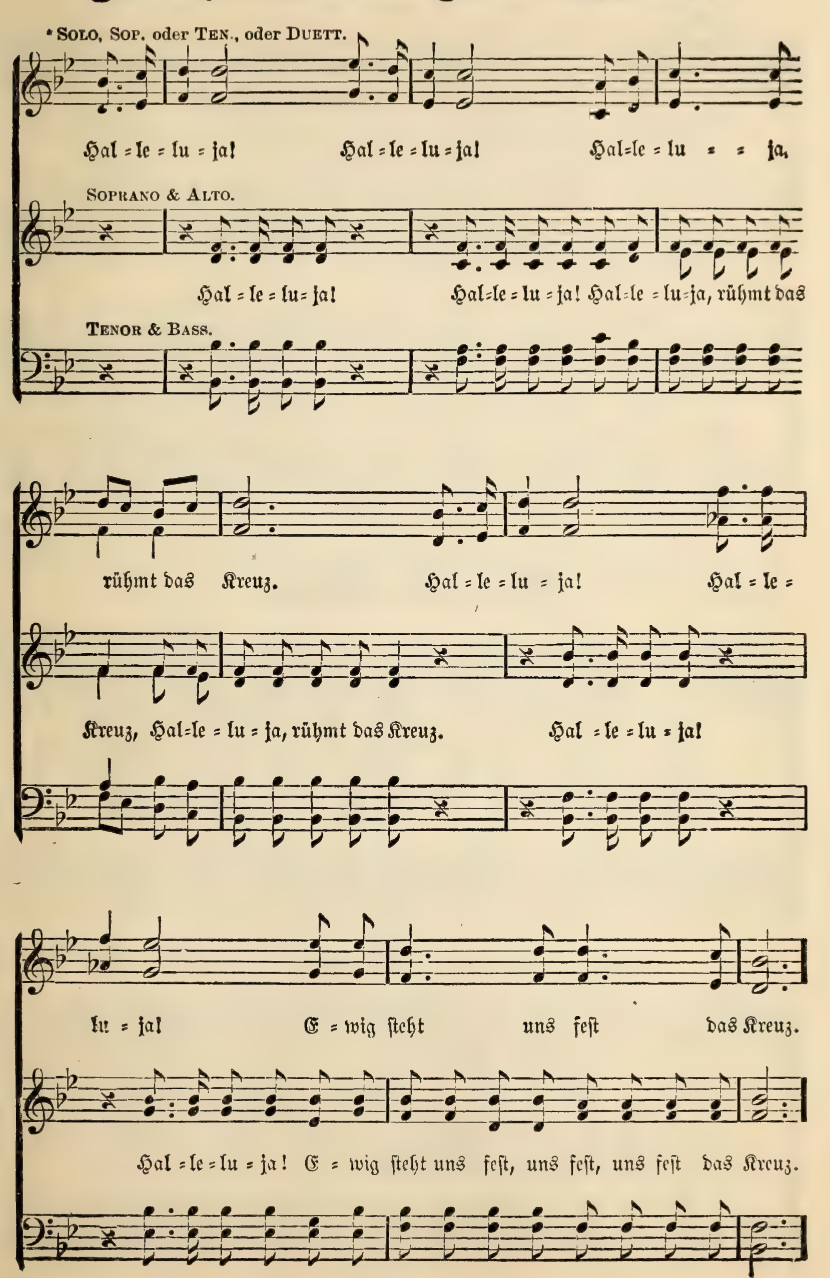
6 D'rum weckt ihn auch hienieden
Das Heimweh früh und spät;
Er sucht dort oben Frieden,
Wohin sein Sehnen geht.

No. 247. **Halleluja, rühmt das Kreuz.**

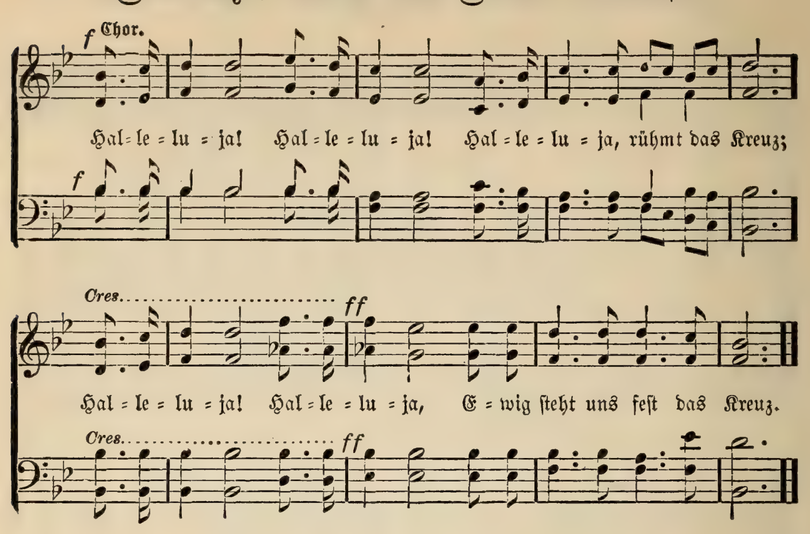
HALLELUJAH FOR THE CROSS! G. H. 5.,—No. 135.



Halleluja, rühmt das Kreuz.—Fortsetzung.



Halleluja, rühmt das Kreuz.—Schlusz.

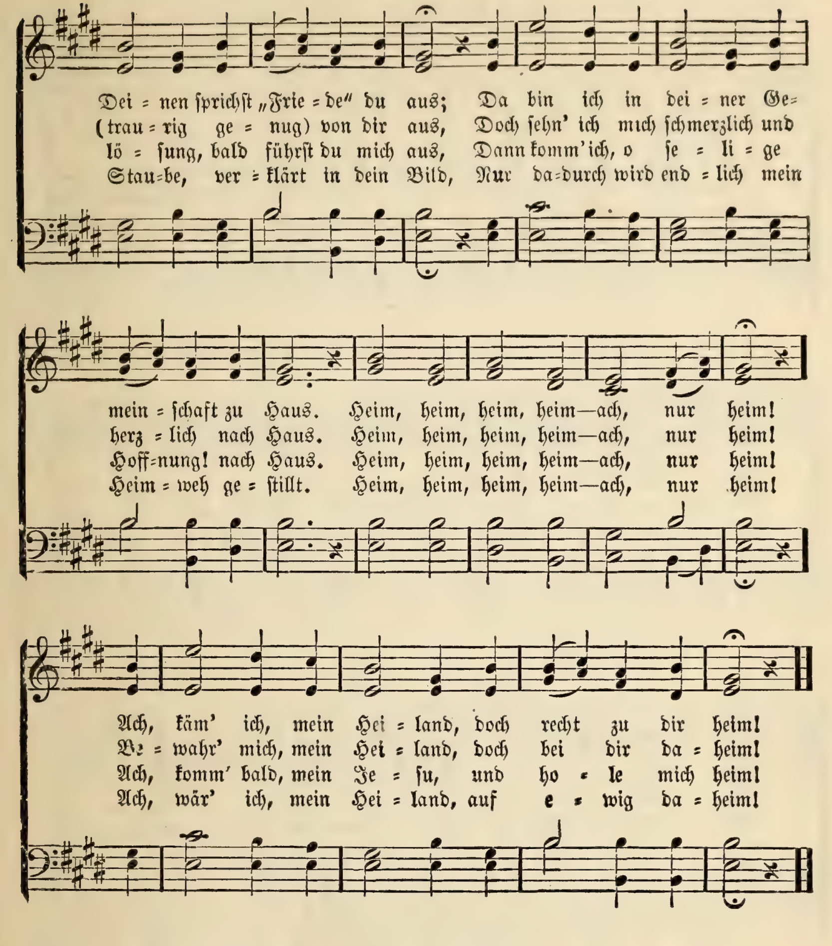


No. 248. Die wahre Heimat.

ANON. H. BISHOP, verändert.

1. Bei al = ler Ver = wir = rung und Kla = ge all = hier, Ist mir, o mein Je = su, so heim = lich bei dir, Im Krei = se der
2. O teu = re Ver = bin = dung der Kin = der des Lichts; Doch ü = ber dich, köst = li = cher Je = su, geht nichts! Oft schweif' ich zwar
3. Noch drückt mich wie Fes = seln das ir = di = sche Band; Ich bin im Ge = fäng = nis, der Hei = mat ent = wandt; Doch hoff' ich Er =
4. Noch sehnt sich nach je = ner Vol = len = dung mein Geist, Die du mir bei dei = ner Er = schei = nung ver = heiß'st. Er = wacht aus dem

Die wahre Heimat.—Schlusz.



No. 249. Wo findet die Seele die Heimat der Ruh'?

(Vorige Melodie.)
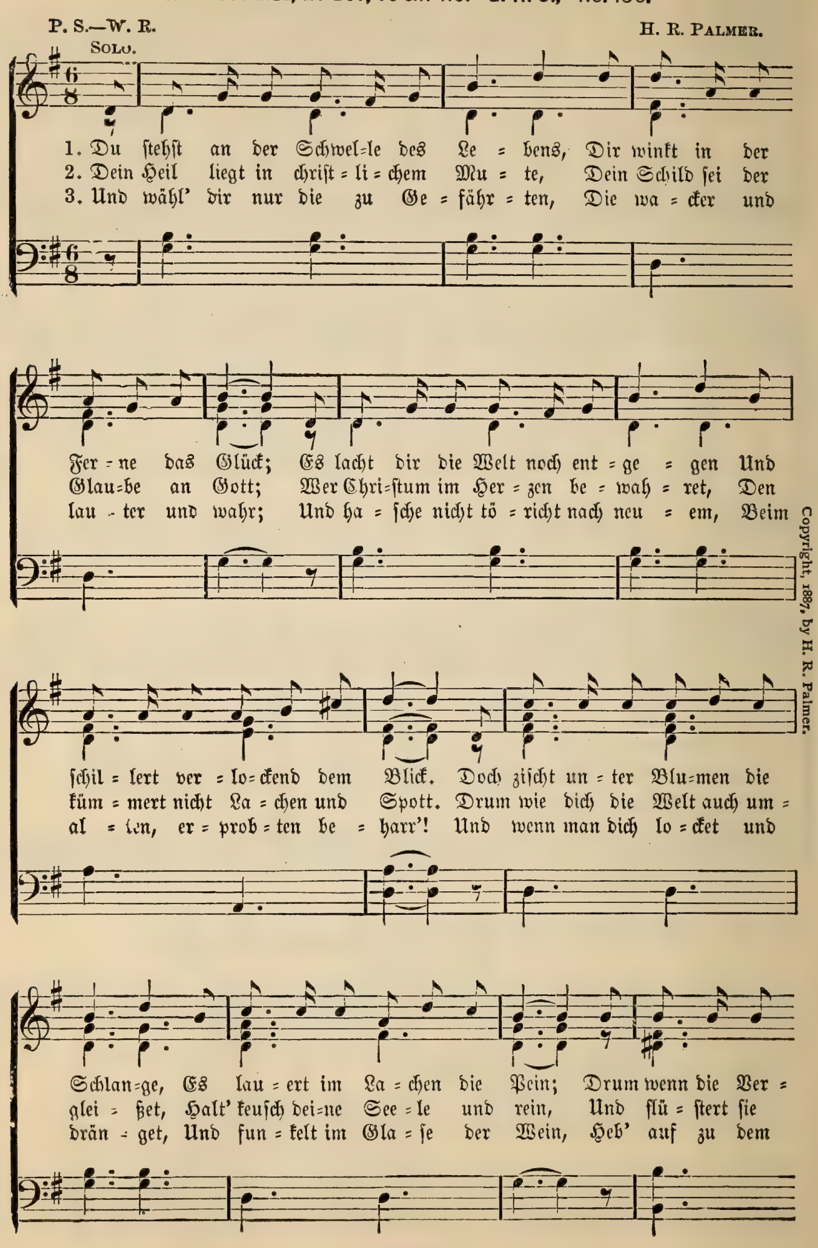
1 Wo findet die Seele die Heimat der Ruh'?
Wer deckt sie mit schützenden Fittigen zu?
Ach! bietet die Welt keine Freistatt mir an,
Wo Sünde nicht herrschen, nicht anfechten kann?
Nein, nein, nein, nein, hier ist sie nicht,
Die Heimat der Seele ist droben im Licht.

2 Verlasse die Erde, die Heimat zu seh'n,
Die Heimat der Seele, so herrlich, so schön!
Jerusalem droben von Golde gebaut,
Ist dieses die Heimat der Seele, der Braut?
Ja, ja, ja, ja, dieses allein [sein.
Kann Ruhplatz und Heimat der Seele nur

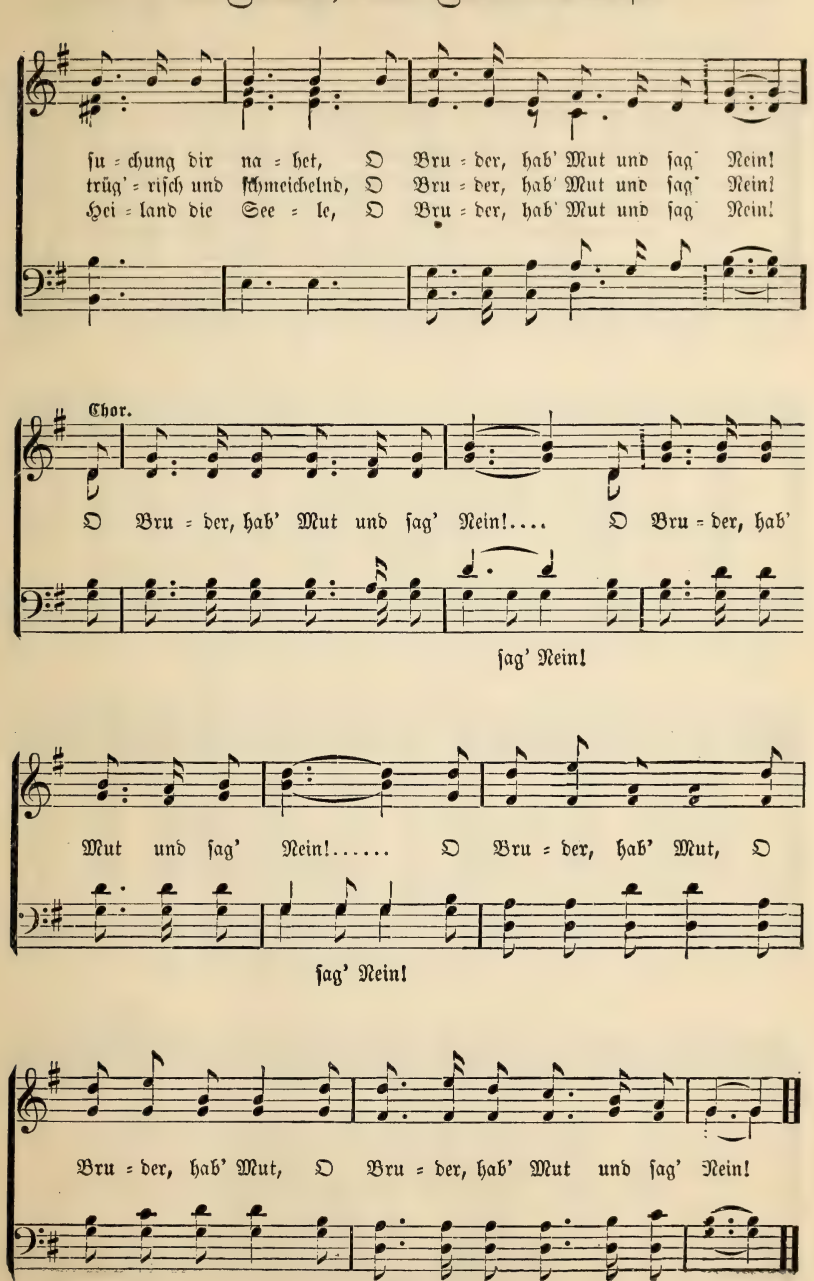
3 Wie selig die Ruhe bei Jesu im Licht! [nicht.
Tod, Sünde u. Schmerzen, die kennt man dort
Das Rauschen der Harfen, der liebliche Klang
Bewillkommt die Seele mit süßem Gesang.
Ruh', Ruh', Ruh', Ruh', himmlische Ruh'
Im Schoße des Mittlers, ich eile dir zu!

No. 250. O Bruder, hab' Mut und sag' Nein.
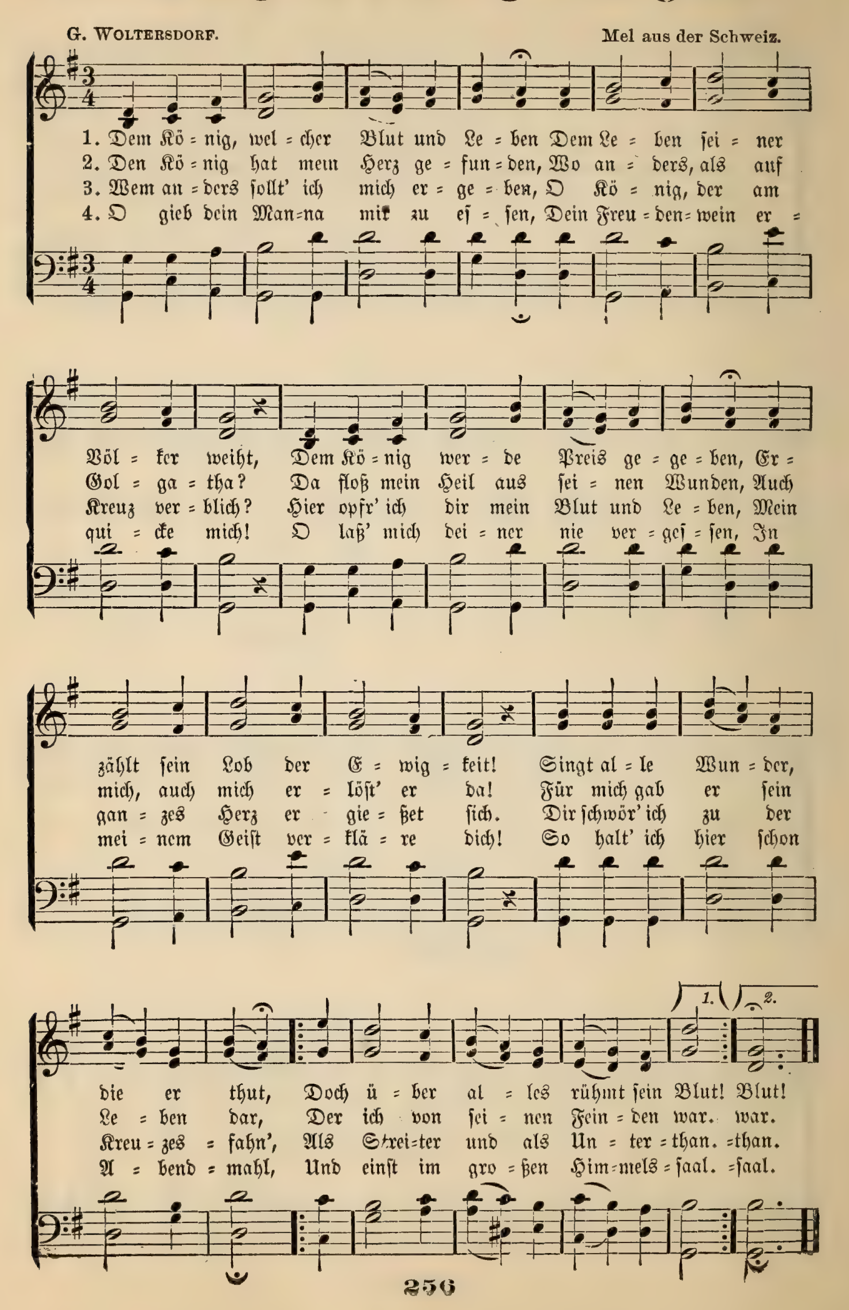
HAVE COURAGE, MY BOY, TO SAY NO. G. H. 5.,—No. 136.



O Bruder, hab' Mut.—Schlusz.



Dem König, welcher Blut und Leben.



No. 252. Wie fest, o ihr Heiligen.

How Firm a Foundation. G. H. 5.,—No. 217.

G. Keith.—W. R. M. Portogallo.
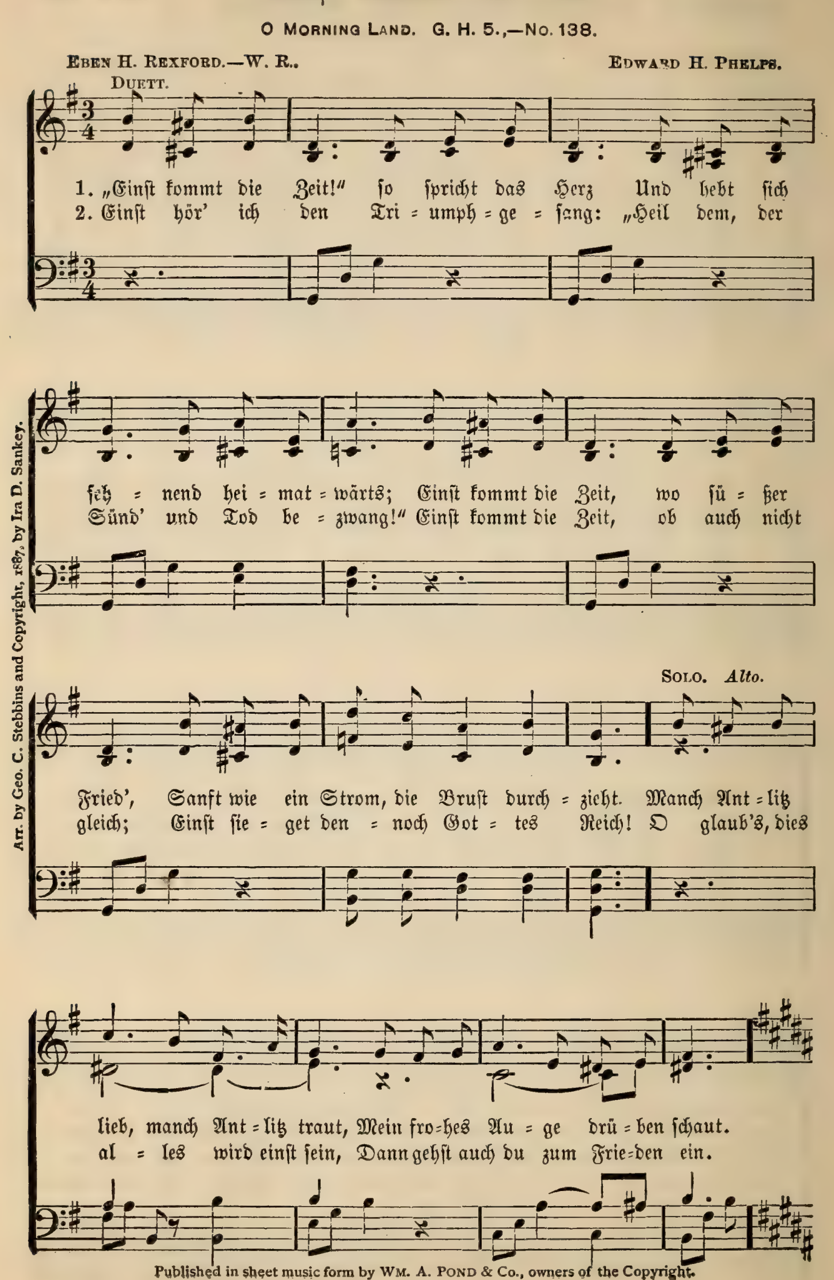
1. Wie fest, o ihr Hei = li = gen, steht eu = er Hort, Je =
2. „Sei furcht=los, sei freu = dig, denn ich bin dir nah', Noch
3. „Und heiß' ich dich wal = len durch schwel=len = de Flut, Halt'
4. „Wer Je = sum um = schlingt und an Je = sum sich hält,—Kann

ho = vahs für = treff= li = ches, kräf = ti = ges Wort! Ver = hei = ßung und
e = he du ru = fest, dein Ret = ter ist da; Als Hel = fer der
fest mei = ne Hand und halt' hoch dei = nen Mut; Aus Trüb=sal bringt
den ihm ent = rei = ßen die Macht die = ser Welt? Durch Trüb=sal und
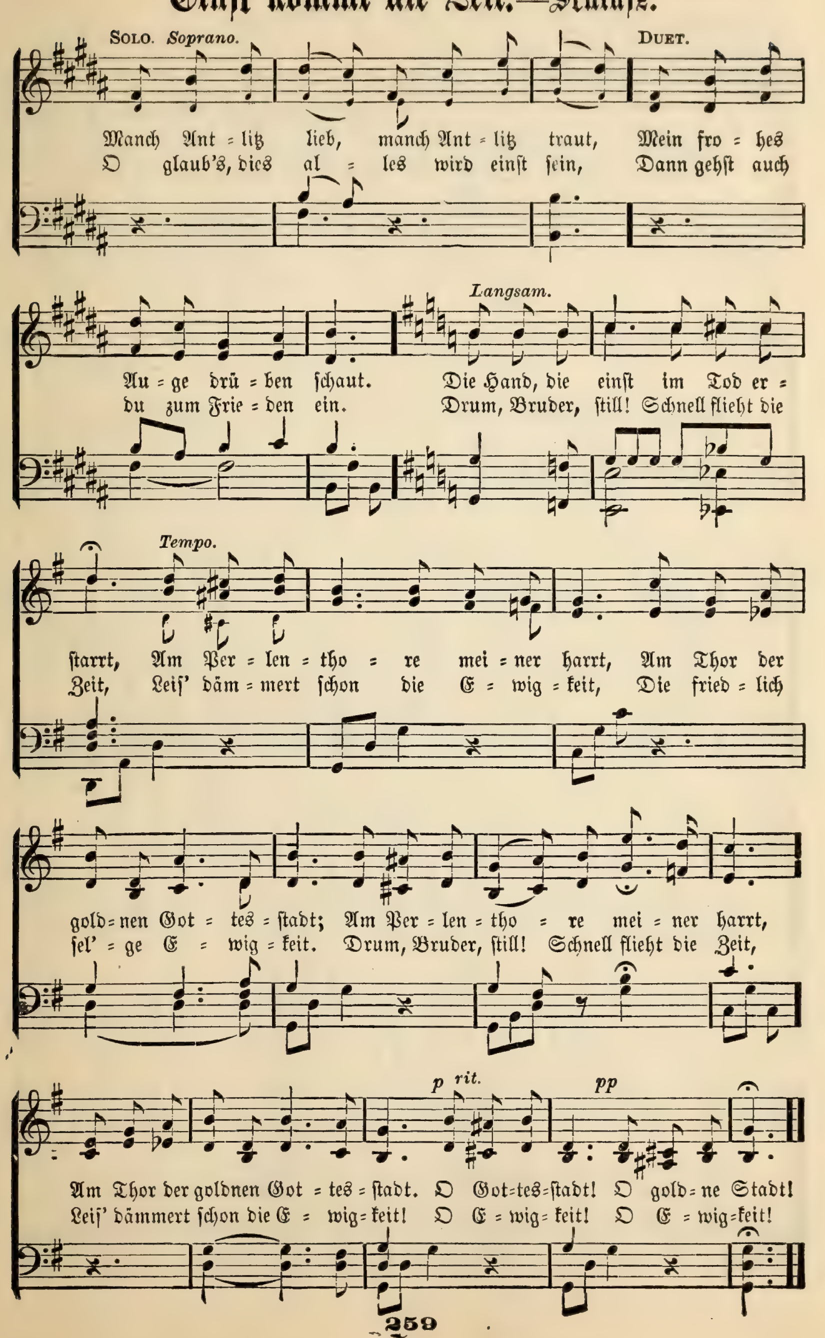
Trö = stung, wie Fel = sen so fest, Für den, der auf Je = sum sich
Mei = nen, so bin ich be = kannt, Voll Gna=de und Treu', mit all =
Se = gen mein Arm dir her = vor, Und strah=len = der steigst du am
Feind=schaft, in Tod und Ge = richt, Nein nim=mer, nein nim=mer,—ich

gläu= big ver = läßt, Für den, der auf Je = sum sich gläu = big ver=läßt.
mäch=ti = ger Hand, Voll Gna=de und Treu', mit all = mäch= ti = ger Hand.
U = fer em = por, Und strah len=der steigst du am U = fer em = por.
las = se ihn nicht, Nein nim= mer, nein nimmer,—ich las = se ihn nicht."

No. 253. Einſt kommt die Zeit.

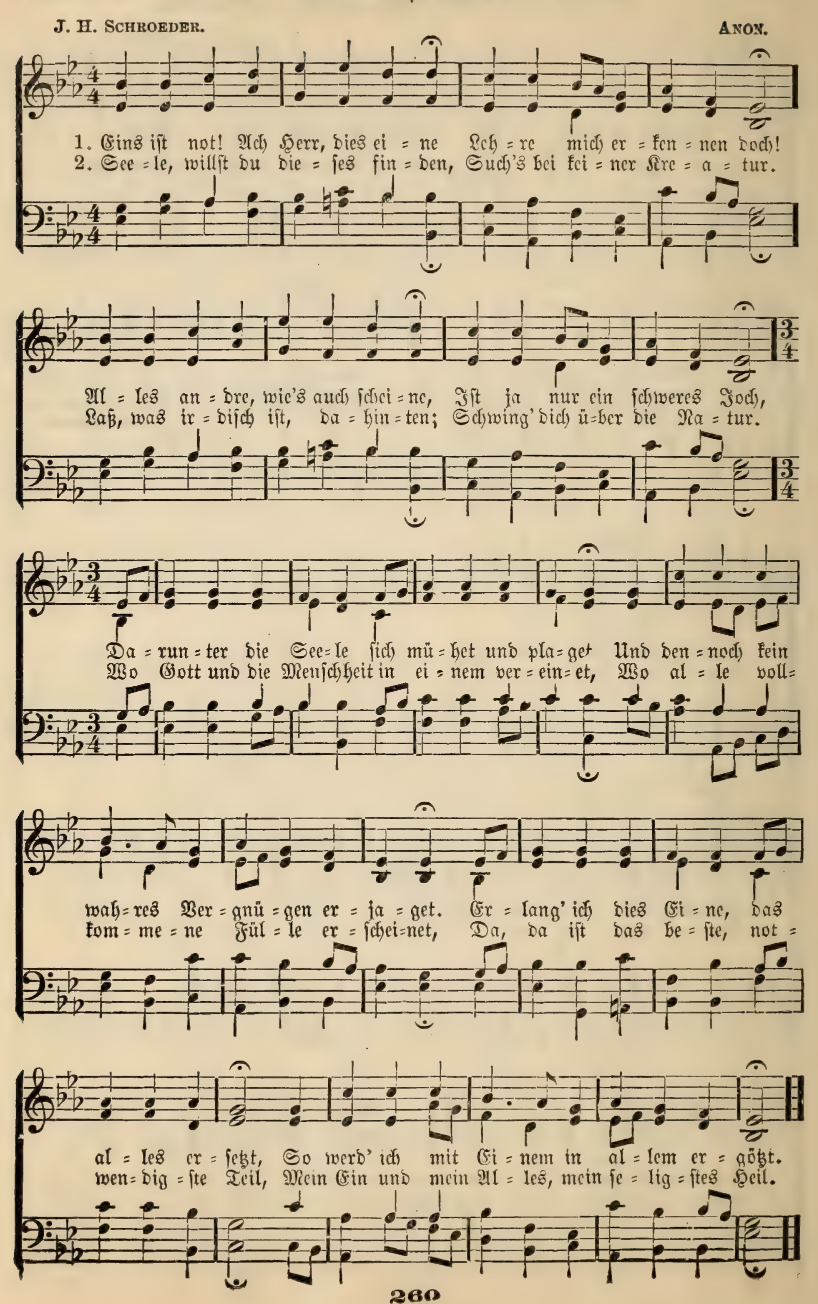


Einst kommt die Zeit.—Schlusz.



No. 254. Eins ist not!

J. H. Schroeder. Anon.



3 Ja, es steht auch mein Verlangen,
Liebster Jesu, nur nach dir.
Laß mich treulich an dir hangen,
Schenke dich zu eigen mir.
Ob viel auch umkehrten zum größesten Haufen,
So will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen;
Denn dein Wort, o Jesu, ist Leben u. Geist.
Was ist wohl, das man nicht in Jesu geneußt?
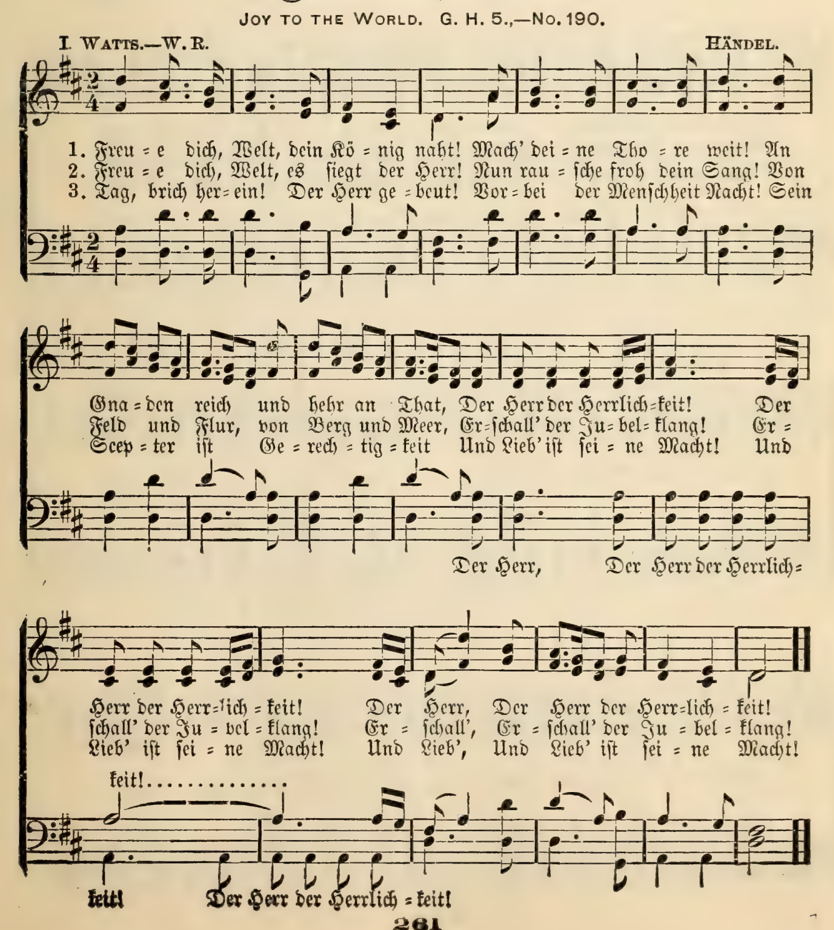
4 Volles G'nügen, Fried' und Freuden
Jetzo meine Seel' ergötzt,
Weil auf eine frische Weide
Mein Hirt Jesus mich gesetzt.
Nichts süß'res kann also mein Herze erlaben,
Als wenn ich nur, Jesu, dich immer soll haben.
Nichts, nichts ist, das also mich innig erquickt,
Als wenn ich dich, Jesu, im Glauben erblickt.

5 Auch drum Jesu, du alleine
Sollst mein Ein und Alles sein.
Prüf', erfahre, wie ich's meine;
Tilge allen Heuchelschein.
Sieh', ob ich auf bösem, betrüglichem Stege,
Und leite mich, Höchster, auf ewigem Wege.
Gieb', daß ich hier alles nur achte für Kot,
Und Jesum gewinne. Dies Eine ist not.

No. 255. Freue dich, Welt.

JOY TO THE WORLD. G. H. 5.,—No. 190.

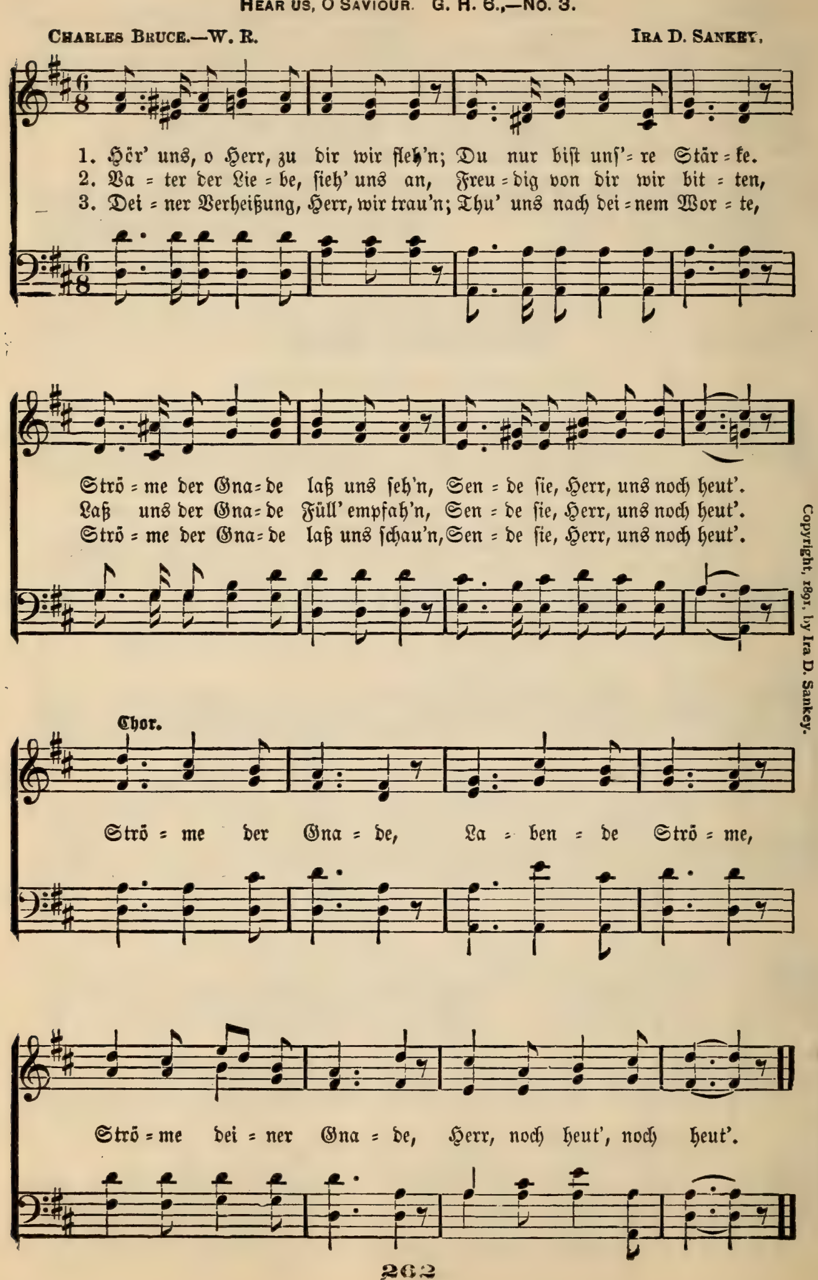
I. WATTS.—W. R. HÄNDEL.
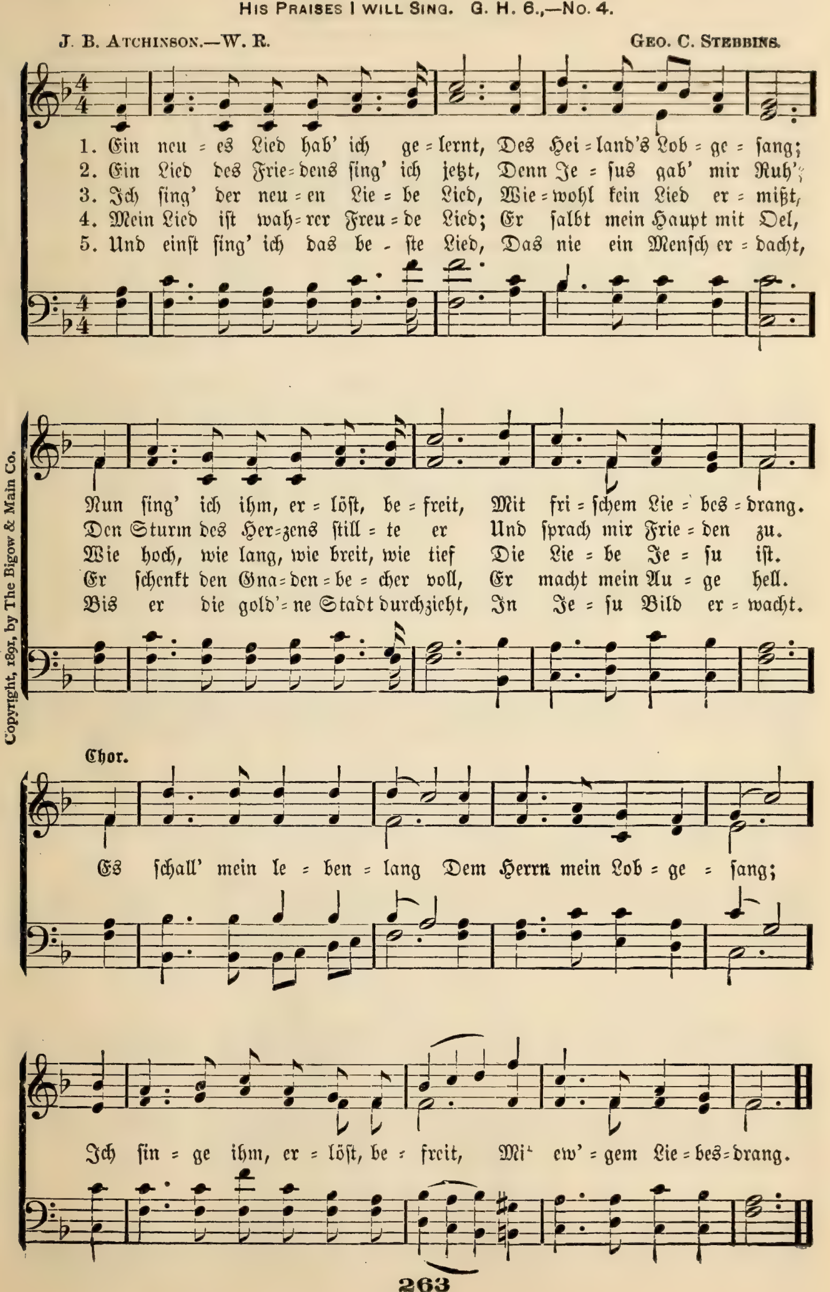


No. 256. **Ströme der Gnade.**

HEAR US, O SAVIOUR. G. H. 6.,—No. 3.

CHARLES BRUCE.—W. R. IRA D. SANKEY.

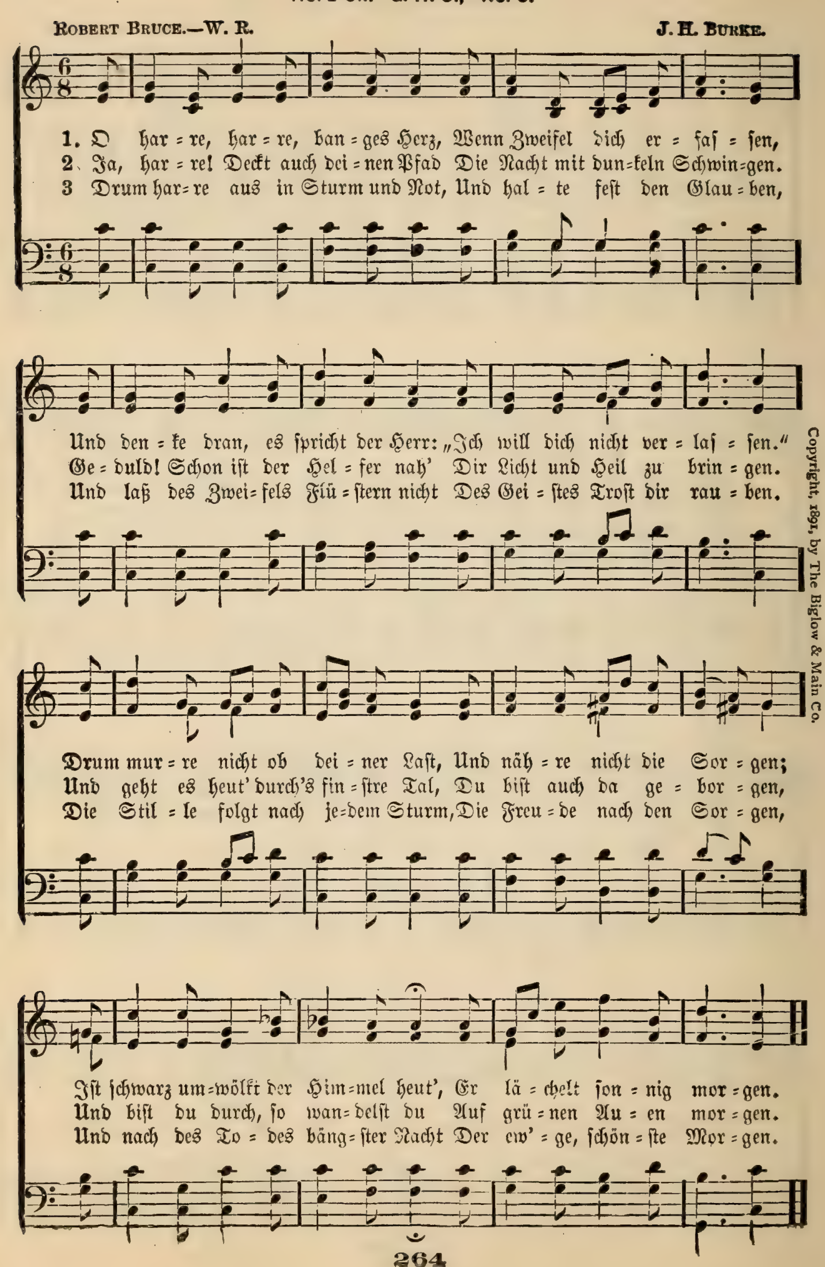


No. 257. Es schall' mein lebenlang.
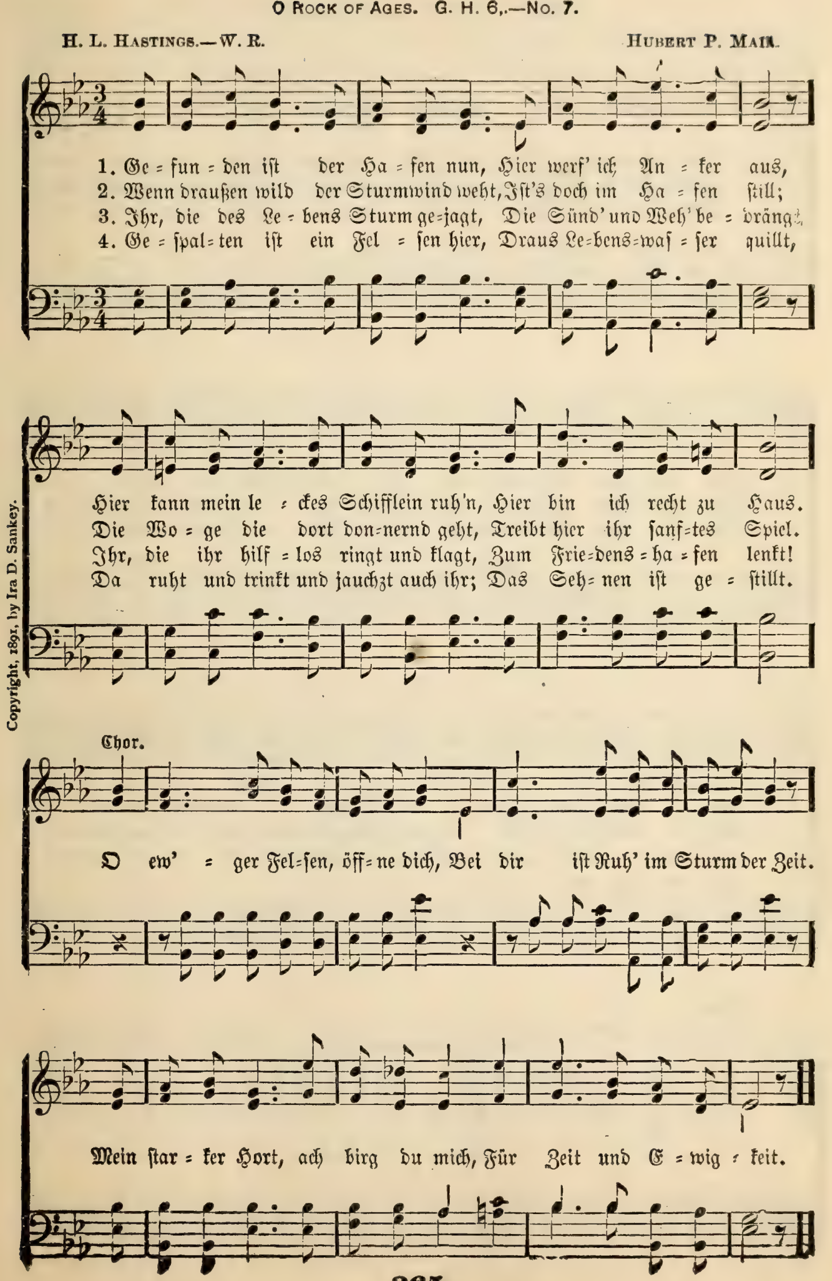


No. 258. # Harre, banges Herz.

HOPE ON. G. H. 6.,—No. 5.
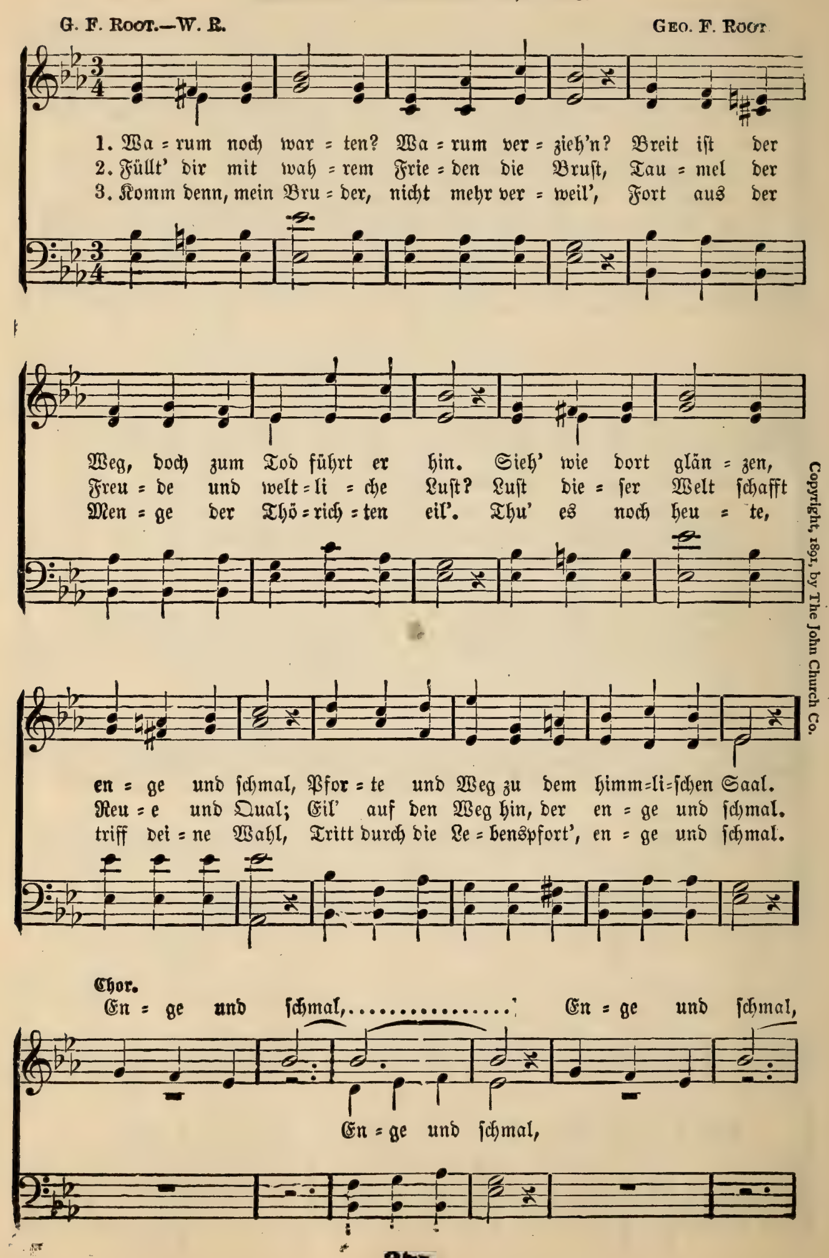


No. 259. **O ew'ger Felsen.**

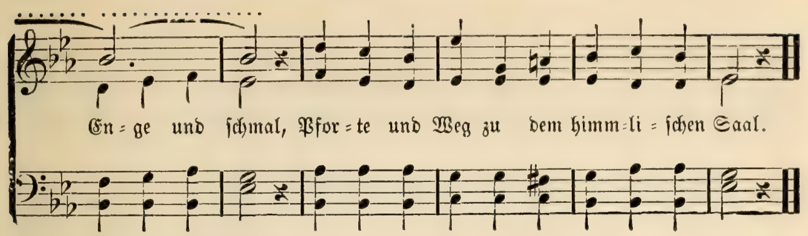


No. 260. **Enge und schmal.**

NARROW AND STRAIT. G. H. 6.,—No. 6.

G. F. ROOT.—W. R. GEO. F. ROOT.





No. 261. Jesu, ich komm'!

To Thee I Come. G. H. 6.,—No. 11.
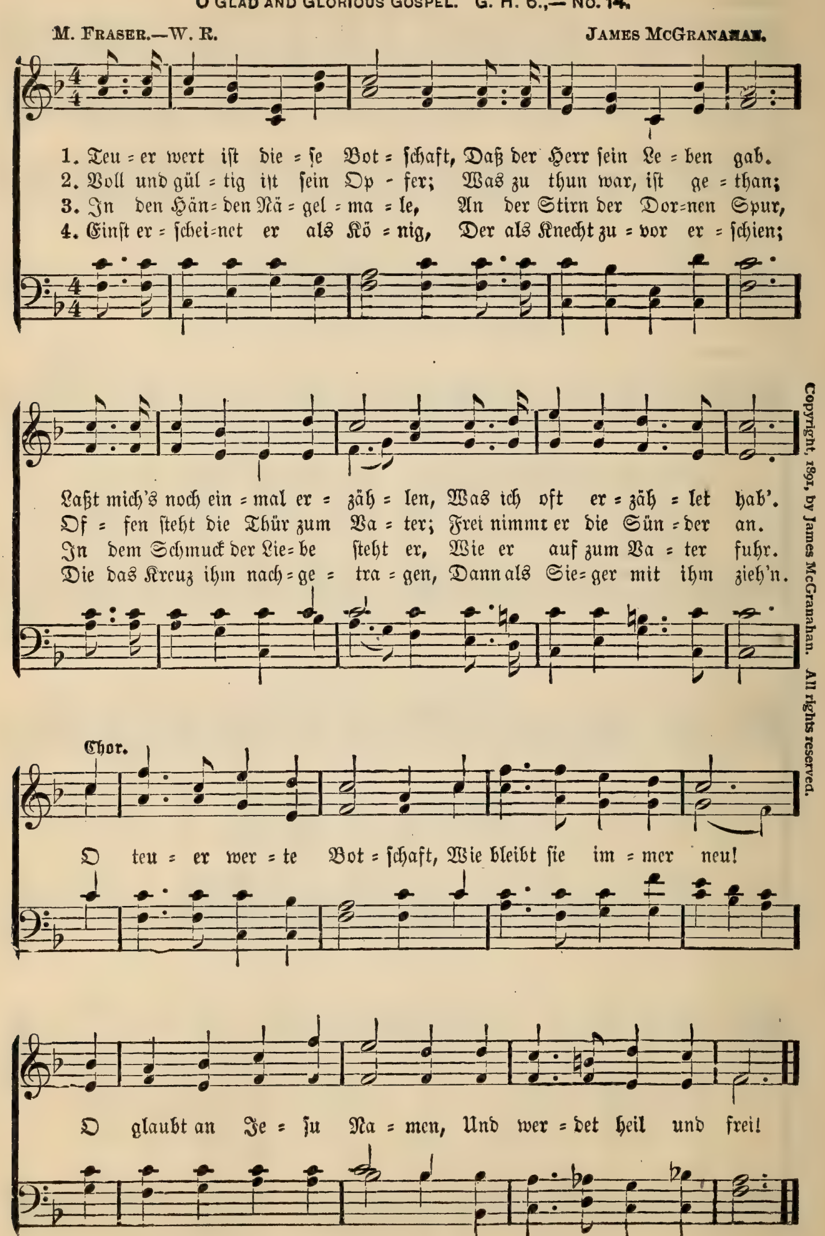
Anon.—W. R. J. E. Gould.

1. Je = su, ich komm'! Des Le = bens Licht Strahlt nur von dei = nem
2. Je = su, ich komm'! Nicht ei = nen Tag Ich fern von dir noch
3. Je = su, ich komm', „so wie ich bin;" Ich fühl' das Her = zens=
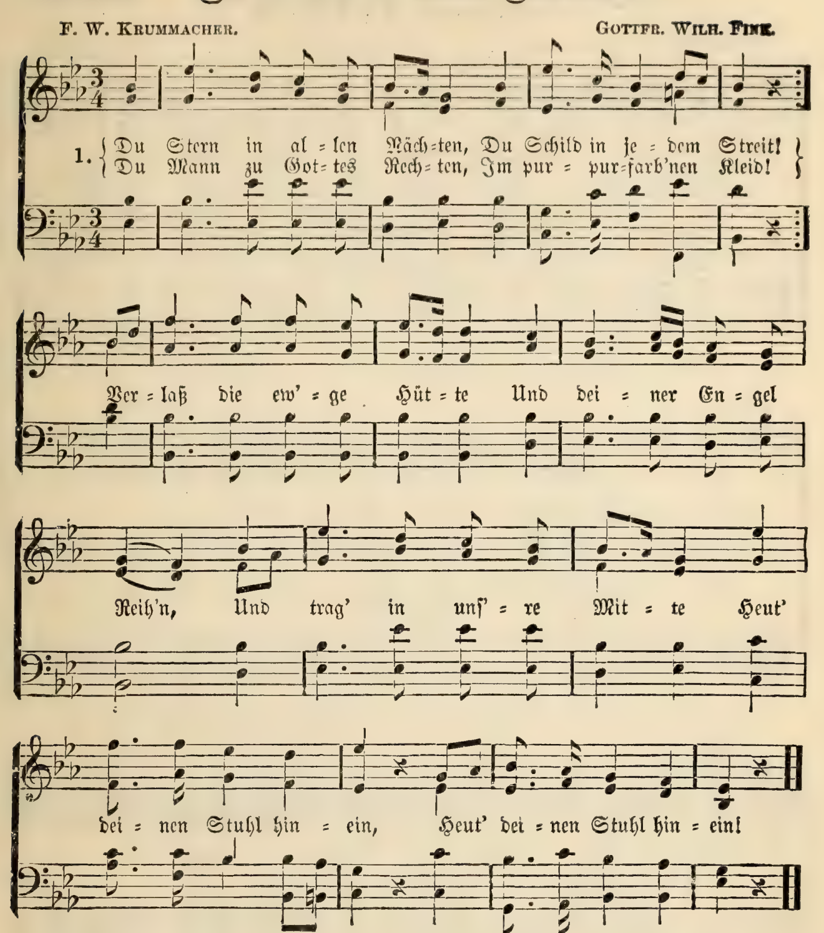
An = ge = sicht, Und al = les an = dre hilft mir nicht!
blei = ben mag, Denn dei = ne Stim= me rief mich wach.
heim = weh zieh'n; Lamm Got = tes, nimm mich völ = lig hin!

Je = su, ich komm' zu dir! Je = su, ich komm' zu dir!
Je = su, ich komm' zu dir! Je = su, ich komm' zu dir!
Je = su, ich komm' zu dir! Je = su, ich komm' zu dir!

No. 262. **O teuer werte Botschaft.**



No. 263. Du Stern in allen Nächten.



2 Du hast vom Marterhügel
Uns huldreich angeblickt,
Und hast dein fürstlich Siegel
Uns an die Stirn gedrückt.
D'rum wagen wir's und laden
Dich ungescheut herbei.
Die Allmacht deiner Gnaden,
‖: Macht uns den Mut so frei. :‖
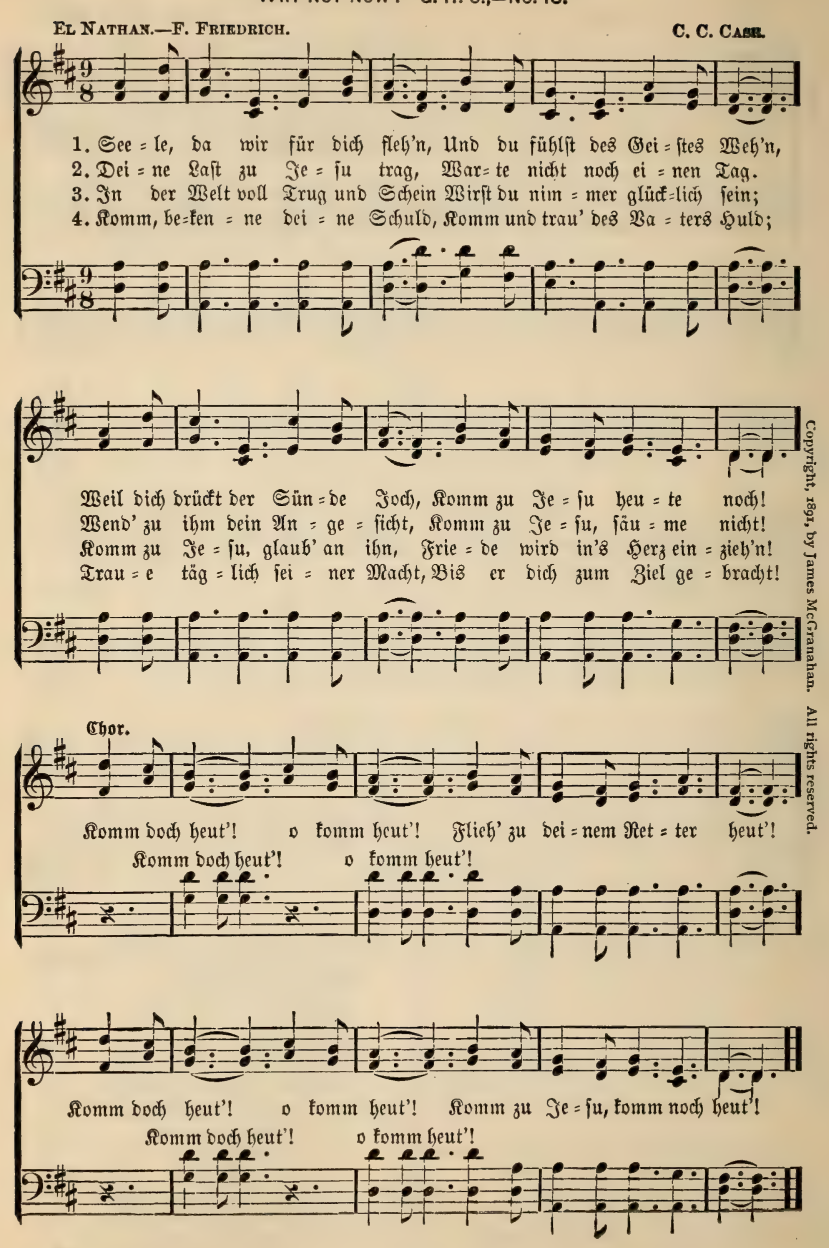
3 Es ist ein froh Getöne
Ringsum im Land erwacht,
Das hat uns, deine Söhne,
Vom Schlafe wach gemacht.
Weinlese-lieder schwingen
Sich durch die öde Welt,
Und Sens' und Sicheln klingen
‖: In deinem Erntefeld. :‖

4 Das klingt uns wundersüße,
Das dringt durch Mark und Bein.
Es stehen uns're Füße
Auch bei den Schnittern dein!
Es ist dein Garben-acker
Auch unser Arbeitsplan!
Herr Jesu, mach' uns wacker,
‖: Nimm unser Helfen an! :‖

5 Das war ja so dein Wesen
Von alten Tagen her,
Daß du dir hast erlesen,
Was schwach, gebeugt und leer;
Daß mit zerbroch'nen Stäben
Du deine Wunder thatst,
Und mit geknickten Reben
‖: Die Feinde untertratst. :‖
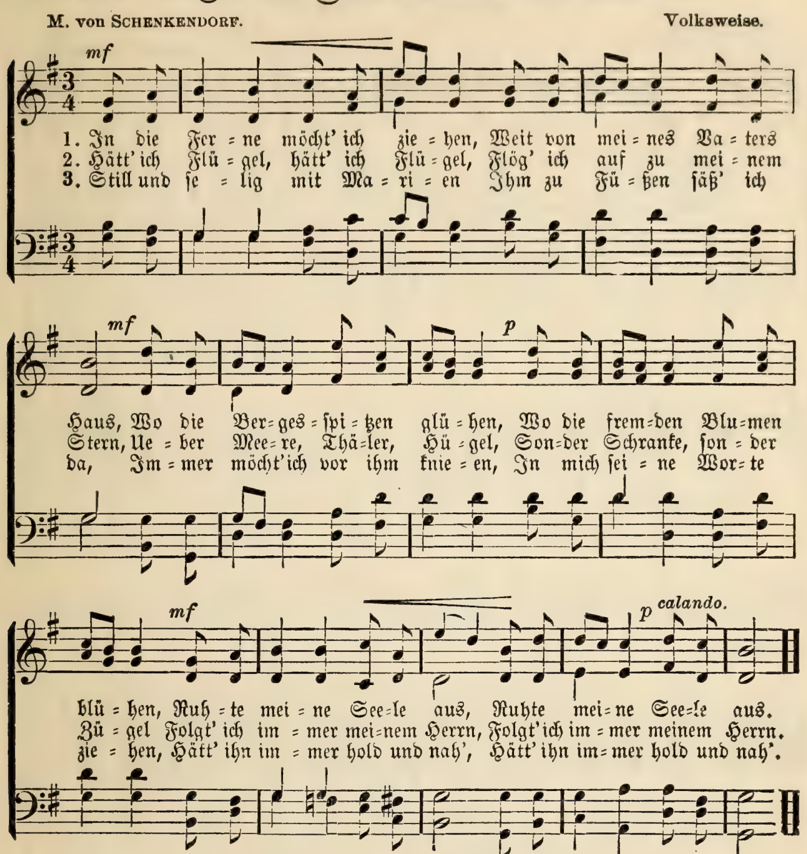
No. 264. O komm heut'!

Why Not Now? G. H. 6.,—No. 15.



No. 265. In die Ferne möcht' ich ziehen.

M. von Schenkendorf. — Volksweise.



4 Ach! das war ein schöner Segen,
Wenn er mit den Jüngern ging,
Auf den Feldern, auf den Wegen
Jedes Herz wie Maienregen,
||: Seinen Trost, sein Wort empfing. :||

5 Ander Los ward uns bereitet:
Wie auch blühet rings das Land,
Wie sich rings die Ferne breitet—
Der uns rufet, der uns leitet,
||: Unser holder Freund verschwand. :||

6 Aufgehoben, aufgenommen
In den Himmel ist er nur;
Herrlich will er wiederkommen,
Seine Treuen, Stillen, Frommen
||: Folgen immer seiner Spur. ||:

7 Will mich denn zufrieden geben,
Fassen mich im stillen Sinn;
All mein Denken, Sehnen, Streben,
Meine Lieb' und auch mein Leben
||: Geb' ich meinem Freunde hin. :||

8 Seinen Schwestern, seinen Brüdern
Will ich mich in Treue nah'n,
An den Armen, Blöden, Niedern
Will ich dankend ihm erwiedern,
||: Was er liebend mir gethan. :||
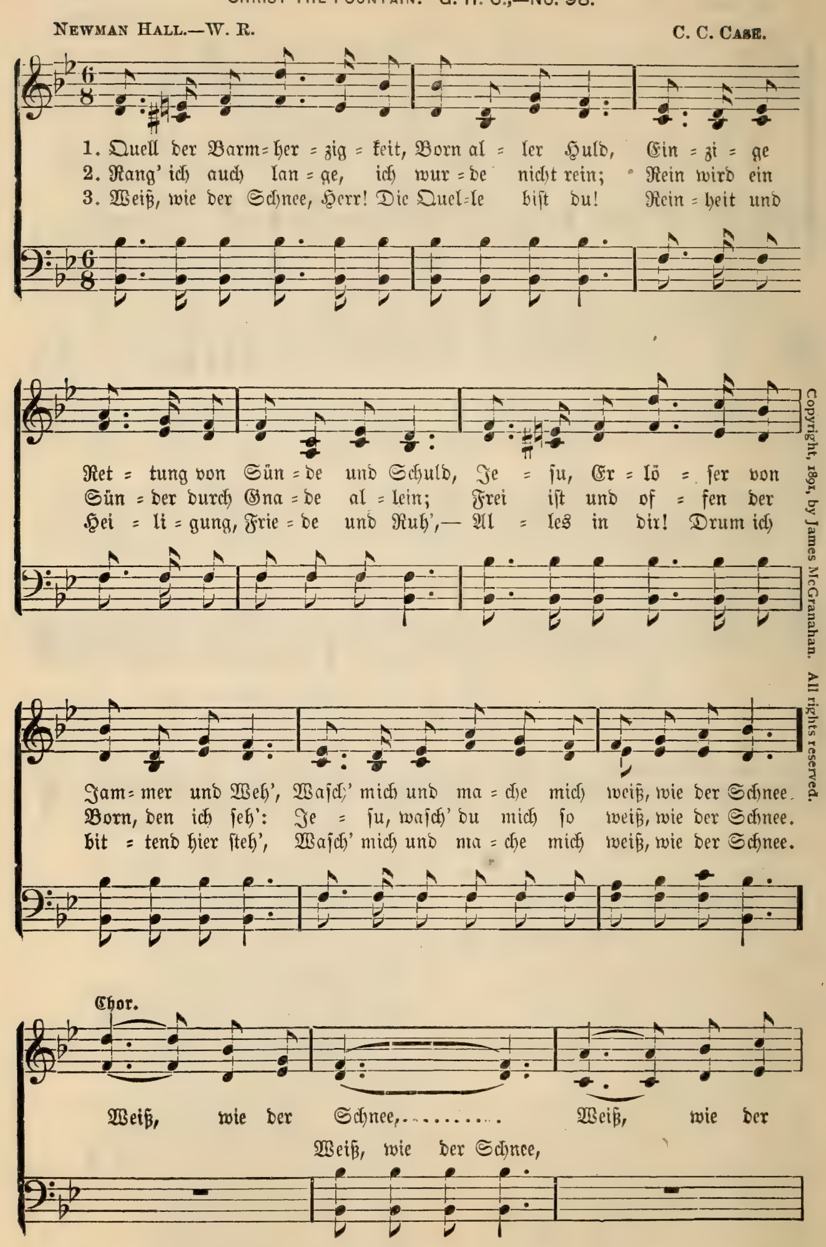
9 Einst erklingen andre Stunden,
Und das Herz nimmt andern Lauf,
Erd' und Heimat ist verschwunden,
In den sel'gen Liebeswunden
||: Löset aller Schmerz sich auf. :||

10 Meine Seele, gleich der Taube,
Die sich birgt im Felsenstein,
Wird der Erde nicht zum Raube:
In den Himmel dringt mein Glaube,
||: Meine Lieb' und Sehnsucht ein. :||

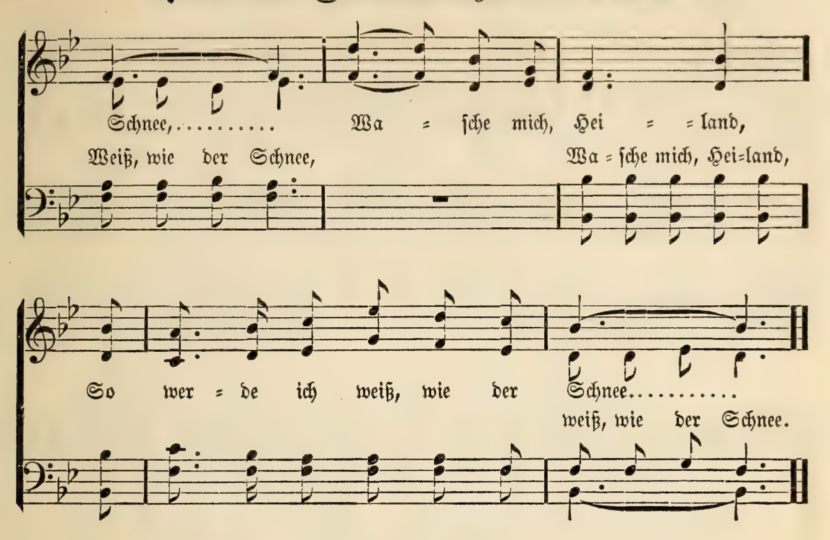
11 Dort ist Gnade, dort Erbarmen,
Ew'ge Füll' und reiche Lust.
All ihr Kranken, all ihr Armen,
Zum Genesen, zum Erwarmen
||: Kommt an eures Heilands Brust! :||

No. 266. **Quell der Barmherzigkeit.**

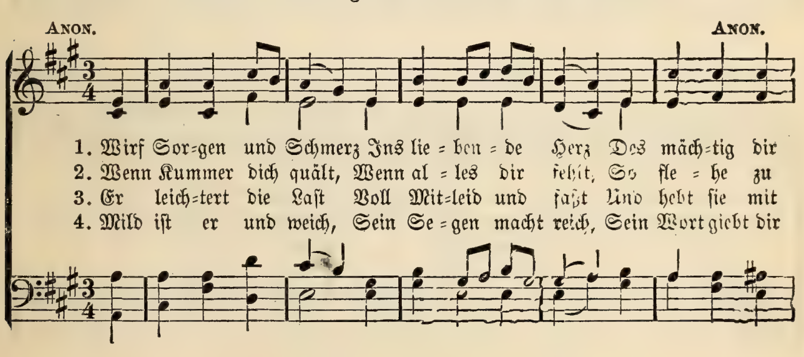
CHRIST THE FOUNTAIN. G. H. 6.,—No. 98.
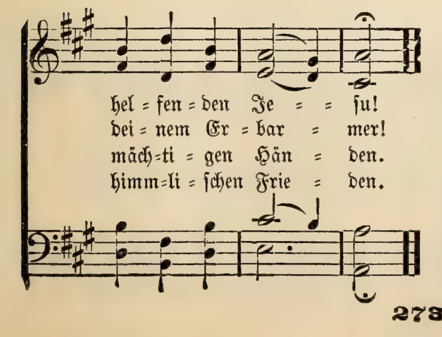


Quell der Barmherzigkeit.—Schlusz.



No. 267. Wirf Sorgen und Schmerz.
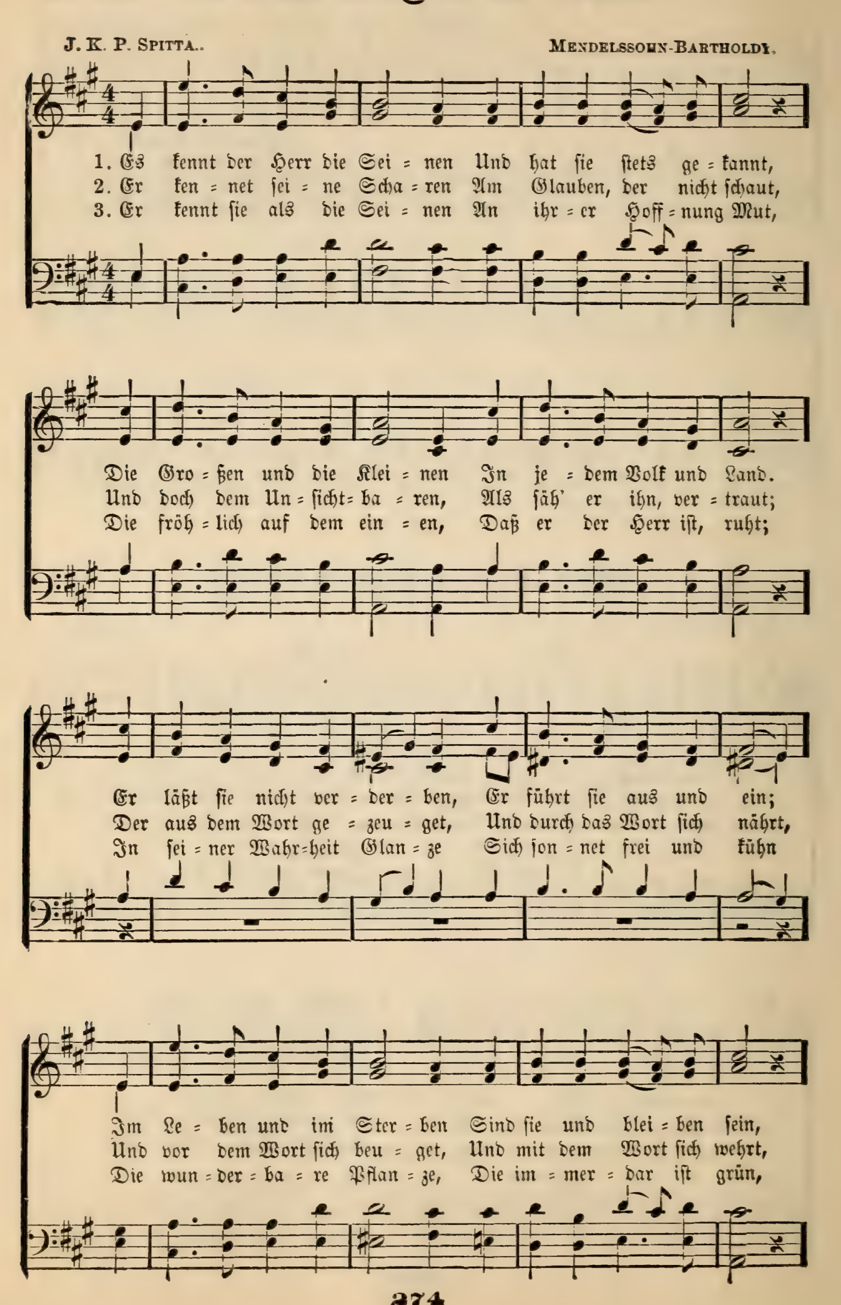




5 Er schützt dich und wacht,
Drum laß' dich die Nacht
Des Leides und Todes nicht schrecken.

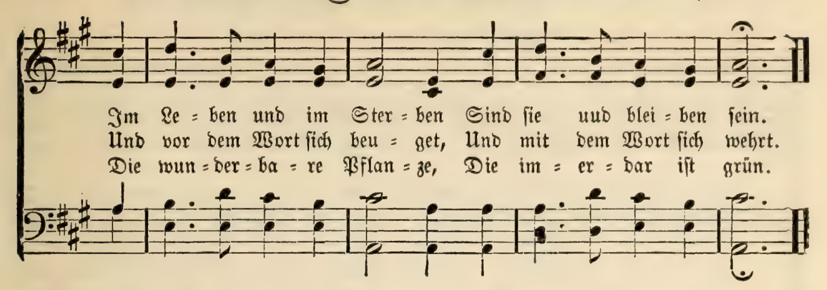
6 Hab' ihn zum Gewinn!
Das Leben fließt hin
Zum Ziel deiner ewigen Ruhe.

7 So leide jetzt gern;—
Beim freundlichen Herrn
Erquicken dich Ströme der Wonne.

No. 268. Es kennt der Herr die Seinen.



Es kennt der Herr die Seinen.—Schlusz.



4 Er kennt sie an der Liebe,
Die seiner Liebe Frucht,
Und die mit laut'rem Triebe
Ihm zu gefallen sucht;
Die andern so begegnet,
Wie er das Herz bewegt;
‖: Die segnet, wie er segnet,
Uud trägt, wie er sie trägt. :‖

5 So kennt der Herr die Seinen,
Wie er sie stets gekannt,
Die Großen und die Kleinen
In jedem Volk und Land,
Am Werk der Gnadentriebe
Ducch seines Geistes Stärk',
‖: An Glauben, Hoffnung, Liebe,
Als seiner Gnade Werk. :‖

No. 269. Heil'ger Geist, du Licht von Gott.

HOLY GHOST, WITH LIGHT DIVINE. G. H. 6.,—No. 17.

ANDREW REED.—W. R. L. M. GOTTSCHALK, arr. von H. P. M.

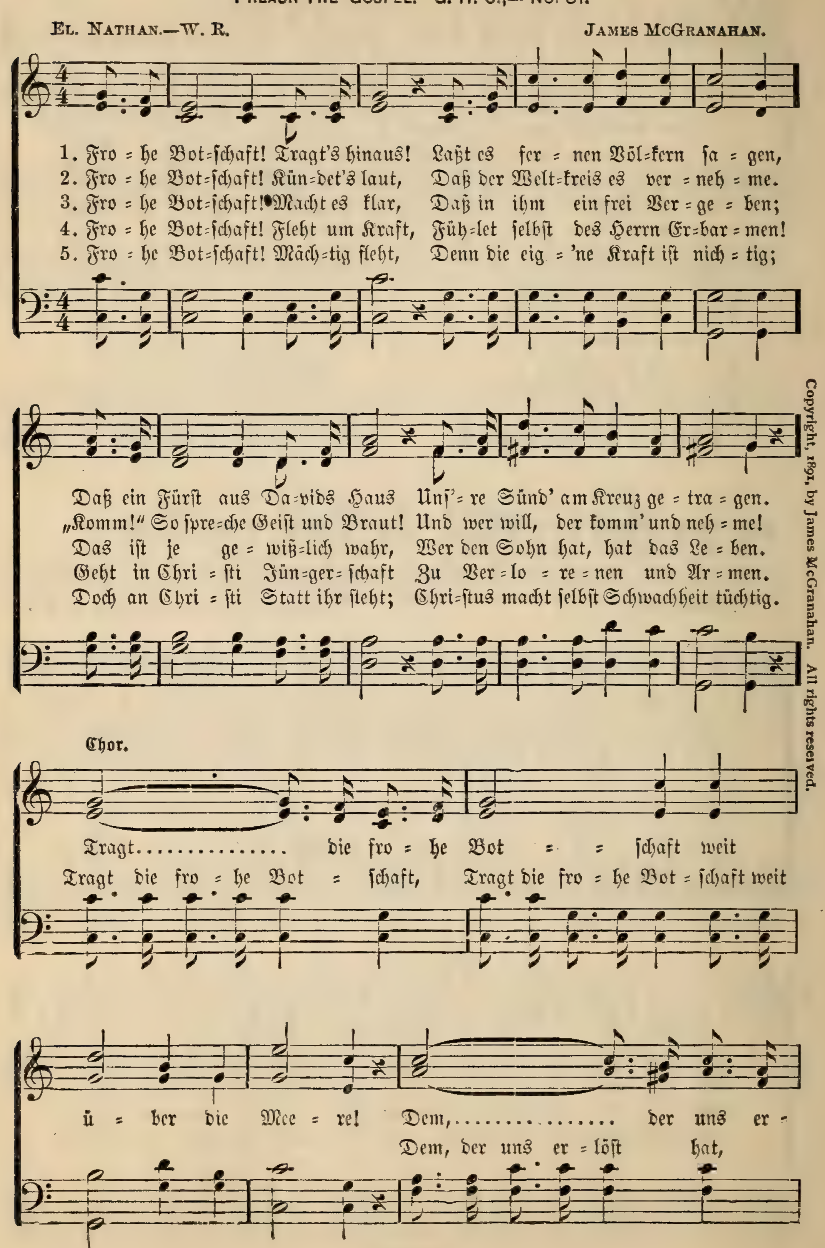
1. Heil' = ger Geist, du Licht von Gott, Führ' her = auf das Mor=gen = rot!
2. Heil' = ger Geist, du Kraft von Gott, Ret = te mich aus Schuld und Tod!
3. Heil' = ger Geist, du Trost von Gott, Tritt mir nah' in bitt' = rer Not!
4. Heil' = ger Geist, mein Herr und Gott, Her = zens= son= ne, Him=mels = brot,

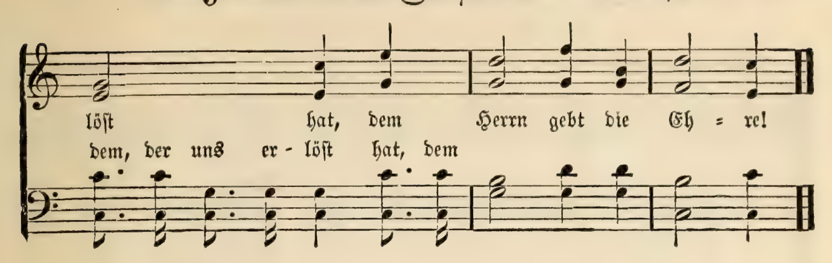
Dei = ner Klar=heit Ta = ges = pracht Scheu=che fort der See = le Nacht.
Mei = ne Ket = ten spreng' ent = zwei, Mach' mich rein und mach' mich neu!
Lind'= re du mir Weh und Schmerz, Hei = le du mein blut = end Herz!
Nimm mein Herz zum Wohn=platz dein, Herr = sche du—und du al = lein.

No. 270. Tragt die frohe Botschaft.

PREACH THE GOSPEL. G. H. 6.,— No. 31.

EL. NATHAN.—W. R. JAMES MCGRANAHAN.



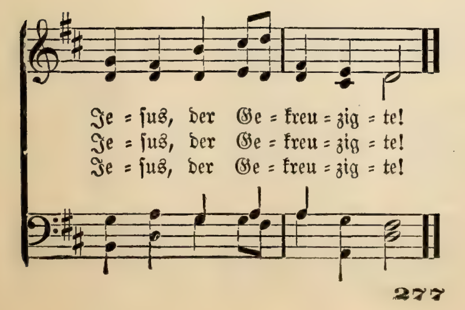


No. 271. Wollt ihr wissen, was mein Preis?

SCHWEDLER. Mel. aus Schlesien.

1. Wollt ihr wis = sen, was mein Preis? Wollt ihr ler = nen, was ich weiß?
2. Wer ist mei= nes Glaubens Grund? Wer stärkt und er = weckt den Mund?
3. Wer ist mei= nes Le = bens Kraft? Wer ist mei = nes Gei = stes Saft?

Wollt ihr seh'n mein Ei = gen = tum? Wollt ihr wis = sen, was mein Ruhm?
Wer trägt mei = ne Straf und Schuld? Wer schafft mir des Va = ters Huld?
Wer macht fromm mich und ge = recht? Wer macht mich zu Got = tes Knecht?
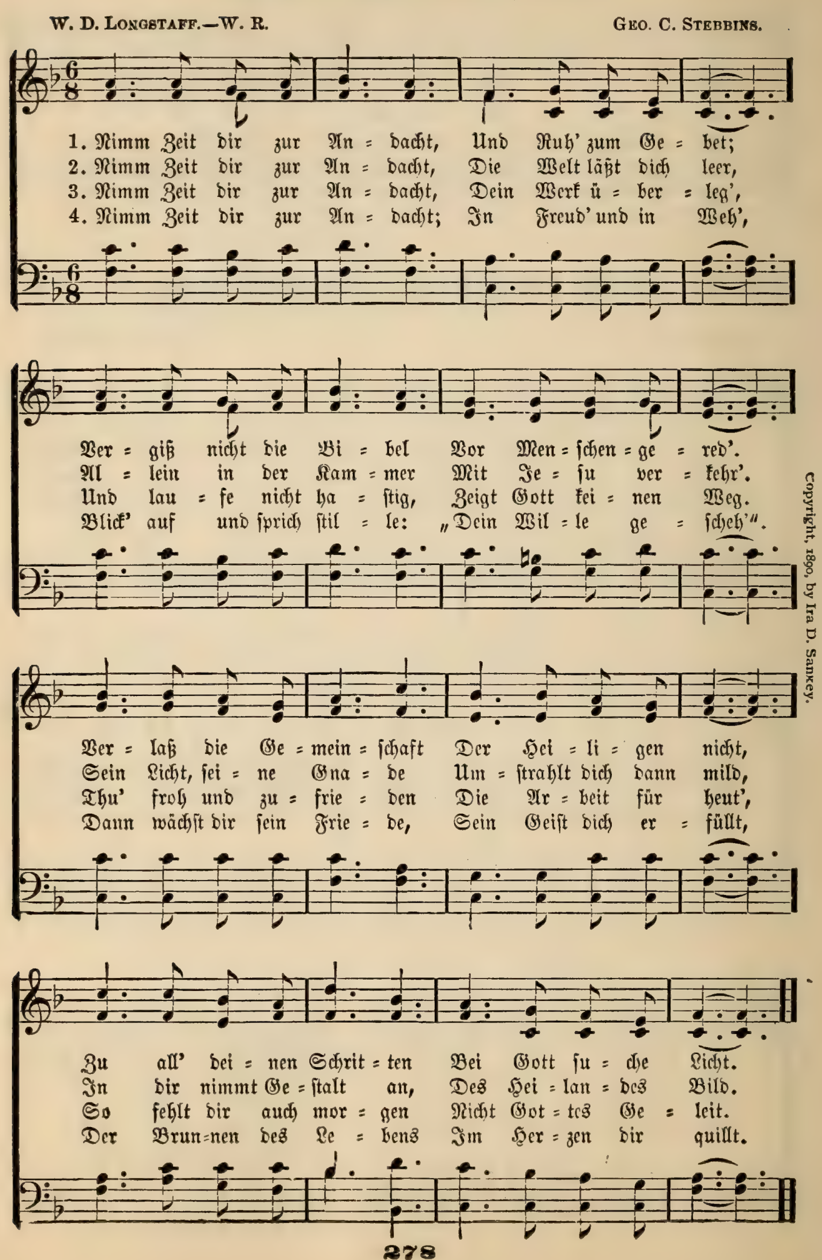


4 Wer ist meines Leidens Trost?
Wer schützt, wenn mein Feind erbost?
Wer erquickt mein mattes Herz?
Wer verbindet meinen Schmerz?
Jesus, der Gekreuzigte!

5 Wer ist meines Todes Tod?
Wer hilft in der letzten Not?
Wer versetzt mich in sein Reich?
Wer macht mich den Engeln gleich?
Jesus, der Gekreuzigte!

No. 272. Nimm Zeit dir zur Andacht.
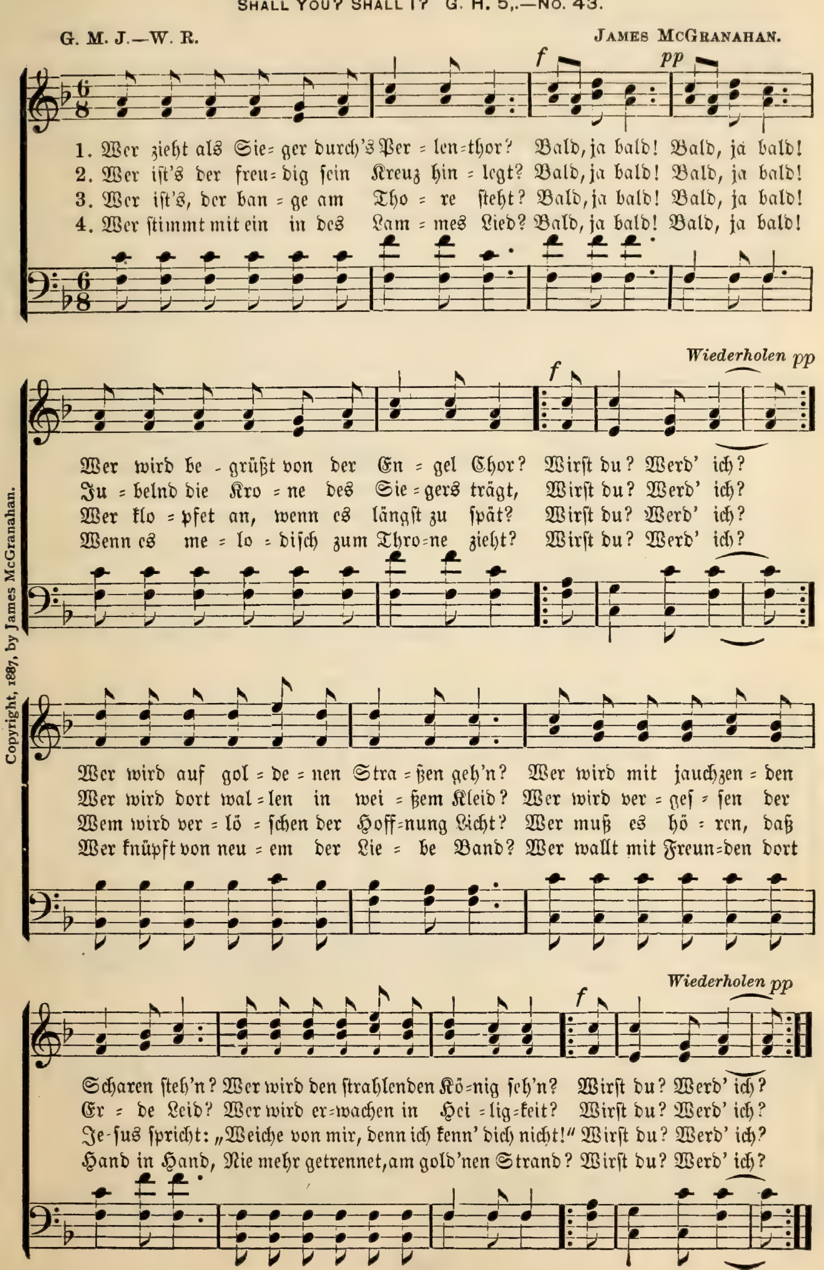
Take Time to be Holy. G. H. 6.,—No. 35.

W. D. Longstaff.—W. R. Geo. C. Stebbins.



No. 273. Wirst du? Werd' ich?
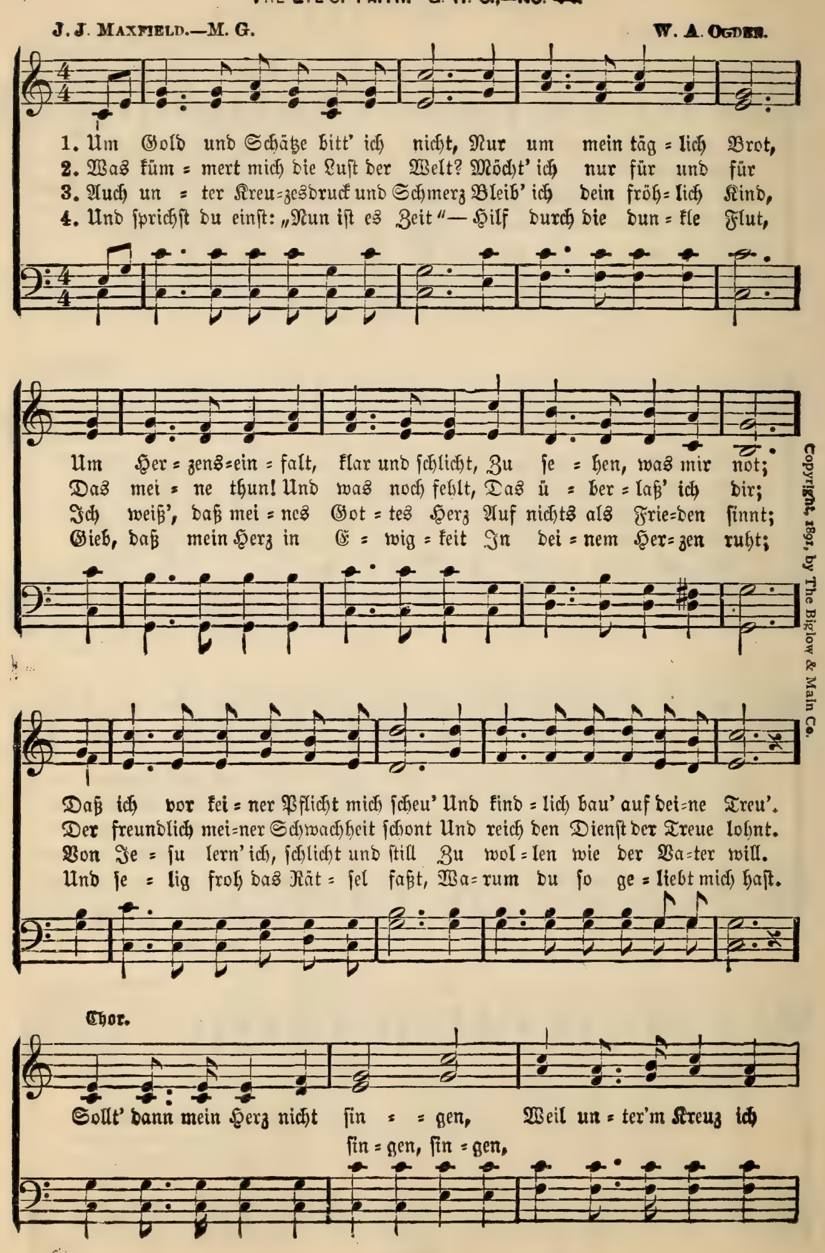
SHALL YOU? SHALL I? G. H. 5,.—No. 43.
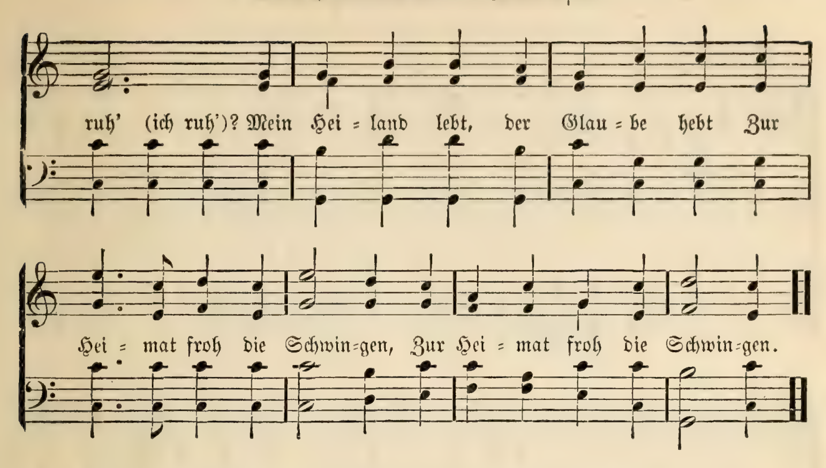


No. 274.

Glaubensvoll.
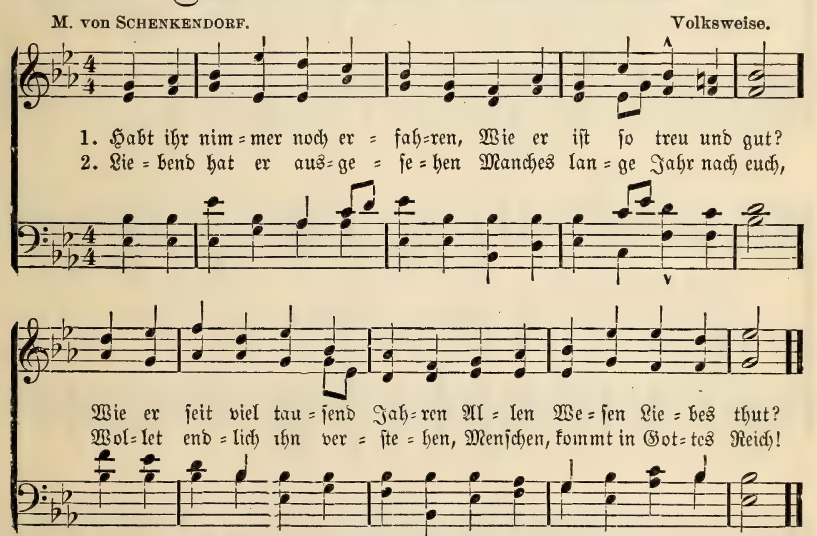
THE EYE OF FAITH. G. H. 6.,—No. 44.





No. 275. Habt ihr nimmer noch erfahren.

M. von SCHENKENDORF. Volksweise.
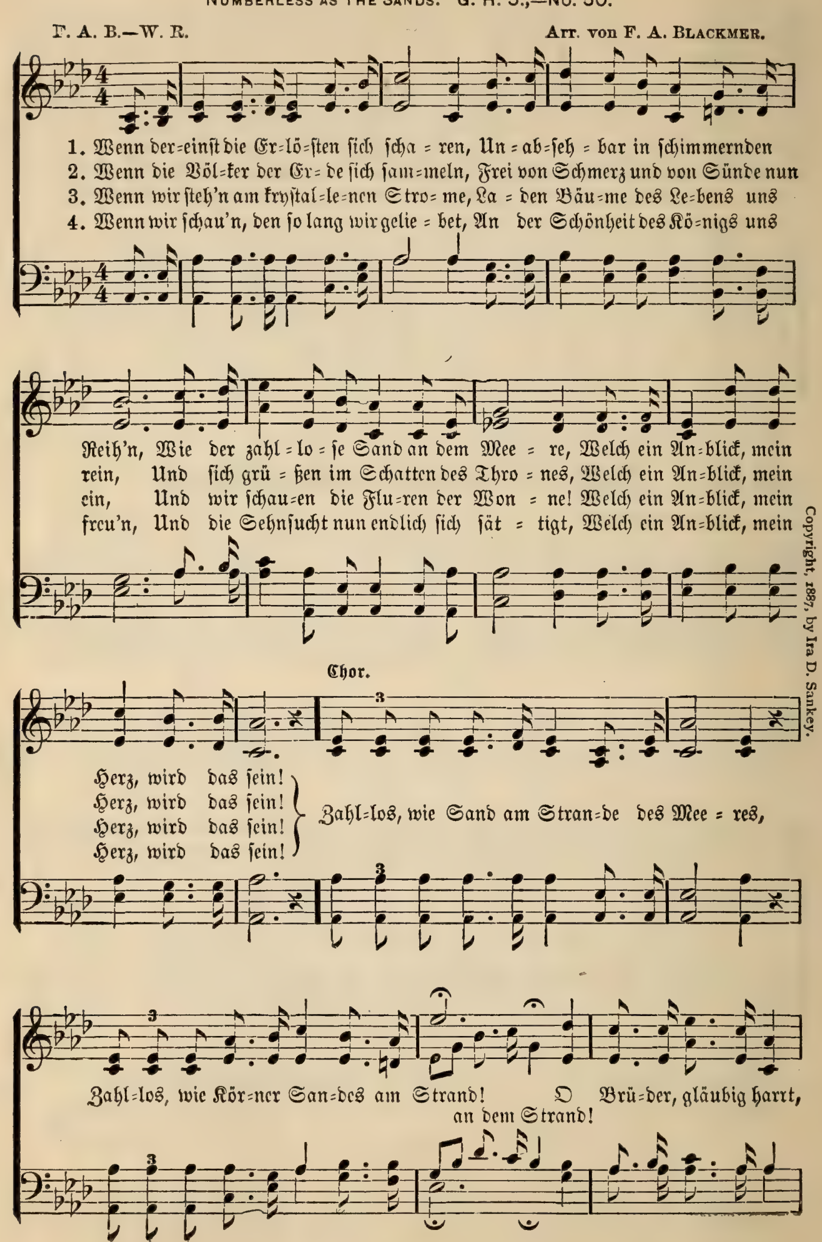


3 Segnend in der Menschen Mitte,
Ist er jeder Seele nah,
Zu gewähren jede Bitte,
Steht er immer freundlich da.

4 Soll der Taumel ewig währen?
Sprecht, wie lang ihr sucht und irrt!
Wollt ihr nicht zu Jesu kehren,
Welcher winkt, ein treuer Wirt?

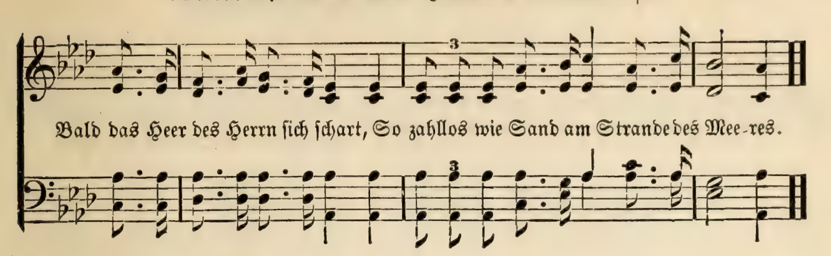
5 Kommt und laßt uns Herberg nehmen,
Kehret bei dem Heiland ein;
Da wird Sehnen bald und Grämen,
Welt und Schmerz vergangen sein.

6 Wie sich alle Blumen wenden
Zu dem hellen Sonnenlicht,
Nehmt aus den durchbohrten Händen
Jeder an, was ihm gebricht.

No. 276. Zahllos wie der Sand an dem Strand.



Zahllos wie der Sand.—Schlusz.



No. 277. Wie lieblich ist's hienieden.

F. G. Wetzel. Volksweise.
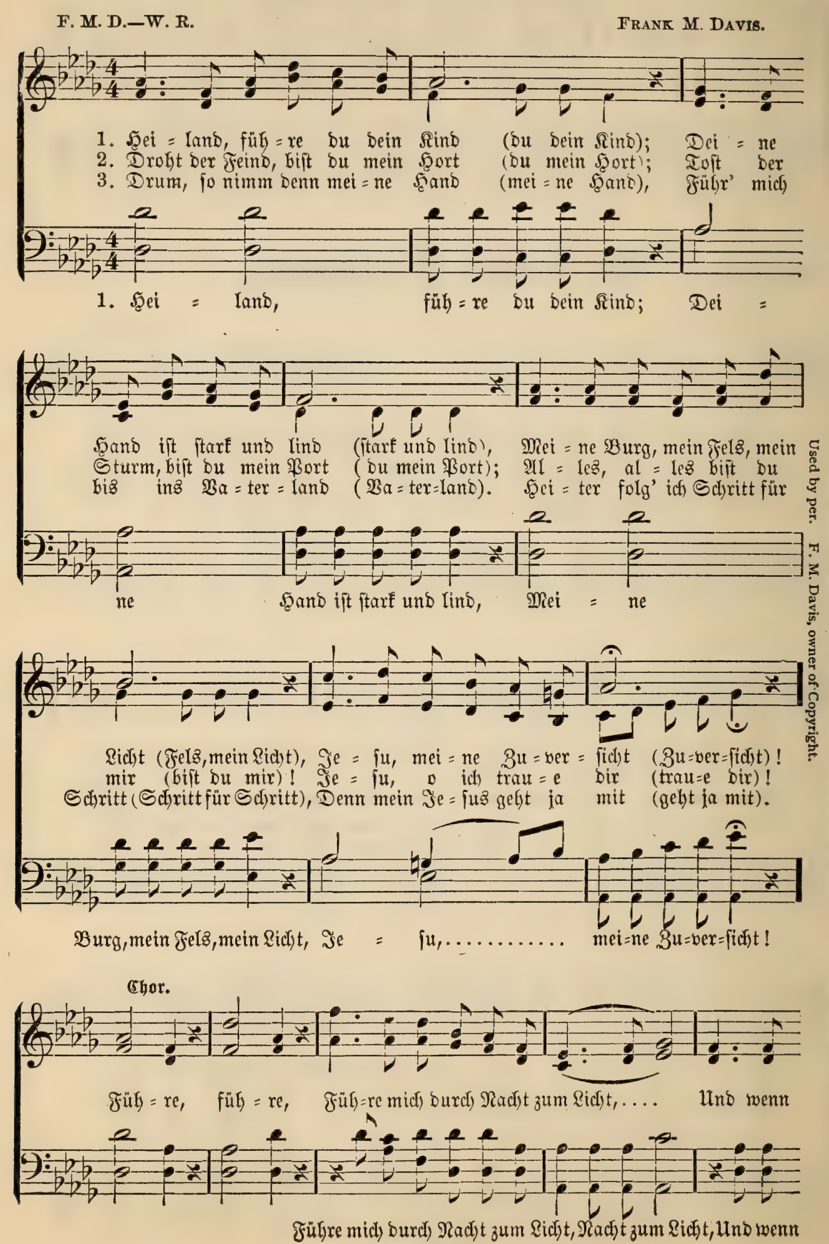
1. Wie lieb = lich ist's hie = nie = den, Wenn Brü = der treu ge = sinnt
2. Wie Tau vom Him = mel nie = der, Auf Got = tes Ber = ge fließt:
3. Und ein = stens wird er = neu = et Durch sie die heil' = ge Stadt;
4. Und al = les Volk der Er = de Geht nun zum Lich = te ein;

In Ein = tracht und in Frie = den Ver = traut bei = sam = men sind;
Al = so auf treu = e Brü = der Der Se = gen sich er = gießt;
Was Knecht ist, wird be = frei = et, Und rein, was Fle = cken hat:
Dann wird nur ei = ne Her = de Und nur ein Hir = te sein;

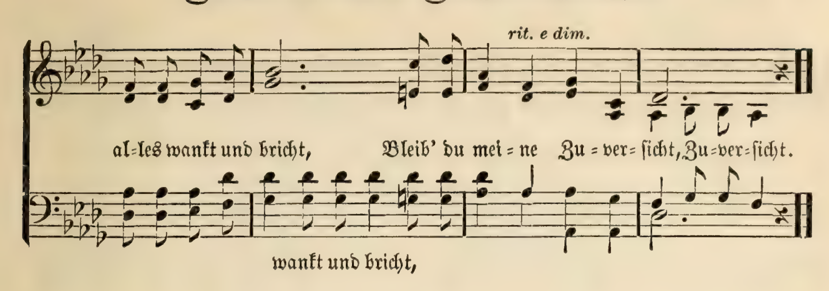
In Ein = tracht und in Frie = den Ver = traut bei = sam = men sind.
Al = so auf treu = e Brü = der Der Se = gen sich er = gießt.
Was Knecht ist, wird be = frei = et, Und rein, was Fle = cken hat.
Dann wird nur ei = ne Her = de Und nur ein Hir = te sein.

No. 278. Führe du dein Kind.

LEAD ME, SAVIOUR. G. H. 6.,—No. 64.



Führe du dein Kind.—Schlusz.



No. 279. Komm', Geist des Vater's.

COME, HOLY SPIRIT. G. H. 6.,—No. 49.
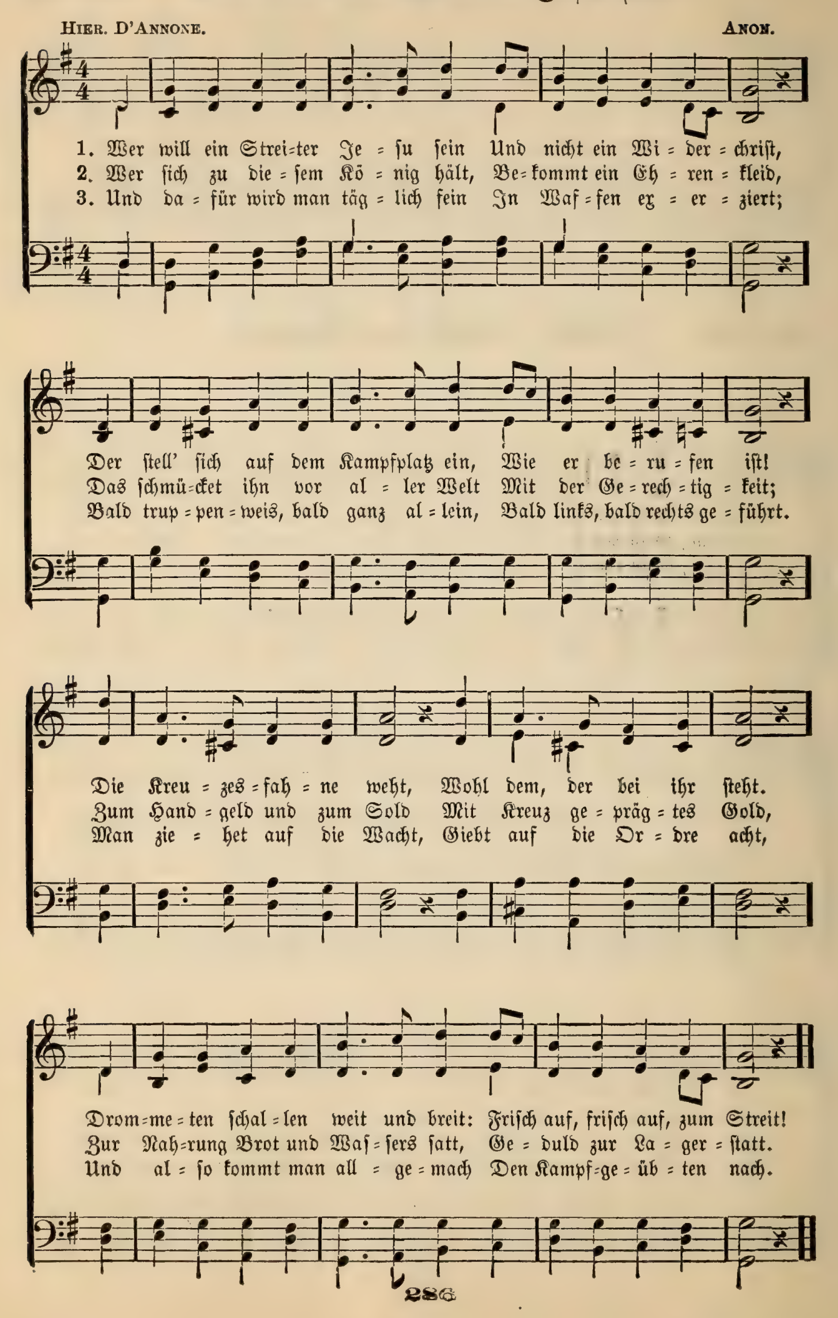
ROBERT BRUCE.—W. R. IRA D. SANKEY.

1. Komm', Geist des Va=ter's, dei=ne Flü=gel brei=te, Wo sich die Dei=nen sam=meln zum Ge=bet; Komm', of=fen=ba=re uns den Hei=land heu=te, Daß er ver=klärt vor uns'=rer See=le steht.

2. Komm', Geist des Va=ter's, scheu=che je=de Wol=ke, Schenk' uns in Je=su Na=men fro=hen Mut; Sein hold Ge=dächt=nis weck' in sei=nem Vol=ke, Daß neu ent=flammt des Zeu=gen=ei=fer's Glut.

3. Komm', Geist des Va=ter's, in den Her=zen wal=te, Hei=li=gend, trö=stend, Füh=rer, Rat und Freund; Daß Je=su Le=ben sich in uns ge=stal=te Und sei=ne Klar=heit leuchtend in uns scheint.

No. 280. **Wer will ein Streiter Jesu sein.**
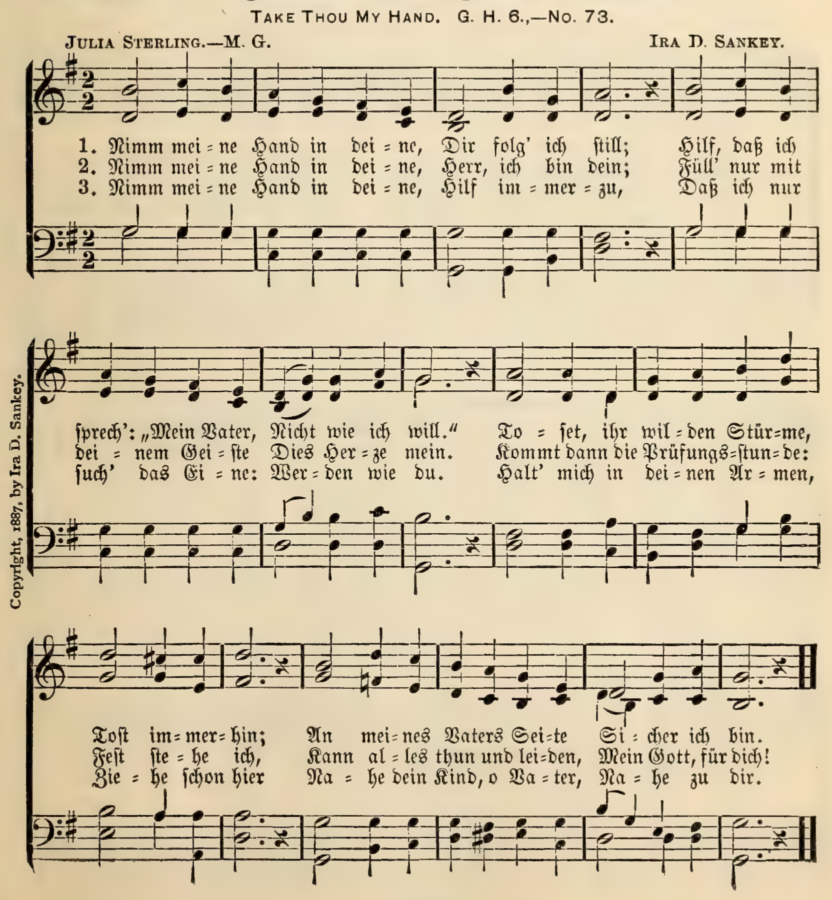


4 Und kommt es endlich dann zur Schlacht
Mit manchem Feindesheer,
Wo's haut und sticht und brennt und kracht,
Da braucht man gute Wehr:
Den Glaubensschild, der schützt,
Den Helm des Heils, der blitzt,
Das Wort, das als ein scharfes Schwert
Durch Mark und Seele fährt.
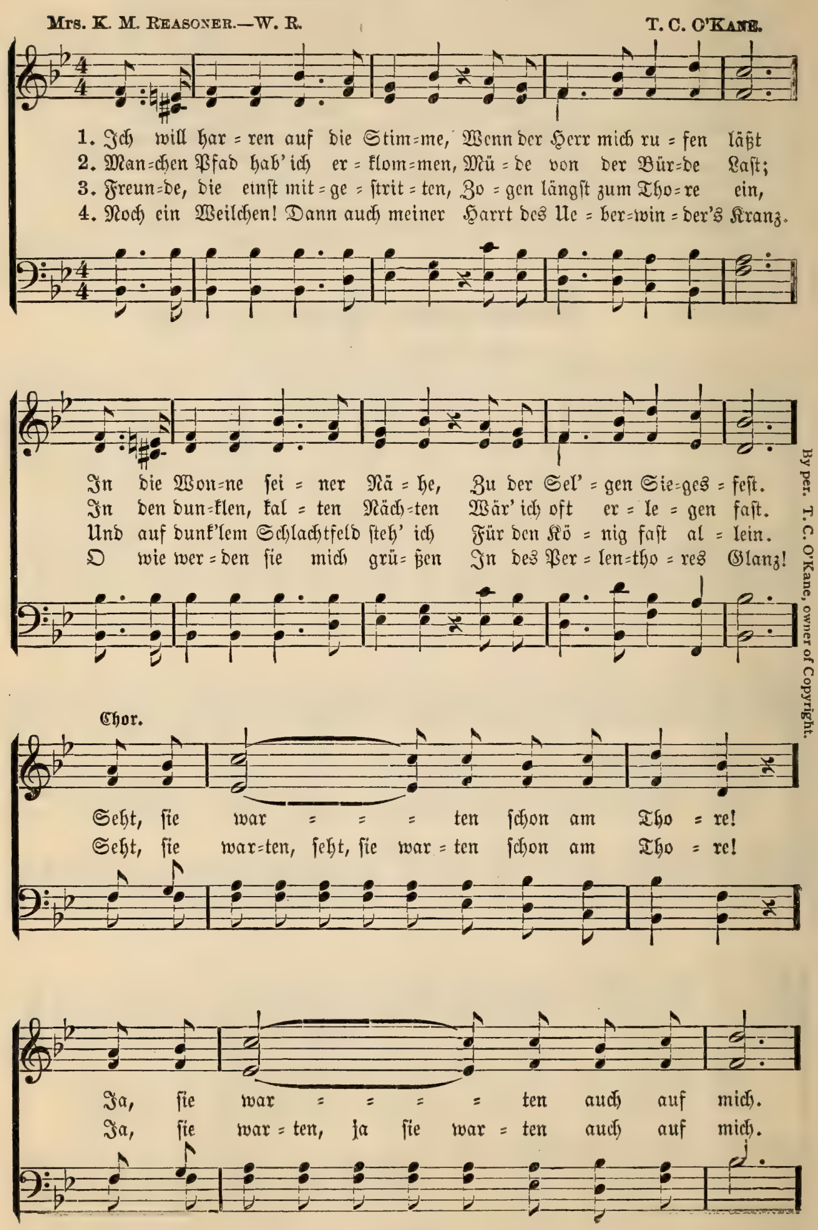
5 Wohlan, mein Herzog und mein Fürst,
Bei dir ich meld' mich an;
Ich weiß, daß du mir zeigen wirst,
Was deine Stärke kann.
Gieb mir, was dein Soldat
Zum Kampfe nötig hat:
Gieb Kraft und Mut in Not und Tod
Aus dir, Herr Zebaoth!

6 Zeuch mit mir durch dies Feindesland,
Ich kann nichts ohne dich!
Regiere du Herz, Mund und Hand,
So krieg' ich ritterlich.
Bei dir ist Sieg, bei dir!
O Herzog, steh' bei mir!
So sing ich denn Viktoria,
Amen, Halleluja!
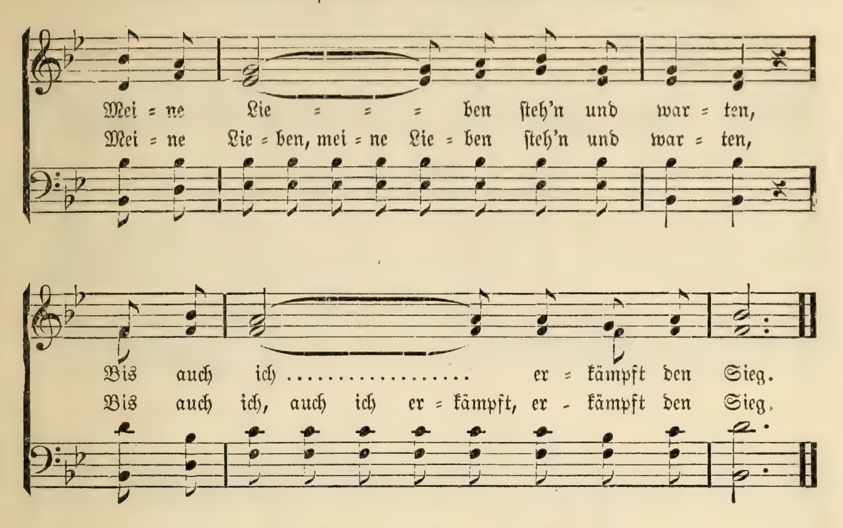
No. 281. Nimm meine Hand in deine.



No. 282. Sie warten schon am Thore.



Sie warten schon am Thore.—Schlusz.



No. 283. Du meiner Seele Zuversicht.

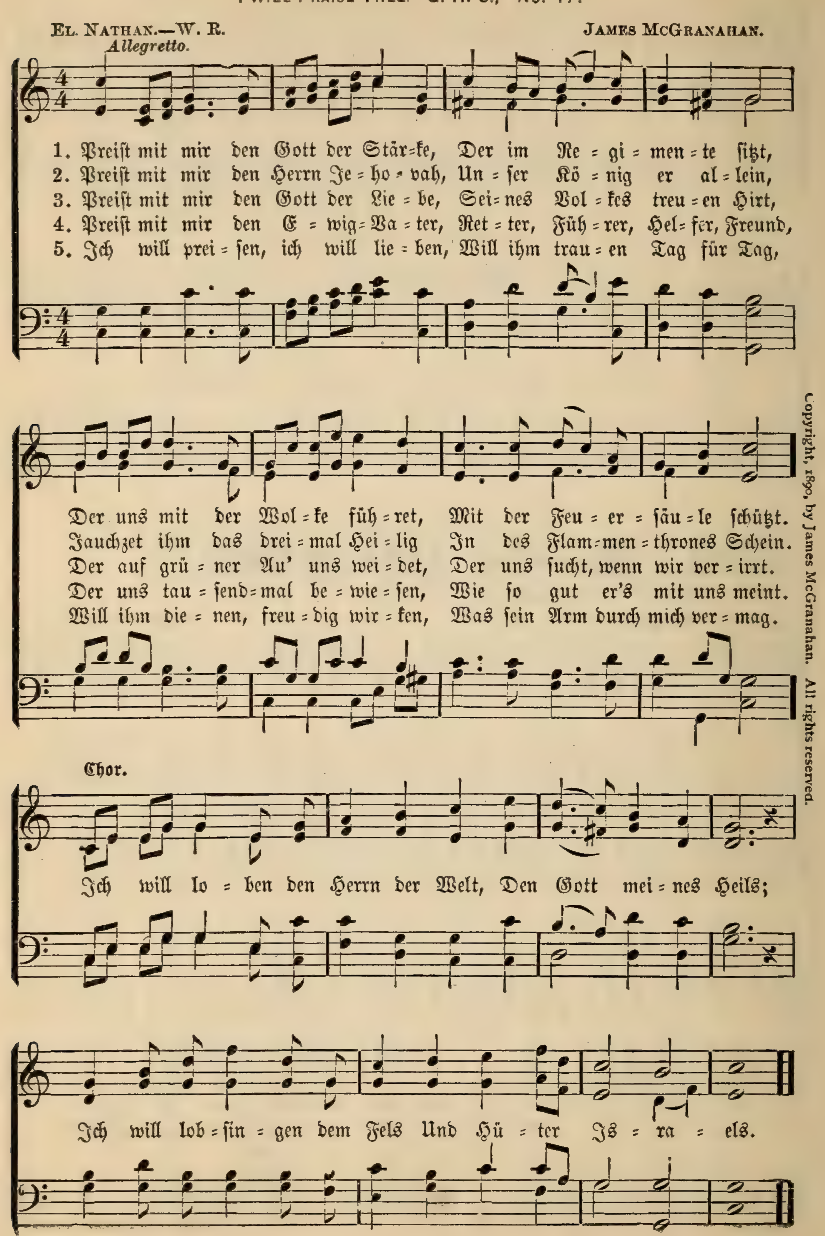
OUR REFUGE. G. H. 6.,—No. 79.

Mrs. C. WARREN.—M. G. HUBERT P. MAIN.

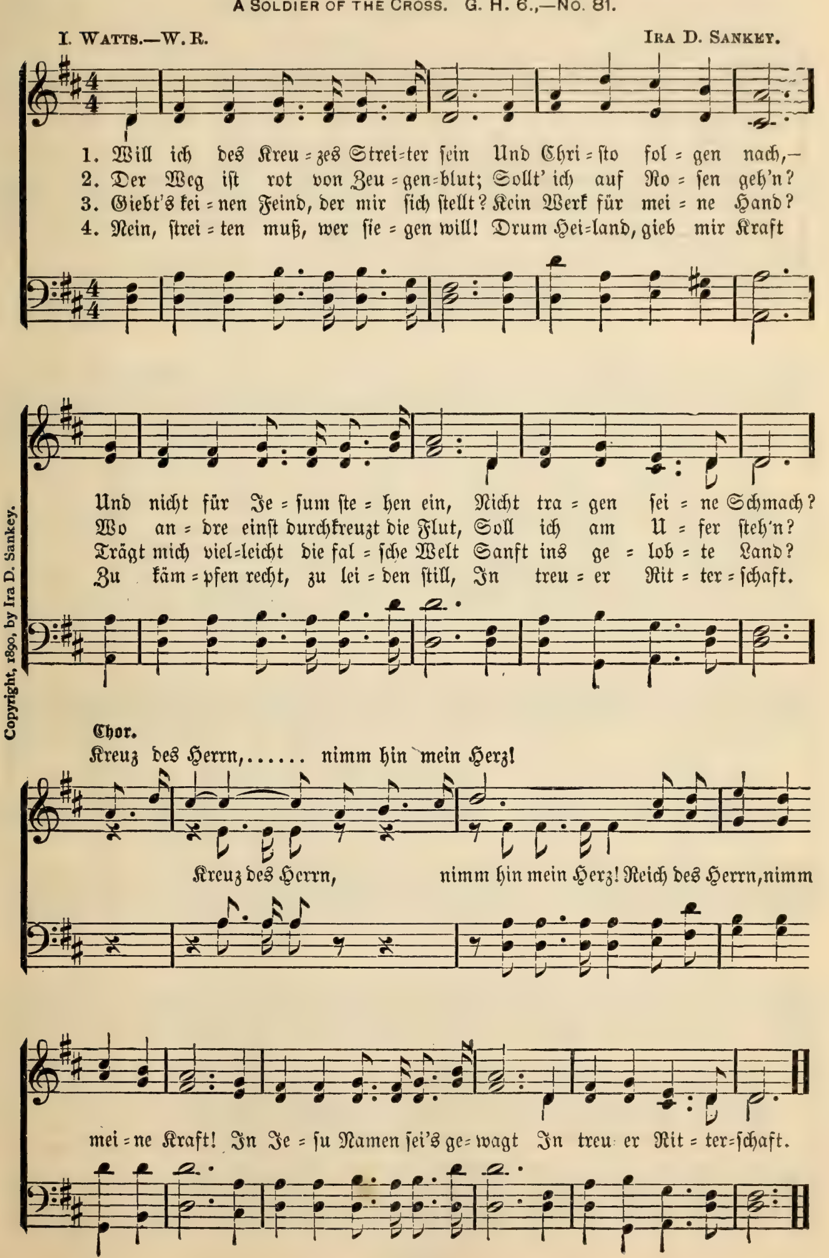
1. Du, mei = ner See = le Zu = ver = sicht, O Je = su, steh' mir bei!
2. Ob Win = de weh'n und Wet = ter dräu'n: Mein star = ker Fels mich schützt,
3. Stünd' je = de Macht auch wi = der mich, Wie hoch, wie tief sie ist,
4. Und wenn der letz = te Feind mir droht, Ich weiß, wer ihn be = siegt:

Vom Trug der Welt, von eig = ner Lust, Hilf du und mach' mich frei.
Der Hirt und Hü = ter Is = ra = els Mit treu = em Arm mich stützt.
Sie trennt von Got = tes Lieb' mich nicht, Wenn du nur für mich bist.
„O Tod, wo ist dein Sta = chel nun?" Mein Hei = land läßt mich nicht!

No. 284. Preist mit mir den Gott der Stärke.
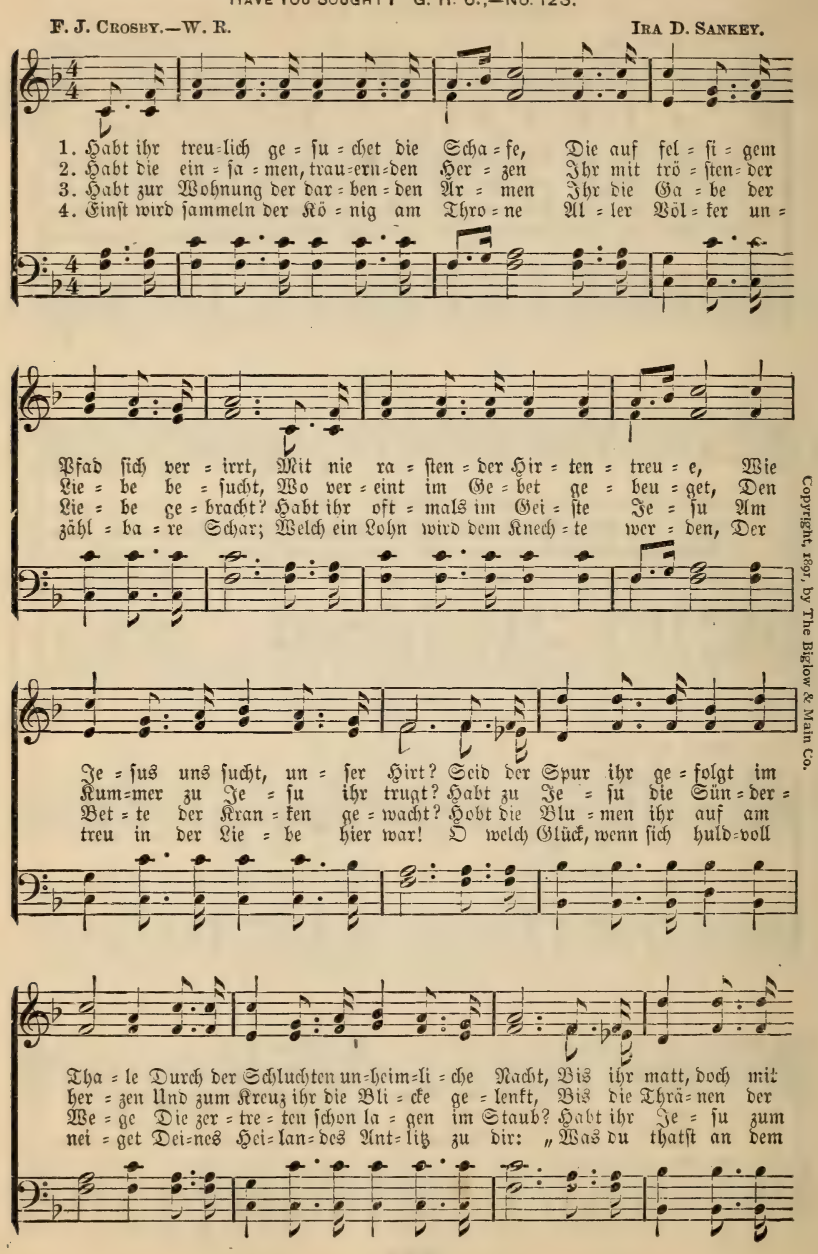


No. 285. Will ich des Kreuzes Streiter sein.

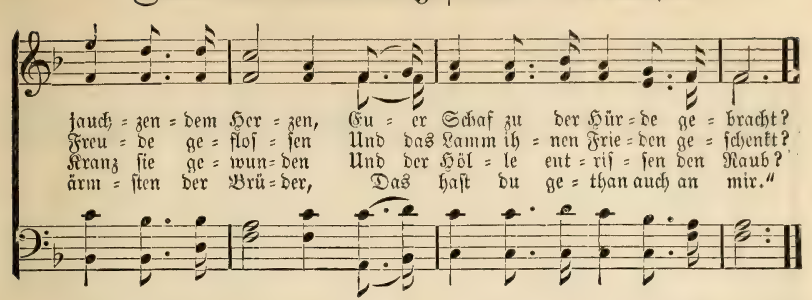


No. 286. Habt ihr treulich gesucht?

HAVE YOU SOUGHT? G. H. 6.,—No. 123.



Habt ihr treulich gesucht?—Schlusz.



No. 287. Wir möchten Jesum seh'n.

WE WOULD SEE JESUS. G. H. 6.—No. 87.

ANON.—W. R. Arr. nach MENDELSSOHN.

1. Wir möch - ten Je - sum seh'n; der Tag sich nei - get; Des Le - bens
2. Wir möch - ten Je - sum seh'n, denn uns' - re Fü - ße Auf die - sem
3. Wir möch - ten Je - sum seh'n; die an - dern Lich - ter Ver - lö - schen
4. Wir möch - ten Je - sum seh'n; noch im - mer fan - den Wir Licht und

Thal liegt still im A - bend - rot. Wenn er sein Ant - litz ein - mal
Fel - sen fest - ge - grün - det steh'n; Wie schäumend sich der Strom der
all - ge - mach, die uns er - freut; Es schwand die Zahl der trau - ten
Trost und Kraft, wenn wir ihn seh'n; Nur Je - sum, lie - bend, ster - bend,

noch uns zei - get, So graut uns nicht, selbst vor der letz - ten Not.
Zeit er - gie - ße, Wir sind ge - trost, wenn wir nur Je - sum seh'n.
An - ge - sich - ter, D'rum bleib' uns treu in uns' - rer Ein - sam - keit.
auf - er - stan - den; Fahr' wohl dann, Er - den - nacht! Der Tag bricht an!

No. 288. Banges Herz, dein Gott dir rufet.

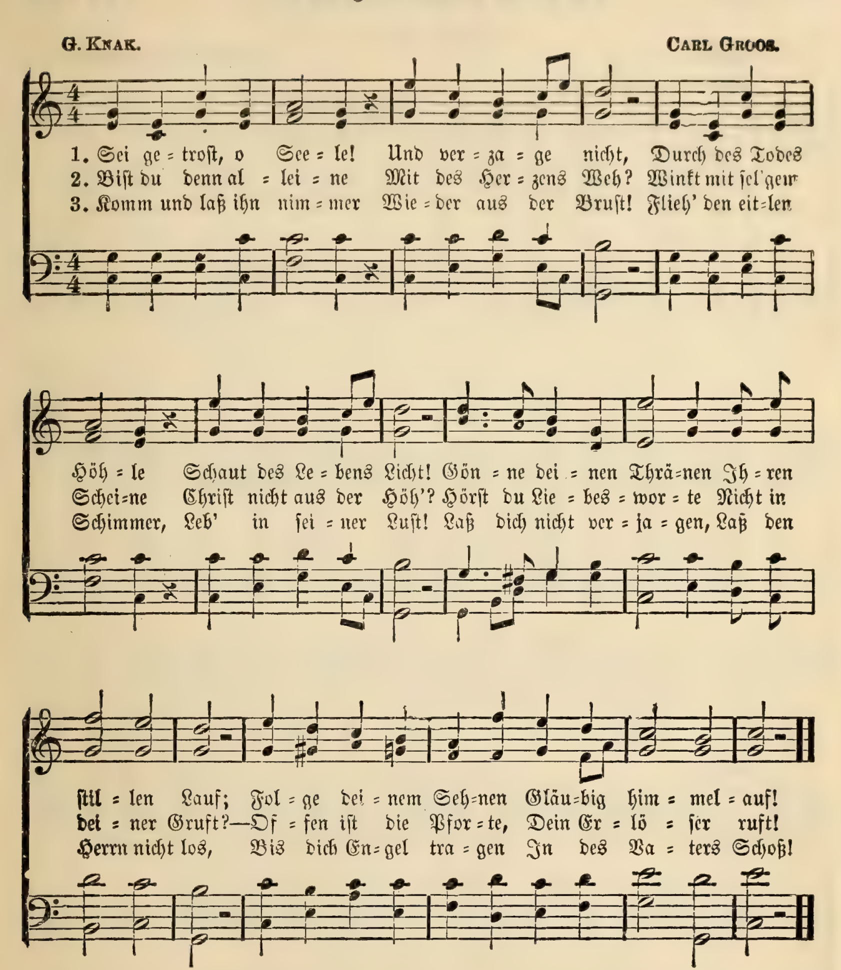
HE DIED FOR THEE. G. H. 6.,—No. 93.

FANNY J. CROSBY.—W. R. S. J. VAIL.

1. Ban = ges Herz, dein Gott dir ru = fet, Kehrt zu dir sein An = ge = sicht. O ver = birg nicht dei = ne Rüh = rung, Weh = re dei = nen Thrä = nen nicht.
2. Fühlst du's nicht? Der Geist dich mah = net. Dir, ja, dir, die Stim = me gilt. Flieh' in je = ne off' = nen Ar = me! Je = sus ist so sanft und mild.
3. Willst du noch bis mor = gen war = ten? Mor = gen ist's viel = leicht zu spät. Heu = te, heu = te nimm die Gna = de! Komm, o komm, die Frist ver = geht!
4. Laß der En = gel Chor die Bot = schaft Ju = belnd tra = gen him = mel = wärts: „Wie = der that ein Sün = der Bu = ße! Wie = der schmolz ein star = res Herz!"

Chor. Komm, dein Heil ist gar nicht weit! Thu = e Bu = ße, thu' es heut'! Such' den Frie = den, es ist Zeit! *rit.*

No. 289. Sei getrost, o Seele!



No. 290. Gottes süsze Liebe.

(Vorige Melodie.)

1 Gottes süße Liebe,
  Gottes frommes Herz
Ziehe meine Triebe
  Alle himmelwärts.
Unten sind nur Thränen,
  Ist nur eitel Lug,
Ungestilltes Sehnen,
  Täuschung nur und Trug.

2 O du reiche Quelle,
  Brunnen jeder Lust,
Mache mir es helle,
  Hell' in Aug und Brust!
Ziehe, süße Liebe,
  Mich hinauf zum Licht,
Alle meine Triebe,
  All mein Angesicht!

3 Gottes Liebe, ziehe,
  Mich in dich hinein,
Daß ich hier schon blühe
  Wie ein Himmelsschein;
Daß ich gleich der Lerche
  Flieg' ins Sternenhaus,
Ueber Thal und Berge
  In die Welt hinaus.
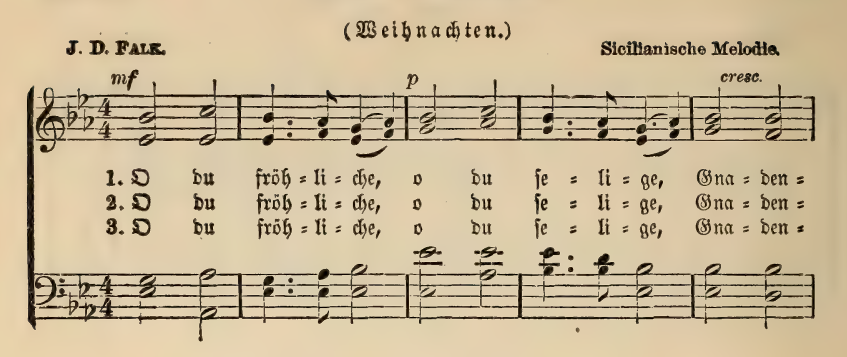
E. M. Arndt.
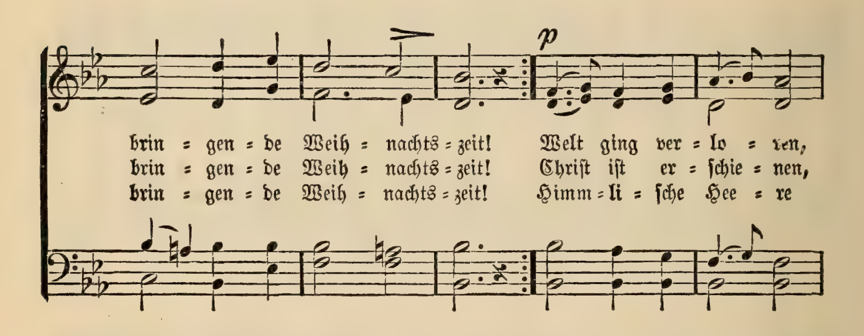
No. 291.
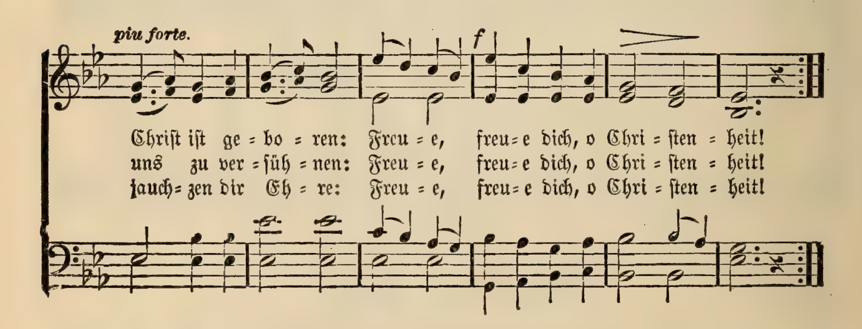
O du fröhliche.

(Weihnachten.)

J. D. FALK. Sicilianische Melodie.







(Ostern.)

1 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Welt lag in Banden, Christ ist erstanden:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Tod ist bezwungen, Leben errungen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Kraft ist gegeben, laßt uns ihm leben!
Freue, freue dich, o Christenheit!

J. D. FALK.

(Pfingsten.)

1 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Christ unser Meister, heiligt die Geister,
Freue, freue dich, o Christenheit!

2 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Führ, Geist der Gnade, uns deine Pfade!
Freue, freue dich, o Christenheit!

3 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Uns die Erlösten, willst du, Geist, trösten!
Freue, freue dich, o Christenheit!

J. D. FALK.

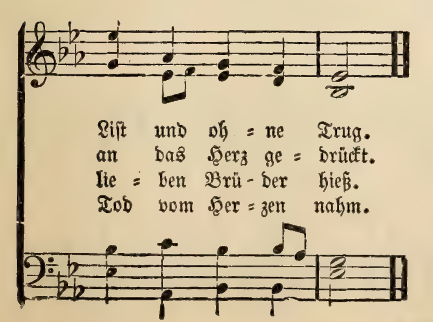
No. 292. Immer muß ich wieder lesen.

LOUISE HENSEL. J. F. REICHARDT.

mf

1. Im = mer muß ich wie = der le = sen In dem al = ten
2. Wie er hieß die Kind = lein kom=men, Wie er hold auf
3. Wie er Hül = fe und Er = bar = men Al = len Kran = ken
4. Wie er kei = nem Sün = der wehr = te, Der be = küm = mert

heil = gen Buch, Wie er ist so sanft ge = we = sen, Oh = ne
sie ge = blickt, Und sie in den Arm ge = nom=men, Und sie
gern er = wies, Und die Blö= den und die Ar = men Sei = ne
zu ihm kam, Wie er freundlich ihn be = kehr = te, Ihm den



5 Immer muß ich wieder lesen,
Les' und weine mich nicht satt,
Wie er ist so treu gewesen,
Wie er uns geliebet hat.

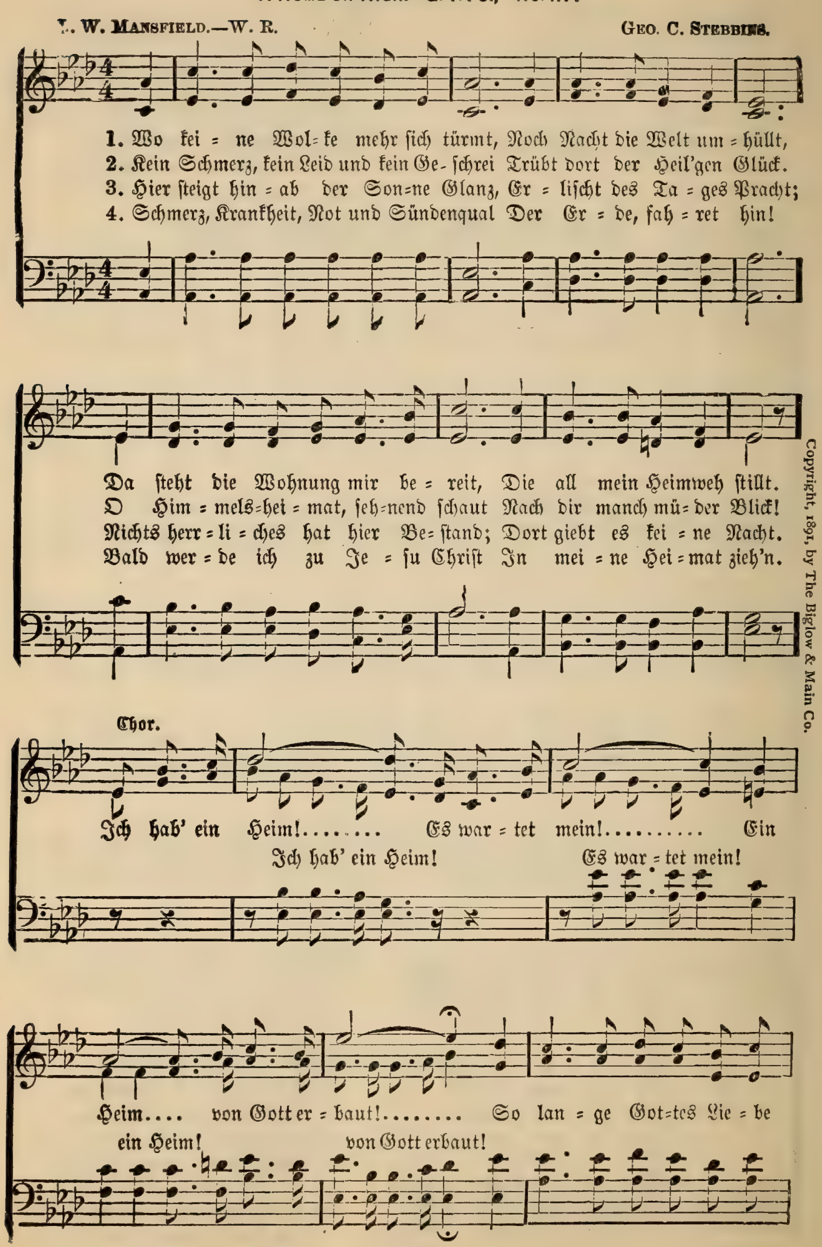
6 Hat die Herde sanft geleitet,
Die sein Vater ihm verlieh'n,
Hat die Arme ausgebreitet,
Alle an sein Herz zu zieh'n.

7 Laß mich knie'n zu deinen Füßen,
Herr, die Liebe bricht mein Herz.
Laß in Thränen mich zerfließen,
Selig sein in Wonn' und Schmerz.

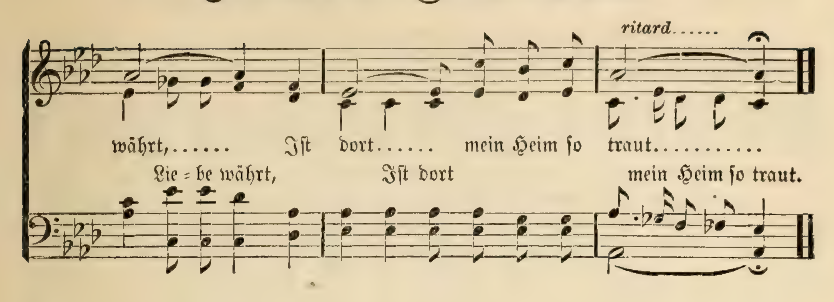
No. 293.

Ich hab' ein Heim.

A HOME ON HIGH. G. H. 6.,—No. 117.



Ich hab' ein Heim.—Schlusz.



No. 294. O daß doch bald dein Feuer brennte.

J. L. FRICKER. ANON.

1. O daß doch bald dein Feu = er brennte, Du un=aus=sprech=lich Lie = ben=der,
2. Zwar brennt es schon in hel = ler Flam=me Jetzt hier, jetzt dort, in Ost und West,
3. Und noch ent = zün=den Him=mels=fun=ken So manches kal = te, to = te Herz

Und bald die gan = ze Welt er = kenn=te, Daß du bist Kö = nig, Gott und Herr!
Dir, dem für uns er = würg=ten Lam=me, Ein herrlich Pfingst= und Freu=den=fest.
Und machen Durst'ge freu = de = trun=ken, Und hei=len Sünd= und Höl= lenschmerz.

4 Erwecke, läut're und vereine
Des ganzen Christenvolkes Schaar,
Und mach' in deinem Gnadenscheine
Dein Heil noch jedem offenbar!
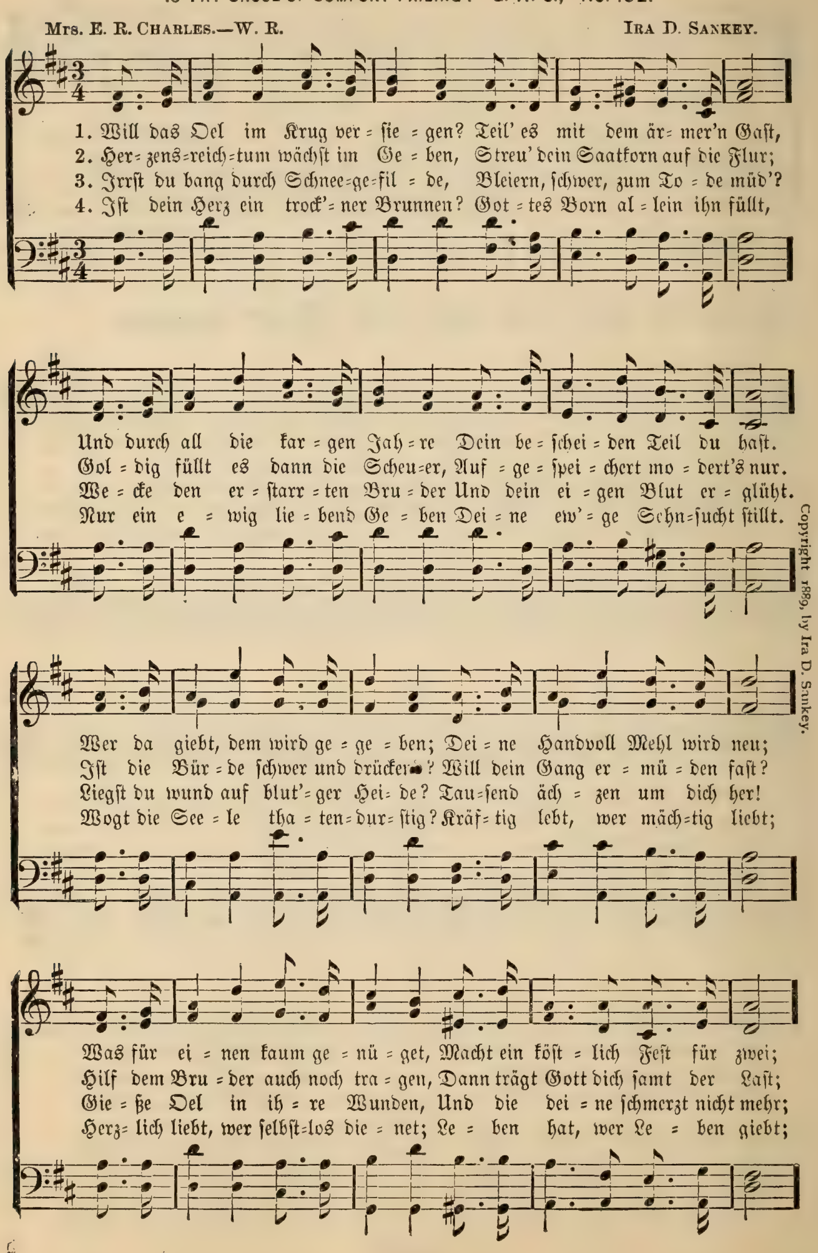
5 Du unerschöpfter Quell' des Lebens,
Allmächtig starker Gotteshauch,
Dein Feuermeer ström' nicht vergebens,
Entzünde uns're Herzen auch!

6 Schmelz' alles, was sich trennt, zusammen
Und baue deinen Tempel aus;
Laß leuchten deine heil'gen Flammen
Durch deines Vaters ganzes Haus.

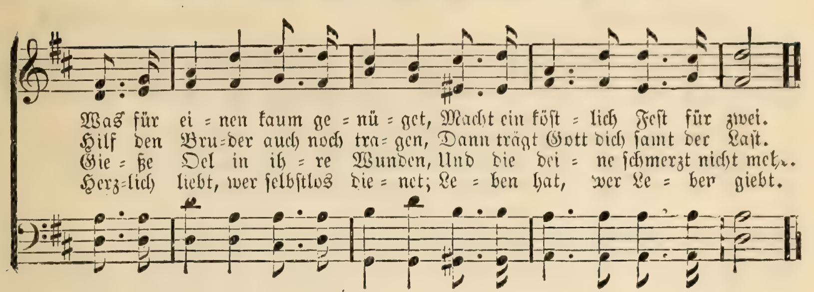
7 Beleb', erleucht', erwärm', entflamme
Doch bald die ganze weite Welt,
Und zeig' dich jedem Völkerstamme
Als Heiland, Friedefürst und Held!

No. 295. Will das Oel im Krug versiegen?

Is Thy Cruse of Comfort Failing? G. H. 6.,—No. 102.



Will das Oel im Krug.—Schluß.



No. 296.

Jesu, geh' voran.

Von Zinzendorf. | Adam Drese.
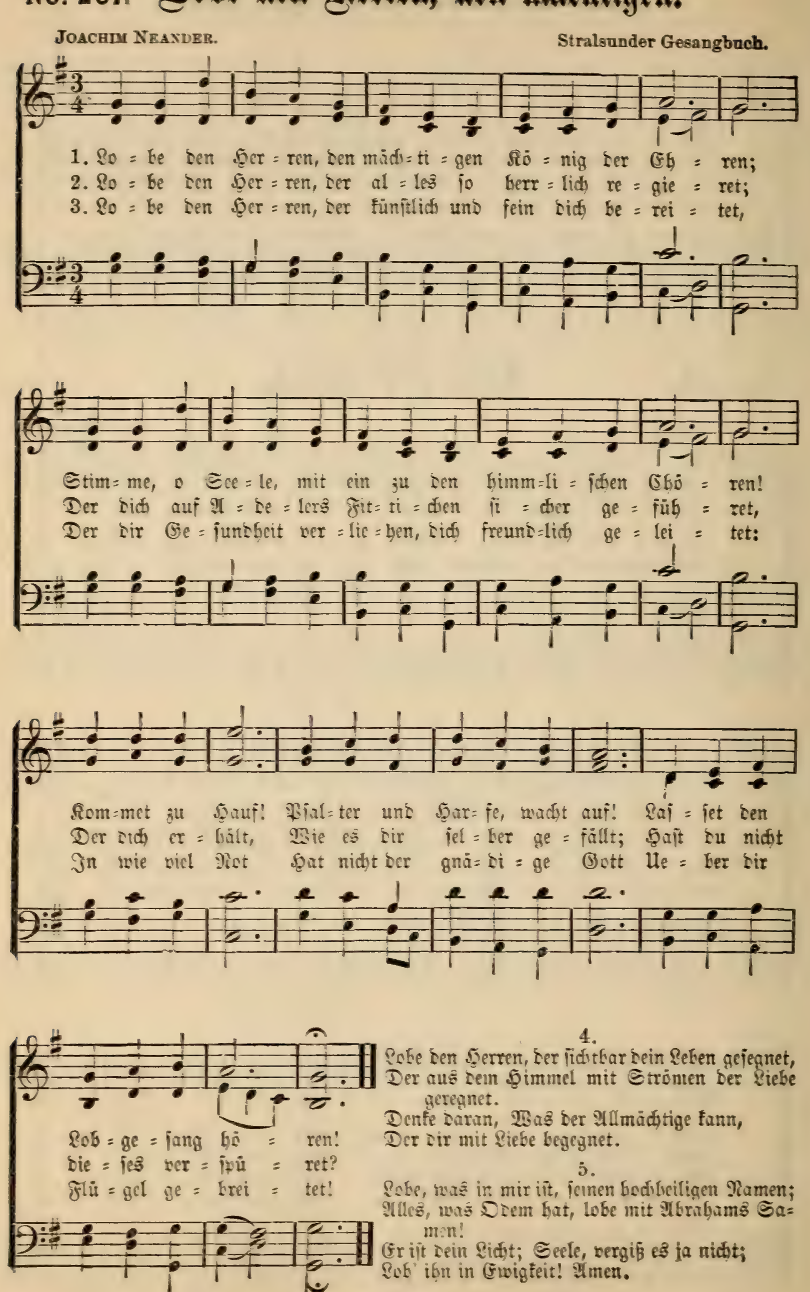
1. Je = su, geh' vor = an Auf der Le = bens = bahn, Und wir
2. Soll's uns hart er = geh'n, Laß uns fe = ste steh'n Und auch
3. Rüh = ret eig = ner Schmerz Ir = gend un = ser Herz, Küm = mert
4. Ord = ne un = sern Gang, Lieb = ster, le = bens = lang. Führst du

wol = len nicht ver = wei = len Dir ge = treu=lich nach = zu = ei =
in den schwer=sten Ta = gen Nie = mals ü = ber La = sten kla =
uns ein frem = des Lei = den: O so gieb Ge = duld zu bei =
uns durch rau = he We = ge, Gieb uns auch die nöt' = ge Pfle =

len; Führ' uns an der Hand Bis ins Va = ter = land.
gen; Denn durch Trüb = sal hier Geht der Weg zu dir.
den Rich = te un = sern Sinn Auf das En = de hin.
ge. Thu' uns nach dem Lauf Dei = ne Thü = re auf.

No. 297. Lobe den Herren, den mächtigen.

Joachim Neander. Stralsunder Gesangbuch.



4.

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, Was der Allmächtige kann,
Der dir mit Liebe begegnet.

5.

Lobe, was in mir ist, seinen hochheiligen Namen;
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen!
Er ist dein Licht; Seele, vergiß es ja nicht;
Lob' ihn in Ewigkeit! Amen.

No. 298. Lamm, das gelitten.

(Vorige Melodie.)

1 Lamm, das gelitten, und Löwe, der siegreich gerungen!
Blutendes Opfer, und Held, der die Hölle bezwungen!
Brechendes Herz, Das sich aus irdischem Schmerz
Unter die Himmel geschwungen!

2 Du hast in schauriger Tiefe das Höchste vollendet,
Gott in die Menschheit gehüllt, daß dein Licht uns nicht blendet.
„Würdig bist du," Ruft dir die Ewigkeit zu,
„Preises und Ruhm's, der nicht endet."

3 Ueber des Todes umnachteten, grau'nvollen Klüften
Schwangst du die Palme des Siegers in himmlischen Lüften.
Wer an dich glaubt, Trägt nun, von Hoffnung umlaubt,
Ewiges Leben aus Grüften.
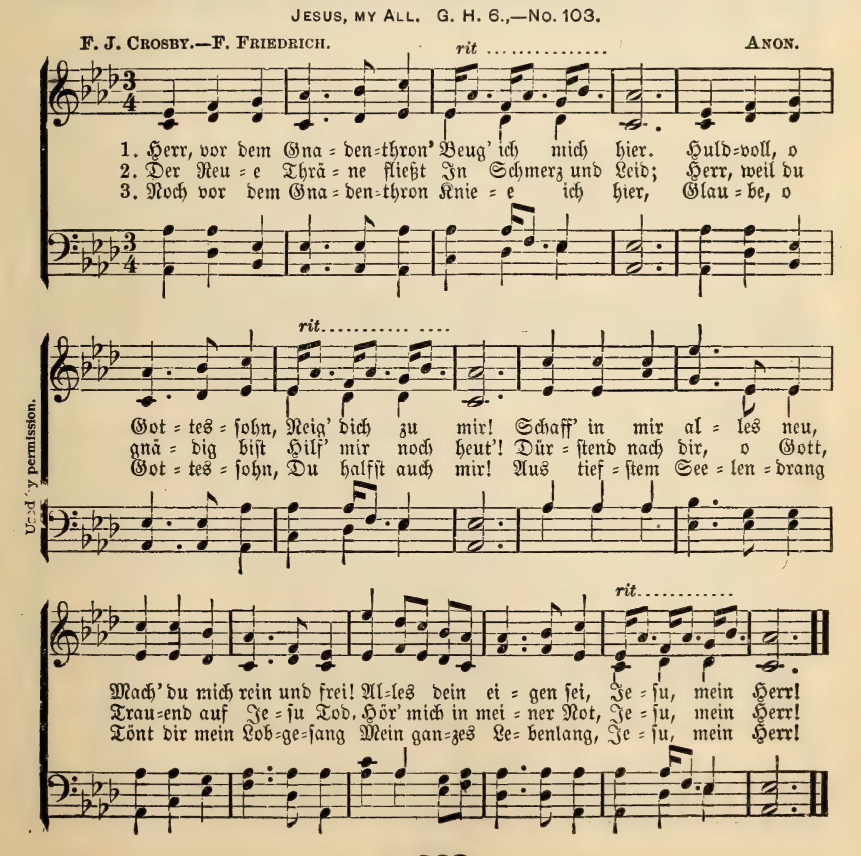
4 Menschensohn, Heiland, in dem sich das ew'ge Erbarmen
Milde zu eigen gegeben den schuldigen Armen,
Dir an der Brust Darf nun in Leben und Lust
Jeder Erstarrte erwarmen.

META HEUSSER-SCHWEIZER.

No. 99. Jesu, mein Herr.

JESUS, MY ALL. G. H. 6.,—No. 103.
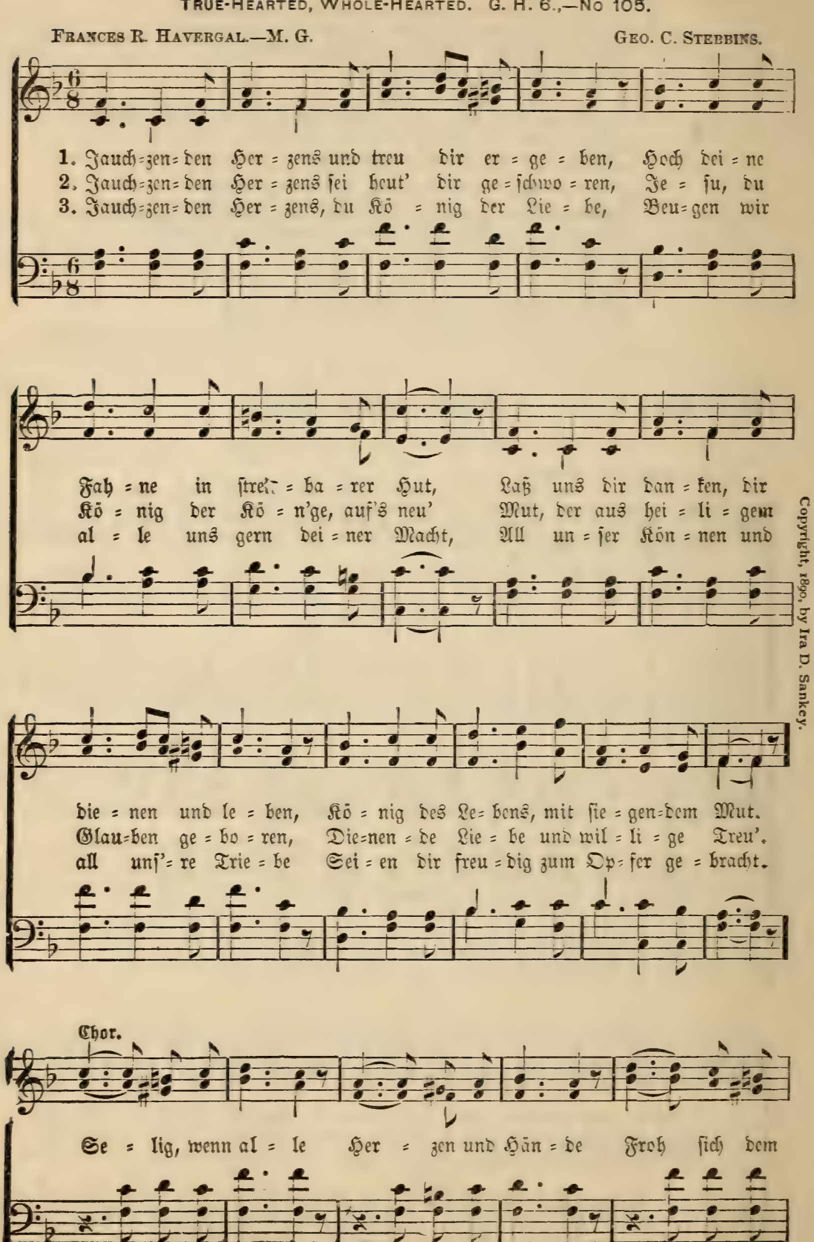
F. J. CROSBY.—F. FRIEDRICH. ANON.
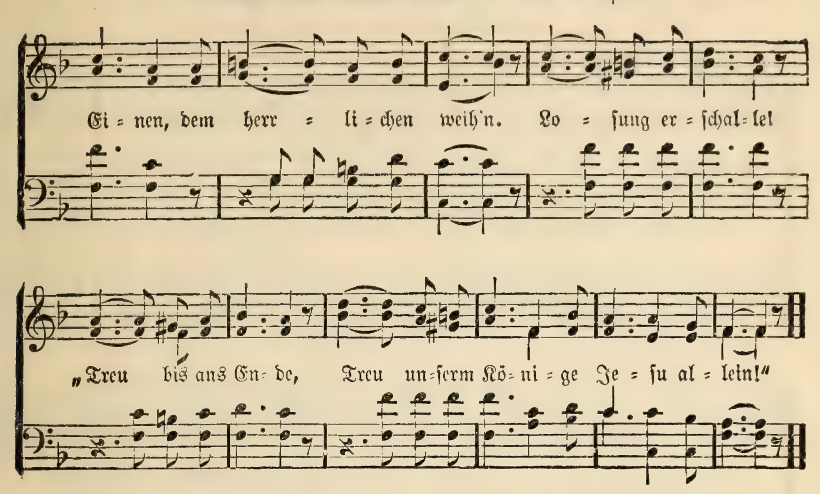


No. 300. Treu bis ans Ende.

TRUE-HEARTED, WHOLE-HEARTED. G. H. 6.,—No 105.

FRANCES R. HAVERGAL.—M. G. GEO. C. STEBBINS.



Treu bis ans Ende.—Schlusz.



No. 301. Missionslied.

MISSION HYMN. G. H. 6.,—No. 112.

F. J. CROSBY.—W. R. IRA D. SANKEY.

1. Dir, Je = ho = vah Ze = ba = oth, Ret = ter, Va = ter, Bun = des = gott,
Dir sei Preis! Wer ist dir gleich? Dein Reich ist ein e = wig Reich.
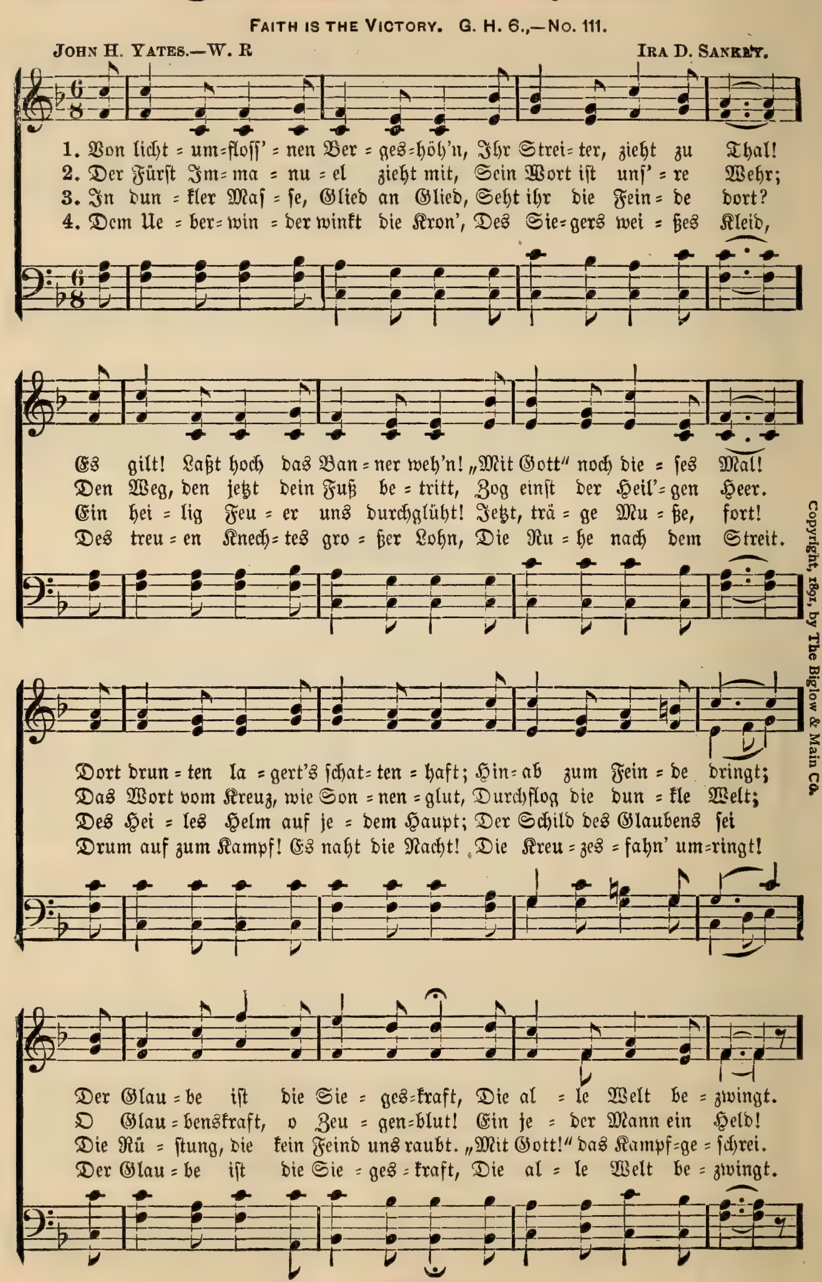
2. Wel = che Schar vor dei = nem Thron, Al = le eins in Got = tes Sohn!
Seht, sie kom = men, nah und fern! Zie = he Kraft an, Arm des Herrn!

3. Mor = gen = rot in Chi = na's Nacht! Ja = pan ist vom Schlaf' er = wacht!
A = fri = ka die Ket = ten bricht! Kreu = zes = bot = schaft! Le = bens = licht!
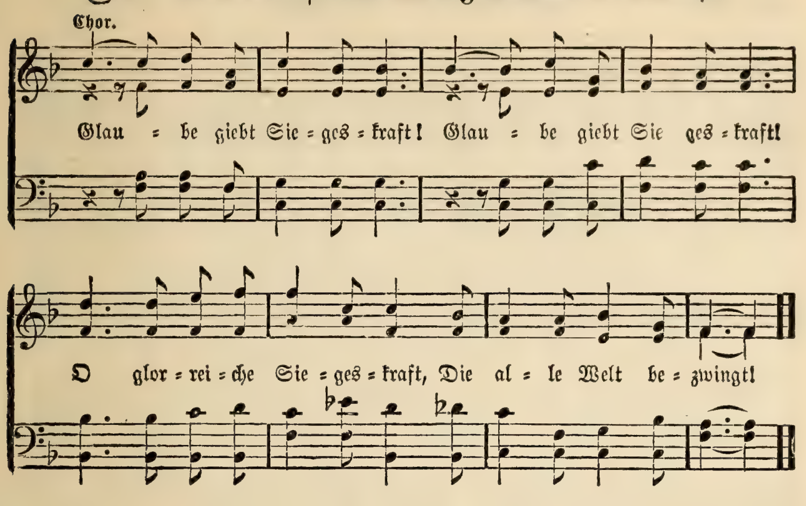
4. Bald wird Indiens Pal = men = hain Un = sers Got = tes Tem = pel sein;
Bald aus Cey = lons würz' = gem Wald Je = su Lob = ge = sang er = schallt.

5. Ost und West und Süd und Nord Beugt sich einst vor Chri = sti Wort;
Bald er = tönt's von Meer zu Meer: „Sein ist Reich und Kraft und Ehr'."

No. 302. **Der Glaube ist die Siegeskraft.**



Der Glaube ist die Siegeskraft.—Schlusz.



No. 303. Am Abend, eh' die Sonne sank.
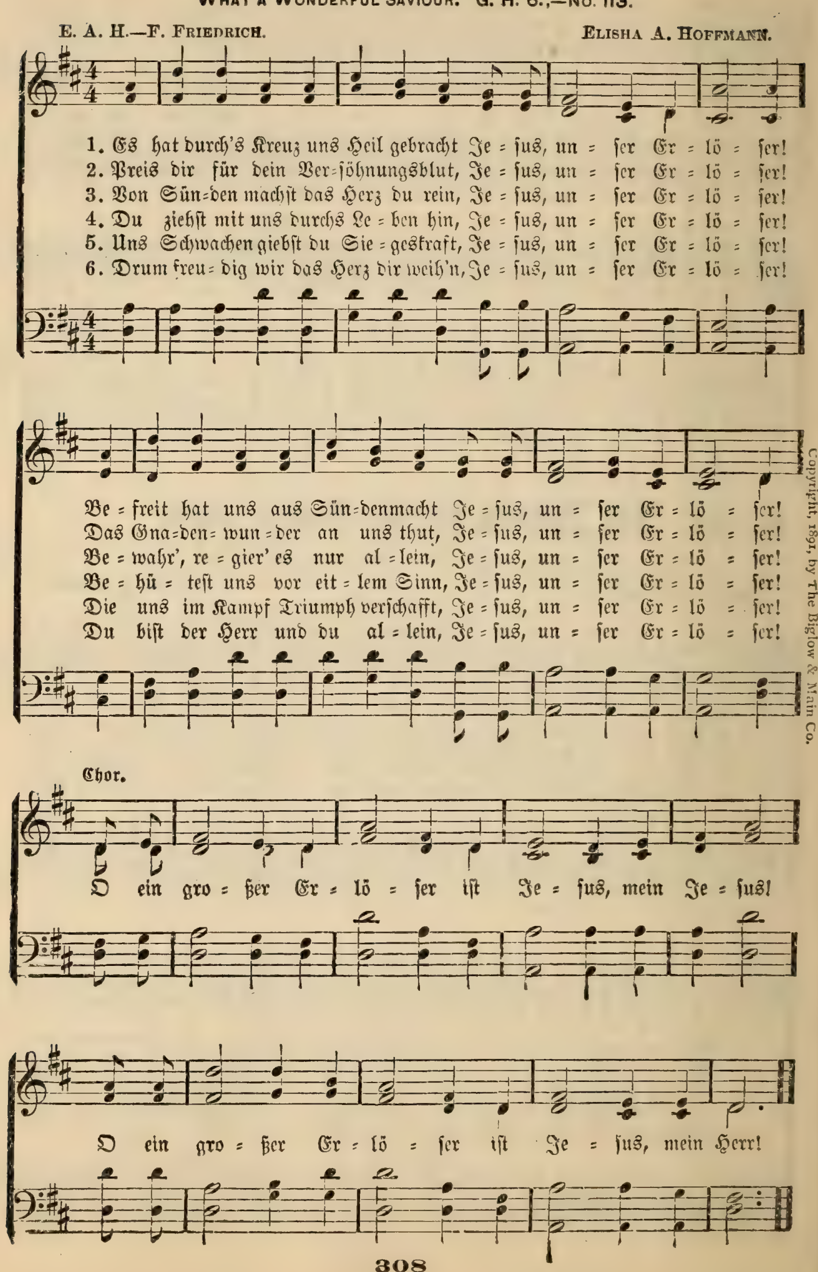
AT EVEN ERE THE SUN WAS SET. G. H. 6.,—No. 91.

HENRY TWELLS.—W. R. TIMOTHY B. MASON.
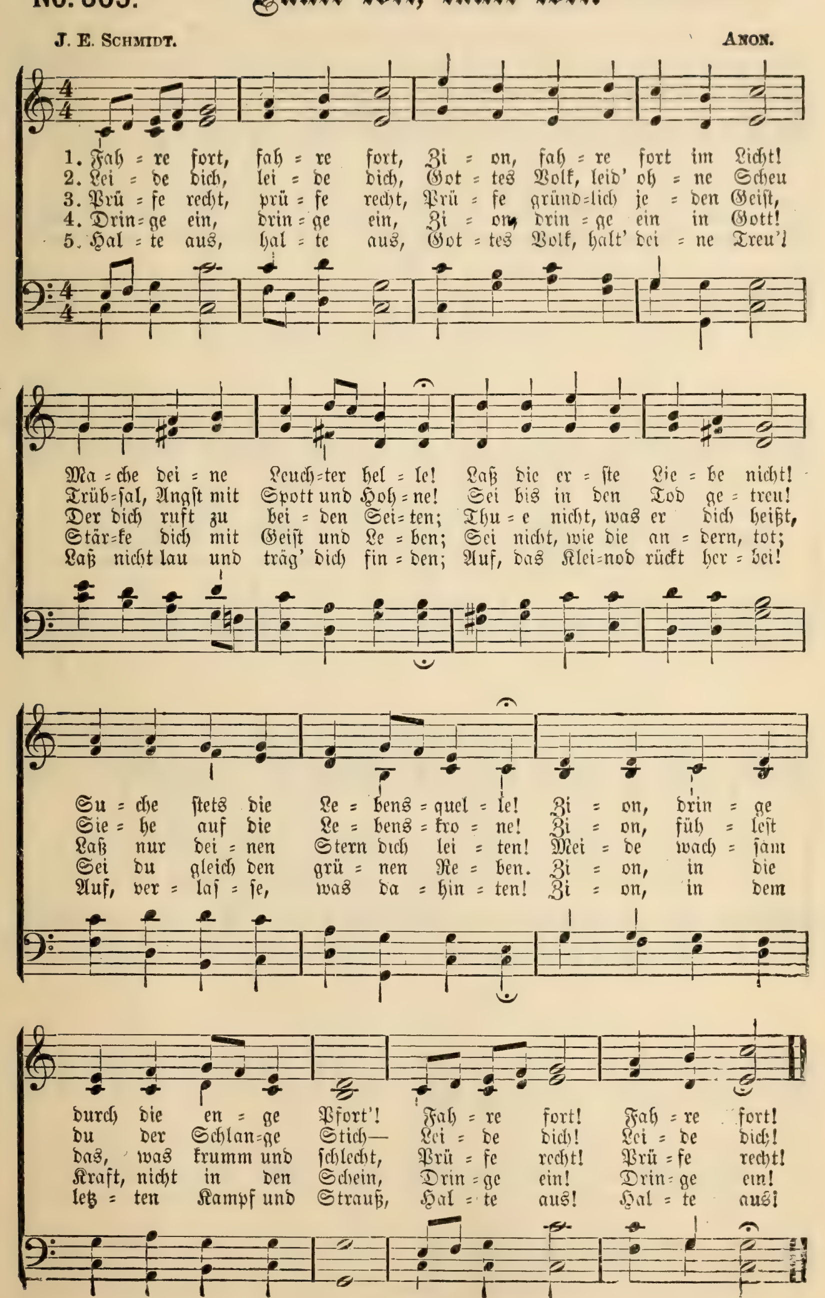
1. Am A = bend, eh' die Son = ne sank, Um = dräng = te dich der Sie = chen Schar;
2. Auch heut' ist's A = bend, Herr, und wir Mit man = chem Weh' zu dir uns nah'n;
3. Nur dei = ne Hand hier Hil = fe giebt; Denn der ist schwach und oh = ne Halt,
4. So man = cher nur nach Gol = de rafft, Und man = cher geht im Zwei = fel irr',
5. Du machst auch heu = te noch ge = sund Und Heilung strömt von dei = ner Näh';

Sie ka = men, ach, so matt und krank, Sie gin = gen, al = ler Schmerzen bar.
Wir wis = sen, Je = su, du bist hier, Wenn auch kein Aug' dich schauen kann.
Und je = ner hat nie recht ge = liebt, Des an = dern Lieb' ward wie = der kalt.
In man = chem glü = het Lei = den = schaft, Die kei = nem an = dern weicht als dir.
Walt' hier in stil = ler A = bend = stund' Und hei = le, Herr, all un = ser Weh'.

No. 304. **Der große Erlöser.**



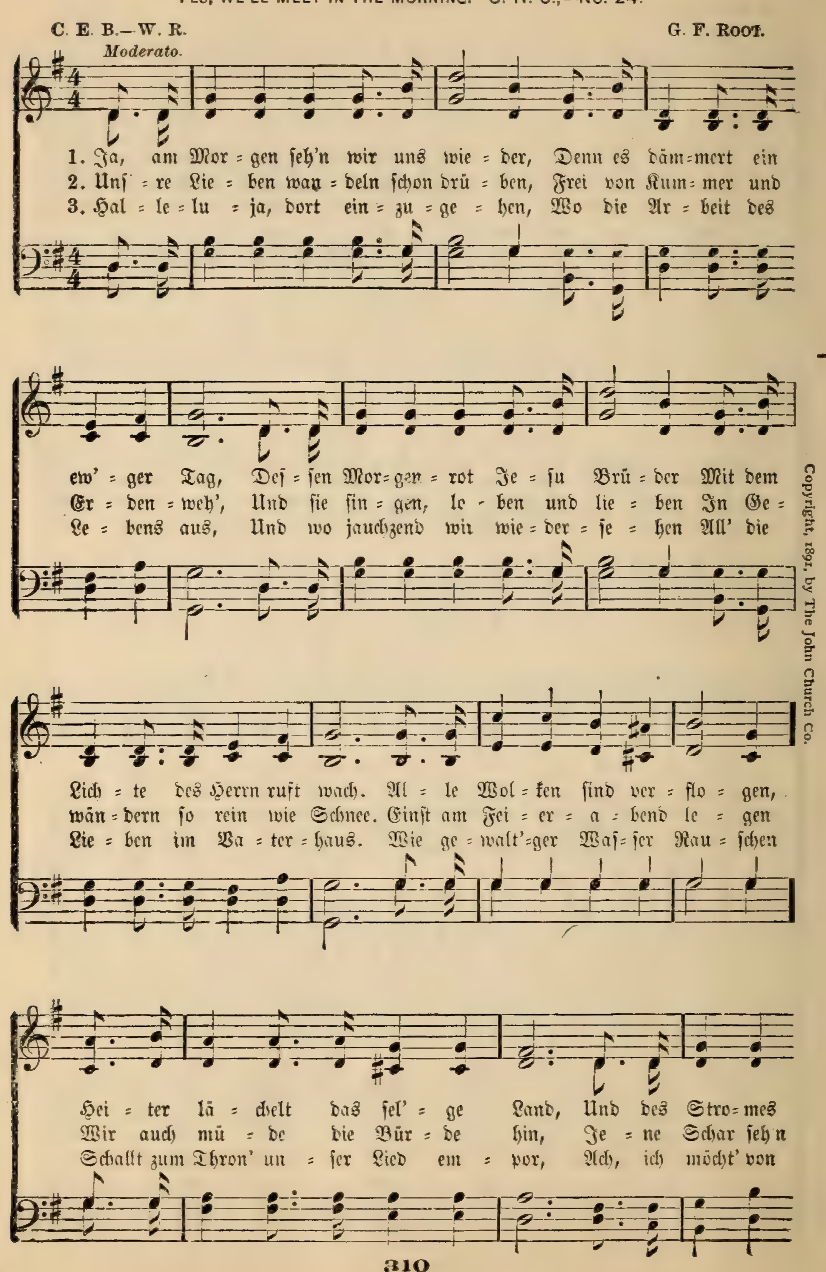
No. 305. Fahre fort, fahre fort.



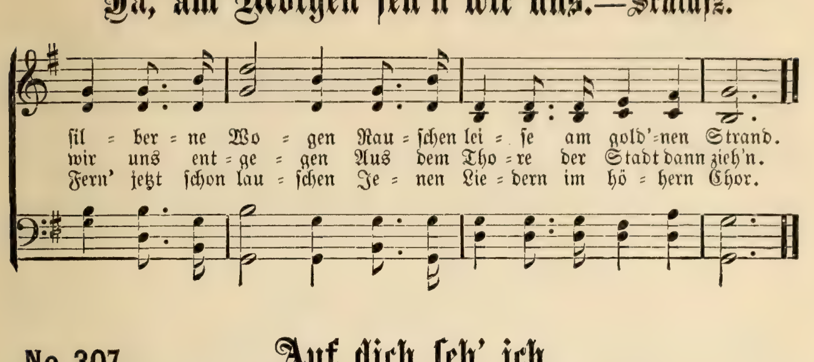
No. 306. Ja, am Morgen seh'n wir uns wieder.

YES, WE'LL MEET IN THE MORNING. G. H. 6.,—No. 24.

C. E. B.—W. R. G. F. ROOT.



Ja, am Morgen seh'n wir uns.—Schlusz.

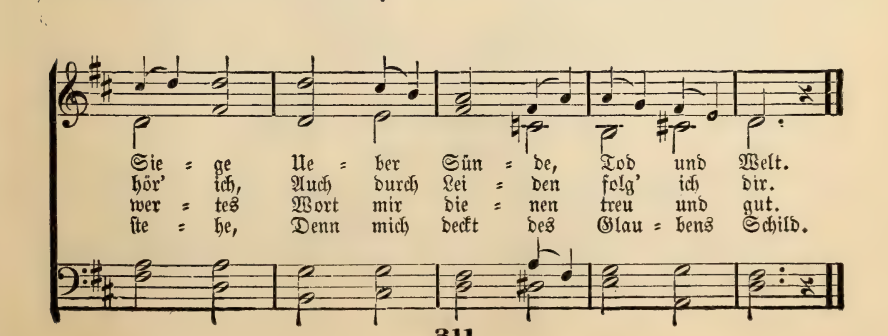


No. 307. Auf dich seh' ich.

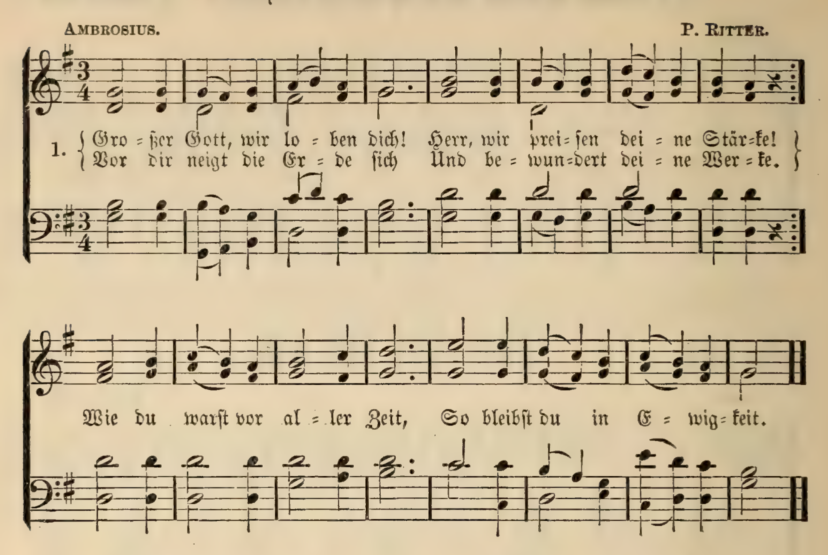
Anon. Volksweise.

1. Auf dich seh' ich, Mit dir geh' ich, Je = sus
2. Auf dem Pla = ne, Winkt als Fah = ne Dei = nes
3. Star = ke Waf = fen Wirst du schaf = fen Und ins
4. Sei im Strei = te Mir zur Sei = te, Käm = pfe

Chri = stus, star = ker Held, Der durch Sie = ge Führt zum
Kreu = zes Zei = chen mir; Zu dir schwör' ich, Dir ge =
Herz ge = tro = sten Mut; Statt des Schwertes Wird dein
für mich, wo es gilt; Wie's dann ge = he, Ich be =



No. 308. Großer Gott, wir loben dich.



2 Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel, die dir dienen,
Rufen dir stets ohne Ruh':
Heilig, heilig, heilig! zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt von deinem Ruhm;
Alles ist dein Eigentum.

4 Der Apostel heil'ger Chor,
Der Propheten große Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Neue Lob- und Dankgesänge;
Der Blutzeugen große Schar
Lobt und preist dich immerdar.

5 Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater; dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine!
Sie singt Lob auf seinem Thron
Deinem eingebornen Sohn.

6 Sie lobsingt dem heil'gen Geist,
Welcher uns durch seine Lehren
Gnade, Trost und Heil erweist;
Der, o König aller Ehren,
Der mit dir, Herr Jesu Christ
Und dem Vater ewig ist.

7 Steh', Herr, deinen Dienern bei,
Welche dich in Demut bitten,
Die dein Tod einst machte frei,
Als du für uns hast gelitten.
Nimm uns, nach vollbrachtem Lauf,
Zu dir in den Himmel auf!

8 Herr, erbarm', erbarme dich!
Ueber uns, Herr, sei dein Segen!
Leit' und schütz' uns väterlich;
Steh' uns bei auf allen Wegen!
Auf dich hoffen wir allein:
Laß uns nicht verloren sein!

No. 309. Stark ist meines Jesu Hand.

(Vorige Melodie.)

1 Stark ist meines Jesu Hand,
Und er wird mich ewig fassen,
Hat zu viel an mich gewandt,
Um mich wieder loszulassen.
Mein Erbarmer läßt mich nicht,
Das ist meine Zuversicht!

2 Sieht mein Kleinmut auch Gefahr,
Fürcht' ich auch zu unterliegen,
Christus beut die Hand mir dar,
Christus hilft dem Schwachen siegen.
Daß mich Gottes Held verficht,
Das ist meine Zuversicht!

Stark ist meines Jesu Hand.—Schlusz.

3 Wenn der Kläger mich verklagt,
Christus hat mich schon vertreten;
Wenn er mich zu sichten wagt,
Christus hat für mich gebeten.
Daß mein Mittler für mich spricht,
Das ist meine Zuversicht!

4 Will der Herr durch strenge Zucht
Mich nach seinem Bild gestalten,
Dennoch will ich ohne Flucht
Seiner Hand nur stille halten.
Er übt Gnad' auch im Gericht,
Das ist meine Zuversicht!
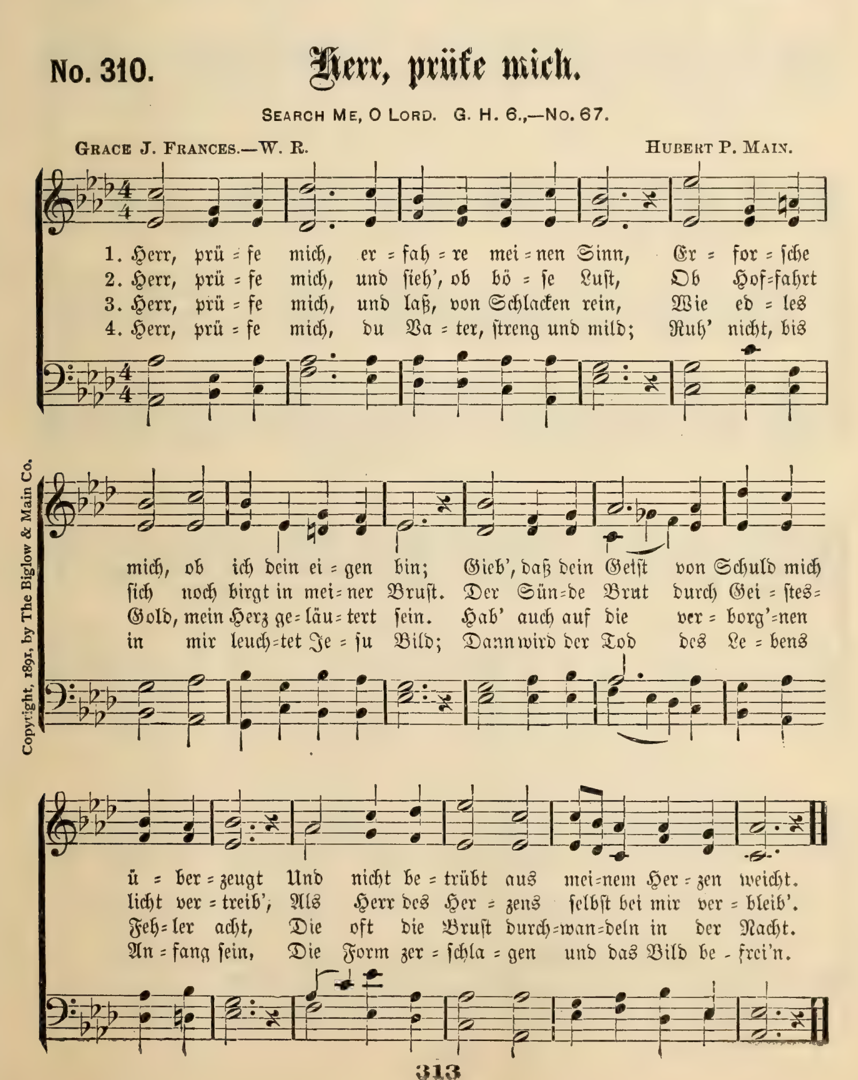
5 Seiner Hand entreißt mich nichts;
Wer will diesen Trost mir rauben?
Mein Erbarmer selbst verspricht's;
Sollt' ich seinem Wort nicht glauben?
Jesus läßt mich ewig nicht,
Das ist meine Zuversicht!

C. B. GARVE.

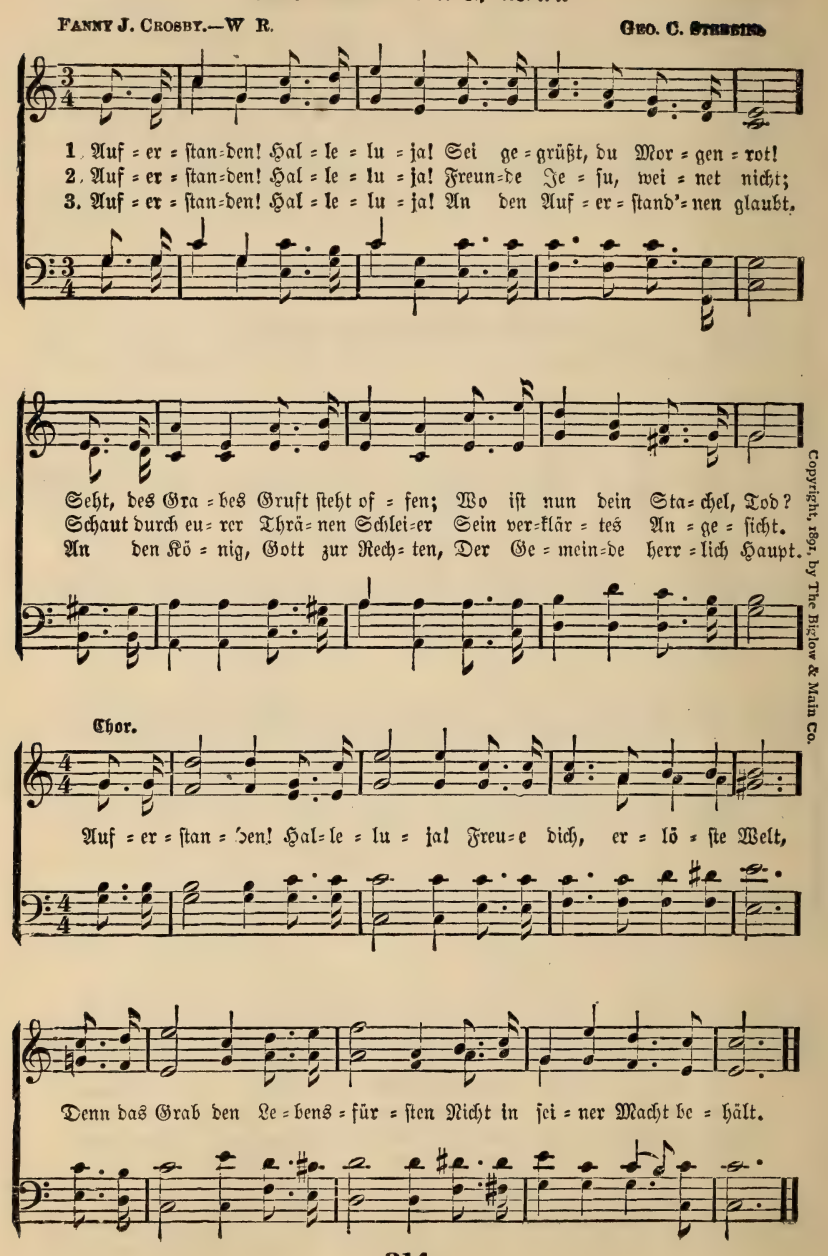
No. 310. Herr, prüfe mich.

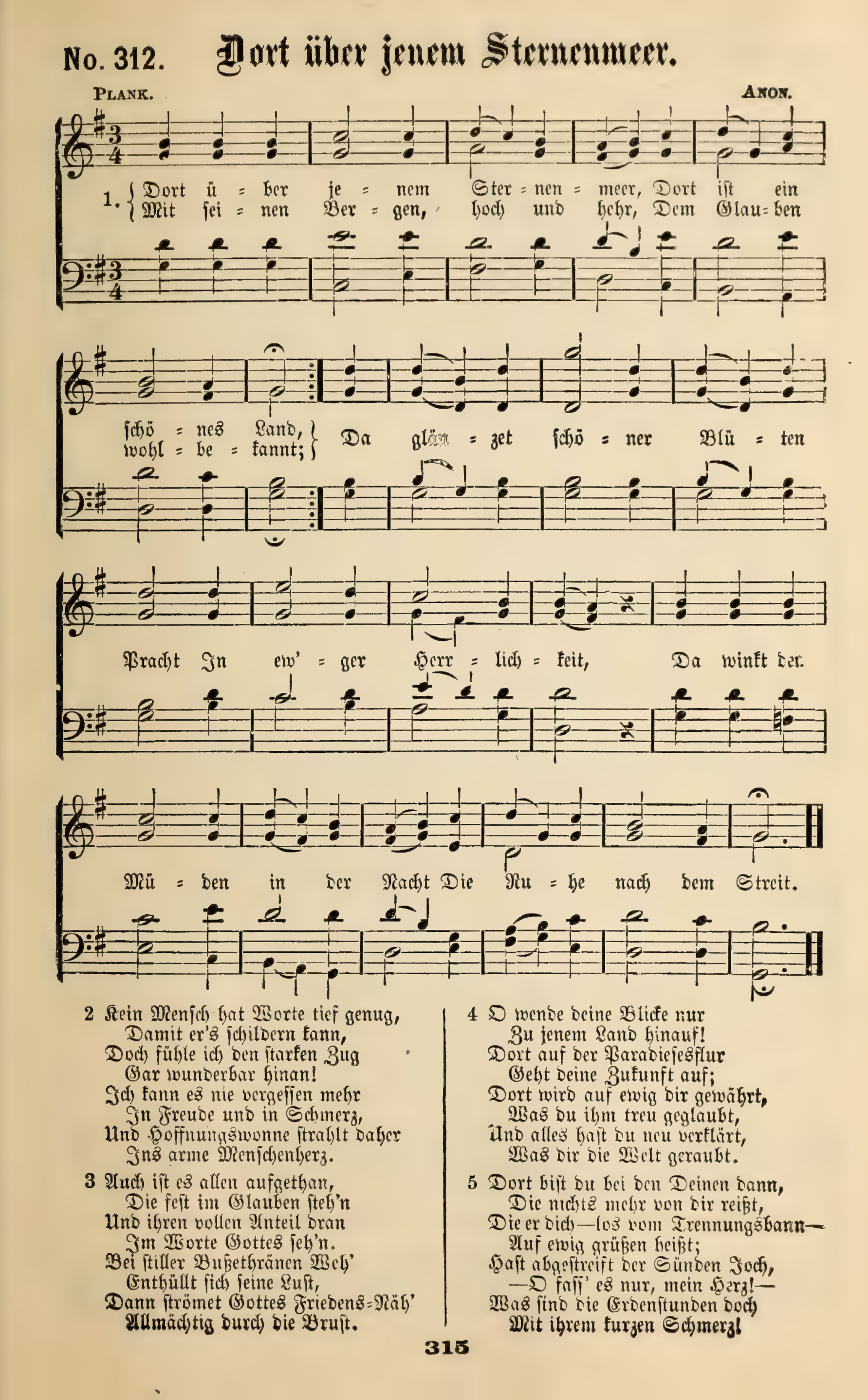
SEARCH ME, O LORD. G. H. 6.,—No. 67.

GRACE J. FRANCES.—W. R. HUBERT P. MAIN.



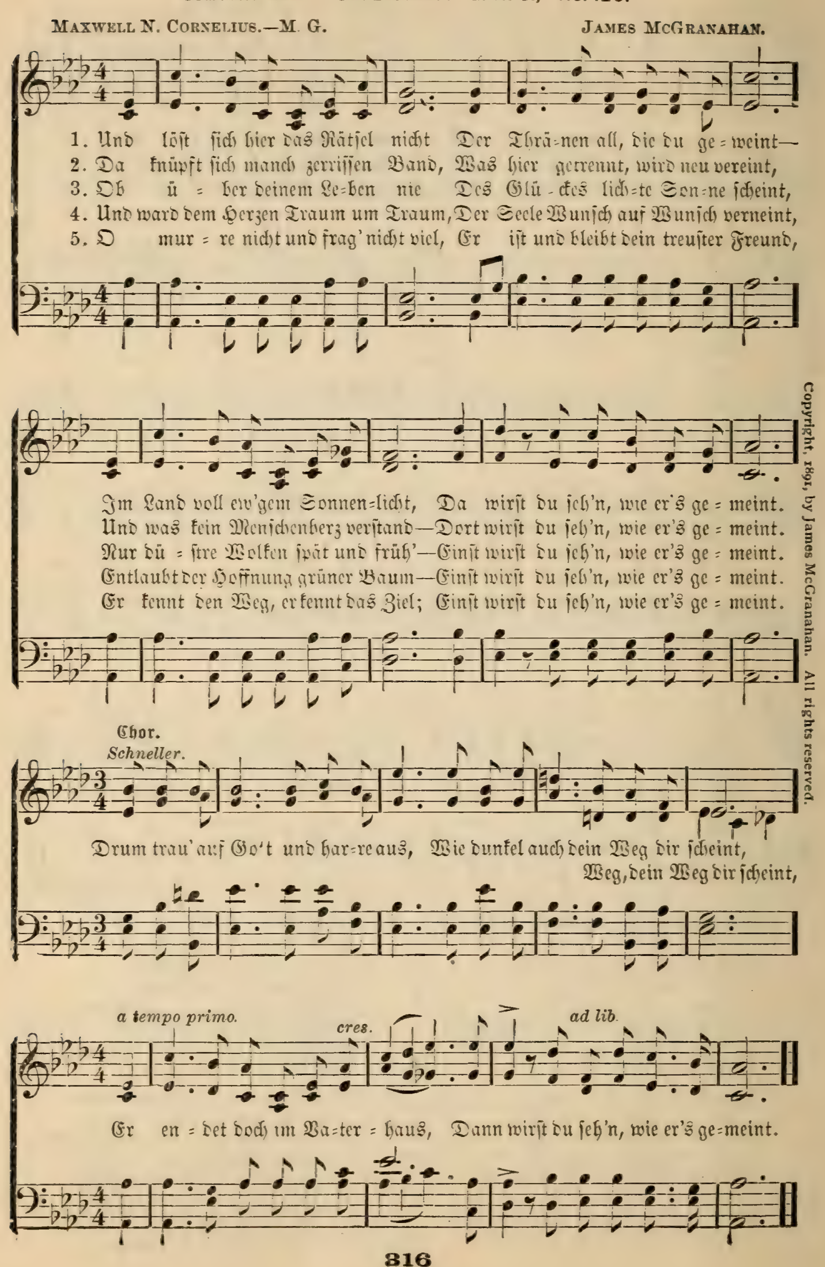
No. 311. **Auferstanden.**
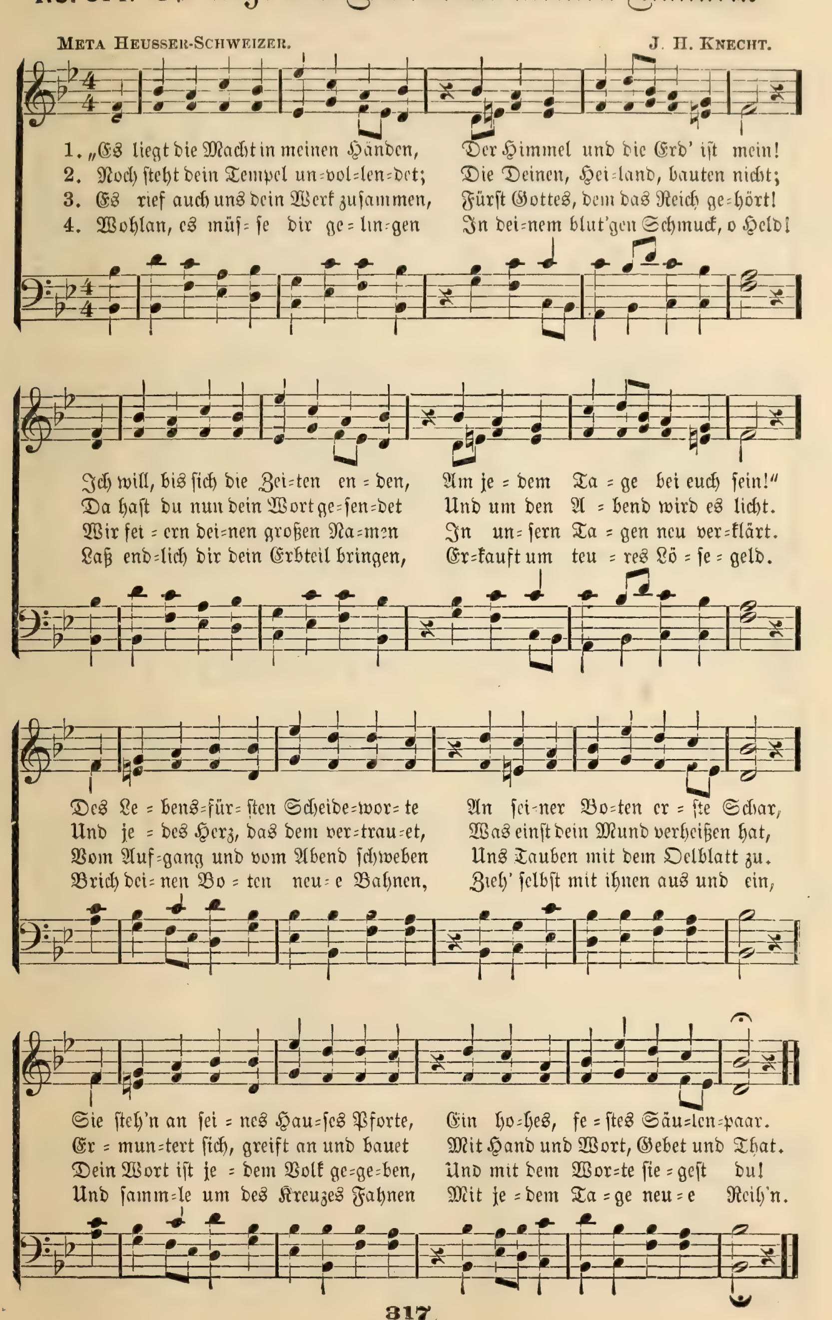



No. 312. Dort über jenem Sternenmeer.
Plank.
Anon.
1. Dort ü = ber je = nem Ster = nen = meer, Dort ist ein schö = nes Land,
Mit sei = nen Ber = gen, hoch und hehr, Dem Glau = ben wohl = be = kannt;
Da glän = zet schö = ner Blü = ten Pracht In ew' = ger Herr = lich = keit, Da winkt der Mü = den in der Nacht Die Ru = he nach dem Streit.
2 Kein Mensch hat Worte tief genug,
Damit er's schildern kann,
Doch fühle ich den starken Zug
Gar wunderbar hinan!
Ich kann es nie vergessen mehr
In Freude und in Schmerz,
Und Hoffnungswonne strahlt daher
Ins arme Menschenherz.
3 Auch ist es allen aufgethan,
Die fest im Glauben steh'n
Und ihren vollen Anteil dran
Im Worte Gottes seh'n.
Bei stiller Bußethränen Weh'
Enthüllt sich seine Lust,
Dann strömet Gottes Friedens=Näh'
Allmächtig durch die Brust.
4 O wende deine Blicke nur
Zu jenem Land hinauf!
Dort auf der Paradiesesflur
Geht deine Zukunft auf;
Dort wird auf ewig dir gewährt,
Was du ihm treu geglaubt,
Und alles hast du neu verklärt,
Was dir die Welt geraubt.
5 Dort bist du bei den Deinen dann,
Die nichts mehr von dir reißt,
Die er dich—los vom Trennungsbann—
Auf ewig grüßen heißt;
Hast abgestreift der Sünden Joch,
—O fass' es nur, mein Herz!—
Was sind die Erdenstunden doch
Mit ihrem kurzen Schmerz!

No. 313. Einst wirst du seh'n.

SOMETIME WE'LL UNDERSTAND. G. H. 6.,—No. 120.
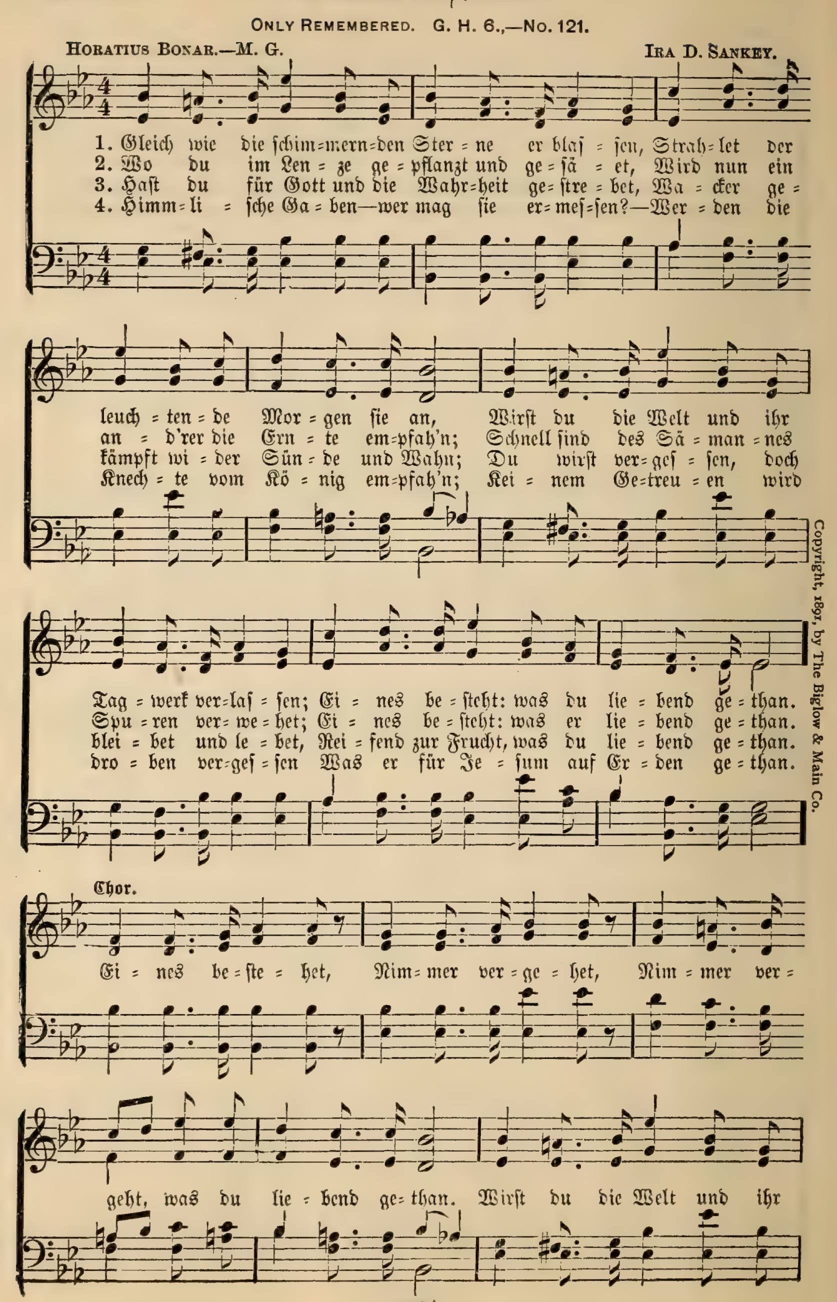


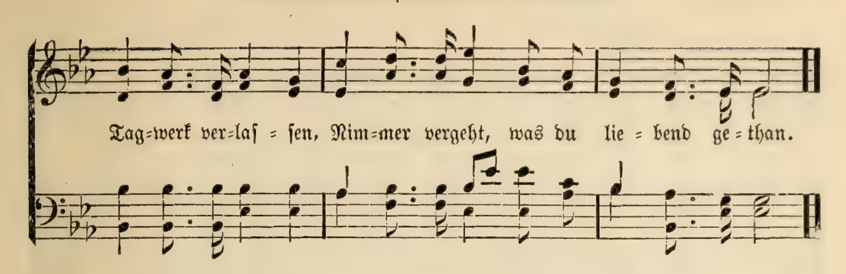
No. 314. Es liegt die Macht in meinen Händen.



No. 315. Eines bestehet.

ONLY REMEMBERED. G. H. 6.,—No. 121.





No. 316. Liebe, die du mich zum Bilde.

J. SCHEFFLER. H. ALBERT.

1. Lie = be! die du mich zum Bil= de Dei = ner Gott=heit hast ge=macht,
Lie = be! die du mich so mil= de Nach dem Fall mit Heil be=dacht,

Lie = be! Dir er = geb' ich mich, Dein zu blei = ben e = wig = lich.

2 Liebe! die mich hat erkoren,
Eh' ich noch geschaffen war,
Liebe! die du Mensch geboren,
Und mir gleich wardst ganz und gar,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

3 Liebe! die für mich gelitten
Und gestorben in der Zeit,
Liebe! die mir hat erstritten
Ew'ge Lust und Seligkeit,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

4 Liebe! die du überwunden
Meinen harten, stolzen Sinn,
Liebe! die du mich gebunden,
Daß ich ganz dein eigen bin,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

5 Liebe! die mich wird bedecken
In des Grabes Dunkelheit,
Liebe! die mich wird erwecken,
Zu dem Glanz der Herrlichkeit,
Liebe! Dir ergeb' ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

No. 317. Herr Jesu, dir sei Preis.

WHEN MORNING GILDS THE SKIES. G. H. 6.,—No. 124.

E. CASWALL.—W. R. J. BARNBY.

1. Bin ich am Mor = gen wach, Grüß' ich den jun = gen Tag:
2. Ist mü = de Leib und Sinn, So find' ich Kraft da = rin:
3. Dies sei mein Le = ben = lang Des Her = zens tief = ster Klang:

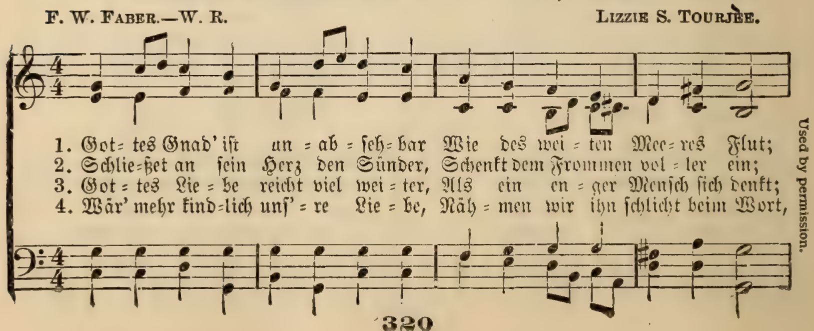
„Herr Je = su, dir sei Preis!" Bei Ar = beit und Ge = bet
„Herr Je = su, dir sei Preis!" Steh' trau = rig ich al = lein,
„Herr Je = su, dir sei Preis!" Und in der E = wig = keit

Mein Sin = nen da = hin steht: „Herr Je = su, dir sei Preis!"
Muß dies mir Trost ver = leih'n: „Herr Je = su, dir sei Preis!"
Sing' ich erst recht mit Freud': „Herr Je = su, dir sei Preis!"

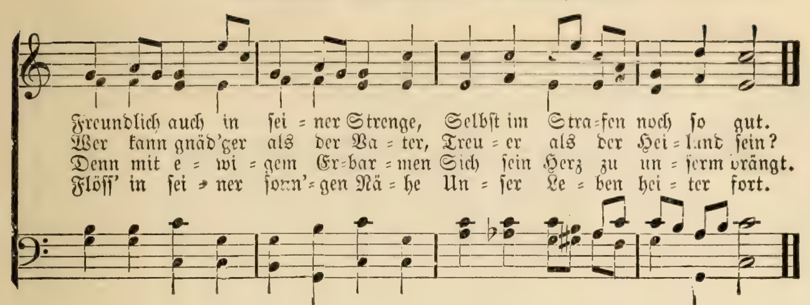
No. 318. Gottes Gnad' ist unabsehbar.

THERE'S A WIDENESS IN GOD'S MERCY. G. H. 6.,— No. 128.

F. W. FABER.—W. R. LIZZIE S. TOURJÉE.



Gottes Gnad'.—Schlusz.



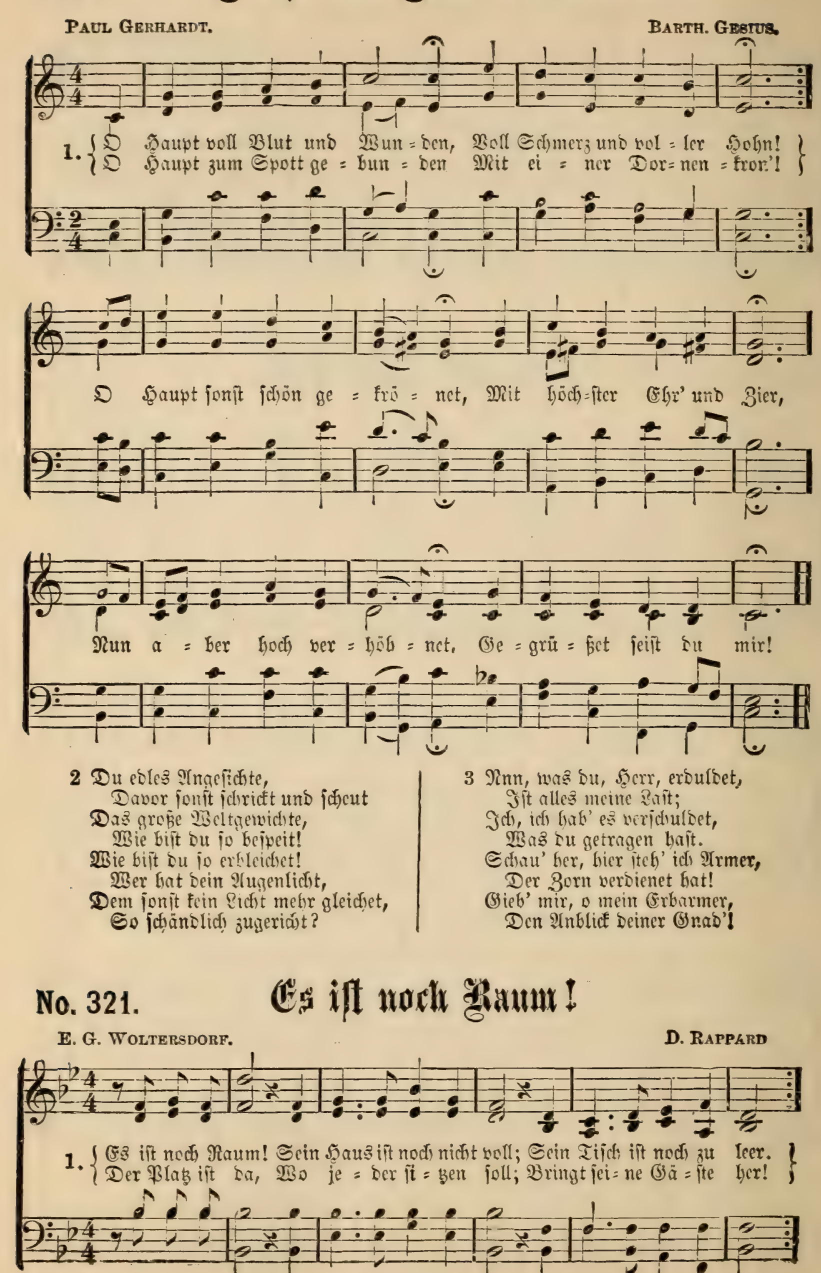
No. 319. Schönster Herr Jesu.

Anon. | Volkslied.

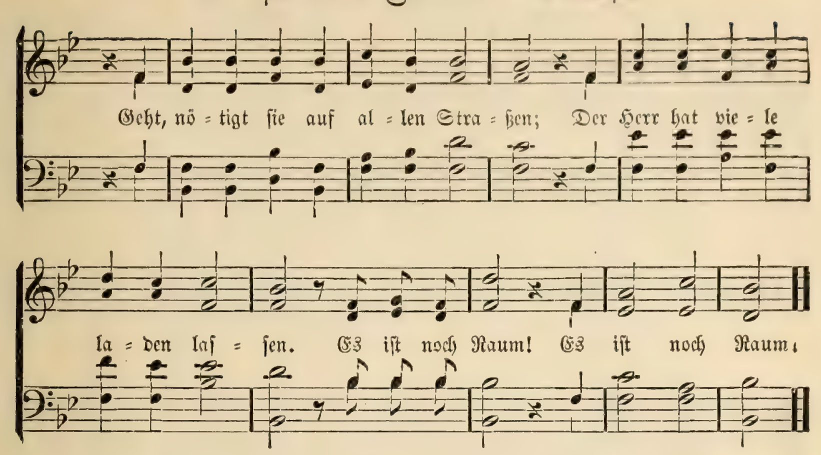
1. Schön = ster Herr Je = su, Herr = scher al = ler En = den, Got = tes und Ma = ri = ä Sohn! Dich will ich lie = ben, dich will ich eh = ren, Du mei = ner See = len Freud' und Kron'.
2. Schön sind die Wäl = der, Schö = ner sind die Fel = der In der schö = nen Früh=lings = zeit. Je = sus ist schö = ner, Je = sus ist rei = ner, Der un = ser trau = rig Herz er = freut.

3 Schön leucht der Monde,
Schöner leucht die Sonne,
Schön die Sternlein allzumal.
Jesus leucht schöner, Jesus leucht reiner,
Als all die Eng'l im Himmelssaal.

4 Alle die Schönheit
Himmels und der Erden
Ist gefaßt in dir allein.
Nichts soll auf Erden mir lieber werden,
Als du, o Jesu, Liebster mein.


No. 320. O Haupt voll Blut und Wunden.
Paul Gerhardt.
Barth. Gesius.
1. O Haupt voll Blut und Wun = den, Voll Schmerz und vol = ler Hohn!
O Haupt zum Spott ge = bun = den Mit ei = ner Dor = nen = kron'!
O Haupt sonst schön ge = krö = net, Mit höch = ster Ehr' und Zier,
Nun a = ber hoch ver = höh = net, Ge = grü = ßet seist du mir!
2 Du edles Angesichte,
Davor sonst schrickt und scheut
Das große Weltgewichte,
Wie bist du so bespeit!
Wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht mehr gleichet,
So schändlich zugericht?
3 Nun, was du, Herr, erduldet,
Ist alles meine Last;
Ich, ich hab' es verschuldet,
Was du getragen hast.
Schau' her, hier steh' ich Armer,
Der Zorn verdienet hat!
Gieb' mir, o mein Erbarmer,
Den Anblick deiner Gnad'!
No. 321. Es ist noch Raum!
E. G. Woltersdorf.
D. Rappard
1. Es ist noch Raum! Sein Haus ist noch nicht voll; Sein Tisch ist noch zu leer.
Der Platz ist da, Wo je = der si = tzen soll; Bringt sei = ne Gä = ste her!

Es ist noch Raum! — Schlusz.



2 Es ist noch Raum!
Es ist ihm nicht genug,
Daß Viele selig sind;
Er zöge gern durch seinen Gnadenzug
Ein jedes Menschenkind.
Er ruft mit lautem Liebesschalle:
Mein Herz umfaßt euch Alle, Alle!
||: Es ist noch Raum! :||

3 Es ist noch Raum!
O Sünder, hör' es still;
Dann sag' es Jesu nach! [will,
Sei arm, sei leer, wie er dich machen
Und fühle deine Schmach.
Sprich: Jesu, gieb! Hier komm ich Armer,
Ich habe nichts, o mein Erbarmer,
||: Als—leeren Raum! :||

4 Es ist noch Raum!
Ein Haus, das himmlisch groß,
Das weite Wohnung hat.
Da ruht die Seel'; sie ruht in Christi
Und wird im Schauen satt. [Schoß
Die Schar die ihn hier aufgenommen,
Wird dort bei ihm zusammenkommen.
||: Es ist noch Raum! :||

No. 322. Hier ist mein Herz.

(Vorige Melodie.)

1 Hier ist mein Herz!
Mein Gott, ich geb' es dir,
Dir, der es gnädig schuf.
„Nimm es der Welt, mein Kind, und gieb
Das ist an mich dein Ruf; [es mir!"
Hier ist das Opfer meiner Liebe,
Ich weih' es dir aus freiem Triebe;
||: Hier ist mein Herz! :||

2 Hier ist mein Herz!
O nimm es gnädig an,
Ob ihm gleich viel gebricht.
Ich geb' es dir, so gut ich's geben kann,
Verschmäh' die Gabe nicht!
Es ist mit böser Lust beflecket,
Mit Sünd' erfüllt, mit Schuld bedecket,
||: Mein sündig Herz. :||

3 Hier ist mein Herz,
Das bisher steinern war,
Nun ist's ein fleischern Herz;
Es legt sich dir matt und zerbrochen dar,
Es fühlet Angst und Schmerz,
Es jammert bei der Last von Sünden,
Es seufzt: Wo soll ich Rettung finden?
||: Mein reuig Herz. :||

4 Hier ist mein Herz!
Es sucht in Christo Heil,
Es naht zum Kreuze hin [und Teil,
Und spricht: „O Herr, du bist mein Gut
Dein Tod ist mein Gewinn!"
Es hat in des Erlösers Wunden
Trost, Ruh' und Seligkeit gefunden,—
||: Mein gläubig Herz. :||
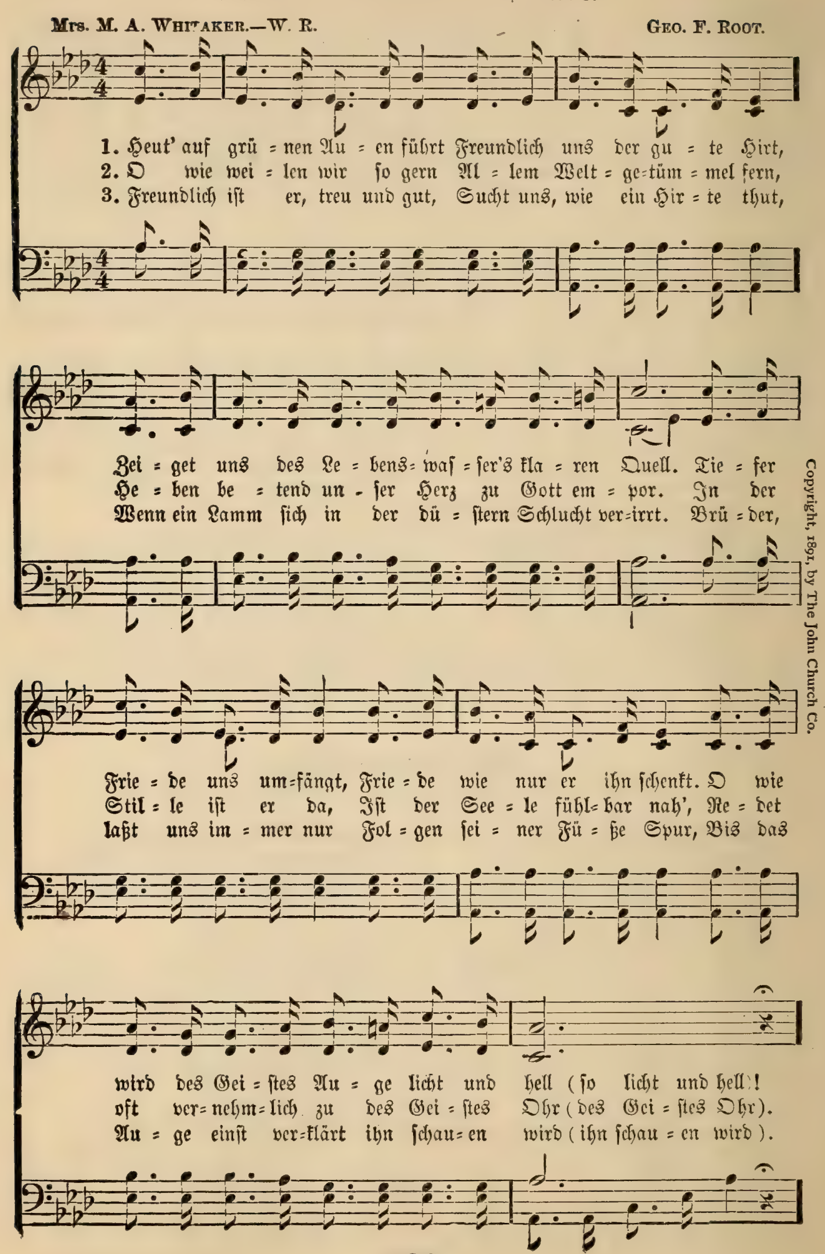
5 Hier ist mein Herz!
Geist Gottes, schaff' es rein
Und mach' es gänzlich neu;
Weih' es dir selbst zum heil'gen Tempel
Mach' es zum Guten treu; [ein;
Hilf, daß es stets nach Gott verlange,
Ihn fürcht', ihn lieb' und an ihm hange,
||: Mein neues Herz. :||
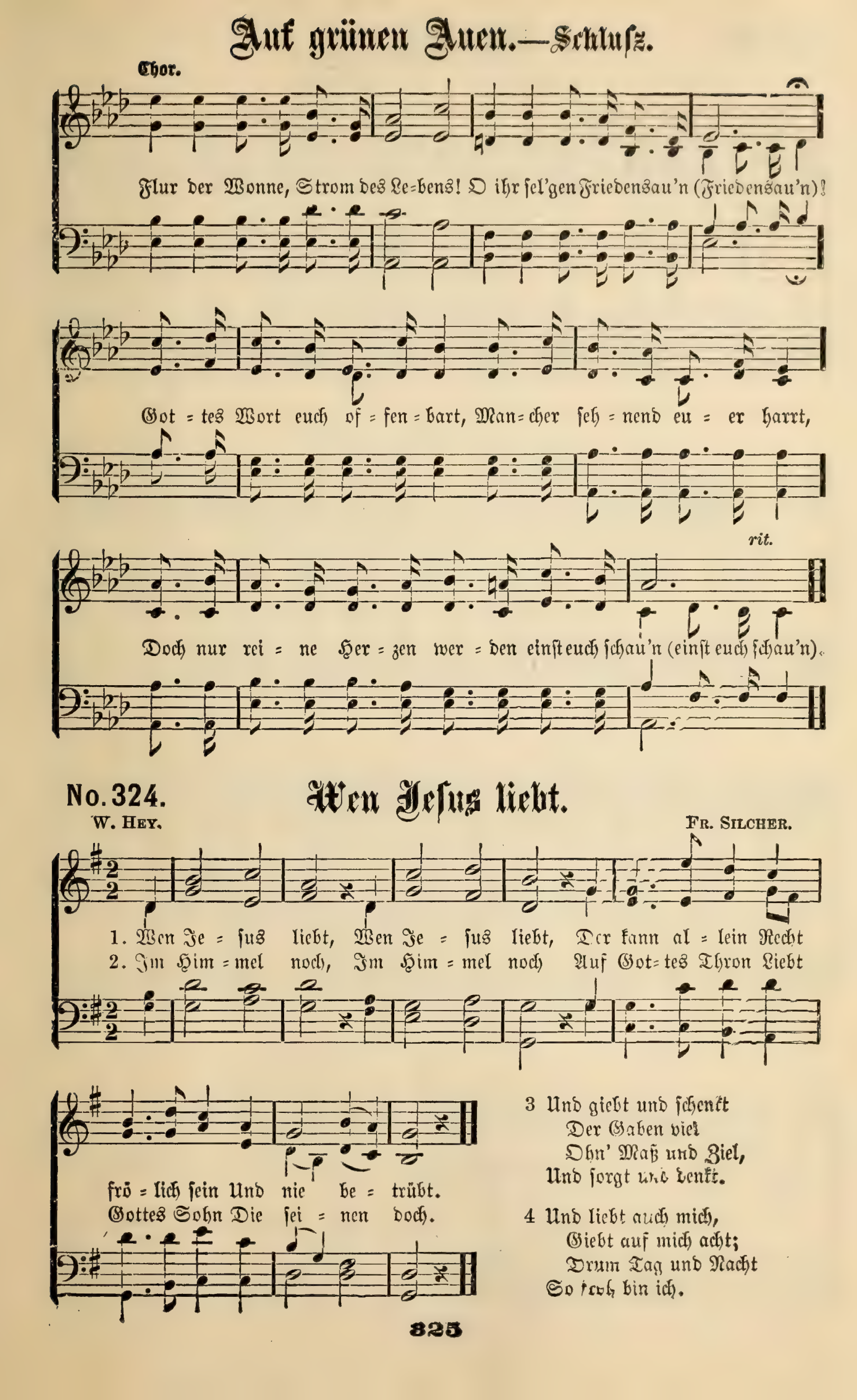
EHRENFRIED LIEBICH.

No. 323

Auf grünen Auen.

IN HEAVENLY PASTURES. G. H. 6.,—No. 70.



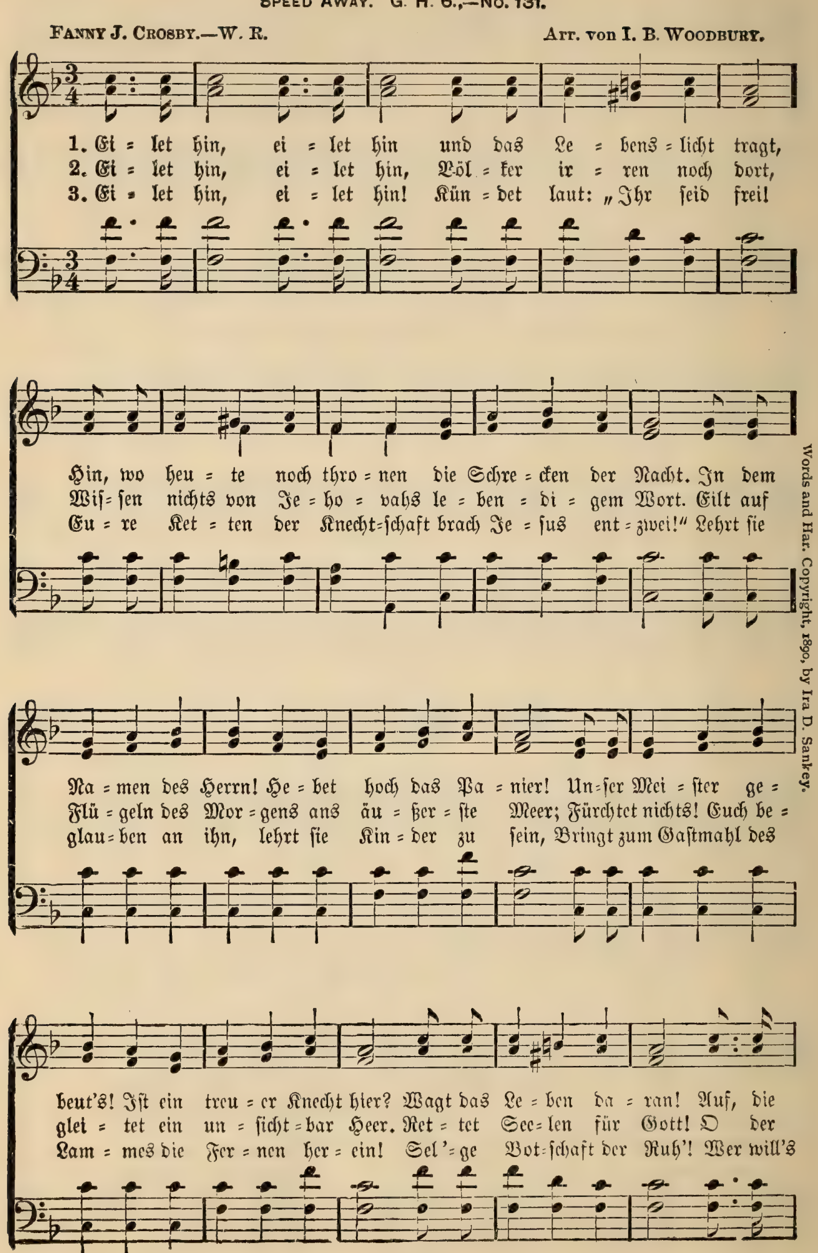


Auf grünen Auen.—Schlusz.
Chor.
Flur der Wonne, Strom des Le=bens! O ihr sel'gen Friedensau'n (Friedensau'n)!
Got = tes Wort euch of = fen = bart, Man=cher seh = nend eu = er harrt,
rit.
Doch nur rei = ne Her = zen wer = den einst euch schau'n (einst euch schau'n).
No. 324.
Wen Jesus liebt.
W. Hey.
Fr. Silcher.
1. Wen Je = sus liebt, Wen Je = sus liebt, Der kann al = lein Recht
2. Im Him = mel noch, Im Him = mel noch Auf Got= tes Thron Liebt
frö = lich sein Und nie be = trübt.
Gottes Sohn Die sei = nen doch.
3 Und giebt und schenkt
Der Gaben viel
Ohn' Maß und Ziel,
Und sorgt und denkt.
4 Und liebt auch mich,
Giebt auf mich acht;
Drum Tag und Nacht
So froh bin ich.
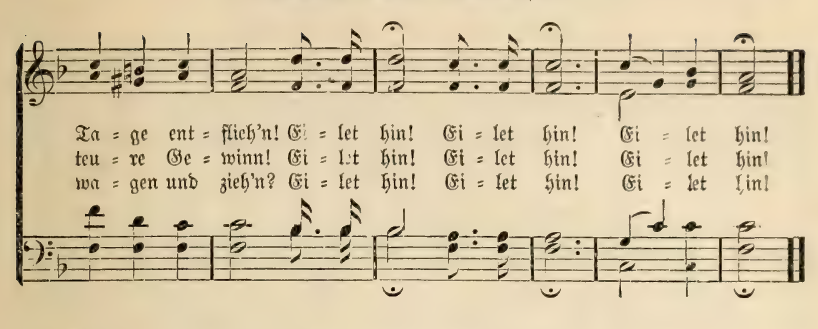
No. 325. Eilet hin.

SPEED AWAY. G. H. 6.,—No. 131.

FANNY J. CROSBY.—W. R. Arr. von I. B. WOODBURY.



Eilet hin. — Schlusz.



No. 326. Ich will's wagen.

Von ZINZENDORF. Brüderchoralbuch.

1. { Ich will's wa = gen, ich will's wa = gen, Von d = schö = nen Pracht
   Was zu sa = gen, was zu sa = gen, Die aus Je = su lacht; }

A = ber wag' ich nicht zu sehr? Sei = ne Wun = den sind ein Meer!

Doch laßt hö = ren, doch laßt hö = ren, Was der Hei = land macht!
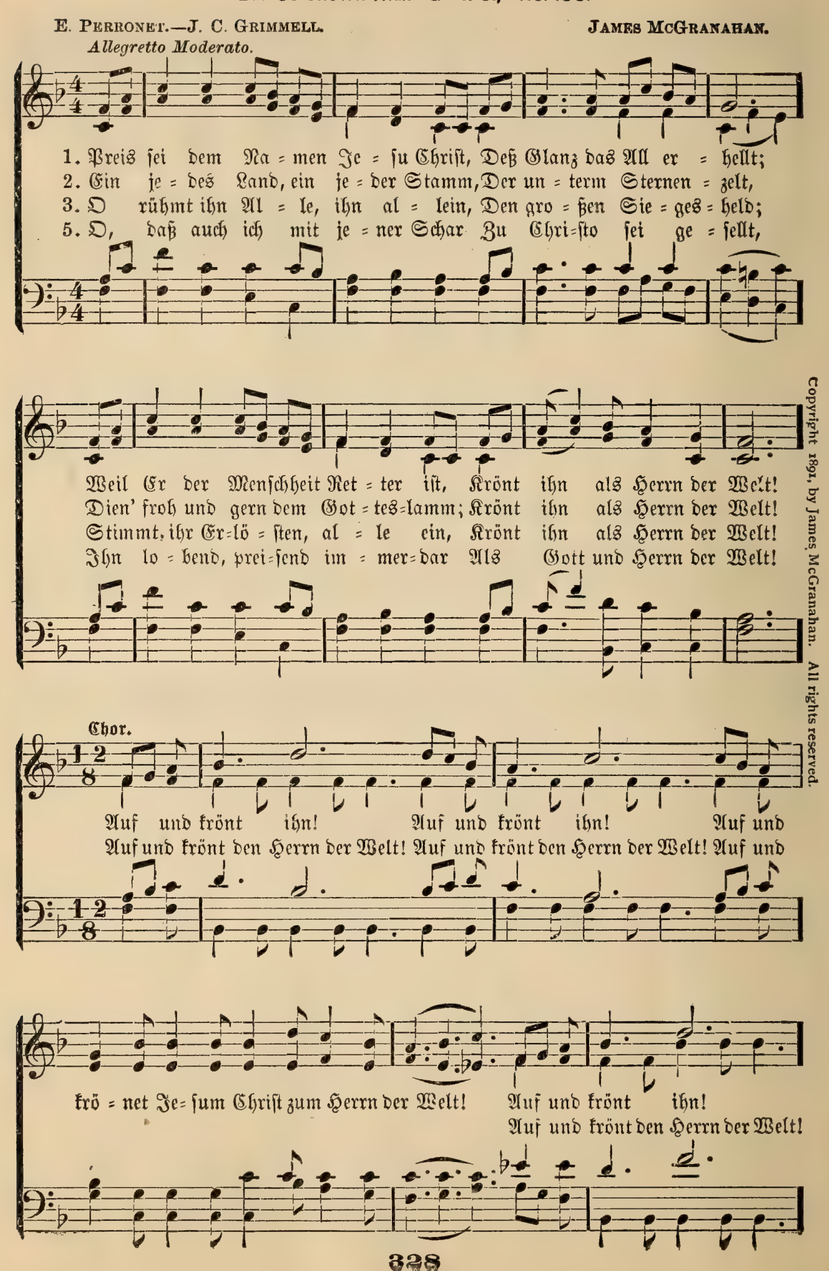
2 |: Du bist wahrlich :| Eine gute Lieb'
|: Und beharrlich :| In dem Liebestrieb.
Niemand kann so traurig sein,
Daß ihn deiner Augen Schein
|: Nicht erfreute, :| Wenn er vor dir blieb.

3 |: Gieb uns allen, :| Die so herzlich gern
|: Möchten wallen :| Nach dem Sinn des Herrn,
Daß wir möchten selig sein
Durch dein teures Blut allein.
|: Komm doch zu uns, :| Heller Morgenstern!

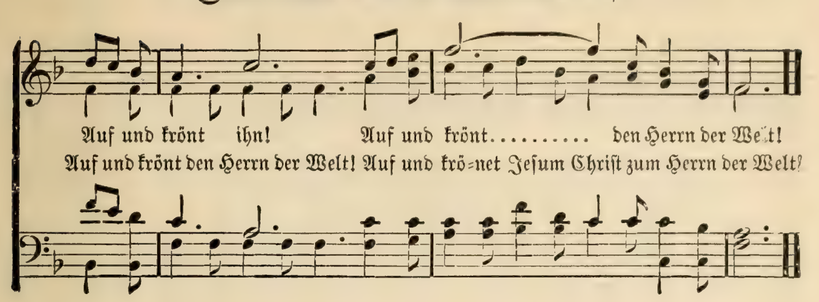
No. 327. **Auf und krönt ihn.**

Let Us Crown Him. G. H. 6.,—No. 135.

E. Perronet.—J. C. Grimmell. James McGranahan.



Auf und krönt ihn.—Schlusz.



No. 328. Die wir uns allhier.

Von ZINZENDORF. Mel. der Brüdergemeinde.

1. { Die wir uns all= hier bei=sam=men fin= den, Schla=gen uns=re Hän = de ein, }
{ Uns auf dei = ne Mar-ter zu ver = bin= den, Dir auf e = wig treu zu sein; }
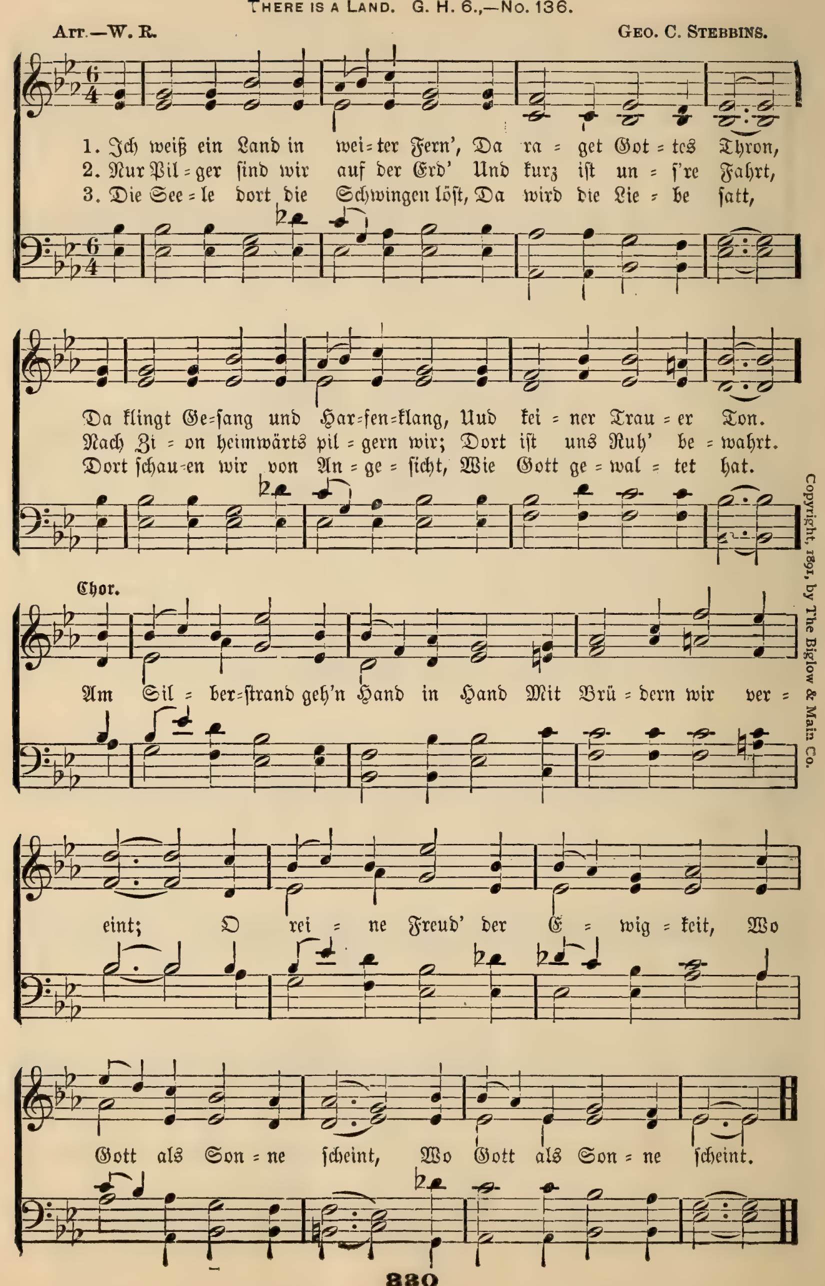
Und zum Zeichen, daß dies Lob= ge = tö = ne Deinem Herzen an=ge=nehm und

schö = ne, Sa = ge A = men und zu = gleich: Frie=de, Frie=de sei mit euch.

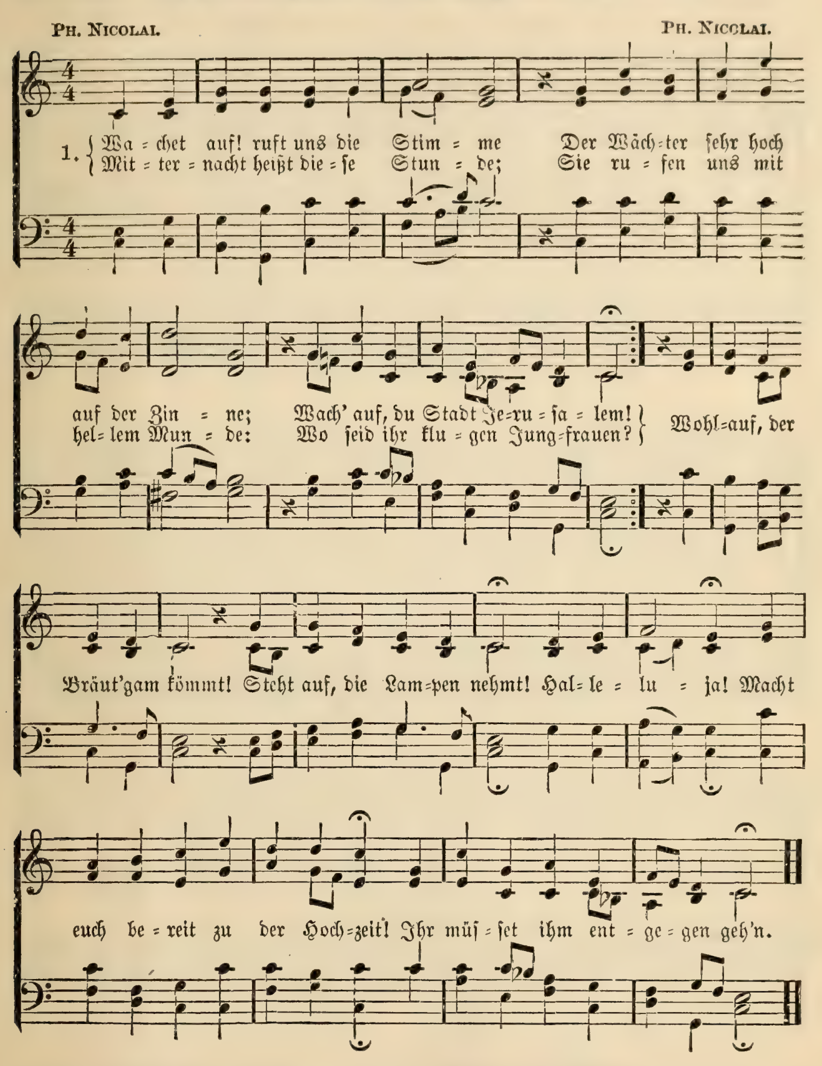
No. 329. # Ich weiß ein Land.

THERE IS A LAND. G. H. 6.,—No. 136.

ARR.—W. R. GEO. C. STEBBINS.



No. 330. Wachet auf! ruft uns die Stimme.



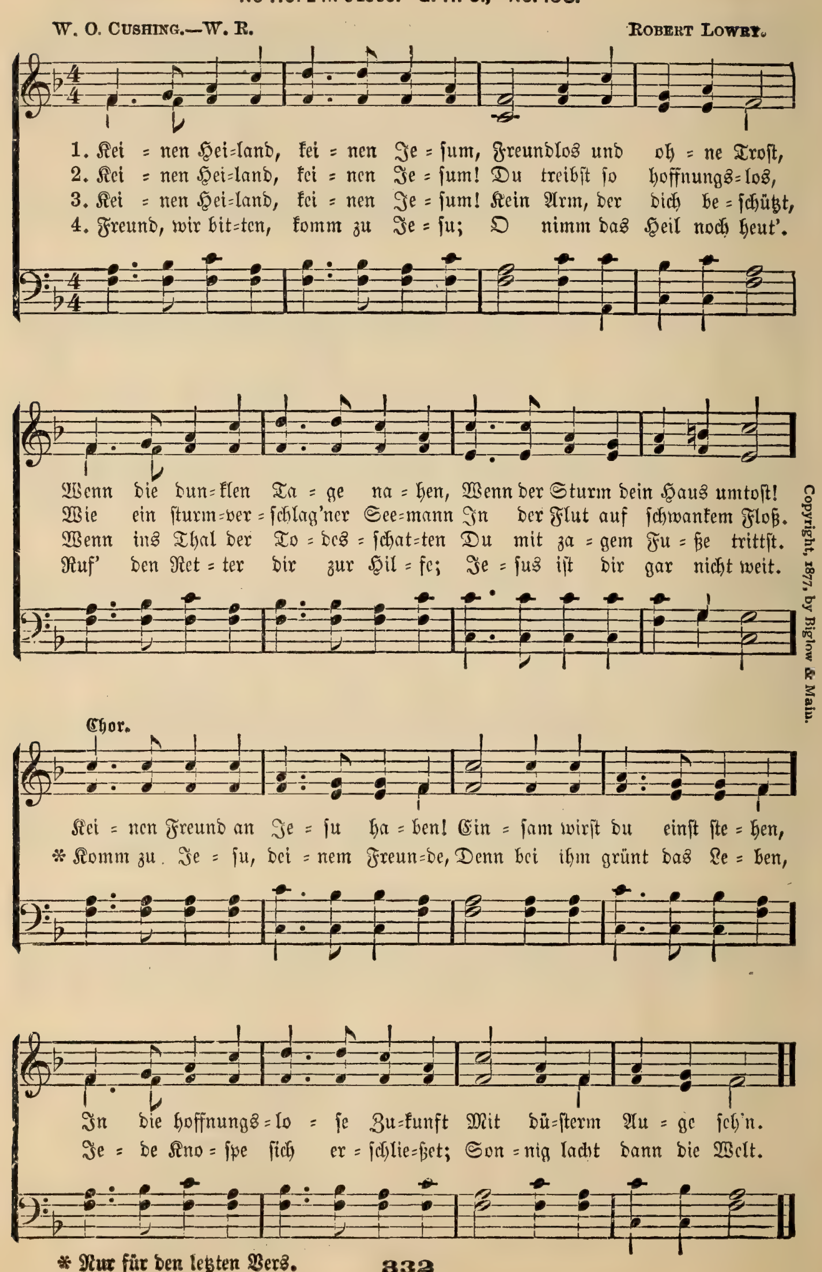
2 Zion hört die Wächter singen,
Das Herz thut ihr vor Freuden springen,
Sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Kron',
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all zum Freudensaal,
Und halten mit das Abendmahl.

3 Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen= und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Cymbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Thore
An deiner Stadt; wir steh'n im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug' hat je geseh'n,
Kein Ohr hat je gehört
Solche Freude.
Drum jauchzen wir nnd singen dir
Das Halleluja für und für.

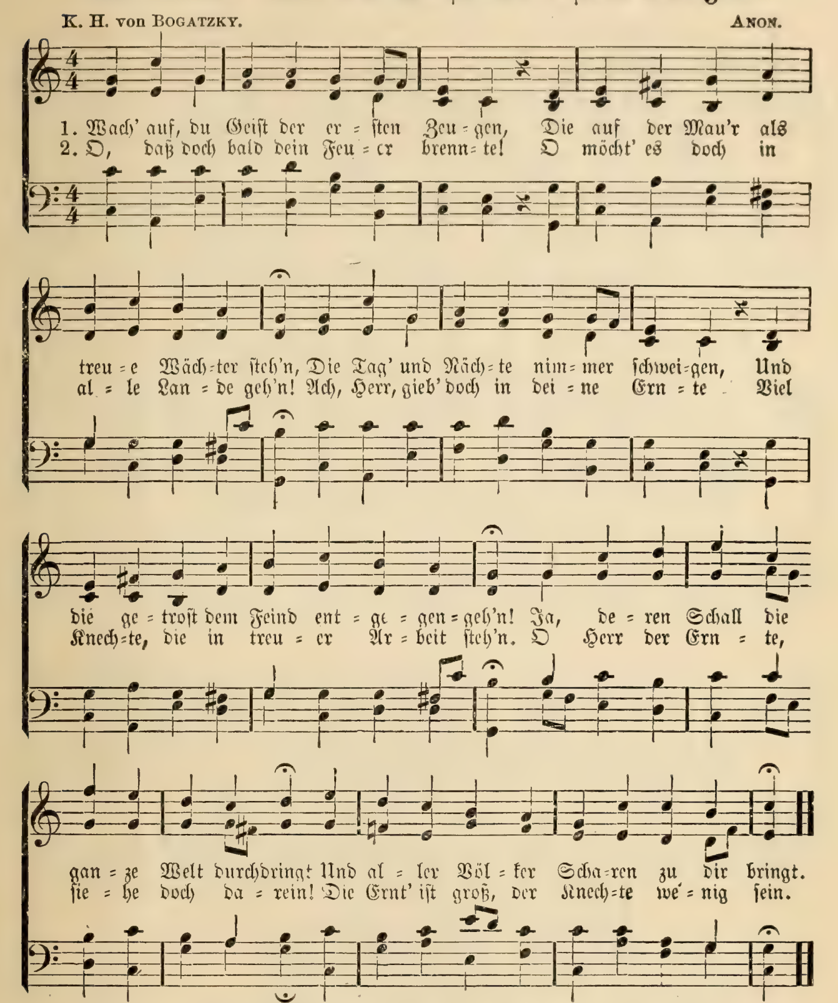
No. 331.

Keinen Heiland.

No Hope in Jesus. G. H. 6.,—No. 138.



332. Wach' auf, du Geist der ersten Zeugen.



3 Dein Sohn hat ja mit klaren Worten
Uns diese Bitte in den Mund gelegt.
O, siehe, wie an allen Orten
Sich deiner Kinder Herz und Sinn bewegt,
Dich herzinbrünstig hierum anzufleh'n;
Drum hör', o Herr, und sprich: Es soll geschehn'n.

4 So gieb' dein Wort in großen Scharen,
Die in der Kraft Evangelisten sein;
Laß eilend Hilf' uns wiederfahren
Und brich in Satans Reich mit Macht hinein.
O breite, Herr, auf weitem Erdenkreis
Dein Reich bald aus zu deines Namens Preis.
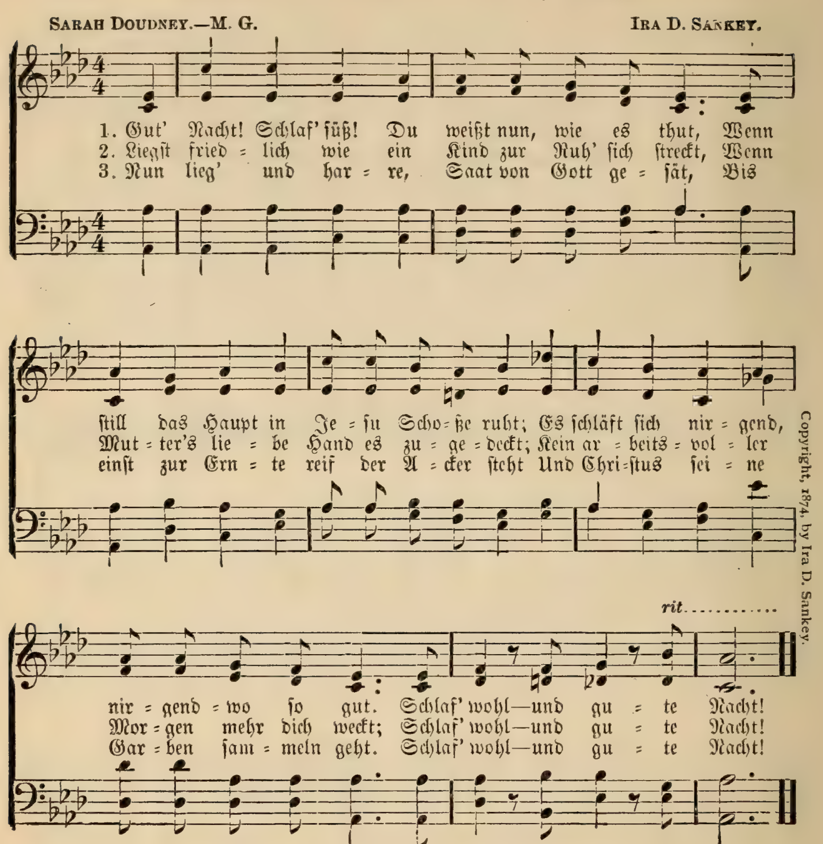
5 Ach, laß dein Wort recht schnelle laufen,
Es sei kein Ort ohn' Glanz und Schein;
Ach, führe bald dadurch mit Haufen
Der Heiden Füll' in alle Thore ein!
Ja, wecke doch auch Israel bald auf,
Und also segne deines Wortes Lauf.

6 O, beff're Zions wüste Stege;
Und was dein Wort im Laufe hindern kann,
Das räum', ach räum' aus jedem Wege.
Vertilg', o Herr, den falschen Glaubenswahn,
Und mach' uns bald von jedem Mietling frei,
Daß Kirch' und Schul' ein Garten Gottes sei

No. 333.

Gute Nacht.

THE CHRISTIAN'S "GOOD-NIGHT." G. H 6.,— No. 139.
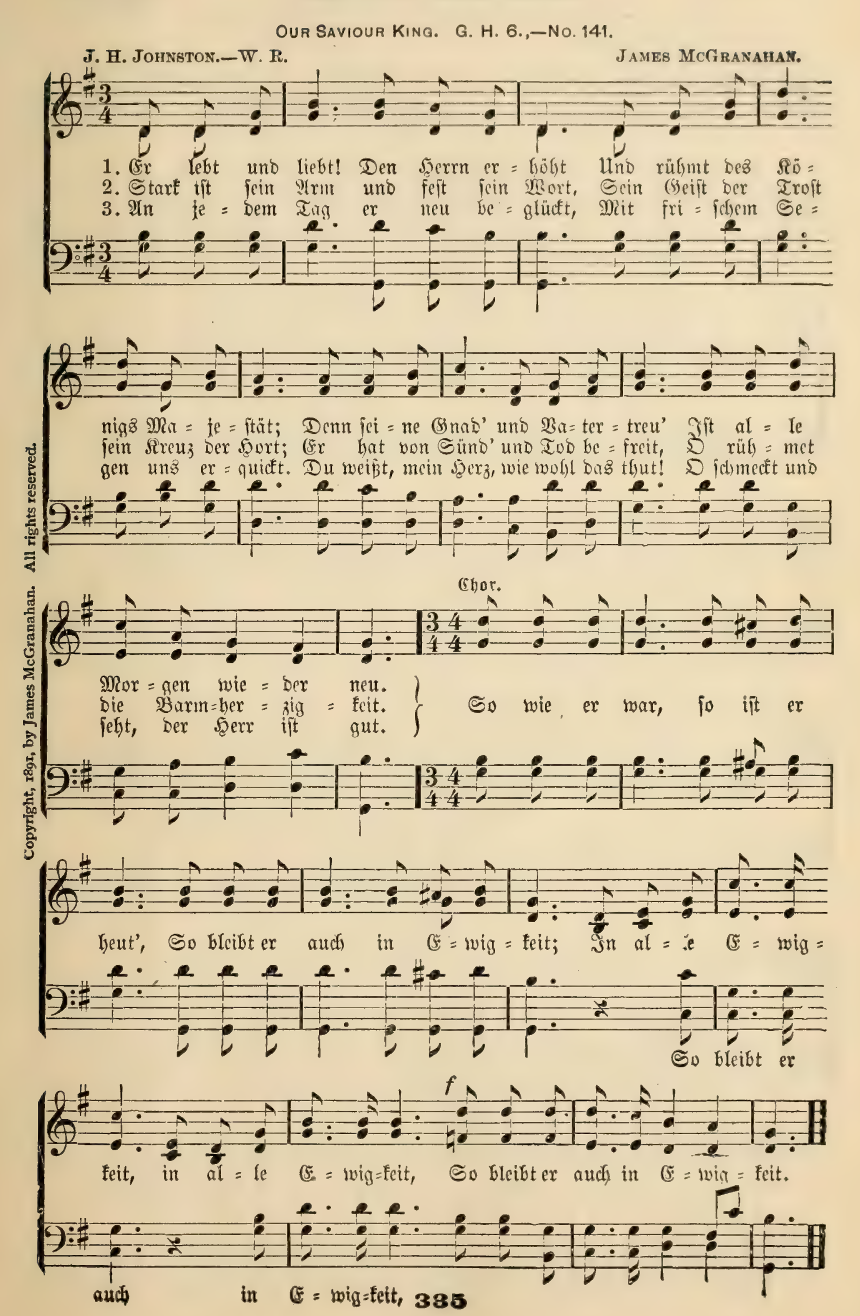


4 Bald ſprengt der Herr den morſchen Totenſchrein,
Dann bricht der ſel'ge Oſtertag herein.
Was wird das für ein Auferſtehen ſein!
Schlaf' wohl—und gute Nacht!

5 Dann trägſt auch du ein lichtgewebtes Kleid;
Dann ſchaut dein Aug', von Erdenwahn befreit,
Den einen, der dich liebt in Ewigkeit.
Schlaf' wohl—und gute Nacht:

6 Nur „gute Nacht!" Nicht Abſchied nehmen wir;
Bald iſt auch unſer Feierabend hier,
Und drüben ſind wir neu vereint mit dir.
Schlaf' wohl—und gute Nacht!

7 Warum denn weinen? Jeſu Tag kommt ſchnell,
Er, alles Lichtes, alles Lebens Quell,
Macht Herz und Blick auf ewig wieder hell.
Schlaf' wohl—und gute Nacht!
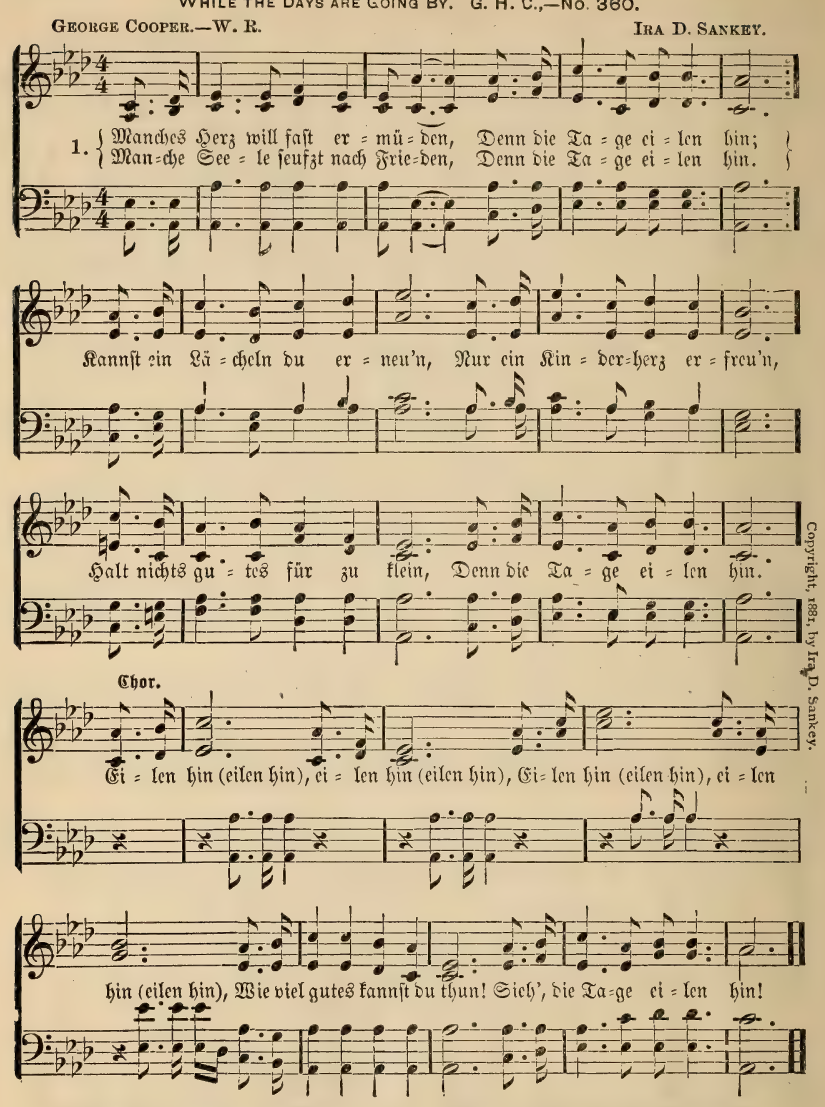
No. 334. Er lebt und liebt.



No. 335. Die Tage eilen hin.

While the Days are Going By. G. H. C.,—No. 360.

George Cooper.—W. R. Ira D. Sankey.
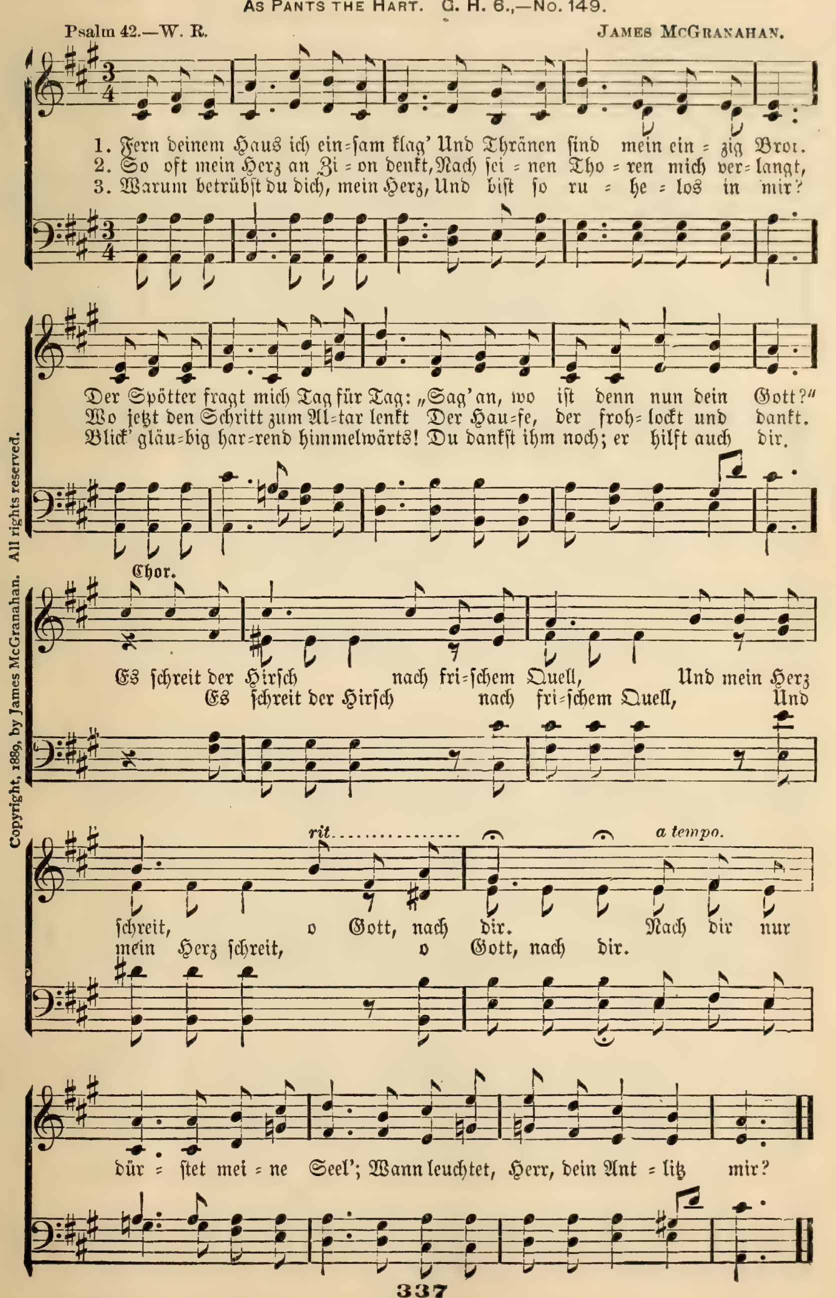


2 Laß das Trauern, laß das Zagen,
Denn die Tage eilen hin;
Großes gilt's für Gott zu wagen,
Denn die Tage eilen hin.
Voll von Unrecht ist die Welt;
Tritt du vor als Gottes Held;
Rette, wo ein Bruder fällt,
Denn die Tage eilen hin.

3 Wenn die Lieb' dir Kränze windet,
Denk': die Tage eilen hin!
Lohn' es ihr, eh' sie verschwindet,
Denn die Tage eilen hin.
Laß das Herz voll Liebe sein,
Laß die Hände Segen streu'n,
Mach' die Welt voll Sonnenschein,
Denn die Tage eilen hin.

No. 336. Es schreit der Hirsch.

As Pants the Hart. G. H. 6.,—No. 149.
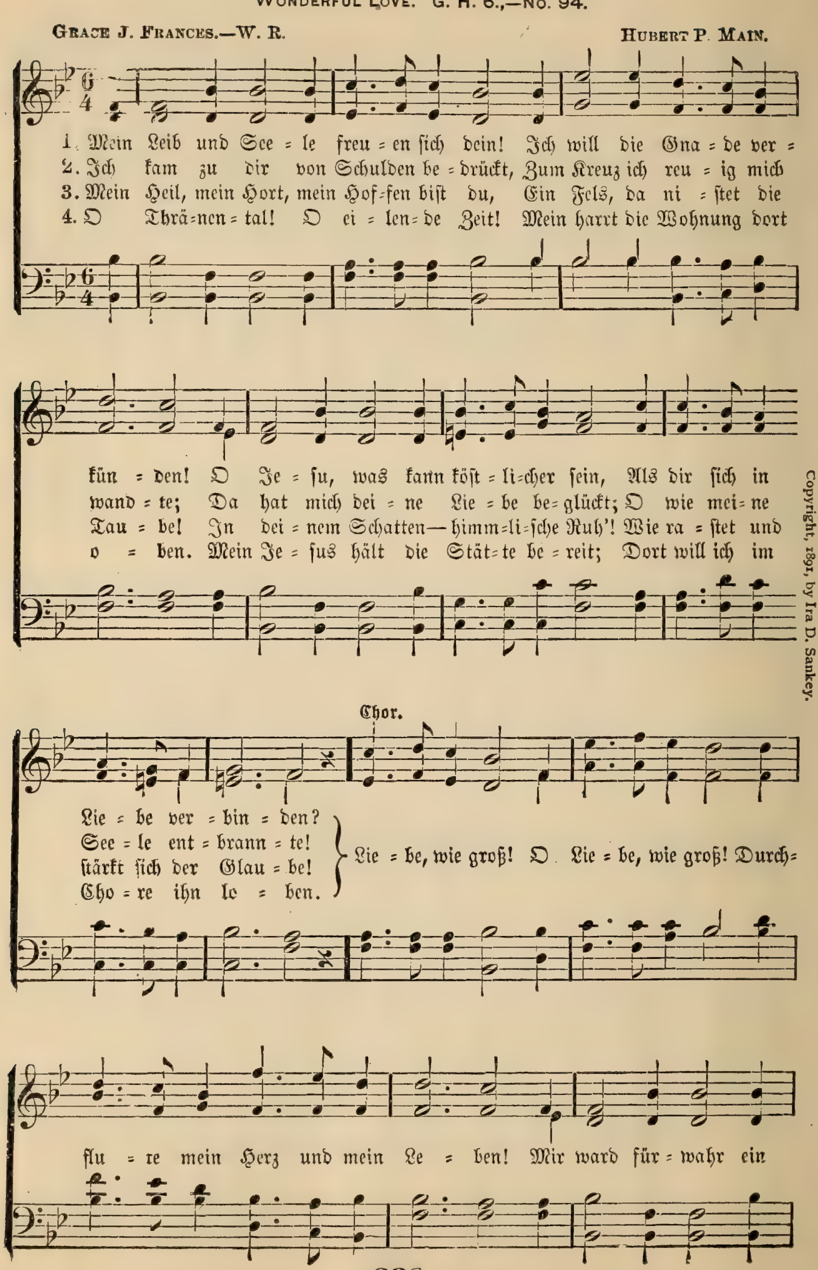


No. 347.

Liebe, wie groß!

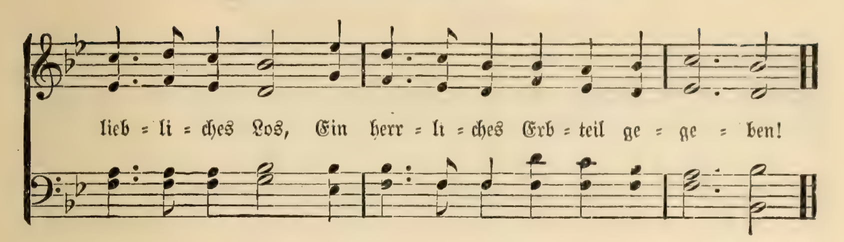
WONDERFUL LOVE. G. H. 6.,—No. 94.

GRACE J. FRANCES.—W. R.

HUBERT P. MAIN.



Liebe, wie groß?—Schluß.



No. 338. Führ', holdes Licht.

LEAD, KINDLY LIGHT. G. H. 6.,—No. 41.

JOHN H. NEWMAN.—M. G.

JOHN B. DYKES.

1. Führ', holdes Licht, ich find' nicht ein noch aus, O führ' mich du! Die Nacht ist
2. Nicht immer war ich so, daß ich dich bat: „O führ' mich du!" Selbst seh'n und
3. Trug mich so lan = ge segnend dei=ne Macht, So führst mich du Auch wei=ter
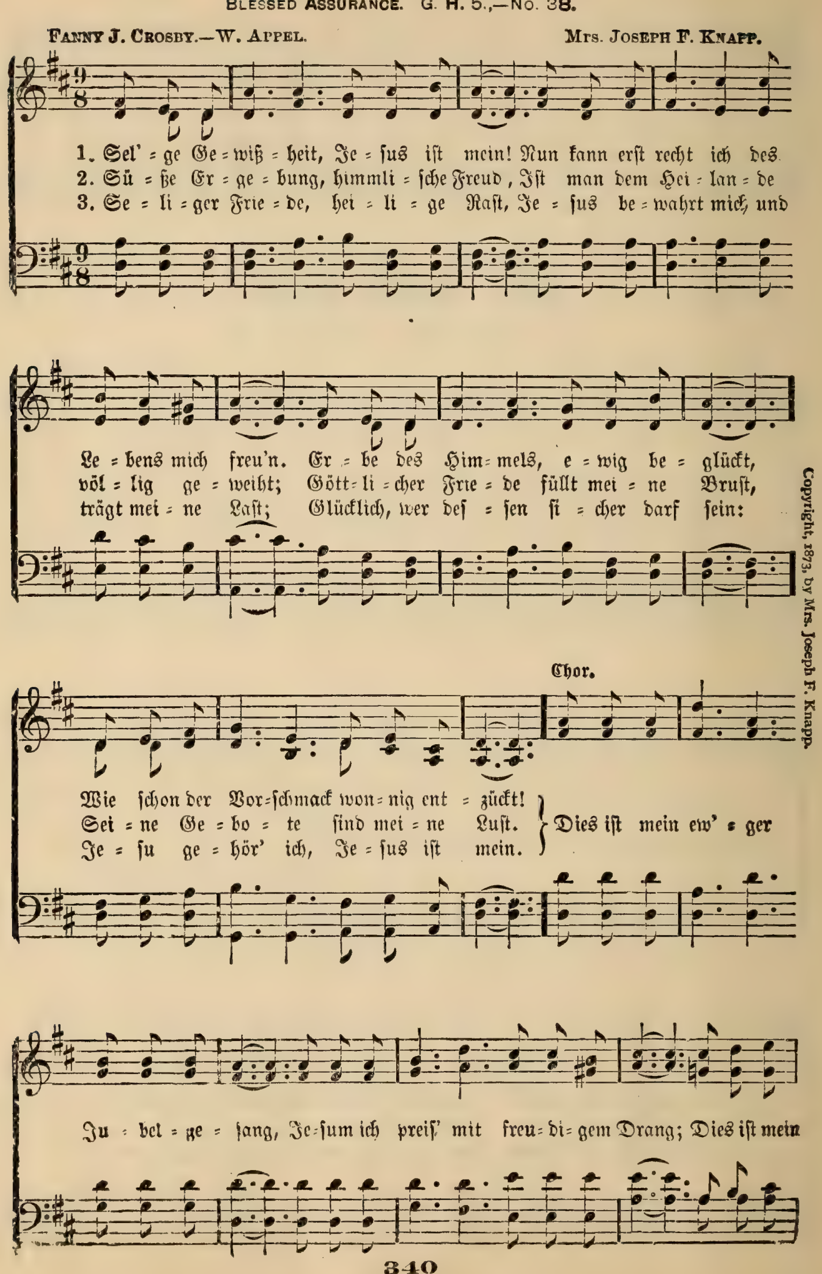
dunkel, weit hab' ich nach Haus, O führ' mich du! Leucht' meinem Fuß! Nicht
wählen wollt' ich meinen Pfad;—Nun führ' mich du! Glanz lock= te mich, und
durch Gefahr und Grau'n der Nacht Dem Morgen zu. Und sieh'! da grü = ßen

fern hin=aus zu späh'n Be=gehr' ich; Schritt für Schritt nur laß mich seh'n.
stol= zer Ei = gen = wahn Band mir den Sinn. Gedenk' nicht, Herr, da = ran!
En= gel mich am Thor, Die ich, ach, längst geliebt und dann ver = lor.

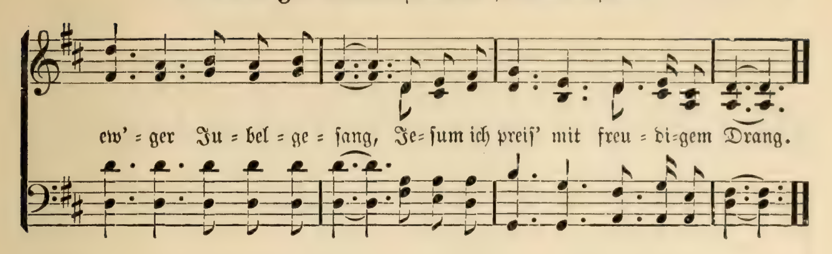
No. 339. # Sel'ge Gewißheit.

BLESSED ASSURANCE. G. H. 5.,—No. 38.

FANNY J. CROSBY.—W. APPEL. MRS. JOSEPH F. KNAPP.
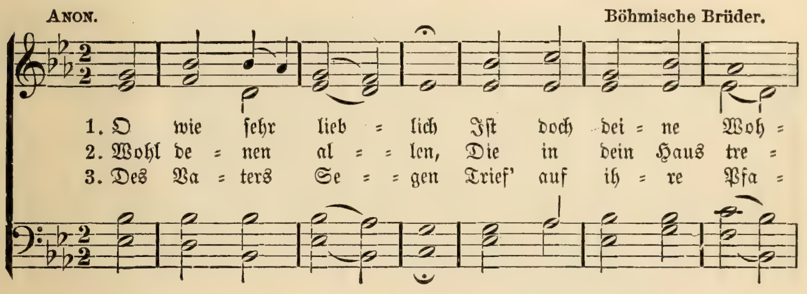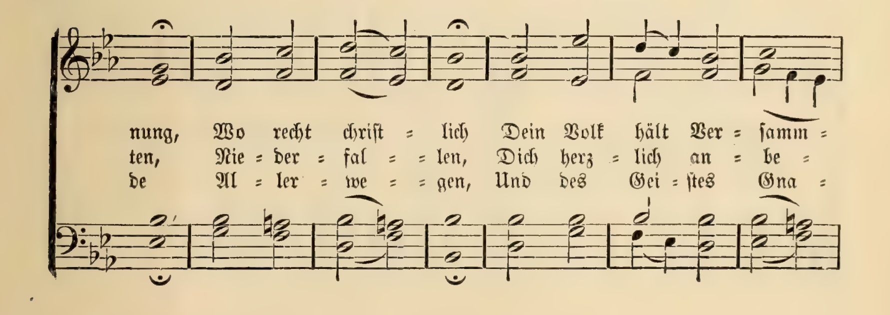


Sel'ge Gewißheit.—Schlusz.
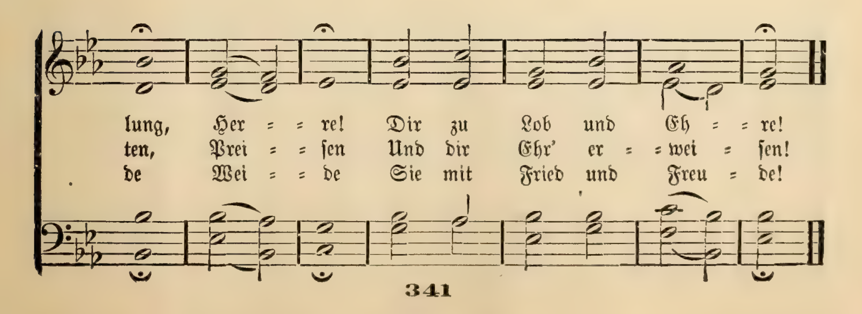


No. 340. O wie sehr lieblich.

ANON. Böhmische Brüder.

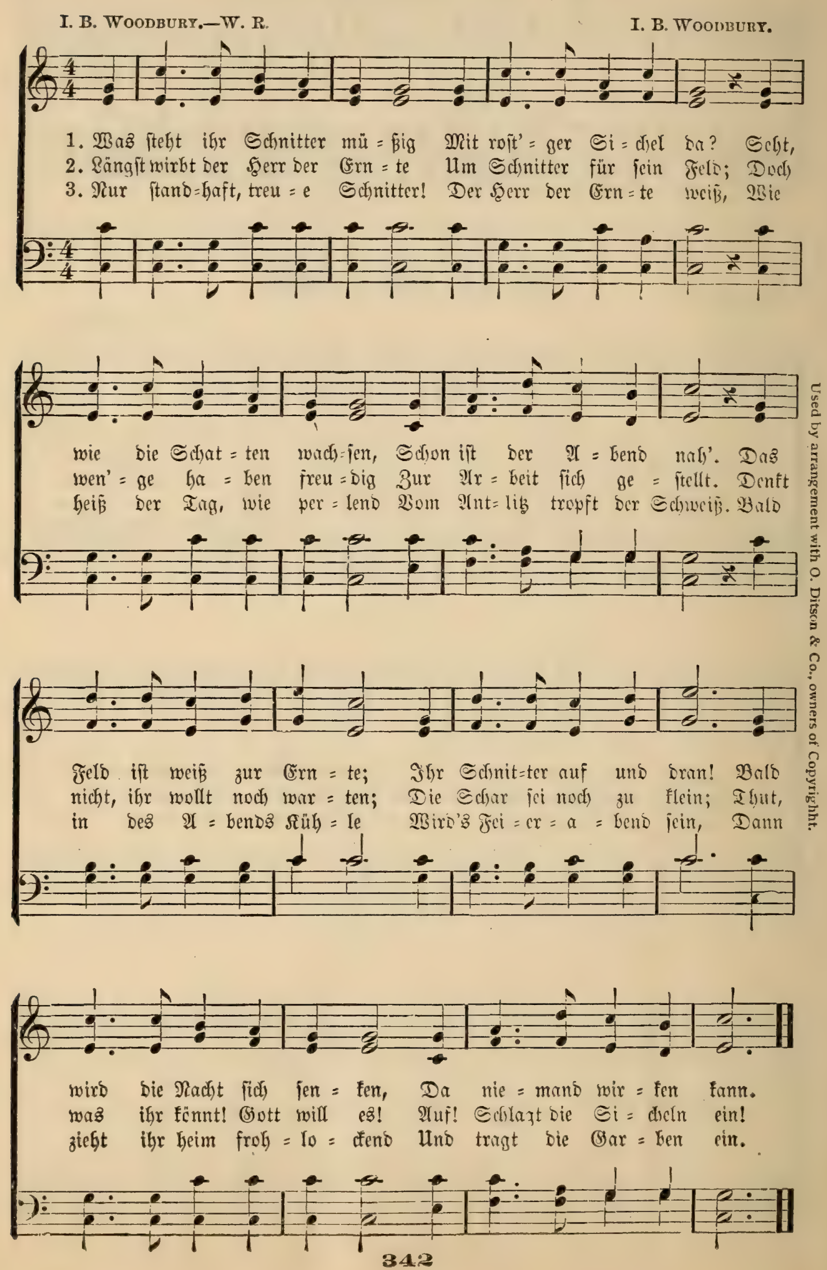




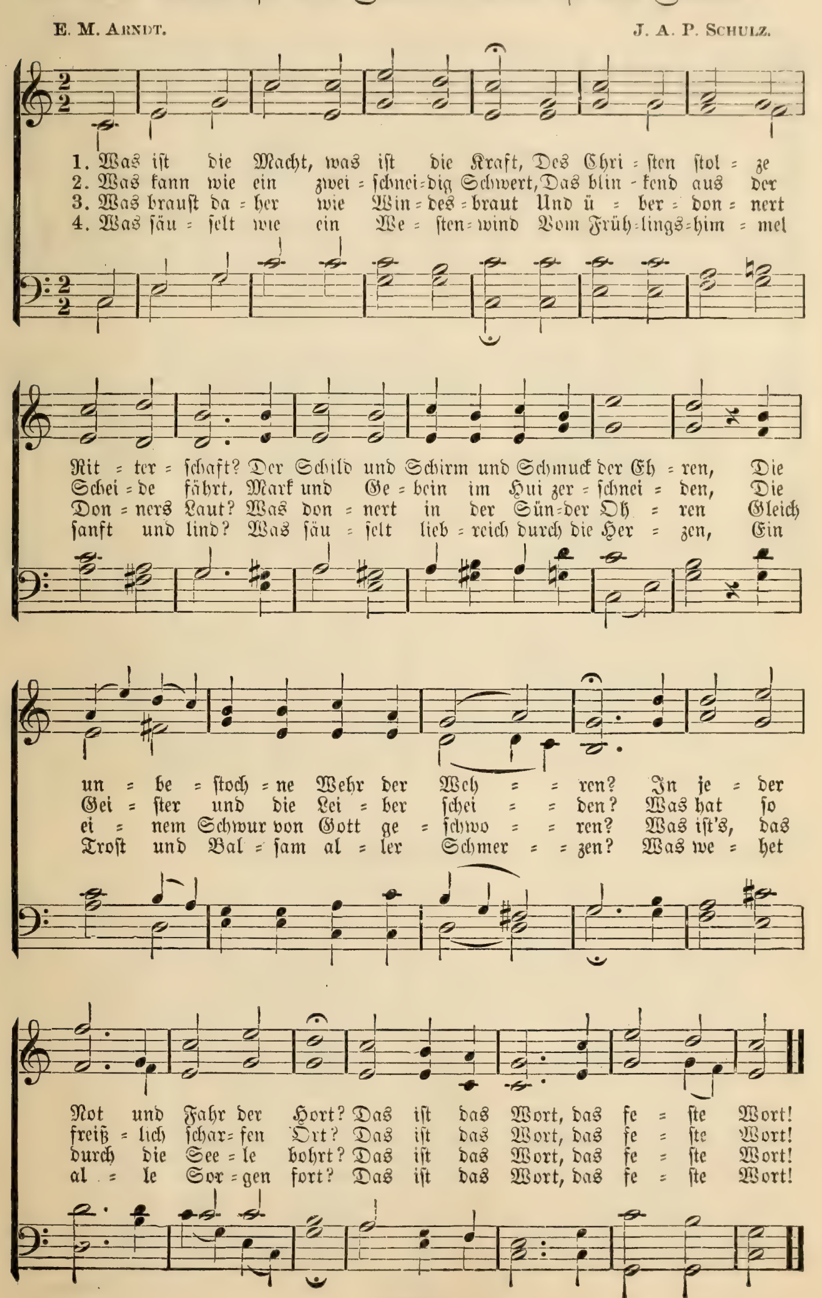


No. 341. Was steht ihr Schnitter müßig?

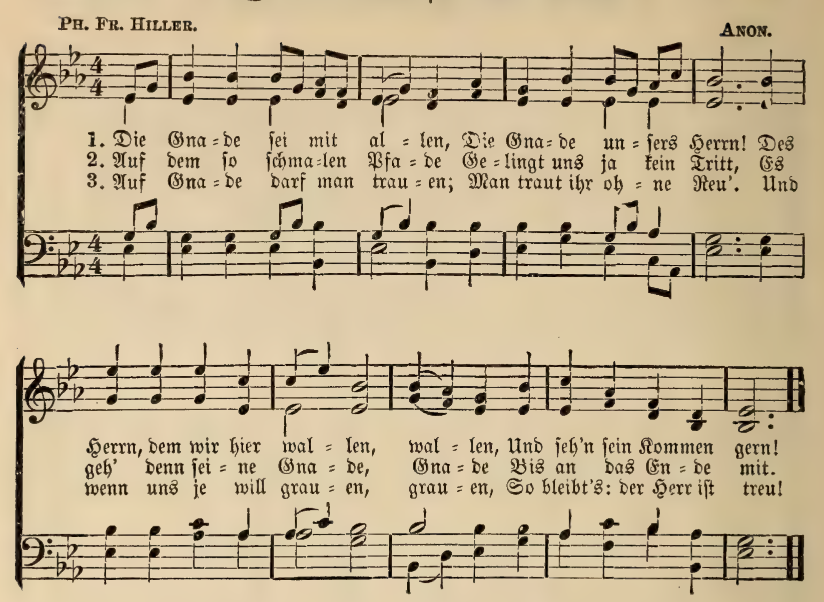
Ho, Reapers of Life's Harvest. G. H. C.,—No. 150.



No. 342. Was ist die Macht, was ist die Kraft?



No. 343. Die Gnade sei mit allen.



4 Damit wir nicht erliegen,
Muß Gnade mit uns sein;
Denn sie flößt zu dem Siegen
Geduld und Glauben ein.

5 So scheint uns nichts ein Schade,
Was man um Jesum mißt;
Der Herr hat eine Gnade,
Die über alles ist!

6 Bald ist es überwunden,
Nur durch des Lammes Blut,
Das in den schwersten Stunden
Die größten Thaten thut.

7 Herr, laß es dir gefallen,
Noch immer rufen wir:
„Die Gnade sei mit allen!
Die Gnade sei mit mir!"

No. 344. Was kann es schön'res geben?

(Vorige Melodie.)

1 Was kann es schön'res geben,
Und was kann sel'ger sein,
Als wenn wir unser Leben
Dem Herrn im Glauben weih'n!

2 Wir sind in seiner Nähe,
Und leben immer so,
Als ob das Aug' ihn sähe,
Und sind von Herzen froh.

3 Wenn auch die Lippen schweigen,
So betet doch das Herz,
Und die Gedanken steigen
Beständig himmelwärts.

4 An seiner Güte laben
Wir uns in aller Still';
Man kann ihn immer haben,
Wenn man ihn haben will.

5 Wir spielen ihm zu Füßen
Wie Kinder allerwärts,
Und wenn die Thränen fließen,
So flieh'n wir an sein Herz.

6 Und wenn wir müde werden,
So bringt er uns zur Ruh',
Und deckt mit kühler Erden
Die müden Kinder zu.

7 Da schlafen wir geborgen
In stiller, tiefer Nacht,
Bis er am schönsten Morgen
Uns ruft: Erwacht, erwacht!

8 Was weiter wird geschehen,
Das ahnen wir jetzt kaum;
Es wird uns sein, als sähen
Wir alles wie im Traum!

C. J. P. Spitta.

Sachlich geordnetes Verzeichnis.

Inhaltsverzeichnis.



